



Con-nect

Administration
Version 3.3.3



Bestellnummer: CNT333D040IBB

Dieses Handbuch gilt für Con-nect ab Version 3.3.3. Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

© Oktober 2002, Software AG
Alle Rechte vorbehalten

Software AG und/oder Software AG Produkte sind entweder Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Software AG. Andere hier erwähnte Produkte und Unternehmensnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Inhaltsverzeichnis

Con-nect Administration	1
Con-nect Administration	1
Teil 1. Administration von Con-nect	2
Teil 1. Administration von Con-nect	2
Allgemeine Informationen über die Administration von Con-nect	3
Allgemeine Informationen über die Administration von Con-nect	3
Definition von Con-nect in Ihrem System	3
Con-nect-Formulare	5
Übersicht der Con-nect-Administration	6
Büroverwaltung	7
Mehrere Büros verwalten	8
Systemverwaltung	8
Allgemeine Meldung	8
Statistiken	8
Büro aufsperrern / Zugriffsversuche	9
Adressen synchronisieren	9
Con-nect-Büros	10
Komponenten des Büroprofils	10
Das Büro SYSCNT	13
Systemverwaltung	14
Systemverwaltung	14
Navigation in der Systemverwaltung	15
Systemverwaltungsmenü	16
Systembürovorgaben	18
Büro- und Teilnehmerprofil (SYSCNT)	20
Adresse ändern / Beschreibung (SYSCNT)	23
Systemvorgaben	25
Zusammenstellung Empfängerauswahl	28
Globales Aktivieren/Deaktivieren von Befehlen und Objekten	30
Füllwörter für Notizblock	31
Import-/Exportziele	32
Externe Knoten	35
Externen Knoten eingeben	37
Externen Knoten ändern	38
Externe(n) Knoten zeigen	38
Externen Knoten löschen	39
Externe Knoten verwalten	39
Spooldatei-Einträge zeigen	40
Spooldatei-Einträge löschen	41
Heimknoten eingeben	42
Vorgaben der Knotentypen eingeben	43
Dokument-Übersetzungsprogramme	45
Logische Drucker	48
Drucker eingeben	50
Drucker zeigen	51
Drucker ändern	51
Drucker löschen	51
Befehle und Objekte	52

Systembefehle und -objekte	53
Benutzerobjekt eingeben	56
Benutzerobjekte zeigen	57
Benutzerobjekt löschen	58
Benutzerobjekt umbenennen/ändern	58
Befehle und Befehlsnummern	59
Objekte und Objektnummern	62
Namenskonventionen	63
Büroverwaltung	64
Büroverwaltung	64
Allgemeine Informationen über die Büroverwaltung	65
Navigation in der Büroverwaltung	66
Büroverwaltungsmenü	67
Büro eingeben	68
Büro- und Teilnehmerprofil	70
Büroprofil	70
Administratorprofil	73
Teilnehmerprofil	74
Büroadresse/Beschreibung	91
Verantwortliche eines Büros	96
Mitglieder eines Gruppenbüros	98
Mitglied(er) zeigen	99
Mitglied(er) eingeben	100
Mitglied(er) löschen	100
Mitgliedsprofil ändern	101
Befehls- und Objekttable	103
Erlaubte Befehle	104
Erlaubte Objekte	106
Büro ändern	107
Büro(s) zeigen	107
Büro kopieren	108
Büro zum Übertragen markieren	109
Büro zum Löschen markieren	110
Büro zum Umbenennen markieren	110
Markierte Büros zeigen	111
Mehrere Büros verwalten und externer Zugriff	112
Mehrere Büros verwalten und externer Zugriff	112
Allgemeine Informationen zur Verwaltung mehrerer Büros	113
Allgemeine Informationen zum externen Zugriff	114
Private Büros (Teilnehmer)	115
Offene Büros	116
Externe Mitgliedschaft	117
Navigation bei der Funktion "Mehrere Büros verwalten" "Mehrere Büros verwalten"-Menü	118
Büros eingeben	121
Externer Zugriff - Teilnehmer	122
Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen zeigen	123
Berechtigte Teilnehmer nach Alias zeigen	127
Externe Mitgliedschaften zeigen	131
Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen	134
Nicht berechtigte Teilnehmer zeigen	139

Berechtigung eingeben	140
Berechtigung löschen	143
Externer Zugriff - Mitgliedschaften	146
Mitgliedschaften zeigen	147
Büromitgliedschaften kopieren	149
Teilnehmermitgliedschaften kopieren	151
Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen	154
Profile ändern	157
Berechtigung eingeben	159
Berechtigung löschen	161
Externer Zugriff - Offene Büros	163
Berechtigte Büros zeigen	164
Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen	166
Nicht berechtigte Büros zeigen	169
Berechtigung eingeben	170
Berechtigung löschen	173
Allgemeine Meldung	176
Allgemeine Meldung	176
Statistiken	178
Statistiken	178
Navigation bei der Funktion "Statistiken"	179
"Statistiken"-Menü	180
Bürobenutzung	181
Bürostatistiken	183
Büromitgliedschaften	185
Büro aufsperrn / Zugriffsversuche	186
Büro aufsperrn / Zugriffsversuche	186
Allgemeine Informationen	186
Navigation bei der Funktion "Büro aufsperrn / Zugriffsversuche"	187
"Büro aufsperrn / Zugriffsversuche"-Menü	188
Standardwert für Bürosperrung	189
Büro aufsperrn	189
Bürostatus	190
Erfolglose Zugriffsversuche von einem Büro	192
Erfolglose Zugriffsversuche auf ein Büro	194
Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen	196
Das Schwarze Brett	197
Das Schwarze Brett	197
Allgemeine Informationen	197
Eine Rubrik eingeben	197
Eine Rubrik löschen	199
Objekte aus einer Rubrik löschen	199
Eine leere Rubrik löschen	200
Con-nect Text Retrieval	201
Con-nect Text Retrieval	201
Allgemeine Informationen	201
Systemvorgaben	202
Büroprofil	204
Befehls- und Objekttable	204
Programmierschnittstelle	205
Dienstprogramme	205

Con-nect-Aufruf, Fehlerbehebung und andere nützliche Tipps	206
Con-nect-Aufruf, Fehlerbehebung und andere nützliche Tipps	206
Con-nect aufrufen	206
Parameter für MENU	206
Bürokennzeichen angeben	207
Profilinitialisierung	208
Privatbüro benutzen	208
Unabhängiges oder offenes Büro benutzen	209
Gruppenbüro benutzen	209
Die Banner-Map	209
Spezielle Druckmodule	210
Dokumente	210
Besprechungen	211
Das Con-nect-Fehlerprotokoll	212
Das Modul D-TRACE als Anwendung eingeben	212
Die Anwendung zum Anzeigen des Fehlerprotokolls aufrufen	213
Feldnamen der Büroadresse/Beschreibung ändern	215
Benutzerdefinierte Zeilen in das Hauptmenü eingeben	217
Con-nect verlassen	219
Bürotransfer	220
Bürotransfer	220
Allgemeine Informationen	221
Die Bürotransferkomponenten	222
Die Transferdatei	222
Die Bürotransferfunktionen	223
Büros zum Transfer markieren	224
Zum Transfer markierte Büros zeigen	226
Dienstprogramm zum Laden	228
Beschreibung	228
Vorgehensweise	228
Batch-Beispiel	229
Online-Beispiel	229
Dienstprogramm zum Umladen	230
Beschreibung	230
Vorgehensweise	230
Batch-Beispiel	231
Online-Beispiel	231
Unterstützte Objekte	232
Büroumgebung	232
Zusätzliche Informationen	235
Text bei Dokumenten oder bei Post	235
Neue Telefonnotizen, Mitteilungen und Besprechungen	235
Andere Befehle für Post und Empfängerlisten	235
Con-nect Text Retrieval	235
Zugriff auf ein transferiertes Büro	235
Hilfesystem	236
Hilfesystem	236
Online Con-nect	236
Das Hilfesystem verwalten	238
Zusammenfassung	241
Beispiele für den Batch-Modus	242

Teil 2. Externe Con-nect-Knoten	243
Teil 2. Externe Con-nect-Knoten	243
Allgemeine Informationen über Externe Con-nect-Knoten	244
Allgemeine Informationen über Externe Con-nect-Knoten	244
Überblick	244
Navigation bei den externen Con-nect-Knoten	244
Der Bildschirm "Externe Knoten"	246
Externe Con-nect-Knoten eingeben	247
Externe Con-nect-Knoten eingeben	247
Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"	247
Transport Service als Übertragungsmethode	248
Spooldatei als Übertragungsmethode	249
Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode	250
Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode	250
Navigation bei der Spooldatei-Methode	250
Der Bildschirm "Spooldatei-Methode"	252
Teil 4. Drucker als externe Knoten	253
Teil 4. Drucker als externe Knoten	253
Navigation bei den externen Druckerknoten	254
Navigation bei den externen Druckerknoten	254
Einen externen Druckerknoten eingeben	256
Einen externen Druckerknoten eingeben	256
Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"	256
Beispielprogramme	259
Teil 5. Transport Service	263
Teil 5. Transport Service	263
Allgemeine Informationen über den Transport Service	264
Allgemeine Informationen über den Transport Service	264
Implementierung des Transport Service	265
Implementierung des Transport Service	265
Terminologie	265
Architektur	267
Warteschlangen (Queues)	268
Server-Programme	270
Starten der Warteschlangen-Server	272
Verwendung durch Con-nect	273
Navigation bei der Verwaltung des Transport Service	274
Navigation bei der Verwaltung des Transport Service	274
Das Hauptmenü des Transport Service aufrufen	274
Das Hauptmenü des Transport Service	276
Befehle und PF-Tastenbelegung	277
Konfigurierung des Transport Service	278
Konfigurierung des Transport Service	278
Übersicht der erforderlichen Schritte	279
Den Transport Service initialisieren	280
Knoten-ID definieren	280
Initialisierung	280
Externen Knoten eingeben	281
Vorgaben der Knotentypen eingeben	281
Eingangswarteschlange	282
Systemwarteschlangen	285

Empfangswarteschlangen	286
EntireX Broker Services (LU6.2 API)	287
EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)	289
RDA (Remote Database Access)	291
Ausgangswarteschlangen	293
EntireX Broker Services (LU6.2 API)	294
EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)	296
CICS LU6.2	298
RDA (Remote Database Access)	300
Anwendungswarteschlangen	302
Routing-Einträge	304
Verwaltung des Transport Service	305
Verwaltung des Transport Service	305
Warteschlangen verwalten	306
Informationen über Warteschlangen	309
Objekte in einer Warteschlange	320
Datenobjekt	321
Statusobjekt	323
Empfänger	325
Routing-Einträge verwalten	327
Loginformationen verwalten	328
Logsatz zeigen	330
Programm YR-GETH	331
Initialisieren	332
Adressen konvertieren	332
Transport Service-Knoten definieren	332
Spooldatei-Knoten konvertieren	333
Knoten-ID des Transport Service ändern	338
Vorgehensweise beim Aktualisieren der Adressen	339
Abend-Codes beim Transport Service	340
Abend-Codes beim Transport Service	340
Abend-Codes in einer CICS-Umgebung	340
Abend-Codes in einer Com-plete-Umgebung	341
Teil 6. Lotus AU/Con-nect	342
Teil 6. Lotus AU/Con-nect	342
Allgemeine Informationen über Lotus AU/Con-nect	343
Allgemeine Informationen über Lotus AU/Con-nect	343
Allgemeine Architektur von Lotus AU/Con-nect	344
Allgemeine Architektur von Lotus AU/Con-nect	344
Eingangsprozess (LMS an Con-nect)	345
Ausgangsprozess	345
Nachrichtenfluss	346
Nachrichtenfluss	346
Ausführungsplan (Scheduling)	347
Ausführungsplan (Scheduling)	347
Eingangszeitplan	347
Ausgangszeitplan	348
Navigation bei Lotus AU/Con-nect	350
Navigation bei Lotus AU/Con-nect	350

Lotus/AU Con-nect: Internet E-Mail	352
Lotus/AU Con-nect: Internet E-Mail	352
Teil 7. Con-nect Teleservices	353
Teil 7. Con-nect Teleservices	353
Navigation bei Con-nect Teleservices	354
Navigation bei Con-nect Teleservices	354
Con-nect-Spooldatei initialisieren	356
Con-nect-Spooldatei initialisieren	356
Einen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten eingeben	357
Einen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten eingeben	357
Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"	357
Beispiele	359
Hardware-Voraussetzungen für Con-nect Teleservices	360
Hardware-Voraussetzungen für Con-nect Teleservices	360
Die Telex- und Telefax-System-Verbindung	360
Dienstprogramme für Con-nect Teleservices	362
Dienstprogramme für Con-nect Teleservices	362
D-TELEX	362
Funktion	362
Ausführung	362
X-BLG-M	364
Funktion	364
Ausführung	364
TELEXE	367
Funktion	367
Ausführung	367
Zurückgewiesene Telexe	369
Zurückgewiesene Telefaxe	369
TOPCALL-Systeme	369
X-BSTOP	370
Funktion	370
Ausführung	370
Teil 8. Con-nect SNADS	372
Teil 8. Con-nect SNADS	372
Funktionsüberblick	373
Funktionsüberblick	373
Allgemeine Informationen über Con-nect SNADS	373
Allgemeiner Umriss der SNADS-Konzepte	374
Knoten	374
Absender, Empfänger und Mitteilungen	375
Verteilung von SNADS-DIUs	376
DIUs mit mehreren Empfängern	376
Beispiel eines SNADS-Netzwerks	377
Die Rolle von Con-nect in einem SNADS-Netzwerk	378
Memos und Dokumente senden	378
Nachrichten empfangen	378
Implementierung von Con-nect SNADS	379
Implementierung von Con-nect SNADS	379
Con-nect als SNADS-Knoten	380
Warteschlangen	381
Dummy Queue	381

Inbound Queue	381
Outbound Queue	381
Server-Prozesse	382
Com-plete und EntireX Broker Services (LU6.2 API)	383
Batch-Betrieb und EntireX Broker Services (LU6.2 API)	384
CICS	385
Routing - Zuordnen der Informationen	386
Starten der Queue Server	387
Navigation bei der Verwaltung von Con-nect SNADS	388
Navigation bei der Verwaltung von Con-nect SNADS	388
Das SNADS-Hauptmenü aufrufen	388
Das SNADS-Hauptmenü	390
Befehle und PF-Tastenbelegung	391
Konfigurierung von Con-nect SNADS	392
Konfigurierung von Con-nect SNADS	392
Übersicht der erforderlichen Schritte	393
Con-nect-Spooldatei initialisieren	393
Steuerinformation - Lokaler SNADS-Knoten (DSU)	394
Outbound Queues	397
Routing-Einträge	399
Service-Stufen	400
Lokale SNADS-Adressen (DUNs)	402
Externe SNADS-Knoten (DSUNs)	402
Externe SNADS-Adressen (DUNs)	402
SNADS-Knoten eingeben	403
Beispiel für ein SNADS-Netzwerk	405
DSU NEW.YORK	406
DSU MINNE.SOTA	407
DSU DAKOTA.NORTH	408
Verwaltung von Con-nect SNADS	409
Verwaltung von Con-nect SNADS	409
Warteschlangen verwalten	410
Information über Warteschlangen	413
Elemente in einer Warteschlange (DIUs)	416
DIU zeigen	417
Empfänger einer DIU	421
Steuerinformation verwalten	422
Routing-Tabelle verwalten	425
Routing-Eintrag eingeben	427
Lokale Teilnehmer verwalten	429
Lokalen Teilnehmereintrag eingeben	431
Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen	432
Empfänger einer auf Statusrückmeldung wartenden Mitteilung	433
Loginformation verwalten	435
Information über Logsatz zeigen	437
Programm XF-GETH	438
Initialisierung	439
Zur weiteren Berücksichtigung	439
Verwaltung der Con-nect-Spooldatei	439
X-0INIT - Multi-node/Treiber-Startprogramm	440

Teil 9. Adress-Synchronisation	441
Teil 9. Adress-Synchronisation	441
Allgemeine Informationen über die Adress-Synchronisation	442
Allgemeine Informationen über die Adress-Synchronisation	442
Beispiel eines Con-nect-Netzwerks	444
Beispiel eines Con-nect-Netzwerks	444
Überblick: Adress-Synchronisation in einem Con-nect-Netzwerk	445
Daten in das zentrale Verzeichnis laden	447
Daten aus dem zentralen Verzeichnis entladen	448
Importieren	448
Nachfolgendes Laden und Entladen	449
Navigation bei der Adress-Synchronisation	451
Navigation bei der Adress-Synchronisation	451
Adress-Synchronisation aufrufen	451
Der Bildschirm "Adressen synchronisieren"	453
Voraussetzungen für die Synchronisation der Adressen	454
Voraussetzungen für die Synchronisation der Adressen	454
Verwaltung - Adressen laden	455
Verwaltung - Adressen laden	455
Der Bildschirm "Adressen laden"	456
Die Liste ab einem bestimmten Empfänger anzeigen	459
Adressinformationen vollständig anzeigen	459
Adressen zum Laden markieren	460
Zum Laden markierte Adressen stornieren	460
Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entfernen	460
Adressen halten	461
Adressen freigeben	461
Adressen in das zentrale Verzeichnis laden	462
Adressen in das zentrale Verzeichnis laden	462
Verwaltung - Adressen entladen	464
Verwaltung - Adressen entladen	464
Der Bildschirm "Adressen entladen"	465
Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen	467
Adressinformationen vollständig anzeigen	468
Eine Adresse löschen	469
Eine Adresse importieren	470
Einen Empfänger suchen	472
Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen	473
Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen	473
Verwaltung - Adressen importieren	475
Verwaltung - Adressen importieren	475
Der Bildschirm "Adressen importieren"	476
Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen	477
Adressinformationen vollständig anzeigen	477
Importierte Adressen löschen	478
Eine Adresse trennen	479
Eine Adresse suchen	481
Adressen importieren	482
Adressen importieren	482
Der Bildschirm "Adressen importieren"	482
Adressinformationen vollständig anzeigen	484

Das Importieren abbrechen	484
Verwaltung - Adressen synchronisieren	485
Verwaltung - Adressen synchronisieren	485
Menü für die Verwaltung der Adress-Synchronisation	486
Verwaltung - Adressen synchronisieren	487
Der Bildschirm "Adressen synchronisieren"	487
Adress-Synchronisation löschen	492
Transaktionszähler für das Laden zurücksetzen	492
Transaktionszähler für das Entladen zurücksetzen	492
Installation entfernen	493
Profile eingeben	494
Der "Bildschirm "Profile eingeben"	494
Entladen	496
Importieren	497
Profile verwalten	500
Der Bildschirm "Profile verwalten"	500
Profil anzeigen	501
Profil löschen	501
Profil ändern	502
Log-Information verwalten	503
User-Exit USR0060C	505
User-Exit USR0060C	505
Fehlerbehebung bei der Adress-Synchronisation	508
Fehlerbehebung bei der Adress-Synchronisation	508
Fehler beim Laden und Entladen	509
Heimknoten eingeben - Transport Service-Knoten umbenennen	515
Online-Meldungen	515
Logmeldungen	518
Online- und Logmeldungen	520
Verwaltung - Adressen synchronisieren	522
Adressen importieren	523
Teil 10. Zentrales Verzeichnis	524
Teil 10. Zentrales Verzeichnis	524
Das Administrationsprogramm des zentralen Verzeichnisses starten	525
Das Administrationsprogramm des zentralen Verzeichnisses starten	525
Das Administrationsprogramm in einer Con-nect-Umgebung starten	525
Das zentrale Verzeichnis als unabhängige Anwendung starten	526
Hauptmenü für die Verwaltung des zentralen Verzeichnisses	527
Startwerte für das zentrale Verzeichnis	528
Einen Befehl eingeben	529
Administrationsdaten verwalten	530
Administrationsdaten verwalten	530
Der Bildschirm "Administrationsdaten verwalten"	531
Con-nect-Knoten oder zentrales Verzeichnis eingeben	533
Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses anzeigen	535
Den Datensatz eines Con-nect-Knotens anzeigen	537
Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses ändern	541
Den Datensatz eines Con-nect-Knotens ändern	543
Den Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen	546
Einen umbenannten Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen	547

Adressdaten verwalten	548
Adressdaten verwalten	548
Der Bildschirm "Adressdaten verwalten"	549
Eine Adresse aus dem zentralen Verzeichnis anzeigen	552
Die Adressdaten vollständig anzeigen	555
Den Status einer Adresse im zentralen Verzeichnis ändern	557
Die Adressdaten vollständig anzeigen	558
Eine Adresse im zentralen Verzeichnis löschen	559
Log-Information verwalten	560
Log-Information verwalten	560
Der Bildschirm "Logdaten verwalten"	560
Einen Log-Satz anzeigen	562
Einen Log-Satz löschen	562

Con-nect Administration

Con-nect deckt die Bedürfnisse eines großen Teilnehmerkreises, beginnend mit den Teilnehmern, die Con-nect für die täglichen Büroaufgaben einsetzen, bis zu denen, die ihre eigene, individuelle Umgebung mit Con-nect gestalten wollen.

Ihre Aufgabe als Administrator ist es, Con-nect an die speziellen Anforderungen in Ihrer Umgebung anzupassen. Dieses Handbuch soll Ihnen hierbei helfen.

Diese Dokumentation ist in die folgenden Teile untergliedert:

Teil 1. Administration von Con-nect	Enthält Informationen über das Administrationssystem von Con-nect (z.B. Systemverwaltung, Büroverwaltung, Büro aufsperrern, Zugriffsversuche).
Teil 2. Externe Con-nect-Knoten	Beschreibt die Administrationsfunktionen für die als externe Knoten definierten Con-nect-Systeme.
Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode	Beschreibt die Administrationsfunktionen für die Spooldatei-Methode.
Teil 4. Drucker als externe Knoten	Beschreibt die Administrationsfunktionen für die als externe Knoten definierten Drucker.
Teil 5. Transport Service	Beschreibt die Administrationsfunktionen für den Transport Service.
Teil 6. Lotus AU/Con-nect	Beschreibt die Administrationsfunktionen für Lotus AU/Con-nect.
Teil 7. Con-nect Teleservices	Beschreibt die Administrationsfunktionen für Con-nect Teleservices.
Teil 8. Con-nect SNADS	Beschreibt die Administrationsfunktionen für Con-nect SNADS.
Teil 9. Adress-Synchronisation	Enthält Informationen über die Adress-Synchronisation. Beschreibt auch, wie Probleme gelöst werden können, die bei der Adress-Synchronisation auftreten.
Teil 10. Zentrales Verzeichnis	Beschreibt die Administrationsfunktionen für das zentrale Verzeichnis.

Teil 1. Administration von Con-nect

Dieser Teil enthält Informationen über das Administrationssystem von Con-nect. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Allgemeine Informationen über die Administration von Con-nect
- Systemverwaltung
- Büroverwaltung
- Mehrere Büros verwalten und externer Zugriff
- Allgemeine Meldung
- Statistiken
- Büro aufsperrern / Zugriffsversuche
- Das Schwarze Brett
- Con-nect Text Retrieval
- Con-nect-Aufruf, Fehlerbehebung und andere nützliche Tipps
- Bürotransfer
- Hilfesystem

Allgemeine Informationen über die Administration von Con-nect

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Definition von Con-nect in Ihrem System
 - Con-nect-Formulare
 - Übersicht der Con-nect-Administration
 - Con-nect-Büros
-

Definition von Con-nect in Ihrem System

Con-nect ist in Ihrer Systemumgebung installiert, und man hat Ihnen die Funktion eines Systemadministrators übertragen, d.h. Sie sind für das einwandfreie Funktionieren von Con-nect innerhalb Ihres Systems verantwortlich.

Folgende Release-Bibliotheken stehen Ihnen in Ihrer Natural-Umgebung zur Verfügung:

SYSCNT2	Con-nect-Standardprogramme und Administration
SYSCNT2H	Hilfetexte
SYSCNT2B	Dienstprogramme

Mit der Con-nect-Administration definieren und verwalten Sie Con-nect in Ihrer Systemumgebung.

Die folgenden Schritte sind notwendig, um Con-nect in Ihrer Umgebung zu definieren:

1. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ADMIN DBA DBA
```

ADMIN ruft den Administrationsteil von Con-nect auf. DBA ist ein Demo-Teilnehmer (Büro), der jede Administrationsfunktion benutzen darf und das Passwort DBA hat. Durch den Demo-Teilnehmer DBA können Sie sich selbst als Systemadministrator unter Ihrem eigenen Teilnehmerkennzeichen definieren.

Es erscheint das "Administration - Hauptmenue".

2. Markieren Sie die Funktion "Systemverwaltung" mit einem beliebigen Zeichen und markieren Sie anschließend "Systembuerovorgaben". Siehe **Systembürovorgaben**. Zu diesem Zeitpunkt sind Sie noch immer der Demo-Teilnehmer DBA.

3. Kehren Sie nach dem Ändern der Systembürovorgaben zum "Administration - Hauptmenue" zurück und markieren Sie die Funktion "Bueroverwaltung" mit einem beliebigen Zeichen. Geben Sie für sich selbst ein neues Büro ein (Privatbüro für einen Teilnehmer). Siehe **Büro eingeben**. Geben Sie sich selbst die Erlaubnis, sowohl System- als auch Büroverwaltungsfunktionen ausführen zu können (dadurch werden Sie zum Supervisor).

Sie sollten mindestens zwei Systemadministratoren definieren, damit das Büro des einen vom anderen wieder aufgesperrt werden kann, falls es gesperrt ist (siehe **Büro aufsperrern**).

Nachdem Sie Administratoren und Supervisoren definiert haben, sollten Sie entweder das Passwort des Demo-Teilnehmers DBA ändern oder das Büro DBA vollständig löschen, um unberechtigte Zugriffe auf die Systemverwaltung zu vermeiden.

4. Nun können Sie weitere Con-nect-Teilnehmer (Büros) eingeben. Wir empfehlen, ein Musterbüro mit einem bestimmten Profil einzugeben und dieses Büro jedes Mal zu kopieren, wenn ein Büro mit einem ähnlichen Profil benötigt wird. Sie können auch mit der Funktion "Mehrere Büros verwalten" mehrere Büros auf einmal eingeben.
 - Wenn Sie ein neues Büro eingeben, werden die Systembürovorgaben, die Sie mit der Funktion "Systemverwaltung" spezifiziert haben, als Grundlage genommen.
 - Wenn Sie ein Büro kopieren, werden die Vorgaben des Vorlagebüros (außer der privaten Adresse), als Grundlage für das neue Büro genommen.

Anmerkung:

Der Administratorstatus wird nicht in das neue Büro kopiert.

Con-nect-Formulare

Formulare, die sich in einer Steplib befinden, werden mit der Natural-Utility SYSMAIN kopiert. Damit Con-nect-Teilnehmer Formulare speichern und kopieren können, müssen Sie die Utility SYSMAIN folgendermaßen aktivieren:

- Wenn die Utility SYSMAIN "People-protected" ist, müssen Sie die Con-nect-Teilnehmer mit einem "Special Link" mit der Utility SYSMAIN verbinden. Das Programm MENU und der NEXT-Modus sollten bei SYSMAIN geschützt sein.
- Die Subroutine MAINUSER muss sich entweder in SYSCNT2 befinden oder in einer SYSCNT2-Steplib, deren Name mit SYS beginnt.
- Das Flag "Utilities" im Profil der Bibliothek SYSCNT2 muss entweder auf P (mit Regeln für "Protection") oder N (keine Regeln für "Protection") gesetzt werden.

Anmerkungen:

1. Wenn Sie die Bibliothek eines Benutzer- oder Con-form-Formulars ändern, wird das Formularmodul in der aktuellen Bibliothek katalogisiert und anschließend in die Zielbibliothek verschoben. Wenn Quellbibliothek und aktuelle Bibliothek nicht identisch sind, wird das Formularmodul aus der Quellbibliothek gelöscht.
2. Wenn Predict nicht installiert ist, müssen Sie den XREF-Parameter von Natural auf N setzen.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Natural Security.

Übersicht der Con-nect-Administration

Administration und Con-nect selbst sind zwei getrennte Anwendungen. Einige API-Subprogramme und Datenbereiche werden jedoch von beiden Anwendungen gemeinsam benutzt. Die Administration wird durch Menüs und PF-Tasten gesteuert; im Gegensatz zu Con-nect selbst gibt es hier keine Befehlszeile.

Alle Administrationsfunktionen werden im Bildschirm "Administration - Hauptmenue" angezeigt:

```

10:38          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Feb.94
Buro LS          Administration - Hauptmenue          A37000

Eine Funktion waehlen:  _ Buroverwaltung
                        _ Mehrere Bueros verwalten
                        _ Systemverwaltung
                        _ Allgemeine Meldung
                        _ Statistiken
                        _ Buro aufsperrern / Zugriffsversuche
                        _ Adressen synchronisieren
                        _ Ende Administration

                        2 Sprachcode

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Ende Beend Buro Mehr Sys  Meld Stat  Zugr  Synch
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Es gibt drei verschiedene Administratortypen:

- den Systemadministrator, der die Funktionen "Systemverwaltung", "Allgemeine Meldung", "Statistiken" und "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" ausführen darf. Der Systemadministrator ist der einzige Teilnehmer, der das Büro SYSCNT benutzen darf. Sie sollten mindestens zwei Systemadministratoren definieren, damit das Büro des einen vom anderen wieder aufgesperrt werden kann, falls es gesperrt ist.

Anmerkung:

Wenn der Systemadministrator Systembefehle und Objektnamen ändert, ohne dabei auf Eindeutigkeit zu achten, ist das einwandfreie Funktionieren von Con-nect nicht mehr gewährleistet.

- den Büroadministrator, der die Funktionen "Büroverwaltung", "Statistiken" und "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" ausführen darf. Der Büroadministrator hat keine Zugriffsberechtigung für das Büro SYSCNT. Wenn Sie möchten, können Sie mehrere Büroadministratoren definieren.
- den Supervisor, der gleichzeitig System- und Büroadministrator ist.

Anmerkung:

Supervisor, System- und Büroadministratoren können nur mit der Büroverwaltungsfunktion definiert werden. Siehe **Büroverwaltung**.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Büroverwaltung
- Mehrere Büros verwalten
- Systemverwaltung
- Allgemeine Meldung
- Statistiken
- Büro aufsperrern / Zugriffsversuche
- Adressen synchronisieren

Büroverwaltung

Diese Funktion umfasst Folgendes:

- Büro eingeben
- Büro ändern
- Büro kopieren
- Büro zum Übertragen markieren
- Büro zum Löschen markieren
- Büro zum Umbenennen markieren
- Büro(s) zeigen
- Zum Übertragen, Löschen oder Umbenennen markierte Büros zeigen

In Con-nect wird die Umgebung eines Teilnehmers Büro genannt. Ein Büro hat einen eindeutigen Namen (er existiert nur einmal), der eine Länge von acht Zeichen nicht überschreiten darf. Ein Büro kann einem bestimmten Teilnehmer oder einer Gruppe von Teilnehmern zugewiesen werden. Es kann aber auch ein offenes Büro sein, auf das jeder zugreifen darf. Bei einem Privatbüro sind das Bürokennzeichen und das Kennzeichen des Teilnehmers, der das Büro benutzen darf, in der Regel gleich.

Zusätzlich gibt es das Büro SYSCNT. Es enthält die Objekte, die von allen Teilnehmern benutzt (aber nicht verändert) werden können, z.B. Rubriken des Schwarzen Bretts, Adressen, Prozeduren usw. Nur ein Systemadministrator kann dieses Büro benutzen und darin Änderungen vornehmen.

Mehrere Büros verwalten

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, mehrere Büros auf einmal einzugeben. Sie benutzen hierbei ein Vorlagebüro als Muster für die neuen Büros. Für jedes neue Büro müssen Sie nur noch den Namen des Teilnehmers eingeben.

Wenn Sie in einem Netzwerk mehrerer Con-nect-Knoten arbeiten, können Sie diese Funktion auch benutzen, um Ihren lokalen Büros Zugriff auf Büros anderer Knoten zu erteilen.

Systemverwaltung

Mit dieser Funktion definieren und verwalten Sie Folgendes:

- Systembürovorgaben (d.h. Profil und Adresse als Grundlage für alle Büros)
- Füllwörter für Notizblock
- Import-/Exportziele
- Externe Knoten
- Dokument-Übersetzungsprogramme
- Logische Drucker
- Befehle und Objekte

Allgemeine Meldung

Mit dieser Funktion bestimmen Sie, welcher Schirm oder welche Meldung erscheint, wenn sich ein Teilnehmer bei Con-nect anmeldet. Die Optionen sind:

- der Einstiegsschirm von Con-nect
- eine von Ihnen eingegebene Meldung
- das Hauptmenü von Con-nect

Statistiken

Mit dieser Funktion erhalten Sie folgende Information über den Status eines Büros:

- Bürobenebenung
- Bürostatistiken
- Büromitgliedschaften

Büro aufsperrern / Zugriffsversuche

Mit dieser Funktion können Sie:

- Büros aufsperrern
- Den Bürostatus überprüfen
- Die Anzahl der erfolglosen Zugriffsversuche eines Teilnehmers auf ein anderes Büro anzeigen
- Die Anzahl der erfolglosen Zugriffsversuche auf ein bestimmtes Büro anzeigen
- Den Standardwert für die Bürospernung angeben
- Den Zähler für die Zugriffsversuche zurücksetzen

Anmerkung:

Um unberechtigte Zugriffe auf Büros zu vermeiden, können Sie eine Bürospernfunktion aufrufen. Nach einer bestimmten Anzahl von Versuchen, mit einem falschen Passwort auf ein Büro zuzugreifen, wird das Privatbüro desjenigen gesperrt, der die Versuche unternommen hat. Die Zugriffsversuche werden registriert. Sobald ein Büro gesperrt wird, wird der Systemadministrator hiervon durch eine Nachricht im Posteingangsfach des Büros SYSCNT in Kenntnis gesetzt. Nur ein Systemadministrator oder ein Supervisor kann das Büro wieder aufsperrern.

Adressen synchronisieren

Mit dieser Funktion können Sie Adressen in das zentrale Verzeichnis laden und/oder aus dem zentralen Verzeichnis entladen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Verwaltung - Adressen laden
- Adressen laden
- Verwaltung - Adressen entladen
- Adressen entladen
- Verwaltung - Adressen importieren
- Adressen importieren
- Verwaltung - Adressen synchronisieren

Wenn Sie die Funktion "Adressen synchronisieren" benutzen möchten, muss der Natural-Parameter DATSIZE mindestens den Wert 45 haben.

Con-nect-Büros

Komponenten des Büroprofils

Jedes Con-nect-Büro hat ein Profil. Das Profil besteht aus:

- der Befehls- und Objekttablelle,
- einem Büroprofil und
- einem Teilnehmerprofil.

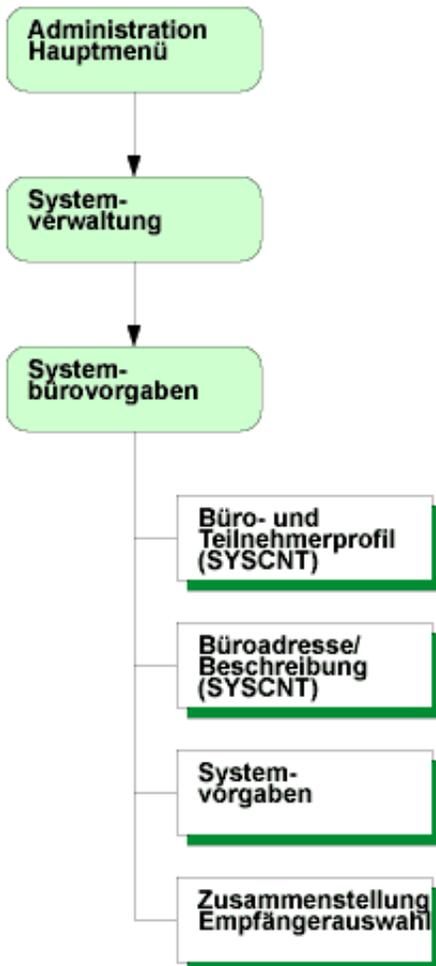
Dieses Profil gilt für ein bestimmtes Büro und wird vom Büroadministrator definiert und verwaltet.

Der Benutzer kann bestimmte Teile des Büroprofils und des Teilnehmerprofils ändern, wenn der Büroadministrator es ihm erlaubt hat (in der Befehls- und Objekttablelle), den Befehl AENDERN in Verbindung mit dem Objekt Profil zu benutzen.

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Komponenten eines Profils und wie man darauf zugreift. Wie man ein Profil erstellt und verändert, wird später in dieser Dokumentation beschrieben. Siehe **Systembürovorgaben** und **Büro- und Teilnehmerprofil**.

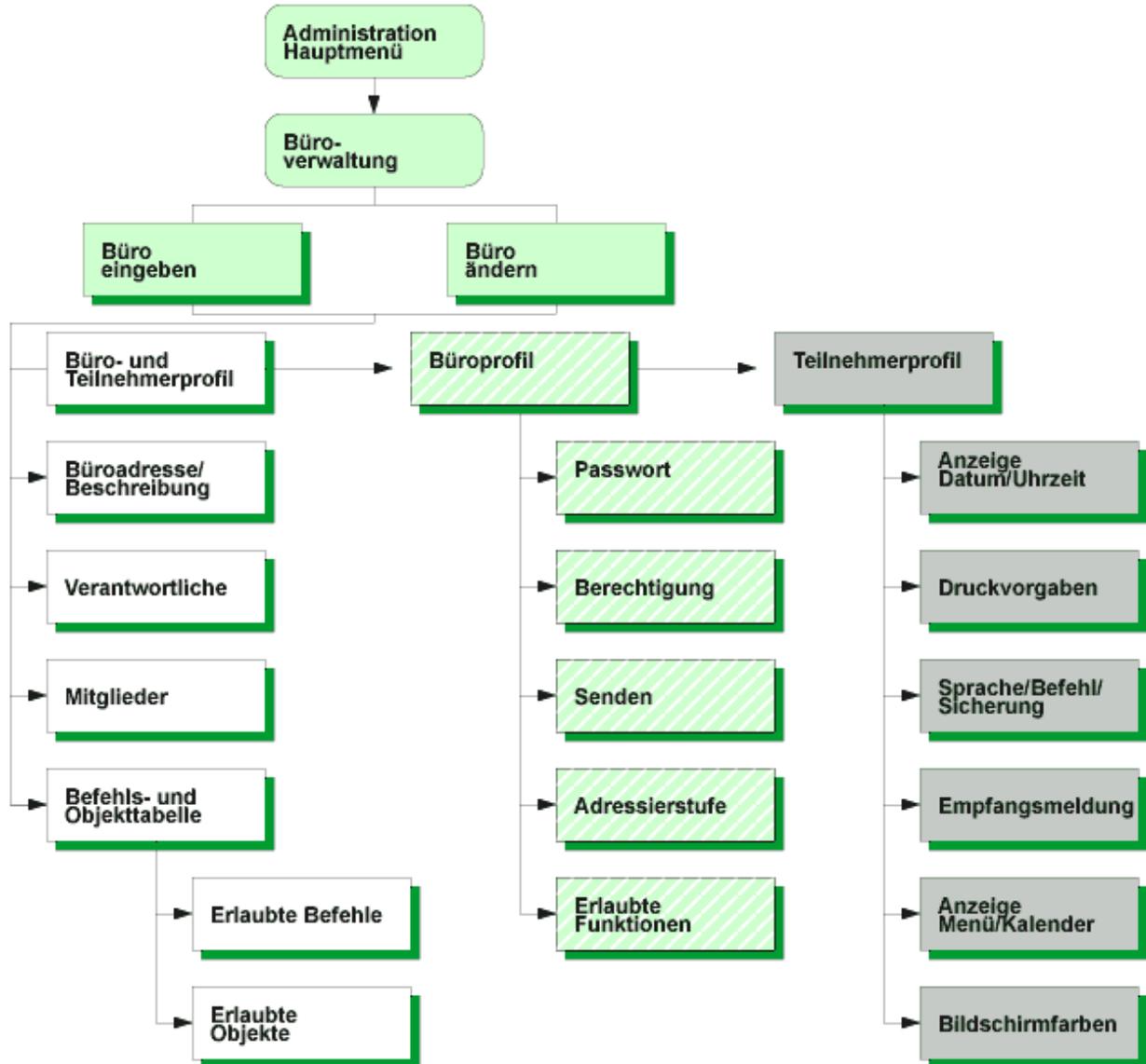
Systembürovorgaben

Das folgende Diagramm zeigt, wie man auf die Systembürovorgaben zugreift. Die Bestandteile der Systembürovorgaben sind in den weißen Kästchen des Diagrammes dargestellt.



Büro- und Teilnehmerprofil

Das folgende Diagramm zeigt, wie man auf das Büro- und Teilnehmerprofil zugreift. Die Bestandteile des Büro- und Teilnehmerprofils werden in den weißen Kästchen dargestellt, die des Büroprofils in den diagonal gestreiften Kästchen, und die des Teilnehmerprofils in den grauen Kästchen.



Das Büro SYSCNT

Nur ein Systemadministrator kann mit der Befehlsfolge "Buero syscnt BENUTZEN" auf das Büro SYSCNT zugreifen. Sie können in diesem Büro Objekte eingeben, die den bestimmten Anforderungen Ihrer Umgebung genügen. Informationen darüber, wie Sie Objekte eingeben und verwalten, entnehmen Sie dem *Con-nect Benutzerhandbuch*.

Das Büro SYSCNT enthält Standard-Objekte, die mit Con-nect ausgeliefert werden. Sie können jedes dieser Objekte ändern, um den besonderen Anforderungen Ihrer Umgebung gerecht zu werden.

Die im Büro SYSCNT enthaltenen Objekte werden in den Büros der einzelnen Teilnehmer in den Schirmen aufgeführt, die eine Liste von Objekten anzeigen. Sie sind in der Spalte "Fach" mit (S) gekennzeichnet. Die eigenen Objekte eines Teilnehmers werden vor den Objekten von SYSCNT angezeigt. Ein Teilnehmer kann SYSCNT-Objekte nicht löschen, ablegen oder ändern. Diese Objekte können jedoch angezeigt, kopiert oder gedruckt werden.

Die folgenden Objekte können vom Systemadministrator in SYSCNT eingegeben und von allen Teilnehmern benutzt werden:

- **Adresse**
- **Anwendung**
- **Befehl**
Ein Standardsatz von Aliasbefehlen wird mit Con-nect ausgeliefert.
- **Dokument**
Ein Standardsatz von Con-form-Dokumenten mit Befehlen zum Formatieren eines Dokumentes wird mit Con-nect ausgeliefert.
- **Drucker**
Beispielsdruckerprofile, die Con-form-Steuerzeichen enthalten, werden mit Con-nect ausgeliefert.
- **Formular**
- **Menue**
Ein Standardmenü wird mit Con-nect ausgeliefert.
- **Pftaste**
Ein Standardsatz von PF-Tastenbelegungen wird mit Con-nect ausgeliefert.
- **Programm**
- **Prozedur**
- **Rubrik**
- **Verteiler**
Con-nect erzeugt automatisch einen Verteiler für jedes von Ihnen eingegebene Gruppenbüro.

Die Namen der Büros, die gesperrt wurden, werden als neue Mitteilungen im Posteingangsfach des Büros SYSCNT angezeigt.

Systemverwaltung

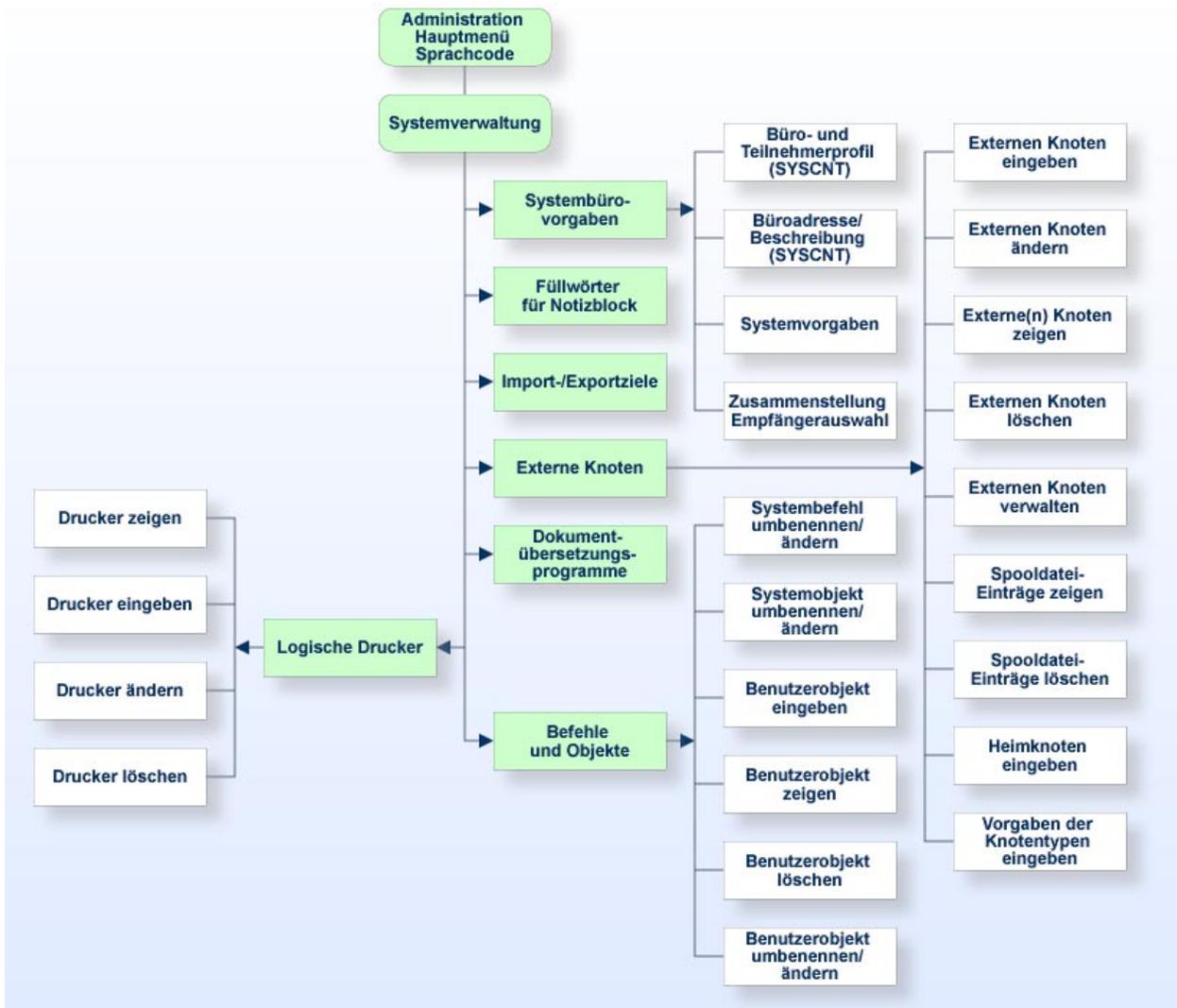
Mit der Systemverwaltung definieren und verwalten Sie die Systemvorgaben und steuern die Benutzung von Con-nect in Ihrer Umgebung.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Navigation in der Systemverwaltung
 - Systembürovorgaben
 - Füllwörter für Notizblock
 - Import-/Exportziele
 - Externe Knoten
 - Dokument-Übersetzungsprogramme
 - Logische Drucker
 - Befehle und Objekte
-

Navigation in der Systemverwaltung

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die unterschiedlichen Bildschirme zur Systemverwaltung aufrufen.



Systemverwaltungsmenü

Alle Funktionen, die mit der Systemverwaltung ausgeführt werden können, sind im "Administration - Systemverwaltung"-Bildschirm zu sehen.

```

14:52          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Systemverwaltung      A06700

Eine Funktion waehlen: _ Systembuerovorgaben
                    _ Fuellwoerter fuer Notizblock
                    _ Import-/Exportziele
                    _ Externe Knoten
                    _ Dokument-Uebersetzungsprogramme
                    _ Logische Drucker
                    _ Befehle und Objekte
                    _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Sys  Fuell ImpEx Knot  Ueber Druck Bef
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Um eine Funktion auszuführen, markieren Sie sie entweder mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die PF-Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist. Daraufhin erscheint der entsprechende Bildschirm für die gewählte Funktion.

Die Funktionen "Fuellwoerter für den Notizblock", "Import-/Exportziele", "Dokument-Uebersetzungsprogramme" sowie "Befehle" und "Objekte" sind sprachspezifisch und werden in der Sprache ausgeführt, die im Feld "Sprachcode" im Administration-Hauptmenü steht. Sie können nur Codes für Sprachen angeben, die in Ihrem System installiert sind.

Es gibt folgende Sprachcodes:

1	Englisch
2	Deutsch
3	Französisch
4	Spanisch
5	Italienisch
6	Holländisch
7	Türkisch
7	Isländisch
7	Finnisch
7	Schwedisch
8	Dänisch
8	Hebräisch
9	Norwegisch
9	Portugiesisch (Brasilianisch)
9	Arabisch
9	Russisch

Systembürovorgaben

Die Systembürovorgaben werden als Basis für alle Büros innerhalb des Systems genommen und beinhalten Folgendes:

- Büroprofil und Adresse
- Büro- und Teilnehmerprofil des Büros SYSCNT
- Büroadresse/Beschreibung des Büros SYSCNT
- Systemvorgaben
- der Name, der auf allen Bildschirmen erscheint (die Vorgabe ist: * * * C O N - N E C T 3 * * *)
- CPU-Zeitzone (bezieht sich auf Greenwich Mean Time)
- die Anzahl von Tagen, die ein Objekt im Papierkorb aufgehoben wird
- die Anzahl von Tagen, bis das Ablaufdatum eines Objekts erreicht ist
- ob ein Objekt beim Erreichen des Ablaufdatums archiviert werden soll
- ob das Bürokennzeichen oder eine bestimmte Zeichenfolge nicht als Passwort definiert werden darf
- Funktion zum Protokollieren der Bürobenutzung
- Con-nect TRS Profil (falls TRS installiert ist)
- Informationen, die im Empfängerwahlfenster angezeigt werden sollen

Der "Administration - Systembuerovorgaben"-Bildschirm ist unten abgebildet. Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

Die Werte, die Sie hier eingeben, sind Vorgabewerte für alle Büros in Ihrem System. Sie können diese Werte für alle Büros in Ihrem System oder nur für einzelne Büros ändern.

```

14:54          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Systembuerovorgaben      A06701

Eine Funktion waehlen:

          _ Buero- und Teilnehmerprofil (SYSCNT)
          _ Bueroadresse / Beschreibung (SYSCNT)
          _ Systemvorgaben
          _ Zusammenstellung Empfaengerauswahl
          _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Prof  Adres Vorg  Empf                          BefOb
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Anmerkung:

Sie können globale Änderungen an der Befehls- und Objekttable vornehmen, indem Sie PF12 drücken. Siehe **Globales Aktivieren/Deaktivieren von Befehlen und Objekten**.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Büro- und Teilnehmerprofil (SYSCNT)
- Adresse ändern / Beschreibung (SYSCNT)
- Systemvorgaben
- Zusammenstellung Empfängerwahl
- Globales Aktivieren/Deaktivieren von Befehlen und Objekten

Büro- und Teilnehmerprofil (SYSCNT)

Weder Büroadministrator noch Teilnehmer können die Angaben im Büro- und Teilnehmerprofil von SYSCNT ändern. Beim Anlegen eines neuen Büros kann der Büroadministrator jedoch die Angaben ändern, sofern sie sich innerhalb der Grenzen bewegen, die Sie hier für das Büro zulassen. Der Büroadministrator kann dem Teilnehmer erlauben, einige der Angaben zu ändern, indem er die Benutzung des Befehls AENDERN zusammen mit dem Objekt Profil zulässt (mit der Funktion "Befehls- und Objekttabelle" der Büroverwaltung).

Das Büroprofil SYSCNT

Der "Administration - Bueroprofil SYSCNT"-Bildschirm ist unten abgebildet. Das hier von Ihnen angegebene Profil wird als Grundlage für alle Büros innerhalb Ihres Systems genommen - außer für die Büros, die Sie durch Kopieren eines Vorlagebüros erstellen. Der Administratorstatus (Büro- und Systemverwaltungsfunktionen) wird nicht in die neuen Büros übertragen.

```

14:59          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Büero LS          Administration - Bueroprofil          A06052
                  Büro SYSCNT

Passwort:
Berechtigung:      Lesen 7 Aendern 7 Kopieren 7 Drucken 7

Senden:      Max. Empfaenger 9999
              Adressierstufe 9 - kann an _ Stufen hoeher senden

Erlaubte Funktionen:      X Bueroverwaltung
(ankreuzen)                X Systemverwaltung
                            X Befehlsfenster
                            X Con-form
                            X Text Retrieval (TRS)
                            X Eigene Adresse aendern
                            X Privatadressen zeigen
                            X Externe Post versenden
                            X Ablaufdatum aendern
                            X Post lesen

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken

```

Das Passwort und die Berechtigungsstufen schützen das Büro und die darin enthaltenen Objekte vor unerlaubtem Zugriff. Das Passwort ist die einzige Angabe innerhalb des Büroprofils von SYSCNT, die von einem Teilnehmer geändert werden kann. Jeder Teilnehmer sollte sein Passwort mit der Befehlsfolge "Profil AENDERN" ändern, um sein Büro zu schützen.

Im Abschnitt **Büro- und Teilnehmerprofil** finden Sie eine Beschreibung des oben abgebildeten Bildschirms.

Das Teilnehmerprofil SYSCNT

Der "Administration - Teilnehmerprofil SYSCNT"-Bildschirm ist unten abgebildet. Sie rufen ihn auf, indem Sie im "Administration - Bueroprofil SYSCNT"-Bildschirm EINGABE drücken.

Anmerkung:

Von dem unten abgebildeten Bildschirm aus können Sie nur das Teilnehmerprofil für das Büro SYSCNT ändern, da der Befehl AENDERN mit dem Objekt Profil vom Büro SYSCNT aus nicht erlaubt ist.

Mit Ausnahme des Werts für das Jahresfenster (wird im Fenster "Anzeige fuer Datum/Uhrzeit aendern" definiert) wird das Teilnehmerprofil SYSCNT in alle Büros kopiert und kann anschließend für das neue Büro vom Büroadministrator geändert werden. Diese Angaben können auch vom Teilnehmer geändert werden, wenn der Büroadministrator ihn dazu berechtigt.

Im Fenster "Anzeige fuer Datum/Uhrzeit aendern" ist das Feld "Systemwert benutzen" anfänglich als Jahresfensterwert für alle neuen Büros markiert. Die Zahl rechts neben dem Feld zeigt den bei den Systemvorgaben definierten Systemwert (entweder Con-nect-Jahresfenster oder Natural-Jahresfenster). Siehe **Systemvorgaben** und **Anzeige Datum/Uhrzeit**.

Der im Teilnehmerprofil SYSCNT definierte Wert für das Jahresfenster ist unabhängig von dem bei den Systemvorgaben definierten Wert (d.h. er wird nur im Büro SYSCNT benutzt).

```

15:15          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buer0 LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052
              Buer0 SYSCNT

Zum Aendern ankreuzen:

Anzeige Datum/Uhrzeit   _
Druckvorgaben           _
Sprache/Befehl/Sicherung _
Anzeige Menue/Kalender  _
Bildschirmfarben       _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Gewuenschte Profilteile ankreuzen und EINGABE druecken

```

Wählen Sie die zu ändernden Bereiche, indem Sie die Eingabefelder mit beliebigen Zeichen markieren und EINGABE drücken. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die Vorgaben durch Überschreiben ändern können. Nachdem Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, drücken Sie EINGABE. Wenn Sie mehr als einen Bereich zum Ändern ausgewählt haben, erscheint das nächste Fenster, und Sie können weitere Änderungen vornehmen.

Beschreibungen der verschiedenen Profilbestandteile, die in diesen Bildschirmen angezeigt werden finden Sie unter **Teilnehmerprofil** im Abschnitt **Büroverwaltung** .

Adresse ändern / Beschreibung (SYSCNT)

Der "Administration - Adresse aendern"-Bildschirm ist unten abgebildet.

Informationen zu den Feldern in den folgenden Bildschirmen finden Sie unter Büroadresse/Beschreibung im Abschnitt Büroverwaltung.

```

  8:04              * * * C O N - N E C T 3 * * *              6.Feb.2001
  Buero LS          Administration - Adresse aendern           Dienstag

  Standardadresse (wird fuer alle neuen Teilnehmer kopiert)

      Firma _____ Titel _____
  Abteilung _____ Nummer _____
      Ort _____
  Adresse _____
      _____
      _____
      Stadt _____
  Postleitzahl _____ Land Deutschl.
  Telefon 1 _____ Telefon 2 _____
  Mobiltelefon _____ Fax _____

      E-mail _____
  Internet _____
                        Verschiedenes _ Privatadresse _

  Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
  Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken

```

Markieren Sie das "Verschiedenes"-Feld, um den "Verschiedenes aendern"-Bildschirm anzuzeigen.

```

  8:08              * * * C O N - N E C T 3 * * *              6.Feb.2001
  Buero LS          Administration - Verschiedenes aendern     Dienstag

  Standardadresse (Verschiedenes wird fuer alle neuen Teilnehmer kopiert)

  Kopfzeilen Beschreibung
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  Von Buero _____ kopieren Kopfzeilen _ oder alle _ Kopieren bestaetigen _
                        Bueroadresse _ Privatadresse _

  Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
  Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken

```

Markieren Sie das "Privatadresse aendern"-Feld, um den "Privatadresse aendern"-Bildschirm anzuzeigen.

```

8:12          * * * C O N - N E C T 3 * * *          6.Feb.2001
Buero LS      Administration - Privatadresse aendern  Dienstag

Standardadresse

Privatadresse _____
              _____

      Stadt _____
Postleitzahl _____ Land _____

      Telefon _____
              Fax _____

      E-mail _____

                                          Bueroadresse _ Verschiedenes _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken

```

Wie beim Büro- und Teilnehmerprofil von SYSCNT werden auch die in den oben gezeigten Bildschirmen angegebenen Werte, einschließlich der Informationen bei "Verschiedenes", in alle neuen Büros kopiert. Die Privatadresse selbst wird nicht kopiert.

Geben Sie alle notwendigen Informationen ein und drücken Sie in jedem Bildschirm EINGABE zum Aktualisieren der Systemadresse.

Systemvorgaben

Der "Administration - Systemvorgaben"-Bildschirm ist unten abgebildet. Sie können die angezeigten Vorgaben durch Überschreiben ändern.

```

11:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.1999
Buero LS          Administration - Systemvorgaben          Dienstag

Systemname          * * * C O N - N E C T 3 * * *
                   .....1.....2.....3.....4

Zeitzone CPU (ab Greenwich)
Tage im Papierkorb          60          Tage bis zum Ablaufdatum          365
Con-nect Jahresfenster          ___ oder Natural Jahresfenster ( 0 ) X

Buerobenutzung protokollieren x          Zum Ablaufdatum archivieren          _
Passwortaenderung verlangen          _          Tage bis zur Loeschung nach
                                           registriertem Backup

Con-nect TRS-Profil
Einschraenken auf          220 online zu invertierende Textbloecke
Einschraenken auf          200 alphabetisch zu sortierende Eintraege
Einschraenken auf          2000 Eintraege pro FIND-Kriterium
API-Benutzung          _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Prof Adres
Ergaenzen Sie die Angaben und druecken Sie EINGABE zum Aendern

```

Systemname

Der Name, der oben in allen Bildschirmen zu sehen ist.

Zeitzone CPU

Zeitangabe relativ zur Greenwich Mean Time (GMT) für die Zeitzone, in der die CPU liegt.
Beispiel: In New York müssten Sie -6 eingeben.

Tage im Papierkorb

Die Anzahl von Tagen, die ein Objekt im Papierkorb aufbewahrt wird, bevor es mit einem Batch-Dienstprogramm aus dem System gelöscht werden kann. Dieser Wert wird als Vorgabe für das Dienstprogramm "Fachinhalt löschen" benutzt.

Tage zum Ablaufdatum

Die Anzahl von Tagen, bis das Ablaufdatum eines Objektes erreicht ist und es aus dem System gelöscht werden kann.

Con-nect-Jahresfenster

Das Jahresfenster bestimmt, welche zweistelligen Jahreswerte zum 20. oder 21. Jahrhundert gehören. Das Jahresfenster umfasst 100 Jahre. Anfang und Ende werden durch den Wert bestimmt, den Sie im Feld "Con-nect-Jahresfenster" oder "Natural-Jahresfenster" angeben. Der Anfang des Jahresfensters liegt immer in der Vergangenheit. Der von Ihnen angegebene Wert wird automatisch vom aktuellen Jahr abgezogen und bestimmt somit den Anfang des Jahresfensters. Das Ende des Jahresfensters wird bestimmt, indem automatisch 99 zum Anfangswert addiert werden.

Beispiel: 1998 ist das aktuelle Jahr und Sie geben 40 als Wert für das Jahresfenster an. Das hieraus resultierende Jahresfenster umfasst die Jahre 1958 bis 2057. Eine zweistellige Jahresangabe (*nn*) zwischen 58 und 99 wird als 19*nn* interpretiert. Eine zweistellige Jahresangabe zwischen 0 und 57 wird als 20*nn* interpretiert.

Sie können einen Wert zwischen 0 und 99 angeben. Der hier angegebene Wert wird als Systemwert in alle neuen Büros kopiert. Siehe **Anzeige Datum/Uhrzeit**.

Wenn Sie den Wert 0 angeben, wird der Jahresfenstermechanismus nicht benutzt. Das bedeutet, wenn ein zweistelliges Jahr angeben, geht Con-nect davon aus, dass Sie sich auf ein Jahr im aktuellen Jahrhundert beziehen.

Damit das Jahresfenster immer einen ausreichenden Zeitraum in der Vergangenheit und Zukunft abdeckt, sollten Sie es nicht auf einen der unteren oder oberen Werte setzen. Beispiel: 1998 ist das aktuelle Jahr und Sie geben 2 als Wert für das Jahresfenster an. Das hieraus resultierende Jahresfenster umfasst die Jahre 1996 bis 2095. Wenn nun ein Benutzer das Jahr 95 zweistellig eingibt, wird dies von Con-nect als 2095 (und nicht 1995) interpretiert.

Wenn Sie einen Wert in diesem Feld angeben, können Sie das Feld "Natural-Jahresfenster" nicht markieren.

Natural-Jahresfenster

Sie können ein beliebiges Zeichen eingeben. Der in Klammern angegebene Wert ist der aktuelle Wert des Natural-Parameters YSLW. Wenn Sie dieses Feld markieren, wird dieser Wert als Systemwert in alle neuen Büros kopiert. Siehe **Anzeige Datum/Uhrzeit**.

Wenn Sie dieses Feld markieren, können Sie keinen Wert im Feld "Con-nect-Jahresfenster" angeben.

Buerobenutzung protokollieren

Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, wenn die Bürobenuztung protokolliert werden soll. Con-nect kann somit drei Typen von Statistiken über die Bürobenuztung generieren. Siehe **Statistiken**.

Zum Ablaufdatum archivieren

Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, wenn ein Objekt auf einem Backup-Medium (z.B. Band, Platte) archiviert werden soll, nachdem das Ablaufdatum erreicht wurde.

Passwortaenderung verlangen

Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, wenn das Bürokennzeichen oder eine bestimmte Zeichenkette nicht als Passwort definiert werden darf. Wenn dieses Feld markiert ist und Sie EINGABE drücken, erscheint ein Fenster. In dem Fenster können Sie eine der folgenden Optionen definieren:

Buero

Wenn dieses Feld markiert ist, darf das Bürokennzeichen nicht als Passwort definiert werden.

Wert

Wenn Sie eine Zeichenkette (z.B. SAG) in diesem Feld eingeben, darf diese Zeichenkette nicht als Passwort definiert werden. Drücken Sie EINGABE, um die Änderung zu speichern und das Fenster zu schließen.

Wenn dieses Feld markiert ist, wird das Passwort immer dann überprüft, wenn ein Teilnehmer oder Administrator ein neues Passwort definiert und wenn ein Teilnehmer mit dem Passwort auf ein Büro zugreift.

Wenn ein ungültiges Passwort entdeckt wird, erscheint eine entsprechende Mitteilung und der Teilnehmer oder Administrator muss ein neues Passwort definieren.

Tage bis zur Loeschung nach registriertem Backup

Die Anzahl der Tage zwischen dem letzten registrierten Backup eines Büros und dessen Löschung. Diese Vorgabe kann verwendet werden, wenn Sie Büros mit dem Dienstprogramm "Objekte löschen" löschen.

Die übrigen Felder erscheinen nur, wenn Con-nect Text Retrieval installiert ist. Siehe **Con-nect Text Retrieval**.

Zusammenstellung Empfängerauswahl

Das Empfängerauswahlfenster steht jedem Con-nect-Teilnehmer beim Senden von Objekten an andere Teilnehmer zur Verfügung. Es kann z.B. benutzt werden, wenn ein Teilnehmer den Namen oder das Teilnehmerkennzeichen eines Empfängers nicht genau kennt. Der Teilnehmer kann im Empfängerauswahlfenster angeben, an wen das Objekt gesendet werden soll.

Das Empfängerauswahlfenster enthält Informationen, die den Teilnehmerbüroadressen entnommen wurden. Name, Kennzeichen und Typ sind die Vorgabewerte, die im Empfängerauswahlfenster angezeigt werden. Sie können weitere Informationen angeben, die angezeigt werden sollen.

Die folgende Abbildung zeigt den "Administration - Empfaengerauswahl"-Bildschirm.

15:01	* * * C O N - N E C T 3 * * *	18.Feb.94
Buero LS	Administration - Empfaengerauswahl	A06703
	Position	Laenge
	Information	
—	Titel	
—	Firma	
—	Ort	
—	Abteilung	
—	Abteilungsnummer	
—	Stadt	
—	Bundesland	
—	Postleitzahl	
—	Land	
—	Landesvorwahl	
—	Telefon	
—	Durchwahl	
—	Beschreibung	
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Hilfe Menue Beend Init		

Position

Jeder hier spezifizierte Bestandteil erscheint in der hier ausgewählten Reihenfolge in einer Spalte rechts neben den Standardinformationen. Die Positionsnummern müssen fortlaufend sein, z.B. 2 3 1 und nicht 4 6 1 (d.h. es darf keine Positionsnummer ausgelassen werden).

Laenge

Die Anzahl der Zeichen, die für jeden ausgewählten Bestandteil angezeigt werden sollen. Sie müssen eine Länge für den Bestandteil angeben, der an Position 1 erscheinen soll. Wenn für die anderen Bestandteile keine Länge angegeben ist, wird keine neue Spalte erstellt, und die Informationen werden in die Spalte des vorher angegebenen Feldes einbezogen. Wenn Sie zum Beispiel "Telefon" und "Durchwahl" auswählen, aber keine Länge für "Durchwahl" angeben, wird die Durchwahl in die Spalte "Telefon" aufgenommen.

Zwischen den Spalten fügt Con-nect automatisch ein Leerzeichen ein. Die Gesamtlänge aller ausgewählten Bestandteile darf 32 nicht überschreiten.

Information

Die Bestandteile, die im Empfängerauswahlfenster erscheinen sollen.

Um die Zusammenstellung der Empfängerauswahl auf die Vorgabewerte zurückzusetzen (d.h. wenn nur Name, Kennzeichen und Typ im Empfängerauswahlfenster erscheinen sollen), drücken Sie PF4.

Globales Aktivieren/Deaktivieren von Befehlen und Objekten

Der "Administration - Systembefehls- und Objekttable"-Bildschirm ist unten abgebildet. Nur ein Systemadministrator kann diesen Bildschirm aufrufen.

Sie rufen den "Administration - Systembefehls- und Objekttable"-Bildschirm auf, indem Sie im "Administration - Systembuerovorgaben"-Bildschirm PF12 drücken. Daraufhin werden Sie aufgefordert, ein spezielles Passwort einzugeben. Falls Sie dieses Passwort nicht kennen, setzen Sie sich mit dem Support der Software AG in Verbindung.

```

15:48                * * * C O N - N E C T 3 * * *                18.Feb.94
Buero LS            Administration - Systembefehls- und Objekttable      A06701
                    Objektnummern                Benutzerobjekte
  Bef  ....+....1....+....2....+....3....+....4....+....58....+....9....+....
1  Eing XXXX  X XX XXXXXX X  XX XXXX      X      XX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
2  Kopi   X    XX  XXX X   X  X           XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
3  Zeig  XXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXX XXX XXXXX XX XXX X  XXX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
4  Loes  XXXX  X XX XXX XX X  XX XXXX           XX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
5  Able  XX    X XX XXX X   XX XX           X      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
6  Aend  XXXX  X XX XXXXXX X XXXXXXXX  X  X  X  XXX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
7  Druc  X X  X  XX  X X  X   XX           XX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
8  Such  X    X  X           X           XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
9  Send  X    X  XX  X   X  XX           X      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
10 ----
11 Info  X X   X  X   X X   X   XX           XXX      XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
12 Aufr  X    X    X           XX           XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
13 Benu  X    X    X           X           XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
14 ----
15 ----
Ankreuzen _ Aktivieren oder _ Deaktivieren - Befehl __ und Objekt __

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Prof  Adres
Ergaenzen Sie die Angaben und druecken Sie EINGABE zum Aendern

```

Aktivieren

Markieren Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen, um ein Objekt zu aktivieren.

Deaktivieren

Markieren Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen, um ein Objekt zu deaktivieren.

Befehl

Erforderlich - geben Sie die Nummer des zu ändernden Befehls ein (z.B. 1 für EINGEBEN).

Objekt

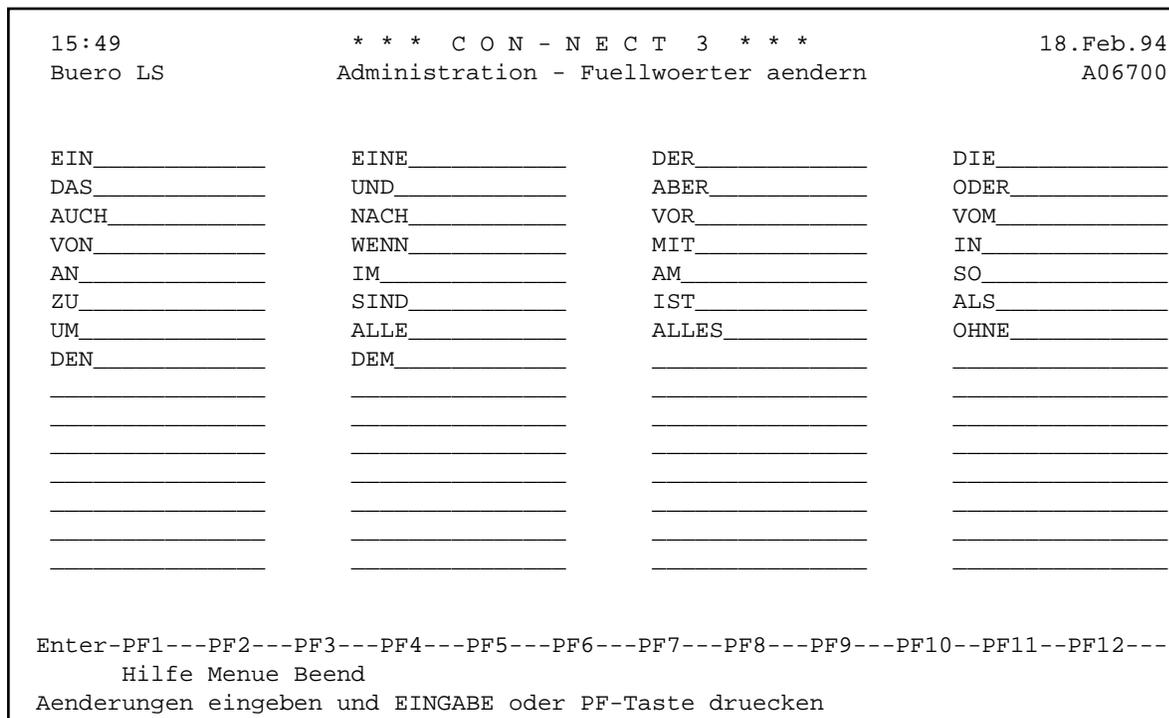
Erforderlich - geben Sie die Nummer des zu ändernden Objekts ein (z.B. 3 für Termin).

Geben Sie alle notwendigen Informationen ein und drücken Sie EINGABE. Die in diesem Bildschirm durchgeführten Änderungen sind für alle Büros gültig.

Füllwörter für Notizblock

Die Füllwörter für den Notizblock sind die Wörter, die nicht automatisch indiziert und als Suchbegriffe registriert werden, wenn sie in der Betreffzeile einer Notiz eingetragen werden (z.B. ein, und, als, aber).

Die folgende Abbildung zeigt den "Administration - Fuellwoerter aendern"-Bildschirm.



Die in diesem Bildschirm aufgeführten Wörter sind Vorgaben. Sie können die Liste der Füllwörter ändern, indem Sie die Vorgaben überschreiben bzw. löschen oder neue Wörter hinzufügen.

Import-/Exportziele

Die Import-/Exportziele enthalten die Namen der Programme, die ausgeführt werden, wenn Dokumente von Standardzielen in Con-nect exportiert oder in solche importiert werden. Sie sollten die Programme für die Standardimport- und -exportziele von Con-nect nicht ändern. Sie können diese Programme jedoch löschen, wenn Sie sie in Ihrer Umgebung nicht benutzen wollen.

Sie können die Sortierreihenfolge der Standardziele in den betreffenden Bildschirmen sowie den Text, der für ein Ziel angezeigt wird, ändern. Sie können auch bestimmen, ob die PC-Verbindung für die Anzeige eingeschaltet sein muss oder nicht.

Sie können eigene Programme für Ihre eigenen Import-/Exportziele schreiben. Maximal 24 Ziele sind möglich. Wenn die Zeilen auf dem Bildschirm ausgefüllt sind, drücken Sie EINGABE, um mehr Zeilen zu erhalten.

Diese Funktion enthält zwei Bildschirme. Zuerst erscheint der "Administration - Importziele"-Bildschirm.

```

15:50          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS          Administration - Importziele          A06720

Sprache: 2

Position      Programm  PC  Textanzeige
-----
_1            C32001__  X  PC Binaerdatei_____
_2            C32002__  X  PC Textdatei_____
_3            C32005__  X  PC RFT-DCA_____
_4            C32006__  X  PC FFT-DCA_____
_5            C32008__  X  PC Sprachdokument_____
_6            C32004__  -  Natural Source/Dokumentformat___
_7            C32003__  -  Natural Source/Originalformat___
_8            C32007__  -  Natural Objektmodul_____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Impo  Expo
Aenderungen eingeben und EINGABE oder PF-Taste druecken

```

Um den "Administration - Exportziele"-Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie PF5.

```

15:51          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Bueror LS          Administration - Exportziele          A06720

Sprache: 2

Position   Programm  PC  Textanzeige          Erlaubte Objekte
-----
_1         C27002__ X  PC Binaerdatei_____ -
_2         C27003__ X  PC Textdatei_____ -
_3         C27006__ X  PC RFT-DCA_____ -
_4         C27007__ X  PC FFT-DCA_____ -
_5         C27004__ _  Natural Source_____ -
_6         C27008__ _  Natural Objektmodul_____ -
_7         C27001__ X  PC Datei_____ -
_          _____ -

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Impo  Expo
Aenderungen eingeben und EINGABE oder PF-Taste druecken

```

Die Bildschirme "Administration - Importziele" und "Administration - Exportziele" enthalten folgende Informationen:

Sprache

Der Sprachcode, den Sie im Administration-Hauptmenü angegeben haben, wird in diesem Feld angezeigt.

Position

Die Reihenfolge, in der die Einträge in den Bildschirmen "Exportieren *Dokumentname*" und "Dokument importieren" angezeigt werden sollen.

Programm

Der Name des Natural-Programms, das beim Import oder Export eines Dokumentes ausgeführt wird. Sie sollten die hier angezeigten Vorgaben nicht ändern, Sie können jedoch zusätzliche Programme eingeben, die Sie selbst geschrieben haben.

PC

Wenn hier ein X steht, wird der Eintrag nur dann in den Bildschirmen "Exportieren *Dokumentname*" und "Dokument importieren" angezeigt, wenn die PC-Verbindung eingeschaltet ist.

Textanzeige

Der Text, der in den Bildschirmen "Exportieren *Dokumentname*" und "Dokument importieren" angezeigt wird.

Der "Administration - Exportziele"-Bildschirm enthält die folgende zusätzliche Spalte:

Erlaubte Objekte

Gilt nur für Exportprogramme, die Sie selbst schreiben. Markieren Sie die Felder in dieser Spalte mit beliebigen Zeichen, um eine Liste aller Con-nect-Objekte zu erhalten, die mit diesem Programm exportiert werden können. Markieren Sie eines der Objekte, um eine weitere Liste mit allen erlaubten Dokumentformaten für dieses Ziel anzuzeigen.

Externe Knoten

Zusätzlich zum Versenden von Post an interne Teilnehmer können Sie auch Post an externe Teilnehmer schicken, d.h. an Teilnehmer, die sich nicht in Ihrem Con-nect-Knoten befinden. Da das normale Online-Zustellungsverfahren nicht benutzt werden kann, um externe Teilnehmer zu erreichen, kommen eine Vielzahl anderer Datenkommunikationstechniken, die die Spooldatei (siehe **Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode**) und den Transport Service (siehe **Teil 5. Transport Service**) von Con-nect benutzen, zum Einsatz. Dazu zählen:

- externe Con-nect-Knoten
- Con-nect Teleservices
- Con-nect SNADS
- Lotus AU/Con-nect: Internet E-Mail
- Drucker als externer Empfänger
- externe Teilnehmer, die als zu verschiedenen Knotentypen gehörig definiert wurden (durch selbstgeschriebene Module unterstützt)

Das Erstellen und Verwalten externer Knoten ist eine Funktion der Systemverwaltung und wird in diesem Abschnitt beschrieben. Die Administrationsfunktionen für die einzelnen Knotentypen werden später beschrieben. Siehe **Teil 2. Externe Con-nect-Knoten** und **Teil 4. Drucker als externe Knoten**.

Die speziellen Administrationsfunktionen für die einzelnen Teilsysteme werden auch später beschrieben. Siehe **Teil 6. Lotus AU/Con-nect**, **Teil 7. Con-nect Teleservices** und **Teil 8. Con-nect SNADS**.

Anmerkung:

Einige externe Knoten sind Teilsysteme von Con-nect. Daher steht gegebenenfalls nicht jeder Knotentyp in Ihrer Umgebung zur Verfügung.

Es folgt eine Abbildung des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms. Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste. Daraufhin erscheint der Bildschirm für die gewählte Funktion.

Wenn Sie einen neuen externen Knoten eingeben, müssen Sie einen Namen im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" eingeben, bevor Sie die Funktion "Externen Knoten eingeben" auswählen.

```

14:22          * * * C O N - N E C T 3 * * *          27.Aug.2002
Bueror LS          Administration - Externe Knoten          A06740

Eine Funktion waehlen:  _ Externen Knoten eingeben
                        _ Externen Knoten aendern

                        _ Externe(n) Knoten zeigen
                        _ Externen Knoten loeschen

                        _ Externe Knoten verwalten
                        _ Spooldatei-Eintraege zeigen
                        _ Spooldatei-Eintraege loeschen

                        _ Heimknoten eingeben
                        _ Vorgaben der Knotentypen eingeben

                        _ Zurueck zum Menue

Externer Knoten/Knotentyp _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing  Aend  Zeig  Loe   Verw  SpZei SpLoe Heim  Vorg
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Bestimmte Informationen, die Sie eingeben müssen, oder die in verschiedenen Bildschirmen für externe Knoten angezeigt werden, sind identisch, egal um welchen Knotentyp es sich handelt. Diese Informationen werden im folgenden Abschnitt beschrieben.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Externen Knoten eingeben
- Externen Knoten ändern
- Externe(n) Knoten zeigen
- Externen Knoten löschen
- Externe Knoten verwalten
- Spooldatei-Einträge zeigen
- Spooldatei-Einträge löschen
- Heimknoten eingeben
- Vorgaben der Knotentypen eingeben

Externen Knoten eingeben

Wenn Sie einen externen Knoten eingeben, erscheint zuerst der unten abgebildete Bildschirm. Die nachfolgenden Bildschirme oder Fenster sind vom jeweiligen Knotentyp abhängig.

Siehe **Externe Con-nect-Knoten eingeben** und **Einen externen Druckerknoten eingeben**. Die anderen Knotentypen (d.h. die Con-nect-Teilsysteme) sind in den folgenden Abschnitten beschrieben: **Einen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten eingeben** und **Teil 8. Con-nect SNADS**.

```

13:59          * * * C O N - N E C T 3 * * *          14.Feb.2001
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

Externer Knoten FAIRFAX_

Beschreibung _____

Adressierstufe _

Knotentyp _

A Con-nect      B Telex      F Snads      G Printer      H Telefax
T Teletex      U E-Mail      1 User-Node

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend      Zeig
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie EINGABE

```

Externer Knoten

Für jeden einzelnen Knotentyp ist ein eindeutiger Name erforderlich. Der Name, den Sie im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms eingeben haben, wird hier automatisch angezeigt.

Beschreibung

Optional. Beliebige Beschreibung zur weiteren Identifikation des Knotens.

Adressierstufe

Beschränkt das Versenden von Post an diesen Knoten. Um Post an diesen Knoten zu senden, müssen die Teilnehmer die Berechtigung haben, Post an die hier angegebene Stufe zu senden (siehe **Büroprofil**).

Knotentyp

Sie können nur Knotentypen angeben, die in Ihrer Umgebung unterstützt werden. Im "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm erscheinen nur die Knotentypen, die bei Ihnen installiert wurden. Es gibt folgende Optionen:

A	externer Con-nect-Knoten
B	Telex
F	Con-nect SNADS
G	Drucker
H	Telefax
T	Teletex
U	Lotus AU/Con-nect: Internet E-Mail
1	Benutzerknoten

Externen Knoten ändern

Geben Sie den Namen des zu ändernden externen Knotens im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Externen Knoten ändern". Daraufhin erscheint ein Bildschirm mit der Definition des externen Knotens (das sind die Informationen, die bei Eingabe des Knotens angegeben wurden).

Ändern Sie die Knoteninformationen und drücken Sie EINGABE. Daraufhin werden weitere Informationen über den Knoten angezeigt. Nachdem Sie alle notwendigen Änderungen eingegeben haben, drücken Sie nochmals EINGABE.

Externe(n) Knoten zeigen

Geben Sie den Namen eines externen Knotens im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Externe(n) Knoten zeigen". Daraufhin erscheint ein Bildschirm mit den Informationen, die bei der Eingabe oder bei der letzten Änderung des Knotens angegeben wurden.

Wenn Sie keinen Knotennamen eingeben, erscheint der "Administration - Externe Knoten zeigen"-Bildschirm mit einer Liste aller Knoten.

Am unteren Bildschirmrand sind die PF-Tasten mit den Funktionen angegeben, die in dem jeweiligen Bildschirm ausgeführt werden können.

Externen Knoten löschen

Geben Sie den Namen des zu löschenden Knotens im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Externen Knoten löschen". Daraufhin erscheint ein Bildschirm mit der Definition des externen Knotens (das sind die Informationen, die bei der Eingabe oder bei der letzten Änderung des Knotens angegeben wurden).

Markieren Sie das Feld "Löschen" und drücken Sie EINGABE, um das Löschen zu bestätigen.

Die auf dem Knoten definierten Adressen werden nicht gelöscht, aber nach dem Löschen des Knotens kann keine Post an die Adressen gesendet werden.

Externe Knoten verwalten

Diese Funktion enthält Verwaltungsprogramme für die Spooldatei, den Transport Service und, falls installiert, SNADS. Diese Programme werden von Knoten benutzt, die über kein eigenes Verwaltungsprogramm verfügen.

Das Verwaltungsprogramm für externe Con-nect-Knoten und Druckerknoten, die die Spooldatei verwenden, ist in **Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode** beschrieben.

Das Verwaltungsprogramm für externe Lotus-AU/Con-nect-Knoten, Con-nect-Knoten und Druckerknoten, die den Transport Service benutzen, ist unter **Verwaltung des Transport Service** beschrieben.

Das Verwaltungsprogramm für Con-nect Teleservices ist in **Teil 7. Con-nect Teleservices** beschrieben. Das Verwaltungsprogramm für Con-nect SNADS ist unter **Verwaltung von Con-nect SNADS** beschrieben.

Spooldatei-Einträge zeigen

Mit dieser Funktion zeigen Sie alle Sätze in der Spooldatei an (die Definitionssätze für Knoten und Warteschlangen, Routing-Einträge und bestimmte Kontrollinformationen werden jedoch nicht angezeigt).

Wählen Sie im Bildschirm "Administration - Externe Knoten" die Funktion "Spooldatei-Eintraege zeigen" und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint das Feld "aelter als _ Tage". Geben Sie in diesem Feld die gewünschte Anzahl von Tagen ein und drücken Sie EINGABE.

Der Bildschirm "Spooldatei-Eintraege zeigen" wird angezeigt:

Bef	Satztyp	Erstellungsbeginn		Erstellungsende		Saetze
14:33		* * * C O N - N E C T 3 * * *				27.Aug.02
Buero LS		Spooldatei-Eintraege zeigen				X-DISP
---	---	---	---	---	---	---
___	X-AO	27.Aug.02	11:21	27.Aug.02	11:21	3
___	X-BO	27.Aug.02	11:21	27.Aug.02	11:21	1
___	Dummy, text records	27.Aug.02	11:21	27.Aug.02	11:21	3
___	X---SYNC	27.Aug.02	11:21	27.Aug.02	11:21	1
___	Transport Log records	26.Aug.02	17:19	26.Aug.02	17:28	35
Bef:						43 Saetze gefunden
LO Loeschen						aelter als 30 Tage
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---						
Hilfe Menue Beend						
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken						

Die folgenden Sätze werden angezeigt:

- Spooldatei-Sätze. Diese haben den Satztyp X-*n* (*n* definiert den externen Knotentyp, siehe **Externen Knoten eingeben**). Con-nect SNADS und Con-nect Teleservices benutzen die Spooldatei-Sätze, um Informationen von der Con-nect-Systemdatei an die Con-nect-Spooldatei zu übermitteln, und umgekehrt.
- Logsätze für Con-nect Teleservices.
- Text- und Logsätze für Con-nect SNADS.
- Text- und Logsätze für den Transport Service.
- Dummy- und Textsätze. Con-nect SNADS, Con-nect Teleservices und die Spooldatei speichern den Nachrichtentext in diesen Sätzen.
- Spezielle Sätze zum Synchronisieren interner Prozesse (Satztyp X---SYNC). Diese Sätze werden von allen Knotentypen benutzt.

Wenn Sie einen Satz mit LO (für Loeschen) markieren, wird er sofort gelöscht. Sie werden nicht aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Anmerkung:

Sie können alle angezeigten Sätze löschen. Damit der Sendeprozess abgeschlossen und alle Zustellungsbestätigungen empfangen werden können, sollten Sie jedoch keinen Satz löschen, der erst einen Tag alt ist. Es wird empfohlen, dass Sie nur die Sätze löschen, die älter als 30 bis 60 Tage sind.

Spooldatei-Einträge löschen

Alle externen Con-nect-Knoten müssen von Zeit zu Zeit die Einträge in der Spooldatei löschen. Dies ist unabhängig davon, ob die Knoten die Spooldatei oder den Transport Service benutzen. Intern werden Informationen zwischen der Con-nect-Spooldatei und der Con-nect-Systemdatei übertragen. Mit der Funktion "Spooldatei-Einträge löschen" können Sie diese Informationen wieder löschen.

Wählen Sie im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm die Funktion "Spooldatei-Einträge löschen" und drücken Sie EINGABE. Daraufhin wird am unteren Bildschirmrand das Feld "aelter als __ Tage" angezeigt. Geben Sie an wie viele Tage die Einträge in der Spooldatei aufbewahrt werden sollen bevor sie gelöscht werden und drücken Sie EINGABE.

Diese Funktion sollte regelmäßig ausgeführt werden.

Heimknoten eingeben

Wenn Sie in Ihrer Con-nect-Umgebung zum ersten Mal einen externen Knoten eingeben, müssen Sie einen eindeutigen Netzwerknamen angeben. Dadurch wird Ihr Con-nect-Knoten identifiziert.

Anmerkungen:

1. Wenn Sie die Spooldatei für Ihren Heimknoten benutzen wollen, müssen Sie sie mit der Adabas-Utility ADALOD laden (siehe *Con-nect Installation and Operations*).
2. Wenn Sie den Namen Ihres Heimknotens ändern möchten und Ihr System über die Funktion "Adressen synchronisieren" mit dem zentralen Verzeichnis kommuniziert, siehe **Knoten-ID des Transport Service ändern**.

Wählen Sie die Funktion "Heimknoten eingeben" im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm. Daraufhin wird unten am Bildschirm ein Eingabefeld angezeigt. Geben Sie den physischen Namen Ihrer Spooldatei (z.B. die DBID) im Feld "Heimknoten eingeben __ (Spooldatei-Methode)" ein und drücken Sie EINGABE. Geben Sie den Namen Ihres Transport Service im Feld "Heimknoten eingeben __ (Transport Service)" ein und drücken Sie noch einmal EINGABE.

Anmerkung:

Sie können diesen Bildschirm nicht verlassen (mit PF3), ohne den Namen Ihrer Spooldatei oder Ihres Transport Service anzugeben.

Der Heimknotenname, den Sie für Ihre Spooldatei angeben, wird intern mit der Con-nect-Datenbank-ID und der Dateinummer kombiniert. Dieser Knotenname ist die Verbindung zwischen der Spooldatei und der Con-nect-Systemdatei und gibt somit an, an welches Con-nect eingehende externe Post gesendet werden soll.

Anmerkung:

Wenn die Con-nect-Systemdatei (251) geändert wird (d.h. wenn entweder die DBID oder FNR geändert wird), muss die Spooldatei erneut initialisiert werden, damit die korrekte DBID und FNR benutzt werden.

Damit die gesendeten Daten übertragen werden können, muss das Programm X-0INIT in regelmäßigen Abständen (z.B. einmal pro Stunde) als Batch-Job oder online gestartet werden. Siehe **X-0INIT - Multi-node/Treiber-Startprogramm** im Abschnitt **Verwaltung von Con-nect SNADS**. X-0INIT verwaltet den Start der einzelnen Treiberprogramme. Die Häufigkeit und der Zeitpunkt, zu dem die Treiber gestartet werden, ist abhängig von Ihren individuellen Bedürfnissen.

Vorgaben der Knotentypen eingeben

Wenn Sie im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm die Funktion "Vorgaben der Knotentypen eingeben" wählen und im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" einen Knotentyp (z.B. G für Drucker) eingeben, erscheint der "Vorgaben der Knotentypen eingeben"-Bildschirm.

Knoten, die Post mit Hilfe des Transport Service versenden (Transportobjekte), können dem Teilnehmer verschiedene Versandberichte liefern (z.B. die Information, wann das Transportobjekt beim externen Knoten ankommt).

Der "Vorgaben der Knotentypen eingeben"-Bildschirm zeigt die für einen bestimmten Knotentyp möglichen Versandberichte an. In diesem Bildschirm können Sie die Vorgabeberichte definieren und festlegen, ob der Teilnehmer andere Versandberichte anfordern darf.

9:46	* * * C O N - N E C T 3 * * *		17.Jan.2000
Buero LS	Vorgaben der Knotentypen eingeben		A06740
Knotentyp: _ E-Mail			
Antwortanforderung moeglich:	Antwortanforderung erlauben:		Standard
Zustellbericht:	Nie	Zustellbericht erlauben:	Nie
	Bei Fehler		Bei Fehler
	Immer		Immer
Empfangsbericht:	Nie	Empfangsbericht erlauben:	Nie
	Bei Fehler		Bei Fehler
	Immer		Immer
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---			
Hilfe Menue Beend			
Angaben ergaenzen und zum Aendern EINGABE druecken			

Wenn Sie einen Knotentyp umbenennen wollen, können Sie einfach den Namen neben den "Knotentyp"-Feld überschreiben.

In der linken Bildschirmhälfte erscheinen die für diesen speziellen Knotentyp verfügbaren Optionen. Diese Felder können nicht geändert werden.

In der rechten Bildschirmhälfte kann der Teilnehmer angeben, wann die Berichte geliefert werden sollen. Um eine Option auszuschalten, entfernen Sie das X im entsprechenden Feld.

In der Spalte "Standard" ganz rechts stehen die Vorgaben. Wenn Sie eine Vorgabe ändern möchten, markieren Sie die entsprechende Option mit X bzw. löschen Sie das X. Sie können keine Option markieren, die für diesen Knotentyp nicht erlaubt ist.

Antwortanforderung erlauben

Wenn dieses Feld markiert ist, kann der Teilnehmer vom Empfänger eine Antwort verlangen. Wenn der Empfänger das gesendete Transportobjekt anzeigt, erscheint eine Meldung, die angibt, dass eine Antwort erwartet wird.

Zustellbericht erlauben

Bestimmt, ob der Teilnehmer benachrichtigt wird, wenn das Transportobjekt beim externen Knoten ankommt.

Empfangsbericht erlauben

Bestimmt, ob der Teilnehmer benachrichtigt wird, wenn der Empfänger das Transportobjekt bearbeitet (z.B. angezeigt, gelöscht, abgelegt) hat.

Mögliche Optionen für "Zustellbericht erlauben" und "Empfangsbericht erlauben" sind:

Nie	Es wird kein Zustell- bzw. Empfangsbericht geliefert.
Bei Fehler	Es wird nur dann ein Bericht verlangt, wenn das Transportobjekt nicht gesendet werden kann.
Immer	Es wird immer ein Bericht verlangt.

Dokument-Übersetzungsprogramme

Die Funktion "Dokument-Uebersetzungsprogramme" enthält die Namen der Programme, die in Con-nect beim Übersetzen von Dokumenten in andere Formate ausgeführt werden.

Sie sollten die Programme, die zu den Standard-Übersetzungsroutinen von Con-nect gehören, nicht ändern.

Sie können die Sortierreihenfolge der Standardprogramme in den diesbezüglichen Bildschirmen sowie den Text, der mit einem Programm angezeigt wird, ändern. Sie können auch eigene Programme eingeben.

Die folgende Abbildung zeigt den "Dokument-Uebersetzungsprogramme"-Bildschirm.

```

16:04          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS          Dokument-Uebersetzungsprogramme      A06750
Sprache: 2

Position
auf Maske Programm   Uebersetztes Format (Textanzeige)   Ausfuehrbare Formate
-----
_1      C59001__   Cnf   Con-form Dokument_____   -
_2      C59002__   Txt   Endgueltiges Textformat___   -
_3      C59003__   Zwi   Con-form Zwischenformat___   -
_4      C59004__   RFT   RFT-DCA_____               -
_5      C59005__   Txt   Hexadezimaler Dump_____   -
_6      C59009__   Txt   Endgueltiges Textformat___   -
_7      C59011__   FFT   FFT-DCA_____               -
-----

_ Con-form Steuerzeichen aendern/zeigen

Standardzeichensatz   DEUTSCH   (GERMAN (EBCDIC 76))
_ Zeichensatz aendern

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
Hilfe Menue Beend
Aenderungen eingeben und EINGABE oder PF-Taste druecken

```

Sprache

Der im Administration-Hauptmenü angegebene Sprachcode wird in diesem Feld angezeigt.

Position auf Maske

Die Reihenfolge, in der die Eingaben im "Uebersetzen *Dokumentname*"-Bildschirm erscheinen sollen. Sie ändern die Position durch Überschreiben der hier angezeigten Werte.

Programm

Der Name des Natural-Programms, das beim Übersetzen eines Dokuments ausgeführt wird. Sie können die hier gezeigten Vorgaben nicht ändern, jedoch können Sie zusätzliche selbstgeschriebene Programme eingeben.

Uebersetztes Format (Textanzeige)

Der Text, der im "Uebersetzen *Dokumentname*"-Bildschirm erscheint. Sie können den Vorgabetext durch Überschreiben ändern.

Ausfuehrbare Formate

Gilt nur für Exportprogramme, die Sie selbst geschrieben haben. Sie können ein Feld in dieser Spalte mit einem beliebigen Zeichen markieren, um alle Dokumentformate anzuzeigen, die mit diesem Programm übersetzt werden können.

Con-form Steuerzeichen aendern/zeigen

Wenn Sie dieses Feld markieren, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Vorgaben für die Con-form-Steuerzeichen anzeigen können. Mit PF3 schließen Sie das Fenster. Diese Zeichen haben für Con-form eine besondere Bedeutung, wenn sie in einem bestimmten Kontext benutzt werden (siehe *Con-form Benutzerhandbuch*).

Seitennummerierungszeichen

Eine reservierte Variable mit der aktuellen Seitenzahl.

Anweisungszeichen

Jede Con-form-Anweisung beginnt mit diesem Zeichen.

Umschaltzeichen

Zeichen, das Umschaltanweisungen innerhalb des laufenden Texts vorangestellt ist.

Zeilenendezeichen

Kennzeichnet das Ende einer Textzeile und verursacht eine Unterbrechung des Zeilenausgleichs.

Variablenzeichen

Einer Variablen vorangestelltes Zeichen. (Variablen werden mit der Anweisung ".SV *name=wert*" zugeordnet.)

Anweisungstrennzeichen

Trennt mehrere Con-form-Anweisungen in derselben Zeile.

Tabulatorzeichen

Zeichen, das angibt, dass der nachfolgende Text an der definierten Tabulatorposition beginnen soll.

Dezimalzeichen

Dieses Zeichen wird als Dezimalzeichen benutzt, wenn die Summe einer Berechnung nicht auf eine ganze Zahl gerundet wird.

geschuetztes Leerzeichen

Zeichen, das zwischen zwei Wörtern als geschütztes Leerzeichen benutzt werden soll: d.h. bei einem Zeilenumbruch werden diese Wörter nicht getrennt.

Standardzeichensatz

Jede unterstützte Sprache hat einen speziellen Zeichensatz. Als Vorgabe wird der Zeichensatz angezeigt, der zu dem Sprachcode gehört, der im Administration-Hauptmenü angegeben wurde.

Zeichensatz aendern

Wenn Sie dieses Feld markieren, erscheint ein Fenster, in dem Sie einen anderen Zeichensatz auswählen können.

Logische Drucker

Mit der Funktion "Logische Drucker" können Sie:

- dem Zieldrucker einen logischen Druckernamen zuordnen
- ein Druckerprofil einem Drucker zuordnen
- diese Zuordnungen verwalten

Somit können Sie eine Liste aller erlaubten Drucker innerhalb einer bestimmten Umgebung erstellen.

Die folgende Abbildung zeigt den "Administration - Logische Drucker"-Bildschirm. Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste. Daraufhin erscheint der entsprechende Bildschirm für die ausgewählte Funktion.

Wenn Sie einen logischen Drucker eingeben, müssen Sie im Feld "Logischer Drucker" einen Namen eingeben, bevor Sie die Funktion "Drucker eingeben" wählen. Der Name steht für ein Ausgabeziel und ein optionales Druckerprofil. Der Teilnehmer braucht nur diesen Namen einzugeben, und braucht sich über Ziele oder Profile keine Gedanken zu machen.

```

16:05          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Logische Drucker      A06790

Eine Funktion waehlen:

                _ Drucker zeigen
                _ Drucker eingeben
                _ Drucker aendern
                _ Drucker loeschen
                _ Zurueeck zum Menue

Logischer Drucker _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Zeig Eing Aend Loe
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Drucker eingeben
- Drucker zeigen
- Drucker ändern
- Drucker löschen

Drucker eingeben

16:05	* * * C O N - N E C T 3 * * *	18.Feb.94
Buero LS	Administration - Logischen Drucker eingeben	A01790
Logischer Drucker DRUCKER1_____		
Ausgabe auf _____		
Druckerprofil _____		
Beschreibung		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Hilfe Menue Beend		
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie EINGABE zum Eintragen		

Logischer Drucker

Hier wird automatisch der Name angezeigt, den Sie im Feld "Logischer Drucker" des "Administration - Logische Drucker"-Bildschirms eingegeben haben.

Ausgabe auf

Terminal-ID, LU-Nummer oder vergleichbares Terminal-Ziel für den Drucker, der benutzt werden soll, wenn der Teilnehmer den logischen Druckernamen eingibt. Wenn Sie unter Natural Advanced Facilities arbeiten, geben Sie den Namen des logischen Druckerprofils in diesem Feld ein.

Druckerprofil

Optional. Druckerprofil, das diesem Drucker zugeordnet werden soll.

Beschreibung

Optional. Beschreibung zur weiteren Identifikation des Druckers.

Drucker zeigen

Wenn Sie keinen Druckernamen im Feld "Logische Drucker" des "Administration - Logische Drucker"-Bildschirms eingeben, erscheint eine alphabetische Liste aller Drucker. Die Liste enthält die beim Eingeben oder Ändern des Druckers angegebenen Informationen.

Wenn Sie einen bestimmten Drucker im Feld "Logische Drucker" des "Administration - Logische Drucker"-Bildschirms eingeben, erscheint eine alphabetische Liste der Drucker beginnend mit dem angegebenen Namen. Die Liste enthält die beim Eingeben oder Ändern des Druckers angegebenen Informationen.

Blaettern auf

Wenn die Liste länger als eine Anzeigeseite ist, können Sie durch Eingabe eines Namens einen Startpunkt für die nächste Seite wählen.

Sie können einen logischen Drucker direkt vom "Administration - Logische Drucker zeigen"-Bildschirm aus ändern oder löschen, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren und PF4 (ändern) oder PF5 (löschen) drücken.

Drucker ändern

Geben Sie den Namen des zu ändernden Druckers entweder im Feld "Logischer Drucker" des "Administration - Logische Drucker"-Bildschirms ein, oder wählen Sie einen Drucker im "Administration - Logische Drucker zeigen"-Bildschirm aus. Sie können die Angaben durch Überschreiben ändern.

Drucker löschen

Geben Sie den Namen des zu löschenden Druckers entweder im Feld "Logischer Drucker" des "Administration - Logische Drucker"-Bildschirms ein, oder wählen Sie einen Drucker im "Administration - Logische Drucker zeigen"-Bildschirm aus. Daraufhin werden die Druckerinformationen angezeigt. Sie werden aufgefordert, ein Feld zu markieren, um das Löschen zu bestätigen.

Befehle und Objekte

Mit der Funktion "Befehle und Objekte" können Sie Systembefehle und Systemobjekte umbenennen. Sie können auch Benutzerobjekte, die den besonderen Anforderungen in Ihrer Umgebung gerecht werden, eingeben und verwalten.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Systembefehle und -objekte
- Benutzerobjekt eingeben
- Benutzerobjekte zeigen
- Benutzerobjekt löschen
- Benutzerobjekt umbenennen/ändern
- Befehle und Befehlsnummern
- Objekte und Objektnummern
- Namenskonventionen

Systembefehle und -objekte

Die folgende Abbildung zeigt den "Administration - Befehle und Objekte"-Bildschirm. Eine Liste der Befehle und Objekte (zusammen mit den jeweiligen Nummern) sowie die Namenskonventionen von Con-nect finden Sie unter **Befehle und Befehlsnummern**.

```

16:06          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Befehle und Objekte      A06080

Eine Funktion waehlen: _ Systembefehl umbenennen/aendern
                    _ Systemobjekt umbenennen/aendern
                    _ Benutzerobjekt eingeben
                    _ Benutzerobjekte zeigen
                    _ Benutzerobjekt loeschen
                    _ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
                    _ Zurueck zum Menue

                    Name _____ Sprache 2

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Bef  Objek Eing  Zeig  Loe  Aend
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Name

Der Name des Befehls oder Objekts, mit dem Sie arbeiten möchten. Wenn Sie ein Benutzerobjekt anlegen möchten, müssen Sie in diesem Feld einen Namen eingeben.

Sprache

Der im Administration-Hauptmenü angegebene Sprachcode wird in diesem Feld gezeigt.

Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie **EINGABE**, oder drücken Sie die entsprechende **PF**-Taste. Daraufhin erscheint der entsprechende Bildschirm für die ausgewählte Funktion.

Anmerkung:

Wenn Sie Befehle oder Objekte umbenennen/ändern, wird der vorhergehende Name aus dem System entfernt.

Systembefehl umbenennen/ändern

Geben Sie den Namen eines Befehls im Feld "Name" des "Administration - Befehle und Objekte"-Bildschirms ein. Wählen Sie anschließend die Funktion "Systembefehl umbenennen/aendern" und drücken Sie EINGABE.

Anmerkung:

Wenn Sie im Feld "Name" des "Administration - Befehle und Objekte"-Bildschirms keinen Befehlsnamen eingeben und stattdessen PF9 zum Ändern drücken, erscheint ein Auswahlfenster. Wählen Sie den Befehl, den Sie umbenennen möchten, und drücken Sie EINGABE.

Sie können folgende Befehle nicht ändern/umbenennen:

X
MX
DX
DY
DX-Y
EX
EY
EX-Y
Y

Die Eingabefelder "Neuer Name" und "Neue Beschreibung" erscheinen am unteren Bildschirmrand. Der Befehlsname, den Sie ausgewählt haben, und die dazugehörige Beschreibung werden in diesen Feldern angezeigt.

```

_ Benutzerobjekt loeschen
_ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
_ Zurueck zum Menue

Name AUFRUFEN Sprache 2
Neuer Name AUFRUFEN Neue Beschreibung Anwendung/Erl.

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend

```

Sie können den Befehl umbenennen, indem Sie den Namen im Feld "Neuer Name" überschreiben. Achten Sie darauf, dass die ersten beiden Buchstaben des Befehlsnamens eindeutig sind. Dies ist erforderlich, da man z.B. in einem Bildschirm, der eine Liste von Objekten zeigt, die ersten beiden Buchstaben des Befehls in der Bef-Spalte eingeben kann.

Anmerkung:

Wenn die Befehlsnamen nicht eindeutig sind, besteht die Gefahr, dass Con-nect nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Sie können auch die Beschreibung des Befehls ändern. Diese Beschreibung erscheint im Befehlauswahlfenster.

Systemobjekt umbenennen/ändern

Geben Sie den Namen eines Objekts im Feld "Name" des "Administration - Befehle und Objekte"-Bildschirms ein. Wählen Sie anschließend die Funktion "Systemobjekt umbenennen/aendern" und drücken Sie EINGABE.

Anmerkung:

Wenn Sie im Feld "Name" keinen Objektnamen eingeben und stattdessen PF9 zum Ändern drücken, erscheint ein Auswahlfenster. Wählen Sie das Objekt, den Sie umbenennen möchten, und drücken Sie EINGABE.

Die Eingabefelder "Neuer Name" und "Neue Beschreibung" erscheinen am unteren Bildschirmrand. Der von Ihnen gewählte Objektname und die dazugehörige Beschreibung werden in diesen Feldern angezeigt.

```

                _ Benutzerobjekt loeschen
                _ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
                _ Zurueck zum Menue

                Name TERMIN   Sprache 2
                Neuer Name TERMIN   Neue Beschreibung

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Hilfe Menue Beend

```

Sie können das Objekt umbenennen, indem Sie den Namen im Feld "Neuer Name" überschreiben. Vergeben Sie eindeutige Con-nect-Objektnamen, damit bei der Arbeit mit diesen Objekten keine Verwirrung entsteht.

Anmerkung:

Wenn die Objektnamen nicht eindeutig sind, besteht die Gefahr, dass Con-nect nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Sie können auch die Beschreibung des Objekts ändern. Diese Beschreibung erscheint im Objektauswahlfenster.

Benutzerobjekt eingeben

```

16:10          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Befehle und Objekte      A06080

Eine Funktion waehlen: _ Systembefehl umbenennen/aendern
                    _ Systemobjekt umbenennen/aendern
                    x Benutzerobjekt eingeben
                    _ Benutzerobjekte zeigen
                    _ Benutzerobjekt loeschen
                    _ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
                    _ Zurueck zum Menue

                        Name BERICHT Sprache 2
                        Neuer Name BERICHT
                        Neue Nummer
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend

```

Um ein Benutzerobjekt zu erstellen, müssen Sie zunächst alle erforderlichen Programme und Bildschirmmasken für das neue Objekt schreiben. Zusätzlich müssen Sie im "Administration - Befehle und Objekte"-Bildschirm Folgendes eingeben:

Name

Name des neuen Objekts. Con-nect gibt das Objekt automatisch in die Befehls- und Objekttable ein.

Sprache

Der im Administration-Hauptmenü angegebene Sprachcode wird in diesem Feld gezeigt.

Neuer Name

Nicht von Bedeutung, wenn Sie ein Objekt für nur eine Sprache anlegen.

Neue Nummer

Geben Sie dem neuen Objekt eine Nummer zwischen 80 und 99 (diese Nummern sind für Benutzerobjekte reserviert). Diese Nummer muss für alle Sprachen gleich sein.

Die Nummern 8000 bis 9990 in SYSERR müssen für Benutzerobjekte reserviert werden.

Ein Benutzerobjekt darf keine eigene GDA benutzen, da sonst die GDA von Con-nect zerstört wird.

Nachdem Sie das Objekt angelegt haben, müssen Sie die Befehle angeben, die zusammen mit diesem Objekt benutzt werden können (siehe **Befehls- und Objekttable**).

Benutzerobjekt für eine andere Sprache eingeben

Wenn Sie dasselbe Objekt für eine andere Sprache eingeben möchten, müssen Sie zunächst zum Administration-Hauptmenü zurückkehren und dort den entsprechenden Sprachcode angeben. Wählen Sie dann wieder die Funktion "Benutzerobjekt eingeben" aus und geben im Feld "Name" den Namen ein, den Sie beim erstmaligen Anlegen des Objekts angegeben haben.

```

                _ Benutzerobjekt loeschen
                _ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
                _ Zurueck zum Menue
                Name BERICHT   Sprache 1
                Neuer Name BERICHT
                Neue Nummer
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Hilfe Menue Beend

```

Neuer Name

In diesem Feld erscheint der Name, den Sie angegeben haben, als Sie das Objekt für die erste Sprache eingegeben haben. Überschreiben Sie diesen Namen mit dem Namen des Objekts für die gewählte Sprache.

Neue Nummer

Die Objektnummer muss in allen Sprachen gleich sein. Wenn zum Beispiel das deutsche Objekt "Bericht" die Nummer 85 hat, muss dasselbe englische Objekt "Report" auch die Nummer 85 haben.

Benutzerobjekte zeigen

Benutzerobjekte werden in einem Auswahlfenster angezeigt. Markieren Sie ein Benutzerobjekt in der Liste, und wählen Sie die gewünschte Funktion, indem Sie die entsprechende PF-Taste drücken.

Benutzerobjekt löschen

Geben Sie den Namen des zu löschenden Objekts im Feld "Name" ein, oder wählen Sie ein Objekt aus dem Auswahlfenster.

```

                                     x Benutzerobjekt loeschen
                                     _ Benutzerobjekt umbenennen/aendern
                                     _ Zurueeck zum Menue

      Benutzerobjekt BERICHT  Sprache 2
Benutzerobjekt loeschen

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
```

Bestätigen Sie das Löschen, indem Sie das Eingabefeld am unteren Bildschirmrand markieren.

Benutzerobjekt umbenennen/ändern

Die Vorgehensweise zum Umbenennen oder Ändern eines Benutzerobjekts ist identisch mit der Vorgehensweise zum Umbenennen oder Ändern eines Systemobjekts (siehe **Systemobjekt umbenennen/ändern**).

Befehle und Befehlsnummern

Nachfolgend finden Sie die Con-nect-Befehle in alphabetischer Reihenfolge:

- 5 ABLEGEN
- 20 ABSAGEN
- 24 ABSTEIGEND
- 6 AENDERN
- 50 ANTWORTEN
- 12 AUFRUFEN
- 41 AUSGABE
- 51 BEANTWORTEN
- 47 BEENDEN
- 13 BENUTZEN
- 22 BESTAETIGEN
- 45 BLAETTERN
- 7 DRUCKEN
- 1 EINGEBEN
- 16 EMPFAENGER
- 17 ENTFERNEN
- 27 EXPORTIEREN
- 29 FORMATIEREN
- 57 FREI
- 21 FUNKTION
- 26 HEFTEN
- 31 HILFE
- 32 IMPORTIEREN
- 11 INFO
- 2 KOPIEREN
- 36 LOGON
- 37 MENUE
- 38 MX
- 39 NOTIZBLOCK
- 55 OBEN
- 40 ORIGINAL

54 SCHNAPP
25 SCHREIBTISCH
42 SEITE
9 SENDEN
33 SPERREN
18 STEIGEND
56 STORNO
8 SUCHEN
44 TELEFON
59 UEBERSETZEN
23 VORGABEN
30 WEITERLEITEN
58 X
3 ZEIGEN
53 ZUGRIFF
46 ZURUECKSTELLEN

Con-nect Text Retrieval:

28 FINDEN
49 REGEL

Nachfolgend finden Sie die Con-nect-Editorbefehle in alphabetischer Reihenfolge:

75 CONFORM
90 DURCHSUCHEN
78 DX
79 DX-Y
80 DY
72 ERSETZEN
81 EX
82 EX-Y
83 EY
74 FUELLEN
21 FUNKTION
2 KOPIEREN

73 LEEREN
84 MARKE
85 NEUESEITE
55 OBEN
40 ORIGINAL
77 RICHTUNG
88 RUECKSETZEN
92 SCHIEBEN
42 SEITE
91 SETZEN
89 SICHERN
34 SPALTE
56 STORNO
87 UMBENENNEN
19 UNTEN
93 TEILEN
86 TELEX
35 VERLASSEN
58 X
95 Y
76 ZEICHEN
97 ZENTRIEREN

Objekte und Objektnummern

Nachfolgend finden Sie die Con-nect-Objekte in alphabetischer Reihenfolge:

- 1 Adresse
- 2 Anwendung
- 29 Arbeitsmittel
- 8 Befehl
- 16 Besprechung
- 5 Buero
- 11 Dokument
- 23 Drucker
- 43 Erledigung
- 13 Fach
- 14 Formular
- 37 Jahr
- 6 Kalender
- 41 Memo
- 18 Menue
- 28 Merker
- 17 Mitglied
- 19 Monat
- 39 Name
- 20 Notizblock
- 21 Objekt
- 38 Ordner
- 22 Pftaste
- 25 Profil
- 26 Programm
- 24 Prozedur
- 27 Referenz
- 4 Rubrik
- 9 Tag
- 33 Teilnehmer
- 3 Termin

10 Verteiler

35 Woche

Con-nect Text Retrieval:

44 Abfrage

42 Ergebnis

7 Kategorie

32 Synonym

36 Wort

30 Wurzel

Benutzerobjekte:

80-99 vom Benutzer definierte Namen

Namenskonventionen

Die Namen der Con-nect-Befehle und -Objekte müssen alphanumerisch sein und können maximal 12 Zeichen lang sein. Wenn ein Befehl in der Bef-Spalte eines Bildschirms, der eine Liste von Objekten anzeigt, eingegeben werden soll, müssen die ersten beiden Buchstaben des Befehls eindeutig sein.

Büroverwaltung

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen über die Büroverwaltung
 - Navigation in der Büroverwaltung
 - Büro eingeben
 - Büro- und Teilnehmerprofil
 - Büroadresse/Beschreibung
 - Verantwortliche eines Büros
 - Mitglieder eines Gruppenbüros
 - Befehls- und Objekttable
 - Büro ändern
 - Büro(s) zeigen
 - Büro kopieren
 - Büro zum Übertragen markieren
 - Büro zum Löschen markieren
 - Büro zum Umbenennen markieren
 - Markierte Büros zeigen
-

Allgemeine Informationen über die Büroverwaltung

Mit der Funktion "Büroverwaltung" können Sie Con-nect-Büros und -Teilnehmer eingeben und verwalten. Diese Funktion kann von Büroadministratoren und Supervisoren benutzt werden. Ein Büro hat einen *eindeutigen*, maximal acht Zeichen langen Namen. Bei einem Privatbüro sind das Büro- und Teilnehmerkennzeichen in der Regel gleich.

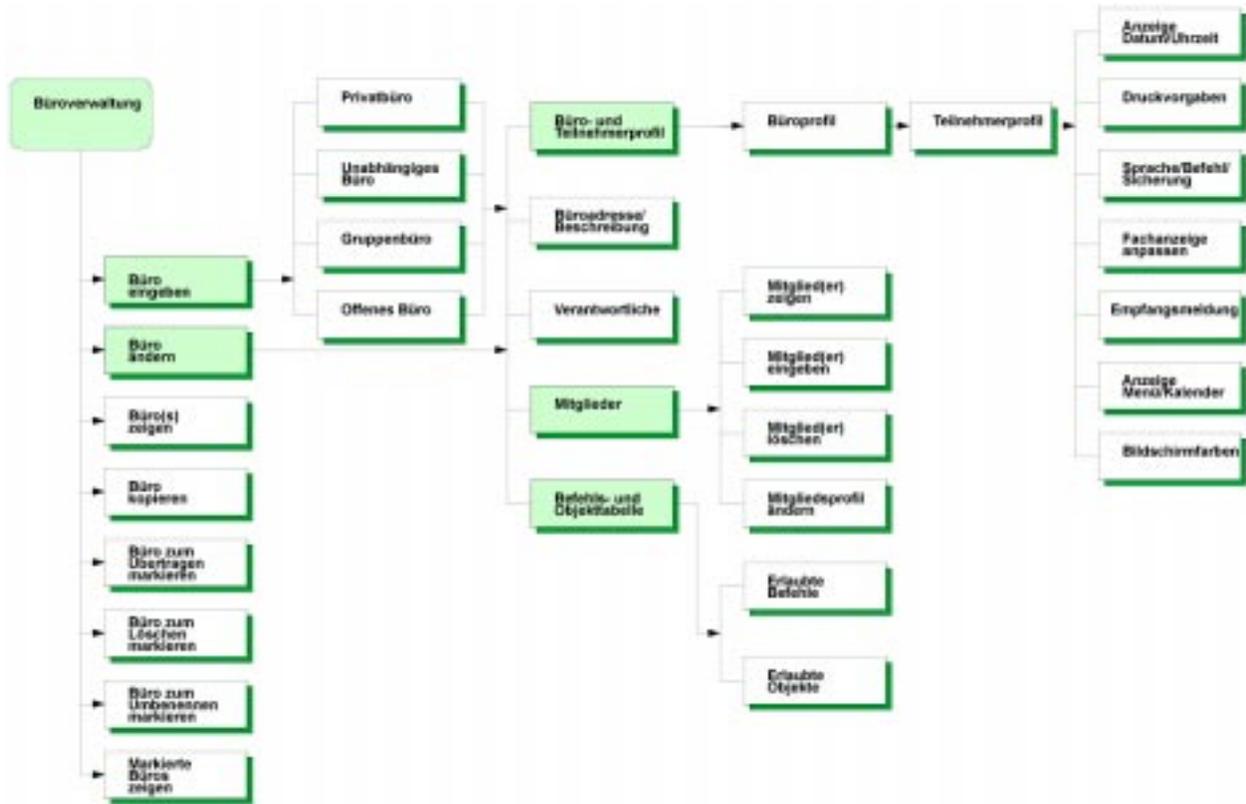
Sie können folgende Bürotypen definieren:

- Privatbüros
- unabhängige Büros
- Gruppenbüros
- offene Büros.

Außerdem gibt es das Büro SYSCNT, das nur von Systemadministratoren benutzt und verwaltet werden kann.

Navigation in der Büroverwaltung

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die verschiedenen Funktionen der Büroverwaltung aufrufen können.



Büroverwaltungs Menü

Alle Funktionen, die mit der Büroverwaltung durchgeführt werden können, sind im "Administration - Büroverwaltung"-Bildschirm zu sehen.

```

11:11          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS      Administration - Bueroverwaltung      A00050

Eine Funktion waehlen:  _ Buero eingeben
                       _ Buero aendern
                       _ Buero(s) zeigen
                       _ Buero kopieren

                       _ Buero zum Uebertragen markieren
                       _ Buero zum Loeschen markieren
                       _ Buero zum Umbenennen markieren

                       _ Markierte Bueros zeigen

                       _ Zurueck zum Menue

                       Buero _____ (* zum Waehlen)

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing  Aend  Zeig  Kopie Ueber Loe  Umben Mark
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Um eine dieser Funktionen aufzurufen, markieren Sie sie mit einem beliebigen Zeichen und drücken EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste. Daraufhin erscheint der Bildschirm für diese Funktion.

Büro eingeben

Geben Sie den Namen des neuen Büros im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein. Bei einem Gruppenbüro geben Sie den Gruppennamen ein. Bei einem Privatbüro für einen Teilnehmer geben Sie in der Regel das Benutzerkennzeichen vom TP-Monitor ein.

Anmerkung:

Wenn der Name (das Kennzeichen) des neuen Büros aus Zahlen besteht und beim Versenden von Mitteilungen in der Empfängerzeile angegeben wird, treten Probleme auf, da Con-nect-Objekte intern über Nummern identifiziert werden. Es gibt allerdings keine Probleme, wenn der Nachname oder die Beschreibung in der Empfängerzeile angegeben werden.

Wählen Sie die Funktion "Büro eingeben". Daraufhin erscheint der "Administration - Buero eingeben *Büroname*"-Bildschirm. Definieren Sie einen der folgenden Bürotypen:

Privatbüro

Für ein Privatbüro wird nur ein Teilnehmer definiert. Dieser Bürotyp ist mit dem Benutzerkennzeichen vom TP-Monitor oder von Natural Security verknüpft.

Unabhängiges Büro

Dieses Büro ist mit keinem bestimmten Teilnehmer verknüpft. Jeder, der das Passwort kennt, kann darauf zugreifen. Nur der Büroadministrator kann eine Liste anzeigen, in der dieses Büro aufgeführt wird (mit der Funktion "Büro(s) zeigen"). Wenn ein Teilnehmer die Befehlsfolge "Büro ZEIGEN" eingibt, ist dieses Büro in der angezeigten Liste nicht enthalten.

Gruppenbüro

Auf ein Gruppenbüro können nur die definierten Mitglieder zugreifen. Nichtmitglieder können mit dem entsprechenden Passwort darauf zugreifen.

Nachdem Sie das Büro eingegeben haben, müssen Sie die Mitglieder des Gruppenbüros definieren. Siehe **Mitglieder eines Gruppenbüros**.

Wenn ein Gruppenbüro Post empfangen oder senden kann, wird automatisch ein Verteiler mit dem Namen des Gruppenbüros angelegt.

Offenes Büro

Auf ein offenes Büro kann jeder Con-nect-Teilnehmer ohne Passwort zugreifen.

Drücken Sie EINGABE. Die Zeilen, die am unteren Bildschirmrand erscheinen, sind vom gewählten Bürotyp abhängig. Geben Sie die entsprechenden Informationen ein.

Privatbüro

Nachname Nachname des Teilnehmers.

Vorname Vorname des Teilnehmers.

2. Vorname Optional. Erster Buchstabe des zweiten Vornamens.

Unabhängiges Büro, Gruppenbüro oder Offenes Büro

Beschreibung	Eine Beschreibung des Büros.
Kein Postversand/Kein Postempfang	Markieren Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen, wenn dieses Büro weder Post empfangen noch senden darf. Dies gilt auch für Einladungen zu Besprechungen. D.h. wenn das Büro ein Arbeitsmittel ist, kann es nicht über Con-nect für die Besprechung reserviert werden. Wenn das Büro ein Gruppenbüro ist und Sie dieses Feld markieren, wird nicht automatisch ein Verteiler für das Büro angelegt.

Drücken Sie EINGABE, um das Büro einzugeben. Daraufhin erscheint der "Buero aendern Büroname"-Bildschirm, in dem Sie die Profildaten für das Büro angeben müssen.

```

16:21          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Buero aendern          A06050
                                   TOM

Eine Funktion waehlen:

      _ Buero- und Teilnehmerprofil
      _ Bueroadresse/Beschreibung
      _ Verantwortliche
      _ Mitglieder
      _ Befehls- und Objekttable
      _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Prof  Adres Veran Mitgl Bef
Privatbuero eingetragen - Profil und Adresse veraenderbar
    
```

Nicht alle Profildaten gelten für jeden Bürotyp. Die folgende Tabelle zeigt, welche Profildaten für welchen Bürotyp gelten.

Bürotyp	Büro-/Teilnehmerprofil	Adresse/Beschreibung	Verantwortliche	Mitglieder	Befehls- und Objekttable
Privatbüro	X	Adresse	X		X
Unabhängiges Büro	X	Beschreibung	X		X
Gruppenbüro	X	Beschreibung	X	X	X
Offenes Büro	X	Beschreibung	X		X

Mit der Funktion "Mehrere Büros verwalten" können Sie mehrere Büros auf einmal eingeben. Siehe **Mehrere Büros verwalten und externer Zugriff**.

Büro- und Teilnehmerprofil

Das Profil eines Büros besteht aus zwei Teilen: dem Büroprofil und dem Teilnehmerprofil. Beide Profile enthalten die Vorgaben, die der Systemadministrator mit der Funktion "Systemverwaltung" definiert hat. Siehe **Systembürovorgaben**.

Sie können die für dieses Büro erlaubten Aktivitäten einschränken und die Vorgabewerte ändern. Sie können jedoch keine Funktion erlauben, die vom Systemadministrator verboten wurde.

Mit der Funktion "Befehls- und Objektabelle" können Sie jeden einzelnen Büroteilnehmer berechtigen, sein eigenes Büroprofil zu ändern, indem Sie den Befehl AENDERN zusammen mit dem Objekt Profil erlauben.

Es folgen Beispiele und Beschreibungen der Profile.

- Büroprofil
- Administratorprofil
- Teilnehmerprofil

Büroprofil

```

14:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Büero LS      Administration - Bueroprofil           A06052
                Büro GH

Passwort:
Berechtigung:      Lesen 7 Aendern 7 Kopieren 7 Drucken 7

Senden:      Max. Empfaenger 9999
                Adressierstufe 9 - kann an _ Stufen hoeher senden

Erlaubte Funktionen:      _ Bueroverwaltung
(ankreuzen)                _ Systemverwaltung
                            X Befehlsfenster
                            X Con-form
                            X Text Retrieval (TRS)
                            X Eigene Adresse aendern
                            X Privatadressen zeigen
                            X Externe Post versenden
                            X Ablaufdatum aendern
                            X Post lesen

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Hilfe Menue Beend
                Profil aendern und EINGABE druecken

```

Passwort

Ein Teilnehmer kann nur dann auf ein Büro zugreifen, wenn er das Passwort kennt, oder wenn er die Zugriffsberechtigung für dieses Büro hat.

Das Bürokennzeichen wird als Passwort vorgegeben. Sie können es durch Eingabe eines beliebigen anderen Passwortes ändern.

Das Passwort ist die einzige Angabe im Büroprofil, die von einem Teilnehmer mit der Befehlsfolge "Profil AENDERN" geändert werden kann. Jeder Teilnehmer sollte das Passwort ändern, um sein Büro zu schützen.

Berechtigung

Bestimmte mit Con-nect erstellte Objekte erhalten Berechtigungsstufen.

Damit ein Teilnehmer auf ein Objekt zugreifen (d.h. es lesen, ändern, kopieren oder drucken) kann, darf das Objekt nicht als persönliches Objekt markiert sein, und die Berechtigungsstufe des Teilnehmers muss größer oder gleich der Berechtigungsstufe des Objekts sein.

Lesen, Ändern, Kopieren, Drucken	Geben Sie die Stufen (0 bis 9) an, die als Vorgabe für dieses Büro gelten sollen.
-------------------------------------	---

Wenn es sich um ein Gruppenbüro handelt, in dem die Mitglieder nicht das Profil ihrer Privatbüros oder Sonderprofile verwenden (siehe **Mitglieder eines Gruppenbüros**), gelten diese Stufen als Vorgabe für die Mitglieder.

Senden

Max. Empfaenger	Die maximale Anzahl von Empfängern (1 bis 9999), an die ein Objekt während eines Sendevorgangs gesendet werden kann.
Adressierstufe	Die Adressierstufe schränkt die Sendefunktionen ein. In der Regel kann ein Teilnehmer nichts an Büros (Teilnehmer) schicken, wenn deren Adressierstufe höher als die eigene Adressierstufe ist. Der in diesem Feld eingegebene Wert ist die dem Büro (Teilnehmer) zugeordnete Adressierstufe. Geben Sie einen Wert zwischen 0 (niedrigste Stufe) und 9 (höchste Stufe) an. Wenn die Adressierstufe für ein Gruppenbüro, das Post empfangen/senden kann, geändert wird, erscheint das Fenster "Verteiler des Gruppenbüros". Es bestätigt, dass Sie die Adressierstufe für das Gruppenbüro geändert haben. Wenn Sie die Adressierstufe für alle Mitglieder im Verteiler des Gruppenbüros ändern möchten, drücken Sie EINGABE. Wenn nicht, drücken Sie PF3, so dass nur die Adressierstufe des Gruppenbüros geändert wird.
kann an _ Stufen hoeher senden	Sie können einem Teilnehmer erlauben, Objekte an Empfänger mit einer höheren Adressierstufe zu senden, indem Sie die Anzahl von höheren Stufen in diesem Feld angeben. Angenommen, Sie geben einem Büro (Teilnehmer) die Adressierstufe 5. Wenn Sie eine 2 im Feld "kann an _ Stufen hoeher senden" eingeben, kann dieser Teilnehmer Con-nect-Objekte an Teilnehmer senden, deren Adressierstufe 7 ist.

Erlaubte Funktionen

Ein X neben einer Funktion bedeutet, dass sie in diesem Büro benutzt werden kann. Standardmäßig sind alle Funktionen außer Büroverwaltung und Systemverwaltung erlaubt. Sie schalten eine erlaubte Funktion aus, indem Sie das X neben der Funktion entfernen und EINGABE drücken.

Ein X neben den Funktionen Büroverwaltung und Systemverwaltung definiert einen Teilnehmer als Supervisor. Ein Supervisor kann alle Funktionen der Büroverwaltung und Systemverwaltung ausführen.

Büroverwaltung	Der Teilnehmer ist Büroadministrator und kann die Funktionen der Büroverwaltung ausführen.
Systemverwaltung	Der Teilnehmer ist Systemadministrator und kann die Funktionen der Systemverwaltung ausführen.
Befehlsfenster	Ein Befehlsfenster erscheint, wenn ein fehlerhafter oder nicht eindeutiger Befehl eingegeben wird.
Con-form	Wenn diese Funktion nicht erlaubt ist, kann der Teilnehmer Folgendes nicht tun: Con-form benutzen, den Befehl AUSGABE benutzen, ein Dokument oder Post FORMATIEREN, Druckerprofile EINGEBEN, ZEIGEN oder AENDERN.
Text Retrieval (TRS)	Con-nect Text Retrieval kann benutzt werden, wenn es installiert wurde.
Eigene Adresse ändern	Der Teilnehmer kann seine Büro- oder Privatadresse ändern.
Privatadressen zeigen	Der Teilnehmer kann die Privatadresse jedes beliebigen Teilnehmers (einschließlich seiner eigenen) zeigen; wenn er nicht dazu berechtigt ist, erscheint nur die Büroadresse im "Teilnehmeradresse zeigen"-Bildschirm.
Externe Post versenden	Der Teilnehmer kann Post an externe Knoten senden (z.B. Telex, externe Con-nect-Knoten, SNADS). Wenn Sie einem Büro das Versenden externer Post verbieten, kann der Teilnehmer keine Post an einen externen Knoten senden. Wenn Sie jedoch im Büro SYSCNT einen Rufnamen für einen externen Knoten definieren, kann der Teilnehmer Post an diesen Knoten senden, indem er den Rufnamen eingibt (und nicht den Namen des externen Knotens).
Ablaufdatum ändern	Der Teilnehmer kann das Ablaufdatum der Objekte ändern, die er selbst eingegeben hat. Die Änderung erfolgt (je nach Objekt) im "Info"- oder "Aendern"-Bildschirm des Objekts.
Post lesen	Der Teilnehmer kann die Post in seinem Posteingangsfach lesen.

Administratorprofil

Diese Funktion kann nur von einem Supervisor aufgerufen werden. Hiermit können Sie die Administrationsfunktionen eines Büro- oder Systemadministrators einschränken. Für einen anderen Supervisor können Sie diese Funktionen nicht einschränken.

Der "Administration - Bueroprofil"-Bildschirm enthält ein zusätzliches unsichtbares Feld rechts neben dem Feld "Bueroverwaltung". Markieren Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen, um das folgende Fenster aufzurufen:

```

15:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buro LS          Administration - Bueroprofil          A06052

Passwort:
Berechtigung:    Lesen 7 Aende      !      Administratorprofil      !
+-----+
Senden:    Max. Empfaenger 9999      ! Nicht erlaubte Funktionen ankreuzen: !
           Adressierstufe 9 - kan    !                                     !
           !      Buero eingeben      !                                     !
Erlaubte Funktionen:    X Buero      !      Buero aendern      !
(ankreuzen)             _ Systeme   !      Buero loeschen     !
                       X Befeh      !      Buero uebertragen   !
                       X Con-f      !      Buero aufsperrern   !
                       X Text      !      Allgemeine Meldung  !
                       X Eigen      !      Mitgliederverwaltung Gruppenbuero !
                       X Priva      !      Statistiken        !
                       X Exter      !                                     !
                       X Ablau      !                                     !
                       X Post      +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
           Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken

```

Markieren Sie die Funktionen, die der Administrator nicht ausführen darf, und drücken Sie EINGABE.

Teilnehmerprofil

Sie rufen den "Administration - Teilnehmerprofil"-Bildschirm auf, indem Sie im "Administration - Bueroprofil"-Bildschirm EINGABE drücken.

```

11:18          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052
              Buero LS

Zum Aendern ankreuzen:

Anzeige Datum/Uhrzeit      _
Druckvorgaben              _
Sprache/Befehl/Sicherung   _
Fachanzeige anpassen       _
Empfangsmeldung           _
Anzeige Menue/Kalender     _
Bildschirmfarben          _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Gewuenschte Profilteile ankreuzen und EINGABE druecken

```

Wählen Sie die zu ändernden Bereiche, indem Sie die Eingabefelder mit beliebigen Zeichen markieren und EINGABE drücken. Es erscheint ein Fenster, und Sie können die Vorgaben durch Überschreiben ändern.

Nachdem Sie Ihre Änderungen eingetragen haben, drücken Sie EINGABE. Wenn Sie mehr als einen Bereich zum Ändern ausgewählt haben, erscheint das nächste Fenster, in dem Sie weitere Änderungen vornehmen können.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Anzeige Datum/Uhrzeit
- Druckvorgaben
- Sprache/Befehl/Sicherung
- Fachanzeige anpassen
- Empfangsmeldung
- Anzeige Menü/Kalender
- Bildschirmfarben

Anzeige Datum/Uhrzeit

```

11:22          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052
              Buero LS
+-----+
Zum Aendern ankreuzen:      ! Anzeige fuer Datum/Uhrzeit aendern      !
+-----+
Anzeige Datum/Uhrzeit      X      ! Datumsformat 1.4.5      1 TT      !
                              ! (beliebiges          2 MM  4 Mon      !
                              ! Fuellzeichen)      3 JJ  5 JJJJ      !
                              !                               !
Sprache/Befehl/Sicherung   _      ! Zeitformat      0      0 24 Uhr  1 am/pm      !
                              ! Fuellzeichen :      !
Fachanzeige anpassen      _      ! Zeitzone      0      (ab Rechenzentrum)      !
                              ! Wochenbeginn 1      1-7 Montag-Sonntag      !
Empfangsmeldung           _      ! Tagesbeginn 0      0-23 Uhr      !
                              !                               !
Anzeige Menue/Kalender    _      ! Buerojahresfenster benutzen 55  0-99      !
                              ! oder Systemwert benutzen      _      50      !
Bildschirmfarben          _      +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken
    
```

Datumsformat

Die Anzeige des Datums in allen Bildschirmen, d.h. die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden. Die Zahlen bedeuten:

1	Der Tag wird als Zahl angezeigt.
2	Der Monat wird als Zahl angezeigt.
3	Die Jahreszahl erscheint zweistellig.
4	Der Monat wird mit einer Abkürzung aus drei Buchstaben angezeigt.
5	Die Jahreszahl erscheint vierstellig.

Das Füllzeichen trennt die Werte für Tag, Monat und Jahr. Sie können ein beliebiges Zeichen benutzen (einschließlich Leerzeichen).

Im obigen Beispiel ist das Format 1.4.5, d.h. die Datumsanzeige ist in diesem Fall "17.Jan.2000".

Zeitformat

Die Anzeige der Uhrzeit in allen Bildschirmen. Die Zahlen bedeuten:

0	24-Stunden-Format, z.B. 14:41.
1	AM/PM-Zeitformat, z.B. 2:41 PM.

Anmerkung:

Beim 24-Stunden-Format ist 23:59 die letzte Minute des aktuellen Tages, und 0:00 ist der Anfang des nächsten Tages.

Fuellzeichen

Das Füllzeichen trennt die Stunden und die Minuten. Sie können ein beliebiges Zeichen (einschließlich Leerzeichen) benutzen.

Zeitzone

Die lokale Zeitzone (des Rechenzentrums) ist der Vorgabewert und wird mit 0 angegeben. Wenn Sie eine andere Zeitzone definieren wollen, geben Sie die Anzahl der Stunden vor (z.B. 6) oder nach (z.B. -8) Ihrer lokalen Zeitzone ein. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn ein Teilnehmer Kalendereinträge eingibt.

Die Werte, die Sie hier eingeben, haben keinen Einfluss auf die Uhrzeit, die in der oberen linken Ecke jedes Con-nect-Bildschirms erscheint, da dort immer immer Ihre lokale Zeit angezeigt wird.

Die lokale (CPU) Zeitzone wird im "Administration - Systemvorgaben"-Bildschirm bestimmt. Siehe **Systemvorgaben**.

Wochenbeginn

Der Tag, der im Con-nect-Menü und in den Kalenderbildschirmen als erster Wochentag erscheint. Die Zahlen bedeuten:

1	Der erste Wochentag ist Montag.
2	Der erste Wochentag ist Dienstag.
...	
7	Der erste Wochentag ist Sonntag.

Tagesbeginn

Der Beginn der 10-Stunden-Periode, in der Sie die meisten Kalendereinträge erwarten. Die Zeitskala, die im "Monat"-Bildschirm angezeigt wird, beginnt mit dieser Zeit und umfasst die nächsten 10 Stunden. Die Zahlen bedeuten:

0	Der Tag beginnt um Mitternacht (0:00) und endet um 10:00 Uhr.
...	
8	Der Tag beginnt um 8:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr.

Ein Stern (*) links oder rechts neben der Zeitskala im "Monat"-Bildschirm bedeutet, dass es auch Kalendereinträge vor oder nach der angezeigten Zeit gibt.

Buerojahresfenster benutzen

Legt fest, ab wann zweistellige Jahresangaben im Kalender als zum 20. oder 21. Jahrhundert gehörend interpretiert werden. Siehe **Systemvorgaben**.

Wenn Sie einen Wert in diesem Feld angeben, können Sie das Feld "Systemwert benutzen" *nicht* markieren.

Systemwert benutzen

Dieses Feld ist anfänglich markiert. Rechts neben diesem Feld wird der bei den Systemvorgaben definierte Wert angezeigt (entweder "Con-nect-Jahresfenster" oder "Natural-Jahresfenster"). Siehe **Systemvorgaben**.

Wenn Sie dieses Feld markieren, können Sie *keinen* Wert im Feld "Jahresfenster angeben" eingeben.

Druckvorgaben

```

15:33          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jul.2002
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052

+-----+
Zum Aendern ankreuzen:      !      Druckvorgaben aendern      !
+-----+
Anzeige Datum/Uhrzeit      ! Drucker      !
                          !  DAEPRTB2_____      !
Druckvorgaben              ! Seitenlaenge 65  Zeilenumbruch  _  !
                          ! Zeilenbreite 72 Linker Rand  0_  !
Sprache/Befehl/Sicherung   ! Drucken mit  _  Info      !
                          !      _  Notizen/Begleitschr.  !
Fachanzeige anpassen      !      _  Antwortenliste      !
                          !      _  Empfaengerliste      !
Empfangsmeldung           ! Druckerprofil      !
                          ! _____      !
Anzeige Menue/Kalender    ! Formatierprofil      !
                          !  FPROFILE_____      !
Bildschirmfarben          +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken

```

Drucker

Ein Druckername (Kombination aus Druckerprofil und Druckerziel), den Sie mit der Funktion "Logische Drucker" definiert haben. Geben Sie einen Stern (*) ein, um eine Liste aller definierten Druckernamen anzuzeigen.

Sie können HARDCOPY als Druckernamen angeben. In diesem Fall wird der Drucker benutzt, der durch die Natural-Variable *HARDCOPY definiert wird.

Seitenlaenge

Die Anzahl von Zeilen (1 bis 99) pro gedruckter Seite.

Zeilenumbruch

Optional - wenn dieses Feld markiert ist, wird jede Textzeile umgebrochen, die länger ist als die physische Druckerzeile. Wenn dieses Feld nicht markiert ist (Vorgabe), wird jede Zeile abgeschnitten, die länger ist als die physische Druckerzeile.

Zeilenbreite

Die Anzahl von Zeichen (1 bis 249) pro Zeile. Diese Angabe spielt nur bei bestimmten Sprachen eine Rolle (z.B. hebräisch). Ansonsten wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Linker Rand

Optional - die Anzahl der Leerzeichen am Anfang jeder gedruckten Zeile.

Drucken mit

Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, um Folgendes zusammen mit dem Dokument auszudrucken:

- **Info**
Informationen darüber, wann und vom wem ein Objekt erstellt, zuletzt geändert, weitergeleitet und/oder gesendet wurde.
- **Notizen/Begleitschr.**
Beigefügte Notizen und Begleitschreiben.
- **Antwortenliste**
Liste der Teilnehmer, die eine Antwort geschickt haben.
- **Empfängerliste**
Liste der Empfänger, an die ein Objekt gesendet wurde.

Druckerprofil

Wenn nicht das diesem Drucker zugeordnete Druckerprofil, sondern ein anderes Druckerprofil benutzt werden soll, geben Sie hier den Namen ein. (Das Profil muss in SYSCNT definiert sein.) Daraufhin wird das Profil, das zu dem Druckernamen gehört, durch das neue Profil ersetzt.

Wenn dieses Feld leer bleibt, wird das diesem Drucker zugeordnete Profil benutzt. Wenn dieses Feld leer bleibt und dem Drucker kein Profil zugeordnet ist, dann wird kein Profil benutzt.

Formatierprofil

Wenn nicht das Standardsystemprofil FPROFILE, sondern ein anderes Formatierprofil benutzt werden soll, geben Sie hier den Namen ein. Ein Profil kann ein beliebiges Con-form-Dokument im Büro SYSCNT oder im Büro eines Teilnehmers sein.

Sprache/Befehl/Sicherung

```

11:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jul.2002
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052

+-----+
Zum Aendern ankreuzen:  ! Sprache/Befehl/Sicherung/aendern  !
+-----+
Anzeige Datum/Uhrzeit  _  ! Sprachcode          2          !
                        !                               !
Druckvorgaben          _  ! Befehlseingabe      X in der  !
                        ! Reihenfolge OBJEKT name BEFEHL  !
Sprache/Befehl/Sicherung X  !                               !
                        ! Systemfaecher umbenennen _  !
Fachanzeige anpassen  _  !                               !
                        ! Fuellzeichen          /          !
Empfangsmeldung       _  !                               !
                        ! Sicherungskopie nach 10 Aenderungen !
Anzeige Menue/Kalender _  !                               !
                        !                               !
Bildschirmfarben      _  +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken
    
```

Sprachcode

Die Codenummer für die Sprache, die bei allen Befehlen, Menüs und Bildschirmen benutzt wird. Sie können nur Codes für die bei Ihnen installierten Sprachen angeben. Es gibt folgende Sprachcodes:

1	Englisch	7	Finnisch
2	Deutsch	7	Schwedisch
3	Französisch	8	Dänisch
4	Spanisch	8	Hebräisch
5	Italienisch	9	Norwegisch
6	Holländisch	9	Portugiesisch (Brasilianisch)
7	Türkisch	9	Arabisch
7	Isländisch	9	Russisch

Befehlseingabe

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Standardreihenfolge für die Befehlseingabe benutzt: "Befehl Objekt Name" ("Name" kann auch ein Datum sein).

Wenn Sie die alternative Reihenfolge "Objekt Name Befehl" benutzen möchten (z.B. um mit der deutschen Sprache zu arbeiten), müssen Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Systemfächer umbenennen

Dieses Feld wird zusammen mit dem Sprachcode benutzt. Wenn markiert, werden die Namen aller Systemfächer (z.B. Posteingang und Tageskopien) in die Sprache übersetzt, die für dieses Büro definiert wurde. Wenn nicht markiert, werden die Namen der Systemfächer nicht geändert.

Fuellzeichen

Das Zeichen, das Sie bei Namen oder Datumsangaben, die Leerzeichen enthalten, anstelle des Leerzeichens eingeben müssen.

Der Vorgabewert ist der Schrägstrich (/). Nicht verwendet werden dürfen die Zeichen Punkt (.), Stern (*) und der Buchstabe X.

Sicherungskopie

Die Zahl, die Sie hier eingeben, bezieht sich auf die "(Storno *Dokumentname*)"-Version eines Dokuments. Sie können beispielsweise angeben, dass eine Version immer dann aktualisiert wird, wenn der Teilnehmer im Editor zum zweiten Mal EINGABE drückt.

Sie können eine Zahl zwischen 1 und 99 eingeben. Die Vorgabe ist 10.

Fachanzeige anpassen

```

11:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS          Fachlayout anpassen - Buero LS          C06131

      Feld          Pos Lng          Ueberschrift          Zurueck zum Standard _
Name,Beschreibung _1 44 Name          (Beschreibung)_____ Laenge Name 15
Absender/Empf.    _ 16 Absender/Empf. _____
Objekttyp         _2 _8 Objekt_____
Dokumentformat   _3 _3 Typ_____
Fachinhalt        _4 _3 Obj_____
Posttyp          _  _2 PT_____          Text fuer Posttyp aendern _
Autor            _  _8 Autor_____
Geaendert von    _  _8 Geaendrt_____ Datum Zeit Formate
Erstellt         _ 12 Erstellt_____ 1.4.5 _ Datum: 1 DD 2 MM 3 YY
Geaendert        _ 12 Geaendert_____ 1.4.5 _          4 MON 5 YYYY
Gesendet         _ 12 Gesendet_____ 1.4.5 _          Zeit: 0 24h 1 am/pm
Abgelegt         _5 12 Abgelegt_____ 1.4.5 _          Leerzeichen keine Anzeige
Anlagen          _  _3 Anl_____
Persoenlich      _  _1 P_____
Summe            74          Kopieren von Buero _____
Fachlayout testen _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Angaben ergaenzen und zum Aendern EINGABE druecken

```

Im "Fachlayout anpassen"-Schirm können Sie das Layout für den "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm bestimmen.

Feld

Diese Spalte enthält die Informationstypen, die im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm angezeigt werden können. In der daneben stehenden Spalte "Pos" bestimmen Sie, ob die Information angezeigt wird.

Pos

Die Reihenfolge, in der die entsprechenden Informationen im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm angezeigt werden sollen. Geben Sie die Reihenfolge an, indem Sie aufeinander folgende Zahlen von 1 bis 14 in dieser Spalte eintragen. Wenn Sie ein Feld leer lassen, wird diese Information nicht im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm angezeigt.

Lng

Die Feldlänge für die entsprechende Information im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm. Geben Sie die Länge an, indem Sie die erforderliche Anzahl von Zeichen in dieser Spalte definieren.

Die maximale Länge für alle Felder ist 74. Die zur Zeit definierte Gesamtlänge wird im "Summe"-Feld angezeigt. Wenn Sie EINGABE drücken und die maximale Länge überschritten wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt. In diesem Fall wird das Layout nicht gespeichert.

Überschrift

Die Überschrift für die entsprechende Information im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm. Die Überschrift, die Sie in dieser Spalte angeben, darf die Länge, die in der entsprechenden "Lng"-Spalte definiert wurde, nicht überschreiten.

Zurueck zum Standard

Wenn Sie dieses Feld markieren und EINGABE drücken, werden alle Felder auf die Standardwerte von Con-nect zurückgesetzt (nicht auf die im Büro SYSCNT definierten Werte). Der Inhalt der Felder entspricht der Sprache, die in Ihrem Teilnehmerprofil definiert ist.

Name,Beschreibung

Wenn ein Objekt einen Namen hat, wird der Name im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm angezeigt. Die Länge des angezeigten Namens wird durch den Wert im "Laenge Name"-Feld festgelegt (siehe die Beschreibung unten).

Wenn ein Objekt keinen Namen hat, wird die Beschreibung in Klammern angezeigt.

Wenn ein Objekt einen Namen und eine Beschreibung hat, wird zuerst der Name angezeigt. Die Länge der Beschreibung ergibt sich aus der Differenz zwischen definierter Länge für dieses Feld und dem Wert im "Laenge Name"-Feld.

Laenge Name

Bestimmt die Feldlänge des Namens, der im "Inhalt des Fachs *Name*"-Schirm angezeigt wird.

Absender/Empf.

Der vollständige Name des Absenders oder Empfängers, oder der Name des externen Knotens.

Objekttyp

Die Art des Objekts (z.B. Dokument oder Ordner).

Dokumentformat

Gilt nur für Dokumente und zeigt das Dokumentformat an (z.B. Txt, Cnf oder Bin).

Fachinhalt

Gilt nur für Fächer und Ordner. Wenn Objekte in diesem Fach oder Ordner abgelegt sind, wird dies durch ein X gekennzeichnet.

Posttyp

Eine Abkürzung für den Posttyp (z.B. "P" für empfangene Post). Wenn Sie andere Abkürzungen definieren wollen, markieren Sie das "Text fuer Posttyp aendern"-Feld (siehe unten).

Text fuer Posttyp aendern

Wenn Sie dieses Feld markieren und EINGABE drücken, wird das "Text fuer Posttyp aendern"-Fenster angezeigt. Sie können dann die Abkürzungen für die verschiedenen Posttypen ändern.

Autor

Das Teilnehmerkennzeichen des Autors.

Geaendert von

Das Teilnehmerkennzeichen der Person, die das Objekt zuletzt geändert hat.

Erstellt

Datum und Uhrzeit, wann das Objekt erstellt wurde. Sie definieren das Zeitstempelformat in den "Datum"- und "Zeit"-Feldern.

Geaendert

Datum und Uhrzeit, wann das Objekt zuletzt geändert wurde. Sie definieren das Zeitstempelformat in den "Datum"- und "Zeit"-Feldern.

Gesendet

Datum und Uhrzeit, wann das Objekt gesendet wurde. Sie definieren das Zeitstempelformat in den "Datum"- und "Zeit"-Feldern.

Abgelegt

Datum und Uhrzeit, wann das Objekt abgelegt wurde. Sie definieren das Zeitstempelformat in den "Datum"- und "Zeit"-Feldern.

Datum

Gibt an, wie das Datum bei den nebenstehenden Feldern (Erstellt, Geaendert, Gesendet, Abgelegt) angezeigt wird. Die Zahlen bedeuten:

1	Der Tag wird als Zahl angezeigt.
2	Der Monat wird als Zahl angezeigt.
3	Das Jahr wird mit einer 2-stelligen Zahl angezeigt.
4	Der Monat wird mit einer Abkürzung aus 3 Buchstaben angezeigt.
5	Das Jahr wird mit einer 4-stelligen Zahl angezeigt.

Das Füllzeichen trennt Tag, Monat und Jahr. Sie können ein beliebiges Füllzeichen (einschließlich Leerzeichen) benutzen. Im oben abgebildeten Beispiel ist das Datumsformat 1.4.5, d.h. das Datum wird folgendermaßen angezeigt: "17.Jan.2000".

Zeit

Gibt an, wie die Zeit bei den nebenstehenden Feldern (Erstellt, Geändert, Gesendet, Abgelegt) angezeigt wird. Die Zahlen bedeuten:

0	24-Stunden-Format, z.B. 13:16
1	AM/PM-Zeitformat, z.B. 1:16 PM

Wenn dieses Feld leer ist, wird die Zeit nicht angezeigt.

Anlagen

Die Anzahl der Anlagen bei einem Dokument.

Persoenlich

Ein persönliches Objekt wird mit einem X gekennzeichnet.

Von Buero kopieren

Wenn Sie das Fachlayout kopieren wollen, das in einem anderen Büro definiert wurde, geben Sie das Bürokennzeichen in dieser Zeile an. Zum Kopieren benötigen Sie keine Zugriffsberechtigung für ein Büro. Fächer und Dokumente werden nicht kopiert.

Fachlayout testen

Markieren Sie dieses Feld, wenn Sie das Layout vor dem Speichern der Änderungen überprüfen wollen.

Drücken Sie **EINGABE**, um die Änderungen zu bestätigen.

Empfangsmeldung

```

15:38          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jul.2002
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      C06131
+-----+
! Meldung einschalten: X                               !
! Datum von 25.Jul.2002 bis 30.Jul.2002 !
!          Zeit 12:01 AM          11:59 PM          !
Anzeige Datum/Uhrzeit      _      ! Datum/Uhrzeit nicht anzeigen X      !
! Setzen X Cc Long,Sonia_____      !
Druckvorgaben              _      !          LS (Kenn)          !
! Ich bin bis zum 28. Juli 2002 nicht__      !
Sprache/Befehl/Sicherung   _      ! im Buero. In dringenden Faellen_____      !
! wenden Sie sich bitte an Ralf Grimm,_      !
Fachanzeige anpassen       _      ! Tel. 3254._____      !
! _____      !
Empfangsmeldung            X      ! _____      !
! _____      !
Anzeige Menue/Kalender     _      ! _____      !
! _____      !
Bildschirmfarben           _      ! _____      !
+-----+
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Nach Aenderung EINGABE druecken. Fenster mit BEENDEN schliessen.

```

Meldung einschalten

Wenn ein Teilnehmer eine Zeit lang nicht über Con-nect erreichbar ist (z.B. bei Krankheit), kann der Administrator eine Empfangsmeldung für diesen Teilnehmer einschalten.

Geben Sie in diesem Feld ein beliebiges Zeichen ein, um die Empfangsmeldung einzuschalten.

Anmerkung:

Die Empfangsmeldung erscheint nicht, wenn ein Teilnehmer eine Mitteilung oder eine Einladung zu einer Besprechung beantwortet.

Wenn Sie die Empfangsmeldung wieder ausschalten möchten, entfernen Sie das Zeichen aus diesem Feld. Die Meldung wird zwar immer noch im Fenster angezeigt, erscheint aber nicht mehr, wenn jemand Post an diesen Teilnehmer schickt.

Datum von

Das (Start-) Datum für die Empfangsmeldung.

Sie müssen Tag, Monat und (optional) Jahr in der Reihenfolge eingeben, wie sie in der oberen rechten Ecke Ihres Bildschirms angezeigt werden. Wenn Sie den Namen des Monats abkürzen (indem Sie nur die ersten Buchstaben des Monatsnamens eingeben), müssen Sie darauf achten, dass die Abkürzung eindeutig ist.

bis

Optional - das Enddatum für die Empfangsmeldung. Es darf nicht mehr als 3 Jahre nach dem Startdatum liegen.

Zeit

Der Zeitraum (Start- und Endzeit) in dem die Empfangsmeldung an den definierten Tagen erscheinen soll. Wenn die Empfangsmeldung während des gesamten Tages angezeigt werden soll, geben Sie 0:00 bis 23:59 ein.

Datum/Uhrzeit nicht anzeigen

Wenn Sie dieses Feld markieren, werden Datum und Uhrzeit wann die Empfangsmeldung erscheinen soll nicht bei einem anderen Teilnehmer im Empfangsmeldungsfenster angezeigt.

Setzen

Markieren Sie dieses Feld, um die Cc-Funktion zu aktivieren.

Cc

Sie können definieren, wer Kopien der Post erhält, die an diesen Teilnehmer gesendet wird. Dies kann Folgendes sein: Rufname, Benutzerkennzeichen, Büroname oder Rubrik. Sie können auch einen Stern (*) eingeben, um den Empfänger aus einer Liste auszuwählen.

Diese Funktion gilt nicht für Einladungen zu Besprechungen.

Cc kann auch für eine Büroadresse definiert werden. Siehe **Büroadresse/Beschreibung**. Jedoch sind die Cc-Angaben bei Empfangsmeldung und Büroadresse unabhängig voneinander. Somit können 3 verschiedene Cc-Definitionen aktiv sein.

Meldungstext

Geben Sie in den Zeilen unter Cc die Nachricht ein, die angezeigt werden soll, wenn andere Teilnehmer Post an diesen Teilnehmer senden wollen.

Drücken Sie EINGABE, um die Änderung zu bestätigen.

Drücken Sie PF3, um das Fenster zu schließen.

Anmerkung:

Ihre Änderungen werden erst dann gespeichert, wenn Sie den "Administration - Teilnehmerprofil"-Bildschirm verlassen.

Anzeige Menü/Kalender

```

14:25          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052

+-----+
Zum Aendern ankreuzen:      ! Anzeige fuer Menue/Kalender aendern !
+-----+
Anzeige Datum/Uhrzeit      _      ! Name des Hauptmenues          !
! _____ !
Druckvorgaben              _      ! Monat zeigen                  1      !
! Neue Post zeigen        2      !
Sprache/Befehl/Sicherung  _      ! Termine zeigen                3      !
! _____ !
Fachanzeige anpassen      _      ! Tagesname zeigen              _      !
! Mitanzeige des Kalenders von: !
Empfangsmeldung          _      ! Kennzeichen 1                 _____ !
! Kennzeichen 2           _____ !
Anzeige Menue/Kalender    x      ! Fensterrandzeichen           !      !
! _____ !
Bildschirmfarben          _      +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken
    
```

Name des Hauptmenues

Diese Zeile ist standardmäßig leer, und als Hauptmenü erscheint das Menü, das im Büro SYSCNT definiert wurde. Wenn kein anderes Menü definiert wurde, erscheint das Con-nect-Menü als Hauptmenü.

Wenn Sie für Ihre Umgebung ein Vorgabemenü im Büro SYSCNT definieren, muss das Feld "Name des Hauptmenues" leer sein.

Wenn das für Ihre Umgebung definierte Hauptmenü den Anforderungen des aktuellen Büros nicht genügt, können Sie ein anderes Menü benutzen, das im Büro SYSCNT angelegt und gespeichert worden ist. Geben Sie in diesem Fall den Namen dieses Menüs hier ein.

Monat/Neue Post/Termine zeigen

Die Reihenfolge der Informationen (Monat, Mitteilungen, Kalender), die im Con-nect-Menü gezeigt werden. Die Werte bedeuten:

0	Die Informationen werden nicht angezeigt.
1	Die Informationen werden oben angezeigt.
2	Die Informationen werden als Nächstes angezeigt.
3	Die Informationen werden als Letztes angezeigt.

Tagesname zeigen

Wenn Sie dieses Feld markieren, erscheint der Name des aktuellen Tages unterhalb des Datums in der oberen rechten Ecke der Bildschirme. Wenn dieses Feld leer bleibt, wird die Systemnummer des Bildschirms angezeigt.

Mitanzeige des Kalenders von

Optional. Das Kennzeichen von ein oder zwei anderen Privatbüros, für die dieses Büro die Zugriffsberechtigung hat. Wenn die Berechtigung erteilt wurde (mit dem Befehl ZUGRIFF), können in diesem Büro die Kalendereinträge der angegebenen Büros angezeigt/geändert werden.

In einem Privatbüro können außerdem die Kennzeichen von Gruppen- und offenen Büros eingetragen werden. In einem Gruppenbüro können nur weitere Gruppen- und offene Büros eingetragen werden. In einem offenen Büro können nur weitere offene Büros eingetragen werden.

Fensterrandzeichen

Das Zeichen, das für die vertikalen Ränder aller Con-nect-Fenster benutzt wird.

Wenn das Terminal Inversdarstellung unterstützt, wird der Fensterrand immer invers angezeigt.

Anmerkung:

Wenn das Terminal den Fensterrand nicht invers anzeigt, müssen Sie unter Umständen das entsprechende Natural-Terminalkommando eingeben. Bei einem IBM-Terminaltyp muss zum Beispiel %T=3278 (oder %T=3279 für ein Farbterminal) eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Natural-Dokumentation.

Bildschirmfarben

```

14:28          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.Jan.2000
Buero LS      Administration - Teilnehmerprofil      A06052

-----+-----
Zum Aendern ankreuzen:          !      Bildschirmfarben aendern      !
-----+-----
Anzeige Datum/Uhrzeit          _          ! Farbnummer eingeben          !
                                     !      Standard  Intensiviert      !
Druckvorgaben                  _          ! Text          6          7          !
                                     ! Eingabefeld   3          7          !
Sprache/Befehl/Sicherung       _          ! Ausgabe      2          2          !
                                     ! Fensterrand   3          !
Fachanzeige anpassen          _          !          !
                                     ! Farbnummern   !
Empfangsmeldung               _          ! 1 Blau          5 Rot          !
                                     ! 2 Gruen        6 Tuerkis      !
Anzeige Menue/Kalender        _          ! 3 Neutral      7 Gelb          !
                                     ! 4 Rosa          !
Bildschirmfarben              x          +-----+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Profil aendern und EINGABE druecken

```

Sie können die Farben bestimmen, die für verschiedene Texttypen auf einem Farbterminal zu benutzen sind. Die Farbnummern werden in der unteren Fensterhälfte angezeigt.

Geben Sie die gewünschte Farbnummer in den Spalten "Standard" und "Intensiviert" ein. Nachdem Sie alle Bildschirmfarben definiert haben, drücken Sie EINGABE. Daraufhin werden die neuen Farbzuzuweisungen angezeigt.

Drücken Sie nochmals EINGABE, um die neuen Farbzuzuweisungen zu sichern.

Anmerkung:

Wenn das Terminal nicht die gewünschten Farben anzeigt, müssen Sie unter Umständen das entsprechende Natural-Terminalkommando eingeben. Bei einem IBM-Terminaltyp muss zum Beispiel %T=3279 eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Natural-Dokumentation.

Büroadresse/Beschreibung

Wenn das Büro ein Privatbüro ist, werden Nachname, Vorname und 2. Vorname von Con-nect eingetragen. Wenn das Büro ein Gruppenbüro, ein offenes oder unabhängiges Büro ist, wird die Beschreibung automatisch eingetragen. Außerdem wird auch die mit der Funktion "Systembürovorgaben" angegebene Systembüroadresse von Büro SYSCNT (siehe **Adresse ändern / Beschreibung (SYSCNT)**) eingetragen. Sie können zusätzliche Adressinformationen für das Büro eingeben.

Es folgt der "Adresse aendern - Buero *Büroname*"-Bildschirm für ein Privatbüro.

```

14:51          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jul.2002
Buero LS          Adresse aendern - Buero ESH          Donnerstag

Nachname Eshberry_____ 2.Vorname W
Vorname John_____ Geschl. Maennlich_
Firma Research Associates_____ Titel Manager_____
Abteilung Public Relations_____ Nummer _____
Ort Building 4_____
Adresse 1537 Research Circle_____
_____
_____
Stadt Maplewood_____
Postleitzahl 55109_____ Land USA_____
Telefon 1 _1 777-1234_____ 103_____ Telefon 2 _____
Mobiltelefon _____ Fax _1 777-1234_____ 891__
Setzen X Cc Long,Sonia_____ Setzen _ Cc 2 _____
LS (Kenn)
E-mail John.Eshberry(a)r-asso.com_____
Internet http://www.r-asso.com_____
Empfangsm. _ Verschiedenes _ Privatadresse _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken

```

Nachname, Vorname, 2. Vorname und Geschlecht können nur auf diesem Bildschirm geändert werden.

Anmerkung:

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Vor- oder Nachnamen eines Teilnehmers ändern, der für den externen Zugriff berechtigt ist, müssen Sie diesen Teilnehmer auch für die Aktualisierung mit dem nächsten Synchronisieren markieren. Siehe **Externer Zugriff - Teilnehmer**.

Die meisten Felder sind selbsterklärend. Spezielle Felder der Büroadresse werden unten erläutert.

Geschl.

Geschlecht. "Geschl." ist der Standardname für dieses Feld. Sie können jeden beliebigen Wert eingeben, zum Beispiel "W" oder "weiblich".

Sie können dieses Feld mit Hilfe der Fehlermeldung 0130 umbenennen (zum Beispiel in "Anrede"). Siehe **Feldnamen der Büroadresse/Beschreibung ändern**.

Telefon/Mobiltelefon/Fax

Es gibt drei Felder für jede Nummer:

1	Geben die Landesvorwahl (3 Stellen) im ersten Feld ein. Führende Nullen werden automatisch gelöscht.
2	Geben Sie die Telefonnummer (15 Stellen) im zweiten Feld ein.
3	Geben Sie die Durchwahl (5 Stellen) im dritten Feld ein.

Telefon 2 und Mobiltelefon können nur bei der Büroadresse angegeben werden.

Setzen Cc

Dies kann nur bei der Büroadresse angegeben werden. Sie können angeben, wer Kopien der Post erhält, die an diesen Teilnehmer gesendet wird (Cc 1 und Cc 2). Sie können einen Rufnamen, ein Teilnehmerkennzeichen, einen Büronamen oder einen Rubriknamen angeben. Sie können auch einen Stern eingeben, um den Empfänger aus einer Liste auszuwählen.

Markieren Sie das "Setzen"-Feld, um einen Cc zu aktivieren.

Cc gilt nicht für Einladungen zu einer Besprechung.

Cc kann auch mit der Empfangsmeldung definiert werden. Siehe **Empfangsmeldung**. Dieser Cc ist jedoch unabhängig von Cc 1 und Cc 2 in der Teilnehmeradresse. Daher können drei verschiedene Cc-Definitionen aktiv sein.

E-mail

Dies kann bei Büro- und Privatadresse angegeben werden. Sie können die E-Mail-Adresse des Teilnehmers angeben. Dies ist nur für Informationszwecke.

Internet

Dies kann nur bei der Büroadresse angegeben werden. "Internet" ist der Standardname für dieses Feld. Sie können zum Beispiel die Home-Page Ihrer Firma angeben. Dies ist nur für Informationszwecke.

Sie können dieses Feld mit Hilfe der Fehlermeldung 0130 umbenennen (zum Beispiel in "Anmerkung"). Siehe **Feldnamen der Büroadresse/Beschreibung ändern**.

Markieren Sie das "Empfangsm."-Feld, um das Fenster mit der Empfangsmeldung anzuzeigen.

```

14:51          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jul.2002
Buero LS          Adresse aendern - Buero ESH          Donnerstag

Nachname Eshberry_____ ! Empfangsmeldung einschalten X !
Vorname John_____ ! Datum von 25.Jul.2002 bis 5.Aug.2002_ !
Firma Research Associates_ ! Zeit von 12:01 AM bis 11:59 PM !
Abteilung Public Relations___ ! Datum/Uhrzeit nicht anzeigen X !
Ort Building 4_____ ! Setzen X Cc Long,Sonia_____ !
Adresse 1537 Research Circle ! LS (Kenn) !
_____ ! Bis zum 5. August 2002 bin ich nicht_ !
_____ ! im Buero. In dringenden Faellen werde !
Stadt Maplewood_____ ! ich von Sonia Long vertreten._____ !
Postleitzahl 55109_____ Land USA_ ! _____ !
Telefon 1 __1 777-1234_____ ! _____ !
Mobiltelefon _____ ! _____ !
Setzen X Cc Long,Sonia_____ ! _____ !
LS (Kenn) _____ ! _____ !
E-mail John.Eshberry(a)r-as _____ ! _____ !
Internet http://www.r-asso.co _____ ! _____ !
Em +-----+
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Nach Aenderung EINGABE druecken. Fenster mit BEENDEN schliessen.
    
```

Mit PF3 können Sie dieses Fenster wieder schließen.

Markieren Sie das "Verschiedenes"-Feld, um den "Verschiedenes aendern - Buero *Büroname*"-Bildschirm anzuzeigen.

```

14:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jul.2002
Buero LS          Verschiedenes aendern - Buero ESH          Donnerstag

Nachname Eshberry          2.Vorname W
Vorname John          Geschl. Maennlich

Kopfzeilen Beschreibung
Geburtstag 01.Jan.1966_____
Hobby Traveling_____
Verheiratet Ja_____
Kinder Jessica, Charles_____
_____
_____
_____
_____
_____
Von Buero _____ kopieren Kopfzeilen _ oder alle _ Kopieren bestaetigen _
          Empfangsm. _ Bueroadresse _ Privatadresse _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken
    
```

Kopfzeilen/Beschreibung

Zehn Zeilen stehen zur Verfügung. Jede Zeile besteht aus zwei Feldern. Das erste Feld dient als Kopfzeile (z.B. "Geburtstag" oder "Hobby"). Das zweite Feld kann beliebigen Text enthalten. Wenn im Büro SYSCNT Informationen für "Verschiedenes" eingegeben wurden, werden sie in diesem Bildschirm automatisch eingetragen.

Von Buero _ kopieren

Optional - Sie können die Informationen für "Verschiedenes" aus jedem beliebigen Büro kopieren. Geben Sie einen Büronamen ein und drücken Sie EINGABE, um diese Informationen anzuzeigen. Um diese Änderung zu speichern, müssen Sie auch das "Kopieren bestaetigen"-Feld markieren.

Kopfzeilen _ oder alle _

Wenn Sie einen Büronamen im "Von Buero _ kopieren"-Feld angegeben haben, müssen Sie eines dieser beiden Felder markieren. Wenn Sie das Feld "Kopfzeilen" markieren, werden nur die Kopfzeilen aus dem angegebenen Büro kopiert. Wenn Sie das Feld "alle" markieren, werden die Kopfzeilen und die Beschreibungen aus dem angegebenen Büro kopiert.

Kopieren bestaetigen

Sie müssen dieses Feld markieren, um das Kopieren der Verschiedenes-Informationen aus dem angegebenen Büro zu bestätigen.

Markieren Sie das "Privatadresse"-Feld, um den "Privatadresse aendern - Buero *Büroname*"-Bildschirm anzuzeigen.

14:57	* * * C O N - N E C T 3 * * *	25.Jul.2002
Buero LS	Privatadresse aendern - Buero ESH	Donnerstag
Nachname Eshberry	2.Vorname W	
Vorname John	Geschl. Maennlich	
Privatadresse 9999 Dodd Road	_____	

Stadt St. Paul	_____	
Postleitzahl 55111	Land USA	_____
Telefon __1 555-987-654	_____	
Fax _____	_____	
E-mail _____	_____	
	Empfangsm. _	Bueroadresse _ Verschiedenes _
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Hilfe Menue Beend		
Adresse wie gewuenscht aendern und EINGABE druecken		

Die Privatadresse des Büros SYSCNT wird nicht in ein neues Büro kopiert.

Die meisten Felder sind selbsterklärend. Erklärungen für die Felder Telefon, Fax und E-mail finden Sie oben bei der Beschreibung der Büroadresse.

Tragen Sie die Daten ein, und drücken Sie in jedem Bildschirm EINGABE, um die Büroadresse zu aktualisieren.

Verantwortliche eines Büros

Sie können den Zugriff auf ein oder mehrere Büros auf bestimmte Administratoren einschränken, indem Sie sie als Verantwortliche der Büros definieren.

Büros, die Verantwortliche haben, können nur von Administratoren geändert werden, die als Verantwortliche angegeben worden sind (ein Privatbüro kann außerdem vom Teilnehmer geändert werden, dem es zugeordnet ist). Büros, die keine Verantwortlichen haben, können von allen Büroadministratoren geändert werden.

Beachten Sie bei der Eingabe der Verantwortlichen folgende Einschränkungen:

- Bei Büros, die Verantwortliche haben, kann ein Büroadministrator Folgendes nur dann ausführen, wenn er selbst einer der Verantwortlichen ist:
 - das Büro zum Löschen oder Übertragen markieren
 - die Befehls- und Objekttablelle ändern
 - das Büro- und Teilnehmerprofil ändern
 - die Verantwortlichen ändern
 - die Mitglieder ändern
 - die Adresse/Beschreibung ändern
 - Statistiken über Bürobeneutzung oder Büromitgliedschaften erstellen
- Ein Supervisor (gleichzeitig Büro- und Systemadministrator) kann alle Funktionen für jedes Büro ausführen.

```

16:28          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Büero LS      Administration - Büro aendern          A06051
                Büro TOM

                Kennz.      Name der Verantwortlichen
                -----      -
                _____
                _____
                _____
                _____
                _____
                _____
                _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe Menue Beend
Angaben ergaenzen und zum Aendern EINGABE druecken

```

Kennz.

Der Verantwortliche muss ein Büroadministrator oder Supervisor sein. Sie können bis zu acht Verantwortliche eingeben, indem Sie deren Teilnehmerkennzeichen hier eingeben (Verantwortliche sind optional).

Name der Verantwortlichen

Nachdem Sie EINGABE gedrückt haben, werden die entsprechenden Namen angezeigt.

Mitglieder eines Gruppenbüros

Mit dieser Funktion können Sie die Mitglieder eines Gruppenbüros und deren Profile verwalten.

```

16:33          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Gruppenbuero          A06170
                                     TEAM

Eine Funktion waehlen:

      _ Mitglied(er) zeigen

      _ Mitglied(er) eingeben

      _ Mitglied(er) loeschen

      _ Mitgliedsprofil aendern

      _ Zurueck zum Menue

Mitglied(er) _____
Profiltyp _  1 Gruppenprofil
              2 Privatprofil
              3 Sonderprofil

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Zeig Eing Loe PrAen
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Mitglied(er) zeigen
- Mitglied(er) eingeben
- Mitglied(er) löschen
- Mitgliedsprofil ändern

Mitglied(er) zeigen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der "Administration - Mitglieder zeigen"-Bildschirm, der alle Mitglieder des Büros auflistet.

16:06	* * * C O N - N E C T 3 * * *			22.Feb.94	
Buero LS	Administration - Mitglieder zeigen			A03170	
	Buero BSAC	Boston Aqua Club			
Ankr	Mitglied	Typ	Name / Beschreibung	Profil	Eingegeben
—	*9999877	Teilnehmer	Achternbusch, Herbert	Buero	8.Feb.94
—	*9999910	Teilnehmer	Siegesmund, Christoph	Sonder	8.Feb.94
—	*9999933	Teilnehmer	Lang, Sonia	Buero	8.Feb.94
—	CAL	Teilnehmer	Richardson, Carol	Privat	10.Feb.94
—	EAS	Teilnehmer	Ashley, Elizabeth	Buero	05.Jan.94
—					
—					
—					
—					
—					
Blaettern auf *					
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---					
Hilfe		Menue Beend		Prof	
				Loe	
Kreuzen Sie nur eine Funktion an					

Sie können immer nur einen Teilnehmer in der Liste markieren und ihn entweder aus der Liste löschen oder den Profiltyp ändern, der von dem Mitglied für dieses Büro benutzt wird.

Wenn ein Mitglied des Büros ein externer Teilnehmer ist, erscheint in der Spalte "Mitglied" seine Aliasnummer. Ein externes Mitglied kann nur mit der Funktion "Externer Zugriff - Mitgliedschaften" gelöscht werden. Siehe **Externer Zugriff - Mitgliedschaften**.

Mitglied(er) eingeben

Geben Sie die Nachnamen oder die Teilnehmerkennzeichen der neuen Mitglieder im Feld "Mitglied(er)" ein. Geben Sie den Profiltyp an, der von den Mitgliedern beim Zugriff auf dieses Gruppenbüro benutzt wird:

1	Das Profil dieses Gruppenbüros (der Drucker, der im Profil des Teilnehmers definiert ist, wird benutzt).
2	Das eigene Teilnehmerprofil des Mitglieds.
3	Ein Sonderprofil, das mit der Funktion "Mitgliedsprofil ändern" angegeben werden muss (siehe Mitgliedsprofil ändern - kann nur benutzt werden, wenn ein einzelnes Mitglied eingegeben wird).

Wenn Sie mehrere Mitglieder auf einmal eingeben möchten, können Sie einen Stern (*) im Feld "Mitglied(er)" eingeben. Daraufhin erscheint ein Fenster mit allen Büroteilnehmern. Markieren Sie diejenigen, die Sie als Mitglieder dieses Büros definieren möchten, und drücken Sie EINGABE. Alle mit dieser Methode eingegebenen Mitglieder haben dasselbe Profil.

Der vom Mitglied benutzte Profiltyp bestimmt das Bürokennzeichen (in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt) wie folgt:

1	Der Name des Gruppenbüros wird benutzt.
2	Der Name (Bürokennzeichen) des Mitglieds wird benutzt.
3	Der Name des Gruppenbüros wird benutzt.

Wählen Sie die Funktion "Mitglied(er) eingeben". Daraufhin erscheint der volle Name des zuletzt eingegebenen Mitglieds rechts neben dem Feld "Mitglied(er)". Zum Eingeben eines weiteren Mitglieds wiederholen Sie diesen Vorgang.

Mitglied(er) löschen

Sie können Mitglieder aus diesem Büro löschen, indem Sie:

- die Mitgliedsnamen oder Teilnehmerkennzeichen im Feld "Mitglieder" des "Administration - Gruppenbuero"-Bildschirms eingeben, oder
- die Mitglieder im "Administration - Mitglied(er) zeigen"-Bildschirm markieren
- und die Funktion "Mitglied(er) löschen" auswählen.

Anmerkung:

Externe Mitglieder können nur mit der Funktion "Externer Zugriff - Mitgliedschaften" aus dem Büro gelöscht werden. Siehe **Externer Zugriff - Mitgliedschaften**.

Der Name des zuletzt gelöschten Mitglieds erscheint rechts neben dem Feld "Mitglied(er)".

Mitgliedsprofil ändern

Mit dieser Funktion können Sie den Profiltyp ändern, der von einem Mitglied beim Zugriff auf dieses Büro benutzt wird, oder ein Sonderprofil definieren.

Wie ein Profil bei Benutzung eines Gruppenbüros initialisiert wird unter **Profilinitialisierung** beschrieben.

Sie definieren das Büromitglied, für das Sie das Profil ändern möchten, indem Sie:

- den Mitgliedsnamen oder das Teilnehmerkennzeichen im Feld "Mitglieder" des "Administration - Gruppenbuero"-Bildschirms eingeben, oder
- das Mitglied im "Administration - Mitglied(er) zeigen"-Bildschirm markieren
- und die Funktion "Mitgliedsprofil ändern" auswählen.

Anmerkung:

Der Name des zuletzt im Laufe der Session geänderten Mitglieds erscheint rechts neben dem Feld "Mitglied(er)".

Der "Administration - Profil aendern"-Bildschirm erscheint:

```

16:36                * * * C O N - N E C T 3 * * *                18.Feb.94
Buero LS              Administration - Profil aendern                A06171

Im Gruppenbuero TEAM   benutzt das Mitglied Lang,Sonia
den mit => gekennzeichneten Profiltyp.

=>  _ Gruppenprofil
    _ Privatprofil
    _ Sonderprofil
    _ Zurueck zum Menue

Den gewuenschten Profiltyp ankreuzen

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Der zur Zeit benutzte Profiltyp ist mit "=>" markiert. Sie ändern den Profiltyp, indem Sie den neuen Typ im oben abgebildeten Bildschirm markieren.

Wenn Sie das Sonderprofil auswählen, müssen Sie das Profil genauso wie beim Eingeben eines neuen Büros definieren (siehe **Büro eingeben**). Anschließend wird der "Administration - Sonderprofil"-Bildschirm angezeigt. Sie können das Sonderprofil dann für die vorhandenen Mitglieder eines anderen Gruppenbüros benutzen, indem Sie das Feld "Sonderprofil fuer andere Mitglieder kopieren" markieren.

```
16:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Sonderprofil          A06172
              Mitglied Lang,Sonia
              Gruppenbuero TEAM

Eine Funktion waehlen:

              _ Sonderprofil fuer andere Mitglieder kopieren
              _ Buero- und Teilnehmerprofil
              _ Befehls- und Objekttable
              _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Init  Prof  BefOb
Das Profil wurde geaendert
```

Befehls- und Objekttable

Mit dieser Funktion können Sie die erlaubten Befehle und Objekte für jeden Teilnehmer individuell definieren. Con-nect erstellt dann die Befehls- und Objekttable für den Teilnehmer.

```
16:28          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Befehls- und Objekttable  A06053
                                   Buero TOM

Eine Funktion waehlen:

                _ Erlaubte Befehle

                _ Erlaubte Objekte

                _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Bef  Objek
Kreuzen Sie nur eine Funktion an
```

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Erlaubte Befehle
- Erlaubte Objekte

Erlaubte Befehle

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der "Administration - Erlaubte Befehle"-Bildschirm. Hier werden alle Con-nect-Befehle in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Die linke Spalte enthält die Befehle, die in Zusammenhang mit bestimmten Objekten benutzt werden. Die fünf anderen Spalten enthalten die objektunabhängigen Befehle.

```

11:59          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS          Administration - Erlaubte Befehle          A06053
                  Buero TOM
Bef mit Obj  Befehle ohne Objekt.....
X ABLEGEN    X ABSAGEN    X ERSETZEN    X MARKE      X SICHERN    X Y
O AENDERN    X ABSTEIGEND X EX          X MENUE      X SPALTE     X ZEICHEN
X AUFRUFEN   X ANTWORTEN  X EX-Y        X MX         _ SPERREN    X ZENTRIEREN
X BENUTZEN   X AUSGABE    X EXPORTIERE  X NEUESEITE  X STEIGEND   X ZUGRIFF
X DRUCKEN    X BEANTWORTE X EY          X NOTIZBLOCK X STORNO     X ZURUECKSTE
O EINGEBEN   X BEENDEN    X FINDEN      X OBEN       X TEILEN     _
X INFO       X BESTAETIGE X FORMATIERE  X ORIGINAL   X TELEFON    _
X KOPIEREN   X BLAETTERN  X FREI        X REGEL      X TELEX      _
X LOESCHEN   X CONFORM    X FUELLEN     X RICHTUNG   X UEBERSETZE _
X SENDEN     X DURCHSUCHE X FUNKTION    X RUECKSETZE X UMBENENNEN _
X SUCHEN     X DX          X HEFTEN      X SCHIEBEN   X UNTEN      _
X ZEIGEN     X DX-Y       X HILFE       X SCHNAPP    X VERLASSEN  _
_            X DY          X IMPORTIERE  X SCHREIBTIS X VORGABEN   _
_            X EMPFAENGER X LEEREN      X SEITE      X WEITERLEIT _
_            X ENTFERNEN  X LOGON       X SETZEN     X X          _

Erlauben: X      - Einschraenken auf Objekte: O      - Nicht erlauben: Leerzeichen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Menue Beend Bef  Objek
Aenderungen eingeben und EINGABE druecken
    
```

Standardmäßig sind alle unterstützten Befehle mit einem X markiert, d.h. sie können in diesem Büro ohne Einschränkungen benutzt werden. Wenn Sie das X entfernen, kann der danebenstehende Befehl nicht in diesem Büro benutzt werden. (Im oben abgebildeten Beispiel wurde der Befehl SPERREN verboten.)

Sie können die Befehle in der äußersten linken Spalte auf bestimmte Objekte einschränken. Markieren Sie diese Befehle mit dem Buchstaben O. (Im oben abgebildeten Beispiel wurden die Befehle AENDERN und EINGEBEN auf bestimmte Objekte beschränkt.)

Machen Sie alle Angaben und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint der Bildschirm für den ersten ausgewählten Befehl. Er zeigt die für diesen Befehl verfügbaren Objekte an.

Standardmäßig sind alle Objekte erlaubt. Um ein Objekt für diesen Befehl zu verbieten, löschen Sie das X neben dem Objekt.

Das folgende Beispiel zeigt die Objekte, die mit dem Befehl EINGEBEN erlaubt sind; der Teilnehmer dieses Büros kann keine Aliasbefehle oder Druckerprofile eingeben:

```

12:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Feb.94
Buero LS      Administration - Erlaubte Objekte      A06053
              Buero TOM

Mit dem Befehl EINGEBEN      erlaubte Objekte mit X ankreuzen

X ABFRAGE      X MITGLIED      -          -          -
X ADRESSE      X NOTIZBLOCK    -          -          -
X ANWENDUNG    X PROGRAMM      -          -          -
X ARBEITSMITT X PROZEDUR      -          -          -
- BEFEHL      X REFERENZ      -          -          -
X BESPRECHUNG X RUBRIK      -          -          -
X DOKUMENT    X SYNONYM      -          -          -
- DRUCKER      X TERMIN      -          -          -
X ERLEDIGUNG  X VERTEILER    -          -          -
X FACH        X WORT      -          -          -
X FORMULAR    X WURZEL      -          -          -
X KATEGORIE   -          -          -          -          -
X MENUE      -          -          -          -          -
X MERKER      -          -          -          -          -

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Bef  Objek
Aenderungen eingeben und EINGABE druecken

```

Machen Sie alle Angaben und drücken Sie EINGABE. Es erscheint der Bildschirm für den nächsten Befehl, den Sie auf bestimmte Objekte beschränken möchten.

Erlaubte Objekte

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der "Administration - Erlaubte Objekte"-Bildschirm. Hier werden alle Con-nect-Objekte in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

12:25	* * * C O N - N E C T 3 * * *	18.Feb.94		
Buero LS	Administration - Erlaubte Objekte	A06053		
	Buero TOM			
X ABFRAGE	X KALENDER	X RUBRIK	—	—
X ADRESSE	X KATEGORIE	X SYNONYM	—	—
X ANWENDUNG	X MEMO	X TAG	—	—
X ARBEITSMITT	X MENUE	X TEILNEHMER	—	—
X BEFEHL	X MERKER	X TERMIN	—	—
X BESPRECHUNG	X MITGLIED	X VERTEILER	—	—
X BUERO	X MONAT	X WOCHE	—	—
X DOKUMENT	X NAME	X WORT	—	—
X DRUCKER	X NOTIZBLOCK	X WURZEL	—	—
X ERGEBNIS	X PFTASTE	—	—	—
X ERLEDIGUNG	X PROFIL	—	—	—
X FACH	X PROGRAMM	—	—	—
X FORMULAR	X PROZEDUR	—	—	—
X JAHR	X REFERENZ	—	—	—
Erlauben: X eingeben - Nicht erlauben: Leerzeichen				
O heisst eingeschränkt auf bestimmte Befehle				
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---				
Hilfe Menue Beend Bef Objek				
Aenderungen eingeben und EINGABE druecken				

Standardmäßig sind alle unterstützten Objekte mit einem X markiert. Das bedeutet, dass sie von diesem Büro ohne Einschränkungen benutzt werden können. Wenn Sie das X entfernen, kann das entsprechende Objekt nicht in diesem Büro benutzt werden.

Wenn Sie die Benutzung eines Objektes auf bestimmte Befehle eingeschränkt haben (siehe **Erlaubte Befehle**), dann ist das Objekt in diesem Bildschirm mit O markiert.

Im Büro des Teilnehmers erscheinen nicht erlaubte Objekte nicht in den Auswahlfenstern.

Büro ändern

Um ein Büro zu ändern, geben Sie den Namen des Büros im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Buero aendern". Daraufhin erscheint der "Buero aendern *Büroname*"-Bildschirm. Sie können die folgenden Büromerkmale ändern (diese sind identisch mit den Merkmalen, die Sie beim Eingeben des Büros definiert haben):

- Büro- und Teilnehmerprofil
- Adresse des Privatbüros / Beschreibung des unabhängigen Büros, Gruppenbüros, offenen Büros
- Verantwortliche des Büros
- Mitglieder des Gruppenbüros
- Befehls- und Objektabelle.

Anmerkung:

Wenn ein Büro Verantwortliche hat, können nur die Verantwortlichen oder Supervisoren das Büro ändern.

Büro(s) zeigen

Wenn Sie ein bestimmtes Büro im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms eingeben und die Funktion "Buero(s) zeigen" auswählen, werden die Büroprofilwerte für dieses Büro angezeigt.

Um eine Liste aller vorhandenen Büros anzuzeigen, wählen Sie die Funktion "Büro(s) zeigen", ohne einen Büronamen einzugeben. Daraufhin erscheint ein Fenster. Sie können entweder die gewünschten Bürotypen im Fenster markieren, oder **EINGABE** drücken, um eine Liste aller Bürotypen anzuzeigen. Die Büros sind in alphabetischer Reihenfolge nach den Büronamen aufgelistet.

Die PF-Tasten am unteren Rand des "Administration - Bueros zeigen"-Bildschirms zeigen die Verwaltungsfunktionen, die Sie für ein Büro ausführen können.

Dieser Bildschirm enthält folgende Informationen:

Buero

Das Bürokennzeichen.

Name / Beschreibung

Der Name des betreffenden Teilnehmers oder die Beschreibung eines unabhängigen Büros, Gruppenbüros oder offenen Büros.

Typ

Bürotyp: Privatbüro, unabhängiges Büro, Gruppenbüro oder offenes Büro.

KPo

Ein X bedeutet, dass in diesem Büro keine Postfunktionen erlaubt sind.

Ver

Ein X bedeutet, dass das aktuelle Büro ein Verantwortlicher für das aufgeführte Büro ist. Wenn das aktuelle Büro kein Verantwortlicher ist, aber andere Büros Verantwortliche sind, wird die Gesamtzahl der Verantwortlichen angezeigt.

Adm

Der Administrortyp, der für das Büro verantwortlich ist:

A	Büroadministrator
X	Systemadministrator
S	Supervisor (System- und Büroadministrator)

Geaendert

Das Datum der letzten Änderung des Büros.

Markieren Sie ein Büro und drücken Sie EINGABE um es anzuzeigen.

Büro kopieren

Geben Sie den Namen des Büros, das Sie kopieren möchten, im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Buero kopieren". Geben Sie die betreffenden Informationen im "Administration - Buero kopieren"-Bildschirm ein.

Name der Kopie

Das (neue) Zielbüro. Wenn das Büro ein Privatbüro sein soll, geben Sie das Teilnehmerkennzeichen der Person ein, die das Büro benutzen soll. Wenn nicht, geben Sie ein Bürokennzeichen ein.

Nachname

Nachname des Privatbüro-Teilnehmers.

Vorname

Vorname des Privatbüro-Teilnehmers.

2. Vorname

Optional. Der erste Buchstabe des zweiten Vornamens des Privatbüro-Teilnehmers.

Beschreibung

Eine Beschreibung des unabhängigen Büros, Gruppenbüros oder offenen Büros.

Kein Postversand/Kein Postempfang

Markieren Sie dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen, wenn ein unabhängiges Büro, Gruppenbüro oder offenes Büro keine Post empfangen oder senden soll.

Wenn die Postfunktion im zu kopierenden Büro nicht erlaubt ist, dann ist sie auch im Zielbüro nicht erlaubt. In diesem Fall wird dieses Feld nicht berücksichtigt.

Fach kopieren

Markieren Sie dieses Feld, wenn alle Fächer des zu kopierenden Büros in das Zielbüro kopiert werden sollen. Die in den Fächern enthaltenen Dokumente werden nicht mitkopiert.

Wenn Sie dieses Feld nicht markieren, werden nur das Profil und die Adresse kopiert.

Büro zum Übertragen markieren

Um den Inhalt eines Büros in ein anderes Büro zu übertragen, geben Sie den Namen des zu übertragenden Büros im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein, und wählen Sie die Funktion "Buero zum Uebertragen markieren". Geben Sie Folgendes am unteren Bildschirmrand ein:

Buero uebertragen

Der Name des von Ihnen zum Übertragen gewählten Büros wird von Con-nect eingegeben.

in das Buero

Das Kennzeichen des Büros, in das Sie den Inhalt des gewählten Büros übertragen möchten. Dieses Zielbüro muss schon vorhanden sein.

Sie erhalten die Meldung, dass das Büro zum Übertragen markiert wurde. Siehe die Dokumentation *Con-nect Dienstprogramme*.

Büro zum Löschen markieren

Um ein Büro zu löschen, geben Sie entweder den Namen im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein und wählen die Funktion "Buero zum Loeschen markieren", oder wählen Sie das Büro im "Administration - Buero zeigen"-Bildschirm aus.

Geben Sie in beiden Fällen folgende Informationen am unteren Bildschirmrand ein:

Buero eingeben

Bestätigen Sie das Löschen, indem Sie den Büronamen erneut eingeben.

Loeschen ab

Das aktuelle Datum wird hier vorgegeben. Sie können ein anderes Datum eingeben und EINGABE drücken.

Wenn Sie das Datum nicht ändern wollen, drücken Sie EINGABE. Um das Datum zu bestätigen, müssen Sie noch ein zweites Mal EINGABE drücken.

Sie erhalten die Meldung, dass das Büro zum Löschen markiert wurde. Siehe die Dokumentation *Con-nect Dienstprogramme*.

Eine entsprechende Empfangsmeldung für das Büro wird ebenfalls erstellt.

Büro zum Umbenennen markieren

Um ein Büro umzubenennen, geben Sie entweder den Namen im Feld "Buero" des "Administration - Bueroverwaltung"-Bildschirms ein und wählen die Funktion "Buero zum Umbenennen markieren", oder wählen Sie das Büro im "Administration - Buero zeigen"-Bildschirm aus.

Geben Sie in beiden Fällen folgende Informationen am unteren Bildschirmrand ein:

Buero umbenennen

Der Name des von Ihnen zum Umbenennen gewählten Büros wird von Con-nect eingegeben.

in Buero

Das neue Kennzeichen für das Büro.

Umbenennen ab

Das aktuelle Datum wird hier vorgegeben. Sie können ein anderes Datum eingeben und EINGABE drücken. Um das Datum zu bestätigen, müssen Sie noch ein zweites Mal EINGABE drücken.

Sie erhalten die Meldung, dass das Büro zum Umbenennen markiert wurde. Siehe die Dokumentation *Con-nect Dienstprogramme*.

Ab dem hier angegebenen Datum kann niemand mehr auf dieses Büro zugreifen.

Markierte Büros zeigen

Wählen Sie diese Funktion im "Administration - Büroverwaltung"-Bildschirm, um die markierten Büros anzuzeigen. Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Sie die zum Löschen, Übertragen und Umbenennen markierten Büros auswählen können.

In den daraufhin angezeigten Bildschirmen werden die markierten Büros aufgelistet. Sie können entweder bestimmte Büros anzeigen oder die Markierung bestimmter Büros rückgängig machen. Die Funktionen "Markierte Büros löschen", "Markierte Büros übertragen" und "Büros umbenennen" werden von Batch-Dienstprogrammen durchgeführt. Siehe die Dokumentation *Con-nect Dienstprogramme*.

Mehrere Büros verwalten und externer Zugriff

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen zur Verwaltung mehrerer Büros
 - Allgemeine Informationen zum externen Zugriff
 - Navigation bei der Funktion "Mehrere Büros verwalten"
 - Büros eingeben
 - Externer Zugriff - Teilnehmer
 - Externer Zugriff - Mitgliedschaften
 - Externer Zugriff - Offene Büros
-

Allgemeine Informationen zur Verwaltung mehrerer Büros

Die Funktion "Mehrere Büros verwalten" ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig zwölf neue Büros einzugeben, wobei Sie ein Vorlagebüro als Muster benutzen. Die Systembürovorgaben, das Büroprofil, das Teilnehmerprofil, die Befehls- und Objekttabelle sowie die Verantwortlichen des Vorlagebüros werden in die neuen Büros übernommen. Wenn das Vorlagebüro Administratorstatus hat, gilt dies *nicht* für die neuen Büros. Auch der Inhalt des Vorlagebüros wird *nicht* in die neuen Büros kopiert.

Ein Netzwerk mehrerer Con-nect-Knoten (derselben Plattform) stellt sich nun wie ein einzelnes Con-nect-System dar. Mit Hilfe der Funktionen, mit denen auf entfernte Knoten zugegriffen werden kann, und mit dem Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" können Sie den Büros Ihres lokalen Con-nect-Systems die Zugriffsberechtigung auf Büros anderer Con-nect-Knoten erteilen.

Die folgenden Voraussetzungen müssen gegeben sein: Ihr Con-nect-Knoten muss im zentralen Verzeichnis des Con-nect-Netzwerks definiert worden sein (vom Administrator des zentralen Verzeichnisses), und Ihr Transport Service Heimknoten muss definiert sein. Siehe **Heimknoten eingeben**.

Anmerkung:

Für die Unterstützung des Zugriffs auf externe Knoten sind für bereits vorhandene Con-nect-Systeme keine speziellen Schritte zur Umstellung erforderlich.

Wenn einem Büro die Zugriffsberechtigung für ein externes Büro erteilt wird, so beeinflusst dies die lokal auf Ihren Con-nect-Knoten ausgeführten Funktionen nicht. So können z.B. lokale Teilnehmer - und nicht nur Teilnehmer mit Zugriffsberechtigung auf externe Knoten - immer noch auf berechtigte offene Büros zugreifen. Auf Ihrem Heimknoten werden berechtigte Büros immer noch mit dem Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" gelöscht. Vor dem Löschen der Büros brauchen Sie die Berechtigung für den externen Zugriff nicht zu löschen.

Allgemeine Informationen zum externen Zugriff

Mit den Funktionen für den Zugriff auf externe Knoten können Sie privaten Büros (Teilnehmern), Gruppenbüros und offenen Büros auf Ihrem Con-nect-Heimknoten erlauben, auf externe Knoten zuzugreifen. Wenn z.B. einem Teilnehmer der externe Zugriff erlaubt wird, bedeutet dies: Der Teilnehmer kann mit der Befehlsfolge "Büro ZEIGEN" nicht nur die Büros in seinem lokalen Con-nect anzeigen, sondern auch alle externen Büros. Der Teilnehmer kann auch die Befehlsfolge "Büro *name* BENUTZEN" für ein externes Büro eingeben.

Wenn ein Teilnehmer auf ein externes Büro zugreift, wird das Kennzeichen des externen Büros durch den Alias des Teilnehmers ersetzt. Der Alias ist ein eindeutiges Kennzeichen, das jedem Büro zugeordnet wird, wenn der externe Zugriff erteilt wird. Er besteht aus einem Stern und einer siebenstelligen Zahl (z.B. *9999900).

Eine Zugriffsberechtigung wird in zwei Schritten vergeben bzw. gelöscht:

- Mit den Funktionen für externen Zugriff markieren Sie die Büros, denen Sie die Berechtigung erteilen möchten bzw. deren Berechtigung Sie löschen möchten.
- Wenn Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" verwenden, werden die markierten Büros in die Berechtigungstabellen des zentralen Verzeichnisses geladen. Dabei wird jedem Büro ein eindeutiger Alias zugewiesen. Wenn ein Büro zum Löschen der Berechtigung markiert ist, wird das Büro aus den Berechtigungstabellen entfernt. Daraufhin kann das Büro nicht mehr auf externe Büros zugreifen. Das Dienstprogramm löscht keine Büros auf dem Con-nect-Knoten.

Anmerkung:

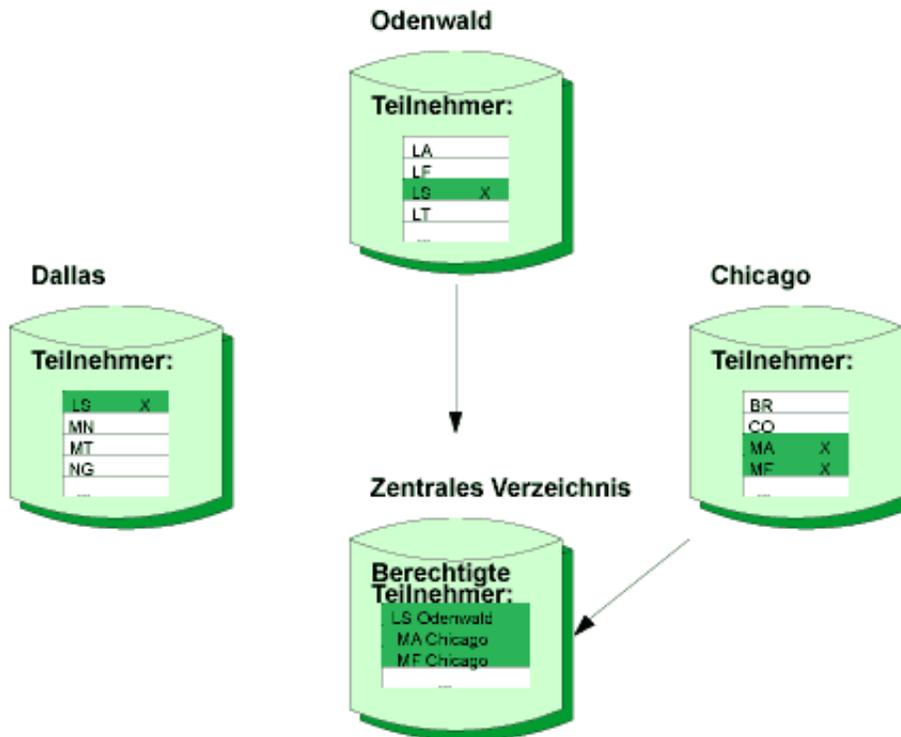
In den Berechtigungstabellen des zentralen Verzeichnisses werden alle berechtigten Büros aller Con-nect-Knoten gespeichert, die zu Ihrem Netzwerk gehören.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Private Büros (Teilnehmer)
- Offene Büros
- Externe Mitgliedschaft

Private Büros (Teilnehmer)

Die folgende Abbildung zeigt die Con-nect-Knoten Odenwald, Chicago und Dallas, die alle zum gleichen Con-nect-Netzwerk gehören und im zentralen Verzeichnis definiert sind.

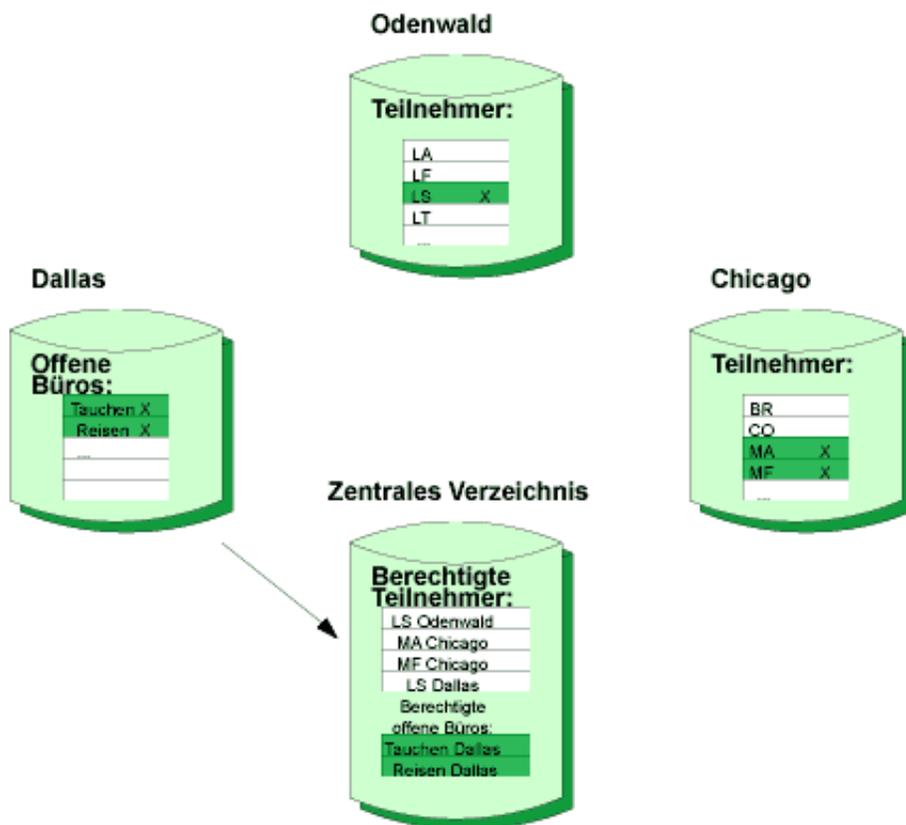


Auf Knoten Odenwald ist der Teilnehmer LS für den externen Zugriff berechtigt, auf Knoten Dallas ebenfalls; auf Knoten Chicago dagegen sind die Teilnehmer MA und MF berechtigt. Die Knoten Odenwald und Chicago haben das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt, d.h. die berechtigten Teilnehmer dieser Knoten wurden in die Berechtigungstabellen des zentralen Verzeichnisses eingetragen.

Der Teilnehmer LS auf Knoten Dallas wurde - obwohl für die Berechtigung markiert - nicht in das zentrale Verzeichnis geladen, da das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" auf Knoten Dallas nicht ausgeführt wurde.

Offene Büros

In der folgenden Abbildung sind auf dem Con-nect-Knoten Dallas die offenen Büros TAUCHEN und REISEN für die Berechtigung markiert. Das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" wurde ausgeführt; d.h. die Büros TAUCHEN und REISEN wurden ebenso wie der Teilnehmer LS in die Berechtigungstabellen des zentralen Verzeichnisses geladen.



Das bedeutet, dass jeder berechtigte Teilnehmer nun auf die offenen Büros TAUCHEN und REISEN zugreifen kann. Da der Teilnehmer LS/Dallas auf dem gleichen Knoten liegt wie die offenen Büros TAUCHEN und REISEN, greift er als lokaler und nicht als externer Teilnehmer auf die offenen Büros zu.

Externe Mitgliedschaft

Jeder für den externen Zugriff berechtigte Teilnehmer kann als Mitglied in ein Gruppenbüro auf Ihrem lokalen Con-nect-Knoten aufgenommen werden, sofern der Teilnehmer und das Gruppenbüro nicht auf dem gleichen Con-nect-Knoten liegen.

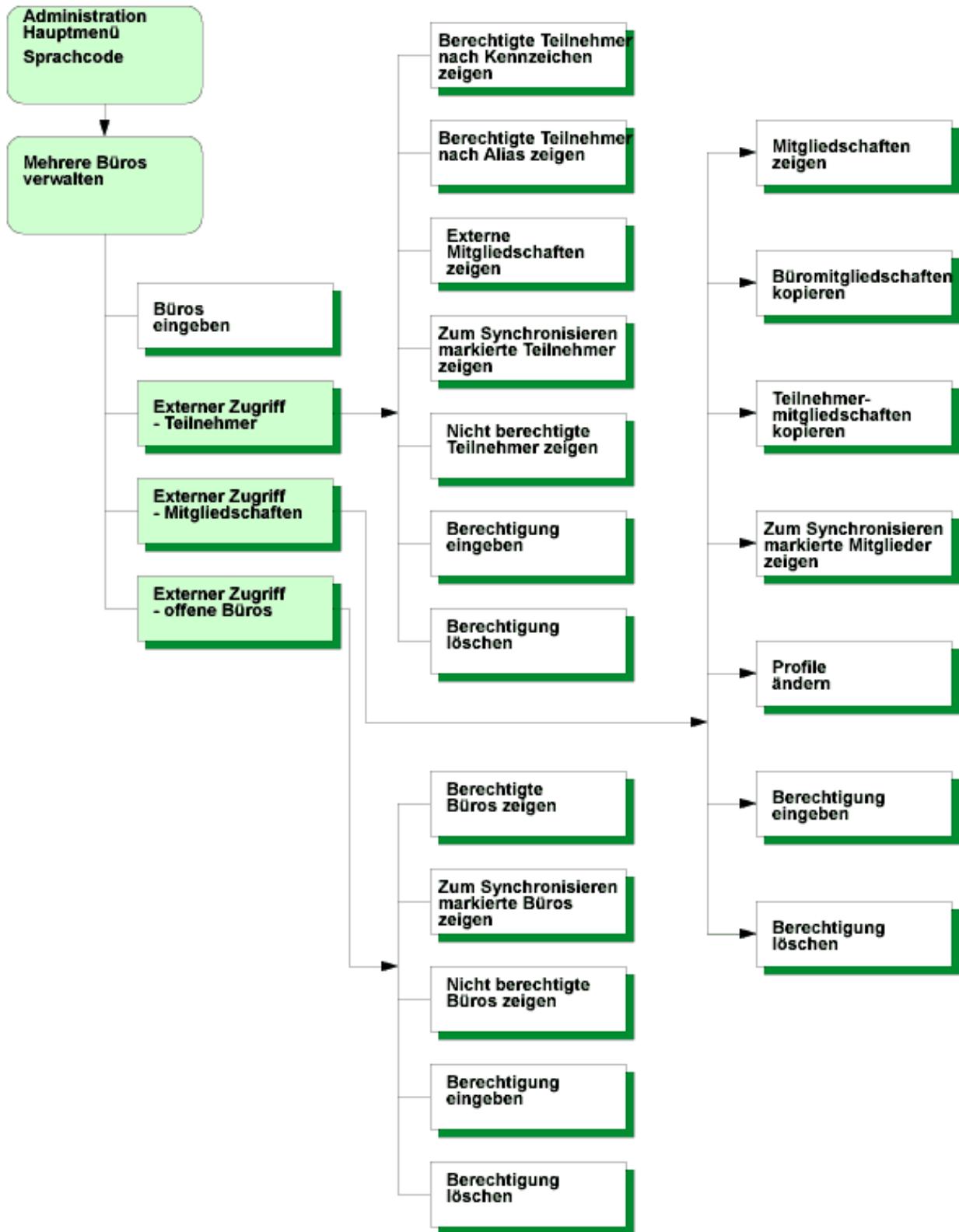
Die nächste Abbildung zeigt Folgendes: Con-nect-Knoten Dallas hat die Teilnehmer MA und MF auf Knoten Chicago sowie Teilnehmer LS auf Knoten Odenwald als Mitglied des Gruppenbüros FORSCHEN berechtigt und das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt. D.h. die Teilnehmer MA/Chicago, MF/Chicago und LS/Odenwald können auf das Gruppenbüro FORSCHEN zugreifen.



Wenn der Administrator später die Berechtigung des Teilnehmers MA/Chicago auf Knoten Chicago löscht und anschließend das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführt, kann der Teilnehmer MA/Chicago nicht mehr auf das Gruppenbüro FORSCHEN zugreifen. Wenn der Administrator auf Knoten Dallas danach das Büro FORSCHEN mit der Funktion "Mitglieder zeigen" anzeigt, wird der Teilnehmer MA/Chicago immer noch angezeigt, allerdings als unbekannter Teilnehmer. MA/Chicago wird erst dann vollständig aus dem Gruppenbüro FORSCHEN entfernt, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" auf Knoten Dallas ausgeführt wird.

Navigation bei der Funktion "Mehrere Büros verwalten"

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die verschiedenen Bildschirme der Funktion "Mehrere Büros verwalten" aufrufen.



"Mehrere Büros verwalten"-Menü

Alle Funktionen, die mit "Mehrere Büros verwalten" ausgeführt werden können, erscheinen im "Administration - Mehrere Bueros verwalten"-Bildschirm. Um eine dieser Funktionen auszuführen, markieren Sie sie mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE; oder drücken Sie die dieser Funktion zugeordnete PF-Taste.

```
10:39          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.02.94
Buer0 LS      Administration - Mehrere Bueros verwalten  A00059

Eine Funktion waehlen:  _ Bueros eingeben
                        _ Externer Zugriff - Teilnehmer
                        _ Externer Zugriff - Mitgliedschaften
                        _ Externer Zugriff - Offene Bueros
                        _ Zurueck zum Menue

                        Buer0 _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing  Teiln Mitgl Offen
Kreuzen Sie nur eine Funktion an
```

Büros eingeben

Um Büros anzulegen, geben Sie im Feld "Vorlagebuero" den Namen eines Büros ein, das Sie als Muster benutzen möchten, und wählen Sie die Funktion "Bueros eingeben".

Es erscheint der "Administration - Mehrere Bueros eingeben"-Bildschirm. Er entspricht dem Bürotyp des Vorlagebüros.

Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und drücken Sie EINGABE.

Büro

Das Bürokennzeichen des neuen Büros.

Privatbüro:

Nachname

Der Nachname des Teilnehmers.

Vorname

Der Vorname des Teilnehmers.

2. Vorname

Optional - der erste Buchstabe des zweiten Vornamens des Teilnehmers.

Unabhängiges, offenes oder Gruppenbüro:

Beschreibung

Eine Beschreibung des Büros.

Externer Zugriff - Teilnehmer

Die Funktion "Externer Zugriff - Teilnehmer" kann vom Supervisor oder vom Büroadministrator benutzt werden. Mit dieser Funktion wird der externe Zugriff für Teilnehmer Ihres Con-nect-Systems verwaltet.

Die folgenden Funktionen können ausgeführt werden:

- Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen zeigen
- Berechtigte Teilnehmer nach Alias zeigen
- Externe Mitgliedschaften zeigen
- Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen
- Nicht berechtigte Teilnehmer zeigen
- Berechtigung eingeben
- Berechtigung löschen

Jedes Mal, wenn Sie den Berechtigungsstatus eines Teilnehmers ändern, müssen Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführen, damit die Änderungen implementiert werden.

Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen zeigen

Wenn Sie diese Funktion auswählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74331
              Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen

Ankr Kennz.   Alias      Name                      Mitgl. Status
-----
_   CN        *9999998  Nolte,Claus              X
_   CW        *9999874  Wohl,Christian           X Synchronisationsfehler
_   HC        *9999879  Dr. Carl,Hoffmann       X wartet auf Loeschung
_   HCU       *9999979  Culendorf,Helga
_   KTS       *9999977  Tasch,Katrin            X
_   LANDREY   *9999869  Landrey,Carol
_   LM        *9999876  Mueller,Lisa            X wartet auf Aktualisierung
_
_
_
_
_

Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Loe   Storn Aend Mitgl
Befehl eingeben, PF-Taste druecken oder * zum Zeigen der Befehle

```

Dieser Bildschirm zeigt jeden lokalen Teilnehmer, der für externen Zugriff berechtigt ist. Teilnehmer, die auf die Berechtigung warten, werden hier nicht gezeigt. Für jeden berechtigten Teilnehmer wird Folgendes angezeigt:

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Alias

Eine eindeutige Nummer, die dem Teilnehmer zugewiesen wird, wenn ihm die Berechtigung für externen Zugriff erteilt wird.

Name

Name des Teilnehmers.

Mitgl.

Gibt an, ob der Teilnehmer Mitglied eines externen Gruppenbüros ist.

Status

Status des Teilnehmers:

wartet auf Loeschung	Teilnehmer ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung gelöscht. Dieses Dienstprogramm löscht nicht den Teilnehmer aus dem System. Wenn ein Teilnehmer mit der Funktion "Büro zum Löschen markieren" aus dem System entfernt wurde, sind die Felder für diesen Teilnehmer geschützt. In diesem Fall erscheint für den Teilnehmer ebenfalls der Status wartet auf Loeschung. Ein Teilnehmer wird in folgenden Fällen mit dem Status "wartet auf Loeschung" markiert: Sie markierten den Teilnehmer und drücken PF4, oder Sie markierten den Teilnehmer mit der Funktion "Büro zum Löschen markieren" für das Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" (siehe Büro zum Löschen markieren). Als das Dienstprogramm lief, wurde der Teilnehmer gelöscht und seine Berechtigung für externen Zugriff wurde automatisch mit "wartet auf Loeschung" markiert. Wenn Sie einen Teilnehmer für das Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" markieren und dann die Markierung mit der Funktion "Zum Löschen markierte Büros zeigen" zurücknehmen, wird die Berechtigung des Teilnehmers für externen Zugriff weder geändert noch zum Löschen markiert.
geändert	Der Berechtigungsstatus des Teilnehmers wurde geändert.
wartet auf Aktualisierung	Der Vor- oder Nachname des Teilnehmers wurde auf Ihrem lokalen System geändert. Auf Grund dessen wurde der Teilnehmer im zentralen Verzeichnis automatisch entsprechend markiert, damit er bei Ausführung des Dienstprogramms B74050 "Externer Zugriff - Laden" geändert wird. Sie können die Markierung des Teilnehmers, der aktualisiert werden soll, mit PF6 auch manuell setzen. Ein Teilnehmer kann auf Löschung und auf Aktualisierung warten. In diesem Fall erscheint der Status "wartet auf Loeschung".
Synchronisationsfehler	Die im zentralen Verzeichnis gespeicherten Informationen stimmen mit Ihrem lokalen System nicht überein: Der Teilnehmer ist im zentralen Verzeichnis als berechtigt markiert, in Ihrem Con-nect-System jedoch nicht.
" "	Der Teilnehmer ist berechtigt und nicht im Wartestatus für Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden".

Blaettern auf

Sie können ein Teilnehmerkennzeichen angeben, mit dem die Anzeige der Teilnehmerliste beginnen soll.

Für jede der im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie mehrere Teilnehmer gleichzeitig auswählen.

In diesem Bildschirm können Sie die berechtigten Teilnehmer nicht nur anzeigen, sondern Sie können einen Teilnehmer markieren und mit PF4 seine Berechtigung löschen. Dabei wird die Berechtigung nicht sofort gelöscht, sondern der Teilnehmer wird für das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" gekennzeichnet, und der Status ändert sich in "geändert". Wenn Sie diesen Bildschirm nochmals aufrufen, bevor das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, erscheint "wartet auf Loeschung" als Status des Teilnehmers. Beim nächsten Aufruf des Dienstprogramms B74050 "Externer Zugriff - Laden" wird die Berechtigung des Teilnehmers gelöscht.

Um den Status "wartet auf Loeschung" für einen Teilnehmer zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer und drücken Sie PF5. Daraufhin ändert sich der Status in "geändert", und die Berechtigung des Teilnehmers wird nicht gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Anmerkung:

Im Gegensatz zum Status "wartet auf Loeschung" kann der Status "wartet auf Aktualisierung" nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie den Vor- oder Nachnamen eines Teilnehmers geändert haben und möchten, dass diese Änderung auch im zentralen Verzeichnis vorgenommen wird, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer und drücken Sie PF6. Daraufhin ändert sich der Status des Teilnehmers in "geändert". Sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, werden die Teilnehmerdaten im zentralen Verzeichnis aktualisiert. Wenn Sie vor Ausführung des Dienstprogramms den "Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen"-Bildschirm aufrufen, erscheint "wartet auf Aktualisierung" als Status des Teilnehmers.

Wenn ein Teilnehmer Mitglied eines externen Gruppenbüros ist, wird in Spalte "Mitgl." ein X angezeigt. Indem Sie den Teilnehmer markieren und PF7 drücken, können Sie die externen Gruppenbüros anzeigen, in denen der Teilnehmer Mitglied ist.

```

13:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74331
                Externe Mitgliedschaften zeigen

Teilnehmer JE      Eshburry,John                          Alias *9999993

Buero   Knoten   Beschreibung          Buero   Knoten   Beschreibung
-----
MKTEast Reston   Marketing East          MKTNorth Bost   Marketing Northeast
Confern Reston   Conferences
    
```

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Waehlen Sie eine Funktion durch Druecken einer PF-Taste

Teilnehmer

Kennzeichen und Name des Teilnehmers auf Ihrem lokalen Knoten, der Mitglied der in diesem Bildschirm angezeigten externen Gruppenbüros ist.

Alias

Eindeutige Nummer, die dem lokalen Teilnehmer zugewiesen wird, wenn die Berechtigung für externen Zugriff erteilt wird.

Buero

Externes Gruppenbüro, in dem der lokale Teilnehmer Mitglied ist.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Büro gehört.

Beschreibung

Beschreibung des externen Gruppenbüros.

Wenn Sie mehrere Teilnehmer ausgewählt haben, drücken Sie **EINGABE** zum Anzeigen des nächsten Teilnehmers. Wenn Sie den "Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen"-Bildschirm wieder anzeigen möchten, drücken Sie **PF3**.

Berechtigte Teilnehmer nach Alias zeigen

Wenn Sie diese Funktion auswählen, werden *alle* Teilnehmer aus dem zentralen Verzeichnis aufgelistet, die für den externen Zugriff berechtigt sind.

Ankr	Alias	Kennz.	Name	Mitgl.	Status/Knoten
13:43					22.Feb.94
Buero LS			Administration - Externer Buerozugriff		A74332
			Berechtigte Teilnehmer nach Alias zeigen		

—	*9999977	GBG	Burgmann, Graham	X	Dallas
—	*9999978	KEY	Keys, Dawn		Dallas
—	*9999979	JPR	Pratt, Jeffrey		Reston
—	*9999980	JAS	Ely, John		Boston
—	*9999981	CAL	Richardson, Carol	X	wartet auf Loeschung
—	*9999983	WELLS	Wells, Marion	X	Boston
—	*9999984	VM	Mann, Vivian	X	
—	*9999985	VM	Murphy, Viki		Reston
—	*9999986	VF	Foraldi, Victor	X	
—	*9999987	DID	Dittmeyer, Dirick	X	
—	*9999988	CWL	Landrey, Carol		Boston
—	*9999989	CB	Brinkmann, Cindy		
Blaettern auf _____					
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---					
Hilfe Menue Beend Loe Storn Aend Mitgl					
Befehl eingeben, PF-Taste druecken oder * zum Zeigen der Befehle					

Die Teilnehmer werden in aufsteigender Reihenfolge nach der Aliasnummer aufgelistet.

Anmerkung:

Im "Berechtigte Teilnehmer nach Alias zeigen"-Bildschirm sind die externen Teilnehmer geschützt, d.h. sie können nicht zum Löschen, Stornieren, Ändern oder Anzeigen der Mitgliedschaft ausgewählt werden.

Alias

Eindeutige Nummer, die jedem Teilnehmer zugewiesen wird, der für den externen Zugriff berechtigt ist.

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Name

Nachname und Vorname des Teilnehmers.

Mitgl.

Gibt an, ob der Teilnehmer Mitglied eines externen Gruppenbüros ist. Wenn ja, steht in dieser Spalte ein X.

Status/Knoten

Status des lokalen Teilnehmers oder der Knoten, zu dem der externe Teilnehmer gehört. Für externe Teilnehmer werden keine Statusmeldungen angezeigt.

Für lokale Teilnehmer sind die folgenden Statusmeldungen möglich:

wartet auf Loeschung	Der Teilnehmer ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird seine Berechtigung gelöscht. Das Dienstprogramm löscht nicht den Teilnehmer aus dem System. Ein Teilnehmer erhält den Status "wartet auf Loeschung" in folgenden Fällen: Sie markieren den Teilnehmer und drücken PF4, oder Sie markieren den Teilnehmer mit der Funktion "Büro zum Löschen markieren" für das Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" (siehe Büro zum Löschen markieren). Wenn das Dienstprogramm läuft, wird der Teilnehmer gelöscht und seine Berechtigung für externen Zugriff automatisch mit "wartet auf Loeschung" markiert.
geändert	Der Berechtigungsstatus des Büros wurde geändert.
wartet auf Aktualisierung	Der Vor- oder Nachname des Teilnehmers wurde auf Ihrem lokalen System geändert, und Sie haben den Teilnehmer gekennzeichnet, so dass er im zentralen Verzeichnis aktualisiert wird, sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Ein Teilnehmer kann auf Löschung und auf Aktualisierung warten. In diesem Fall erscheint der Status "warten auf Loeschung".
Synchronisationsfehler	Die im zentralen Verzeichnis gespeicherten Informationen stimmen mit Ihrem lokalen System nicht überein: Der Teilnehmer ist im zentralen Verzeichnis als berechtigt markiert, in Ihrem Con-nect-System jedoch nicht.
" "	Der Teilnehmer ist berechtigt und nicht im Wartestatus für Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden".

Blaettern auf

Sie können einen Alias (ohne Stern (*)) eingeben, mit dem die Anzeige der Aliasliste beginnen soll.

Für jede der im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie mehrere Teilnehmer gleichzeitig auswählen.

In diesem Bildschirm können Sie die berechtigten Teilnehmer nicht nur anzeigen, sondern Sie können einen Teilnehmer markieren und mit PF4 seine Berechtigung löschen. Dabei wird die Berechtigung nicht sofort gelöscht, sondern der Teilnehmer wird für das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" gekennzeichnet, und der Status ändert sich in "geändert". Wenn Sie diesen Bildschirm nochmals aufrufen, bevor das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, erscheint "wartet auf Loeschung" als Status des Teilnehmers. Beim nächsten Aufruf des Dienstprogramms B74050 "Externer Zugriff - Laden" wird die Berechtigung des Teilnehmers gelöscht.

Um den Status "wartet auf Loeschung" für einen Teilnehmer zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer und drücken Sie PF5. Daraufhin ändert sich der Status in "geändert", und die Berechtigung des Teilnehmers wird nicht gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Anmerkung:

Im Gegensatz zum Status wartet auf Loeschung kann der Status "wartet auf Aktualisierung" nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie den Vor- oder Nachnamen eines Teilnehmers geändert haben und möchten, dass diese Änderung auch im zentralen Verzeichnis vorgenommen wird, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer und drücken Sie PF6. Daraufhin ändert sich der Status des Teilnehmers in "geändert". Sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, werden die Teilnehmerdaten im zentralen Verzeichnis aktualisiert. Wenn Sie vor Ausführung des Dienstprogramms den "Berechtigte Teilnehmer nach Kennzeichen"-Bildschirm aufrufen, erscheint "wartet auf Aktualisierung" als Status des Teilnehmers.

Wenn ein lokaler Teilnehmer Mitglied eines externen Gruppenbüros ist, erscheint in Spalte "Mitgl." ein X. Indem Sie den Teilnehmer markieren und PF7 drücken, können Sie die externen Gruppenbüros anzeigen, in denen der Teilnehmer Mitglied ist.

```

13:46          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74332
                Externe Mitgliedschaften zeigen

Teilnehmer WELLS      Wells,Marion          Alias *9999923

Buero   Knoten   Beschreibung          Buero   Knoten   Beschreibung
-----
MKTEast Reston   Marketing East          MKTSW   Dallas   Marketing Southwest
Confern Reston   Conferences

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Wahlen Sie eine Funktion durch Druecken einer PF-Taste
    
```

Teilnehmer

Kennzeichen und Name des lokalen Teilnehmers, der Mitglied eines externen Gruppenbüros ist.

Alias

Eindeutige Nummer, die dem lokalen Teilnehmer zugewiesen wird, wenn die Berechtigung für externen Zugriff erteilt wird.

Buero

Externes Gruppenbüro, in dem der lokale Teilnehmer Mitglied ist.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Büro gehört.

Beschreibung

Beschreibung des externen Gruppenbüros.

Wenn Sie mehrere lokale Teilnehmer ausgewählt haben, drücken Sie **EINGABE** zum Anzeigen des nächsten Teilnehmers. Mit **PF3** wird der "Berechtigte Teilnehmer nach Alias"-Bildschirm wieder angezeigt.

Externe Mitgliedschaften zeigen

Wenn Sie diese Funktion auswählen, erscheint das folgende Fenster:

```

13:42          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74330

Eine Funktion waehlen:  _ Berechti  |-----+-----+
                        _ Berechti  | Externer Buerozugriff |
                        x Externe    |-----+-----+
                        _ Zum Sync   | Externe Mitgliedschaften zeigen
                        _ Nicht be   | Von Teilnehmer *_____
                        _ Berechti   | Bis Teilnehmer *_____
                        _ Berechti   |
                        _ Zurueck    |-----+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE

```

Sie können die externen Mitgliedschaften aller Teilnehmer, einer Reihe von Teilnehmern oder eines einzigen Teilnehmers anzeigen.

Wenn Sie alle Teilnehmer angeben möchten, geben Sie in den Feldern "Von Teilnehmer" und "Bis Teilnehmer" einen Stern (*) ein, und drücken Sie EINGABE.

Wenn Sie eine Reihe von Teilnehmern angeben möchten, geben Sie das erste Teilnehmerkennzeichen im Feld "Von Teilnehmer" und das Letzte im Feld "Bis Teilnehmer" ein, und drücken Sie EINGABE. Sie brauchen das Kennzeichen nicht ganz auszuschreiben. Sie können die ersten Zeichen gefolgt von einem Stern (*) angeben, z.B. KA*, um alle Teilnehmer auszuwählen, deren Kennzeichen mit KA beginnen.

Wenn Sie einen einzigen Teilnehmer angeben möchten, geben Sie sein Kennzeichen in beiden Feldern "Von Teilnehmer" und "Bis Teilnehmer" ein, und drücken Sie EINGABE.

Für jeden angegebenen Teilnehmer erscheint der folgende Bildschirm:

```

13:49          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74333
              Externe Mitgliedschaften zeigen

Teilnehmer GBG      Burgmann,Graham                  Alias *9999977

Buero   Knoten   Beschreibung          Buero   Knoten   Beschreibung
-----
DEVELOP Boston   Development Schedule  MKTEast Reston   Marketing East
MKTNorth Boston   Marketing Northeast   Wetland  Reston   Environmental Protec

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Posit
Waelhen Sie eine Funktion durch Druecken einer PF-Taste
    
```

Dieser Bildschirm zeigt die externen Gruppenbüros, in denen der lokale Teilnehmer Mitglied ist.

Teilnehmer

Kennzeichen und Name des lokalen Teilnehmers.

Alias

Eindeutige Nummer, die dem Teilnehmer zugewiesen wird, wenn die Berechtigung für externen Zugriff erteilt wird.

Buero

Name des externen Gruppenbüros, in dem der Teilnehmer Mitglied ist.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Büro gehört.

Beschreibung

Beschreibung des externen Gruppenbüros.

Wenn Sie mehrere Teilnehmer ausgewählt haben, drücken Sie **EINGABE** zum Anzeigen des nächsten Teilnehmers. Nachdem alle Teilnehmer angezeigt wurden, erscheint der "Teilnehmer verwalten"-Bildschirm.

Wenn Sie andere Teilnehmer anzeigen wollen, drücken Sie **PF4**. Daraufhin wird wieder das oben genannte Fenster angezeigt und Sie können eine neue Reihe von Teilnehmern angeben.

Drücken Sie **PF3**, um den "Teilnehmer verwalten"-Bildschirm wieder anzuzeigen.

Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen

Teilnehmer werden immer dann zum Synchronisieren markiert, wenn Sie eine Berechtigung eingeben oder löschen oder den Namen eines berechtigten Teilnehmers ändern. Wenn es in Ihrem lokalen System Teilnehmer gibt, die auf die Erteilung oder Löschung der Berechtigung warten, und Sie die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen" wählen, erscheint der "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer"-Bildschirm. Wenn es keine Teilnehmer gibt, die auf die Erteilung oder Löschung der Berechtigung warten, sondern nur Teilnehmer, die auf Aktualisierung warten, erscheint ein Fenster, in dem Sie angeben können, dass diejenigen Teilnehmer angezeigt werden sollen, die auf Aktualisierung warten.

Anmerkung:

Die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen" zeigt nur lokale Teilnehmer an.

Teilnehmer zeigen, die auf die Berechtigung oder Löschung der Berechtigung warten

Der unten abgebildete Bildschirm erscheint, wenn lokale Teilnehmer auf die Erteilung oder Löschung der Berechtigung warten. Teilnehmer, die auf Aktualisierung warten, erscheinen in diesem Bildschirm nicht.

```

13:51          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74334
              Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer

Ankr Kennz.   Alias   Name                Status                Akt.
-----
-   ALC                Carey,Alexander      wartet auf Berechtigung
-   DGH                Hawkins,Doug         wartet auf Berechtigung
-   HAS                Simon,Haven         wartet auf Berechtigung
-   HERMANN *9999978 Hermann,Hugo        wartet auf Loeschung   X
-   PTJ      *9999977 Jackops,Patty        wartet auf Loeschung

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Posit Storn
Markieren Sie Objekte in der Liste oder druecken Sie EINGABE
    
```

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Alias

Eindeutige Nummer, die jedem Teilnehmer zugewiesen wird, wenn er für den externen Zugriff berechtigt wird.

Name

Nachname und Vorname des Teilnehmers.

Status

Status des Teilnehmers:

wartet auf Loeschung	Der Teilnehmer ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird seine Berechtigung gelöscht. Das Dienstprogramm löscht nicht den Teilnehmer aus dem System. Ein Teilnehmer erhält den Status "wartet auf Loeschung", wenn Sie den Teilnehmer auswählen und PF4 drücken. Wenn Sie einen für externen Zugriff berechtigten Teilnehmer mit dem Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" auf Ihrem System löschen, wird die Berechtigung des Teilnehmers zum Löschen markiert. Dies wird jedoch hier nicht angezeigt.
wartet auf Berechtigung	Der Teilnehmer ist derzeit nicht für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung erteilt.
geändert	Der Status des Teilnehmers wurde geändert.

Akt. (Aktualisierung)

Ein X in dieser Spalte gibt an, dass der Vorname oder Nachname des Teilnehmers geändert wurde und aktualisiert wird, sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Anmerkung:

Alle im oben abgebildeten Bildschirm angezeigten Teilnehmer erscheinen solange im "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer"-Bildschirm, bis das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird.

Um den Status wartet "auf Loeschung" oder "wartet auf Berechtigung" zu löschen, können Sie den betreffenden Teilnehmer markieren und PF5 drücken. Daraufhin ändert sich der Status des Teilnehmers in "geändert". Seine Berechtigung für externen Zugriff wird nicht geändert, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Der in Spalte "Akt." (Aktualisierung) angegebene Status kann nicht gelöscht werden.

Anmerkung:

Ein Teilnehmer kann auf Löschung und auf Aktualisierung warten. Wenn Sie mit PF5 den Status wartet auf Loeschung löschen, wird der Status "wartet auf Aktualisierung" nicht gelöscht.

Wenn Sie einen Teilnehmer oder eine Reihe von Teilnehmern anzeigen möchten, die für die Berechtigung und/oder Löschung markiert sind, drücken Sie PF4. Das unten abgebildete Fenster erscheint. Sie können auch PF4 drücken, um die zum Ändern markierten Teilnehmer einzuschließen.

```

13:54          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Büero LS      Administration - Externer Bürozugriff      A74334

Ankr Kennz.   Alias   Name           +-----+
!             !             !             !             !
!             !             !             !             !
-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
-   ALC        Carey,Alexa  !   Zum Synchronisieren markierte   !
-   DGH        Hawkins,Doug !   Teilnehmer zeigen                 !
-   HAS        Simon,Haven  !                                     !
-   HERMANN    *9999978  Hermann,Hugo !   Von Teilnehmer *_____          !
-   PTJ        *9999977  Jackops,Patty !   Bis Teilnehmer *_____          !
-                                     !                                     !
-                                     !   mit Status                       !
-                                     !                                     !
-                                     !   X Zum Berechtigten markiert     !
-                                     !   Berechtig                        !
-                                     !   X Zum Loeschen markiert         !
-                                     !                                     !
-----+-----+-----+-----+-----+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE
    
```

Von Teilnehmer

Geben Sie das Kennzeichen des ersten Teilnehmers an, der angezeigt werden soll. Sie können das Kennzeichen teilweise angeben, gefolgt von einem Stern (*), um eine Reihe von Teilnehmern auszuwählen. Beispiel: Wenn Sie KT* eingeben, beginnt die Teilnehmerliste mit denjenigen Teilnehmern, deren Kennzeichen mit KT anfangen.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): alle Teilnehmer werden angezeigt.

Bis Teilnehmer

Geben Sie das Kennzeichen des letzten Teilnehmers ein, der angezeigt werden soll. Wenn Sie nur einen Teilnehmer anzeigen möchten, geben Sie hier das gleiche Kennzeichen ein wie im Feld "Von Teilnehmer". Sie können die ersten Zeichen eines Teilnehmerkennzeichens gefolgt von einem Stern (*) eingeben. Die Teilnehmer, deren Kennzeichen mit den eingegebenen Zeichen beginnen, erscheinen am Ende der Liste.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): alle Teilnehmer werden angezeigt.

mit Status

Sie können einen, eine Kombination oder alle drei Statustypen angeben:

Zum Berechtigten markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen Teilnehmer angezeigt werden sollen, die auf die Berechtigung warten.
Berechtigt	Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen Teilnehmer angezeigt werden sollen, die auf Aktualisierung warten.
Zum Loeschen markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen Teilnehmer angezeigt werden sollen, die auf die Löschung warten.

Nachdem Sie Ihre Angaben eingetragen haben, drücken Sie EINGABE. Der "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer"-Bildschirm erscheint.

Anmerkung:

Wenn Sie alle Teilnehmer anzeigen, die in Ihrem lokalen System zum Synchronisieren markiert sind (d.h. alle Teilnehmer, die auf Berechtigung, Löschung und Aktualisierung warten), erscheinen diejenigen Teilnehmer, die sowohl auf Löschung als auch auf Aktualisierung warten, nur einmal mit dem Status "wartet auf Loeschung". Wenn Sie den Status "wartet auf Loeschung" löschen, dann erscheint der Status wartet auf Aktualisierung für diesen Teilnehmer.

Nicht berechtigte Teilnehmer zeigen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

13:57          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74335
                Nicht berechtigte Teilnehmer zeigen

Ankr Kennz.      Name                                Status
-----
-   CAL          Richardson,Carol
-   CB           Brinkmann,Cindy
-   CW           Wohl,Christa
-   GBG          Burgmann,Graham
-   HUM          Mauch,Ulrich
-   JPR          Pratt,Jeffry
-   KEY          Keys,Dawn

Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing
Befehl eingeben, PF-Taste druecken oder * zum Zeigen der Befehle
    
```

In diesem Bildschirm werden alle Teilnehmer Ihres lokalen Systems aufgelistet, die weder die Zugriffsberechtigung für externe System haben noch auf die Berechtigung warten.

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Name

Nachname und Vorname des Teilnehmers.

Status

Status des Teilnehmers:

geändert	Der Status des Teilnehmers wurde geändert.
" "	Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, und der Status wurde nicht geändert.

Sie können jedem in diesem Bildschirm angezeigten Teilnehmer die Berechtigung für externen Zugriff erteilen. Es können mehrere Teilnehmer gleichzeitig berechtigt werden. Markieren Sie den gewünschten Teilnehmer, und drücken Sie PF4. Daraufhin ändert sich der Status des ausgewählten Teilnehmers in "geändert".

Wenn Sie EINGABE drücken, nachdem Sie einen Teilnehmer berechtigt haben, erscheint dieser Teilnehmer nicht mehr im "Nicht berechtigte Teilnehmer zeigen"-Bildschirm. Wenn Sie die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer zeigen" wählen, erscheint der neu berechtigte Teilnehmer im dann angezeigten Bildschirm.

Berechtigung eingeben

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

13:49          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74336
                                   Berechtigung eingeben

Einzelne Teilnehmer eingeben

  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____

Eine Reihe Teilnehmer eingeben

  Von Kennzeichen _____ bis Kennzeichen _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
  Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Teilnehmer ein und druecken Sie EINGABE
    
```

Sie können lokale Teilnehmer einzeln eingeben und/oder eine Reihe von Teilnehmern in den Feldern "Von Kennzeichen" und "bis Kennzeichen" eingeben.

Nach Eingabe der lokalen Teilnehmer drücken Sie EINGABE, um die Berechtigung zu erteilen. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```
14:02          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74336
              Berechtigung eingeben

Kennz.   Name                               Status                               Eingegeben
-----
JPR      Pratt,Jeffrey                       wartet auf Berechtigung              4
KEY      Keys,Dawn                                 wartet auf Berechtigung              3
CB       Brinkmann,Cindy                          wartet auf Berechtigung              2
GBG      Burgmann,Graham                          wartet auf Berechtigung              1
OP       Teilnehmer nicht gefunden
LANDREY  Landrey,Carol                             Teiln. bereits berechtigt

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Bearbeitung wurde beendet
```

Dieser Bildschirm zeigt die Teilnehmer, die auf Berechtigung warten oder bereits berechtigt sind.

Anmerkung:

Die im obigen Bildschirm gezeigten Teilnehmer erscheinen auch im "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer"-Bildschirm, bis das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden läuft".

Die Berechtigung wird erst erteilt, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden läuft". Vorher können die Teilnehmer mit Status "wartet auf Berechtigung" nicht auf externe Systeme zugreifen.

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Name

Nachname und Vorname des Teilnehmers.

Status

Status des Teilnehmers:

wartet auf Berechtigung	Der Teilnehmer ist derzeit noch nicht zum externen Zugriff berechtigt, sobald aber das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, erhält er die Berechtigung.
Teilnehmer nicht gefunden	Der Teilnehmer konnte nicht gefunden werden.
Teiln. bereits berechtigt	Der Teilnehmer ist bereits berechtigt.

Eingegeben

Nummerierung der Teilnehmer (in absteigender Reihenfolge), die auf Grund der aktuellen "Berechtigung eingeben"-Funktion auf die Berechtigung warten.

Berechtigung löschen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

13:51          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74337
                Berechtigung loeschen

Einzelne Teilnehmer eingeben

  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____

Eine Reihe Teilnehmer eingeben

  Von Kennzeichen _____ bis Kennzeichen _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
  Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Teilnehmer ein und druecken Sie EINGABE
    
```

Sie können lokale Teilnehmer einzeln eingeben und/oder eine Reihe von Teilnehmern in den Feldern "Von Kennzeichen" und "bis Kennzeichen" eingeben.

Nach Eingabe der Teilnehmer drücken Sie EINGABE, um die Berechtigung zu löschen. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

14:03          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74337
              Berechtigung loeschen

Kennz.   Name                               Status                               Geloescht
-----
BEN      Teilnehmer nicht gefunden
MC       Dr. Claus,Meyer                     wartet auf Loeschung                 3
WM       Wells,Marion                       wartet auf Loeschung                 2
LANDREY  Landrey,Carol                           wartet auf Loeschung                 1
OP       Teilnehmer nicht gefunden

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
      Bearbeitung wurde beendet

```

Dieser Bildschirm zeigt die Teilnehmer, die Sie bei der aktuellen "Berechtigung löschen"-Funktion eingegeben haben.

Anmerkung:

Die im obigen Bildschirm gezeigten Teilnehmer erscheinen auch im "Zum Synchronisieren markierte Teilnehmer"-Bildschirm, bis das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Die Berechtigung wird erst dann gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Vorher können die Teilnehmer mit Status "wartet auf Loeschung" weiterhin auf externe Systeme zugreifen.

Kennz.

Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.

Name

Nachname und Vorname des Teilnehmers.

Status

Status des Teilnehmers:

wartet auf Loeschung	Der Teilnehmer ist derzeit noch zum externen Zugriff berechtigt, sobald aber das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung gelöscht.
Teilnehmer nicht gefunden	Der Teilnehmer konnte nicht gefunden werden.
Teiln. nicht berechtigt	Der Teilnehmer ist nicht berechtigt oder hatte bereits den Status "wartet auf Loeschung".

Geloescht

Nummerierung der Teilnehmer (in absteigender Reihenfolge), die auf Grund der aktuellen "Berechtigung löschen"-Funktion auf das Löschen der Berechtigung warten.

Externer Zugriff - Mitgliedschaften

Die Funktion "Externer Zugriff - Mitgliedschaften" kann vom Supervisor oder vom Büroadministrator ausgeführt werden. Mit dieser Funktion werden externe Teilnehmer als Mitglieder Ihrer lokalen Gruppenbüros verwaltet.

Anmerkungen:

1. Der in diesem Abschnitt benutzte Begriff externer Teilnehmer bezieht sich auf einen Teilnehmer, der zu einem externen Knoten gehört und *nicht* als Mitglied eines lokalen Gruppenbüros definiert ist.
2. Der Begriff externes Mitglied bezieht sich auf einen externen Teilnehmer, der Mitglied eines lokalen Gruppenbüros ist.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

- Mitgliedschaften zeigen
- Büromitgliedschaften kopieren
- Teilnehmermitgliedschaften kopieren
- Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen
- Profile ändern
- Berechtigung eingeben
- Berechtigung löschen

Jedes Mal, wenn Sie den Berechtigungsstatus eines externen Teilnehmers ändern, müssen Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführen, um die Änderung zu implementieren.

Mitgliedschaften zeigen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der "Externe Mitglieder"-Bildschirm für ein lokales Gruppenbüro.

```

14:04          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74171
              Externe Mitglieder von MKTEAST          zeigen

Ankr Alias      Kennz.   Knoten   Name                               Status
-----
_   *9999872 MEY      CedarRp Yocum,Mary Ester
_   *9999876 NCL      CedarRp Link,Nicholas
_   *9999883 REM      CedarRp Remy, Maria
_   *9999920 JAS      Boston  Ely,John
_   *9999922 CWL      Boston  Landrey,Carol
_   *9999923 WELLS    Boston  Wells,Marion
_   *9999978 KEY      Dallas  Keys,Dawn
_   *9999977 GBG      Dallas  Burgmann,Graham
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_

      Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Menue Beend Loe      Storn
Markieren Sie Objekte in der Liste oder druecken Sie EINGABE

```

Dieser Bildschirm zeigt die berechtigten externen Mitglieder jedes lokalen Gruppenbüros. Die lokalen Mitglieder sowie externe Mitglieder, die auf die Berechtigung warten, werden nicht angezeigt.

Wenn in der Spalte "Name" der Hinweis "*Teilnehmer nicht gefunden" erscheint, bedeutet dies, dass entweder das externe Mitglied auf seinem lokalen System gelöscht wurde, oder dass seine Berechtigung für externen Zugriff gelöscht und aus dem zentralen Verzeichnis entfernt wurde. Sobald Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführen, wird die Mitgliedschaft in Ihrem lokalen System gelöscht.

Alias

Eine eindeutige Nummer, die einem Teilnehmer zugewiesen wird, wenn ihm die Berechtigung für externen Zugriff erteilt wird. In diesem Fall ist dies der Alias des externen Mitglieds.

Kennz.

Kennzeichen des externen Mitglieds.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört.

Name

Nachname und Vorname des externen Mitglieds.

Status

Status des externen Mitglieds bezüglich des Gruppenbüros; entspricht nicht dem Status des externen Mitglieds auf seinem lokalen Knoten. Ein externes Mitglied kann z.B. auf seinem lokalen Knoten den Status "wartet auf Loeschung" haben; dieser Status wird jedoch auf dem oben abgebildeten Bildschirm nicht zu sehen sein.

Mögliche Statuswerte für ein externes Mitglied sind:

Loeschung	Das externe Mitglied ist derzeit als Mitglied eines lokalen Gruppenbüros zugriffsberechtigt, sobald aber das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung gelöscht.
geändert	Der Status eines externen Mitglieds wurde geändert.
Synchronisationsfehler	Die im zentralen Verzeichnis gespeicherten Informationen stimmen mit Ihrem lokalen System nicht überein.
" "	Das externe Mitglied ist berechtigt und nicht im Wartestatus für Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden".

Blaettern auf

Sie können den Namen eines lokalen Gruppenbüros eingeben, um die externen Mitglieder anzuzeigen, die zum Zugriff auf dieses Gruppenbüro berechtigt sind.

Für jede der im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie mehrere externe Mitglieder gleichzeitig auswählen.

In diesem Bildschirm können Sie ein externes Mitglied markieren und mit PF4 seine externe Mitgliedschaft löschen. Damit wird das externe Mitglied für das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" entsprechend gekennzeichnet, und der Status ändert sich in "geändert". Wenn Sie diesen Bildschirm nochmals aufrufen, bevor das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, erscheint "Loeschung" als Status des externen Mitglieds. Sobald Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführen, wird die Berechtigung des externen Mitglieds gelöscht.

Um den Status "wartet auf Loeschung" für ein externes Mitglied zu löschen, markieren Sie das betreffende Mitglied und drücken PF5. Daraufhin ändert sich der Status in "geändert", und die Berechtigung des externen Mitglieds wird nicht gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Büromitgliedschaften kopieren

Mit dieser Funktion werden externe Mitglieder eines lokalen Gruppenbüros in ein anderes lokales Gruppenbüro kopiert. Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

14:06          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74172
                Bueromitgliedschaften kopieren

Externe Mitgliedschaften von Buero _____ auf Buero _____ kopieren
Ankreuzen _ Bueroprofil
            oder _ Sonderprofil vom Buero          Mitglied          kopieren

Kennz.   Knoten   Nachname                               Vorname          Alias
-----
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Bueros ein und druecken Sie EINGABE

```

Geben Sie folgende Daten ein:

Externe Mitgliedschaften von Buero

Name des lokalen Gruppenbüros, dessen externe Mitglieder kopiert werden sollen.

auf Buero

Name des lokalen Gruppenbüros, in das die Mitglieder hineinkopiert werden sollen.

Bueroprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn die externen Mitglieder das Profil des Ziel-Gruppenbüros benutzen sollen, wenn sie auf das Büro zugreifen.

Sonderprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn die externen Mitglieder ein bestimmtes Profil benutzen sollen.

Wenn Sie mit der Funktion "Profile ändern" ein Sonderprofil angegeben haben, wird das Büro und Mitglied dieses Profils hier angezeigt und für die externen Mitglieder kopiert.

Wenn Sie kein Sonderprofil angegeben haben und dieses Feld markieren, wird das Profil des Ziel-Gruppenbüros als Sonderprofil für die externen Mitglieder kopiert. Mit der Funktion "Profile ändern" können Sie dann die Sonderprofile der externen Mitglieder ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter **Profile ändern**.

Drücken Sie EINGABE, um die externen Mitglieder zu kopieren.

Der folgende Bildschirm enthält Informationen über die externen Mitglieder, die in das Ziel-Büro kopiert wurden:

```

14:06          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Bueror LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74172
                Bueromitgliedschaften kopieren

Externe Mitgliedschaften von Bueror MKTeast_ auf Bueror Conferen kopieren
Ankreuzen _ Bueroprofil
        oder x Sonderprofil vom Bueror AHA          Mitglied LANDREY          kopieren

Kennz.   Knoten   Nachname          Vorname          Alias
-----
MEY      CedarRp  Yocum,            Mary Ester      *9999872
MCL      CedarRp  Link,             Nicholas        *9999846
REM      CedarRp  Remy,            Maria           *9999883
JAS      Boston   Ely,             John            *9999920
CWL      Boston   Landrey,         Carol           *9999922
WELLS   Boston   Wells,          Marion          *9999923
KEY      Dallas   Keys,           Dawn            *9999978
GBG      Dallas   Burgmann,       Graham          *9999977

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Buerors ein und druecken Sie EINGABE
    
```

Kennz.

Kennzeichen des externen Mitglieds.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört.

Nachname

Nachname des externen Mitglieds.

Vorname

Vorname des externen Mitglieds.

Alias

Eindeutige Nummer, die jedem Teilnehmer zugewiesen wird, wenn er zum externen Zugriff berechtigt wird.

Jedes externe Mitglied, das in das Ziel-Gruppenbüro kopiert wird, wird automatisch in den Verteiler des Büros aufgenommen, obwohl es auf die Berechtigung wartet. Wenn ein lokaler Teilnehmer die Befehlsfolge "Verteiler *gruppenbüroname* ZEIGEN" eingibt, wird der Alias jedes externen Mitglieds zusammen mit den lokalen Mitgliedern angezeigt.

Teilnehmermitgliedschaften kopieren

Wenn Sie diese Funktion auswählen, erscheint der folgende Bildschirm. Mit dieser Funktion wird die lokale Mitgliedschaft eines externen Teilnehmers für einen anderen externen Teilnehmer kopiert. Externe Mitgliedschaften werden nicht mitkopiert.

Beispiel: Der externe Teilnehmer BSAC ist als externes Mitglied der lokalen Gruppenbüros TAUCHEN und REISEN sowie des externen Gruppenbüros HISTORY berechtigt. Wenn Sie die Mitgliedschaften von BSAC für den externen Teilnehmer BAA kopieren, wird BAA als externes Mitglied für die Gruppenbüros TAUCHEN und REISEN berechtigt, sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

```

10:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74173
                Teilnehmermitgliedschaften kopieren

Vom externen Teilnehmer _____ Knoten _____
Auf externen Teilnehmer _____ Knoten _____

Ankreuzen X Bueroprofil
oder _ Sonderprofil vom Buero          Mitglied          kopieren

Buero   Beschreibung          Buero   Beschreibung
-----
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Teilnehmer ein und druecken Sie EINGABE
    
```

Geben Sie die folgenden Daten ein:

Vom externen Teilnehmer

Kennzeichen des externen Mitglieds, dessen Mitgliedschaften Sie für einen anderen externen Teilnehmer kopieren möchten.

Knoten	Optional. Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört. Wenn Sie hier nichts angeben, erscheint der Knotenname automatisch, sobald Sie EINGABE drücken. Wenn im zentralen Verzeichnis mehrere Teilnehmer mit dem gleichen Kennzeichen definiert sind, erscheint ein Fenster, das diese Teilnehmer zusammen mit den Knoten auflistet. Markieren Sie den gewünschten Teilnehmer und drücken Sie EINGABE.
--------	--

Auf externen Teilnehmer

Kennzeichen des externen Teilnehmers, der das Ziel des Kopiervorgangs sein soll und der auf seinem lokalen System für externen Zugriff berechtigt ist.

Knoten	Optional. Knoten, zu dem der externe Teilnehmer gehört. Wenn Sie hier nichts angeben, erscheint der Knotenname automatisch, sobald Sie EINGABE drücken. Wenn im zentralen Verzeichnis mehrere Teilnehmer mit dem gleichen Kennzeichen definiert sind, erscheint ein Fenster, das diese Teilnehmer zusammen mit den Knoten auflistet. Markieren Sie den gewünschten Teilnehmer und drücken Sie EINGABE.
--------	--

Bueroprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn der externe Teilnehmer, der das Ziel dieses Kopiervorgangs ist, das Profil des Gruppenbüros benutzen soll, wenn er auf das Büro zugreift.

Sonderprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn der externe Teilnehmer, der das Ziel dieses Kopiervorgangs ist, ein Sonderprofil benutzen soll.

Wenn Sie mit der Funktion "Profile ändern" ein Sonderprofil angegeben haben, wird das Büro und Mitglied dieses Profils hier angezeigt und für den externen Teilnehmer kopiert.

Wenn Sie kein Sonderprofil angegeben haben und dieses Feld markieren, wird das Profil des Gruppenbüros als Sonderprofil für den externen Teilnehmer kopiert. Mit der Funktion "Profile ändern" können Sie dann das Sonderprofil des externen Teilnehmers ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter **Profile ändern**.

Drücken Sie EINGABE, um die Mitgliedschaften zu kopieren.

Daraufhin erscheinen die neuen kopierten Mitgliedschaften des externen Teilnehmers. Auch der Name und die Beschreibung jedes lokalen Gruppenbüros werden angezeigt.

```

10:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff      A74173
              Teilnehmermitgliedschaften kopieren

Vom externen Teilnehmer BSAC____ Knoten Pitts          *9999676
              Acton,Bobby

Auf externen Teilnehmer BAA____ Knoten Boston          *9999887
              Adams,Bill

Ankreuzen X Bueroprofil
           oder _ Sonderprofil vom Buero          Mitglied          kopieren

Buero      Beschreibung          Buero      Beschreibung
-----
Tauchen   Sporttaucher          Reisen
    
```

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend
Mitglied(er) in Gruppenbuero eingegeben

Jede neue Mitgliedschaft, die mit dieser Funktion erstellt wurde, wird automatisch in den Verteiler des lokalen Gruppenbüros aufgenommen, obwohl der externe Teilnehmer auf die Berechtigung wartet. D.h. wenn ein lokaler Teilnehmer die Befehlsfolge "Verteiler *gruppenbüroname* ZEIGEN" eingibt, wird der externe Teilnehmer zusammen mit den anderen Mitgliedern des Gruppenbüros angezeigt.

Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen

Externe Mitglieder werden immer dann zum Synchronisieren markiert, wenn Sie deren Berechtigung zum Zugriff auf Ihre lokalen Gruppenbüros eingeben oder löschen. Wenn Sie die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen" wählen, erscheint der folgende Bildschirm. (Er erscheint nicht, wenn keine externen Mitglieder zum Synchronisieren markiert sind.)

```

14:17                * * * C O N - N E C T 3 * * *                22.Feb.94
Buero LS            Administration - Externer Buerozugriff          A74174
                    Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen

Ankr Buero      Kennz.   Knoten   Name                Status
-----
_   Tauchen    BAA      Boston   Adams,Bill          wartet auf Berechtigung
_   Reisen     BAA      Boston   Adams,Bill          wartet auf Berechtigung
_   MKTwest    MAYER    Dallas   Mayer,Julie         wartet auf Loeschung
_
_
_
_
_

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Posit Storn
Markieren Sie Objekte in der Liste oder druecken Sie EINGABE

```

Buero

Name des lokalen Gruppenbüros.

Kennz.

Kennzeichen des externen Mitglieds.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört.

Name

Nachname und Vorname des externen Mitglieds.

Status

Status des externen Mitglieds.

wartet auf Berechtigung	Das externe Mitglied ist derzeit nicht zum externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung erteilt.
wartet auf Loeschung	Das externe Mitglied ist derzeit zum externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung gelöscht.

Für jede der im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie mehrere externe Mitglieder gleichzeitig auswählen.

Um den Status "wartet auf Loeschung" oder "wartet auf Berechtigung" eines externen Mitglieds zu löschen, markieren Sie das betreffende Mitglied und drücken Sie PF5. Daraufhin ändert sich der Status in "geändert", und die Berechtigung des Mitglieds wird nicht geändert, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Wenn der Status "wartet auf Berechtigung" war, wird das Mitglied außerdem aus dem Verteiler des lokalen Gruppenbüros gelöscht.

Wenn Sie zum Synchronisieren markierte externe Mitglieder für bestimmte Büros anzeigen möchten, oder nur diejenigen externen Mitglieder, die entweder auf Löschung oder auf Berechtigung warten, drücken Sie PF4. Dann erscheint das Fenster "Zum Synchronisieren markierte Mitglieder zeigen":

```

14:17          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Feb.94
Buero LS          Administration - Externer Buerozugriff          A74174

Ankr Buero      Kennz.   Knoten  Na  !      Externer Buerozugriff      !
-----
_   Tauchen    BAA      Boston  Ad  !   Zum Synchronisieren markierte  !
_   Reisen     BAA      Boston  Ad  !   Mitglieder zeigen                !
_   MKTwest    MAYER    Dallas  Ma  !                                     !
_                                     !   Von Buero * _____          !
_                                     !   Bis Buero * _____          !
_                                     !                                     !
_                                     !   mit Status                      !
_                                     !                                     !
_                                     !   X Zum Berechtigten markiert    !
_                                     !   X Zum Loeschen markiert        !
_                                     !                                     !
_                                     !                                     !
+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE
    
```

Von Buero

Geben Sie das erste Gruppenbüro an. Sie können den Namen teilweise angeben, gefolgt von einem Stern (*), um eine Reihe von Büros auszuwählen. Beispiel: Wenn Sie KT* eingeben, beginnt die Liste der externen Mitglieder mit den Büros, deren Namen mit KT anfangen.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): die externen Mitglieder aller lokalen Gruppenbüros werden angezeigt.

Bis Buero

Geben Sie das letzte Gruppenbüro an. Wenn Sie nur die Mitglieder eines bestimmten Büros anzeigen möchten, geben Sie hier das gleiche Büro an wie im Feld "Von Buero". Sie können die ersten Zeichen des Büronamens gefolgt von einem Stern (*) eingeben. Am Ende der Liste erscheinen die externen Mitglieder derjenigen Büros, deren Namen mit den eingegebenen Zeichen beginnen.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): die externen Mitglieder aller lokalen Gruppenbüros werden angezeigt.

mit Status

Sie können einen oder beide Statustypen angeben:

Zum Berechtigten markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen externen Mitglieder angezeigt werden sollen, die auf die Berechtigung warten.
Zum Loeschen markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen externen Mitglieder angezeigt werden sollen, die auf die Löschung warten.

Drücken Sie EINGABE, um den "Zum Synchronisieren markierte Mitglieder"-Bildschirm anzuzeigen.

Profile ändern

Mit dieser Funktion können Sie ein Profil als Muster definieren. Dieses Sonderprofil kann für die externen Mitglieder kopiert werden, die Sie in Ihre lokalen Gruppenbüros eingeben. Außerdem können Sie mit dieser Funktion das Profil eines externen Mitglieds ändern.

```

11:21          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74175
                Profile

Eine Funktion waehlen:  _ Standard-Sonderprofil

                        Buero _____ Mitglied _____

                        _ Mitgliedsprofil aendern

                        Buero _____ Mitglied _____

                        _ Zurueck zum Menue

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Def   Aend
Kreuzen Sie nur eine Funktion an
    
```

Standard-Sonderprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn Sie ein Sonderprofil definieren möchten, das für externe Mitglieder kopiert werden kann.

Buero	Name des lokalen Gruppenbüros.
Mitglied	Entweder der Name eines lokalen Mitglieds oder der Alias eines externen Mitglieds (z.B. *9999941). Das Mitglied muss beim Zugriff auf das lokale Gruppenbüro ein Sonderprofil benutzen. Das Sonderprofil dieses Mitglieds wird für andere externe Mitglieder kopiert. Sie können keine Mitglieder angeben, die ihr eigenes oder das Profil des Gruppenbüros benutzen.

Drücken Sie EINGABE, um das neue Sonderprofil zu definieren.

Bei jedem Aufruf der Funktionen "Büromitgliedschaften kopieren", "Teilnehmermitgliedschaften kopieren" und "Berechtigung eingeben" wird das Sonderprofil als alternatives Profil angezeigt, das für diejenigen externen Mitglieder kopiert werden kann, die Sie zum Zugriff auf Ihre lokalen Gruppenbüros berechtigen.

Mitgliedsprofil aendern

Markieren Sie dieses Feld, wenn Sie das Profil eines externen Mitglieds ändern möchten, das zum Zugriff auf ein lokales Gruppenbüro berechtigt ist.

Buero	Name des lokalen Gruppenbüros.
Mitglied	Alias des externen Mitglieds, z.B. *9999941.

Drücken Sie EINGABE, um das Profil des externen Mitglieds zu ändern.

Anmerkung:

Wenn Sie während der gleichen Sitzung ein Sonderprofil definiert haben, bleibt das Sonderprofil unverändert.

Es erscheint der folgende Bildschirm, in dem Sie die gewünschten Änderungen eingeben können. Weitere Informationen finden Sie unter **Mitgliedsprofil ändern**.

```

10:50          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Administration - Profil aendern          A06171

Im Gruppenbuero TAUCHEN benutzt das Mitglied Adams,Bill
den mit => gekennzeichneten Profiltyp.

                _ Gruppenprofil
                _ Privatprofil
=>              _ Sonderprofil
                _ Zurueck zum Menue

Den gewuenschten Profiltyp ankreuzen

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend

```

Berechtigung eingeben

Mit dieser Funktion können Sie einen oder mehrere externe Teilnehmer als externe Mitglieder in ein lokales Gruppenbüro eingeben.

```

11:23          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74176
              Berechtigung eingeben

Gruppenbuero _____
  Ankreuzen _ Bueroprofil
              oder _ Sonderprofil vom Buero          Mitglied          kopieren

Kennz.   Knoten   Nachname                                Vorname          Alias
-----
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing
Buero und Teilnehmer angeben und PF4 zum Eingeben druecken
    
```

Sie können bis zu zehn externe Teilnehmer gleichzeitig angeben. Wenn ein externer Teilnehmer nicht für externen Zugriff berechtigt ist, erscheint die Meldung "Kein Teiln. mit diesem Kennz. in den vorhandenen Knoten gefunden".

Geben Sie Folgendes ein:

Gruppenbuero

Name des lokalen Gruppenbüros.

Bueroprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn die externen Teilnehmer beim Zugriff auf das Gruppenbüro das Profil dieses Büros benutzen sollen.

Sonderprofil

Markieren Sie dieses Feld, wenn die externen Teilnehmer ein Sonderprofil benutzen sollen.

Wenn Sie mit der Funktion "Profile ändern" ein Sonderprofil definiert haben, erscheinen hier Büro und Mitglied dieses Profils. Diese Angaben werden für die externen Teilnehmer kopiert.

Wenn Sie kein Sonderprofil definiert haben und dieses Feld markieren, wird das Profil des Gruppenbüros als Sonderprofil für den externen Teilnehmer kopiert. Mit der Funktion "Profile ändern" können Sie dann das Sonderprofil jedes externen Teilnehmers ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter **Profile ändern**.

Kennz.

Kennzeichen des externen Teilnehmers.

Knoten

Optional. Knoten, zu dem der externe Teilnehmer gehört. Wenn Sie hier nichts angeben, erscheint der Knotenname automatisch, sobald Sie EINGABE drücken.

Wenn Sie EINGABE drücken, bevor Sie die externen Teilnehmer mit PF4 eingeben, erscheinen die Nachnamen, Vornamen und Aliasnamen der externen Teilnehmer.

Wenn es mehrere externe Teilnehmer mit dem gleichen Kennzeichen gibt, erscheint ein Fenster, das diese Teilnehmer mit den zugehörigen Knotennamen anzeigt. Markieren Sie den gewünschten Teilnehmer und drücken Sie EINGABE.

Mit PF4 geben Sie die externen Teilnehmer als Mitglieder in das lokale Gruppenbüro ein.

Nachdem Sie externe Teilnehmer eingegeben haben, können Sie entweder weitere externe Teilnehmer in das gleiche Gruppenbüro eingeben, externe Teilnehmer in ein anderes lokales Gruppenbüro eingeben (indem Sie im Feld "Gruppenbuero" einen anderen Namen eintragen) oder mit PF3 die Funktion beenden.

Anmerkungen:

1. Jedes externe Mitglied, das in ein Gruppenbüro kopiert wird, wird automatisch in den Verteiler des Büros aufgenommen, obwohl das externe Mitglied noch auf die Berechtigung wartet.
2. Wenn ein lokaler Teilnehmer die Befehlsfolge "Verteiler *gruppenbüroname* ZEIGEN" eingibt, wird der Alias jedes externen Mitglieds zusammen mit den lokalen Mitgliedern angezeigt.

Berechtigung löschen

Mit dieser Funktion können Sie ein externes Mitglied oder alle externen Mitglieder aus einem lokalen Gruppenbüro oder ein externes Mitglied aus allen lokalen Gruppenbüros löschen.

```

11:24          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74177
                Berechtigung loeschen

Berechtigung von Teilnehmer _____ Knoten _____
                fuer Buero _____ loeschen

Buero   Kennz.   Knoten   Name                               Status
-----
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Ergaenzen Sie die Angaben und druecken Sie EINGABE zum Loeschen

```

Wenn Sie ein externes Mitglied aus einem bestimmten lokalen Gruppenbüro löschen möchten, müssen Sie die Felder "Teilnehmer", "Knoten" (optional) und "fuer Buero" ausfüllen.

Um alle externen Mitglieder aus einem lokalen Gruppenbüro zu löschen, müssen Sie das Feld "fuer Buero" ausfüllen.

Wenn Sie ein externes Mitglied aus allen lokalen Gruppenbüros löschen möchten, müssen Sie die Felder "Teilnehmer" und "Knoten" (optional) ausfüllen.

Teilnehmer

Kennzeichen des externen Mitglieds.

Knoten

Optional. Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört.

fuer Buero

Name des lokalen Gruppenbüros.

Drücken Sie EINGABE, um die Berechtigung zu löschen.

Daraufhin werden die folgenden Informationen angezeigt:

Buero	Kennz.	Knoten	Name	Status
CW-REMOT	BL	ODENWALD	Linke, Bernd	wartet auf Loeschung
CW-SHARE	BL	ODENWALD	Linke, Bernd	wartet auf Loeschung
KRETA	BL	ODENWALD	Linke, Bernd	wartet auf Loeschung

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
 Hilfe Menue Beend
 Mitglied wurde aus Gruppenbuero geloescht

Buero

Name des lokalen Gruppenbüros.

Kennz.

Kennzeichen des externen Mitglieds.

Knoten

Knoten, zu dem das externe Mitglied gehört.

Name

Nachname und Vorname des externen Mitglieds.

Status

Status des externen Mitglieds; in diesem Fall: "wartet auf Loeschung".

Die Berechtigung wird erst dann gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Bis dahin kann das externe Mitglied weiterhin auf das lokale Gruppenbüro zugreifen.

Drücken Sie EINGABE, um weitere Berechtigungen zu löschen.

Externer Zugriff - Offene Büros

Die Funktion "Externer Zugriff - Offene Büros" kann entweder vom Supervisor oder vom Büroadministrator ausgeführt werden. Mit dieser Funktion wird der Zugriff externer Teilnehmer auf lokale offene Büros verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

- Berechtigte Büros zeigen
- Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen
- Nicht berechtigte Büros zeigen
- Berechtigung eingeben
- Berechtigung löschen

Jedes Mal, wenn Sie den Berechtigungsstatus eines offenen Büros ändern, müssen Sie das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausführen, um die Änderung zu implementieren.

Berechtigte Büros zeigen

Wenn Sie diese Funktion aufrufen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:02                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28.Feb.94
Buero LS            Administration - Externer Buerozugriff            A74051
                                Berechtigte Bueros zeigen

Ankr Buero          Beschreibung                                     Status
-----
_  DOKUSTD           Dokumentationsstandards
_  FITNESS           wartet auf Loeschung
_  TRAINING          Internes Training
_  USERCONF         Benutzerkonferenz
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_

Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Loe Storn
Befehl eingeben, PF-Taste druecken oder * zum Zeigen der Befehle

```

Dieser Bildschirm listet alle lokalen offenen Büros auf, die für externen Zugriff berechtigt sind. Offene Büros, die auf die Berechtigung warten, erscheinen hier nicht.

Buero

Name des offenen Büros.

Beschreibung

Beschreibung des offenen Büros.

Status

Status des offenen Büros:

wartet auf Loeschung	Das offene Büro ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird seine Berechtigung gelöscht. Das Dienstprogramm löscht nicht das offene Büro aus dem System. Die Felder eines Büros sind geschützt, wenn das Büro mit der Funktion "Büro zum Löschen markieren" gelöscht wurde. In diesem Fall erscheint der Berechtigungsstatus "wartet auf Loeschung". Der Berechtigungsstatus wird auf "wartet auf Loeschung" gesetzt, wenn Sie das offene Büro auswählen und PF4 drücken, oder wenn Sie das offene Büro mit der Funktion "Büro zum Löschen markieren" für das Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" markieren, das Dienstprogramm ausführen und damit das offene Büro löschen.
geändert	Der Status des offenen Büros wurde geändert.
" "	Das offene Büro ist berechtigt und nicht im Wartestatus für Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden".
Synchronisationsfehler	Die im zentralen Verzeichnis gespeicherten Informationen stimmen mit Ihrem lokalen System nicht überein: das offene Büro ist im zentralen Verzeichnis als berechtigt markiert, auf Ihren lokalen System jedoch nicht.

Anmerkung:

Wenn Sie ein offenes Büro für das Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" markieren und dann die Löschung stornieren (mit der Funktion "Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen"), bleibt die Berechtigung des offenen Büros unverändert.

Blaettern auf

Sie können den Namen eines offenen Büros eingeben, um die Liste der offenen Büros beginnend mit diesem Büro anzuzeigen.

Für jede der im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie mehrere offene Büros gleichzeitig auswählen.

In diesem Bildschirm können Sie die berechtigten offenen Büros nicht nur anzeigen, sondern Sie können ein Büro markieren und mit PF4 seine Berechtigung löschen. Dabei wird die Berechtigung nicht sofort gelöscht, sondern das Büro wird für das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" gekennzeichnet, und der Status ändert sich in "geändert". Wenn Sie diesen Bildschirm nochmals aufrufen, bevor das Dienstprogramm ausgeführt wird, erscheint "wartet auf Loeschung" als Status des Büros. Beim nächsten Aufruf des Dienstprogramms B74050 "Externer Zugriff - Laden" wird die Berechtigung des Büros gelöscht.

Um den Status "wartet auf Loeschung" für ein Büro zu löschen, markieren Sie das betreffende Büro und drücken Sie PF5. Daraufhin ändert sich der Status in "geändert", und die Berechtigung des Büros wird nicht gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen

Offene Büros werden immer dann zum Synchronisieren markiert, wenn Sie eine Berechtigung für externen Zugriff eingeben oder löschen. Wenn Sie die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen" wählen, erscheint der folgende Bildschirm. (Der Bildschirm erscheint nicht, wenn keine offenen Büros zum Synchronisieren markiert sind.)

Anmerkung:

Die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen" zeigt nur lokale Büros an.

```

11:06                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28.Feb.94
Buero LS            Administration - Externer Buerozugriff          A74052
                    Zum Synchronisieren markierte Bueros zeigen

Ankr Buero          Beschreibung                                    Status
-----
-   DEV95           Development Planning 1995                        wartet auf Berechtigung
-   USERS95        Benutzerkonferenz 1995                        wartet auf Berechtigung
-   FITNESS        wartet auf Loeschung
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Posit Storn
Markieren Sie Objekte in der Liste oder druecken Sie EINGABE

```

Dieser Bildschirm zeigt alle lokalen offenen Büros an, deren Berechtigung für externen Zugriff geändert wird, sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Anmerkung:

Die im obigen Bildschirm angezeigten Büros erscheinen nicht mehr, nachdem das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt worden ist.

Buero

Name des offenen Büros.

Beschreibung

Beschreibung des offenen Büros.

Status

Status des offenen Büros:

wartet auf Loeschung	Das offene Büro ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird seine Berechtigung gelöscht. Das Dienstprogramm löscht nicht das offene Büro aus dem System. Ein offenes Büro erhält den Status "wartet auf Loeschung", wenn Sie das Büro auswählen und PF4 drücken. Wenn Sie ein berechtigtes offenes Büro mit dem Dienstprogramm B04050 "Markierte Büros löschen" auf Ihrem System löschen, wird die Berechtigung des Büros zum Löschen markiert. Dies wird jedoch hier nicht angezeigt.
wartet auf Berechtigung	Das offene Büro ist derzeit nicht für externen Zugriff berechtigt, aber sobald das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung erteilt.
geändert	Der Status des offenen Büros wurde geändert.

Um den Status "wartet auf Löschung" oder "wartet auf Berechtigung" zu löschen, können Sie das betreffende offene Büro markieren und PF5 drücken. Daraufhin ändert sich der Status des Büros in "geändert", und die Berechtigung wird nicht geändert, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Wenn Sie ein offenes Büro oder eine Reihe offener Büros anzeigen möchten, die zum Synchronisieren markiert sind, drücken Sie PF4. Das folgende Fenster erscheint:

```

11:09          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS          Administration - Externer Buerozugriff          A74052

Ankr Buero      Beschreibung      +-----+
-----+-----+-----+-----+
-   DEV95      Development Plann      !   Zum Synchronisieren markierte   !
-   USERS95    Benutzerkonferenz      !   Bueros zeigen                   !
-   FITNESS                                         !   !
-                                         !   Von Buero *_____              !
-                                         !   Bis Buero *_____              !
-                                         !   !
-                                         !   mit Status                       !
-                                         !   !
-                                         !   X Zum Berechtigen markiert      !
-                                         !   X Zum Loeschen markiert        !
-                                         !   !
-                                         !   !
+-----+-----+-----+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE
    
```

Von Buero

Geben Sie das erste offene Büro an, das angezeigt werden soll. Sie können die ersten Zeichen des Namens gefolgt von einem Stern (*) angeben, um eine Reihe von Büros auszuwählen. Beispiel: Wenn Sie KT* eingeben, beginnt die Büroliste mit denjenigen Büros, deren Namen mit KT anfangen.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): alle Büros werden angezeigt.

Bis Buero

Geben Sie den Namen des letzten Büros ein, das angezeigt werden soll. Wenn Sie nur ein Büro anzeigen möchten, geben Sie hier den gleichen Namen ein wie im Feld "Von Buero". Sie können die ersten Zeichen eines Büronamens gefolgt von einem Stern (*) eingeben. Die Büros, deren Namen mit den eingegebenen Zeichen beginnen, erscheinen am Ende der Liste.

Der Vorgabewert ist der Stern (*): alle Büros werden angezeigt.

mit Status

Sie können einen oder beide Statustypen angeben:

Zum Berechtigten markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen offenen Büros angezeigt werden sollen, die auf die Berechtigung warten.
Zum Loeschen markiert	Vorgabewert. Markieren Sie dieses Feld, wenn diejenigen offenen Büros angezeigt werden sollen, die auf die Löschung der Berechtigung warten.

Nachdem Sie Ihre Angaben eingetragen haben, drücken Sie EINGABE. Der "Zum Synchronisieren markierte offene Büros"-Bildschirm erscheint.

Nicht berechnigte Büros zeigen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:12          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74053
              Nicht berechnigte Bueros zeigen

Ankr Buero    Beschreibung                               Status
-----
_   HRCAB     Human Resources Public Info
_   INFO      IS Informationen
_   MARKET    Marketing
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_

Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing
Befehl eingeben, PF-Taste druecken oder * zum Zeigen der Befehle
    
```

In diesem Bildschirm werden alle lokalen offenen Büros aufgelistet, die zum Zugriff auf externe Con-nect-Systeme nicht berechnigt sind.

Buero

Name des offenen Büros.

Beschreibung

Beschreibung des offenen Büros.

Status

Status des offenen Büros:

geändert	Der Status des offenen Büros wurde geändert.
" "	Das offene Büro ist für externen Zugriff nicht berechnigt.

Sie können jedem in diesem Bildschirm angezeigten Büro die Berechnigung für externen Zugriff erteilen. Es können mehrere Büros gleichzeitig berechnigt werden. Markieren Sie das gewünschte Büro, und drücken Sie PF4. Daraufhin ändert sich der Status des ausgewählten Büros in "geändert".

Wenn Sie EINGABE drücken, nachdem Sie ein offenes Büro berechnigt haben, erscheint dieses Büro nicht mehr im "Nicht berechnigte offene Büros zeigen"-Bildschirm. Wenn Sie die Funktion "Zum Synchronisieren markierte Büros zeigen" wählen, erscheint das neu berechnigte Büro im dann angezeigten Bildschirm.

Berechtigung eingeben

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74054
                Berechtigung eingeben

Einzelne Bueros eingeben

  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____

Eine Reihe Bueros eingeben

  Von Buero _____ bis Buero _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
  Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Bueros ein und druecken Sie EINGABE
    
```

Sie können offene Büros einzeln angeben oder eine Reihe von Büros in den Feldern "Von Buero" und "bis Buero" angeben.

Geben Sie die gewünschten offenen Büros ein und drücken Sie EINGABE, um die Berechtigung einzugeben. Es erscheint der folgende Bildschirm:

11:15	* * * C O N - N E C T 3 * * *	28.Feb.94	
Buero LS	Administration - Externer Buerozugriff	A74054	
	Berechtigung eingeben		
Buero	Beschreibung	Status	Eingegeben
MARKET	Marketing	wartet auf Berechtigung	3
SALENOR	Vertrieb Nord	wartet auf Berechtigung	2
SALESNW	Vertrieb Nordwest	wartet auf Berechtigung	1
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---			
Hilfe Menue Beend			
Bearbeitung wurde beendet			

Dieser Bildschirm zeigt die offenen Büros, die Sie mit der aktuellen "Berechtigung eingeben"-Funktion für externen Zugriff berechtigt haben.

Anmerkung:

Die im obigen Bildschirm gezeigten offenen Büros erscheinen auch im "Zum Synchronisieren markierte offene Büros"-Bildschirm, bis das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Die Berechtigung wird erst erteilt, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Vorher können externe Teilnehmer nicht auf die offenen Büros mit Status "wartet auf Berechtigung" zugreifen.

Buero

Name des offenen Büros.

Beschreibung

Beschreibung des offenen Büros.

Status

Status des offenen Büros:

wartet auf Berechtigung	Das offene Büro ist derzeit noch nicht zum externen Zugriff berechtigt, sobald aber das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" ausgeführt wird, erhält es die Berechtigung.
Buero nicht gefunden	Das offene Büro konnte nicht gefunden werden.
Buero bereits berechtigt	Das offene Büro ist bereits berechtigt.

Eingegeben

Nummerierung der offenen Büros (in absteigender Reihenfolge), die auf Grund der aktuellen "Berechtigung eingeben"-Funktion auf die Berechtigung warten.

Berechtigung löschen

Wenn Sie diese Funktion wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:20          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.02.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74055
                Berechtigung loeschen

Einzelne Bueros eingeben

  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____

Eine Reihe Bueros eingeben

  Von Buero _____ bis Buero _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
  Hilfe Menue Beend
Geben Sie die Bueros ein und druecken Sie EINGABE

```

Sie können offene Büros einzeln angeben oder eine Reihe von Büros in den Feldern "Von Buero" und "bis Buero" angeben.

Geben Sie die gewünschten offenen Büros ein und drücken Sie EINGABE, um deren Berechtigung zu löschen. Es erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:17          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Administration - Externer Buerozugriff    A74055
              Berechtigung loeschen

Buero      Beschreibung                Status                Geloescht
-----
SALESNOR   Vertrieb Nord                wartet auf Loeschung    3
SALESNW    Vertrieb Nordwest                wartet auf Loeschung    2
TAUCHEN    Sporttaucher                        wartet auf Loeschung    1

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Bearbeitung wurde beendet

```

Dieser Bildschirm zeigt die offenen Büros, die Sie mit der aktuellen "Berechtigung löschen"-Funktion angegeben haben.

Anmerkung:

Die im obigen Bildschirm gezeigten offenen Büros erscheinen auch im "Zum Synchronisieren markierte offene Büros"-Bildschirm, bis das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft.

Die Berechtigung wird erst gelöscht, wenn das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft. Vorher können externe Teilnehmer weiterhin auf die offenen Büros mit Status "wartet auf Loeschung" zugreifen.

Buero

Name des offenen Büros.

Beschreibung

Beschreibung des offenen Büros.

Status

Status des offenen Büros:

wartet auf Loeschung	Das offene Büro ist derzeit für externen Zugriff berechtigt, sobald aber das Dienstprogramm B74050 "Externer Zugriff - Laden" läuft, wird die Berechtigung gelöscht. Dieses Dienstprogramm löscht das offene Büro nicht aus dem System.
Buero nicht gefunden	Das offene Büro konnte nicht gefunden werden.
Buero nicht berechtigt	Das offene Büro ist nicht für externen Zugriff berechtigt.

Geloesch

Nummerierung der offenen Büros (in absteigender Reihenfolge), die auf die Löschung der Berechtigung warten.

Allgemeine Meldung

Der "Administration - Allgemeine Meldung"-Bildschirm dient dazu, Informationen von allgemeinem Interesse allen Con-nect-Teilnehmern zur Verfügung zu stellen. Die Meldung erscheint jedes Mal, wenn sich ein Teilnehmer bei Con-nect anmeldet (wenn EINGABE gedrückt wird, erscheint anschließend das Hauptmenü von Con-nect).

Anmerkung:

Nur Supervisoren und Systemadministratoren können allgemeine Meldungen generieren.

Markieren Sie die Funktion "Allgemeine Meldung" im Administration-Hauptmenü mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die dieser Funktion zugeordnete PF-Taste.

```

16:47                * * * C O N - N E C T 3 * * *                15.02.94
Buero LS            Administration - Allgemeine Meldung            A06702

Waehlen 2 ( 0 = Einstiegsschirm 1 = Meldung 2 = Hauptmenue )

Letzte Aenderung   14.10.93 um 17:37   von TEST020,Tester
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
```

Es gibt folgende Optionen: Wenn sich ein Teilnehmer bei Con-nect anmeldet, erscheint

- 0 der Con-nect-Einstiegsbildschirm
- 1 die allgemeine Meldung
- 2 das Hauptmenü von Con-nect (d.h. das im Teilnehmerprofil definierte Menü).

Der Einstiegsbildschirm und die allgemeine Meldung erscheinen in folgenden Fällen nicht:

- Der Teilnehmer ruft Con-nect mit einem Befehl auf, dessen Parameter das Teilnehmerkennzeichen ist.
- Bei der Rückkehr nach Con-nect nach Ausführung einer Anwendung oder nach Eingabe des Befehls LOGON.

Für die allgemeine Meldung können Sie einen beliebigen Text eingeben. Die Meldung darf 16 Zeilen nicht überschreiten. Die folgenden Zeilenbefehle können benutzt werden:

,D Eine Zeile löschen.

,C Eine Zeile kopieren.

,W Eine leere Zeile einfügen.

Zum Hervorheben einer Reihe von Zeichen grenzen Sie sie mit !! auf der linken und mit >> auf der rechten Seite ab. Zum Beispiel:

```
!!Allgemeine Meldung>>
```

Statistiken

Mit der Funktion "Statistiken" können Sie verschiedene Arten von Statistiken generieren, die Informationen über die Benutzung der Büros anzeigen.

Anmerkung:

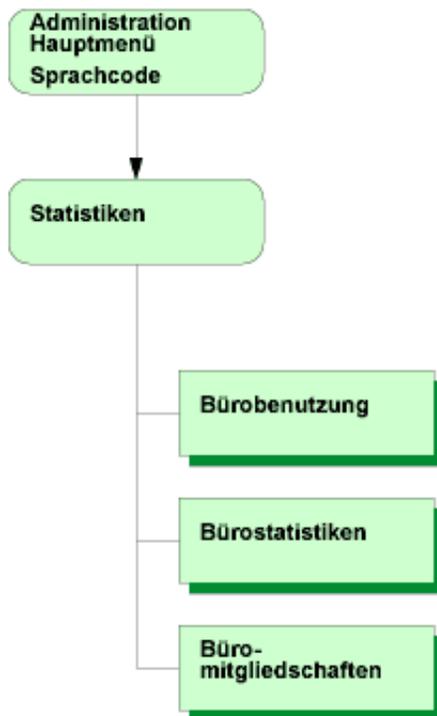
Diese Funktion kann unabhängig vom Administratortyp von allen Administratoren benutzt werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Navigation bei der Funktion "Statistiken"
 - Bürobenutzung
 - Bürostatistiken
 - Büromitgliedschaften
-

Navigation bei der Funktion "Statistiken"

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die unterschiedlichen Bildschirme der Funktion "Statistiken" aufrufen können.



"Statistiken"-Menü

Markieren Sie die Funktion "Statistiken" im Administration-Hauptmenü mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

```

17:02          * * * C O N - N E C T 3 * * *          15.02.94
Buero LS          Administration - Statistiken          A03000

Eine Funktion waehlen:

          _ Buerobenutzung
          _ Buerostatistiken
          _ Bueromitgliedschaften
          _ Zurueck zum Menue

          Buero _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Hilfe Menue Beend Logon Stat  Mitgl
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Anmerkung:

Dieser Bildschirm bleibt solange zu sehen, bis die gewünschten Informationen zusammengestellt wurden. Drücken Sie *nicht* erneut EINGABE.

Folgendes gilt für die Funktion "Bürobenutzung": Wenn Sie im Feld "Buero" im "Administration - Statistiken"-Bildschirm ein Büro angeben, dann beginnt die Büroliste mit diesem Büro. Wenn am aktuellen Tag auf das Büro zugegriffen wurde, sind die Informationen hervorgehoben.

Folgendes gilt für die Funktionen "Bürostatistiken" und "Büromitgliedschaften": Wenn Sie ein Büro im Feld "Buero" im "Administration - Statistiken"-Bildschirm angeben, gilt die Statistik nur für dieses Büro.

Folgendes gilt für alle Funktionen: Wenn Sie das Feld "Buero" leer lassen, wird eine alphabetische Liste der Büros angezeigt. Um zu einem bestimmten Büro weiterzublättern, können Sie einen oder mehrere Buchstaben des Büronamens im Feld "Blättern auf" eingeben und EINGABE drücken. Daraufhin beginnt die Büroliste mit dem von Ihnen angegebenen Büro. Markieren Sie dann das Büro, für das die Statistik gelten soll, und drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

Bürobenutzung

Die Statistik zur Bürobenutzung ist eine alphabetische Büroliste, die Informationen über den letzten Zugriff auf die Büros (letztes LOGON) enthält. Diese Statistik kann nur erzeugt werden, wenn die Funktion "Bürobenutzung protokollieren" bei den Systemvorgaben markiert wurde (siehe **Systemvorgaben**).

17:04	* * * C O N - N E C T 3 * * *			15.02.94
Buero LS	Administration - Buerobenutzung			A03000
Buero	Name/Beschreibung	Letzter Zugriff		
CM	Meyer, Claus	***	SEK	10.02.94 14:57
DBA	Demo, User		DBA	15.02.94 15:44
ESH	Eshberry, John		ESH	8.02.94 12:44
HST	Strauch, Heide			
HW	Wolf, Hugo			
JAS	Ely, James			
KHA	Auer, Karl-Heinz			
KT	Kirsch, Thomas	***	MSZ	9.02.94 11:49
UM	Maurer, Ulli		UM	8.02.94 19:18

Blaettern auf _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---

Hilfe Menue Beend Oben

Weiter mit EINGABE

Diese Statistik zeigt folgende Informationen zu jedem einzelnen Büro:

Buero

Name des Büros.

Name/Beschreibung

Bei einem Privatbüro der Name des Teilnehmers; bei einem unabhängigen, offenen oder Gruppenbüro die Beschreibung.

Zeigt, dass eine andere als die Person, der es zugeordnet ist, das Büro benutzt hat (mit der Befehlsfolge "Buero *kennzeichen* *password* BENUTZEN").

Letzter Zugriff

Teilnehmerkennzeichen des Teilnehmers, der das Büro zuletzt benutzt hat, zusammen mit Datum und Uhrzeit des letzten LOGON. Diese sind hervorgehoben, wenn das letzte LOGON am aktuellen Datum stattfand.

Ein X rechts neben Datum und Uhrzeit zeigt an, dass das Büro zum Löschen markiert wurde.

Blaettern auf

Sie können einen oder mehrere Buchstaben eines Büronamens in dieser Zeile eingeben und EINGABE drücken. Daraufhin beginnt die Büroliste mit dem angegebenen Büro.

Bürostatistiken

Die Bürostatistiken bestehen aus zwei Bildschirmen.

Der erste Bildschirm zeigt an, welche Objekte das Büro enthält und wie oft jedes Objekt vorkommt.

Anmerkung:

Das Objekt Mitglied bezieht sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder aller Verteiler dieses Büros.

```

17:07          * * * C O N - N E C T 3 * * *          15.02.94
Buero LS      Administration - Buerostatistiken      A03002
              Buero T0017

Objekt        Anzahl Objekt        Anzahl Objekt        Anzahl Objekt        Anzahl
-----
Adresse        4
Dokument       10
Fach           8
Ordner         6
Besprech       1
Prozedur       1
Referenz       1

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE

```

Wenn ein Objekt mehr als 9999 Mal im Büro vorkommt, wird in der Spalte "Anzahl" für dieses ">9999" Objekt angezeigt.

Der zweite Bildschirm zeigt die Anzahl der Objekte in den Fächern Posteingang, Tageskopien und Papierkorb an.

```
16:50          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Mae.94
Buer0 LS      Administration - Buerostatistiken      A03002
              Buer0 LS

Posteingang  15          Tageskopien  13          Papierkorb  17

Telefon      1
Neu          4
Gelesen      9
Wiedervorlag
Besprechunge 1

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Weiter mit EINGABE
```

Büromitgliedschaften

16:51	* * * C O N - N E C T 3 * * *				18.Mae.94
Buero LS	Administration - Mitgliedschaften				A03003
	Buero LS				
Name	Typ	Objekt	Buero	Beschreibung	Anzahl Mitgl.
-----	-----	-----	-----	-----	-----
	Privat	Buero	ESH	Eschberg, Georg	1
	Gruppe	Buero	TEAM	Forschungsgruppe	3

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
 Hilfe Menue Beend Oben
 Weiter mit EINGABE

Die Statistik über die Mitgliedschaften zeigt folgende Informationen zu Verteilern und Büros, in denen das angegebene Büro (d.h. das im Feld "Buero" eingegebene Büro) Mitglied ist:

Name

Name des Verteilers, in dem dieses Büro Mitglied ist.

Typ

Typ des Büros, in dem dieses Büro Mitglied ist.

Objekt

Typ der Mitgliedschaft, d.h. Mitglied eines Verteilers oder Mitglied eines Büros.

Buero

Büro, das den Verteiler enthält, in dem dieses Büro Mitglied ist.

Beschreibung

Beschreibung des Objekts.

Anzahl Mitglieder

Anzahl weiterer Mitglieder des Verteilers oder des Büros, in dem dieses Büro Mitglied ist.

Büro aufsperrern / Zugriffsversuche

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen
 - Navigation bei der Funktion "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche"
 - Standardwert für Bürospernung
 - Büro aufsperrern
 - Bürostatus
 - Erfolgreiche Zugriffsversuche von einem Büro
 - Erfolgreiche Zugriffsversuche auf ein Büro
 - Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen
-

Allgemeine Informationen

Sie können bestimmen, nach wie viel unzulässigen Zugriffsversuchen auf ein fremdes Büro das Büro des Teilnehmers, der die Zugriffsversuche unternommen hat, gesperrt wird.

Anmerkung:

Diese Funktion kann unabhängig vom Administratortyp von allen Administratoren benutzt werden.

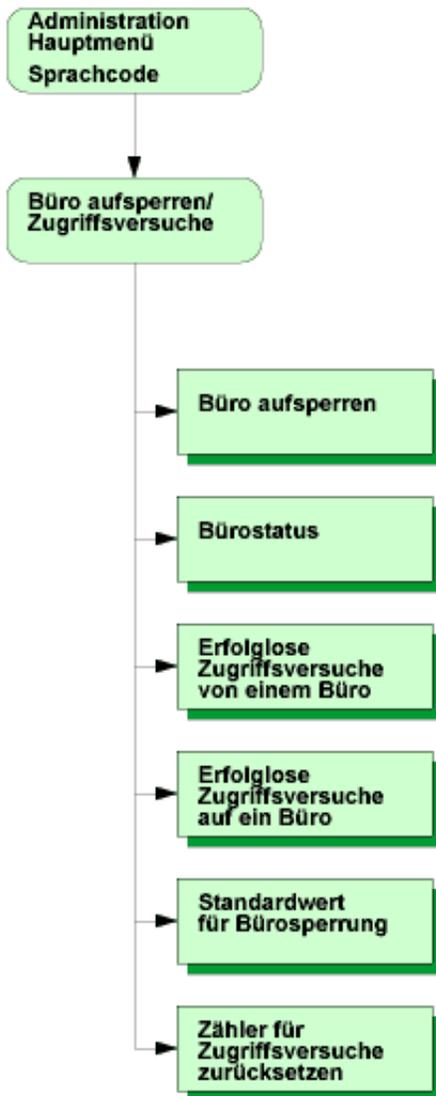
Protokolle für jeden unzulässigen Zugriffsversuch auf ein Con-nect-Büro werden in der Con-nect-Systemdatei aufbewahrt. Die Namen der gesperrten Büros erscheinen als neue Mitteilungen im Posteingangsfach des Büros SYSCNT (auf das nur ein Systemadministrator zugreifen kann).

Ein gesperrtes Büro kann nur von einem System- oder Büroadministrator aufgesperrt werden.

Mit der Funktion "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" können Sie den Standardwert für die Bürospernung definieren, Büros aufsperrern und nicht erfolgreiche Zugriffsversuche überprüfen.

Navigation bei der Funktion "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche"

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die unterschiedlichen Bildschirme der Funktion "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" aufrufen.



"Büro aufsperrern / Zugriffsversuche"-Menü

Markieren Sie das Feld "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" im Administration-Hauptmenü mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

```

16:52          * * * C O N - N E C T 3 * * *          18.Mae.94
Büero LS      Büero aufsperrern / Zugriffsversuche    A06799

Eine Funktion waehlen:

      _ Büero aufsperrern
      _ Büerostatus
      _ Erfolglöse Zugriffsversuche von einem Büero
      _ Erfolglöse Zugriffsversuche auf ein Büero
      _ Standardwert fuer Büerosperrung
      _ Zaehler fuer Zugriffsversuche zuruecksetzen

      Büero _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Aufsp Stat Von Auf Vorg Loe
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Alle Funktionen, die innerhalb von "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche" ausgeführt werden können, werden in diesem Bildschirm angezeigt. Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste. Daraufhin erscheint der Bildschirm für diese Funktion.

Standardwert für Bürospernung

Um die Funktion zur Bürospernung zu aktivieren, geben Sie als Erstes die Anzahl der unzulässigen Zugriffsversuche an, die ein Teilnehmer unternehmen darf, bevor sein Büro gesperrt wird. Wählen Sie hierzu die Funktion Standardwert für die Bürospernung. Die folgenden Eingabezeilen erscheinen im unteren Teil des "Buero aufsperrern / Zugriffsversuche"-Bildschirms:

```

_ Erfolgllose Zugriffsversuche auf ein Buero
X Standardwert fuer Buerospernung
_ Zaehler fuer Zugriffsversuche zuruecksetzen

Buero sperren nach _ unberechtigten Zugriffsversuchen
oder ankreuzen X unberechtigte Zugriffsversuche werden ignoriert

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Loe
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Standardmäßig werden unzulässige Zugriffsversuche ignoriert. Um alle Zugriffsversuche aufzuzeichnen und das Büro eines Teilnehmers nach Erreichen des Standardwerts zu sperren, geben Sie einen Wert zwischen 1 und 9 im Feld "Buero sperren nach" ein und löschen das X im Feld "unberechtigte Zugriffsversuche werden ignoriert". Danach wird der Zähler jedes Mal um 1 erhöht, wenn ein Teilnehmer einen erfolglosen Zugriffsversuch auf ein Büro unternimmt, für das er keine Zugriffsberechtigung hat.

Anmerkung:

Unzulässige Zugriffsversuche werden auch dann protokolliert, wenn das Feld "unberechtigte Zugriffsversuche werden ignoriert" markiert ist. Das Büro des Teilnehmers wird in diesem Fall jedoch nicht gesperrt.

Sobald die maximale Anzahl von Versuchen erreicht wird, erscheint ein Bildschirm mit der Mitteilung, dass das Büro des Teilnehmers wegen zu vieler unerlaubter Zugriffsversuche gesperrt wurde. Der Source-Code (C1309022) für diesen Bildschirm wird mit Ihrem System mitgeliefert, damit Sie gegebenenfalls den Text ändern können. Sie können die Parameter für diesen Bildschirm jedoch *nicht* ändern.

Büro aufsperrern

Ein Büro kann nur von einem System- oder Büroadministrator aufgesperrt werden. Wenn das Büro eines Administrators gesperrt ist, kann er es nicht selbst aufsperrern; ein anderer Administrator muss es für ihn aufsperrern.

Zum Aufsperrern eines Büros geben Sie das Bürokennzeichen im Feld "Buero" des "Buero aufsperrern / Zugriffsversuche"-Bildschirms ein und wählen die Funktion "Büro aufsperrern". Daraufhin wird das Büro aufgesperrt; der Zähler wird allerdings nicht wieder zurückgesetzt (d.h. wenn der Teilnehmer *danach* wieder versucht, auf dasselbe Büro zuzugreifen, wird sein eigenes Büro erneut gesperrt).

Um den Zähler auf 0 zurückzusetzen, müssen Sie die Funktion "Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen" benutzen (siehe **Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen**).

Bürostatus

Die Funktion "Bürostatus" zeigt Informationen über alle Büros innerhalb des Systems an. Um Informationen für ein bestimmtes Büro anzuzeigen, geben Sie das Bürokennzeichen im Feld "Buero" des "Büro aufsperrn / Zugriffsversuche"-Bildschirms ein.

16:58	* * * C O N - N E C T 3 * * *			18.Mae.94
Buero LS	Administration - Buerostatus zeigen			A06799
Ankr Buero	Name / Beschreibung	Gesperrt	Datum	Uhrzeit
---	---	---	---	---
__ TOM	May, Thomas			
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12--- Hilfe Menue Beend Aufsp Von Auf Kreuzen Sie nur eine Funktion an				

In beiden Fällen erscheint der "Administration - Buerostatus zeigen"-Bildschirm. Er enthält die folgenden Informationen:

Buero

Das Bürokennzeichen.

Name / Beschreibung

Bei einem Privatbüro der Name des Büroteilnehmers. Bei einem unabhängigen, offenen oder Gruppenbüro die Beschreibung.

Gesperrt

Eine Reihe von Sternen (*) bedeutet, dass das Büro gesperrt ist.

Datum

Das Datum des letzten erfolglosen Zugriffsversuchs, der von diesem Büro aus unternommen wurde (erscheint nur, wenn das Büro gesperrt ist).

Uhrzeit

Die Uhrzeit des letzten erfolglosen Zugriffsversuchs, der von diesem Büro aus unternommen wurde (erscheint nur, wenn das Büro gesperrt ist).

Sie können das Eingabefeld links neben einem Büro markieren und die entsprechende PF-Taste drücken, um

- das gesperrte Büro aufzusperren,
- erfolglose Zugriffsversuche, die von diesem Büro aus unternommen wurden, anzuzeigen,
- erfolglose Zugriffsversuche auf dieses Büro anzuzeigen.

Erfolgreiche Zugriffsversuche von einem Büro

Mit dieser Funktion erhalten Sie eine Liste von Büros, auf die erfolgreiche Zugriffsversuche unternommen wurden. Um eine Liste für einen bestimmten Teilnehmer anzuzeigen, geben Sie das Teilnehmerkennzeichen im Feld "Buero" des "Büro aufsperrern / Zugriffsversuche"-Bildschirms ein. Um eine Liste für jeden Teilnehmer anzuzeigen, lassen Sie dieses Feld leer und drücken Sie EINGABE, um jeweils die nächste Liste anzuzeigen.

17:00	* * * C O N - N E C T 3 * * *				18.Mae.94
Buero LS	Zugriffsversuche von dem Buero NO				A06799
	Opmann,Nadine				Letzter Zugriffsversuch
Ankr Buero	Name / Beschreibung	Anzahl	Datum	Uhrzeit	

— JB	Biebrich,Juergen	0002	12.Mae.92	11:07	
— MLK	Linke,Martina	0002	13.Mae.92	11:35	

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---

Hilfe Menue Beend Stat Auf Loe

Kreuzen Sie nur eine Funktion an

In beiden Fällen erscheint der "Zugriffsversuche von dem Buero *Teilnehmerkennzeichen*"-Bildschirm. Er enthält folgende Informationen:

Buero

Die Büros, auf das dieses Büro Zugriffsversuche unternommen hat.

Name / Beschreibung

Der Name des Büroteilnehmers oder die Beschreibung des Büros.

Anzahl

Die Anzahl der Zugriffsversuche auf dieses Büro.

Letzter Zugriffsversuch

Das Datum und die Uhrzeit des letzten Zugriffsversuchs.

Sie können das Eingabefeld links neben einem Büro markieren und die entsprechende PF-Taste drücken, um

- den Status des Büros anzuzeigen,
- erfolglose Zugriffsversuche auf das Büro anzuzeigen,
- das Protokoll der erfolglosen Zugriffsversuche von einem Büro zu löschen (der Zähler wird dadurch auf 0 zurückgesetzt).

Anmerkung:

Im Gegensatz zu den anderen Funktionen kann die Funktion "Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen" für mehrere Büros gleichzeitig angewandt werden. Markieren Sie die Büros, für die Sie die Protokolle der erfolglosen Zugriffsversuche löschen möchten, und drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

Erfolgreiche Zugriffsversuche auf ein Büro

Mit dieser Funktion erhalten Sie eine Liste der Büros, die einen erfolgreichen Zugriffsversuch auf ein anderes Büro unternommen haben. Um eine Liste für einen bestimmten Teilnehmer anzuzeigen, geben Sie das Teilnehmerkennzeichen im Feld "Buero" des "Buero aufsperrern / Zugriffsversuche"-Bildschirms ein. Um eine Liste für jeden Teilnehmer anzuzeigen, lassen Sie dieses Feld leer und drücken Sie EINGABE, um jeweils die nächste Liste anzuzeigen.

17:02	* * * C O N - N E C T 3 * * *			18.Mae.94
Buero LS	Zugriffsversuche auf das Buero AHO			A06799
Ankr Buero	Name / Beschreibung		Letzter Zugriffsversuch	Datum Uhrzeit

___ MLK	Linke, Martina		10.Mae.92	11:39
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12--- Hilfe Menue Beend Stat Von Loe Kreuzen Sie nur eine Funktion an				

In beiden Fällen erscheint der "Zugriffsversuche auf das Buero *Teilnehmerkennzeichen*"-Bildschirm. Er enthält folgende Informationen:

Buero

Das Kennzeichen des Teilnehmers, der einen Zugriffsversuch auf dieses Büro unternommen hat.

Name / Beschreibung

Der Name des Büroteilnehmers oder die Beschreibung des Büros.

Letzter Zugriffsversuch

Das Datum und die Uhrzeit des letzten Zugriffsversuches auf das Büro.

Sie können das Eingabefeld links neben einem Büro markieren und die entsprechende PF-Taste drücken, um

- den Status des Büros anzuzeigen,
- erfolglose Zugriffsversuche von einem Büro anzuzeigen,
- das Protokoll der erfolglosen Zugriffsversuche von einem Büro zu löschen (der Zähler wird dadurch auf 0 zurückgesetzt).

Anmerkung:

Im Gegensatz zu den anderen Funktionen kann die Funktion "Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen" für mehrere Büros gleichzeitig angewandt werden. Markieren Sie die Büros, für die Sie die Protokolle der erfolglosen Zugriffsversuche löschen möchten, und drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen

Sie können den Zähler für ein Büro auf 0 zurücksetzen (d.h. die Protokolle erfolgloser Zugriffsversuche auf ein anderes Büro löschen).

Wenn Sie den Zähler für ein bestimmtes Büro zurücksetzen möchten, geben Sie den Namen des Büros im Feld "Buero" ein, und wählen Sie die Funktion "Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen". Wenn Sie die Zähler für alle Büros zurücksetzen möchten, lassen Sie das Feld "Buero" leer, und wählen Sie die Funktion "Zähler für Zugriffsversuche zurücksetzen".

In beiden Fällen erscheint die folgende Eingabezeile am unteren Bildschirmrand:

```

_   Erfolglose Zugriffsversuche auf ein Buero
_   Standardwert fuer Buerosperrung
X   Zaehler fuer Zugriffsversuche zuruecksetzen

Zaehler fuer Zugriffsversuche zuruecksetzen, die aelter als 30_ Tage sind

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Aufsp Stat Von Auf Vorg Loe
```

Standardmäßig werden alle Zugriffsversuche, die älter als 30 Tage sind, gelöscht. Sie können einen anderen Zeitraum angeben, indem Sie diesen Wert überschreiben. Wenn Sie anschließend EINGABE drücken, werden alle Zugriffsversuche gelöscht, die älter als die Anzahl der angegebenen Tage sind, und der Zähler wird auf 0 zurückgesetzt.

Das Schwarze Brett

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen
 - Eine Rubrik eingeben
 - Eine Rubrik löschen
-

Allgemeine Informationen

Das Schwarze Brett bietet die Möglichkeit, allgemeine Informationen allen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen. Das Schwarze Brett enthält eine Reihe von Rubriken, die jeweils ein bestimmtes Thema beinhalten. Es kann z.B. eine Rubrik mit dem Namen "Freizeit" geben, in der Veranstaltungshinweise gegeben werden, oder eine Rubrik mit dem Namen "Weiterbildung", in der alle Fortbildungsmaßnahmen des Unternehmens angeboten werden.

Das Schwarze Brett wird vom Supervisor oder Systemadministrator direkt von seinem privaten Con-nect-Büro aus verwaltet.

Ein Teilnehmer kann eine Rubrik weder anlegen noch löschen. Er kann jedoch Mitteilungen oder Dokumente an eine Rubrik SENDEN sowie jedes in einer Rubrik enthaltene Objekt ZEIGEN und BEANTWORTEN.

Eine Rubrik eingeben

Um eine Rubrik anzulegen, geben Sie die folgende Befehlsfolge in der Befehlszeile ein:

```
Rubrik EINGEBEN
```

Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

15:26	* * * C O N - N E C T 3 * * *	2.Mae.94
Buero LS	Rubrik fuer Schwarzes Brett Eingeben	C01040
Rubrik	_____	
Beschreibung	_____	
Adressierstufe	0	
Angaben ergaenzen und zum Eingeben EINGABE druecken		
Befehl /		/
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11--PF12---		
Hilfe Menue Beend Post Memo Fach Dokum Notiz Kalen Funkt Letzt BefZe		

Geben Sie Folgendes ein:

Rubrik

Name der Rubrik.

Beschreibung

Beschreibung der Rubrik.

Adressierstufe

Eine Nummer zwischen 0 und 9, mit der bestimmt wird, welche Teilnehmer Objekte an eine Rubrik SENDEN können. Dieses Feld entspricht dem gleichnamigen Feld im "Administration - Büroprofil *Büroname*"-Bildschirm. Siehe **Büroprofil**.

Zum Ablaufdatum archivieren

Geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, wenn ein Objekt auf einem Backup-Medium (z.B. Band, Platte) archiviert werden soll, nachdem das Ablaufdatum erreicht wurde.

Wenn Sie 0 eingeben, können alle Teilnehmer (unabhängig von ihrer Adressierstufe) auf das Schwarze Brett zugreifen.

Eine Rubrik löschen

Jeder Supervisor oder Systemadministrator führt diese Funktion in seinem eigenen Con-nect-Büro aus.

Eine Rubrik wird in zwei Schritten gelöscht. Zuerst müssen die Objekte in der Rubrik gelöscht werden, und dann kann die Rubrik selbst gelöscht werden.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Objekte aus einer Rubrik löschen
- Eine leere Rubrik löschen

Objekte aus einer Rubrik löschen

Geben Sie die folgende Befehlsfolge ein:

```
Rubrik name ZEIGEN
```

Der folgende Bildschirm erscheint. Er listet alle Objekte auf, die derzeit in der angegebenen Rubrik enthalten sind.

```

15:27                * * * C O N - N E C T 3 * * *                2.Mae.94
Buero LS                Rubrik Kurse                            C0304121

Bef Betreff                Absender                Gesendet am
-----
__ Spanisch für Anfänger    Perez,Ramon                25.Jan.94
__ Tauchkurs                Diver,Neil                15.Feb.94
__ Englisch Fortgeschrittene Landry,Carol                24.Feb.94

Geben Sie die Anfangsbuchstaben der unten gezeigten Befehle ein
Befehl /
Drucken  Exportie  Formatie  Info      Kopieren  Loeschen  Oben      Zeigen

Um

```

Um die Objekte zu löschen, geben Sie LO in der Bef-Spalte für jedes Objekt ein, und drücken Sie EINGABE. Nachdem das letzte Objekt gelöscht wurde, erscheint wieder das vorige Menü.

Anmerkung:

Wenn Sie ein Objekt löschen, wird es in den Papierkorb der Person gestellt, die das Objekt an das Schwarze Brett gesendet hat (es wird nicht in Ihren Papierkorb gestellt).

Die Objekte können auch mit dem Dienstprogramm B04040 "Rubrikinhalt löschen" gelöscht werden.

Eine leere Rubrik löschen

Um eine Rubrik zu löschen, geben Sie die folgende Befehlsfolge ein:

Rubrik ZEIGEN

Der "Schwarzes Brett zeigen"-Bildschirm listet alle Rubriken in alphabetischer Reihenfolge auf.

Markieren Sie die gewünschte Rubrik mit LO, und drücken Sie EINGABE. Die Rubrik wird aus vollständig aus Con-nect gelöscht.

Con-nect Text Retrieval

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen
 - Systemvorgaben
 - Büroprofil
 - Befehls- und Objekttable
 - Programmierschnittstelle
 - Dienstprogramme
-

Allgemeine Informationen

Con-nect Text Retrieval ist ein Teilsystem, das mit Con-nect Version 3 angeboten wird. Hiermit können Sie Text aus einem Dokument oder Referenzdokument wiederauffinden, das in einem TRS-Fach abgelegt ist.

Dokumente, die in Con-nect abgelegt wurden, können nach Natural Document Management übertragen werden und umgekehrt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation von Natural Document Management.

Besondere Administrationsfunktionen, die nur für Con-nect Text Retrieval gelten, sind in diesem Abschnitt beschrieben.

Systemvorgaben

Wenn Con-nect Text Retrieval in Ihrer Umgebung installiert wird, werden folgende Werte auf ihre Vorgabewerte gesetzt: die Anzahl der online zu invertierenden Textblöcke, die Anzahl der Einträge, die alphabetisch sortiert werden können, sowie die Anzahl der Einträge, die mit dem Befehl FINDEN wiedergefunden werden können.

Diese Vorgaben können im "Administration - Systemvorgaben"-Bildschirm (siehe unten) geändert werden.

Anmerkung:

Wenn Sie Con-nect Text Retrieval nochmals installieren oder später eine neue Version installieren, werden Änderungen der Vorgaben beibehalten.

```

11:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.1999
Bueror LS          Administration - Systemvorgaben          Dienstag

Systemname          * * * C O N - N E C T 3 * * *
                   .....1.....2.....3.....4

Zeitzone CPU (ab Greenwich)
Tage im Papierkorb          60          Tage bis zum Ablaufdatum          365
Con-nect Jahresfenster          ___ oder Natural Jahresfenster ( 0 ) X

Buerobenutzung protokollieren x          Zum Ablaufdatum archivieren          _
Passwortaenderung verlangen          _          Tage bis zur Loeschung nach
                                         registriertem Backup

Con-nect TRS-Profil
Einschraenken auf          220          online zu invertierende Textbloecke
Einschraenken auf          200          alphabetisch zu sortierende Eintraege
Einschraenken auf          2000          Eintraege pro FIND-Kriterium
API-Benutzung          _

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Prof Adres
Ergaenzen Sie die Angaben und druecken Sie EINGABE zum Aendern

```

online zu invertierende Textblöcke

Die Anzahl der Textblöcke aus einem TRS-Dokument, die online invertiert werden können (Vorgabe: 10).

Anmerkung:

Ein Textblock besteht aus 20 Textzeilen.

Beachten Sie, dass das Online-System immer langsamer wird, je größer die Anzahl der online invertierten Textblöcke ist.

Wenn ein Teilnehmer einen Befehl wie AENDERN, ABLEGEN oder UEBERSETZEN für ein TRS-Dokument eingibt, das so groß ist, dass es Ihr System nicht online invertieren kann, wird es automatisch in das Systemfach TRS-XXL gestellt. Wenn das Batch-Dienstprogramm "Dokumente invertieren" ausgeführt wird, werden die Dokumente in diesem Fach invertiert und anschließend in dem TRS-Fach abgelegt, das vorher vom Teilnehmer angegeben wurde.

alphabetisch zu sortierende Einträge

Die Anzahl von Einträgen pro Kategorie, Wurzel oder Synonym, die alphabetisch sortiert werden können. Sie können maximal 200 Einträge angeben (Vorgabe: 100).

Wenn die Anzahl von Einträgen die hier angegebene Höchstgrenze überschreitet, werden die Einträge nicht alphabetisch aufgelistet.

Einträge pro FIND-Kriterium

Die Höchstzahl der Einträge, die mit dem Befehl FINDEN wiedergefunden werden können. Maximal kann 9999 angegeben werden (Vorgabe: 2000).

API-Benutzung

Ermöglicht den Teilnehmern den Zugriff auf Con-nect Text Retrieval Dateien von Natural Document Management aus oder mit Hilfe der Con-nect API-Subprogramme von einem Benutzerprogramm aus (Vorgabe: Ja).

Büroprofil

Der Con-nect-Administrator muss sicherstellen, dass in den Profilen der Teilnehmer, die Con-nect Text Retrieval benutzen dürfen, die Funktion "Text Retrieval (TRS)" erlaubt ist. Siehe **Das Büroprofil SYSCNT** und **Büroprofil**.

Befehls- und Objekttabelle

Folgende Befehle und Objekte können jedem Teilnehmer, der Con-nect Text Retrieval benutzt, erlaubt werden:

Objekt	Befehl
Abfrage	ABLEGEN, AENDERN, AUFRUFEN, BENUTZEN, DRUCKEN, EINGEBEN, INFO, LOESCHEN, ZEIGEN
Ergebnis	AENDERN, BENUTZEN, INFO, ZEIGEN
Kategorie	AENDERN, EINGEBEN, ZEIGEN
Synonym	AENDERN, EINGEBEN, ZEIGEN
Wort	AENDERN, EINGEBEN, ZEIGEN
Wurzel	AENDERN, EINGEBEN, ZEIGEN
(kein Objekt)	FINDEN
(kein Objekt)	REGEL

Anmerkung:

Diese Befehle und Objekte sind standardmäßig jedem Teilnehmer erlaubt.

Siehe auch **Befehls- und Objekttabelle**.

Programmierschnittstelle

Die Programmierschnittstelle (API) enthält die folgenden API-Subprogramme für Con-nect Text Retrieval. Sie werden mit Con-nect ausgeliefert.

- Z-TRSCL (TRS-Puffer schließen)
- Z-TRSOP (TRS-Puffer öffnen)
- Z-TRS11 (Dokument in TRS-Fach ablegen)

Siehe die Dokumentation *Con-nect Programmierschnittstelle*.

Dienstprogramme

Die folgenden Dienstprogramme für Con-nect Text Retrieval werden mit Con-nect ausgeliefert:

Fach TRS-XXL eingeben

Das Systemfach TRS-XXL in ein, mehrere oder alle Büros eingeben.

Fach TRS-XXL löschen

Das Systemfach TRS-XXL aus einem, mehreren oder allen Büros löschen.

Dokumente invertieren

TRS-Dokumente invertieren, die im Fach TRS-XXL abgelegt sind.

Fachinhalt invertieren

Dokumente und Referenzdokumente invertieren, die in einem, mehreren oder allen Büros in TRS-Fächern abgelegt sind.

Siehe die Dokumentation *Con-nect Dienstprogramme*.

Con-nect-Aufruf, Fehlerbehebung und andere nützliche Tipps

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Con-nect aufrufen
 - Profilinitialisierung
 - Die Banner-Map
 - Spezielle Druckmodule
 - Das Con-nect-Fehlerprotokoll
 - Feldnamen der Büroadresse/Beschreibung ändern
 - Benutzerdefinierte Zeilen in das Hauptmenü eingeben
 - Con-nect verlassen
-

Con-nect aufrufen

Im Normalfall wird Con-nect über das Natural-Programm MENU aufgerufen. Dieses Programm steht als Quellprogramm auf dem ausgelieferten Band zur Verfügung. Es kann geändert werden, jedoch darf das Statement FETCH "MENU" nicht aus dem Programm entfernt werden. Dieses Programm erlaubt es dem Teilnehmer, Aktionen auszuführen bevor Con-nect gestartet wird.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Parameter für MENU
- Bürokennzeichen angeben

Parameter für MENU

Das Programm MENU kann mit 0 bis 3 Parametern gestartet werden. Lassen Sie je ein Leerzeichen zwischen MENU und dem ersten Parameter und zwischen den Parametern selbst. Wenn ein Parameter aus einer Befehlsfolge besteht, trennen Sie die einzelnen Bestandteile durch je ein Semikolon oder ein Komma.

Anmerkung:

Wenn Ihr Natural-Parameter ID auf Semikolon (;) gesetzt ist, müssen Sie ein Komma (,) benutzen, um die einzelnen Bestandteile einer Befehlsfolge zu trennen.

Anzahl Parameter	Aktion
0	Initialisieren des Privatbüros = *USER. Wenn das Büro *USER nicht definiert ist, wird der Teilnehmer aufgefordert, Bürokennzeichen und Passwort einzugeben. Dies wird folgendermaßen kodiert: MENU
1	Die oben beschriebene Aktion wird durchgeführt, und anschließend wird der Parameter als Befehlsfolge verarbeitet. Dies wird folgendermaßen kodiert: MENU Dokument;dok-name;ZEIGEN
2	Parameter 1 wird als Bürokennzeichen behandelt, Parameter 2 als Passwort für dieses Büro. Dies wird folgendermaßen kodiert: MENU bürokennzeichen password
3	Parameter 1 wird als Bürokennzeichen behandelt, Parameter 2 wird als Passwort für dieses Büro behandelt, und Parameter 3 wird als Direktbefehl verarbeitet. Dies wird folgendermaßen kodiert: MENU bürokennzeichen password Dokument;dok-name;ZEIGEN

Bürokennzeichen angeben

Wenn für das Programm MENU zwei oder drei Parameter angegeben werden, wird der erste Parameter als Bürokennzeichen und der zweite Parameter als Passwort behandelt - auch dann, wenn kein Passwort erforderlich ist. Die Passwort-Prüfung variiert je nach Bürotyp:

Bürotyp	Passwort-Prüfung
Privatbüro	Passwort wird geprüft, wenn angegeben.
Unabhängiges Büro	Passwort <i>immer</i> erforderlich und geprüft.
Gruppenbüro	Keine Passwort-Prüfung, wenn *USER als Mitglied des Büros definiert ist.
Offenes Büro	Keine Passwort-Prüfung.

Für Gruppenbüros und offene Büros muss ein "Dummy"-Passwort mit dem Programm MENU eingegeben werden. Bei Gruppenbüros wird dieses Passwort nur geprüft, wenn der Teilnehmer kein Mitglied des Büros ist.

Profilinitialisierung

Bei Benutzung eines Büros wird normalerweise Folgendes initialisiert:

- das Profil, bestehend aus
 - 1 Befehls- und Objekttable
 - 2 Büroprofil
 - 3 Teilnehmerprofil
- die PF-Tastenbelegung.

Die Initialisierung der verschiedenen Profilkomponenten ist vom Bürotyp und der Zugriffsmethode abhängig.

Normalerweise wird das Teilnehmerprofil (*USER) initialisiert; der Typ des Büros, auf das zugegriffen wird, spielt keine Rolle. Damit wird sichergestellt, dass Bildschirmfarben, Datumsformate, Sprache usw. in allen Büros, in denen ein Teilnehmer arbeiten kann, einheitlich sind.

Es wird immer das Systemprofil des zu benutzenden Büros initialisiert - ungeachtet von *USER. Dadurch können offene, unabhängige und Gruppenbüros mit einheitlichen Menüs und Befehlen definiert werden, und ein Con-nect-Büro kann bei Bedarf wie eine separate Natural-Anwendung behandelt werden.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Privatbüro benutzen
- Unabhängiges oder offenes Büro benutzen
- Gruppenbüro benutzen

Privatbüro benutzen

Wenn ein Teilnehmer versucht, das Privatbüro eines *anderen* Teilnehmers zu benutzen, wird das Profil folgendermaßen initialisiert:

- Teilnehmer1 greift mit dem richtigen Passwort auf das Büro von Teilnehmer2 zu. Daraufhin wird das komplette Profil von Teilnehmer2 initialisiert. Dies ist dasselbe, als wenn Teilnehmer2 sein eigenes Büro benutzen würde.
- Teilnehmer1 greift auf das Büro von Teilnehmer2 zu - Teilnehmer2 hat Teilnehmer1 die Zugriffsberechtigung erteilt. Es ist kein Passwort erforderlich. Das Profil von Teilnehmer2 (außer Teilnehmerprofil und PF-Tasten) wird initialisiert. Anschließend werden die von Teilnehmer2 für Teilnehmer1 definierten Beschränkungen auf dieses Profil angewendet (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Büros**). Die PF-Tasten von Teilnehmer1 werden initialisiert.

Unabhängiges oder offenes Büro benutzen

Das Teilnehmerprofil (*USER) wird initialisiert und benutzt, während auf das unabhängige oder offene Büro zugegriffen wird. Wenn es für *USER kein Profil gibt (z.B. wenn in Con-nect für *USER *kein* Privatbüro definiert wurde), wird das Profil des unabhängigen oder offenen Büro initialisiert.

Wenn der Teilnehmer ein eigenes Privatbüro hat, wird seine eigene PF-Tastenbelegung initialisiert. Wenn er kein eigenes Privatbüro hat, wird die PF-Tastenbelegung des Büros, auf das zugegriffen wird, benutzt.

Gruppenbüro benutzen

Wenn der Teilnehmer (*USER) nicht als Mitglied des Gruppenbüros definiert wurde, wird das Büroprofil des Gruppenbüros mit dem Profil von *USER kombiniert. Wenn es für *USER kein Profil gibt, wird das Profil des Gruppenbüros vollständig initialisiert.

Wenn der Teilnehmer (*USER) als Mitglied des Gruppenbüros definiert wurde, dann wird das Profil abhängig vom Profiltyp initialisiert. Es gibt folgende Profiltypen:

- das für das Büro definierte Profil;
- das für den Teilnehmer definierte Profil (das Profil für das Privatbüro);
- ein für dieses Mitglied in diesem Büro definiertes Sonderprofil.

Siehe **Mitglieder eines Gruppenbüros**.

Die PF-Tastenbelegung des Teilnehmers wird initialisiert.

Die Banner-Map

Mit der Natural-Map BANNER n 0 (n ist der Sprachcode; BANNER20 ist zum Beispiel die deutsche Map) wird das Layout für den "Info ueber *Dokumentname*"-Bildschirm definiert. Dieser Bildschirm enthält die Definitionskriterien für das Dokument sowie Informationen über Änderungen. Die Map kann mit dem Natural-Map-Editor editiert werden.

Die Druckvorgaben des Teilnehmerprofils können geändert werden, damit die Informationen aus dem "Info ueber *Dokumentname*"-Bildschirm zusammen mit dem Dokument ausgedruckt werden (siehe **Druckvorgaben**).

Spezielle Druckmodule

Dokumente

Es wird ein spezielles Druckmodul unterstützt. Hiermit kann ein verkürzter Ausdruck ohne Seitenumbruch erfolgen, wenn der Befehl DRUCKEN zusammen mit einem Dokument eingegeben wird. Der verkürzte Ausdruck enthält auf einer einzigen Seite Dokumentinfo, geheftete Notizen/Begleitschreiben, Anlagen und die Empfängerliste (siehe Beispiel unten).

Anmerkung:

Dokumentinfo, Empfängerliste und Notizen werden nur ausgedruckt, wenn dies in den Druckvorgaben definiert wurde. Siehe **Druckvorgaben**.

Gedruckt von : ESH / Posteingang / Neu 10.Feb.2001 13:51

Gesendet an : Eshberg, Georg

Gesendet von : Simon, Terri 10.Feb.2001 13:20

Betreff : Flugdaten

Begleitschreiben -----

Georg, hier sind Deine Flugdaten.

18.Feb.2001
Lufthansa 1164
Abflug Frankfurt 10:35
Ankunft Washington 13:10

20.Feb.2001
Lufthansa 774
Abflug Washington 17:30
Ankunft Frankfurt 7:55

Um dieses Modul zu benutzen, müssen Sie das Programm C0711U in der Bibliothek SYSCNT2 in C07119 umbenennen. Danach wird dieses Programm immer dann aufgerufen, wenn der Befehl DRUCKEN zusammen mit einem Dokument eingegeben wird.

Wenn Sie das spezielle Druckmodul nicht mehr benutzen möchten, nennen Sie C07119 einfach wieder um in C0711U.

Besprechungen

Es wird ein spezielles Druckmodul unterstützt. Hiermit kann ein verkürzter Ausdruck ohne Seitenumbruch erfolgen, wenn der Befehl DRUCKEN zusammen mit einer Besprechung eingegeben wird. Das heißt: die Basisinformationen (z.B. Datum/Uhrzeit und Ort der Besprechung), statistische Informationen (z.B. wie viele Teilnehmer abgesagt oder zugesagt haben), die Empfängerliste und alle Notizen werden in der hier genannten Reihenfolge ohne zusätzliche Seitenumbrüche gedruckt. Die Agenda wird auf einer separaten Seite gedruckt.

Anmerkung:

Besprechungsinfo, Empfängerliste und Notizen werden nur ausgedruckt, wenn dies in den Druckvorgaben definiert wurde. Siehe **Druckvorgaben**.

Um dieses Modul zu benutzen, müssen Sie das Programm C0716U in der Bibliothek SYSCNT2 in C07169 umbenennen. Danach wird dieses Programm immer dann aufgerufen, wenn der Befehl DRUCKEN zusammen mit einer Besprechung eingegeben wird.

Wenn Sie das spezielle Druckmodul nicht mehr benutzen möchten, nennen Sie C07169 einfach wieder um in C0716U.

Das Con-nect-Fehlerprotokoll

Das Con-nect-Fehlerprotokoll steht über das Modul D-TRACE allen Con-nect-Teilnehmern zur Verfügung.

Das Modul D-TRACE als Anwendung eingeben

Um direkt aus Con-nect auf das Modul D-TRACE zugreifen zu können, müssen Sie zuerst eine Anwendung EINGEBEN. Siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Anwendung** eingeben.

Geben Sie im "Anwendung eingeben"-Fenster Folgendes ein:

Bibliothek

SYSCNT2 ist der Name der Natural-Bibliothek, in der D-TRACE katalogisiert ist.

Programm

D-TRACE ist der Name des Natural-Programms, das aufgerufen werden soll.

Parameter

Optional. Sie können folgende Parameter eingeben, die der Anwendung beim Aufruf übergeben werden:

Um das Con-nect-Fehlerprotokoll anzuzeigen, geben Sie "1" als ersten Parameter an.

Um das Multi-node-Fehlerprotokoll anzuzeigen, geben Sie "2" als ersten Parameter an.

Wenn Sie keinen Parameter angeben, erscheint beim Aufruf der Anwendung ein Bildschirm, in dem Sie entweder "1" (für Con-nect) oder "2" (für Multi-node) angeben können. Sie können auch ein Teilnehmerkennzeichen angeben.

Um das Fehlerprotokoll für einen bestimmten Teilnehmer anzuzeigen, geben Sie das Teilnehmerkennzeichen als zweiten Parameter an.

Die Anwendung zum Anzeigen des Fehlerprotokolls aufrufen

Um das Fehlerprotokoll anzuzeigen, müssen Sie die Anwendung AUFRUFEN.

Library	User-ID	Program	Error	Line	Date	Time	S	Page: 1
SYSCNT2	KOL	C0302020	1117	1450	94-02-14	18:37:36.7	O	
SYSCNT2	SHU	MENU0	3009	1880	94-02-14	16:17:12.3	O	
SYSCNT2	CNE	C03100	3021	1680	94-02-14	14:01:15.8	O	
SYSCNT2	CNE	S-APPL	3009	1730	94-02-14	13:51:22.2	O	
SYSCNT2	AH	YSCHCK	0243	0010	94-02-14	10:00:03.4	S	
SYSCNT2	BLI	C04970	0082	1640	94-02-11	15:06:19.1	O	
SYSCNT2B	EMH	N-WRITE	1507	2030	94-02-11	14:43:45.5	C	
SYSCNT2	SHU	C00004	3009	0360	94-02-11	14:15:11.1	O	
SYSCNT2	BLI	C04970	0082	1640	94-02-11	14:11:14.6	O	
SYSCNT2	BLI	C05970	0082	1640	94-02-11	13:41:28.3	O	
SYSCNT2	QAPQA	C00004	3009	0360	94-02-11	12:47:28.8	O	
SYSCNT2	SHU	S-CMD0	3009	1950	94-02-11	11:48:35.1	O	
SYSCNT2	SHU	C03981	3052	0610	94-02-11	11:36:28.9	O	
SYSCNT2	SHU	S-CMD0	3009	1950	94-02-11	11:23:39.7	O	
SYSCNT2	QAPQA	C37000	3009	0100	94-02-11	11:23:19.2	O	
SYSCNT2	QAPQA	C13050	3009	1050	94-02-11	11:19:27.4	O	
SYSCNT2	SHU	C03981	3052	0610	94-02-11	11:05:15.9	O	
SYSCNT2	QAPQA	LFILE	0082	0000	94-02-11	10:59:13.0	C	
SYSCNT2	CNE	S-DISP	3009	4260	94-02-11	10:57:27.5	O	
SYSCNT2	SHU	C03981	3052	0530	94-02-11	10:52:53.6	O	

PF1=Help PF2=Print **** Errors in Function: 1 = Con-nect **** PF12=Delete

Das Fehlerprotokoll enthält die letzten 72 Fehler in absteigender chronologischer Reihenfolge (d.h. der zuletzt aufgetretene Fehler steht ganz oben). Zu jedem Fehler werden folgende Informationen angezeigt:

Library

Der Name der Bibliothek, in der der Fehler auftrat.

User ID

Das Kennzeichen des Teilnehmers, bei dem der Fehler auftrat.

Program

Der Name des Programms, in dem der Fehler auftrat.

Error

Die Natural-Fehlernummer.

Line

Die Programmzeile, in der der Fehler auftrat.

Die folgende Ausnahme betrifft Multi-node: bei Fehler 3148 (Datenbank ist nicht aktiv) wird die Datenbanknummer in dieser Spalte angezeigt.

Date

Das Datum, an dem der Fehler auftrat.

Time

Die Uhrzeit, zu der der Fehler auftrat.

S

Der Natural-Statuscode. Mögliche Werte:

C Kommando-Verarbeitungsfehler

L Logon-Verarbeitungsfehler

O Objektzeitfehler

S nicht korrigierbarer Syntaxfehler.

Die folgende Information betrifft nur den letzten Eintrag im Fehlerprotokoll (d.h. den Eintrag in der obersten Zeile): wenn bei einem einzutragenden Fehler nur die Angaben für Zeit, Bibliothek oder Statuscode von den vorherigen Einträgen abweichen, so werden diese Einträge entsprechend aktualisiert.

Sie können folgende PF-Tasten benutzen:

PF1 Zeigt Informationen zu einer bestimmten Natural-Fehlernummer. Sie geben die Fehlernummer in einem Fenster ein und drücken EINGABE, um die Fehlermeldung mit der Erklärung anzuzeigen. Wenn Sie PF3 drücken, erscheint wieder der Fehlerprotokoll-Bildschirm.

PF2 Druckt das Fehlerprotokoll.

PF12 Löscht das Fehlerprotokoll. Nur ein Administrator kann das Fehlerprotokoll löschen. Bei allen anderen Teilnehmern, die nicht Administratoren sind, wird PF3 (Exit) statt PF12 angezeigt.

Solange der Fehlerprotokoll-Bildschirm angezeigt wird, können Sie mit PF3 wieder den Bildschirm in Con-nect anzeigen, von dem aus Sie die Anwendung aufgerufen haben.

Feldnamen der Büroadresse/Beschreibung ändern

Die Con-nect-Fehlermeldung 0130 wird im Zusammenhang mit der Büroadresse/Beschreibung benutzt (siehe **Büroadresse/Beschreibung**). Mit dieser Fehlermeldung können Sie die Standardnamen der Felder "Geschl." und "Internet" ändern (zum Beispiel in "Anrede" und "Anmerkung"). Die Änderung dieser Fehlermeldung wirkt sich auf alle Büros aus.

Die Fehlermeldung 0130 wird mit der Natural-Utility SYSERR geändert. Informationen zu SYSERR finden Sie in der Natural-Dokumentation. Ihr Natural-Administrator kann Ihnen hierbei auch weiterhelfen.

Wenn das SYSERR-Menü angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Geben Sie den Code "MO" ein.
- Achten Sie darauf, dass als Bibliothek SYSCNT2 eingetragen ist.
- Geben Sie im ersten "Message number"-Feld "0130" ein. Lassen Sie das zweite Feld leer.
- Achten Sie darauf, dass der korrekte Sprachcode angegeben ist (2 für Deutsch).

```

14:45:47          ***** NATURAL SYSERR UTILITY *****          2002-05-13
                      - Menu -

      Code  Function
      ----  -
      AD    Add new messages
      DE    Delete messages
      DI    Display messages
      MO    Modify messages
      PR    Print messages
      SC    Scan in messages
      SE    Select messages from a list
      TR    Translate messages into another language
      ?     Help
      .     Exit
      ----  -
Code .. mo    Message type .... US
              Library ..... SYSCNT2_
              Message number .. 130_ - ____
              Language codes .. 2_____

Please enter code.
Command ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Help           Exit                               Canc

```

Wenn Sie EINGABE drücken, wird nur die Fehlermeldung 0130 angezeigt.

```

14:51:37          ***** NATURAL SYSERR UTILITY *****          2002-05-13
                    - Modify Short Message -

Number           Short Message (German)
-----
SYSCNT20130     Geschl.      ->          <>Internet      ->          <*****
                .....1.....2.....3.....4.....5.....+..

1 Tx.
2
3
4 Ex.
5
6
7
8
18 Ac.
19
20

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Mod           Exit           -           +           Canc

```

Number

Die Nummer ist eine Kombination aus dem Namen der aktuellen Con-nect-Bibliothek und der Nummer der Fehlermeldung.

Short Message

Die aktuelle Fehlermeldung. Hinter den Standardnamen "Geschl." und "Internet" steht jeweils das Symbol "->". Geben Sie den neuen Feldnamen hinter diesem Symbol ein. Jeder Feldname kann bis zu 13 Zeichen lang sein. Wenn Sie später wieder den Standardnamen verwenden wollen, löschen Sie den Namen hinter dem Symbol einfach wieder.

Drücken Sie EINGABE, um die Änderung zu speichern.

Benutzerdefinierte Zeilen in das Hauptmenü eingeben

Mit dem User-Exit USR0010C können bis zu zwei Zeilen mit speziellen Informationen zusammen mit Terminen, dem Posteingang usw. im Hauptmenü des Teilnehmers angezeigt werden.

Die zusätzlichen Zeilen erscheinen immer unter dem Posteingang des Teilnehmers. Wenn im Hauptmenü kein Posteingang angezeigt wird, erscheinen auch die zusätzlichen Zeilen nicht. Siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Menü-Layout bestimmen**.

Außerdem muss das Menü-Layout mit Text auf der linken Seite definiert sein. Andernfalls wird dieser User-Exit nicht aufgerufen. Siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Eigene Menüs erstellen**.

Bei jedem Anzeigen des Hauptmenüs prüft das System automatisch, ob der User-Exit in der Systembibliothek und in der Steplibrary existiert. Wenn der User-Exit USR0010C gefunden wird, wird er aufgerufen, und die zusätzlichen Zeilen werden in das Hauptmenü eingefügt.

Anmerkung:

Es wird empfohlen, beim Konfigurieren dieses User-Exits alle Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen, da keine Sicherheitsprüfungen ausgeführt werden, wenn der User-Exit aufgerufen wird.

Der Parameter "Info-lines" ist sowohl ein Eingabe- als auch ein Ausgabeparameter.

Eingabe für die erste Zeile des Parameters "Info-lines" ist das aktive Bürokennzeichen, für die zweite Zeile das Teilnehmerkennzeichen.

Der User-Exit gibt entweder die erste oder beide Textzeilen zurück. Wenn die Textzeilen leer sind, werden sie nicht angezeigt.

Parameter	Eingabe	Format	Ausgabe	Format
Info-lines		A35/1:2		A35/1:2
First-occurrence	aktives Büro	A8	beliebiger Text, optional	A35
Second-occurrence	aktiver Teilnehmer	A8	beliebiger Text, optional	A35

Beispielprogramm

```
0010 *
0020 * Example program for user-exit USR0010C
0030 *
0040 *
0050 DEFINE DATA PARAMETER
0060 1 #PARMS          (A35/2)
0070 1 REDEFINE #PARMS
0080   2 #PARM1        (A35)
0090   2 #PARM2        (A35)
0100 *
0110 LOCAL
0120 1 #CABINET-ID     (A8)
0130 1 #USER-ID        (A8)
0140 *
0150 END-DEFINE
0160 *
0170 MOVE #PARM1 TO #CABINET-ID
0180 MOVE #PARM2 TO #USER-ID
0190 *
0200 RESET #PARMS(*)
0210 *
0220 MOVE 'Text line A' TO #PARMS(1)
0230 MOVE 'Test line B' TO #PARMS(2)
0240 *
0250 END
```

Con-nect verlassen

Im Normalfall wird Con-nect über das Natural-Programm EXIT verlassen. Dieses Programm steht als Quellprogramm auf dem ausgelieferten Band zur Verfügung und kann vom Teilnehmer geändert werden.

Das EXIT-Programm wird aufgerufen, wenn einer der folgenden Con-nect-Befehle eingegeben wird:

```
BEENDEN  
bibliotheksname LOGON  
Anwendung name AUFRUFEN
```

Anmerkung:

Wenn der Natural-Terminalbefehl %% in der Con-nect-Befehlszeile eingegeben wird, wird das EXIT-Programm *nicht* aufgerufen.

Das EXIT-Programm enthält Statements zum Zurücksetzen der Natural-Umgebung auf ihren ursprünglichen Zustand, bevor Con-nect initialisiert wurde. Es enthält auch Statements, mit denen Sie das Beenden einer Con-nect-Session erzwingen können.

Bürotransfer

Mit den Bürotransferfunktionen von Con-nect und den Dienstprogrammen "CCTLOAD" und "CCTRLOAD" können Sie ein oder mehrere Con-nect-Büros von einem Con-nect-System in ein anderes Con-nect-System transferieren. Sie können die Büros unabhängig von der Art des verwendeten Betriebssystem transferieren. Sie können so zum Beispiel Büros von einem Mainframe-System zu einem anderen Mainframe-System transferieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen
 - Die Bürotransferkomponenten
 - Die Bürotransferfunktionen
 - Dienstprogramm zum Laden
 - Dienstprogramm zum Umladen
 - Unterstützte Objekte
 - Zusätzliche Informationen
-

Allgemeine Informationen

Mit den Bürotransferfunktionen, die im "Con-nect-Bürotransfer"-Menü angeboten werden, und den Dienstprogrammen zum Laden und Umladen wird Ihnen ein Mechanismus zur Verfügung gestellt, mit dem Sie eine Con-nect-Umgebung aufbauen und verwalten können, die aus verschiedenen Con-nect-Systemen auf verschiedenen Plattformen besteht.

Mit der Bürotransferfunktion können Sie zum Beispiel die Büros aller Angestellten einer bestimmten Abteilung in ein anderes System transferieren.

Wenn ein Büro in ein anderes System transferiert wird, werden alle Objekte im Büro sowie alle bestehenden Beziehungen (z.B. Mitgliedschaften) mit wenigen Ausnahmen übernommen. Siehe **Unterstützte Objekte**. Der Bürotransfer ähnelt der Funktion zum Kopieren von Büros - auch hier wird das Originalbüro nicht verändert.

Damit die Integrität der Büros und der in ihnen enthaltenen Objekte über alle Con-nect-Systeme hinweg gewährleistet ist, besteht der Bürotransferprozess aus vier Komponenten.

1. Transferdatei, die von den anderen Transferkomponenten als Zwischenspeicher für alle zu transferierenden Daten benutzt wird.
2. Bürotransferfunktionen ("Büros zum Transfer markieren" sowie "Zum Transfer markierte Büros zeigen"), mit denen die zu transferierenden Büros definiert und aufgelistet werden können. Die Transfermarkierung kann hiermit auch rückgängig gemacht werden.
3. Dienstprogramm "CCTLOAD", mit dem alle zum Transfer markierten Büros vom Ursprungs-Con-nect-System in die Transferdatei geladen werden. Dieses Dienstprogramm kann entweder online oder im Batch-Betrieb ausgeführt werden.
4. Dienstprogramm "CCTRLOAD", mit dem alle in der Transferdatei enthaltenen Büros in das Ziel-Con-nect-System umgeladen werden. Dieses Dienstprogramm kann entweder online oder im Batch-Betrieb ausgeführt werden.

Siehe **Die Bürotransferkomponenten**.

Der eigentliche Bürotransferprozess besteht aus den folgenden vier Schritten:

1. Installieren einer leeren Transferdatei oder den Inhalt einer existierenden Transferdatei mit dem Adabas-Befehl REFRESH löschen. Dieser Schritt *muss* vor jedem Transferprozess ausgeführt werden.
2. Markieren aller zu transferierenden Büros mit der Funktion "Büros zum Transfer markieren". Nachdem Schritt 1 ausgeführt wurde, kann Schritt 2 beliebig oft wiederholt werden - die Voraussetzung hierfür ist, dass Schritt 4 noch nicht ausgeführt wurde.
3. Ausführen des Dienstprogramms "CCTLOAD". Nachdem Schritt 1 ausgeführt wurde, kann Schritt 3 beliebig oft wiederholt werden - die Voraussetzung hierfür ist, dass Schritt 4 noch nicht ausgeführt wurde.
4. Ausführen des Dienstprogramms "CCTRLOAD".

Die Bürotransferkomponenten

Die Transferdatei

Die Transferdatei ist eine Adabas-Datei, in der alle zu transferierenden Büros mit den darin enthaltenen Objekten gespeichert werden, und zwar unabhängig vom verwendeten Betriebssystem. Die Bürotransferfunktionen und die Dienstprogramme zum Laden und Umladen müssen auf die Transferdatei zugreifen können. Hierzu müssen Sie den Transferdateiparameter LFILE angeben:

```
LFILE=( 224 ,dbid ,fnr )
```

wobei "dbid" die Datenbank-ID und "fnr" die Dateinummer der Transferdatei ist.

Außer beim allerersten Bürotransfer müssen Sie jedes Mal, bevor Sie einen Bürotransferprozess beginnen, den Adabas-Befehl REFRESH ausführen. Damit wird sichergestellt, dass alle zuvor transferierten Sätze aus der Transferdatei gelöscht werden.

Es ist nicht erforderlich, dass Sie die Transferdatei in derselben Umgebung installieren, in der sich auch die Ursprungs- und Ziel-Con-nect-Systeme befinden. Sie können die Transferdatei zum Beispiel auch in einer der folgenden Umgebungen installieren:

- lokal im Ursprungs-Con-nect-System,
- lokal im Ziel-Con-nect-System, oder
- in jeder anderen Adabas-Datei, auf die zugegriffen werden kann.

Die Bürotransferfunktionen

Um die Bürotransferfunktionen aufzurufen, geben Sie hinter dem NEXT-Prompt Folgendes ein:

```
cctadmin
```

Daraufhin erscheint das "Con-nect-Buerotransfer"-Menü:

```

16:21                * * * C O N - N E C T 3 * * *                14.Feb.94
Buro LS              Con-nect-Buerotransfer                        CCTA0100

Eine Funktion waehlen:  _ Bueros zum Transfer markieren
                        _ Zum Transfer markierte Bueros zeigen
                        _ Ende Administration

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                        Beend Mark Zeig
Ein Objekt aus der Liste waehlen

```

Sie markieren eine Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken EINGABE.

Anmerkung:

Nachdem das Dienstprogramm zum Umladen ausgeführt wurde, steht PF4 nicht mehr zur Verfügung.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Büros zum Transfer markieren
- Zum Transfer markierte Büros zeigen

Büros zum Transfer markieren

Anmerkung:

Nachdem das Dienstprogramm zum Umladen ausgeführt wurde, ist die Funktion "Büros zum Transfer markieren" solange deaktiviert, bis unter Adabas ein erneuter REFRESH ausgeführt wird.

Wenn Sie die Funktion "Büros zum Transfer markieren" aufrufen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

16:24          * * * C O N - N E C T 3 * * *          14.Feb.94
Büero  LS          Con-nect-Büerotransfer          CCTA0200
                Büeros markieren

Einzelne Büeros eingeben

  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____
  _____  _____  _____  _____  _____  _____

Eine Reihe Büeros eingeben

  Von Büro _____ bis Büro _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Beend
Büeros eingeben und FREIG druecken

```

Sie können die zu transferierenden Büros einzeln eingeben. Sie können aber auch einen Bereich in den Feldern "Von Büro" und "bis Büro" eingeben.

Geben Sie die gewünschten Bürokennzeichen ein und drücken Sie EINGABE, um die Büros zum Transfer zu markieren.

Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

16:27          * * * C O N - N E C T 3 * * *          14.Feb.94
Buero LS          Con-nect-Buerotransfer          CCTA0200
                  Bueros markieren

Buero   Name/Beschreibung          Status          Eingegeben
-----
ASHLEY  Ashley,Elizabeth          Buero wurde markiert          07
EDUC    Education                  Buero wurde markiert          06
ECK     Ecker,Edith                    Buero wurde markiert          05
DOC     Documenation                    Buero wurde markiert          04
DUM     Demore,Tony                     Buero wurde markiert          03
FRK     Franklin,Will                   Buero wurde markiert          02
GBG     Burgmann,Graham                Buero wurde markiert          01
AH      Henry,Al                        Buero bereits markiert

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                  Beend
Vorgang beendet
    
```

In diesem Bildschirm werden die Büros angezeigt, die Sie gerade mit der Funktion "Büros zum Transfer markieren" angegeben haben.

Buero

Bürokennzeichen.

Name/Beschreibung

Name oder Beschreibung des Büros.

Status

Der Status des Büros kann einer der folgenden sein:

Buero wurde markiert	Das Büro wurde zum Transfer markiert.
Buero bereits markiert	Das Büro ist bereits zum Transfer markiert.
Buero nicht vorhanden	Das Büro existiert nicht in Ihrem Con-nect-System.

Zum Transfer markierte Büros zeigen

Zusätzlich zum Büro und den darin enthaltenen Objekten werden in der Transferdatei auch Statusinformationen für jedes Büro gespeichert. Diese Informationen werden angezeigt, wenn Sie die Funktion "Zum Transfer markierte Büros zeigen" wählen.

Sie können die zum Transfer markierten Büros anzeigen, indem Sie im "Con-nect-Bürotransfer"-Menü PF5 drücken oder die Funktion "Zum Transfer markierte Büros zeigen" wählen.

18:01		* * * C O N - N E C T 3 * * *	14.Feb.94
Buero	LS	Con-nect-Bürotransfer	CCTA0300
		Markierte Büros zeigen	
Ankr	Buero	Name/Beschreibung	Status
-----	-----	-----	-----
-	AH	Heinz, Alfred	Zum Transfer markiert
-	ASHLEY	Ashley, Elizabeth	Zum Transfer markiert
-	BR	Brugger, Ulrich	Zum Transfer markiert
-	BSAC	Boston Aqua Club	Zum Transfer markiert
-	CAL	Richardson, Carol	Zum Transfer markiert
-	CB	Brinkmann, Cindy	Zum Transfer markiert
-	ECK	Ecker, Edith	Zum Transfer markiert
-	DOC	Documentation	Zum Transfer markiert
-	FRK	Franklin, Will	Zum Transfer markiert
-	GBG	Burgmann, Graham	Zum Transfer markiert
		oder Blaettern auf _____	
		Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---	
		Beend Storn	
		Objekte ankreuzen oder FREIG druecken	

Die folgende Information wird angezeigt:

Buero

Kennzeichen des zu transferierenden Büros.

Name/Beschreibung

Vollständiger Name oder Beschreibung des Büros.

Status

Der Status des Büros kann einer der folgenden sein:

Zum Transfer markiert	Das Büro wurde zum Transfer markiert.
Laden wurde gestartet	Das Dienstprogramm "CCTLOAD" wurde aufgerufen und das Büro wird gerade in die Transferdatei geladen.
Wurde geladen	Das Büro wurde in die Transferdatei geladen.
Laden wurde storniert	Das Büro ist nicht mehr zum Transfer markiert. In diesem Fall wurde für dieses Büro der Storno-Befehl eingegeben, und zwar entweder während der Ausführung des Dienstprogramms "CCTLOAD" oder danach.
Umladen: Buero vorhanden	Im Ziel-Con-nect-System existiert bereits ein Büro mit diesem Namen. Aus diesem Grund wurde dieses Büro nicht transferiert.

Storno-Befehl

Sie können ein Büro in der Spalte "Ankr" mit dem Cursor markieren und PF4 drücken, um den Transfer dieses Büros zu stornieren. In diesem Fall wird der Bürostatus auf einen der folgenden gesetzt:

Bürostatus vor Storno	Resultierender Status
Zum Transfer markiert	Wurde storniert
Laden wurde gestartet	Laden wurde storniert
Wurde geladen	Transfer storniert

Dienstprogramm zum Laden

Beschreibung

Programm

CCTLOAD

Funktion

Alle markierten Büros mit den darin enthaltenen Objekten vom Con-nect-System in die Transferdatei kopieren.

Vorgehensweise

Dieses Dienstprogramm muss in derselben Umgebung ausgeführt werden, in der sich auch das Ursprungs-Con-nect-System befindet. Die Transferdatei kann jedoch in jeder anderen Adabas-Datei, auf die zugegriffen werden kann, zur Verfügung stehen.

Dieses Dienstprogramm greift nicht auf das Ziel-Con-nect-System zu.

Solange das Dienstprogramm "CCTRLOAD" nicht ausgeführt wird, können Büros zum Transfer markiert werden und mit "CCTLOAD" in die Transferdatei geladen werden.

Wenn dieses Dienstprogramm ausgeführt wird, überprüft es zuerst, ob es Büros mit dem Status "Laden wurde gestartet" gibt. Falls ein Büro mit diesem Status gefunden wird, wird die Ladeprozedur für dieses Büro ab dem Punkt neu gestartet, ab dem dieses Dienstprogramm abgebrochen wurde. Nachdem alle Büros mit diesem Status geladen wurden, werden die Büros mit dem Status "Zum Transfer markiert" geladen.

Wenn keine Büros mit dem Status "Laden wurde gestartet" gefunden werden, lädt dieses Dienstprogramm alle Büros mit dem Status "Zum Transfer markiert" in alphabetischer Reihenfolge. Während ein Büro in die Transferdatei geladen wird, ändert sich der Status dieses Büros in "Laden wurde gestartet". Nachdem ein Büro mit allen darin enthaltenen Objekten geladen wurde, ändert sich der Status dieses Büros in "Wurde geladen".

Anmerkung:

Dieses Dienstprogramm nimmt keine Änderungen an einem Büro oder den darin enthaltenen Objekten im Ursprungs-Con-nect-System vor (d.h. das Büro wird nicht aus dem System gelöscht).

Batch-Beispiel

Alle Büros mit dem Status "Laden wurde gestartet" oder "Zum Transfer markiert" aus dem Ursprungs-Con-nect-System in die Transferdatei laden.

```
LOGON SYSCNT2  
CCTLOAD  
FIN
```

Online-Beispiel

Alle Büros mit dem Status "Laden wurde gestartet" oder "Zum Transfer markiert" aus dem Ursprungs-Con-nect-System in die Transferdatei laden.

```
CCTLOAD
```

Dienstprogramm zum Umladen

Beschreibung

Programm

CCTRLOAD

Funktion

Alle Büros (einschließlich der darin enthaltenen Objekte) mit dem Status "Wurde geladen" von der Transferdatei in das Ziel-Con-nect-System kopieren.

Vorgehensweise

Dieses Dienstprogramm muss in derselben Umgebung ausgeführt werden, in der sich auch das Ziel-Con-nect-System befindet. Die Transferdatei kann jedoch in jeder anderen Adabas-Datei, auf die zugegriffen werden kann, zur Verfügung stehen.

Dieses Dienstprogramm greift nicht auf das Ursprungs-Con-nect-System zu.

Nachdem dieses Dienstprogramm gestartet wurde, kann das Dienstprogramm "CCTLOAD" nicht mehr ausgeführt werden und die Funktion "Büros zum Transfer markieren" ist deaktiviert. Die Funktion "Zum Transfer markierte Büros zeigen" kann jedoch immer noch aufgerufen werden.

Anmerkung:

Wenn der Umladeprozess abgebrochen wird, bevor alle Büros umgeladen wurden, beginnt dieses Dienstprogramm den nächsten Umladeprozess automatisch an demselben Punkt, an dem der letzte Umladeprozess abgebrochen wurde.

Dieses Dienstprogramm sucht zuerst nach allen Büros mit dem Status "Zum Transfer markiert" und löscht die Markierung aus der Transferdatei. Als Nächstes sucht das Dienstprogramm nach Büros mit dem Status "Laden wurde gestartet" und ändert den Status bei jedem gefundenen Büro in "Umladen: Unvollständig". Büros mit diesen Statusinformationen werden nicht in das Ziel-Con-nect-System geladen.

Dieses Dienstprogramm sucht nach Büros mit dem Status "Wurde geladen". In diesem Fall überprüft das Dienstprogramm, ob es im Ziel-Con-nect-System ein Büro mit demselben Namen gibt. Wenn kein Büro mit demselben Namen gefunden wird, wird das Büro mit den darin enthaltenen Objekten in das Zielsystem umgeladen. Falls ein Büro mit demselben Namen gefunden wird, wird der Status dieses Büros in der Transferdatei in "Umladen: Büro vorhanden" geändert; in diesem Fall wird das Büro nicht in das Zielbüro umgeladen.

Anmerkung:

Solange das Dienstprogramm "CCTRLOAD" ausgeführt wird, darf man auf keinen Fall auf die umgeladenen Büros zugreifen.

Batch-Beispiel

Alle Büros mit dem Status "Wurde geladen" aus der Transferdatei in das Ziel-Con-nect-System umladen.

```
LOGON SYSCNT2  
CCTRLOAD  
FIN
```

Online-Beispiel

Alle Büros mit dem Status "Wurde geladen" aus der Transferdatei in das Ziel-Con-nect-System umladen.

```
CCTRLOAD
```

Unterstützte Objekte

Büroumgebung

Die folgenden, in jedem Büro enthaltenen Informationen, werden vom Ursprungs- zum Ziel-Con-nect-System transferiert:

- Bürotyp und Poststatus (d.h. ob Versenden und Empfangen von Post erlaubt ist oder nicht)
- Bürobeschreibung oder Name des Teilnehmers
- Befehls- und Objekttable
- Büro- und Privatanschrift
- wann ein Objekt erstellt oder geändert wurde
- Administratorstatus
- Berechtigungsstufen und Adressierstufe
- Erlaubte Funktionen (z.B. externe Post versenden oder Con-form benutzen)

Die folgenden Informationen, die sich auf andere Büros beziehen, werden nur dann transferiert, wenn die entsprechenden anderen Büros auch transferiert werden:

- Mitglieder in einem Gruppenbüro und Mitgliederprofil
- Zugriffsberechtigungen für ein Privatbüro
- Verantwortliche eines Büros

Büroprofil oder Mitgliedschaft

Die folgenden Informationen werden vom Ursprungs- zum Ziel-Con-nect-System transferiert:

- Datums- und Zeitformat, Füllzeichen, Wochen- und Tagesbeginn
- Reihenfolge der Befehlseingabe, Füllzeichen für Leerzeichen, Sicherungskopie
- Standardfach und Standardordner
- Empfangsmeldung und Schalter (ein- oder ausgeschaltet)
- Menüanzeige (Monat, Post, Kalender), Tagesname und Fensterrandzeichen
- Bildschirmfarben
- Befehls- und Objekttable für Sonderprofile bei Mitgliedschaften in Gruppenbüros
- Berechtigungsstufen und Zugriffsberechtigungen für Privatbüros

Die folgenden Informationen werden nicht transferiert. Sie werden durch die Vorgaben des Ziel-Con-nect-Systems ersetzt:

- Zeitzone
- Druckvorgaben
- Passwort

Die folgende Information, die sich auf andere Büros bezieht, wird nur dann transferiert, wenn die entsprechenden anderen Büros auch transferiert werden:

- Kennzeichen für die Mitanzeige der Kalendereinträge eines anderen Teilnehmers

Die folgenden Informationen, die sich auf andere Objekte beziehen, werden nur dann transferiert, wenn die entsprechenden anderen Objekte auch als Bestandteile des aktuellen Büros transferiert werden:

- Name des Hauptmenüs
- Formatierprofil

Vollständig unterstützte Objekte

Die folgenden Objekte werden immer vom Ursprungs- zum Ziel-Con-nect-System transferiert:

- Befehl
- Besprechung
- Dokument (außer Natural-Source/Originalformat und Natural-Objektmodul)
- Erledigung
- Fach
- Menue
- Merker
- Notizblock
- Ordner
- Pftaste
- Referenz
- Termin
- Verteiler

Teilweise unterstützte Objekte

Die folgenden Objekte werden nur mit Einschränkungen oder unter speziellen Umständen vom Ursprungs- zum Ziel-Con-nect-System transferiert:

- **Adresse**
Eine Adresse wird in den folgenden Fällen transferiert: wenn sie sich auf ein Büro bezieht, das ebenfalls transferiert wird; wenn es ein Rufname ohne Postanschrift ist (z.B. "Mein Zahnarzt"); oder wenn sie sich auf einen Verteiler bezieht, der ebenfalls transferiert wird. In allen anderen Fällen werden Adressen nicht transferiert.
- **Mitglieder eines Verteilers**
Ein Mitglied wird in den folgenden Fällen transferiert: wenn es sich auf ein Büro bezieht, das ebenfalls transferiert wird; oder wenn es sich auf einen anderen Verteiler bezieht, der ebenfalls transferiert wird. In allen anderen Fällen werden Mitglieder nicht transferiert.
- **Abfrage**
Abfragen werden transferiert, wenn Con-nect Text Retrieval im Ziel-Con-nect-System installiert ist. Andernfalls werden Abfragen nicht transferiert.
- **Sprache**
Die Sprache, die in einem Büro benutzt wird, wird nur dann transferiert, wenn Sie im Zielbüro zur Verfügung steht. Wenn die Sprache nicht zur Verfügung steht, wird sie durch die Standardsprache des Ziel-Con-nect-Systems ersetzt.

Nicht unterstützte Objekte

Folgendes wird nie vom Ursprungs- zum Ziel-Con-nect-System transferiert:

- Druckerprofil

Zusätzliche Informationen

Text bei Dokumenten oder bei Post

Als Hauptdokument definierter oder als Anlage gehefteter Text im Natural-Source/Originalformat oder in einem Natural-Objektmodul wird nicht transferiert.

Neue Telefonnotizen, Mitteilungen und Besprechungen

Neue Telefonnotizen, Mitteilungen und Besprechungen werden ohne Einschränkungen ins Zielsystem transferiert. Im Ursprungs-Con-nect-System bleibt der Status der Post unverändert - die Post wird nicht als "gelesen" deklariert. Im Ziel-Con-nect-System wird die Post als "gelesen" deklariert; neue Mitteilungen und Telefonnotizen werden als zurückgestellte Post in die Posteingangsfächer Neu und Telefon gestellt.

Andere Befehle für Post und Empfängerlisten

Wenn das Büro des Absenders nicht transferiert wurde, wird im Ziel-Con-nect-System der Befehl zum Beantworten der Post deaktiviert.

Wenn ein Teilnehmer Post im Ursprungs-Con-nect-System versendet und dessen Büro anschließend transferiert wird, kann dieser Teilnehmer die Post nur dann stornieren, wenn der Empfänger ebenfalls transferiert wurde. Der Empfangsstatus wird im Ursprungs-Con-nect-System jedoch nicht aktualisiert.

Wenn die Empfängerliste einer Post zum Ziel-Con-nect-System transferiert wird, wird sie von der Liste im Original-Con-nect-System kopiert. Suspendierte Empfänger (d.h. die Post wurde noch nicht an die gewählten Empfänger gesendet) werden nicht ins Ziel-Con-nect-System kopiert. Weder im Ursprungs- noch im Ziel-Con-nect-System wird der Status in der Empfängerliste aktualisiert (z.B. wann der Empfänger die Post gelesen hat oder ob der Empfänger eine Einladung angenommen hat).

Con-nect Text Retrieval

Wenn Con-nect Text Retrieval nicht im Ziel-Con-nect-System installiert ist, werden TRS-Fächer als gewöhnliche Fächer ins Zielsystem transferiert. Wenn Con-nect Text Retrieval jedoch installiert ist, werden sie als TRS-Fächer transferiert. Die Objekte in einem TRS-Fach werden in beiden Fällen mittransferiert und in dem TRS-Fach abgelegt.

TRS-Dokumente werden während des Transfers nicht automatisch invertiert. Hierzu müssen Sie das Dienstprogramm B10050 "Inhalt der TRS-Fächer invertieren" aufrufen.

Zugriff auf ein transferiertes Büro

Sobald das Dienstprogramm "CCTRLLOAD" ausgeführt wurde, sollte man nur noch im Ziel-Con-nect-System auf die transferierten Büros zugreifen, weil Änderungen im Ursprungs-Con-nect-System nicht im Ziel-Con-nect-System nachgezogen werden.

Hilfesystem

Im Con-nect-Hilfesystem gibt es zwei Arten von Hilfetexten: Systemtexte und Benutzertexte.

Die mit Con-nect ausgelieferten Hilfetexte werden als Systemtexte bezeichnet. Bei zukünftigen Con-nect-Versionen werden die Systemtexte mit den neuen Hilfetexten überschrieben/aktualisiert (neue Felder, neue Maps).

Benutzertexte können unternehmens- oder anwendungsspezifische Texte sein und sind unabhängig von neuen Con-nect-Versionen. Die für die Pflege der Benutzertexte zuständige Person ist auch verantwortlich für das Aktualisieren der Texte.

Nur Personen mit der entsprechenden Berechtigung (erteilt mit der Funktion "F Funktionsberechtigungen" von HMENU, siehe unten) können Benutzertexte online erstellen und ändern.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Online Con-nect
 - Das Hilfesystem verwalten
 - Zusammenfassung
 - Beispiele für den Batch-Modus
-

Online Con-nect

Wenn Sie ein berechtigter Teilnehmer sind und einen Hilfetext anzeigen, ist die Funktion "Aend" (ändern) der Taste PF2 zugewiesen.

Wenn der angezeigte Hilfetext ein Benutzertext ist und Sie PF2 drücken, können Sie den Text ändern.

```

13:14          * * * C O N - N E C T 3 * * *          22.Mae.94
Bueror LS          Menue          C37000
Find Topic _____
  Topics ABLEGEN          DOKUMENT          REFERENZ

Legt ein Objekt in einem anderen Fach oder Ordner ab. Mit diesem Befehl
koennen Sie ein Objekt auch umbenennen.

Alle Begleitschreiben eines Dokuments im Posteingang werden zusammen
mit dem Objekt abgelegt. Begleitschreiben von anderen Objekten werden
nicht mitabgelegt; man kann danach nicht mehr darauf zugreifen.

Wenn Sie ABLEGEN in der Befehlszeile eines Schirms eingeben, der
eine Liste von Objekten zeigt, werden alle gelisteten Objekte
(max. 12 Objekte) zum Ablegen ausgewaehlt.

          EINGABE zum Weiterblaettern

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12
Weitr          Aend  Beend

```

Wenn es sich jedoch um einen Systemtext handelt und Sie PF2 drücken, wird der Directory-Satz (d.h. die Kopfzeile mit dem Thema und dem Map-/Feldnamen) kopiert, und es erscheint eine leere Seite. Sie können dann den neuen Hilfetext eingeben.

Sie können die folgenden Zeilenbefehle des Con-nect-Editors benutzen, um Ihren Hilfetext zu ändern (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Textverarbeitung**):

```

,C
,D
,I
,M
,W
,X
,Y
,CX-Y
,MX-Y

```

Anmerkung:

Systemtexte können online nicht geändert werden.

Drücken Sie PF2, um den Text zu speichern. Zum Verlassen des Editors drücken Sie PF3.

Wenn ein Teilnehmer nun das Hilfesystem für dieses bestimmte Feld aufruft, erscheint der von Ihnen eingegebene Benutzertext (und nicht mehr der Systemtext).

Das Hilfesystem verwalten

Um System- und Benutzertexte zu verwalten, müssen Sie HMENU in der Bibliothek SYSCNT2H aufrufen.

```

11:55:51          *****  C O N - N E C T  *****          28/03/94
Kennz. LS                H I L F E                               Bibl. CNT311H

                                Code Funktion
                                -----
                                A   Eingeben
                                M   Aendern
                                D   Zeigen
                                C   Kopieren
                                R   Umbenennen
                                E   Loeschen
                                P   Drucken
                                U   Entladen (Workfile 3)
                                L   Laden   (Workfile 3)
                                F   Funktionsberechtigungen
                                .   Ende Hilfesystem
                                -----

Funktionscode _

Anwendung _____ Sprache 2   Feld _____
                   oder Auswahl nach Thema _____
Zielanwendung _____ Sprache _   Feld _____
Ersetzen _           Systemtext _

```

Anmerkung:

Der Begriff "Anwendung" in diesem Bildschirm bezieht sich auf die Bibliothek, d.h. Sie müssen die Quellen- und die Zielbibliothek in diesen Feldern angeben.

Die folgenden Funktionscodes sind verfügbar:

- A Eingeben
- M Ändern
- D Zeigen
- C Kopieren
- R Umbenennen
- E Löschen
- P Drucken
- U Entladen (Batch-Modus)
- L Laden (Batch-Modus)
- F Funktionsberechtigungen

Am Anfang jeder Sitzung müssen Sie angeben, ob Sie mit Systemtexten oder mit Benutzertexten arbeiten möchten. Markieren Sie dazu das entsprechende Feld im Hilfemenü (X für Systemtexte, Leerzeichen für Benutzertexte). Wenn Sie dies nicht getan haben, erscheint ein Fenster, in dem Sie den gewünschten Texttyp angeben müssen.

Für die Funktion F müssen Sie diese Information nicht angeben, da diese Funktion nur für die Benutzerberechtigung benutzt wird. D.h. in diesem Fall wird auch das Fenster nicht erscheinen.

Wenn Sie mit der Funktion F einen neuen berechtigten Teilnehmer eingeben, müssen Sie immer die Bibliothek angeben, in der der Teilnehmer PF2 benutzen darf. Dies ist die Bibliothek, in der das Online-Con-nect installiert worden ist. Auch beim Anzeigen oder Löschen berechtigter Teilnehmer müssen Sie diese Bibliothek angeben.

Wenn Sie Systemtexte ändern, denken Sie daran, dass Ihre Änderungen mit späteren Con-nect-Versionen überschrieben werden.

Wenn Sie Texte von einer Bibliothek in eine andere kopieren, und die neuen Texte dabei die alten ersetzen sollen, markieren Sie das entsprechende Feld in der untersten Zeile des Hilfemenüs. Dies gilt auch für die Funktion R (umbenennen). Mit den Funktionen U (entladen) und L (laden) werden die alten Texte immer durch die neuen ersetzt.

Das Hilfesystem von Con-nect benutzt immer Workfile 3.

Das Hilfesystem erwartet folgende Eingaben (die Funktionen U und L sind nur im Batch-Modus verfügbar):

	A	M	D	C	R	E	P	F	U	L
Quellenbibliothek	x	x	x	x	x	x	x	-	x	x
Quellensprache	x	x	x	x	x	x	x	-	x	x
Quellenfeld	x	o	o	o	x	o	o	-	o	o
Quellenthema	-	o	o	o	o	o	o	-	,	,
Zielbibliothek	-	-	-	x	o	-	-	-	o	o
Zielsprache	-	-	-	o	o	-	-	-	o	o
Zielname	-	-	-	o	x	-	-	-	,	,
Ersetzen	-	-	-	o	o	-	-	-	**	**
Texttyp*	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-

* Der Texttyp muss pro Sitzung nur einmal angegeben werden: X = Systemtexte, Leerzeichen = Benutzertexte. Diese Information ist für die Funktion U (entladen, läuft nur im Batch-Modus) immer erforderlich: Sie müssen entweder ein X oder ein Komma angeben.

x Erforderlich. Diese Felder müssen angegeben werden.

o Optional. Diese Felder können angegeben werden.

,

Batch-Modus. Als Trennzeichen müssen Sie Kommas angeben.

** Gilt im Batch-Modus immer, d.h. die alten Texte werden immer durch die neuen ersetzt.

- Diese Felder werden ignoriert.

Zusammenfassung

Funktionen M, D, C, E, P

Wenn weder das Quellenfeld noch das Quellenthema angegeben ist, können alle Texte verarbeitet werden.

Funktion C

Erforderlich ist nur die Angabe der Zielbibliothek. Wenn keine weiteren Zieldaten angegeben sind, werden die Daten den Quelldaten entnommen.

Funktion R

Als Zielangabe können Sie optional eine andere Bibliothek oder Sprache angeben.

Achtung: Die Funktion R entfernt die Daten aus der Quelle (sie kopiert nicht). D.h. wenn Sie eine andere Bibliothek angeben, wird der Text anschließend nicht mehr in der Quellenbibliothek stehen; wenn Sie eine andere Sprache angeben, wird die vorherige Sprache nicht mehr in der Quellenbibliothek stehen.

Funktionen U, L

Bei Funktion U müssen alle Trennzeichen vorhanden sein, da der 10. Parameter entscheidet, welcher Texttyp (System- oder Benutzertext) verarbeitet wird.

Funktion L lädt alle Texte wie im Workfile angegeben.

Beispiele für den Batch-Modus

Alle englischen Systemtexte werden aus der Quellenbibliothek in das Workfile geladen. TSTCNT2 ist der Bibliotheksname; 1 ist der Sprachcode für englisch. Der letzte Parameter (X) gibt an, dass Systemtexte verarbeitet werden.

```
SYSCNT2H  
HMENU  
U,SYSCNT2,1,,,TSTCNT2,1,,,X
```

Die Systemtexte aus Beispiel 1 werden aus dem Workfile in die Bibliothek TSTCNT2 geladen. Der Sprachcode ist 1. Vorhandene Texte werden überschrieben.

```
SYSCNT2H  
HMENU  
L,TSTCNT2,1
```

Isländische (Sprachcode 7) Benutzertexte für alle Maps und Felder, deren Namen mit dem Buchstaben M beginnen, werden aus der Quellenbibliothek SYSCNT2 in das Workfile entladen. TSTCNT2 gibt den Bibliotheksnamen an und H die Sprache.

```
SYSCNT2H  
HMENU  
U,SYSCNT2,7,M*,,TSTCNT2,H,,,,
```

Die Benutzertexte aus Beispiel 2 werden aus dem Workfile in die Bibliothek TSTCNT2 geladen. Der Sprachcode ist H. Vorhandene Texte werden überschrieben.

```
SYSCNT2H  
HMENU  
L,TSTCNT2,H
```

Teil 2. Externe Con-nect-Knoten

Dieser Teil beschreibt, wie man Con-nect-Knoten eingibt, die den Transport Service und die Spooldatei-Methode benutzen. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Allgemeine Informationen über externe Con-nect-Knoten
- Externe Con-nect-Knoten eingeben

Allgemeine Informationen über Externe Con-nect-Knoten

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Überblick
 - Navigation bei den externen Con-nect-Knoten
 - Der Bildschirm "Externe Knoten"
-

Überblick

Mitteilungen können über einen externen Knoten ein externes Con-nect geschickt werden. Die externen Knoten werden mit der Funktion "Externe Knoten" der Systemverwaltung verwaltet. Weitere Informationen zum Ändern, Zeigen und Löschen externer Con-nect-Knoten finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie externe Con-nect-Knoten eingegeben werden, die den Transport Service und die Spooldatei-Methode benutzen. Die speziellen Verwaltungsfunktionen für die Spooldatei sind in **Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode** beschrieben. Die Verwaltung des Transport Service ist in **Teil 5. Transport Service** beschrieben.

Anmerkung:

Während der Übertragung von Transport Service-Objekten werden Datensätze in die Spooldatei geschrieben. Diese Datensätze müssen in regelmäßigen Abständen aus der Spooldatei gelöscht werden. Siehe **Spooldatei-Einträge löschen**.

Die Teilnehmer senden Mitteilungen an einen externen Con-nect-Knoten genauso wie innerhalb des lokalen Con-nect. Es können die gleichen Objekte gesendet werden wie innerhalb des lokalen Con-nect.

Eingehende Mitteilungen (über die Spooldatei gesendet), die auf Grund unvollständiger oder falscher Empfängerangaben nicht verteilt werden können, werden in das Büro SYSCNT gestellt. Mit dem Programm X-0INIT können Sie hierfür auch ein anderes Büro definieren (siehe **X-0INIT - Multi-node/Treiber-Startprogramm**).

Navigation bei den externen Con-nect-Knoten

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie externe Con-nect-Knoten eingeben. Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.



Der Bildschirm "Externe Knoten"

Alle Funktionen für externe Con-nect-Knoten sind im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm zu sehen.

```

14:22                * * * C O N - N E C T 3 * * *                27.Aug.2002
Buero LS            Administration - Externe Knoten                A06740

Eine Funktion waehlen:  _ Externen Knoten eingeben
                       _ Externen Knoten aendern

                       _ Externe(n) Knoten zeigen
                       _ Externen Knoten loeschen

                       _ Externe Knoten verwalten
                       _ Spooldatei-Eintraege zeigen
                       _ Spooldatei-Eintraege loeschen

                       _ Heimknoten eingeben
                       _ Vorgaben der Knotentypen eingeben

                       _ Zurueck zum Menue

Externer Knoten/Knotentyp _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing  Aend  Zeig  Loe   Verw  SpZei SpLoe Heim  Vorg
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Um eine Funktion auszuführen, markieren Sie sie entweder mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die PF-Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist. Daraufhin erscheint der entsprechende Bildschirm für die gewählte Funktion.

Externe Con-nect-Knoten eingeben

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"
 - Transport Service als Übertragungsmethode
 - Spooldatei als Übertragungsmethode
-

Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"

Um einen externen Con-nect-Knoten einzugeben, geben Sie einen Namen für den Knoten im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" am unteren Rand des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein (dies ist der Name, der als Empfänger beim Versenden von Mitteilungen eingegeben werden muss). Wählen Sie die Funktion "Externen Knoten eingeben".

Daraufhin erscheint der "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm. Sie müssen die erforderlichen Informationen für einen neuen Knoten eingeben (siehe **Externen Knoten eingeben**). Geben Sie die Adressierstufe und den Knotentyp ein (A - Con-nect). Drücken Sie EINGABE, um das Fenster "Servicetyp waehlen" anzuzeigen. In diesem Fenster geben Sie an, ob der neue Con-nect-Knoten die Spooldatei oder den Transport Service benutzen soll. Markieren Sie die gewünschte Methode und drücken Sie EINGABE.

Anmerkung:

Die Spooldatei-Methode ist Teil einer älteren Implementierung von Multinode-Con-nect. Sie steht aus Gründen der Abwärtskompatibilität immer noch zur Verfügung. Wir empfehlen jedoch, diese Methode nicht mehr zu verwenden. Die Multinode-Con-nect-Funktionalität wird vollständig von der Transport Service-Methode, die statt der Spooldatei-Methode benutzt werden sollte, abgedeckt.

Transport Service als Übertragungsmethode

Wenn Sie den Transport Service auswählen, erscheint das folgende Fenster:

```

13:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.Feb.94
Buro LS        Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

Externer Knoten BERLIN__          +-----+
                                   ! Transport Service-Zielknoten eingeben !
                                   +-----+
Beschreibung _____          !           !
                                   !           !
Adressierstufe 7                  ! Zielknoten: _____ !
                                   !           !
Knotentyp A                       !           !
A Con-nect      G Printer         !           !
                                   !           !
                                   !           !
                                   !           !
                                   !           !
                                   +-----+

Der Programmname be

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend      Zeig
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie EINGABE zum Eingeben

```

Geben Sie den Namen des Zielknotens ein und drücken Sie EINGABE.

Spooldatei als Übertragungsmethode

Wenn Sie als Übertragungsmethode die Spooldatei auswählen, erscheint das folgende Fenster:

```

13:33          * * * C O N - N E C T 3 * * *          10.Feb.94
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

      Externer Knoten HAMBURG_          +-----+
      !                               ! Servicetyp waehlen !
      +-----+
      Beschreibung _____          ! Waehlen Sie einen Servicetyp !
      !                               ! ----- !
      Adressie +-----+
      ! Con-nect-Knoten HAMBURG eingeben !
      Kno !                               !
      ! Knoten HAMBURG_ Spool DBID 180 File 30_ !
      A Con-nect ! Empfaenger _____ !
      !                               !
      +-----+
      !                               !
      !                               !
      !                               !
      +-----+
      Der Programmname be

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend      Zeig
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie EINGABE zum Eingeben

```

Geben Sie in diesem Fenster Folgendes ein:

Knoten

Der Name des externen Zielknotens (d.h. der beim Initialisieren des Zielknotens eingegebene Name).

Spool DBID File

Drücken Sie EINGABE, nachdem Sie den Namen des Zielknotens eingegeben haben. Jetzt erscheinen diese Felder, und Sie müssen die DBID und die Dateinummer der Ziel-Spooldatei (die Spooldatei, die den externen Con-nect-Knoten enthält) eingeben.

Empfaenger

Optional. Name eines Empfängers auf dem externen Knoten. Wenn kein Empfänger eingegeben wird, wird der Teilnehmer beim Senden einer Mitteilung an diesen Knoten aufgefordert, den Namen des Empfängers einzugeben.

Teil 3. Con-nect-Spooldatei-Methode

Dieser Teil beschreibt die speziellen Verwaltungsfunktionen für die Spooldatei-Methode. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Navigation bei der Spooldatei-Methode
 - Der Bildschirm "Spooldatei-Methode"
-

Navigation bei der Spooldatei-Methode

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie externe Con-nect-Knoten mit der Spooldatei-Methode verwalten. Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Externe Knoten**.



Der Bildschirm "Spooldatei-Methode"

Um externe Con-nect-Knoten zu verwalten, wählen Sie im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm die Funktion "Externe Knoten verwalten" und drücken Sie EINGABE. Markieren Sie im daraufhin erscheinenden "Externe Knoten verwalten"-Fenster die Spooldatei-Methode und drücken Sie EINGABE.

Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:41                * * * C O N - N E C T 3 * * *                18.Jan.00
Buero LS            Administration - Spooldatei-Methode            X-AM

Bef  Praefix  Heimknot S Datum      Uhrzeit  Absender-ID Name
-----
  _  X-AI     DAFCOC   A 20.Dez.99  18:21   LS      EHOST Lang, Sonya
  _  X-AI     DAFCOC   A 20.Dez.99  18:30   LS      EHOST Lang, Sonya

Bef: A Empfaengerliste  E Loeschen  R Empfaengerdaten  S Absenderdaten  T Text

Satztyp _  I Eingang  O Ausgang  P Geloescht  R Antwort  S Senden  Z API
Datum _____ Uhrzeit _____ Knotentyp A Con-nect
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend
Kreuzen Sie nur eine Funktion an

```

Alle Anzeigen können im Text- oder Dump-Format erscheinen. Die Satzauswahl erfolgt auf Grund von Satztyp, Datum, Uhrzeit und Knotentyp.

Teil 4. Drucker als externe Knoten

Dieser Teil beschreibt die Administrationsfunktionen für die als externe Knoten definierten Drucker. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Navigation bei den externen Druckerknoten
- Einen externen Druckerknoten eingeben

Navigation bei den externen Druckerknoten

Mitteilungen können über einen externen Knoten an einen Drucker geschickt werden. Diese externen Druckerknoten werden mit der Funktion "Externe Knoten" der "Systemverwaltung" verwaltet.

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie einen externen Druckerknoten eingeben und verwalten. Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.



Einen externen Druckerknoten eingeben

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"
- Beispielprogramme

Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"

Um einen externen Druckerknoten einzugeben, geben Sie einen Namen für den Knoten im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" am unteren Rand des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein (dies ist der Name, der als Empfänger beim Versenden von Mitteilungen eingegeben werden muss). Wählen Sie die Funktion "Externen Knoten eingeben".

Daraufhin erscheint der "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm. Sie müssen die erforderlichen Informationen für einen neuen Knoten eingeben (siehe **Externen Knoten eingeben**). Geben Sie die Adressierstufe und den Knotentyp (G - Drucker) ein, und drücken Sie EINGABE, um das Fenster "Servicetyp waehlen" anzuzeigen. In diesem Fenster geben Sie an, ob der neue Knoten die Spooldatei oder den Transport Service als Übertragungsmethode benutzen soll. Markieren Sie die gewünschte Methode und drücken Sie EINGABE.

Wenn Sie Transport Service auswählen, erscheint das Fenster "Transport Service-Zielknoten eingeben". Geben Sie dort den Namen des Zielknotens ein und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint das Fenster "Druckerknoten *Knotenname* eingeben". Wenn Sie die Spooldatei als Übertragungsmethode wählen, erscheint dieses Fenster sofort.

```

13:37          * * * C O N - N E C T 3 * * *          31.Jan.2000
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

                                     +-----+
Externer Knoten RICHMOND          ! Transport Service-Zielknoten eingeben !
                                     +-----+
Beschreibun ! Druckerknoten RICHMOND eingeben          !          !
!          ! _____          !          !
Adressierstuf ! _____          !          !
!          ! _____          !          !
Knotenty      ! _____          !          !
!          ! _____          !          !
A Con-nect    G ! _____          !          !
!          ! Programm _____ fuer Kopfzeilen      !          !
!          ! _____ fuer Drucken          !          !
!          ! Drucker _____ TID oder LU          !          !
!          ! Ankreuzen _ Aenderung erlauben          !          !
                                     +-----+
                                     +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Beend      Sich
Weiteren Empfaenger eingeben oder Fenster mit PF3 verlassen

```

Die folgenden Parameter können im Fenster "Druckerknoten *Knotenname* eingeben" angegeben werden:

1. 6 Zeilen mit jeweils 40 Positionen, z.B. für eine Adresse oder einen Parameter
2. Programm zur Vorbereitung der Kopfzeilen (Parameter 1)
3. Programm, das die gesamte Druckausgabe steuert
4. TID oder LU des Druckers, auf dem die Ausgabe erfolgen soll
5. Änderungen für Parameter 1 und 2 erlauben.

Die sechs Zeilen von Parameter 1 sind wie folgt in den ersten 15 Zeilen (Vorgabewert) enthalten, die an den Drucker geschickt werden:

Zeile	Inhalt
1	Con-nect-Absender
2	Con-nect-Datum
3	Con-nect-Uhrzeit
4	
5	Parameter 1.1
6	Parameter 1.2
7	Parameter 1.3
8	Parameter 1.4
9	Parameter 1.5
10	Parameter 1.6
11	
12	
13	Con-nect-Betreff
14	
15	

Wenn Parameter 1 leer ist oder Änderungen erlaubt sind, erscheint beim Senden das Fenster "Mitteilung drucken". Die Parameter 1 und 2 können vom Teilnehmer geändert werden wie im nächsten Beispiel gezeigt.

```

9:12          * * * C O N - N E C T 3 * * *          7.Feb.94
Buero LS          Senden          C09000
                  Korrekturen

Empfaenger _____
                Gewaehlt 1          Gesendet an 0
ALC36-2          +-----+
                  ! Mitteilung drucken !
                  ! _____ !
                  ! _____ !
Betreff Korrektur ! _____ !
----- ! _____ !
Hallo Thomas,    ! _____ !
                  ! _____ !
anbei sende ich ! Programm _____ fuer Kopfzeilen !schen uns, dass
unsere Vorschlaeg ! _____ fuer Drucken !
                  ! Drucker 287_____ TID oder LU !
Grüße,          ! Stornieren _ !
Sonya           ! _____ !
-----+-----+-----

1 Empfaenger gewaehlt - mit BESTAETIGEN absenden
Befehl /
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Best Vorgb Empf Letzt BefZe We

```

Wenn Parameter 2 oder 3 den Namen eines API-Subprogramms enthält, und dieses Modul vorhanden ist, werden folgende Parameter benutzt:

Parameter	Format	Benutzereingabe	Ausgabe	Bemerkungen
Lines	N2	X	X	Anzahl der Druckzeilen. Vorgabewert: 15
Texts	A132/15	X	X	Ausgabezeilen
User	A8	X		Absender
ISN	P8	X		

Parameter werden an das API-Subprogramm übergeben, und vom API-Subprogramm zurückgegeben.

Anmerkung:

Con-nect startet keine Druckausgabe für den Parameter User.

Beispielprogramme

Das folgende Programm namens X-GS-D1 wird aufgerufen, um die Kopfzeilen zu formatieren, bevor das Programm X-GS-D2 aufgerufen wird, um das Objekt an den Drucker zu schicken.

```
0010 DEFINE DATA PARAMETER
0020 1 P-LINE-COUNT          (N2)
0030 1 P-TEXTS              (A132/15)
0040 *   (1)                : Sender-Name
0050 *   (2)                : Sender-Date
0060 *   (3)                : Sender-Time
0070 *   (4)                : Empty
0080 *   (5:10)            : Lines from printer address form
0090 *   (11:12)          : Empty
0100 *   (13)              : Subject
0110 *   (14:15)          : Empty
0120 *
0130 1 P-SENDER-ID          (A8)
0140 1 P-ISN                (P10)
0150 *
0160 LOCAL
0170 1 #COUNTER              (I1)
0180 END-DEFINE
0190 *
0200 COMPRESS 'Subject :' P-TEXTS(13) INTO P-TEXTS(14)
0210 FOR #COUNTER = 12 TO 4 STEP -1
0220   MOVE P-TEXTS(#COUNTER) TO P-TEXTS(#COUNTER +1)
0230 END-FOR
0240 COMPRESS 'Sent By :' P-TEXTS(1) P-SENDER-ID INTO P-TEXTS(1)
0250 COMPRESS 'Date   :' P-TEXTS(2) INTO P-TEXTS(2)
0260 COMPRESS 'Time   :' P-TEXTS(3) INTO P-TEXTS(3)
0270 *
0280 END
```

Das Programm X-GS-D2 wird direkt nach Ausführung des Programms X-GS-D1 aufgerufen, um das Objekt an den Drucker zu schicken. Das folgende Beispielprogramm gilt für Drucker, die die Spooldatei benutzen.

```

0040 DEFINE DATA PARAMETER
0050 1 P-LINE-COUNT          (N2)
0060 1 P-TEXTS              (A132/15)
0070 1 P-SENDER-ID         (A8)
0080 1 P-ISN                (P10)
0090 LOCAL
0100 1 #COUNTER             (I1)
0110 1 P-STATE              (N2) INIT <02>
0120 *
0130 1 SPOOL-FILE VIEW OF CNT-SPOOL
0140   2 TEXT-KEY
0150   2 REDEFINE TEXT-KEY
0160     3 TEXTKEY           (B10)
0170     3 TK-TYP           (B1) /* 1..100 is text, 255 is Addr.-List
0180     3 TK-FORMAT        (B1)
0190     3 TK-MODE          (B1)
0200     3 TK-PAGE          (B1)
0210   2 DIR-KEY
0220   2 CREATED-ID
0230   2 CREATED-NODE
0240   2 CREATED-DATE
0250   2 CREATED-TIME
0260   2 ORIG-STAMP
0270   2 STATUS-CODE
0280   2 SENDER-NAME
0290   2 SENDER-ID
0300   2 TEXT-LINES         (20)
0310   2 REDEFINE TEXT-LINES
0320     3 TL-GROUP          (20)
0330       4 TL-CR           (N1)
0340       4 TL-TEXT         (A250)
0350   2 C*TEXT-LINES
0360 1 #TEXT-KEY            (A17)
0370 1 REDEFINE #TEXT-KEY
0380   2 #TK1                (B10)
0390   2 #TK2                (B7)
0400 *
0410 1 #I1                  (I1)
0420 1 #TYP                 (B1)
0430 1 #PAGE                (B1)
0440 1 #MODE                 (B1)
0450 *
0460 END-DEFINE
0470 *
0480 FORMAT(2) LS=133 PS=60
0490 *
0500 * Write out the lines from the program X-GS-D1
0510 *
0520 FOR #COUNTER EQ 1 TO P-LINE-COUNT
0530   WRITE(2) NOTITLE NOHDR P-TEXTS(#COUNTER) (AL=132)
0540 END-FOR
0550 *
0560 READ(1) SPOOL-FILE BY ISN P-ISN P-ISN
0570   MOVE ORIG-STAMP TO #TK1
0580   RESET #TK2
0590   READ SPOOL-FILE BY TEXT-KEY #TEXT-KEY
0600     IF TEXTKEY NE #TK1 /* no more text records
0610       OR TK-TYP GT 100 /* or no text type

```

```
0620     ESCAPE BOTTOM
0630     END-IF
0640     IF TK-FORMAT GT 1
0650         ESCAPE BOTTOM /* not a text format (may be binary)
0660     END-IF
0670 *
0680 * If a change in the document-type, page-number-mode or page-number
0690 * is detected and it is not the first one, a new page is written
0700     IF (TK-TYP NE #TYP OR
0710         TK-MODE NE #MODE OR
0720         TK-PAGE NE #PAGE) AND
0730         C*TEXT-LINES GT 0
0740     IF #TYP NE 0 OR
0750         #MODE NE 0 OR
0760         #PAGE NE 0
0770         NEWPAGE(2)
0780     END-IF
0790     MOVE TK-TYP TO #TYP
0800     MOVE TK-PAGE TO #PAGE
0810     MOVE TK-MODE TO #MODE
0820     END-IF
0830 *
0840     IF C*TEXT-LINES GT 0
0850         FOR #COUNTER = 1 TO C*TEXT-LINES
0860 *         Handle carriage control information
0870             IF TEXT-LINES(#COUNTER) EQ MASK(N)
0880                 IF TL-CR(#COUNTER) GT 1
0890                     FOR #I1 = 2 TO TL-CR(#COUNTER)
0900                         WRITE(2) NOTITLE NOHDR ' '
0910                     END-FOR
0920                 END-IF
0930             END-IF
0940             WRITE(2) NOTITLE NOHDR TL-TEXT(#COUNTER) (AL=132)
0950         END-FOR
0960     END-IF
0970     END-READ
0980 END-READ
0990 CALLNAT 'X-0POST' P-ISN P-STATE
1000 END
```

Wenn nur eine Kopfzeile benötigt wird, kann ein Programm wie X-GS-U (von dem unten ein Auszug zu sehen ist) aufgerufen werden, um das Objekt an den Drucker zu schicken.

```
0010 DEFINE DATA PARAMETER
0020 1 LINES(N2)
0030 1 TEXTS(A132/15)
0040 1 USER(A8)
0050 1 ISN(P8)
0060 LOCAL
0070 1 #COUNTER(N2)
0080 END-DEFINE
0090 *
0100 COMPRESS 'Subject :' TEXTS(13) INTO TEXTS(14)
0110 FOR #COUNTER = 12 TO 4 STEP -1
0120   MOVE TEXTS(#COUNTER) TO TEXTS(#COUNTER +1)
0130 END-FOR
0140 COMPRESS 'From      :' TEXTS(1) USER INTO TEXTS(1)
0150 COMPRESS 'Date      :' TEXTS(2) INTO TEXTS(2)
0160 COMPRESS 'Time      :' TEXTS(3) INTO TEXTS(3)
0170 *
0180 END
```

Teil 5. Transport Service

Dieser Teil beschreibt die Implementierung und Verwaltung des Transport Service Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Allgemeine Informationen über den Transport Service
- Implementierung des Transport Service
- Navigation bei der Verwaltung des Transport Service
- Konfigurierung des Transport Service
- Verwaltung des Transport Service
- Abend-Codes beim Transport Service

Allgemeine Informationen über den Transport Service

Der Transport Service besteht aus Datenstrukturen in der Con-nect-Spooldatei und aus Programmen, die Transport Service-Funktionen implementieren und die Schnittstelle zu den Anwendungen liefern, die den Transport Service benutzen (z.B. Con-nect und Lotus AU/Con-nect). Der Transport Service benutzt Warteschlangen (Queues), in denen die Transportobjekte zwischen den einzelnen Verarbeitungsphasen aufbewahrt werden, und Warteschlangen-Server.

Mit der "Store-and-Forward"-Technik erleichtert der Transport Service die asynchrone Verteilung von Daten von einem Absender an einen oder mehrere Empfänger. Über die erfolgreiche oder erfolglose Zustellung an die beabsichtigten Empfänger werden Rückmeldungen mit derselben "Store-and-Forward"-Technik zurückgeschickt.

Obwohl der Transport Service in erster Linie für die Verteilung elektronischer Post konzipiert ist, kann er auch als Basis für andere Anwendungsarten verwendet werden.

Implementierung des Transport Service

Dieser Abschnitt beschreibt die Implementierung des Transport Service auf Host-Systemen, bei denen Natural und Adabas installiert ist.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Terminologie
 - Architektur
 - Verwendung durch Con-nect
-

Terminologie

Die folgenden Begriffe werden im Zusammenhang mit dem Transport Service verwendet:

Transport Service-Adresse

Bezeichnet Absender und Empfänger von Transportobjekten, die mit dem Transport Service verschickt werden. Die Adresse besteht aus zwei Bestandteilen: Knoten-ID und Anwendungs-ID (siehe unten).

Knoten-ID

Bezeichnet einen Transport Service-Knoten. Die ID kann bis zu acht Zeichen lang sein.

Anwendungs-ID

Bezeichnet eine Transport Service-Anwendung. Die ID kann bis zu acht Zeichen lang sein. In der Regel entspricht die Anwendungs-ID dem Con-nect-Knotentyp. Siehe **Externen Knoten eingeben**.

Für Lotus AU/Con-nect: Internet E-Mail gilt folgende Ausnahme. Die Anwendungs-ID ist K und der Knotentyp ist U.

Transportobjekt

Bezeichnet die mit dem Transport Service verteilten Daten. Ein Transportobjekt kann entweder ein Datenobjekt oder Statusobjekt sein (siehe unten).

Datenobjekt

Ein Datenobjekt enthält Folgendes:

- allgemeine Informationen über das Objekt, Ursprungsknoten und Anwendung;
- eine Empfängerliste, die für jeden Empfänger spezielle Korrelationsdaten enthalten kann, deren Inhalt und Verwendung von der Anwendung bestimmt wird;
- allgemeine Korrelationsdaten, deren Inhalt und Verwendung von der Anwendung stimmt wird; und
- Benutzerdaten.

Statusobjekt

Ein Statusobjekt enthält dieselben Informationen wie ein Datenobjekt, jedoch mit den folgenden Ausnahmen:

- die allgemeinen Informationen enthalten einen Verweis auf das Datenobjekt und einen Statuscode, aus dem hervorgeht, ob das Datenobjekt erfolgreich oder erfolglos ausgeliefert wurde;
- ein Statusobjekt enthält keine Benutzerdaten; und
- für ein Statusobjekt gibt es nur einen Empfänger, es enthält jedoch die Empfänger- und Korrelationsdaten für jeden Empfänger des Datenobjekts.

Empfänger

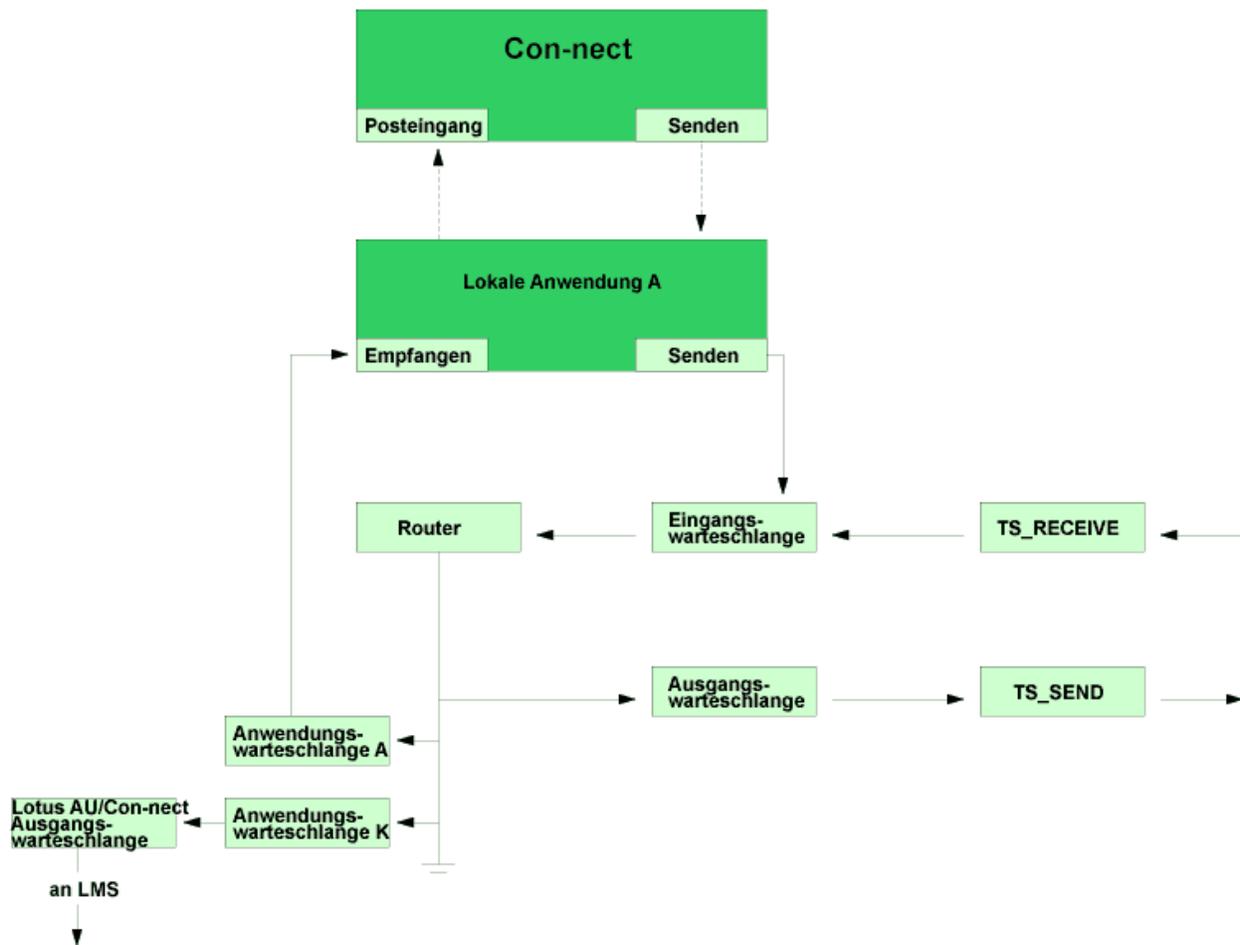
Eine Transport Service-Adresse. Jedes Transportobjekt enthält eine Liste der Empfänger, an die das Objekt geschickt werden soll. Der Begriff "Empfänger" steht in diesem Fall für eine Transport Service-Anwendung auf einem Transport Service-Knoten.

Rückmeldungsempfänger

Die Transport Service-Adresse, an die die Statusobjekte eines Datenobjekts geschickt werden sollen. Diese Adresse kann von der des ursprünglichen Absenders abweichen.

Architektur

Die folgende Abbildung veranschaulicht den Transport Service.



Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Warteschlangen (Queues)
- Server-Programme
- Starten der Warteschlangen-Server

Warteschlangen (Queues)

Der Transport Service verwaltet verschiedene Typen von Warteschlangen, in denen die Transportobjekte zwischen den einzelnen Verarbeitungsphasen aufbewahrt werden.

- Eingangswarteschlange (Inbound Queue)
- Ausgangswarteschlangen (Outbound Queues)
- Anwendungswarteschlangen (Application Queues)
- Empfangswarteschlangen (Receiving Queues)
- Systemwarteschlangen (System Queues)

Eingangswarteschlange (Inbound Queue)

Die Eingangswarteschlange wird bei der Initialisierung des Transport Service erstellt. Es gibt nur eine Eingangswarteschlange. Alle Transportobjekte, die von anderen Knoten empfangen oder von lokalen Transportanwendungen erstellt und versendet werden, werden in die Eingangswarteschlange gestellt. Dort verbleiben sie bis zur späteren Verarbeitung durch TS_ROUTER. Dieser leitet die Transportobjekte entweder an lokale Anwendungen oder die entsprechende Ausgangswarteschlange weiter.

Ausgangswarteschlangen (Outbound Queues)

Die Ausgangswarteschlangen werden vom Administrator erstellt. Die Anzahl der erforderlichen Ausgangswarteschlangen hängt von der Konfiguration des Transport Service-Netzwerks ab. Für jeden Nachbarknoten im Transport Service-Netzwerk, mit dem (oder über den) der Transport Service kommuniziert, muss mindestens eine Ausgangswarteschlange erstellt werden.

Die Transportobjekte, die mit dem Transport Service versendet oder an andere Knoten weitergeleitet werden, werden in die entsprechenden Ausgangswarteschlangen gestellt. Dort verbleiben sie bis sie durch einen Server-Prozess an den nächsten Knoten im Zielpfad weitergeleitet werden.

Für die verschiedenen Transportmethoden der Warteschlangen-Server gibt es verschiedene Warteschlangentypen:

OC62	Eine Warteschlange für CICS LU6.2.
OE62	Eine Warteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API und LU6.2 ACI).
ORDA	Eine "Kopiere-in-andere-Datenbank"-Warteschlange, oder - wie sie in dieser Dokumentation genannt wird - eine RDA-Warteschlange (Remote Database Access).

Anwendungswarteschlangen (Application Queues)

Die Anwendungswarteschlangen werden vom Administrator erstellt. Mit ihnen werden lokale Anwendungen (z.B. Con-nect und Lotus AU/Con-nect) versorgt.

Die Objekte, die an eine lokale Anwendung geschickt werden, werden in eine Anwendungswarteschlange gestellt. Dort verbleiben sie bis zur späteren Verarbeitung durch TS_ROUTER.

Eine Anwendungswarteschlange gehört zum Typ APPL.

Empfangswarteschlangen (Receiving Queues)

Die Empfangswarteschlangen werden vom Administrator erstellt. Sie sind nur dann erforderlich, wenn der lokale Knoten EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI) der Software AG benutzt oder RDA (Remote Database Access). Mit den Empfangswarteschlangen werden Dämon-Prozesse gesteuert. Ein Dämon-Prozess wartet ständig auf Transaktionsanfragen der Nachbarknoten und führt das entsprechende TS_RECEIVE-Programm aus, sobald er eine Anforderung erhält.

Für die verschiedenen Transportmethoden der Warteschlangen-Server gibt es verschiedene Warteschlangentypen:

RE62	Eine Warteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API und LU6.2 ACI).
RRDA	Eine RDA-Warteschlange (Remote Database Access).

Systemwarteschlangen (System Queues)

Wenn der Transport Service initialisiert wird, werden automatisch zwei Systemwarteschlangen vom Typ SYS erstellt:

CR	Erstellungswarteschlange. In dieser Warteschlange werden die Transportobjekte während der Erstellungsphase vorübergehend aufbewahrt. CR steht für "Creation Queue".
UD	Fehlerwarteschlange. In dieser Warteschlange werden nicht zustellbare oder defekte Objekte aufbewahrt, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt von Ihnen untersucht werden können. UD steht für "Undelivery Queue".

Für die Systemwarteschlangen gibt es keine Warteschlangen-Server, die gestartet werden müssen.

Server-Programme

Mit den Warteschlangen-Server-Programmen werden die Transportobjekte verarbeitet und über die verschiedenen Warteschlangen an ihren Bestimmungsort weitergeleitet.

- TS_ROUTER - Warteschlangen-Server für die Eingangswarteschlange
- TS_SEND - Warteschlangen-Server für die Ausgangswarteschlangen
- TS_RECEIVE - Programme zum Empfangen externer Post
- Anwendungsprogramme

TS_ROUTER - Warteschlangen-Server für die Eingangswarteschlange

Dieses Programm verarbeitet die Transportobjekte in der Eingangswarteschlange und leitet sie anhand der Informationen in der Routing-Tabelle (z.B. lokale Konfiguration und Empfängerinformation) an die entsprechende Ausgangswarteschlange oder Anwendungswarteschlange weiter. Das Routing erfolgt folgendermaßen:

1. Bei einem lokalen Empfänger (d.h. wenn eine Anwendungswarteschlange für den Empfänger definiert ist) wird das Transportobjekt in die entsprechende Anwendungswarteschlange kopiert.
2. Wenn die Routing-Tabelle einen Eintrag für den Empfängerknoten enthält, bestimmt der Wert im "Naechste Warteschlange"-Feld des "Routing-Eintrag"-Bildschirms in welche Ausgangswarteschlange das Transportobjekt kopiert wird, damit es an seinen Bestimmungsort weitergeleitet werden kann.
3. Wenn der Empfänger keine der oben genannten Bedingungen erfüllt, tritt ein Routing-Fehler auf. Anhand der Rückmeldungsoptionen wird eine Statusmeldung für das Transportobjekt erstellt und an den Absender zurückgeschickt.

Da ein Transportobjekt mehr als einen Empfänger haben kann, kann es auch in mehr als eine Anwendungswarteschlange und Ausgangswarteschlange gestellt werden. In diesem Fall (auch "Fan-out" genannt) erstellt der Router soviele Kopien von dem Transportobjekt wie erforderlich und setzt im Transportobjekt ein "Responsibility-Flag" für jede Warteschlange.

Das Starten des Router-Programms ist unter **Starten der Warteschlangen-Server** beschrieben.

TS_SEND - Warteschlangen-Server für die Ausgangswarteschlangen

Dieses Programm verarbeitet die Transportobjekte in einer Ausgangswarteschlange und leitet sie anhand der für diese Warteschlange definierte Transportmethode an andere Transport Service-Knoten weiter. Ein Warteschlangen-Server konvertiert ein Transportobjekt in ein Standardübertragungsformat und führt anschließend den eigentlichen Transport zu einem anderen Knoten durch.

- LU6.2 (CICS) für Warteschlangentyp OC62 (der TS_SEND-Server einer LU6.2-Warteschlange kann unter CICS nur als "Started Task" laufen);
- LU6.2 (EntireX) für Warteschlangentyp OE62; und
- RDA (Remote Database Access) für Warteschlangentyp ORDA.

Für jeden Typ von Ausgangswarteschlange gibt es ein TS_SEND-Programm. Das Starten dieser Programme ist unter **Starten der Warteschlangen-Server** beschrieben.

TS_RECEIVE - Programme zum Empfangen externer Post

Die von anderen Knoten verschickten Transportobjekte werden von verschiedenen Server-Programmen empfangen. Welches Server-Programm benutzt wird, wird durch die verwendete Transportmethode bestimmt und entspricht dem Typ des TS_SEND-Programms. Die Programme sind verantwortlich für den Empfang der Transportobjekte, die Konvertierung aus dem Übertragungsformat in ein internes Format, sowie das Stellen in die Eingangswarteschlange für die weitere Verarbeitung durch TS_ROUTER.

Je nachdem welche Übertragungsmethode vom externen TS_SEND-Programm benutzt wurde, wird eins der folgenden TS_RECEIVE-Programme benutzt:

TS_RECEIVE LU6.2 (CICS)

Empfängt Transportobjekte von TS_SEND LU6.2-Programmen (CICS oder EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI)). Hierbei läuft TS_RECEIVE als "Started Task" unter CICS.

TS_RECEIVE LU6.2 (EntireX Broker Services (LU6.2 API))

Empfängt Transportobjekte von TS_SEND LU6.2-Programmen (CICS oder EntireX Broker Services (LU6.2 API)).

TS_RECEIVE LU6.2 (EntireX Broker Services (LU6.2 ACI))

Empfängt Transportobjekte von TS_SEND LU6.2-Programmen (CICS oder EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)).

TS_RECEIVE RDA

Empfängt Transportobjekte von TS_SEND RDA-Programmen (d.h. die Transportobjekte werden lokal aus einer Zwischenwarteschlange in eine Eingangswarteschlange kopiert und reformatiert).

Anwendungsprogramme

Die Anwendungen, die den Transport Service benutzen, agieren sowohl als Absender als auch als Empfänger:

Absender

Erstellen Transportobjekte und übergeben sie dem Transport Service zur Auslieferung. Die Transportobjekte werden in die Eingangswarteschlange gestellt und von TS_ROUTER verarbeitet.

Empfänger

Empfangen Transportobjekte, die vom Transport Service einer anderen Anwendung zugestellt werden. Die Transportobjekte werden von TS_ROUTER in die entsprechende Anwendungswarteschlange gestellt.

Starten der Warteschlangen-Server

Die Warteschlangen-Server können folgendermaßen gestartet werden:

Ereignisgesteuert

Der Server wird gestartet, sobald ein Transportobjekt in der Warteschlange ankommt.

Intervallgesteuert

Der Server wird in den von Ihnen festgelegten Intervallen gestartet.

Die Warteschlangen-Server werden über den Status einer Warteschlange gesteuert: gesperrt, inaktiv, ereignisgesteuert und intervallgesteuert. Als Administrator sind Sie dafür verantwortlich, dass der richtige Mechanismus für die Warteschlangen-Server definiert und aktiviert wird. Welcher Mechanismus jeweils anzuwenden ist, hängt vom Ausgabestatus oder Reset-Status der jeweiligen Warteschlange ab.

Der Ausgabestatus bezieht sich auf den aktuellen Verarbeitungsstatus der Warteschlange. Der Reset-Status dagegen zeigt den Startmechanismus, der bei einer Warteschlange angewendet wird.

Status	Beschreibung
Gesperrt	Solange Sie diesen Status nicht ändern, wird der Server nicht gestartet.
Inaktiv	Der Server wird nur gestartet, wenn Sie ihn aktivieren.
Ereignisgesteuert	Der Server wird immer dann gestartet, wenn ein Transportobjekt in der Warteschlange ankommt.
Intervallgesteuert	Der Server startet sich immer wieder von selbst. Der erste Aufruf muss durch einen anderen Mechanismus erfolgen (muss z.B durch den Administrator aktiviert werden).
Aktiv	Gilt nur für den Ausgabestatus: der zur Zeit aktive Server-Prozess.
Gestartet	Gilt nur für den Ausgabestatus: der Server-Prozess wurde gestartet. Bei einer intervallgesteuerten Warteschlange bleibt dieser Status während der Ausführung bestehen.

Der Zeitpunkt, an dem eine Warteschlange zuletzt gestartet und gestoppt wurde, wird gespeichert. Diese Zeitstempel werden im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm angezeigt. Siehe **Warteschlangen verwalten**.

Im Gegensatz zu anderen Warteschlangentypen sind die Empfangswarteschlangen intervallgesteuert. Ihr Status (inaktiv, ereignisgesteuert oder intervallgesteuert) ist hierbei nicht von Bedeutung. Die Verzögerung für die erneute Ausführung ist auf eine Minute festgelegt.

Die hier beschriebenen Startmechanismen und deren Steuerung durch die Administrationsfunktionen, stehen nur dann zur Verfügung wenn die Warteschlangen-Server in einer Umgebung wie Com-plete (die Server laufen als "Attached Tasks") oder CICS (die Server laufen als "Started Tasks") ausgeführt werden.

Wenn die Warteschlangen-Server im Batch-Modus ausgeführt werden, muss eine vereinfachte Methode angewandt werden, wobei von einem allgemeinen Server mindestens zwei Natural-Sessions benutzt werden, um die Warteschlangen regelmäßig und periodisch zu überwachen.

Bei Com-plete oder CICS kann ein Task-Reinitialisierungsprogramm (Watchdog) benutzt werden, um zu gewährleisten, dass das regelmäßige Starten nicht durch temporäre Systemausfälle unterbrochen wird.

Zur Überwachung des Systems sollte der Administrator den Status der Warteschlangen sowie die Anzahl der Einträge in den Warteschlangen und deren Zeitstempel gelegentlich überprüfen.

Verwendung durch Con-nect

Mit dem Transport Service wird elektronische Post zwischen verschiedenen Postsystemen ausgetauscht. In der Regel sind dies Con-nect selbst und die Gateways zu den Drittanbietersystemen. Der Transport Service gestattet einem einzelnen Gateway, von mehr als einem Con-nect-System benutzt zu werden, wobei sich das Gateway auf derselben Plattform wie Con-nect befinden kann oder auf einer anderen.

Wenn der Transport Service zur Unterstützung elektronischer Postsysteme benutzt wird, wird ein zweischichtiges Adressierschema benutzt. Die erste (oder äußere) Schicht der Adressinformation wird vom Transport Service beim Übertragen der Post (einschließlich Rückmeldungen) zwischen den verschiedenen Postsystemen ausgewertet. Die zweite (oder innere) Schicht wird von den externen Postsystemen ausgewertet, die den Transport Service benutzen.

Die zweite Schicht kann zum Beispiel einen Con-nect-Knoten mit Bürokenntzeichen enthalten. Auch wenn der Transport Service keine Einschränkungen in Bezug auf die Adresse in der zweiten Schicht oder die Struktur der Empfänger geltend macht, unterstützt er die Verknüpfung der beiden Schichten, so dass die Statusinformation sowohl vom Transport Service als auch den externen Postsystemen ausgewertet werden kann.

Beim Transport Service sind Benennung und Adressierung auf die Basisbestandteile reduziert: auf Knoten und auf Anwendungen auf den Knoten. Die IDs für Knoten und Anwendungen haben das Format einer druckbaren Zeichenkette, die bis zu acht Zeichen lang sein kann. Wenn der Transport Service von den Con-nect-Gateways als "Electronic Mail Backbone" benutzt wird, muss die Anwendungs-ID genau ein Zeichen lang sein.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Transport Service-Adressen (d.h. Knoten-ID und Anwendungs-ID) unabhängig von den Namen sind, die von den darunter liegenden Netzwerk-Services (z.B. SNA-LU-Namen und OSI-SSAP-Adressen) und den bedienten elektronischen Postsystemen (z.B. Con-nect-Benutzernamen oder Internet-Adressen) benutzt werden.

Das Routing der Dateneinheiten, der so genannten Transportobjekte, geschieht anhand der Knotennamen, die den Ort angeben, an dem der entsprechende Service angeboten wird.

Beim Transport Service bestimmt die Anwendungs-ID den Knotentyp. Beispiel: A steht für einen externen Con-nect-Knoten. Ausnahme: die Anwendungs-ID K steht für einen "Lotus AU/Con-nect: Internet-E-Mail"-Knoten (Knotentyp U). Wenn Con-nect nun Post an Lotus AU/Con-nect sendet, überträgt der Transport Service ein Transportobjekt von der Anwendung A auf dem einen Knoten an die Anwendung K auf demselben Knoten.

Anmerkung:

Der Transport Service gestattet die Postverteilung an unterschiedliche Ziele. Die Post kann von Con-nect gleichzeitig an ein anderes Con-nect-System und an Lotus AU/Con-nect übertragen werden. Weil eine Transport Service-Adresse aus zwei Bestandteilen besteht (Knoten und Anwendung), können die Gateways für die verschiedenen elektronischen Postsysteme entweder im selben System oder auf anderen Systemen eingerichtet werden.

Navigation bei der Verwaltung des Transport Service

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Das Hauptmenü des Transport Service aufrufen
 - Das Hauptmenü des Transport Service
 - Befehle und PF-Tastenbelegung
-

Das Hauptmenü des Transport Service aufrufen

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie das Hauptmenü aufrufen. Die Funktionen, die sich nicht nur auf den Transport Service beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Information finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.



Das Hauptmenü des Transport Service

Jede Funktion des Transport Service wird vom Hauptmenü (d.h. dem "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm) aus gestartet.

Um den "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm aufzurufen:

- Markieren Sie im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm das Feld "Externe Knoten verwalten" mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE. Das "Externe Knoten verwalten"-Fenster erscheint.
- Markieren Sie das "Transport Service"-Feld und drücken Sie EINGABE. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

```

11:05          * * * C O N - N E C T 3 * * *          19.Jan.2000
Buerer LS          Verwaltung - Transport Service          A06740

Eine Funktion waehlen:  _ Warteschlangen verwalten
                        _ Routing-Eintraege verwalten
                        _ Loginformation verwalten
                        _ Initialisieren
                        _ Adressen konvertieren

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Warte Rout  Log  Init  AdrKo
Objekt(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken

```

Alle Transport Service-Funktionen und Bildschirme, die Sie von diesem Menü aus aufrufen können, sind im Abschnitt **Verwaltung des Transport Service** ausführlich beschrieben.

Sie wählen eine Funktion, indem Sie sie mit einem beliebigen Zeichen markieren und EINGABE drücken, oder indem Sie die PF-Taste drücken, die dieser Funktion zugeordnet wurde.

Befehle und PF-Tastenbelegung

Jeder Transport Service-Bildschirm hat eine PF-Tastenanzeige. Mit PF2 erscheint immer der "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Wenn Sie PF2 im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm drücken, wird das Administration-Hauptmenü von Con-nect angezeigt. Wenn Sie PF3 drücken, erscheint der jeweils vorhergehende Bildschirm.

Einige Bildschirme enthalten eine "Bef"-Spalte. Alle gültigen Befehle für die in diesem Bildschirm aufgelisteten Einträge werden am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Nachstehend finden Sie die Abkürzungen für die Befehle, die Sie in einem Transport Service-Bildschirm eingeben können. Sie geben die Abkürzung in der "Bef"-Spalte neben einem Eintrag ein und drücken EINGABE.

Befehl	Beschreibung
ST	Startet die markierte Warteschlange.
SP	Stoppt die markierte Warteschlange.
RU	Setzt die markierte Warteschlange zurück.
ZE	Zeigt das markierte Objekt.
WZ	Zeigt die markierte Warteschlange.
AE	Intensivierte Felder können geändert werden. Wenn Sie die Eingabe beendet haben, drücken Sie PF5, um die Änderung zu bestätigen.
OL	Löscht das markierte Objekt.
WL	Löscht die markierte Warteschlange.

Konfigurierung des Transport Service

Dieser Abschnitt beschreibt die erforderlichen Schritte, um ein Con-nect-System als Teil eines Transport Service-Netzwerkes zu konfigurieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Übersicht der erforderlichen Schritte
 - Den Transport Service initialisieren
 - Externen Knoten eingeben
 - Eingangswarteschlange
 - Systemwarteschlangen
 - Empfangswarteschlangen
 - Ausgangswarteschlangen
 - Anwendungswarteschlangen
 - Routing-Einträge
-

Übersicht der erforderlichen Schritte

Die Konfigurierung eines Con-nect-Systems, das den Transport Service benutzt, erfordert Kenntnisse im Adressieren und Routing sowie über das Netzwerk, in dem sich der Transport Service befindet. Diese Aufgabe sollte nach Möglichkeit unter Mithilfe einer Person aus Ihrer Organisation durchgeführt werden, die für Netzwerk- und Kommunikationsplanung verantwortlich ist.

Folgende Schritte sind erforderlich, um den Transport Service zu konfigurieren:

1. Initialisieren Sie den Transport Service.
2. Erstellen Sie einen externen Knoten, der den Transport Service benutzt.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen für die Eingangswarteschlange ein.
4. Geben Sie die erforderlichen Informationen für die Systemwarteschlangen ein.
5. Erstellen Sie eine Empfangswarteschlange, wenn der lokale Knoten EntireX Broker Services (LU6.2 API) oder RDA (Remote Database Access) benutzt.
6. Erstellen Sie Ausgangswarteschlangen für alle Nachbarknoten im Netzwerk.
7. Falls erforderlich, erstellen Sie eine Anwendungswarteschlange.
8. Definieren der Routing-Einträge für jeden Knoten in Ihrem Netzwerk, mit dem Sie kommunizieren möchten.

Diese Schritte werden nachfolgend ausführlich erklärt.

Den Transport Service initialisieren

Die Initialisierung des Transport Service besteht aus zwei Teilen: der Definition der Knoten-ID und der eigentlichen Initialisierung.

Knoten-ID definieren

Wählen Sie die Funktion "Heimknoten eingeben" im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm, um die ID des Transport Service-Heimknotens zu definieren.

```

8:31          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Aug.2002
Buer0 LS          Administration - Externe Knoten          A06740

Eine Funktion waehlen:  _ Externen Knoten eingeben
                       _ Externen Knoten aendern

                       _ Externe(n) Knoten zeigen
                       _ Externen Knoten loeschen

                       _ Externe Knoten verwalten
                       _ Spooldatei-Eintraege zeigen
                       _ Spooldatei-Eintraege loeschen

                       x Heimknoten eingeben
                       _ Vorgaben der Knotentypen eingeben

                       _ Zurueck zum Menue

Heimknoten eingeben _____ (Spooldatei-Methode)

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend Eing Aend Zeig Loe Verw SpZei SpLoe Heim Vorg

```

Das "Heimknoten eingeben"-Feld wird nun unten am Bildschirm angezeigt. Geben Sie zuerst den Namen Ihrer Spooldatei-Methode an und drücken Sie EINGABE. Geben Sie als Nächstes den Namen Ihres Transport Service ein und drücken Sie wieder EINGABE. Dieser Name, zusammen mit der Anwendungs-ID für den Transport Service, wird zur Erstellung der Transport Service-Adresse benutzt.

Anmerkung:

Sie können diesen Bildschirm nicht verlassen (mit PF3) ohne Ihren Heimknoten anzugeben.

Initialisierung

Wählen Sie die Funktion "Initialisieren" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm und drücken Sie EINGABE, um den Transport Service zu initialisieren. Während der Initialisierung werden Eingangswarteschlange, Erstellungswarteschlange und Fehlerwarteschlange erstellt.

Die Informationen für diese Warteschlangen müssen nach der Initialisierung definiert werden. Siehe **Eingangswarteschlange** und **Systemwarteschlangen**.

Externen Knoten eingeben

Geben Sie den Namen für den Transport Service-Knoten im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein (das ist der Name, der beim Senden als Empfänger angegeben wird) und wählen Sie die Funktion "Externen Knoten eingeben". Daraufhin erscheint der "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm.

Geben Sie die erforderlichen Informationen für den neuen Knoten ein und drücken Sie EINGABE. Siehe **Externen Knoten eingeben**.

Geben Sie die Adressierstufe und den Knotentyp ein (z.B. A für Con-nect, G für Drucker oder U für Lotus AU/Con-nect: Internet E-Mail). Drücken Sie EINGABE, um das "Transport Service-Zielknoten eingeben"-Fenster anzuzeigen.

Anmerkung:

Wenn Sie den Knotentyp Con-nect oder Drucker angeben, erscheint das "Servicetyp waehlen-Fenster. Wählen Sie den Servicetyp "Transport Service" und drücken Sie EINGABE.

```

9:10          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

Externer Knoten FAIRFAX_      +-----+
                                ! Transport Service-Zielknoten eingeben !
                                +-----+
Beschreibung _____      !                               !
                                !                               !
Adressierstufe 9              !   Zielknoten: _____   !
                                !                               !
Knotentyp U                    !                               !
                                !                               !
A Con-nect      B Telex      F Sn !                               !
T Teletex      U E-Mail      !                               !
                                !                               !
                                !                               !
                                !                               !
                                +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend      Zeig
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie EINGABE

```

Geben Sie den Namen des Zielknotens an und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint ein Schirm, in dem Sie zusätzliche Adressinformationen für den externen Knoten eingeben müssen.

Vorgaben der Knotentypen eingeben

Siehe **Vorgaben der Knotentypen eingeben** im Abschnitt **Systemverwaltung**.

Eingangswarteschlange

Die Eingangswarteschlange wird während der Initialisierung erstellt. Alle eingehenden Transportobjekte (auch die von lokalen Anwendungen) werden bis zur späteren Verarbeitung durch den Warteschlangen-Server TS_ROUTER in diese Warteschlange gestellt.

Markieren Sie die Eingangswarteschlange im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit AE und drücken Sie EINGABE, um alle erforderlichen Informationen einzugeben.

```

9:06          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service: Eingangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      ***IN***
Beschreibung:      _____
Server-Programm:   _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          _      Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best      Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Der "Eingangswarteschlange"-Bildschirm enthält Felder, die entweder automatisch vom System ausgefüllt werden (während der Initialisierung oder immer dann wenn die Eingangswarteschlange aktiviert wird) oder die von Ihnen ausgefüllt werden müssen.

Schlangen-ID

Wird automatisch eingetragen - der Name der Warteschlange.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung für die Warteschlange.

Server-Programm

Abhängig davon, ob Ihre Warteschlangen-Server unter Com-plete oder CICS ausgeführt werden:

Com-plete	Der Name unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPT. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.
CICS	Der Transaktionscode, unter dem das Server-Programm im CICS PCT definiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCIST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Started Task" in CICS abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Das System hält drei Zeitstempel fest, um den Warteschlangen-Server (d.h. das Transport Service-Programm, das die Post von dieser Warteschlange an andere Warteschlangen weiterleitet) zu überwachen. Immer wenn die Warteschlange aktiviert wird, werden die folgenden drei Felder in diesem Bildschirm aktualisiert. Siehe auch **Starten der Warteschlangen-Server**.

Anmerkung:

Diese Werte gelten auch für die folgenden Warteschlangentypen: Ausgangswarteschlange, Anwendungswarteschlange und Empfangswarteschlange.

Zuletzt aktiv um

Wird automatisch eingetragen - die Zeit, zu der das Server-Programm für diese Warteschlange zuletzt aktiviert wurde.

Zuletzt inaktiv um

Wird automatisch eingetragen - die Zeit, zu der das Server-Programm für diese Warteschlange zuletzt deaktiviert wurde.

Zuletzt angefordert um

Wird automatisch eingetragen - die Zeit, zu der diese Warteschlange zuletzt angestoßen wurde.

Sie können für jede Warteschlange (Eingang, Ausgang, Anwendung und Empfang) eines der folgenden Startverfahren auswählen:

- I Schlange inaktiv (kann nur vom Administrator wieder gestartet werden).
- T Schlange intervallgesteuert (betrifft nicht Systeme im Batch-Modus).
- E Schlange ereignisgesteuert (betrifft nicht Systeme im Batch-Modus).
- H Schlange gesperrt (Warteschlange wird nicht bedient).

Ruecksetz-Status

Mögliche Werte für den Warteschlangen-Status sind: I (inaktiv), T (intervallgesteuert), E (ereignisgesteuert) und H (gesperrt).

Eingabe-Status

Mögliche Werte für den Warteschlangen-Status sind: A (aktiv) und D (Schlange laeuft leer).

Ausgabe-Status

Dieses Feld kann nur in den Bildschirmen zum Ändern und Eingeben einer Warteschlange geändert werden, indem Sie eine der folgenden Aktionen markieren: Starten (aktivieren), Stoppen (deaktivieren), Sperren oder Rücksetzen (auf den Wert des Rücksetz-Status).

Wenn der Warteschlangen-Server im Batch-Modus ausgeführt wird, können die oben beschriebenen Aktionen nicht ausgeführt werden.

Zeitintervall

Nur gültig für intervallgesteuerte Warteschlangen: der Zeitabstand (in Minuten), in dem das entsprechende Server-Programm aufgerufen wird.

Zeitklasse

Optional - bestimmt den Watchdog-Task, der für die Überwachung der Warteschlange verantwortlich ist und sie bei einem temporären Systemausfall wieder anpasst. Der Wert im diesem Feld wird durch das Parametermodul des Transport Service bestimmt und wird vom Task-Reinitialisierungsprogramm (Watchdog) CTCPIN (bei Com-plete) oder CTCIIN (bei CICS) ausgewertet. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Die Eingangswarteschlange kann nur dann als ereignisgesteuert definiert werden, wenn alle Endbenutzer Con-nect unter demselben TP-Monitor in einer Com-plete- (mit EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI)) oder CICS-LU6.2-Umgebung aufrufen.

Bei ereignisgesteuerten Warteschlangen wird das jeweilige Server-Programm immer dann gestartet, wenn ein Transportobjekt in der Warteschlange ankommt.

Anmerkung:

Bei ereignisgesteuerten Warteschlangen gilt allgemein, dass der Task, der ein Objekt in eine Warteschlange stellt, in der Lage sein muss, den Warteschlangen-Server mit einem ATTACH-Befehl (Com-plete) oder START-Befehl (CICS) zu starten.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Systemwarteschlangen

In der Erstellungwarteschlange werden alle Transportobjekte während ihrer Erstellungsphase gespeichert. In der Fehlerwarteschlange werden die Transportobjekte gespeichert, die wegen eines Systemausfalls nicht zugestellt werden konnten.

Bei der Initialisierung wird eine Warteschlangen-ID für jede Systemwarteschlange definiert. Wenn Sie möchten, können Sie eine Beschreibung für jede Warteschlange definieren. Markieren Sie die gewünschte Systemwarteschlange im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit AE und drücken Sie EINGABE.

```

9:40          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Systemwarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:  ***CR***
Beschreibung:  Creation Queue_____      Zeitklasse:  _
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange. Die Vorgabe für die Erstellungwarteschlange ist "***CR***".
Die Vorgabe für die Fehlerwarteschlange ist "***UD***".

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Zeitklasse

In diesem Zusammenhang nicht erforderlich.

Drücken Sie PF5, um Ihre Änderung zu bestätigen.

Empfangswarteschlangen

Mit dem Transport Service kann Ihr Con-nect-System EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI) der Software AG, RDA (Remote Database Access) oder CICS LU6.2 als Transportmethode benutzen. Wenn Sie EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI) oder RDA benutzen, müssen Sie eine Empfangswarteschlange konfigurieren.

Drücken Sie **PF4** im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Daraufhin erscheint ein Fenster mit allen Warteschlangentypen, die Sie erstellen können. Markieren Sie einen Warteschlangentyp und drücken Sie **EINGABE**.

- EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)
- RDA (Remote Database Access)

EntireX Broker Services (LU6.2 API)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

12:29          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      EntireX LU6.2 Empfangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      _____      Beschreibung: _____
LU-Name:          _____      Mode-Name: _____ Knotennr: ____
Server-Programm:  _____      TP-Name: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall: _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          _      Zeitklasse: _____
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv          H: Schlange gesperrt          ' ' : Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

LU-Name

Der LU-Name für die Kommunikationseinrichtung des lokalen Knotens.

Server-Programm

Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde.

Anmerkung:

Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPSST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.

Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Mode-Name

Ein VTAM-Log-Mode-Name, der vom Ausgangswarteschlangen-Server eines Nachbarknoten benutzt werden muss, um die Verbindung zu diesem Knoten aufzubauen.

Knotennr.

Die Knotennummer des entsprechenden Prozesses für EntireX Broker Services (LU6.2 API).

TP-Name

Der TPN, der EntireX Broker Services (LU6.2 API) das lokale Server-Programm bekannt gibt.

Um eine Programm-zu-Programm-Verbindung zwischen dem Empfangsprogramm dieser Warteschlange und dem Sendeprogramm des Nachbarknoten herzustellen, *muss* er mit dem TPN identisch sein, der in der entsprechenden Ausgangswarteschlange des Nachbarknoten definiert ist.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Aug.2002
Buero LS      EntireX LU6.2 ACI Empfangswarteschlange  YM-Q-01B

-----
Schlangen-ID:  _____ Beschreibung: _____
Broker-ID:    _____
Server-Programm: _____ Server-Name: _____
-----

Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----

Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         _      Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:
-----

Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

Broker-ID

Die Broker-ID, wie sie im "Broker Attribute File" definiert wurde.

Server-Programm

Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.

Anmerkung:

Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPSST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, gibt dieses Feld den eindeutigen Namen für den Server auf dem lokalen Knoten an. Dieser Name muss identisch sein mit dem TPNAME-Wert in der Verzeichnisinformation (Directory Information) von EntireX Broker Services. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Server-Name

Über diesen Namen wird die Verzeichnisinformation (Directory Information) für den Server gefunden. Der angegebene Name muss einem Member entsprechen, der in der Datei (Dataset) existiert, die mit dem Startup-Parameter APISERV des EntireX Broker angegeben wurde.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

RDA (Remote Database Access)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

10:09          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buro LS        Transport Service: RDA-Empfangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:  _____
Beschreibung:  _____
Server-Programm: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _          Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          _          Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Server-Programm

Abhängig davon, ob die Warteschlangen-Server unter Com-plete oder CICS ausgeführt werden:

Com-plete	Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPT. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service for Execution under Com-plete . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.
CICS	Der Transaktionscode, unter dem das Server-Programm im CICS PCT definiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCIST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service for Execution in CICS . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Started Task" in CICS abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Ausgangswarteschlangen

Für jeden Nachbarknoten im Transport Service-Netzwerk muss eine Ausgangswarteschlange für die Transportobjekte definiert werden, die für andere Knoten bestimmt sind.

Für einen Nachbarknoten können Sie mehr als eine Ausgangswarteschlange definieren. So können Sie verschiedene Startverfahren für die Verteilung von Post an unterschiedliche Empfänger wählen.

Um eine Ausgangswarteschlange zu definieren, drücken Sie PF4 im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Daraufhin erscheint ein Fenster mit allen Warteschlangentypen, die Sie erstellen können. Markieren Sie einen Warteschlangentyp und drücken Sie EINGABE.

Der Transport Service stellt verschiedene Typen von Ausgangswarteschlangen für die verschiedenen Transportmethoden zur Verfügung, die vom Warteschlangen-Server benutzt werden:

- EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)
- CICS LU6.2
- RDA (Remote Database Access)

EntireX Broker Services (LU6.2 API)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

12:31          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      EntireX LU6.2 Ausgangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID: _____ Beschreibung: _____
LU-Name: _____ Mode-Name: _____ Knotennr: ____
Server-Programm: _____ TP-Name: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H): _      Zeitintervall: _____ Min
Eingabe-Status (A, D):      _      Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ' : Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best              ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

LU-Name

Der LU-Name für die Kommunikationseinrichtung des Nachbarknotens.

Server-Programm

Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde.

Das Server-Programm wird dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.

Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Anmerkung:

Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTC PST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Mode-Name

Der VTAM-Log-Mode-Name, der immer dann benutzt wird, wenn eine Verbindung zwischen dem Server-Programm dieser Warteschlange und dem entsprechenden Empfangswarteschlangen-Server auf dem Nachbarknoten aufgebaut wird. Sie können diesen Namen von Ihrem VTAM-Systemprogrammierer erfahren.

Knotennr.

Die Knotennummer des entsprechenden Prozesses für EntireX Broker Services (LU6.2 API).

TP-Name

Der TPN, der das entsprechende Empfangsprogramm auf dem Nachbarknoten identifiziert.

Wenn der Nachbarknoten Folgendes benutzt:

EntireX Broker Services (LU6.2 API)	Der TPN des Eintrags in der Empfangswarteschlange des Nachbarknotens.
CICS	Der Transaktionscode, der dem Server-Programm TS_RECEIVE im PCT zugewiesen wurde (Quellmodulname CTCIRC).

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:15          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Aug.2002
Buero LS      EntireX LU6.2 ACI Ausgangswarteschlange  YM-Q-01B

-----
Schlangen-ID:  _____ Beschreibung: _____
Broker-ID:    _____
Server-Programm: _____ Server-Name: _____
-----

Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----

Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         _      Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:
-----

Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein::

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

Broker-ID

Die Broker-ID, wie sie im "Broker Attribute File" definiert wurde.

Server-Programm

Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. Das Server-Programm wird dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.

Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Anmerkung:

Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPSST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Server-Name

Über diesen Namen wird die Verzeichnisinformation (Directory Information) für den Server gefunden. Der angegebene Name muss einem Member entsprechen, der in der Datei (Dataset) existiert, die mit dem Startup-Parameter APISERV des EntireX Broker angegeben wurde. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

CICS LU6.2

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

10:13          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      CICS LU6.2-Ausgangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID: _____ Beschreibung: _____
Verbindungs-ID: _____ Profilname: _____
Server-Programm: _____ TP-Name: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T , E, H): _          Zeitintervall: _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          _          Zeitklasse:          _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv          H: Schlange gesperrt          ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

Verbindungs-ID

Der TCT-Eintrag des lokalen Systems, der die SNA-LU6.2-Verbindung zum entsprechenden Nachbarknoten definiert.

Server-Programm

Der Transaktionscode, unter dem das Server-Programm im CICS PCT definiert wurde.

In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Started Task" in CICS abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet.

Anmerkung:

Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCIST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **Part 2. The Transport Service**.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Profilname

Das bei CICS definierte Kommunikationsprofil, das beim Aufbau der LU6.2-Verbindung zum Nachbarknoten benutzt wird.

Anmerkung:

Unter anderem kann sich ein Kommunikationsprofil auf einen VTAM-Log-Mode-Namen beziehen.

TP-Name

Der TPN, der das entsprechende Empfangsprogramm auf dem Nachbarknoten identifiziert.

Wenn der Nachbarknoten Folgendes benutzt:

EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI)	Der TPN des Eintrags in der Empfangswarteschlange des Nachbarknotens.
CICS	Der Transaktionscode, der dem Server-Programm TS_RECEIVE im PCT zugewiesen wurde (Quellmodulname CTCIRC).

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

RDA (Remote Database Access)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

10:15          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Bueno LS      Transport Service - RDA-Ausgangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      _____      DBID:      ____
Beschreibung:     _____      FNR:      ____
Server-Programm:  _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          _      Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Schlangen-ID

Der Name der Warteschlange.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Server-Programm

Abhängig davon, ob die Warteschlangen-Server unter Com-plete oder CICS ausgeführt werden:

Com-plete	Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPSST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Part 2. The Transport Service .
CICS	Der Transaktionscode, unter dem das Server-Programm im CICS PCT definiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCIST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Part 2. The Transport Service . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Started Task" in CICS abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

DBID/FNR

Die Datenbank-ID und Dateinummer (File Number) der externen Datenbank, die die Con-nect-Spooldatei enthält.

Zeitintervall

Gilt nur für den Rücksetz-Status T. In diesem Fall können Sie einen Wert zwischen 1 und 99999 Minuten eingeben.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie **PF5**, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Anwendungswarteschlangen

Mit den Anwendungswarteschlangen werden lokale Anwendungen (z.B. Con-nect und Lotus AU/Con-nect) versorgt. Post, die an eine lokale Anwendung geschickt wird, wird in eine Anwendungswarteschlange gestellt. Dort verbleibt sie bis zur späteren Verarbeitung durch die lokale Anwendung.

Um eine Anwendungswarteschlange zu definieren, drücken Sie PF4 im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Daraufhin erscheint ein Fenster mit allen Warteschlangentypen, die Sie erstellen können. Markieren Sie einen Warteschlangentyp und drücken Sie EINGABE.

```

10:17          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Anwendungswarteschlange  YM-Q-01

-----
Anwendung:    _____ Beschreibung:    _____
Knoten-ID:   _____ Anw.-Bibliothek: _____
Server-Programm: _____ Anw.-Programm: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         _      Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Anwendung

Der Name der Anwendung (externe Postmethode), wie sie beim Transport Service definiert ist.

Der hier angegebene Name muss den Namenskonventionen entsprechen, die Con-nect für die externen Postmethoden verwendet (z.B. A für Con-nect oder K für Lotus AU/Con-nect). Siehe **Externen Knoten eingeben**.

Knoten-ID

Der Name des lokalen Transport Service-Knoten, an den die Transportobjekte ausgeliefert werden sollen.

Server-Programm

Abhängig davon, ob die Warteschlangen-Server unter Com-plete oder CICS ausgeführt werden:

Com-plete	Der Name, unter dem das Server-Programm in der Programmbibliothek von Com-plete katalogisiert wurde. In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Attached Task" in Com-plete abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCPSST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service for Execution under Com-plete .
CICS	Der Transaktionscode, unter dem das Server-Programm im CICS PCT definiert wurde. Das Quellmodul für das Server-Programm heißt CTCIST. Bevor es benutzt werden kann, muss es korrekt konfiguriert werden. Siehe <i>Con-nect Installation and Operations</i> , Kapitel Installing the Transport Service for Execution in CICS . In diesem Fall wird das Server-Programm dazu benutzt, eine Natural-Session aufzurufen, die als separater "Started Task" in CICS abläuft und die Objekte in der Warteschlange verarbeitet. Wenn das Server-Programm im Batch-Modus ausgeführt wird, wird dieses Feld nicht ausgewertet.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung der Warteschlange.

Anw.-Bibliothek

Die Natural-Bibliothek, in der sich die Anwendung befindet (z.B. SYSCNT2 für Con-nect).

Anw.-Programm

Die Natural-Anwendung, mit der die Transportobjekte aus dieser Warteschlange abgeholt werden (z.B. YCINITO für Con-nect).

Anmerkung:

Die Werte für Anw.-Bibliothek und Anw.-Programm können auch im DYNAPPL-Parameter des CTPARM-Moduls referenziert werden.

Die restlichen Felder sind identisch mit denen für eine Eingangswarteschlange. Siehe **Eingangswarteschlange**.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Routing-Einträge

Für jeden Knoten in Ihrem Netzwerk, mit dem Sie kommunizieren wollen, müssen Sie einen Routing-Eintrag definieren, der festzulegt, wie die Transportobjekte an diesen Knoten gesendet werden. Sie müssen die Knoten kennen, mit denen Sie in Ihrem Netzwerk kommunizieren wollen. Sie können die Namen von Ihrem Netzwerkadministrator erfahren.

Wählen Sie die Funktion "Routing-Eintraege verwalten" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Transport Service - Routing-Eintraege verwalten"-Bildschirm. Drücken Sie PF4, um einen neuen Routing-Eintrag einzugeben. Der folgende Bildschirm erscheint:

```

10:22          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buer0 LS      Transport Service - Routing-Eintrag eing./aendern  YM-R-01

-----

Zielknoten:      _____
Naechste Warteschlange: _____
Beschreibung:   _____

-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Routing-Eintrag eingeben und zum Bestaetigen PF5 druecken

```

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

Zielknoten

Der Knoten, für den das Transportobjekt bestimmt ist. Ein Stern (*) bedeutet: alle Knoten im Netzwerk.

Naechste Warteschlange

Der Name der Ausgangswarteschlange, aus der die Transportobjekte (auf ihrem Weg zum Zielknoten) zum nächsten Knoten weitergeleitet werden.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung des Pfads, über den der Zielknoten erreicht wird.

Drücken Sie PF5, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Verwaltung des Transport Service

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen und Bildschirme, die vom Hauptmenü des Transport Service aus aufgerufen werden können, in derselben Reihenfolge, wie sie im Hauptmenü aufgeführt sind. Der Aufruf des Hauptmenüs und die geläufigsten Befehle und PF-Tasten sind im Abschnitt **Navigation bei der Verwaltung des Transport Service** beschrieben.

Anmerkung:

Während der Übertragung von Transport Service-Objekten werden Datensätze in die Spooldatei geschrieben. Diese Datensätze müssen in regelmäßigen Abständen aus der Spooldatei gelöscht werden. Siehe **Spooldatei-Einträge löschen**.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Warteschlangen verwalten
 - Routing-Einträge verwalten
 - Loginformationen verwalten
 - Initialisieren
 - Adressen konvertieren
 - Knoten-ID des Transport Service ändern
-

Warteschlangen verwalten

Wählen Sie die Funktion "Warteschlangen verwalten" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Transport Service - Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Alle Verwaltungsfunktionen für Warteschlangen werden von hier aus gestartet.

```

10:49          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Warteschlangen verwalten      YM-Q-01

Bef Typ  Schlange Obj.  Zuletzt aktiv um  E A R  Zeit  Beschreibung
-----
__ IN    ***IN***  0    25.Jan.2000  9:40  A I I    2  INBOUND / EINGANG
__ RRDA  NOHOFF44  0    1.Sep.1997  12:14  A E E    0  RECEIVE Q F RDA
__ RE62  RECVLU62  0    25.Jan.2000  9:39  A E      0  RECEIVING QUEUE
__ SYS   ***CR***  0    16.Nov.1998  13:56  I I I    0  Creation Queue
__ SYS   ***UD*** 13   16.Nov.1998  13:56  I I I    0  Undelivery Queue
__ OE62  CNT312CI  0    9.Dez.1999  13:46  A E E    0  DELIVERY TO CNT312CI
__ OE62  CNT312CO  0    25.Jan.2000  9:37  A I I    0  CNT312CO OUTBOUND
__ ORDA  RDAUXNCR  0    9.Dez.1999  13:46  A A E    0  OUT Q F RDA UX
__ ORDA  RDA312CO  0    9.Dez.1999  13:46  A I I    0  OUT Q F RDA
__ APPL  A          0    25.Jan.2000  9:40  A I I    0  Application Queue
__ APPL  K          0    19.Jan.2000  15:31  A I I    0  MOON UNIT Con-nect

Bef:  ST Starten  SP Stoppen  RU Ruecksetzen  ZE Objekte zeigen
WZ Schlange zeigen  AE Aendern  OL Objekte loeschen  WL Schlange loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend Eing          -   +   --   ++
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken
    
```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Typ

Der Warteschlangentyp:

APPL	Anwendungswarteschlange
IN	Eingangswarteschlange
OC62	Ausgangswarteschlange für CICS LU6.2
OE62	Ausgangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API oder LU6.2 ACI)
ORDA	Ausgangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)
RE62	Empfangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API or LU6.2 ACI)
RRDA	Empfangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)
SYS	Systemwarteschlange

Schlange

Der Name der Warteschlange.

Die folgenden Warteschlangen werden bei der Initialisierung Ihres Systems erstellt:

IN	Eingangswarteschlange
CR	Erstellungswarteschlange
UD	Fehlerwarteschlange

Obj.

Die Anzahl der Transportobjekte in einer Warteschlange.

Zuletzt aktiv um

Datum und Uhrzeit der letzten Aktivität der Warteschlange. Zu diesem Zeitpunkt wurde einer der Warteschlangen-Server vom Transport Service angestoßen, aktiviert oder deaktiviert.

E

Eingabe-Status. Mögliche Werte sind: A (aktiv) und D (läuft leer).

A

Ausgabe-Status. Mögliche Werte sind: I (inaktiv; kann nur durch den Administrator wieder gestartet werden), A (aktiv), T (intervallgesteuert), E (ereignisgesteuert), " " (aktiviert) und H (gesperrt).

Der Ausgabe-Status für eine intervallgesteuerte Warteschlange kann einen der folgenden Werte annehmen: Rücksetz-Status, intervallgesteuert, aktiviert (" ") oder aktiv (A). Wenn der Ausgabe-Status den Wert T annimmt, ist der Timer nicht aktiviert. Nach ernsthaften Fehlern wird der Ausgabe-Status auf H (gesperrt) gesetzt.

R

Rücksetz-Status. Der Rücksetz-Status ist der Ausgangswert für den Ausgabe-Status und bestimmt die Methode zum Anstoßen der Warteschlange. Mögliche Werte sind: I (inaktiv; kann nur durch den Administrator wieder gestartet werden), T (intervallgesteuert), E (ereignisgesteuert) und H (gesperrt).

Anmerkung:

Wenn Sie im Batch-Modus arbeiten, muss der Rücksetz-Status entweder I (inaktiv) oder H (gesperrt) sein. Sie dürfen ihn nicht auf T (intervallgesteuert) oder E (ereignisgesteuert) setzen.

Zeit

Das Zeitintervall in Minuten.

Beschreibung

Optional. Beschreibung der Warteschlange.

Als Administrator tragen Sie die Verantwortung dafür, dass die richtigen Mechanismen zum Aktivieren der Warteschlangen-Server benutzt werden. Siehe **Starten der Warteschlangen-Server**.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Informationen über Warteschlangen
- Objekte in einer Warteschlange
- Datenobjekt
- Statusobjekt
- Empfänger

Informationen über Warteschlangen

Ihr lokaler Transport Service besteht aus einer Eingangswarteschlange und den Systemwarteschlangen (Erstellungswarteschlange und Fehlerwarteschlange), die bei der Initialisierung erstellt werden. Weiterhin besteht er aus den Ausgangswarteschlangen, die bei der Konfiguration Ihres Netzwerks definiert werden.

Jeder Warteschlangentyp hat eine bestimmte Funktion in Ihrem Netzwerk. Siehe **Warteschlangen (Queues)**.

Um eine Warteschlange zu erstellen, drücken Sie im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm PF4. Daraufhin erscheint ein Fenster mit allen Warteschlangentypen, die Sie erstellen können. Markieren Sie einen Warteschlangentyp und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint der Bildschirm für diesen Warteschlangentyp und Sie können die erforderlichen Informationen in den intensivierten Feldern eingeben.

Um Informationen über eine Warteschlange anzuzeigen, markieren Sie sie im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit WZ (für "Warteschlange zeigen") und drücken EINGABE.

Um die Informationen über eine Warteschlange zu ändern, markieren Sie sie im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit AE (für "Ändern") und drücken EINGABE.

Nachstehend finden Sie die Bildschirme für die Warteschlangentypen:

- Eingangswarteschlange
- Ausgangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- Ausgangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)
- Ausgangswarteschlange für CICS LU6.2
- Ausgangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)
- Anwendungswarteschlange
- Systemwarteschlange (Erstellungswarteschlange und Fehlerwarteschlange)
- Empfangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- Empfangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)
- Empfangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)

Eingangswarteschlange

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:00          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service: Eingangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      ***IN***
Beschreibung:      INBOUND / EINGANG____
Server-Programm:   CTCPST__
-----

Zuletzt aktiv um:      25.Jan.2000  9:40
Zuletzt inaktiv um:   25.Jan.2000  9:40
Zuletzt angefordert um: 25.Jan.1999  9:40
-----

Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  I          Zeitintervall:  2____ Min
Eingabe-Status (A, D):          A          Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status              I
-----

Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv         E: Schlange ereignisgesteuert
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **Eingangswarteschlange**.

Ausgangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API)

Wenn Sie unter Com-plete arbeiten und diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

12:34          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS          EntireX LU6.2 Ausgangswarteschlange          YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      CNT312CO          Beschreibung: CNT312CO OUTBOUND_____
LU-Name:          SAGNET.FCT4_____ Mode-Name:      LU62MODE Knotennr: 171
Server-Programm:  CTCPST__          TP-Name:       TCRC_____
-----

Zuletzt aktiv um:      25.Jan.2000  8:37
Zuletzt inaktiv um:   25.Jan.2000  8:37
Zuletzt angefordert um: 25.Jan.1999  8:37
-----

Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  I          Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          A          Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:              I
-----

Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ' : Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv         E: Schlange ereignisgesteuert
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          Start Stop  Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **EntireX Broker Services (LU6.2 API)**.

Ausgangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)

Wenn Sie unter Com-plete arbeiten und diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:15          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Aug.2002
Buero LS      EntireX LU6.2 ACI Ausgangswarteschlange  YM-Q-01B

-----
Schlangen-ID:      _____ Beschreibung: _____
Broker-ID:         _____
Server-Programm:  _____ Server-Name: _____
-----

Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----

Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         _      Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:
-----

Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend           Best                ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)**.

Ausgangswarteschlange für CICS LU6.2

Wenn Sie unter CICS arbeiten und diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:08          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      CICS LU6.2-Ausgangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:   CIC312CO          Beschreibung: DELIVERY TO CNT312CO__
Verbindungs-ID: FCX4             Profilname:   NC2PROF_
Server-Programm: XCZS_____     TP-Name:     XCZR_____
-----
Zuletzt aktiv um:      26.Jan.2000  9:40
Zuletzt inaktiv um:   26.Jan.2000  9:40
Zuletzt angefordert um: 26.Jan.1999  9:40
-----
Ruecksetz-Status (I, T , E, H):  E          Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          A          Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status:                E
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend      Best      Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **CICS LU6.2**.

Ausgangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:11          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - RDA-Ausgangswarteschlange  YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:   RDA312CO                               DBID:   83_
Beschreibung:  OUT Q F RDA_____                     FNR:   17_
Server-Programm: CTCPST__

-----
Zuletzt aktiv um:      25.Jan.2000 12:46
Zuletzt inaktiv um:   25.Jan.2000 12:46
Zuletzt angefordert um: 25.Jan.2000 12:46

-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  I                       Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         A                       Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status:                I

-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert

-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **RDA (Remote Database Access)**.

Anwendungswarteschlange

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:14          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Anwendungswarteschlange      YM-Q-01

-----
Anwendung:      A_____      Beschreibung:      Application Queue_____
Knoten-ID:      NOHOPE44      Anw.-Bibliothek:      CNT32Y__
Server-Programm:      CTCPST__      Anw.-Programm:      YCINITO_
-----
Zuletzt aktiv um:      25.Jan.2000      8:40
Zuletzt inaktiv um:      25.Jan.2000      8:40
Zuletzt angefordert um:      25.Jan.1999      8:40
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):      I      Zeitintervall:      _____ Min
Eingabe-Status (A, D):      A      Zeitklasse:      E
Ausgabe-Status:      I
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv      H: Schlange gesperrt      ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer      T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv      E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend      Best      Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **Anwendungswarteschlangen**.

Systemwarteschlange (Erstellungwarteschlange und Fehlerwarteschlange)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```
11:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Systemwarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:  ***CR***
Beschreibung:  Creation Queue_____          Zeitklasse:  _
-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken
```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **Systemwarteschlangen**.

Empfangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 API)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:22          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      EntireX LU6.2 Empfangswarteschlange      YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:   RECVLU62          Beschreibung: RECEIVING QUEUE_____
LU-Name:       SAGNET.DAEFEAS1__ Mode-Name:   LU62MODE Knotennr: 171
Server-Programm: CTCPST__      TP-Name:   CTCPST_____
-----
Zuletzt aktiv um:      25.Jan.2000  8:39
Zuletzt inaktiv um:   25.Jan.2000  8:39
Zuletzt angefordert um: 25.Jan.1999  8:39
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  E          Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         A          Zeitklasse:      _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ' : Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer     T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **EntireX Broker Services (LU6.2 API)**.

Empfangswarteschlange für EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Aug.2002
Buero LS          EntireX LU6.2 ACI Empfangswarteschlange          YM-Q-01B

-----
Schlangen-ID:      _____      Beschreibung: _____
Broker-ID:         _____
Server-Programm:  _____      Server-Name: _____
-----
Zuletzt aktiv um:
Zuletzt inaktiv um:
Zuletzt angefordert um:
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  _      Zeitintervall: _____ Min
Eingabe-Status (A, D):         _      Zeitklasse:         _
Ausgabe-Status:
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend      Best      ++
Warteschlange eingeben und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **EntireX Broker Services (LU6.2 ACI)**.

Empfangswarteschlange für RDA (Remote Database Access)

Wenn Sie diesen Warteschlangentyp wählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:25          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service: RDA-Empfangswarteschlange  YM-Q-01

-----
Schlangen-ID:      NOHOFF44
Beschreibung:     RECEIVE Q F RDA_____
Server-Programm:  CTCPST__
-----
Zuletzt aktiv um:      26.Jan.2000  9:37
Zuletzt inaktiv um:   26.Jan.2000  9:37
Zuletzt angefordert um: 26.Jan.1999  9:37
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H):  E          Zeitintervall:  _____ Min
Eingabe-Status (A, D):          A          Zeitklasse:    _
Ausgabe-Status                E
-----
Statuscodes:
A: Schlange aktiv           H: Schlange gesperrt           ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend      Best          Start Stop Rueck
Warteschlange aendern und PF5 zum Bestaetigen druecken

```

Eine ausführliche Beschreibung dieses Bildschirms finden Sie im Abschnitt **RDA (Remote Database Access)**.

Objekte in einer Warteschlange

Wenn Sie eine Warteschlange im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit ZE (für "Objekte zeigen") markieren, erscheint der folgende Bildschirm mit einer Liste aller Transportobjekte in dieser Warteschlange:

```

11:28          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS          Inhalt der Warteschlange CIC312CO          YM-Q-02

  Bef Urspr.-Knoten Urspr.-Anw.  Typ Prior  Eingangsdatum/-zeit
  --- -----
  ___ NOHOPE44      A              D    m   16.Jan.1998 14:12

  Bef:
  ZE Zeigen  LO Loeschen  OB Oben   EM Empfaenger
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend              LoAll  -    +    --    ++
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Urspr.-Knoten

Der Knoten, auf dem das Transportobjekt erstellt wurde.

Urspr.-Anw.

Die Anwendung, mit der das Transportobjekt erstellt wurde.

Typ

Objekttyp: D (Datenobjekt) oder S (Statusobjekt).

Prior

Priorität: a (höchste) bis z (niedrigste).

Eingangsdatum/-zeit

Datum und Uhrzeit, wann das Transportobjekt empfangen wurde.

Datenobjekt

Wenn Sie ein Objekt in einem Bildschirm, in dem die Objekte einer Warteschlange angezeigt werden, mit ZE (für Zeigen) markieren, erscheint der folgende Bildschirm. Er enthält allgemeine Informationen über das Transportobjekt in dieser Warteschlange.

11:31	* * * C O N - N E C T 3 * * *	26.Jan.2000
Buero LS	Transport Service - Daten zeigen	YM-Q-02
<hr/>		
Zugangs-ID:	KPNONDMJPLGKLGAB	Eingangszeit: 16.Jan.1998 14:12
Urspr.-Knoten:	NOHOPE44	Objekt-ID: KPNONDMJPLGKLGAB
Urspr.-Anwendung:	A	Objekttyp: D
<hr/>		
Rueckmeldungsknoten:	NOHOPE44	Meldung: 1
Rueckmeldungs-Anw.:	A	Prioritaet: m
<hr/>		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Menue Beend		Empf
Druecken Sie eine PF-Taste		

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Zugangs-ID

Ein eindeutiges Kennzeichen, das dem Transportobjekt auf dem lokalen Knoten gegeben wurde.

Urspr.-Knoten

Der Knoten, auf dem das Transportobjekt erstellt wurde.

Urspr.-Anwendung

Die Anwendung, mit der das Transportobjekt erstellt wurde.

Eingangszeit

Datum und Uhrzeit, wann das Transportobjekt auf dem lokalen Knoten empfangen wurde.

Objekt-ID

Ein eindeutiges Kennzeichen, das dem Transportobjekt bei seiner Erstellung gegeben wurde.

Objektyp

In diesem Fall ist der Objektyp immer D (Datenobjekt).

Rückmeldungsknoten

Der Knoten, an den das Statusobjekt für dieses Datenobjekt gesendet werden soll.

Rückmeldungs-Anw.

Die Anwendung, an die das Statusobjekt für dieses Datenobjekt gesendet werden soll.

Meldung

Gibt an, ob eine Statusrückmeldung angefordert wird. Mögliche Werte:

0 - nicht angefordert.

1 - nur im Fehlerfall

2 - wird immer erstellt

Prioritaet

Optionen für die Priorität: a (höchste) bis z (niedrigste).

Statusobjekt

Wenn Sie ein Objekt in einem Bildschirm mit ZE (für Zeigen) markieren, in dem die Objekte einer Warteschlange angezeigt werden, erscheint der folgende Bildschirm. Er enthält allgemeine Informationen über das Transportobjekt in dieser Warteschlange.

```

16:45          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Status zeigen      YM-Q-02

-----

Zugangs-ID:   KFGGIPJKNLAOLAAA   Eingangszeit:  25.Jan.2000  16:40

Urspr.-Knoten: FHOST              Objekt-ID:     KFGGIPJKNLAOLAAA
Urspr.-Anw.:   K                  Objekttyp:     S
Zielknoten:    THOST              Prioritaet:    f
Ziel-Anwendung: A                 Status:        2

-----

                          Referenz zeigen

Urspr.-Knoten: FHOST              Objekt-ID:     KFFBAKHDPHDCPBAAA
Urspr.-Anw.:   A                  Objekttyp:     D

-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend                      Empf
Druecken Sie eine PF-Taste

```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Zugangs-ID

Ein eindeutiges Kennzeichen, das dem Transportobjekt beim Empfang auf dem lokalen Knoten gegeben wurde.

Urspr.-Knoten

Der Knoten, auf dem das Transportobjekt erstellt wurde.

Urspr.-Anw.

Die Anwendung, mit der das Transportobjekt erstellt wurde.

Zielknoten

Der Empfängerknoten.

Ziel-Anw.

Die Empfangsanwendung.

Eingangszeit

Datum und Uhrzeit, wann das Transportobjekt auf dem lokalen Knoten empfangen wurde.

Objekt-ID

Ein eindeutiges Kennzeichen, das dem Transportobjekt bei seiner Erstellung gegeben wurde.

Objekttyp

In diesem Fall ist der Objekttyp immer S (Statusobjekt).

Prioritaet

Optionen für die Priorität: a (höchste) bis z (niedrigste).

Status

Der Status des Objekts. Mögliche Werte:

0 - wurde zugestellt

1 - Systemfehler

2 - Routing-Fehler

3 - Anwendungsfehler

Referenz zeigen**Urspr.-Knoten**

Der Knoten, auf dem das referenzierte Transportobjekt erstellt wurde.

Urspr.-Anw.

Die Anwendung, mit der das referenzierte Transportobjekt erstellt wurde.

Objekt-ID

Ein eindeutiges Kennzeichen, das dem referenzierten Transportobjekt bei seiner Erstellung gegeben wurde.

Objekttyp

In diesem Fall ist der Objekttyp immer D (Datenobjekt).

Empfänger

Um eine Liste aller Empfänger des Transportobjekts anzuzeigen, können Sie folgendermaßen vorgehen:

- drücken Sie PF8 im "Status zeigen"-Bildschirm, oder
- markieren Sie das Transportobjekt in einem Bildschirm, in dem die Objekte einer Warteschlange angezeigt werden, mit EM (für Empfänger) und drücken Sie EINGABE.

Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Empfaenger zeigen      YM-Q-02

          Knoten      Anwendung  Antw. Empf.-Nr.
          -----      -
          CNT312CO    A           2      00001

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Knoten

Der Empfängerknoten.

Anwendung

Die Empfangsanwendung.

Antw.

Das vom Transport Service verwendete "Responsibility-Flag" bestimmt den Warteschlangen-Server, der für den beabsichtigten Empfänger zuständig ist. Mögliche Werte:

0 - Der Empfänger wurde bearbeitet

1 - Der Router ist verantwortlich

2 - Ein Ausgangswarteschlangen-Server ist verantwortlich

3 - Ein Anwendungswarteschlangen-Server ist verantwortlich

Empf.-Nr.

Die Empfängernummer.

Routing-Einträge verwalten

Der Transport Service benötigt Informationen über die Konfiguration des Netzwerks. Wählen Sie die Funktion "Routing-Eintraege verwalten" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Transport Service - Routing-Eintraege verwalten"-Bildschirm. Dieser Bildschirm listet alle Routing-Einträge für die Knoten auf, mit denen Sie kommunizieren möchten.

```

11:44          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Routing-Eintraege verwalten      YM-R-01

  Bef Zielknoten      Naechster Knoten      Beschreibung
  --- -----
  ___ CNT312CI        CNT312CI
  ___ CNT312CO        CNT312CO
  ___ RDAUXNCR        RDAUXNCR
  ___ RDA312CO        RDA312CO
  ___ VGL-A-TR        CNT312CO

Blaettern auf: _____

Bef:
AE Aendern  LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend Eing
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Zielknoten

Der Knoten, für den das Transportobjekt bestimmt ist. Ein Stern (*) bedeutet: alle Knoten im Netzwerk.

Naechster Knoten

Der Name der Ausgangwarteschlange auf dem lokalen Knoten.

Beschreibung

Optional - eine Beschreibung des Routing-Eintrags.

Blaettern auf

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie den Namen des Knotens angeben, zu dem Sie blättern wollen.

Loginformationen verwalten

Jedes bedeutende, bei der Ausführung des Transport Service auftretende Ereignis wird in Logsätzen aufgezeichnet. Bedeutende Ereignisse sind: Erstellen, Routing, Senden und Empfangen von Transportobjekten, sowie alle außergewöhnlichen Bedingungen (auch bei Natural).

Diese Loginformationen helfen dem Administrator bei der Problembestimmung und der allgemeinen Überwachung des Transport Service. Um die unnötige Belegung von Speicherplatz zu vermeiden, sollten Sie gelegentlich alle veralteten Loginformationen löschen. Mit dem Programm YR-GETH (siehe **Programm YR-GETH**) können Logsätze automatisch gelöscht werden.

Wählen Sie die Funktion "Loginformation verwalten" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

12:07          * * * C O N - N E C T 3 * * *          19.Jan.2000
Buero LS      Transport Service - Loginformation verwalten  YM-L-01

Bef Dienst   Programm Logzeit          Typ Logmeldung
-----
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:51  STATUS  UTID <SNOHOPE44LDFCHKGPME
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:51  STATUS  UTID <SNOHOPE44LDFCHKHABB
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:51  STATUS  UTID <SNOHOPE44LDGHPBDNGI
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:52  STATUS  UTID <SNOHOPE44LDGHPBDNNI
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:52  STATUS  UTID <DNOHOPE44LDEGDDGIOK
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:52  STATUS  UTID <DNOHOPE44LDENLJHEBI
__ APPLIC    YC-DRV-O 2000-01-18 15:58:52  STATUS  UTID <DNOHOPE44LDENLJIGJD
__          YFE          2000-01-18 16:00:11 01 1X-KROI  O09200440
__ APPLIC    Z-402     2000-01-18 16:05:54  CABINET: XSISAY ,UTID<DNOHOPE44LD
__          YFE          2000-01-18 16:34:29 01 1X-KROI  O09200440
__ APPLIC    Z-402     2000-01-18 16:48:11  CABINET: XSISKU ,UTID<DNOHOPE44LD
__ ROUTER    YR        2000-01-18 16:48:45 02 YR ROUTING DCNT312COLDHGBBIIHJOEE
__ ROUTER    YR        2000-01-18 16:48:46 02 YR ROUTING DCNT312COLDHGBBIIHGOFG
__ ROUTER    YR        2000-01-18 16:48:46 02 YR ROUTING DNOHOPE44LDHHECHACGAJC
Bef:          Blaettern auf Logzeit: _____
ZE Zeigen    LO Loeschen    OB Oben          (JJJJMMTTSSMMSS)
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          LoAll - + -- ++
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

In diesem Bildschirm werden die folgenden Informationen angezeigt:

Dienst

Der Name des Server-Programms. Siehe auch **Server-Programme**.

Programm

Der Name des Programms, das diesen Logsatz generiert hat.

Logzeit

Der Zeitpunkt, zu dem der Logsatz erstellt wurde.

Typ

Diese Werte werden intern vom Transport Service genutzt.

Logmeldung

Informationen zur Fehlerverfolgung.

Blaettern auf Logzeit

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie Datum und Uhrzeit eingeben, um zum angegebenen Datum/Zeit zu blättern.

Anmerkung:

Wenn Sie ein Objekt in diesem Bildschirm mit LO (für Löschen) markieren, wird es sofort gelöscht. Sie werden nicht aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Mit den folgenden PF-Tasten können Sie die Liste der Logsätze durchblättern:

PF8	Vorhergehende Seite zeigen (-).
PF9	Nächste Seite zeigen (+).
PF10	Erste Seite zeigen (- -).
PF11	Letzte Seite zeigen (++)

Sie können einen Logsatz auch mit OB (für Oben) markieren und EINGABE drücken, um diesen Logsatz als ersten Eintrag auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Logsatz zeigen
- Programm YR-GETH

Logsatz zeigen

Im unten abgebildeten Bildschirm werden Informationen angezeigt, die Mitarbeitern der Software AG bei der Fehlerbehebung von Nutzen sind.

Um zusätzliche Informationen über einen Logsatz anzuzeigen, markieren Sie ihn im "Loginformation verwalten"-Bildschirm mit ZE (für Zeigen). Daraufhin erscheint ein Bildschirm, der Informationen über Ereignisse und außergewöhnliche Bedingungen in einem internen Format anzeigt.

```
11:47          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Loginformation verwalten - Log zeigen      YM-L-01

Programm: YR          Dienst:          ROUTER
Logzeit:  200001191642266      Meldungstyp:  02

Logmeldung:

YR ROUTING DNOHOPE44LDHIIMEAHHFGNBAB(LDHIIMEAHHFGNBAB) FOR NOHOPE44/A
MSG: DIRECTED

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Menue Beend
Druecken Sie eine PF-Taste
```

Programm YR-GETH

Das Programm YR-GETH wird als Source-Code ausgeliefert. Mit ihm können alte Transport Service-Logsätze gelöscht werden.

Wenn Sie die Parameter #HOURS und #LOGSETNUMBER angeben und Ihre Änderungen mit dem Befehl STOW speichern, wird dieses Programm immer dann aufgerufen, wenn ein Warteschlangen-Server-Programm aktiviert wird.

YR-GETH überprüft, ob es Transport Service-Logsätze gibt, die älter sind als der im Parameter #HOURS angegebene Wert. Alle gefundenen Sätze werden gelöscht. Wenn die Gesamtzahl der veralteten Sätze den Wert im Parameter #LOGSETNUMBER übersteigt, wird nur die Anzahl der Sätze gelöscht, die in diesem Parameter definiert ist. Die verbleibenden Sätze werden erst dann gelöscht, wenn YR-GETH erneut ausgeführt wird. Die Logsätze, die nicht älter sind als der im Parameter #LOGSETNUMBER angegebene Wert, werden nicht gelöscht.

Geben Sie Folgendes hinter dem Next-Prompt von Natural ein, um YR-GETH zu editieren:

```
E YR-GETH

0060 DEFINE DATA
0070 PARAMETER
0080 1 #HOURS (N6)
0090 1 #LOGSETNUMBER (N5)
0100 END-DEFINE
0110 *
0120 * Value defined for #LOGSETNUMBER determines the number of logs
0130 * erased if they are older than #HOURS
0140 *
0150 COMPUTE #HOURS = 24
0160 COMPUTE #LOGSETNUMBER = 100
0170 *
0180 END
```

Sie können die folgenden Parameter ändern:

#HOURS

Vorgabe: 24 Stunden. Definiert nach wie viel Stunden die Logsätze gelöscht werden sollen.

#LOGSETNUMBER

Vorgabe: 100 Sätze. Bestimmt die Gesamtzahl der Sätze, die auf einmal gelöscht werden sollen. Wenn es mehr Logsätze gibt als in diesem Parameter angegeben, werden sie beim nächsten Aufruf von YR-GETH gelöscht.

Initialisieren

Die Initialisierung des Transport Service ist unter **Initialisierung** beschrieben.

Wenn Sie diese Funktion im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm aufrufen und der Transport Service bereits initialisiert ist, erscheint eine entsprechende Meldung.

Adressen konvertieren

Bis Con-nect Version 2.4 wurde die Con-nect-Spooldatei zum Senden von Post an andere externe Knoten benutzt. Für jeden Knoten wurde eine eindeutige Spooldatei-Adresse vergeben, um zu gewährleisten, dass die Post an den richtigen externen Knoten übermittelt wird.

Ab Con-nect Version 3 ist es möglich, die Spooldatei-Methode durch den Transport Service zu ersetzen. Da der Transport Service ein anderes Adressformat benutzt, müssen alle externen Adressen, die vorher die Spooldatei-Methode benutzt haben, zuerst in dieses Format konvertiert werden.

Die Konvertierung besteht aus zwei Schritten. Zuerst müssen Sie für jeden zu konvertierenden Spooldatei-Knoten einen Transport Service-Knoten definieren. Danach können Sie mit der eigentlichen Konvertierung beginnen.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Transport Service-Knoten definieren
- Spooldatei-Knoten konvertieren

Transport Service-Knoten definieren

Bei der Konvertierung wird der Spooldatei-Knoten nicht gelöscht. Die Adressinformation wird auch nicht mit der des Transport Service überschrieben. Vielmehr werden die Adressen einfach auf den Transport Service-Knoten transferiert. Bevor Sie mit der Konvertierung beginnen, müssen Sie deshalb einen Transport Service-Knoten für den Spooldatei-Knoten definieren.

Anmerkung:

Nachdem die Adressen konvertiert wurden, können Sie sie nicht mehr für die Spooldatei-Methode zurückkonvertieren.

Wie Sie einen Transport Service-Knoten erstellen, ist unter **Externen Knoten eingeben** beschrieben.

Spooldatei-Knoten konvertieren

Wählen Sie die Funktion "Adressen konvertieren" im "Verwaltung - Transport Service"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm.

Ankr	Knoten	Beschreibung	Adr	Typ	Methode
11:50		* * * C O N - N E C T 3 * * *			26.Jan.2000
Buero LS		Adressen konvertieren - Knoten zeigen			YM-C-01
-----	-----	-----	-----	-----	-----
-	KS	KANSAS CITY		A Connect	Spool
-	KS-TS	KANSAS CITY	7	A Connect	Transp
-	KY	KENTUCKY	8	A Connect	Spool
-	KY-TS	KENTUCKY W/TS	8	A Connect	Transp
-	ME	PORTLAND MAINE	7	A Connect	Spool
-	SPOOL	Spooldatei-Methode	8	A Connect	Spool
-					
-					
-					
-					
-					
-					
Blaettern auf:			Knotentyp: A Connect		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---					
Hilfe Menue Beend			Buero AdrKo		
Ein Objekt ankreuzen und eine PF-Taste druecken					

Dieser Bildschirm enthält alle externen Knoten, die im lokalen Con-nect-System definiert sind. Für jeden externen Knoten werden die folgenden Informationen angezeigt.

Knoten

Der Name des externen Knotens.

Beschreibung

Eine Beschreibung des Knotens.

Adr

Die Adressierstufe für den externen Knoten.

Typ

Der Knotentyp (z.B. A für Con-nect).

Wenn es einen Unterschied zwischen der Spooldatei- und Transport Service-Adresse gibt (z.B. unterschiedliche Adressierstufen oder Knotentypen), erscheint das folgende Fenster:

```

11:52          * * * C O N - N E C T 3 * * *          26.Jan.2000
Buero LS      Adressen konvertieren - Knoten zeigen          YM-C-01

Ankr Knoten  Besch  +-----+ +-----+
-----+-----+-----+-----+-----+-----+
x  KS        KANSA  +-----+ +-----+
_  KS-TS     KANSA  !   Einen T   !   Adressen konvertieren   !
_  KY        KENTU  ! x_ KS-TS   !                               !
_  KY-TS     KENTU  ! _  KY-TS   !   _ Konvertierung aller Adressen, die !
_  ME        PORTL  ! _                               !   fuer den Spooldatei-Knoten   !
_  SPOOL     Spool  ! _                               !   KS      definiert wurden   !
_                               ! _                               !                               !
_                               ! _                               !                               !
_                               ! _                               !   und Uebertragung dieser Adressen !
_                               ! _                               !   auf den Transport Service-Knoten !
_                               ! _                               !   KS-TS                          !
_                               ! _                               !                               !
_                               ! Blaettern   !                               !
Blaettern auf: +-----+ +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Beend
Adressierstufen von Quell- und Zielknoten sind verschieden

```

Zusätzlich erscheint am unteren Bildschirmrand eine Meldung, die Sie auf den Unterschied aufmerksam macht.

Anmerkung:

Wenn die Knotentypen unterschiedlich sind, ist die Konvertierung nicht möglich.

Wenn Sie mit der Konvertierung fortfahren möchten, markieren Sie das entsprechende Feld im Fenster und drücken Sie EINGABE. Die Adressen werden dann konvertiert und auf den im Fenster angegebenen Transport Service-Knoten übertragen.

Wenn Sie die Konvertierung abbrechen möchten, drücken Sie PF3.

Wenn die Konvertierung abgeschlossen ist, wird die Gesamtzahl aller konvertierten Adressen am unteren Rand des "Adressen konvertieren - Knoten zeigen"-Bildschirms angezeigt.

Bei der Konvertierung werden alle Adressen für Spooldatei-Knoten (einschließlich Rufnamen und Verteilern) im Büro SYSCNT konvertiert.

Rufnamen und Verteiler, die von einem Con-nect-Teilnehmer definiert wurden, werden ebenfalls konvertiert.

Bürofunktion

Mit der Bürofunktion können Sie die Anzahl der Adressen auf einem Knoten überprüfen. Dies kann ein Spooldatei- oder Transport Service-Knoten sein.

Es ist hilfreich, diese Funktion sowohl vor als auch nach der Konvertierung aufzurufen, um zu gewährleisten, dass alle Adressen konvertiert wurden.

Um eine Liste der Büros anzuzeigen, in denen für einen Knoten Adressen definiert wurden, markieren Sie den gewünschten Knoten im "Adressen konvertieren - Knoten zeigen"-Bildschirm und drücken PF5.

11:58	* * * C O N - N E C T 3 * * *	26.Jan.2000
Buero LS	Adressen konvertieren - Knoten KS	YM-C-02
Ankr Buero	Beschreibung	Anzahl Adressen
-----	-----	-----
_ LS	Long, Sonya	5
_ JM	Mayer, Julie	10
_		
_		
_		
_		
_		
_		
_		
_		
_		
_		
Blaettern auf:		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Hilfe Menue Beend		
Ein Objekt ankreuzen und eine PF-Taste druecken		

Der "Adressen konvertieren - Knoten *Knotenname*"-Bildschirm zeigt folgende Informationen:

Buero

Das Kennzeichen des Büros, in dem Adressen für diesen Knoten definiert wurden.

Beschreibung

Die Beschreibung des Büros.

Anzahl Adressen

Die Anzahl der Adressen, die in diesem Büro für den markierten Knoten definiert wurden.

Anmerkung:

Wenn für den markierten Knoten keine Informationen zur Verfügung stehen, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

In diesem Bildschirm können Sie die Adressen, die in einem oder mehreren Büros enthalten sind, in das Transport Service-Format konvertieren. Die Voraussetzung hierfür ist, dass der von Ihnen gewählte Knoten die Spooldatei-Methode benutzt. In diesem Fall werden nur die Adressen in den markierten Büros konvertiert.

Markieren Sie die zu konvertierenden Büros und drücken Sie PF6. Siehe **Spooldatei-Knoten konvertieren**.

Knoten-ID des Transport Service ändern

Die folgende Beschreibung gilt nur, wenn Ihr System über die Adresssynchronisationsfunktion mit dem zentralen Verzeichnis interagiert. Wenn das zentrale Verzeichnis nicht in Ihrer Con-nect-Umgebung definiert wurde, gilt die folgende Beschreibung also nicht.

Anmerkung:

Damit Sie die Knoten-ID des Transport Service ändern können, muss das zentrale Verzeichnis zur Verfügung stehen.

Knoten-IDs, die umbenannt wurden, werden erst dann aus dem zentralen Verzeichnis gelöscht, wenn der Administrator sie im zentralen Verzeichnis aus der Liste der Con-nect-Knoten löscht. Sie können eine Knoten-ID erst dann wieder verwenden, nachdem sie aus dem zentralen Verzeichnis gelöscht wurde. Weitere Informationen finden Sie in **Teil 10. Zentrales Verzeichnis**.

Um die Knoten-ID Ihres Transport Service zu ändern, wählen Sie die Funktion "Heimknoten eingeben" im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm.

Überschreiben Sie die Knoten-ID im daraufhin erscheinenden Fenster mit der neuen Knoten-ID und drücken Sie EINGABE.

Daraufhin werden die sowohl die neue Knoten-ID für den Transport Service als auch die zur Zeit von der Adresssynchronisation benutzte alte Knoten-ID in einem Bildschirm angezeigt. Die Anzahl der von der Änderung betroffenen Adressen im zentralen Verzeichnis und externen Teilnehmereinträge wird ebenfalls angezeigt.

```

10:17          * * * C O N - N E C T 2 * * *          14.Nov.97
Buero LS      Administration - Knotenname im zentralen   OLAN21
                Verzeichnis aktualisieren

Neuer Transport Service-Knotenname:          ODIN

Fuer 'Adressen synchronisieren'
benutzter Knotenname:                        ODENWALD

Die Aktualisierung aendert 934                Adressen im
zentralen Verzeichnis und 14                  externe Teilnehmereintraege.

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        HELP  Menue Beend Aktl
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Drücken Sie PF4, um die Änderung zu bestätigen. Oder drücken Sie PF3, um die Änderung rückgängig zu machen.

Vorgehensweise beim Aktualisieren der Adressen

Wenn Sie die Änderung der Knoten-ID bestätigen, werden die Adressen, die sich auf diesen Transport Service-Knoten beziehen, nicht automatisch geändert. Zunächst werden lediglich die folgenden Daten im zentralen Verzeichnis geändert:

- alle Adressen, die mit der Adresssynchronisation in das zentrale Verzeichnis geladen wurden,
- alle Adressen, denen der Zugriff auf externe Büros erlaubt wurde,
- der Datensatz für Ihren Con-nect-Knoten (wie im zentralen Verzeichnis definiert).

Mit dem nächsten Entladen werden dann die Adressen geändert, die vorher auf andere Con-nect-Knoten entladen wurden. Die folgenden Daten werden geändert:

- alle Profile, die mit der Adresssynchronisationsfunktion "Profile eingeben" definiert wurden und sich auf Ihren Con-nect-Knoten beziehen,
- alle Adressen, die von Ihrem Con-nect-Knoten stammen und vorher aus dem zentralen Verzeichnis entladen wurden, und
- alle Adressen, die von Ihrem Con-nect-Knoten stammen und vorher aus dem zentralen Verzeichnis importiert wurden.

Getrennte Adressen, die von Ihrem Con-nect-Knoten stammen, werden *nicht* geändert.

Abend-Codes beim Transport Service

"Abend" steht für den englischen Begriff "Abnormal End" (Abbruch). Der Transport Service gibt die folgenden Abend-Codes für Debugging-Zwecke aus.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Abend-Codes in einer CICS-Umgebung
 - Abend-Codes in einer Com-plete-Umgebung
-

Abend-Codes in einer CICS-Umgebung

Bei Problemen während der Ausführung können die Startroutinen des Transport Service entweder mit einem CICS-Abend-Code beendet werden oder mit einem der folgenden Abend-Codes des Transport Service:

Code	Beschreibung
CT00	Nicht ausreichende TWA-Größe.
CT01	Fehlende Parameter.
CT02	Ungültige Parameter.
CT03	Speicherüberlauf beim Aufbau der dynamischen Parameter-Zeichenkette.
CT04	CTPARM enthält für die erforderliche Funktion keine Angabe zur dynamischen Parameter-Zeichenkette.

Anmerkung:

Natural wird immer dann mit Abend-Code NT06 beendet, wenn ein WRITE zum Bildschirm im nicht-interaktiven Modus versucht wird.

Abend-Codes in einer Com-plete-Umgebung

Bei Problemen während der Ausführung können die Startroutinen des Transport Service entweder mit einem Abend-Code von Com-plete beendet werden oder mit einem der folgenden Abend-Codes des Transport Service:

Code	Beschreibung
1202	Fehlende Parameter.
1203	Ungültige Parameter.
1204	Speicherüberlauf beim Aufbau der dynamischen Parameter-Zeichenkette.
1205	CTPARM enthält für die erforderliche Funktion keine Angabe zur dynamischen Parameter-Zeichenkette.

Anmerkung:

Natural wird immer dann mit dem Com-plete-Abend-Code ZWRnnnn beendet, wenn ein WRITE zum Bildschirm im nicht-interaktiven Modus versucht wird.

Teil 6. Lotus AU/Con-nect

Dieser Teil beschreibt die Konfigurierung und Verwaltung von Lotus AU/Con-nect. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Allgemeine Informationen über Lotus AU/Con-nect
- Allgemeine Architektur von Lotus AU/Con-nect
- Nachrichtenfluss
- Ausführungsplan (Scheduling)
- Navigation bei Lotus AU/Con-nect
- Lotus/AU Con-nect: Internet E-Mail

Allgemeine Informationen über Lotus AU/Con-nect

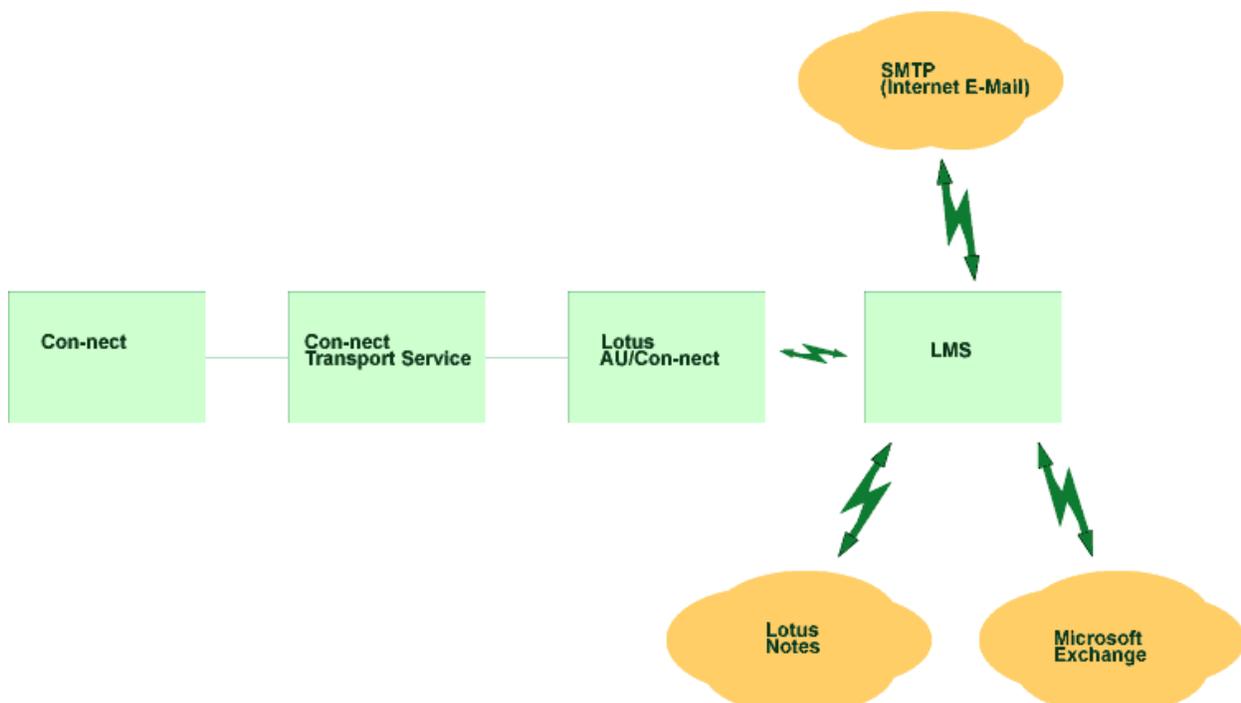
Access Unit Con-nect (Lotus AU/Con-nect) ist ein Produkt der Firma Lotus Development Inc. Es erweitert die Versandmöglichkeiten von Con-nect, indem es Con-nect mit dem Lotus Messaging Switch (LMS) verbindet. LMS unterstützt mehrere Protokolle (z.B. Internet E-Mail über SMTP). Über weitere "Access Units" ermöglicht LMS Verbindungen zu anderen Bürosystemen wie zum Beispiel Lotus Notes und Microsoft Exchange. LMS läuft auf einem AIX-UNIX-System und kommuniziert mit Lotus AU/Con-nect oder anderen "Access Units" über das Softswitch Network API (SNAPI) von Lotus. Hierbei werden entweder SNA- oder TCP/IP-Netzwerkprotokolle verwendet.

Lotus AU/Con-nect ist bei Con-nect als Transport-Service-Anwendung implementiert (Anwendungstyp K). Diese Anwendung besteht aus Natural- und C-Programmen, die in einer OS/390-Batch-Umgebung laufen.

Informationen über den Transport Service finden Sie in **Teil 5. Transport Service**.

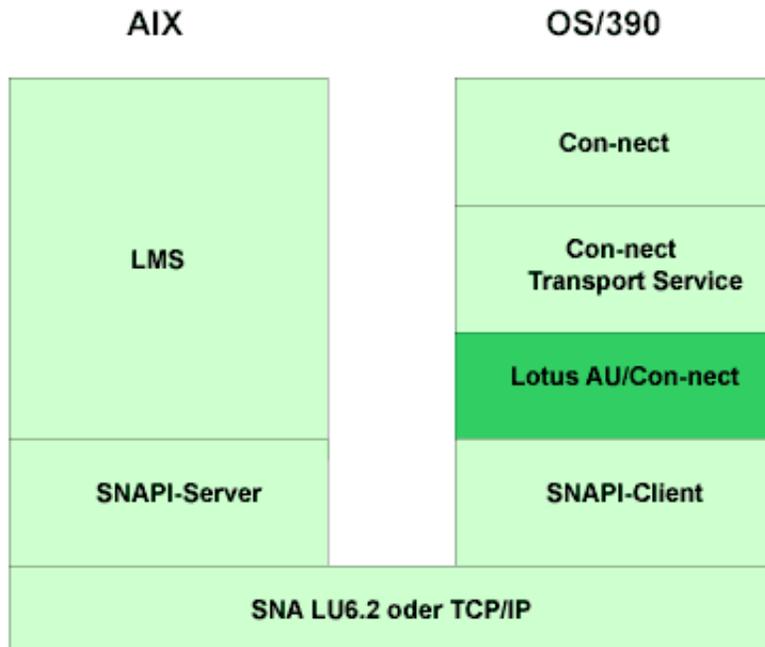
Weitere Informationen über Lotus AU/Con-nect, SNAPI und LMS finden Sie in der folgenden Dokumentation der Firma Lotus: *AU/Con-nect Administrator's Guide*.

Das folgende Diagramm zeigt die allgemeine Architektur eines Netzwerks in dem Lotus AU/Con-nect zusammen mit Con-nect und LMS verwendet wird.



Allgemeine Architektur von Lotus AU/Con-nect

Das folgende Diagramm zeigt die Architektur von Lotus AU/Con-nect auf oberster Ebene:



Lotus AU/Con-nect besteht aus zwei Prozessen:

- einem Eingangsprozess, der Post von LMS für Con-nect-Teilnehmer empfängt, und
- einem Ausgangsprozess, der Post von Con-nect-Teilnehmern an LMS versendet. LMS leitet diese Post dann an die externen Empfänger weiter.

In beiden Fällen wird die Kommunikation in festgelegten Intervallen von Lotus AU/Con-nect initiiert.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Eingangsprozess (LMS an Con-nect)
 - Ausgangsprozess
-

Eingangsprozess (LMS an Con-nect)

Der Eingangsprozess überprüft LMS in regelmäßigen Abständen auf Post, die von externen Benutzern an Con-nect-Teilnehmer gesendet wurde. Diese Post steht bei LMS in einer speziellen Warteschlange für Con-nect. Der Eingangsprozess von Lotus AU/Con-nect verarbeitet diese Post mit SNAPI und übersetzt sie in Transport-Service-Objekte von Con-nect. Diese Objekte werden in die Con-nect-Spooldatei gestellt und später mit dem Transport Service an die Con-nect-Empfänger übermittelt.

Ausgangsprozess

Post, die von Con-nect-Teilnehmern über Lotus AU/Con-nect und LMS an externe Benutzer gesendet wird, kommt zuerst als Transport-Service-Objekt in die Con-nect-Spooldatei. Anschließend kommt sie in die Anwendungswarteschlange für den Transport Service (Anwendungstyp K - Lotus AU/Con-nect). Der Ausgangsprozess von Lotus AU/Con-nect liest die Transport-Service-Objekte und übermittelt sie mit SNAPI an LMS. Von dort aus werden sie weitergeschickt.

Nachrichtenfluss

Con-nect-Nachrichten (Memos und Dokumente) an externe Empfänger werden über Lotus AU/Con-nect genauso gesendet wie Nachrichten an externe Con-nect-Teilnehmer. Wenn ein Con-nect-Teilnehmer den Befehl BESTAETIGEN eingibt, wird ein Transportobjekt erstellt und in die Eingangswarteschlange des Transport Service von Con-nect gestellt. Das Transportobjekt setzt sich zusammen aus dem Inhalt der Nachricht, der Adressinformation für den Empfänger und der Transport-Service-Adresse (d.h. Knoten-ID und Anwendungstyp). Das Objekt wird dann in die Warteschlange der entsprechenden Transport-Service-Anwendung gestellt. Im Falle von Lotus AU/Con-nect ist dies Anwendungstyp K. In der Regel ist dies auf demselben Transport-Service-Knoten wie das lokale Con-nect-System.

Der Ausgangsprozess von Lotus AU/Con-nect liest die Objekte aus der Anwendungswarteschlange (Typ K) und sendet sie mit SNAPI an LMS. LMS ist dann für die Zustellung an die Empfänger verantwortlich (Internet E-Mail, Lotus Notes usw.).

Wenn Post in die andere Richtung gesendet wird (d.h. wenn externe Benutzer Post an Con-nect-Teilnehmer senden), wird die Post gemäß des Ursprungsprotokolls an LMS übermittelt. Dort wird sie zur Übermittlung an Con-nect in eine Warteschlange gestellt. Der Eingangsprozess von Lotus AU/Con-nect liest die Post in dieser Warteschlange, konvertiert sie in Transport-Service-Objekte und stellt sie in die Eingangswarteschlange von Con-nect. Von dort aus wird sie in die entsprechende Anwendungswarteschlange gestellt. Im Fall von Con-nect ist dies Anwendungstyp A. In der Regel ist dies auf demselben Transport-Service-Knoten, auf dem auch Lotus AU/Con-nect installiert wurde.

Zuletzt wird die Post mit dem Warteschlangen-Server-Programm aus der Anwendungswarteschlange gelesen und in das Posteingangsfach des jeweiligen Con-nect-Empfängers gestellt.

Ausführungsplan (Scheduling)

Lotus AU/Con-nect hat einen Eingangszeitplan (Inbound Scheduler) und einen Ausgangszeitplan (Outbound Scheduler). Diese Zeitpläne laufen als OS/390-Batch-Jobs. Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie Ihre Eingangs- und Ausgangszeitpläne anpassen können.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Eingangszeitplan
- Ausgangszeitplan

Eingangszeitplan

```
//AAAAAA JOB CLASS=B,MSGCLASS=C
//*
//* SCHEDULING JOB FOR AU/CON-NECT'S INCOMING TASK.
//* STARTS NATURAL PROGRAM YSCHEDI, WHICH REPEATEDLY
//* POLLS LMS AND RECEIVES MAIL QUEUED FOR CON-NECT,
//* WRITING TO TRANSPORT SERVICE'S INBOUND QUEUE.
//*
//NATBAT EXEC PGM=DDDDD,REGION=EEEE,
// PARM=( ' PARM=NATPARM,AUTO=OFF,IM=D,INTENS=1,DU=ON,WH=ON,ASIZE=40' )
//STEPLIB DD DISP=SHR,DSN=NATLIBRARY
//          DD DISP=SHR,DSN=AULIBRARY
//          DD DISP=SHR,DSN=TCPLIBRARY
//          DD DISP=SHR,DSN=SASCLIBRARY
//          DD DISP=SHR,DSN=MODULE
//*
//SYSTEM DD SYSOUT=X
//CONFIG DD DISP=SHR,DSN=FFFFF
//CMPRINT DD SYSOUT=X
//*
ADARUN DB=NNV,SVC=NNV
//CMSYNIN DD DATA
VVVVV,XXXX,YYYY
YSCHEDI 2
FIN
//
```

Passen Sie Ihren Eingangszeitplan folgendermaßen an:

- Ersetzen Sie "AAAAAA" mit dem Namen Ihres Jobs, "B" mit der Jobklasse und "C" mit der Klasse zum Ausgeben von Nachrichten.
- NATBAT: ersetzen Sie "DDDDD" mit dem Namen des Natural-Nukleus, den Sie für Batch-Betrieb gelinkt haben, und "EEEE" mit dem virtuellen Speicherbedarf.
- PARM: ersetzen Sie "NATPARM" mit dem Namen des Natural-Parameters.
- STEPLIB: ersetzen Sie "NATLIBRARY" mit dem Namen Ihrer Natural-Bibliothek, "AULIBRARY" mit dem Namen der Lotus-AU/Con-nect-Bibliothek, "TCPLIBRARY" mit dem Namen der TCP/IP-Bibliothek, "SASCLIBRARY" mit dem Namen der SAS-C-Bibliothek und "MODULE" mit dem Namen der Bibliothek, in der sich die Parametermodule befinden.

- CONFIG: ersetzen Sie "FFFFF" mit der PDS-Teildatei, die die Laufzeiteinstellungen für Lotus AU/Con-nect enthält. Weitere Informationen finden Sie in folgender Lotus-Dokumentation: *AU/Con-nect Administrator's Guide*.
- ADARUN: ersetzen Sie das erste "NNN" mit der Datenbanknummer und das zweite "NNN" mit der entsprechenden Adabas-SVC-Nummer (Standard: 249).
- Ersetzen Sie "VVVVV" mit dem Namen der Con-nect-Systembibliothek (SYSCNT2), "XXXX" mit Ihrem Teilnehmerkennzeichen und "YYYY" mit Ihrem Passwort.
- Geben Sie das Ausführungsintervall für YSCHEDI in Minuten an. Im Beispiel oben wird YSCHEDI alle 2 Minuten gestartet.

Ausgangszeitplan

```
//AAAAAA JOB CLASS=B,MSGCLASS=C
//*
/* SCHEDULING JOB FOR CON-NECT TRANSPORT SERVICE. STARTS
/* NATURAL PROGRAM YSCHEDX, WHICH REPEATEDLY STARTS SERVER
/* PROGRAMS FOR ALL QUEUES. FOR THE APPL K QUEUE, THIS IS
/* THE OUTBOUND TASK OF AU/CON-NECT, SENDING TO LMS.
/*
//NATBAT EXEC PGM=DDDDD,REGION=EEEE,
// PARM=( ' PARM=NATPARM,AUTO=OFF,IM=D,INTENS=1,DU=ON,WH=ON,ASIZE=40' )
//STEPLIB DD DISP=SHR,DSN=NATLIBRARY
// DD DISP=SHR,DSN=AULIBRARY
// DD DISP=SHR,DSN=TCPLIBRARY
// DD DISP=SHR,DSN=SASCLIBRARY
// DD DISP=SHR,DSN=MODULE
//*
//SYSTEM DD SYSOUT=X
//CONFIG DD DISP=SHR,DSN=FFFFF
//CMPRINT DD SYSOUT=X
//*
ADARUN DB=NNN,SVC=NNN
//CMSYNIN DD DATA
VVVVV,XXXX,YYYY
YSCHEDX 2
FIN
//
```

Passen Sie Ihren Ausgangszeitplan folgendermaßen an:

- Ersetzen Sie "AAAAAA" mit dem Namen Ihres Jobs, "B" mit der Jobklasse und "C" mit der Klasse zum Ausgeben von Nachrichten.
- NATBAT: ersetzen Sie "DDDDD" mit dem Namen des Natural-Nukleus, den Sie für Batch-Betrieb gelinkt haben, und "EEEE" mit dem virtuellen Speicherbedarf.
- PARM: ersetzen Sie "NATPARM" mit dem Namen des Natural-Parameters.
- STEPLIB: ersetzen Sie "NATLIBRARY" mit dem Namen Ihrer Natural-Bibliothek, "AULIBRARY" mit dem Namen der Lotus-AU/Con-nect-Bibliothek, "TCPLIBRARY" mit dem Namen der TCP/IP-Bibliothek, "SASCLIBRARY" mit dem Namen der SAS-C-Bibliothek und "MODULE" mit dem Namen der Bibliothek, in der sich die Parametermodule befinden.

- CONFIG: ersetzen Sie "FFFFF" mit der PDS-Teildatei, die die Laufzeiteinstellungen für Lotus AU/Con-nect enthält. Weitere Informationen finden Sie in folgender Lotus-Dokumentation: *AU/Con-nect Administrator's Guide*.
- ADARUN: ersetzen Sie das erste "NNN" mit der Datenbanknummer und das zweite "NNN" mit der entsprechenden Adabas-SVC-Nummer (Standard: 249).
- Ersetzen Sie "VVVVV" mit dem Namen der Con-nect-Systembibliothek (SYSCNT2), "XXXX" mit Ihrem Teilnehmerkennzeichen und "YYYY" mit Ihrem Passwort.
- Geben Sie das Ausführungsintervall für YSCHEDX in Minuten an. Im Beispiel oben wird YSCHEDX alle 2 Minuten gestartet.

Navigation bei Lotus AU/Con-nect

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die von Lotus AU/Con-nect unterstützten externen Knoten eingeben und verwalten (d.h. Knotentyp U für Internet E-Mail). Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Information finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.



Lotus/AU Con-nect: Internet E-Mail

Geben Sie den Namen für den externen Knoten im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein (das ist der Empfängername, der beim Versenden von Post eingegeben wird), und wählen Sie die Funktion "Externen Knoten eingeben".

Daraufhin erscheint der "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm, in dem Sie alle notwendigen Informationen für den neuen Knoten eingeben (siehe **Externen Knoten eingeben**). Geben Sie die Adressierstufe und den Knotentyp (U für Internet E-Mail) ein und drücken Sie EINGABE, um das folgende Fenster anzuzeigen:

```

13:56                * * * C O N - N E C T 3 * * *                20.Jan.2000
Buero LS            Administration - Externen Knoten eingeben        A06740

Externer Knoten IOWA_____ +-----+
                                ! Transport Service-Zielknoten eingeben !
                                +-----+
Beschreibung _____ !
                                !
Adressierstufe 9           ! Zielknoten: _____ !
                                !
Knotentyp U                !
                                !
A Con-nect      B Telex    F Sn !
T Teletex      U E-Mail   !
                                !
                                !
                                !
                                !
                                +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend      Zeig

```

Der Zielknoten ist der Heimknoten des Con-nect-Transport-Service (siehe **Knoten-ID definieren**). Geben Sie den Zielknoten ein und drücken Sie EINGABE.

Im Abschnitt **Externe Knoten** finden Sie Informationen darüber, wie Sie einen Internet E-Mail-Knoten ändern, zeigen, oder löschen und wie Sie die Vorgaben der Knotentypen eingeben.

Teil 7. Con-nect Teleservices

Dieser Teil beschreibt die Konfigurierung und Verwaltung von Con-nect Teleservices. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Navigation bei Con-nect Teleservices
- Con-nect-Spooldatei initialisieren
- Einen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten eingeben
- Hardware-Voraussetzungen für Con-nect Teleservices
- Dienstprogramme für Con-nect Teleservices

Navigation bei Con-nect Teleservices

Wenn Con-nect Teleservices bei Ihnen installiert ist, können Sie Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten definieren.

Damit ein Teilnehmer Con-nect Teleservices benutzen kann, muss die Funktion "Externe Post versenden" im Büroprofil des Teilnehmers erlaubt sein. Siehe **Büroprofil**.

Anmerkung:

Während der Übertragung von Telex-, Teletex- und Telefax-Objekten werden Datensätze in die Spooldatei geschrieben. Diese Datensätze müssen in regelmäßigen Abständen aus der Spooldatei gelöscht werden. Siehe **Spooldatei-Einträge löschen**.

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie die Bildschirme zum Eingeben und Verwalten von Telex-, Teletex- und Telefax-Knoten aufrufen können.

Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten** .



Con-nect-Spooldatei initialisieren

Con-nect Teleservices benutzt Routinen der Con-nect-Spooldatei-Methode, um Informationen von der Con-nect-Systemdatei in die Con-nect-Spooldatei zu übertragen, und umgekehrt.

Sie müssen Ihren Heimknoten für die Con-nect-Spooldatei-Methode definieren, damit Con-nect Teleservices in Ihrer Umgebung laufen kann. Siehe **Heimknoten eingeben**.

Einen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten eingeben

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"
- Beispiele

Der Bildschirm "Externen Knoten eingeben"

Um einen externen Telex-, Teletex- oder Telefax-Knoten einzugeben, geben Sie den Namen des Knotens im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein. Dies ist der Name, der beim Versenden von Mitteilungen in der "Empfaenger"-Zeile des "Senden"-Bildschirms eingegeben wird. Wählen Sie anschließend die Funktion "Externen Knoten eingeben".

Daraufhin erscheint der "Externen Knoten eingeben"-Bildschirm, in dem Sie alle notwendigen Informationen für den neuen Knoten eingeben (siehe **Externen Knoten eingeben**). Geben Sie die Adressierstufe und den Knotentyp (B für Telex, H für Telefax oder T für Teletex) ein, und drücken Sie EINGABE. Das Fenster "Telex-/Teletex-/Telefaxknoten *Knotenname* eingeben" erscheint:

```

12:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          27.Apr.94
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben      A06740

+-----+
!                               Telexknoten FORSCHER eingeben                               !
!                                                                                         !
! To: _____ !
! From: _____ !
! Subject: _____ !
!   Telexnummer _____ !
!   Kennung _____ !
A !   Versand zwischen 0000 (ssmm) !
H !   und 0000 (ssmm) !
!   Anzahl Versuche _____ Geraet _____ !
!   Ankreuzen _ Aenderung vor Versand erlauben !
!                                                                                         !
+-----+

          Der Programmname besteht aus 'X-' 'Knotentyp' und 'S'

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Hilfe Menue Beend          Zeig
Geben Sie die Daten ein und druecken Sie FREIGABE zum Eintragen

```

Die Informationen, die Sie in diesem Fenster eingeben, erscheinen im Fenster "Telex/Teletex/Telefax an *Knotenname* senden", wenn ein Teilnehmer ein Telex, Teletex oder Telefax verschickt.

To

Name des Empfängers (muss nicht mit dem Knotennamen identisch sein).

From

Name des Absenders.

Subject

Betreff des Telexes, Teletexes oder Telefaxes.

Telex-, Teletex-, Telefaxnummer

Telex-, Teletex- oder Telefaxnummer des Empfängers.

Kennung

Telex-, Teletex- und Telefaxnummern können Kennungen (Answer-Back-Codes) haben. Beim Senden wird geprüft, ob die Kennung und die Telex-, Teletex- oder Telefaxnummer übereinstimmen. Wenn sie nicht übereinstimmen, erhält das Telex, Teletex oder Telefax den Empfangsstatus "Kann nicht zugestellt werden". (Der Teilnehmer kann im Tageskopienfach den Befehl EMPFAENGER für die Mitteilung eingeben, um den Empfangsstatus zu überprüfen).

Versand zwischen...und

Die Zeitspanne, in der das Telex, Teletex oder Telefax gesendet werden soll. Geben Sie die Zeit im 24-Stunden-Format ohne Trennzeichen ein (z.B. 1800).

Anmerkung:

Sie können Mitternacht nicht als 24:00 angeben. Sie müssen stattdessen 0:00 angeben (d.h. 0000 in diesem Fall).

Anzahl Versuche

Die Anzahl der Versuche, ein Telex, Teletex oder Telefax zu senden, kann eingeschränkt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Funktion durch die installierte Übertragungs-Hardware unterstützt wird. (Der Endbenutzer kann dieses Feld nicht ändern.)

Geraet

Das Telex-Gerät, von dem die Nachricht gesendet wird. (Der Endbenutzer kann dieses Feld nicht ändern.)

Aenderung vor Versand erlauben

Sie können dieses Feld mit einem beliebigen Zeichen markieren. Es wird in Verbindung mit dem Feld "Telex-, Teletex-, Telefaxnummer" benutzt und definiert:

- ob bei jedem Senden ein Fenster erscheinen soll;
- ob die Felder "Telex-, Teletex-, Telefaxnummer", "Geraet", "Versandzeit", "Anzahl Versuche" und "Kennung" vom Teilnehmer geändert werden können.

Je nachdem, ob Sie eine Telex-, Teletex- oder Telefaxnummer eingeben, und ob Sie Änderungen vor Versand erlauben, passiert beim Senden Folgendes (dies gilt sowohl für externe Knoten als auch für Rufnamen):

Änderungen erlaubt	Nummer vorgegeben	Wirkung
nein	nein	Fenster erscheint. Die Felder "To", "From", "Subject" und "Nummer" können geändert werden.
nein	ja	Fenster erscheint nicht.
ja	nein	Fenster erscheint. Alle Felder können geändert werden.
ja	ja	Fenster erscheint. Alle Felder können geändert werden.

Beispiele

1. Sie erlauben das Ändern aller Felder. Sie geben keine Telexnummer und keine Kennung ein. Wenn der Teilnehmer ein Telex sendet, erscheint das Fenster, in dem er die Telexnummer und (optional) die Kennung eingeben muss. Der Teilnehmer kann alle Felder in diesem Fenster ändern.
2. Sie verbieten das Ändern der Felder und geben keine Telexnummer und keine Kennung ein. Wenn der Teilnehmer ein Telex sendet, erscheint das Fenster, in dem er die Telexnummer und (optional) die Kennung eingeben muss. Außerdem kann der Teilnehmer die Felder "To", "From" und "Subject" ändern.
3. Sie verbieten das Ändern der Felder und geben eine Telexnummer ein. Beim Senden erscheint kein Fenster, und das Telex wird direkt an die angegebene Telexnummer gesendet.

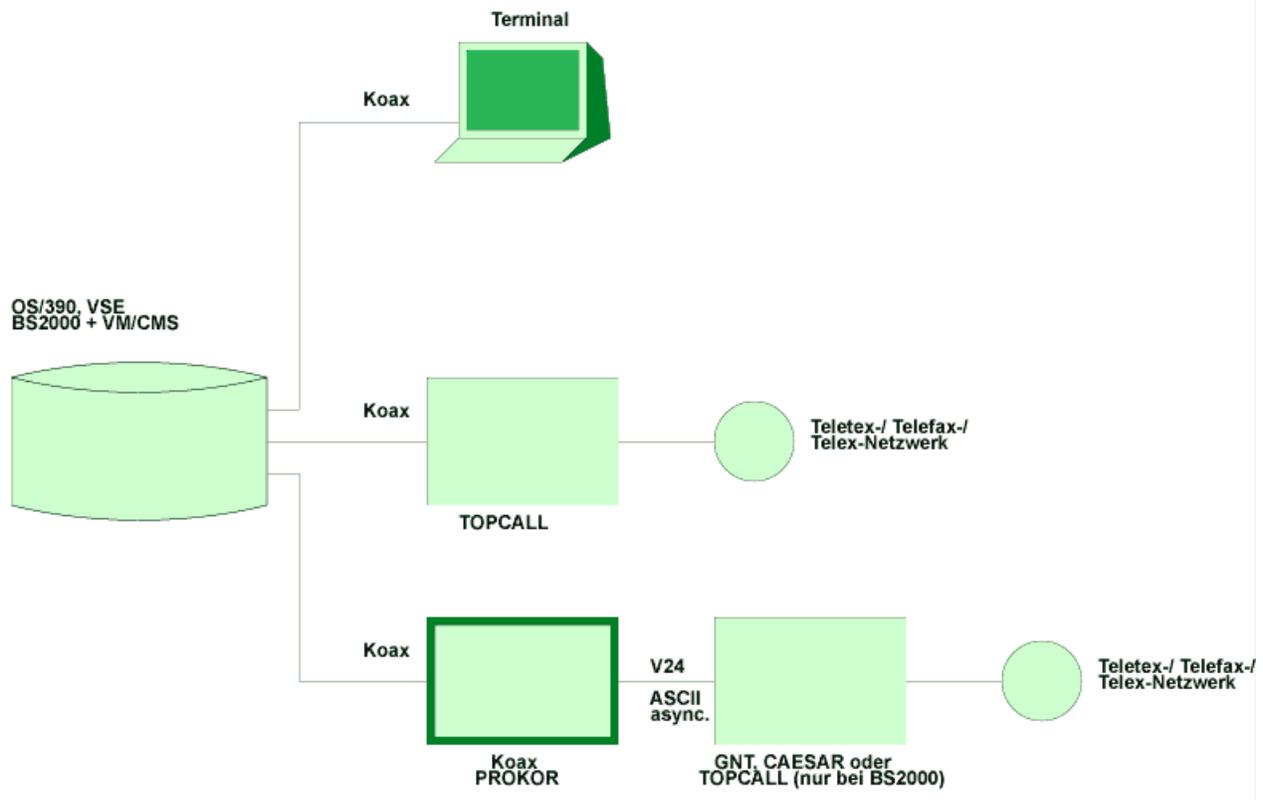
Hardware-Voraussetzungen für Con-nect Teleservices

Der Kunde muss sicherstellen, dass ein Telex- und Telefax-System (und gegebenenfalls ein Protokollkonverter) in seiner Umgebung installiert und über den TP-Monitor sachgemäß registriert ist.

Die Telex- und Telefax-System-Verbindung

Zur Zeit werden die folgenden Telex- und Telefax-Systeme unterstützt: TOPCALL, GNT und CAESAR. Für TOPCALL wird kein Protokollkonverter benötigt, weil es direkt über ein Koaxialkabel verbunden wird.

GNT- und CAESAR-Systeme sind über den Protokollkonverter PROKOR mit dem Terminal-Controller verbunden. Der Protokollkonverter verhält sich wie ein Terminal und kann über ein Koaxialkabel angeschlossen werden. Vom Host-Computer übermittelte Nachrichten werden vom PROKOR so empfangen, als wären sie an ein Terminal geschickt worden und werden anschließend an ein GNT- oder CAESAR-System weitergeleitet. Nachrichten von GNT- oder CAESAR-Systemen werden vom PROKOR gemäß dem entsprechenden Protokoll an den Host-Computer weitergeleitet (in diesem Fall verhält sich PROKOR wie eine Terminal-Tastatur).



Die wichtigste Voraussetzung für diesen Datenaustausch ist eine Natural-Session in der entsprechenden Systemumgebung, die auf der Koaxialleitung gestartet werden kann, die mit dem PROKOR verbunden ist. Diese Natural-Session muss automatisch gestartet werden können. Das Startprogramm für den Telextreiber wird wiederum von dieser Session aus aufgerufen.

Die Dokumentation *Con-nect Installation and Operations* beschreibt, wie der Con-nect-Telextreiber in verschiedenen Umgebungen installiert wird.

Dienstprogramme für Con-nect Teleservices

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- D-TELEX
 - X-BLG-M
 - TELEXE
 - X-BSTOP
-

D-TELEX

Funktion

Mit diesem Programm kann der Administrator die Ereignisse verfolgen, die auf der Terminalleitung zwischen dem TOPCALL-, GNT- oder CAESAR-System und dem Natural-Telextreiber auf dem Host auftreten. Außerdem kann der Administrator prüfen, wann der letzte Dialog zwischen dem Telex-, Teletex- oder Telefax-Treiber und der verbundenen Hardware stattfand.

Ausführung

Dieses Programm kann als Anwendung in das Büro des Teilnehmers eingegeben werden; d.h. es kann von jedem Punkt in Con-nect aus aufgerufen werden (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Anwendungen**). Wird das Programm nicht als Anwendung eingegeben, kann es von der Bibliothek SYSCNT2T aus aufgerufen werden, indem der Programmname D-TELEX nach der Eingabeaufforderung "Next" eingegeben wird.

Es erscheint der folgende Bildschirm.

Anmerkung:

Der Bildschirm erscheint nicht, wenn das Programm als Anwendung im Büro des Teilnehmers eingegeben wurde und dabei "User" (TELEX) als Parameter definiert wurde.

```
FOR USER _____  
FUNCTION _ 0=DISPLAY 1=START 2=STOP
```

For User

Die Teilnehmer-ID, unter der der Con-nect Teleservices Treiber läuft.

Function

0=DISPLAY	Die protokollierten Ereignisse anzeigen. Ereignisse können nur verfolgt werden, wenn die Trace-Funktion für den angegebenen User (TELEX) initialisiert wurde (durch Angabe von 1).
1=START	Mit dem Aufzeichnen der Ereignisse auf der Terminalleitung des angegebenen Users (TELEX) beginnen. Nachdem die Trace-Funktion einmal gestartet wurde, werden alle Ereignisse protokolliert, bis das System neu gestartet wird (reboot), oder bis Sie die Funktion STOP wählen.
2=STOP	Das Aufzeichnen der Ereignisse beenden.

Anmerkung:

Nach Ausführung dieses Dienstprogramms mit 1=START oder 2=STOP muss der für dieses Terminal definierte Benutzer (TELEX) neu gestartet werden, um die Trace-Funktion zu aktivieren.

Wenn Sie die Funktion START wählen, wird die Trace-Funktion aktiviert, und es erscheint wieder das Menü, von dem aus Sie das Programm D-TELEX aufgerufen haben. Wenn Sie das Programm D-TELEX beispielsweise als Anwendung in Ihr Büro eingegeben haben und es vom Hauptmenü aus aufgerufen haben, wird das Hauptmenü wieder angezeigt.

Wenn Sie die Funktion DISPLAY auswählen, erscheint eine dem folgenden Beispiel-Bildschirm entsprechende Anzeige:

```

16. 16:07:48 *** TOP-CALL TELEX ***   ROLL -> 2 MIN 57 SEC
16. 16:10:46 D..2Q?R??
16. 16:10:48 D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
16. 16:10:49 *** TOP-CALL TELEX ***   ROLL -> 2 MIN 57 SEC
16. 16:18:31 D..2Q?R??
16. 16:19:12 D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
16. 16:20:11 *** TOP-CALL TELEX ***   ROLL -> 1 MIN 20 SEC
16. 16:21:49 D..2Q?R??
16. 16:21:54 D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
16. 16:21:55 *** TOP-CALL TELEX ***   ROLL -> 2 MIN 54 SEC

```

Die erste Spalte ganz links enthält das aktuelle Datum. Die nächste Spalte zeigt die Uhrzeit, zu der die Nachricht an das TOPCALL-, CAESAR- oder GNT-System gesendet wurde. Danach folgen Informationen über das Protokollelement (Nachricht, Ereignis), das an das TOPCALL-, CAESAR- oder GNT-System gesendet wurde.

Anmerkung:

Dieses Trace-Programm speichert etwa nur zwei Seiten von Log-Sätzen. Der jeweils älteste Satz wird mit dem jeweils aktuellen Satz überschrieben.

X-BLG-M

X-BLG-M kann nur mit TOPCALL benutzt werden.

Funktion

Dieses Trace-Programm ermöglicht es dem Administrator, wichtige Ereignisse zu verfolgen, die während des Ablaufs von Con-nect Teleservices Programmen auftreten.

Um das Trace-Programm zu aktivieren, muss der Schalter #TC-TRACE-ENABLED im Startprogramm TLXDRV auf <TRUE> gesetzt werden, und der für dieses Terminal definierte Benutzer (TELEX) muss abgemeldet und neu gestartet werden.

Anmerkung:

Wenn das Trace-Programm ständig läuft, wird dadurch ein großer Teil des Spooldatei-Speicherplatzes belegt. Wenn dieses Programm deaktiviert wurde, sollten die noch vorhandenen Log-Sätze gelöscht werden.

Ausführung

Con-nect Teleservices kann mit diesem Dienstprogramm Log-Daten für jedes bedeutende Ereignis aufzeichnen. Dies erleichtert die allgemeine Überwachung durch den Administrator sowie die Suche nach bestimmten Ereignissen in der Kommunikation mit dem Telex-System. Zu den bedeutenden Ereignissen zählen: Initialisierung, ein- und ausgehende Telexe, Telefaxe oder Teletexe, Kostenstellen-Dateien und Journale vom Telex-System in Con-nect laden sowie weitere Ausnahmebedingungen.

Dieses Programm kann als Anwendung in das Büro des Teilnehmers eingegeben werden; d.h. es kann von jedem Punkt in Con-nect aus aufgerufen werden (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Anwendungen**). Wird das Programm nicht als Anwendung eingegeben, kann es von der Bibliothek SYSCNT2T aus aufgerufen werden, indem der Programmname X-BLG-M nach der Eingabeaufforderung "Next" eingegeben wird.

Der folgende Bildschirm erscheint:

```

1:55 PM          * * * C O N - T A C T 3 * * *          14.Feb.94
Cabinet LS      Log Information Maintenance           X-BLG-M

Cmd Program    Log Time          Ty Log Info
-----
___ X-BIO3      94-03-02 09:47:50 O  D?R??
___ X-BIO3      94-03-02 09:49:43 I  T?
___ X-BIO3      94-03-02 09:49:43 O  D..2EOT,BREAK=1?D..2END?D..2C,R=B:TTC???????
___ X-BIO3      94-03-02 09:50:08 I  D?D+++++B:+INHALT?D?D930311 0949?DKENNUNG
___ X-BIO3      94-03-02 09:50:08 M  *** TOP-CALL TELEX ***  INITIALIZED
___ X-BIO3      94-03-02 09:50:08 O  D..2P,D=930311,T=0950?D..2Q?R??
___ X-BIO3      94-03-02 09:50:11 I  D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
___ X-BIO3      94-03-02 09:50:11 M  *** TOP-CALL TELEX ***  ROLL -> 2 MIN 57 SE
___ X-BIO3      94-03-02 09:53:08 O  D..2Q?R??
___ X-BIO3      94-03-02 09:53:11 I  D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
___ X-BIO3      94-03-02 09:53:12 M  *** TOP-CALL TELEX ***  ROLL -> 2 MIN 57 SE
___ X-BIO3      94-03-02 09:56:09 O  D..2Q?R??
___ X-BIO3      94-03-02 09:56:12 I  D?D+++++A:+EMPTY?D318 keine Nachricht?E?
___ X-BIO3      94-03-02 09:56:12 M  *** TOP-CALL TELEX ***  ROLL -> 2 MIN 57 SE
Commands:
Enter a command, press a PF-key, or enter * to list commands
  DI Display  ER Erase  TO Top  DB DispBuffer          (YYYYMMDDHHMMSS)
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          QUIT          ERAL  -      +      --
    
```

Program

Name des Programms, das den Log-Satz generierte.

Log Time

Datum und Uhrzeit, an dem dieser Log-Satz generiert wurde.

Ty

Typ des Ereignisses. Wird von Con-nect Teleservices intern benutzt. Mögliche Werte sind:

O	Von Con-nect Teleservices ausgehende Nachricht.
I	Nach Con-nect Teleservices eingehende Nachricht.
M	Zur Information dienende Meldung von Con-nect Teleservices.

Log Info

Aufgezeichnete Log-Informationen.

Position to Log Time

Wenn die Liste der Log-Sätze über eine Seite hinausgeht, können Sie das Datum und die Uhrzeit eingeben, zu dem/der Sie blättern möchten.

Für jeden angezeigten Log-Satz können Sie die folgenden Befehle in der Spalte "Cmd" eingeben:

- DI Zusätzliche Informationen zu diesem Log-Satz anzeigen.
- ER Log-Satz löschen. Der Satz wird sofort gelöscht; Sie müssen das Löschen nicht bestätigen.
- TO Die Anzeige wird so gerollt, dass der markierte Log-Satz oben auf dem Bildschirm angezeigt wird..
- DB Die Nachricht wird so angezeigt, wie sie gesendet oder empfangen wurde. Dieser Befehl ist hilfreich, wenn ein Ganzseitenprotokoll für die Kommunikation zwischen dem Telex-System und dem Con-nect Teleservices Treiberprogramm benutzt wird.

Mit den folgenden PF-Tasten können Sie in der Liste der Log-Sätze blättern:

- PF8 Vorherige Seite anzeigen (-).
- PF9 Nächste Seite anzeigen (+).
- PF10 Erste Seite anzeigen (- -).
- PF11 Letzte Seite anzeigen (++)

TELEXE

Funktion

Mit diesem Programm kann ein Teilnehmer den Empfangsstatus von Telex-, Teletex- und Telefax-Nachrichten anzeigen, die von seinem Büro aus versendet wurden.

Der Supervisor kann den Empfangsstatus aller Telexe, Teletexe und Telefaxe anzeigen.

Ausführung

Dieses Programm kann als Anwendung in das Büro des Teilnehmers eingegeben werden; d.h. es kann von jedem Punkt in Con-nect aus aufgerufen werden (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Anwendungen**). Wird das Programm nicht als Anwendung eingegeben, kann es von der Bibliothek SYSCNT2T aus aufgerufen werden, indem der Programmname TELEXE nach der Eingabeaufforderung "Next" eingegeben wird.

Anmerkung:

Als Supervisor geben Sie nach der Next-Eingabeaufforderung das TELEXE-Passwort ein. Ohne das Passwort werden nur die von Ihnen gesendeten Telexe, Teletexe und Telefaxe angezeigt. Das Passwort erfahren Sie von Ihrem Ansprechpartner bei der Software AG.

Es erscheint der folgende Bildschirm:

Status	Number	To / Subject	Date/Time
Waiting	F061519213904	To: jms Subject: Test Results	19940212 14:33:34
Process	F922610	To: eas Subject: Test Results	19940212 17:03:34
Sent	4197104	To: jcs Subject: Important Information	19940212 18:05:51
	Rej rej		

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
 Help Quit In Send Foldr Docs Note Cal Last Back

Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Status aller Telexe, Teletexe und Telefaxe an, die Sie von Ihrem Büro aus versandt haben.

Für jedes Telex, Teletex und Telefax wird Folgendes angezeigt:

Status

Telex-, Teletex-, oder Telefax-Status. Mögliche Werte sind:

Waiting	Die Nachricht steht zur Zeit in der Con-nect-Spooldatei und wartet darauf, an das Telex-, Telefax- oder Teletex-System übertragen zu werden.
Process	Die Nachricht wurde bereits aus der Con-nect-Spooldatei an das Telex-, Telefax- oder Teletex-System übertragen.
Sent/Rej.	Die Nachricht wurde erfolgreich zugestellt, oder sie konnte nicht an die externe Telex-, Teletex- oder Telefax-Adresse geschickt werden und eine entsprechende Statusmeldung wird an das Con-nect-Büro des Absenders gesendet. Siehe Zurückgewiesene Telexe .

Number

Nummer, die zum Senden der Telex-, Teletex- oder Telefax-Nachricht benutzt wurde. Bei einem Telefax steht der Buchstabe F vor der Nummer, bei einem Teletex der Buchstabe T. Der Buchstabe fehlt, wenn es sich um eine Telexnummer handelt.

Anmerkung:

Wenn dieses Programm vom Supervisor aufgerufen wurde, erscheinen der Name und die Teilnehmer-ID des Absenders unter dem Status und der Nummer.

To / Subject

Name des Empfängers und Betreff wie in den Feldern "To" und "Subject" im Fenster "Telex/Teletex/Telefax an *Knotenname* senden" angegeben.

Date/Time

An diesem Datum um diese Uhrzeit wurde die Sende-Funktion von Con-nect Teleservices aufgerufen.

Zurückgewiesene Telexe

Telexe, die nicht zugestellt werden können, werden in der Spalte "Status" mit einem der folgenden Codes markiert:

Code	Bedeutung
rej	Allgemeiner Fehler.
abf	Fehlerhafter Empfang der Kennung.
abd	Die Nummer in der Empfänger-Kennung entspricht nicht der gewählten nationalen Nummer.
abs	Teilnehmer nicht anwesend; Verbindung abgeschaltet.
ci	Kommunikation mit dieser Verbindung nicht möglich.
der	Verbindung gestört.
df	Verbindung erfolgreich.
inf	Derzeit nicht erreichbar; Störungsstelle anrufen.
na	Kommunikation mit diesem Teilnehmer nicht erlaubt (möglich anstelle von occ, nc, der).
nc	Alle Leitungen belegt.
nch	Nummer geändert; Störungsstelle anrufen.
np	Die gewählte Nummer entspricht keiner Telex-Verbindung.
occ	Die gewünschte Verbindung ist belegt.
spp	Der Empfänger sendet gerade; die Verbindung wurde abgebrochen.
usc	Nicht interpretierbares Zeichen empfangen.

Zurückgewiesene Telefaxe

Telefaxe, die nicht zugestellt werden können, werden in der Spalte "Status" mit einem der folgenden Codes markiert:

Code	Bedeutung
Rej rej	Allgemeiner Fehler.
Rej NNN	Nummer ist nicht von Bedeutung.

TOPCALL-Systeme

Mit Hilfe des API-Subprogramms X-BO-U können Sie ausführliche Informationen erhalten, warum die Nachricht dem Empfänger nicht zugestellt werden kann (siehe *Con-nect Installation and Operations*, Kapitel **User Modifications**).

X-BSTOP

Funktion

Mit diesem Programm kann der Con-nect Teleservices Administrator den Con-nect Teleservices Treiber anhalten.

Ausführung

Dieses Programm kann als Anwendung in das Büro des Teilnehmers eingegeben werden; d.h. es kann von jedem Punkt in Con-nect aus aufgerufen werden. Wenn Sie beim Eingeben des Programms als Anwendung die Parameter IN-USER-ID und MAX-TIME angeben, können Sie den X-BSTOP-Bildschirm umgehen (siehe *Con-nect Benutzerhandbuch*, Abschnitt **Anwendungen**). Wird das Programm nicht als Anwendung eingegeben, kann es von der Bibliothek SYSCNT2T aus aufgerufen werden, indem der Programmname X-BSTOP nach der Eingabeaufforderung "Next" eingegeben wird.

Wenn Sie das Programm nicht als Anwendung mit den Parametern IN-USER-ID und MAX-TIME eingegeben haben, erscheint der folgende Bildschirm:

#IN-USER-ID	#MAX-TIME
-------------	-----------

IN-USER-ID

Geben Sie die Teilnehmer-ID an, unter der der Con-nect Teleservices Treiber läuft.

MAX-TIME

Anzahl Minuten, die das Programm wartet, bevor es den Con-nect Teleservices Treiber anhält. Die hier angegebene Zeit muss größer sein als die im Programm TLXDRV definierte Ruhezeit (sleeping time). Mögliche Werte sind: " " (leer) oder 0 bis 999.

Wenn im Parameter MAX-TIME keine Zeitbegrenzung angegeben wird, setzt dieses Programm eine Markierung in der Spooldatei und beendet seine Ausführung. Daraufhin erscheint wieder der Bildschirm, von dem aus Sie dieses Programm aufgerufen haben. Sobald der Treiber die Spooldatei zum nächsten Mal prüft, wird er angehalten. Sie werden über das Anhalten des Treibers nicht informiert.

Wenn Sie im Parameter MAX-TIME eine Zeitbegrenzung angeben, setzt dieses Programm eine Markierung in der Spooldatei und beendet seine Ausführung erst dann, wenn der Treiber angehalten wurde; d.h. Ihr Terminal ist solange blockiert.

Falls der Treiber sich aus irgendeinem Grund während der im Parameter MAX-TIME angegebenen Zeit selbst anhält, löscht der Treiber die Markierung automatisch.

Das folgende Programm kann in das Programm X-BSTOP eingefügt werden, so dass Sie benachrichtigt werden, sobald der Treiber angehalten wird.

```
HIST. HISTOGRAM SPOOL-VIEW DIR-KEY FROM #X-BSTOP-KEY THRU #X-BSTOP-KEY
END-HISTOGRAM
IF *COUNTER(HIST.) GT 0
    CALL 'CMROLL' #ROLLOUT          /* WAIT 1 MINUTE
ELSE
    WRITE 'DRIVER HAS STOPPED' /* ADD MESSAGE FOR USER
    ESCAPE ROUTINE                /* DRIVER HAS STOPPED WORKING
END-IF
```

Teil 8. Con-nect SNADS

Wenn Con-nect SNADS bei Ihnen installiert ist, können Sie SNADS-Knoten definieren.

Damit ein Teilnehmer Con-nect SNADS benutzen kann, muss die Funktion "Externe Post versenden" im Büroprofil des Teilnehmers erlaubt sein. Siehe **Büroprofil**.

Dieser Teil beschreibt die Konfigurierung und Verwaltung von Con-nect SNADS. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Funktionsüberblick
- Implementierung von Con-nect SNADS
- Navigation bei der Verwaltung von Con-nect SNADS
- Konfigurierung von Con-nect SNADS
- Verwaltung von Con-nect SNADS

Funktionsüberblick

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Allgemeine Informationen über Con-nect SNADS
 - Allgemeiner Umriss der SNADS-Konzepte
 - Die Rolle von Con-nect in einem SNADS-Netzwerk
-

Allgemeine Informationen über Con-nect SNADS

SNA Distribution Services (SNADS) ist ein formal definiertes Protokoll auf Anwendungsebene für die asynchrone Verteilung von Objekten (z.B. Memos, Dokumenten und Statusrückmeldungen) in einem SNA-Netzwerk.

Con-nect SNADS kann in den folgenden Umgebungen eingesetzt werden:

- Com-plete und EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- Batchbetrieb und EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- CICS

Con-nect SNADS entspricht einer vollständigen Implementation der SNADS-Architektur. Dadurch kann Con-nect in einem SNADS-Netzwerk gemäß den Vorgaben teilnehmen, die in den IBM-Handbüchern *Systems Network Architecture Format and Protocol Reference Manual: Distribution Services* (SC30-3098) und *Document Interchange Architecture: Transaction Programmer's Guide* (SC23-0763) beschrieben sind.

Dokumente und Memos können zwischen Con-nect und anderen Systemen, die über eine SNADS-Schnittstelle verfügen, ausgetauscht werden. In der Regel sind dies andere Bürosysteme (z.B. DISOSS), die ihren Benutzern SNADS-Dienste anbieten.

Ein Con-nect-System kann Statusrückmeldungen versenden und empfangen, die sich auf vorher empfangene oder gesendete SNADS-Nachrichten (DIUs) beziehen.

Ein Con-nect-System kann als Zwischenstation zwischen anderen SNADS-Systemen fungieren und SNADS-DIUs von einem SNADS-System an ein anderes weiterleiten.

Die Funktionalität von Con-nect SNADS steht dem Endbenutzer mit den folgenden Con-nect-Funktionen zur Verfügung:

- Senden
- Posteingang
- Tageskopien

Der Endbenutzer kann mit Com-plete oder einem anderen TP-Monitor (z.B. CICS oder TSO) arbeiten. Voraussetzung hierfür ist, dass in einer der oben aufgeführten Umgebungen ein Con-nect SNADS-System vorhanden ist, das auf dieselbe Con-nect-Systemdatei und Spooldatei zugreift, wie das Con-nect des Endbenutzers.

Allgemeiner Umriss der SNADS-Konzepte

Con-nect SNADS hält sich an die IBM-Terminologie. Hier sind die wichtigsten IBM-Abkürzungen:

Knoten

DSU

Distribution Service Unit: ein Knoten in einem SNADS-Netzwerk.

DSUN

Distribution Service Unit Name: der Knotenname, der innerhalb des Netzwerks eindeutig sein muss. Er bezeichnet einen bestimmten Ort im Netzwerk. Ein DSUN besteht aus zwei Teilen: RGN und REN.

RGN

Routing Group Name: der erste Teil des DSUN (optional).

REN

Routing Element Name: der zweite Teil des DSUN (obligatorisch).

Anmerkung:

SNADS erlaubt es einem Knoten im Netzwerk, die Rolle von mehreren DSUs zu übernehmen, d.h. ein Knoten kann mehr als einen DSUN haben.

Absender, Empfänger und Mitteilungen

DIU

Distribution Interchange Unit: eine SNADS-Nachricht, die zum Senden von Objekten zwischen DSUs benutzt wird. SNADS-Nachrichten sind Mitteilungen und Dokumente, die in Steuerinformationen eingeschlossen sind und somit DIUs bilden.

DU

Distribution User: der Absender bzw. Empfänger von DIUs. Jeder DU befindet sich auf einem bestimmten Knoten (DSU) innerhalb des SNADS-Netzwerks. Einzelpersonen, Abteilungen und Anwendungen sind mögliche DUs.

DUN

Distribution User Name: jeder DU hat einen Namen, der innerhalb des Netzwerks eindeutig sein muss. Ein DUN besteht aus zwei Teilen: DGN und DEN.

DGN

Distribution Group Name: der erste Teil des DUNs (obligatorisch).

DEN

Distribution Element Name: der zweite Teil des DUNs (obligatorisch).

Anmerkung:

Eine SNADS-Adresse besteht aus DSUN und DUN.

Verteilung von SNADS-DIUs

SNADS verwendet eine "Store-and-Forward"-Technik für die Verteilung von DIUs. Die DIUs werden mit LU6.2-Sessions über ein SNA-Netzwerk verteilt.

- Bei SNADS ist es nicht erforderlich, dass ein Knoten im Netzwerk direkt mit allen anderen Knoten verbunden ist (d.h. zwischen zwei Knoten eines Netzwerks muss keine direkte Verbindung bestehen, um eine DIU zu übermitteln).
- Eine DIU, die an einen anderen SNADS-Knoten gesendet werden soll, kann über eine Reihe von dazwischenliegenden Knoten an den Empfängerknoten weitergeleitet werden.
- Jeder Zwischenknoten speichert eine eingehende DIU zunächst in einem lokalen Datenspeicher und bestimmt anschließend, an welchen SNADS-Knoten die DIU weitergeleitet werden muss. Ein SNADS-Knoten muss lediglich wissen, an welchen Nachbarknoten er eine DIU weiterleiten muss, um sie ihrem Ziel näher zu bringen.

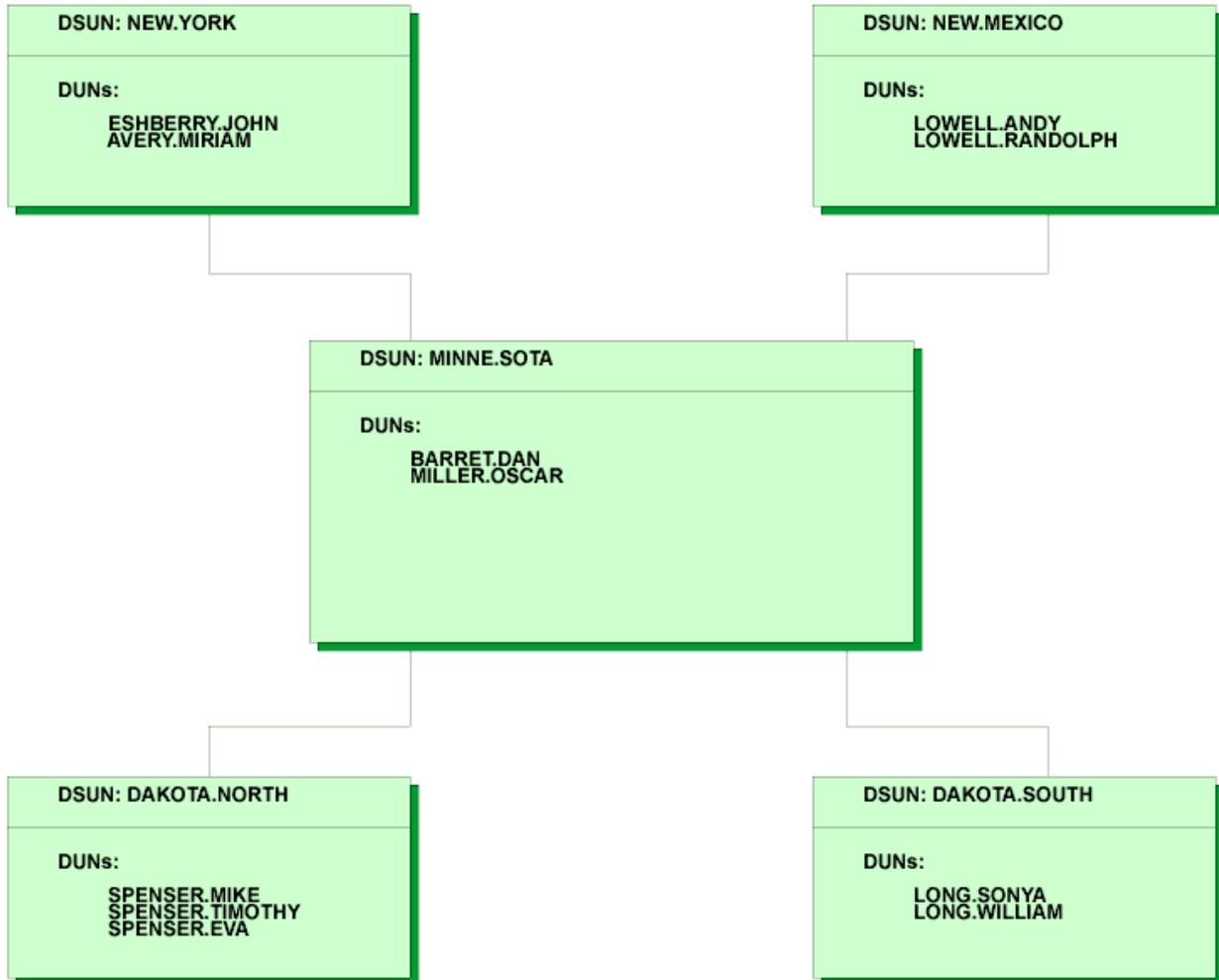
DIUs mit mehreren Empfängern

Mit SNADS können DIUs an mehrere Empfänger gesendet werden.

Da SNADS zum Verteilen der DIUs kein globales Benutzerverzeichnis benutzt, ist die Angabe des DUNs allein nicht ausreichend, um eine DIU an ihr Ziel zu leiten. Aus diesem Grund müssen sowohl der DUN des Empfängers als auch der DSUN seines Knotens angegeben werden. Diese Angabe erfolgt über die Con-nect-Administrationsfunktion zur Definition von externen Knoten und über Einträge in der Routing-Tabelle, die der Administrator vornehmen muss.

Beispiel eines SNADS-Netzwerks

Zur Veranschaulichung der bisher benutzten Begriffe und Abkürzungen folgt ein Beispiel eines SNADS-Netzwerks, das aus fünf Knoten besteht. Später im Abschnitt **Beispiel für ein SNADS-Netzwerk** wird ebenfalls auf dieses Beispiel-Netzwerk verwiesen.



NEW.YORK ist der DSUN (Distribution Service Unit Name) des SNADS-Knotens in der oberen linken Ecke des Diagramms. Der DSUN besteht aus zwei Teilen: dem RGN (Routing Group Name) NEW und dem REN (Routing Element Name) YORK.

ESHBERRY.JOHN ist der DUN (Distribution User Name) von einem der DUs (Distribution Users) auf diesem Knoten. Der DUN besteht aus zwei Teilen: dem DGN (Distribution Group Name) ESHBERRY und dem DEN (Distribution Element Name) JOHN.

Die SNADS-Adresse für diesen Teilnehmer besteht aus DSUN und DUN.

Die Rolle von Con-nect in einem SNADS-Netzwerk

Ein Con-nect-Teilnehmer kann als SNADS-DU agieren. Der Teilnehmer muss einen DUN erhalten; dies kann entweder explizit geschehen (durch eine bestimmte DUN-Zuweisung) oder implizit (mittels Standardannahme, ohne DUN-Zuweisung).

Ein Con-nect-System kann als SNADS-Knoten agieren (mit einem oder auch mit mehreren DSUNs). Ein Con-nect-Knoten setzt sich aus einer Spooldatei und einer oder mehreren Con-nect-Systemdateien zusammen. Eine einzige Con-nect-Spooldatei kann von mehreren Con-nect-Systemdateien benutzt werden. Jeder DSUN eines Con-nect-Knotens ist einer einzigen Con-nect-Systemdatei zugeordnet. Eine Con-nect-Systemdatei kann jedoch mit mehreren DSUNs verknüpft werden.

Memos und Dokumente senden

Ein Con-form-Dokument wird beim Senden formatiert (in das Txt-Format). Sie können die Formatierung jedoch unterdrücken, um das Dokument im ursprünglichen Cnf-Format zu versenden: drücken Sie entweder die PF-Taste, die dem Befehl **FORMATIEREN** zugeordnet ist, oder ändern Sie die Versandvorgaben mit dem Befehl **VORGABEN**.

Mit Con-nect SNADS können Sie Dokumente in den folgenden Formaten versenden:

- Txt (wird in FFT-DCA konvertiert)
- Cnf (wird in FFT-DCA konvertiert)
- FFT
- RFT
- Bin (wird als "PC Data File" markiert)

Anmerkung:

Die Konvertierung von Cnf nach FFT-DCA beinhaltet keine Formatierung im Sinne von Con-form. Die Konvertierung ins FFT-DCA-Format für Cnf- und Txt-Dokumente ist sehr elementar. Bei der Konvertierung ins FFT-DCA-Format und der Aufbereitung der Betreffzeile findet die Umsetzung in den IBM-Zeichensatz CPGID256/GCSGID337 statt (gemäß "Lokale Sprache" in Con-nect SNADS-Steuerinformation und Einstellung des CONDTR1-Moduls).

Nachrichten empfangen

Con-nect SNADS legt eingehende Nachrichten, die für lokale Con-nect-Teilnehmer bestimmt sind, in deren Posteingangsfächern ab. Die empfangenen Dokumente müssen eines der folgenden Formate haben:

- FFT-DCA (wird in Txt oder Cnf konvertiert)
- RFT-DCA (wird unverändert als RFT empfangen)
- PC Data File (wird als Bin markiert)

Anmerkung:

Die Anmerkung zur Konvertierung beim Senden gilt auch für das Empfangen von Nachrichten.

Implementierung von Con-nect SNADS

Con-nect SNADS besteht aus Datenstrukturen in der Con-nect-Spooldatei und aus Programmen, die SNADS-Funktionen implementieren und die Schnittstelle zwischen SNADS und der Sendefunktion von Con-nect liefern. Dieser Abschnitt gibt Ihnen einen Überblick über die Implementierung von Con-nect SNADS.

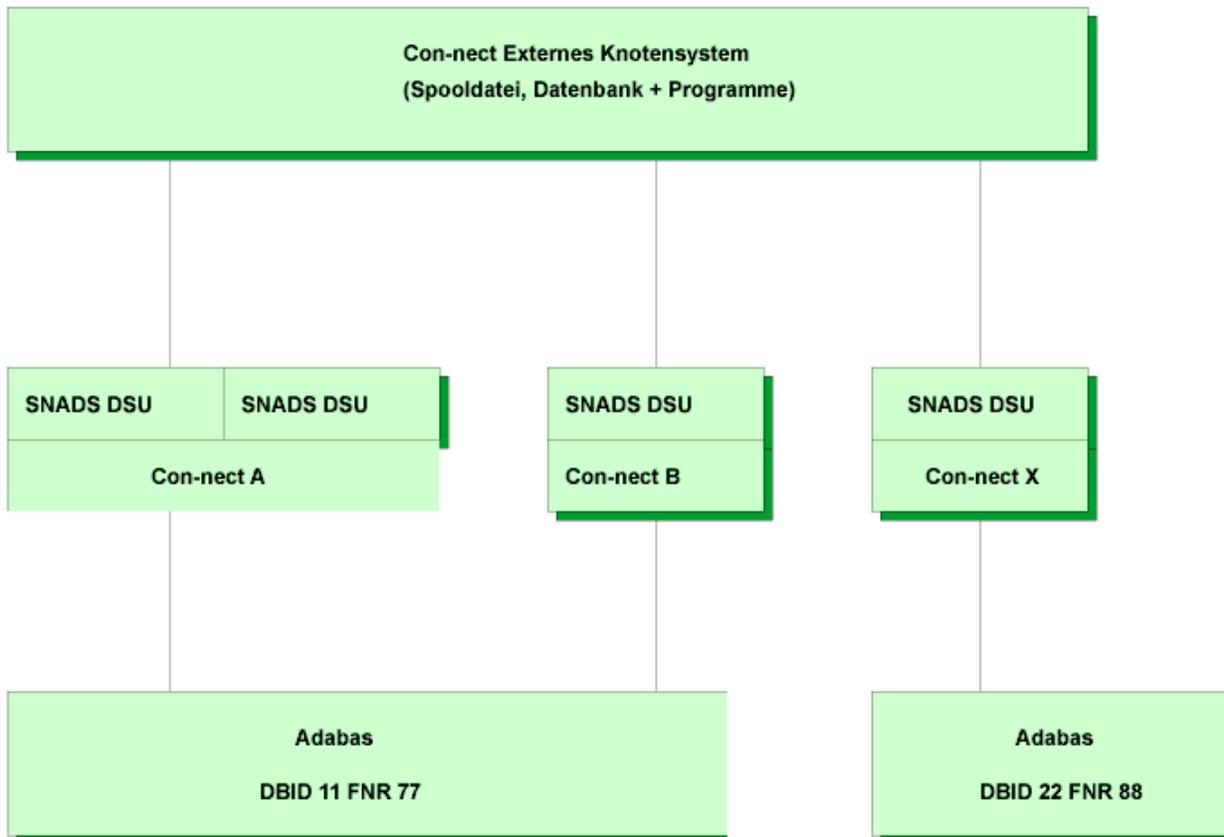
Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Con-nect als SNADS-Knoten
 - Warteschlangen
 - Server-Prozesse
 - Routing - Zuordnen der Informationen
 - Starten der Queue Server
-

Con-nect als SNADS-Knoten

Con-nect SNADS ist einer (von möglicherweise mehreren) externen Knotentypen, die eine Con-nect-Spooldatei gemeinsam nutzen. Eine einzelne Spooldatei oder ein externes Con-nect-Knotensystem kann mehrere Con-nect-Systeme bedienen. Jedes Con-nect-System kann sich wie mehrere SNADS-DSUs verhalten.

Das folgende Diagramm zeigt eine mögliche Konfiguration zur Veranschaulichung dieser Beziehungen.



Warteschlangen

Con-nect SNADS verwaltet drei Typen von Warteschlangen (Queues), in denen SNADS-DIUs zwischen den einzelnen Verarbeitungsphasen gespeichert werden.

- Dummy Queue
- Inbound Queue
- Outbound Queue

Dummy Queue

Diese Warteschlange wird erstellt, wenn Con-nect SNADS mit einem System initialisiert wird, das EntireX Broker Services (LU6.2 API) der Software AG benutzt.

Es gibt nur eine Dummy Queue. Sie dient dazu, den Dämon-Prozess zu überwachen. Der Dämon-Prozess wartet ständig auf Konversationsanforderungen der benachbarten SNADS-Knoten und führt das Programm DS_RECEIVE aus, sobald er eine Anforderung erhält.

Inbound Queue

Warteschlange für eingehende DIUs.

Die Inbound Queue wird erstellt, wenn Con-nect SNADS initialisiert wird. Es gibt nur eine Inbound Queue. Alle SNADS-DIUs, die von anderen Knoten empfangen oder von lokalen Con-nect-Teilnehmern versendet werden, werden in die Inbound Queue gestellt. Dort verbleiben sie bis zur späteren Verarbeitung durch den DS_ROUTER_DIRECTOR. Dieser leitet die DIUs entweder an lokale Con-nect-Teilnehmer oder an die entsprechende Outbound Queue weiter.

Outbound Queue

Warteschlange für ausgehende DIUs.

Die Outbound Queues werden vom Administrator beim Konfigurieren von Con-nect SNADS erstellt. Die Anzahl der Outbound Queues hängt von der Konfiguration des jeweiligen SNADS-Netzwerkes ab. Für jeden Nachbarknoten im SNADS-Netzwerk, mit dem (oder über den) Con-nect SNADS kommuniziert, muss mindestens eine Outbound Queue erstellt werden.

SNADS-DIUs, die mit Con-nect SNADS versendet oder an andere Knoten weitergeleitet werden, werden in die entsprechenden Outbound Queues gestellt. Dort verbleiben sie, bis sie mittels DS_SEND an den jeweiligen Nachbarknoten weitergeleitet werden.

Server-Prozesse

SNADS-DIUs werden in den Warteschlangen verarbeitet, die im vorhergehenden Abschnitt beschrieben wurden. Die DIUs werden von Queue Servern und anderen Server-Prozessen verarbeitet.

Die Queue Server von Con-nect SNADS heißen DS_ROUTER_DIRECTOR und DS_SEND.

DS_RECEIVE ist ein weiterer Server-Prozess, der jedoch die zu bearbeitenden DIUs nicht einer Warteschlange entnimmt, sondern sie vom DS_SEND-Prozess eines benachbarten SNADS-Knotens übernimmt. Dies geschieht im Rahmen einer APPC-Konversation auf Basis des SNA-Protokolls LU6.2

In jeder der drei möglichen SNADS-Umgebungen funktionieren die Server-Prozesse anders. Daher finden Sie anschließend drei verschiedene Beschreibungen:

- Complete und EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- Batch-Betrieb und EntireX Broker Services (LU6.2 API)
- CICS

Com-plete und EntireX Broker Services (LU6.2 API)

DS_RECEIVE (Ausführung wird vom benachbarten Knoten angestoßen)

Dieses Programm verarbeitet die von einem Nachbarknoten hereinkommenden DIUs und stellt sie in die Inbound Queue. Ein Dämon-Prozess von Con-nect SNADS wartet ständig auf Konversationsanforderungen der benachbarten SNADS-Knoten und führt DS_RECEIVE als internes Unterprogramm aus, sobald er eine Anforderung erhält.

Der Dämon-Prozess selbst läuft als "Attached Task" in der Com-plete-Umgebung und benutzt zum Zweck der Prozesssteuerung eine eigene Warteschlange, die Dummy Queue.

Die Startroutine von Con-nect SNADS, CPSEND, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

DS_ROUTER_DIRECTOR (Ausführung wird lokal angestoßen)

Wenn sich der Empfänger einer DIU auf einem anderen SNADS-Knoten befindet, leitet die "Router"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Outbound Queue weiter.

Wenn der Empfänger einer DIU ein lokaler Con-nect-Teilnehmer ist, leitet die "Director"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Multi-node-Routine weiter. Diese Routine stellt die DIU in das Posteingangsfach des Empfängers.

Con-nect SNADS ruft DS_ROUTER_DIRECTOR mit der Com-plete-Funktion ATTACH auf. Die Startroutine von Con-nect SNADS, CPSEND, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

DS_SEND (Ausführung wird lokal angestoßen)

Dieses Programm leitet die DIUs aus einer Outbound Queue an das Programm DS_RECEIVE des entsprechenden Nachbarknotens weiter.

Con-nect SNADS ruft DS_SEND mit der Com-plete-Funktion ATTACH auf. Die Startroutine von Con-nect SNADS, CPSEND, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

Batch-Betrieb und EntireX Broker Services (LU6.2 API)

DS_RECEIVE

Dieses Programm verarbeitet die von einem Nachbarknoten hereinkommenden DIUs und stellt sie in die Inbound Queue. Ein Dämon-Prozess von Con-nect SNADS wartet ständig auf Konversationsanforderungen von benachbarten SNADS-Knoten und führt DS_RECEIVE als internes Unterprogramm aus, sobald er eine Anforderung erhält.

Der Dämon-Prozess selbst läuft im Batch-Betrieb und belegt exklusiv einen ständig aktiven Natural-Prozess, den so genannten "Input Handler". Zur Prozesssteuerung benutzt er eine eigene Warteschlange, die Dummy Queue.

DS_ROUTER_DIRECTOR

Wenn sich der Empfänger einer DIU auf einem anderen SNADS-Knoten befindet, leitet die "Router"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Outbound Queue weiter.

Wenn der Empfänger einer DIU ein lokaler Con-nect-Teilnehmer ist, leitet die "Director"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Multi-node-Routine weiter. Diese Routine stellt die DIU in das Posteingangsfach des Empfängers.

Con-nect SNADS führt DS_ROUTER_DIRECTOR in einem ständig aktiven Natural-Prozess, dem so genannten "Queue Server", aus. DS_ROUTER_DIRECTOR kann diesen Batch-Prozess gemeinsam mit dem Programm DS_SEND einer oder mehrerer Outbound Queues benutzen, jedoch nicht mit dem Dämon-Prozess.

DS_SEND

Dieses Programm leitet die DIUs aus einer Outbound Queue an das Programm DS_RECEIVE des entsprechenden Nachbarknotens weiter.

Con-nect SNADS führt DS_SEND in einem ständig aktiven Natural-Prozess, dem so genannten "Queue Server", aus. DS_SEND kann diesen Batch-Prozess gemeinsam mit dem Programm DS_ROUTER_DIRECTOR einer oder mehrerer Outbound Queues benutzen, jedoch nicht mit dem Dämon-Prozess.

CICS

DS_RECEIVE (Ausführung wird vom benachbarten Knoten angestoßen)

Dieses Programm verarbeitet die von einem Nachbarknoten hereinkommenden DIUs und stellt sie in die Inbound Queue. Bei einer Konversationsanforderung von einem Nachbarknoten ruft CICS das Programm DS_RECEIVE auf. Die Startroutine von Con-nect SNADS, CSRECV, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

DS_ROUTER_DIRECTOR (Ausführung wird lokal angestoßen)

Wenn sich der Empfänger einer DIU auf einem anderen SNADS-Knoten befindet, leitet die "Router"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Outbound Queue weiter.

Wenn der Empfänger einer DIU ein lokaler Con-nect-Teilnehmer ist, leitet die "Director"-Komponente dieses Programms die DIU von der Inbound Queue an die entsprechende Multi-node-Routine weiter. Diese Routine stellt die DIU in das Posteingangsfach des Empfängers.

Con-nect SNADS ruft das Programm DS_ROUTER_DIRECTOR mit dem CICS-Kommando START auf. Die Startroutine von Con-nect SNADS, CSSEND, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

DS_SEND (Ausführung wird lokal angestoßen)

Dieses Programm leitet die DIUs aus einer Outbound Queue an das Programm DS_RECEIVE des entsprechenden Nachbarknotens weiter.

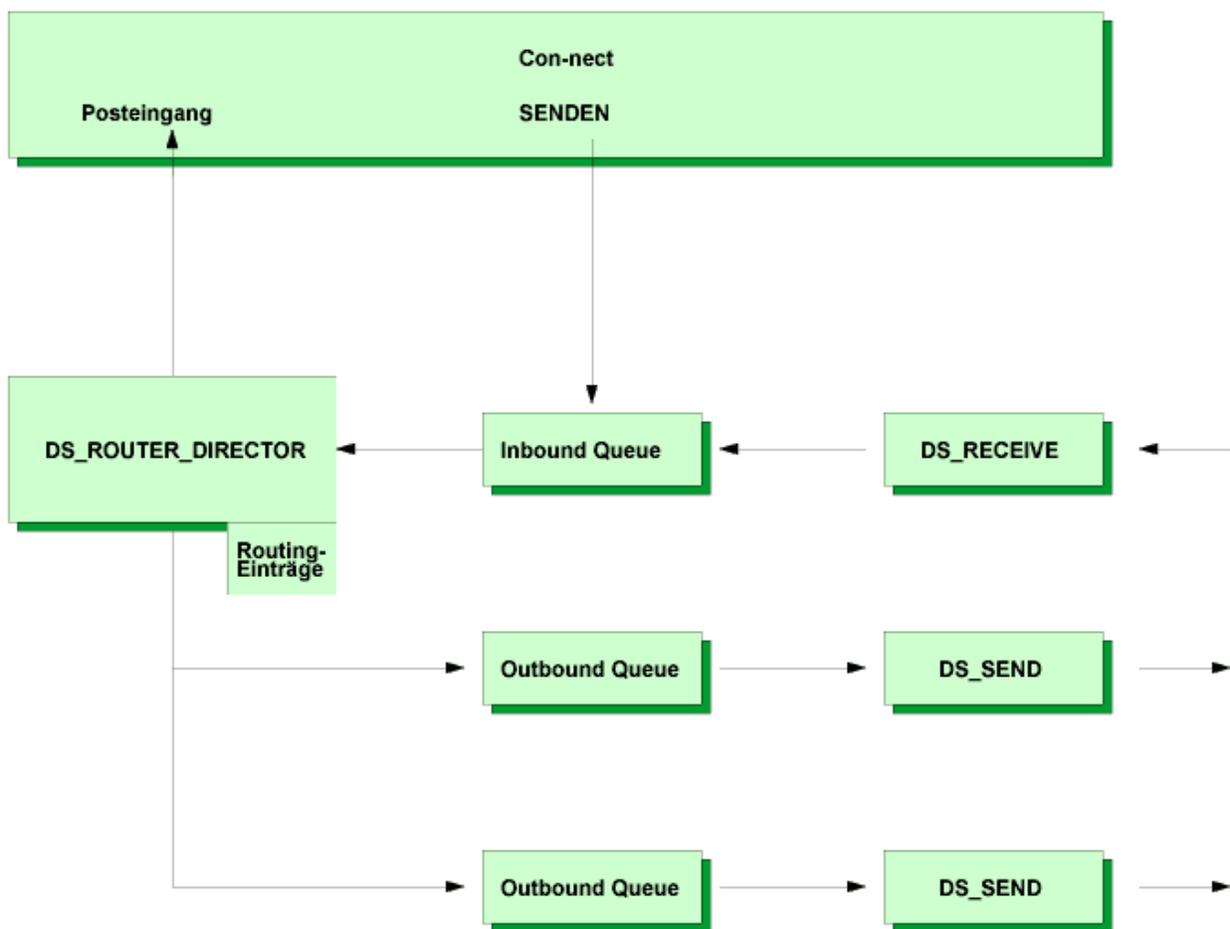
Con-nect SNADS ruft DS_SEND mit dem CICS-Kommando START auf. Die Startroutine von Con-nect SNADS, CSSEND, veranlasst die Ausführung der entsprechenden Programme in Natural.

Routing - Zuordnen der Informationen

Bestimmte Informationen über das SNADS-Netzwerk müssen Con-nect in Form einer "Routing-Tabelle" zur Verfügung stehen. Die Routing-Tabelle befindet sich in der Con-nect-Spooldatei.

Die Routing-Tabelle enthält Zuordnungsinformationen, mit deren Hilfe der DS_ROUTER_DIRECTOR bestimmt, an welchen Nachbarknoten eine DIU weitergeleitet werden muss (d.h. in welche der Con-nect SNADS-Warteschlangen die DIU gestellt werden muss). Falls kein entsprechender Knoten existiert, kann der DS_ROUTER_DIRECTOR eine weitere SNADS-DIU erstellen, um den DIU-Absender über den Zuordnungsfehler zu informieren. Dies ist von den Rückmeldeoptionen abhängig, die für die DIU angegeben wurden.

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehung der Warteschlangen, Routing-Einträge und Queue Server:



Starten der Queue Server

Die Queue Server können folgendermaßen gestartet werden:

Ereignisgesteuert

Der Server wird gestartet, sobald eine Nachricht in der Warteschlange ankommt.

Intervallgesteuert

Der Server wird in den vom Administrator festgelegten Intervallen gestartet.

Die Queue Server werden über den Status einer Warteschlange gesteuert (siehe unten). Der Con-nect SNADS-Administrator ist dafür verantwortlich, dass der richtige Mechanismus für die Queue Server definiert und aktiviert wurde. Welcher Mechanismus jeweils anzuwenden ist, hängt vom Ausgabe-Status (oder Reset-Status) der jeweiligen Warteschlange ab.

Status	Beschreibung
gesperrt	Solange dieser Status nicht geändert wird, wird der Server nicht gestartet.
inaktiv	Der Server wird nur gestartet, wenn er von einem Administrator aktiviert wird.
ereignisgesteuert	Der Server wird jedes Mal gestartet, wenn eine Nachricht in der Warteschlange ankommt.
intervallgesteuert	Der Server startet sich jeweils wieder von selbst. Der erste Aufruf muss durch einen anderen Mechanismus erfolgen (z.B. durch den Administrator).

Anmerkung:

In einer EntireX Broker Services (LU6.2 API)-Batch-Konfiguration kann Con-nect SNADS keine Prozesssteuerung durchführen.

Zur Überwachung des Systems sollte der Con-nect SNADS-Administrator den Status der Warteschlangen sowie die Anzahl der Einträge in den Warteschlangen und deren Zeitstempel gelegentlich überprüfen.

Navigation bei der Verwaltung von Con-nect SNADS

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Das SNADS-Hauptmenü aufrufen
 - Das SNADS-Hauptmenü
 - Befehle und PF-Tastenbelegung
-

Das SNADS-Hauptmenü aufrufen

Das folgende Diagramm zeigt, wie Sie den "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm aufrufen. Es zeigt auch, wie Sie Multi-node Con-nect initialisieren und/oder einen externen SNADS-Knoten eingeben. Die Funktionen, die sich auf alle Knotentypen beziehen, sind in diagonal gestreiften Kästchen dargestellt. Weitere Information finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.



Das SNADS-Hauptmenü

Jede Con-nect SNADS-Funktion wird vom SNADS-Hauptmenü (d.h. dem "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm) aus gestartet.

Anmerkung:

Die Administration von Con-nect SNADS beinhaltet zwei Hauptfunktionen: Konfigurierung (siehe **Konfigurierung von Con-nect SNADS**) und Verwaltung (siehe **Verwaltung von Con-nect SNADS**).

Um den "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm aufzurufen:

- markieren Sie das Feld "Externe Knoten verwalten" mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE;
- markieren Sie im daraufhin erscheinenden "Externe Knoten verwalten"-Fenster das Feld "F SNADS" mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE.

```

8:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          SNADS-Verwaltung                Mittwoch

                _ Warteschlangen verwalten
                _ Steuerinformation verwalten
                _ Routing-Tabelle verwalten
                _ Lokale Teilnehmer verwalten
                _ Auf Statusrueckmeldung wartende Mitteilungen
                _ Loginformation verwalten
                _ Initialisierung

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Menue Beend Warte Steue Route Teiln Stat Logs Init
Element(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken

```

Sie wählen eine Funktion, indem Sie sie mit einem beliebigen Zeichen markieren und EINGABE drücken, oder indem Sie die PF-Taste drücken, die dieser Funktion zugeordnet wurde.

Befehle und PF-Tastenbelegung

Jeder Con-nect SNADS-Bildschirm hat eine PF-Tastenanzeige. Mit PF2 erscheint immer der "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Wenn Sie PF2 im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm drücken, wird das Administration-Hauptmenü von Con-nect angezeigt. Wenn Sie PF3 drücken, erscheint der jeweils vorhergehende Bildschirm.

Einige Bildschirme enthalten die Spalte "Bef" - alle gültigen Befehle für die in diesem Bildschirm aufgelisteten Einträge werden am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Nachstehend finden Sie die geläufigsten Befehle (mit der entsprechenden Abkürzung), die Sie in Con-nect SNADS-Bildschirmen eingeben können. Sie können entweder die Abkürzung in der Spalte "Bef" neben einem Eintrag eingeben und EINGABE drücken, oder die diesem Befehl zugeordnete PF-Taste drücken.

Befehl	Beschreibung
Eingeben	Es erscheint entweder ein Eingabebildschirm, oder dem aktuellen Bildschirm wird eine neue Zeile hinzugefügt (die neue Zeile ist hervorgehoben, und Sie können die neuen Informationen eingeben). Wenn Sie alle Informationen eingegeben haben, müssen Sie PF5 drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
Loeschen	Dieser Befehl löscht den markierten Eintrag. Sie werden entweder in einem Fenster aufgefordert, das Löschen zu bestätigen, oder die markierten Einträge werden sofort gelöscht.
LAlle	Dieser Befehl löscht zum Beispiel alle Elemente in einer Warteschlange oder alle auf Statusrückmeldung wartenden Mitteilungen. Sie werden entweder in einem Fenster aufgefordert, das Löschen zu bestätigen oder Selektionskriterien für die zu löschenden Elemente einzugeben (z.B. Datums-/ Zeitgrenze).
Aendern	Die hervorgehobenen Felder können geändert werden. Wenn Sie alle Informationen eingegeben haben, müssen Sie PF5 drücken, um die Änderung zu bestätigen.

Den folgenden PF-Tasten wurden Befehle zugeordnet:

PF-Taste	Befehl
PF4	Eingeben
PF5	Bestätigen
PF6	Ändern
PF7	Löschen (bzw. LAlle für "alles löschen")

Konfigurierung von Con-nect SNADS

Dieser Abschnitt beschreibt die erforderlichen Schritte, um Con-nect SNADS als Teil eines SNADS-Netzwerkes zu konfigurieren. Einzelheiten zu den hier benutzten Funktionen und Bildschirmen finden Sie im Abschnitt **Verwaltung von Con-nect SNADS**.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Übersicht der erforderlichen Schritte
 - Con-nect-Spooldatei initialisieren
 - Steuerinformation - Lokaler SNADS-Knoten (DSU)
 - Outbound Queues
 - Routing-Einträge
 - Lokale SNADS-Adressen (DUNs)
 - Externe SNADS-Knoten (DSUNs)
 - Externe SNADS-Adressen (DUNs)
 - SNADS-Knoten eingeben
 - Beispiel für ein SNADS-Netzwerk
-

Übersicht der erforderlichen Schritte

Die Konfigurierung von Con-nect SNADS erfordert Kenntnisse im Adressieren und Routing von SNADS-DIUs sowie über das SNADS-Netzwerk, in dem sich Con-nect SNADS befindet. Diese Aufgabe sollte nach Möglichkeit unter Mithilfe einer Person aus Ihrer Organisation durchgeführt werden, die für Netzwerk- und Kommunikationsplanung verantwortlich ist. In den folgenden Abschnitten wird diese Funktion "Netzwerkadministrator" genannt.

Folgende Schritte sind erforderlich, um Con-nect SNADS in einem SNADS-Netzwerk zu konfigurieren:

1. Initialisieren von Multi-node Con-nect.
2. Initialisieren der Steuerinformationen von Con-nect SNADS.
3. Erstellen mindestens einer Outbound Queue für jeden benachbarten Knoten im SNADS-Netzwerk.
4. Definieren der Routing-Einträge für jeden SNADS-Knoten, mit dem Sie im Netzwerk kommunizieren möchten.
5. Optional. Definieren zusätzlicher SNADS-DUNs für bestimmte Con-nect-Teilnehmerkennzeichen.
6. Definieren der Knoten, mit denen Sie in Ihrem SNADS-Netzwerk kommunizieren möchten.
7. Optional. Definieren von Rufnamen für SNADS-Teilnehmer auf den definierten Knoten.

Diese Schritte werden nachfolgend ausführlich erklärt.

Con-nect-Spooldatei initialisieren

Con-nect SNADS benutzt Routinen der Con-nect-Spooldatei-Methode, um Informationen von der Con-nect-Systemdatei in die Con-nect-Spooldatei zu übertragen, und umgekehrt.

Sie müssen Ihren Heimknoten für die Con-nect-Spooldatei-Methode definieren, damit Con-nect SNADS in Ihrer Umgebung laufen kann. Siehe **Heimknoten eingeben**.

Steuerinformation - Lokaler SNADS-Knoten (DSU)

Der erste Schritt zur Konfigurierung von Con-nect SNADS ist die Initialisierung der Con-nect SNADS-Steuerinformation. Rufen Sie im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm die Funktion "Initialisierung" auf, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen:

```

16:21          * * * C O N - N E C T 3 * * *          30.Mai.94
Buero LS          Steuerinformation verwalten          Montag

Max. Anzahl Uebermittl. 16          Anzahl Versuche 3
Rueckmeldezeit 99 Tage          Wiederholintervall 2
Logstufe 0          NPR-Knoten _____
Lokale Sprache _____          Com-plete Empfang _____
Letztbenutzte Folgenr. 0          Com-plete Versand _____

Lokaler Knotenname      Con-nect-System  DB-ID  FNR  Status (A: Aktiv
-----
_____
                               N: Nicht ver-
                               fuegbar
                               U: Unbekannt)

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Geben Sie im "Steuerinformation verwalten"-Bildschirm Folgendes ein:

Max. Anz. Uebermittl.

Sie können die Anzahl der Zwischenstationen, über die eine DIU geleitet wird, einschränken ("Hop Count"). Der Vorgabewert ist 16. Der Administrator sollte überprüfen, ob dieser Wert geändert werden muss.

Rueckmeldezeit

Anzahl der Tage, die Con-nect SNADS auf Statusrückmeldungen der DIUs wartet, die es versendet hat. Nach Ablauf dieses Zeitraums sollten die auf Statusrückmeldungen wartenden Mitteilungen vom Administrator gelöscht werden (siehe **Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen**). Statusrückmeldungen, die nach dem Löschen der Mitteilungen eingehen, werden ignoriert.

Logstufe

Die Menge der aufzuzeichnenden Loginformation.

Lokale Sprache

Der Identifikator für die lokale Sprache wird benutzt, um eine Zeichenkonvertierung von Textdaten vorzunehmen. Der Identifikator bezieht sich auf die in der Übersetzungstabelle (CONDTR1) enthaltenen Angaben für die Übersetzung von Con-form nach DCA.

Letztbenutzte Folgenr.

Dieser Wert wird automatisch generiert. Er ist Teil eines Identifikators für die von Con-nect SNADS versendeten DIUs.

Anzahl Versuche, Wiederholintervall

Die maximale Anzahl von Versuchen, eine Verbindung zu einem benachbarten SNADS-Knoten herzustellen, bevor diese Verbindung intern als außer Betrieb gekennzeichnet wird, sowie das Intervall (in Minuten) zwischen zwei aufeinander folgenden Versuchen. Die DIUs müssen solange in der Warteschlange für den entsprechenden Knoten warten, bis der Administrator wieder versucht, sie an diesen Knoten zu senden. Bei intervallgesteuerten Warteschlangen wird der definierte Intervallwert herangezogen.

NPR-Knoten

Die Natural-PROCESS-Identifikation, durch die der gewünschte Nukleus von EntireX Broker Services (LU6.2 API) adressiert werden kann.

Com-plete Empfang

Wird zur Zeit nicht ausgewertet.

Com-plete Versand

Gilt nur für EntireX Broker Services (LU6.2 API)-Umgebungen mit Com-plete. Dies ist der Name, der dem Com-plete-Anwendungsprogramm CPSEND gegeben wurde (wird benutzt, um Con-nect SNADS aufzurufen).

Lokaler Knotenname

Der SNADS-DSUN, unter dem Con-nect im SNADS-Netzwerk bekannt ist. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der Name den Namenskonventionen Ihres SNADS-Netzwerks entspricht.

Con-nect System

Der Name des Con-nect-Systems, das vorher im Menü "Administration - Externe Knoten" mit der Funktion "Heimknoten eingeben" definiert wurde. Siehe **Heimknoten eingeben**.

Für jedes Con-nect-System, das mit Con-nect SNADS arbeitet, muss mindestens ein DSUN definiert werden. Sie können bis zu 10 SNADS-DSUNs definieren. Ein einziges Con-nect kann mehrere DSUNs in einem SNADS-Netzwerk erhalten, und ein einziges Con-nect SNADS kann in mehr als einem Con-nect-System zum Einsatz zu kommen.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein, um die Steuerinformation an Ihre Umgebung anzupassen und drücken Sie **PF5**, um Ihre Einträge zu bestätigen.

Outbound Queues

Warteschlangen für ausgehende DIUs.

Für jeden benachbarten Knoten im SNADS-Netzwerk muss mindestens eine Outbound Queue definiert werden. Wenn Sie mit EntireX Broker Services (LU6.2 API) - entweder mit Com-plete oder im Batch-Betrieb - arbeiten, müssen Sie zusätzlich eine Dummy Queue definieren.

Um eine Outbound Queue oder die Dummy Queue zu definieren, müssen Sie im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm die Funktion "Warteschlangen verwalten" wählen. Daraufhin erscheint der "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Um eine Warteschlange einzugeben, müssen Sie PF4 drücken. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

8:49          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Information ueber Warteschlange          Mittwoch

-----
Warteschlangen-ID _____ Beschreibung _____
Verbindungs-ID _____ Mode-Name _____
-----
Zuletzt aktiv um
Zuletzt inaktiv um
Zuletzt angefordert um
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H) _          Zeitintervall _____ Min
Eingabe-Status (A, D)          _
Ausgabe-Status
Ankreuzen: Warteschlange Starten _ Stoppen _ Ruecksetzen _
-----
Moeglicher Status:
A: Schlange aktiv          H: Schlange gesperrt          ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Warteschlange eingeben

```

Geben Sie im "Information ueber Warteschlange"-Bildschirm Folgendes ein:

Warteschlangen-ID

Um die Dummy Queue zu definieren, müssen Sie den Namen "****DMY*" eingeben. Eine Outbound Queue kann einen beliebigen Namen erhalten.

Verbindungs-ID

Mit diesem Feld und dem Feld "Mode-Name" wird die SNA-LU6.2-Verbindung identifiziert, mit der die DIUs in der Warteschlange versendet werden.

Wenn Sie mit EntireX Broker Services (LU6.2 API) arbeiten, müssen Sie den vollständigen LU-Namen eingeben, mit dem der benachbarte Knoten im SNA-Netzwerk definiert wurde.

Wenn Sie mit CICS arbeiten, müssen Sie den Namen eingeben, der unter CICS (TCT-Eintrag) benutzt wird. Sie können diesen Namen von Ihrem Netzwerkadministrator oder Systemprogrammierer erfahren.

Beschreibung

Optional. Eine Beschreibung der Warteschlange.

Mode-Name

Mit diesem Feld und dem Feld "Verbindungs-ID" wird die SNA-LU6.2-Verbindung identifiziert, mit der die DIUs in der Warteschlange versendet werden.

Wenn Sie mit EntireX Broker Services (LU6.2 API) arbeiten, müssen Sie einen VTAM-Log-Mode-Namen eingeben, der für eine APPC-Verbindung mit dem entsprechenden Nachbarknoten benutzt werden kann. Sie können diesen Namen von Ihrem VTAM-Systemprogrammierer erfahren.

Wenn Sie mit CICS arbeiten, müssen Sie einen VTAM-Log-Mode-Namen eingeben, der für eine APPC-Verbindung mit dem entsprechenden Nachbarknoten benutzt werden kann und der in der TCT des CICS für die entsprechende Verbindung eingetragen ist. Im Falle der Dummy Queue muss der Name eines geeigneten VTAM-Log-Modes eingetragen werden, den benachbarte SNADS-Knoten benutzen müssen, um eine Verbindung mit dem lokalen System aufzubauen. Sie können diesen Namen von Ihrem Netzwerkadministrator oder Systemprogrammierer erfahren.

Status

Mit den Status-Flags wird der Queue Server gesteuert (d.h. das Con-nect SNADS-Programm, das die DIUs aus dieser Warteschlange an den entsprechenden Nachbarknoten versendet). Siehe **Starten der Queue Server**.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein und drücken Sie PF5, um die Eingabe der neuen Warteschlange zu bestätigen.

Anmerkung:

Sie können mehrere Outbound Queues für einen einzelnen Nachbarknoten definieren. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Service-Stufen (siehe **Service-Stufen**) oder unterschiedliche Startmechanismen für SNADS-DIUs zu wählen, die an den entsprechenden Nachbarknoten versendet oder über diesen Knoten weitergeleitet werden.

Routing-Einträge

Für jeden SNADS-Knoten in Ihrem Netzwerk, mit dem Sie kommunizieren wollen, müssen Sie einen Routing-Eintrag definieren, um festzulegen, wie die SNADS-DIUs an diesen Knoten gesendet werden. Sie müssen die DSUNs der Knoten, mit denen Sie kommunizieren wollen, kennen. Sie können die Namen von Ihrem Netzwerkadministrator erfahren.

Wählen Sie die Funktion "Routing-Tabelle verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm, um den "Routing-Tabelle verwalten"-Bildschirm anzuzeigen. Um einen neuen Routing-Eintrag einzugeben, müssen Sie PF4 drücken. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm mit den Vorgabewerten für Priorität, Schutz, Kapazität und Status:

```

8:50          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Routing-Eintrag          Mittwoch

-----

Empfaengerknoten  _____

Prioritaet        DATA-8_          (FAST,STATUS, DATA-16 .. DATA-1)

Geschuetzt        YES              (YES, NO)

Kapazitaet        INDF              (OK, 4K, INDF: unbestimmt)

Status            A                (A: aktiv, I: inaktiv)

Warteschlange     _____          (fuer naechste Uebermittlung)

Beschreibung      _____

-----

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11--PF12---
          Menue Beend          Best
Routing-Eintrag eingeben

```

Geben Sie im "Routing-Eintrag"-Bildschirm Folgendes ein:

Empfaengerknoten

Der DSUN des SNADS-Knotens, für den der Routing-Eintrag gemacht wird. Sie können einen generischen DSUN eingeben, d.h. entweder nur REN oder RGN und REN können als * angegeben werden. Dies ermöglicht ein indirektes Routing.

Sie können zum Beispiel alle DIUs über eine bestimmte Outbound Queue an einen Nachbarknoten senden, der zentral in Ihrem Netzwerk gelegen ist; alle weiteren Routing-Entscheidungen müssen dann an diesem Knoten getroffen werden.

Oder Sie können alle DIUs für eine einzelne Routing Group (RGN) über einen einzelnen Nachbarknoten leiten. Damit überlassen Sie die weiteren Routing-Entscheidungen wieder den Administratoren an diesem Knoten.

Solche Entscheidungen zur Netzwerkplanung sollten zusammen mit Ihrem Netzwerkadministrator getroffen werden.

Anmerkung:

Die Werte, die Sie in die nächsten drei Felder eingeben können, sind im Abschnitt **Service-Stufen** beschrieben. Die Vorgabewerte für Priorität, Schutz und Kapazität können Sie dem oben abgebildeten Bildschirm entnehmen.

Status

Die Optionen sind A (aktiv) und I (inaktiv). Ein inaktiver Status ermöglicht es dem Administrator, eine Route zeitweise zu deaktivieren, ohne dass der Routing-Eintrag beim Aktivieren wieder eingegeben werden muss.

Warteschlange

In diesem Feld geben Sie an, welche Outbound Queue zum Übermitteln der SNADS-DIUs an den DSU benutzt werden soll (dies ist eine der Outbound Queues, die Sie im vorherigen Schritt eingegeben haben). Die Warteschlange sollte den nächsten SNADS-Knoten im Netzwerk, über den man den DSU erreicht, als Zielknoten haben.

Unter Umständen kann der DSU auf mehreren verschiedenen Wegen erreicht werden. In diesem Fall werden die SNADS-DIUs jedoch über den hier angegebenen Pfad versendet.

Welche Warteschlange benutzt werden soll, hängt von der Konfiguration des SNADS-Netzwerks ab. Ihr Netzwerkadministrator sollte Ihnen bei dieser Entscheidung helfen.

Beschreibung

Optional. Eine Beschreibung des Routing-Eintrags.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein und drücken Sie PF5, um die Eingabe des Routing-Eintrags zu bestätigen.

Service-Stufen

SNADS benutzt drei Parameter für die verschiedenen Service-Stufen: Priorität, Schutz und Kapazität. Diese Parameter werden für jede SNADS-DIU gesetzt, damit die DIUs über die DSUs geleitet werden, die den angeforderten Service zur Verfügung stellen. Diese Parameter werden in den folgenden Bildschirmen angezeigt: "Routing-Eintrag" und "DATA Distribution Interchange Unit".

Die Werte für die von Con-nect-Teilnehmern gesendeten DIUs werden automatisch von Con-nect SNADS gesetzt.

Die zum Routing benutzten Werte müssen vom Con-nect SNADS-Administrator beim Erstellen der Routing-Tabelle definiert werden.

Im Wesentlichen stellen diese Parameter Mindestanforderungen dar. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass sie von allen SNADS-Knoten, über die eine DIU geleitet wird, berücksichtigt werden. Es ist möglich, dass es auch SNADS-Implementationen gibt, die alle DIUs gleich behandeln - ungeachtet der Prioritätsstufe.

Andere als die empfohlenen Werte sollten nur dann benutzt werden, wenn der Con-nect SNADS-Administrator sich der Bedeutung dieser Parameter für SNADS und Ihrer möglichen Wirkungen bewußt ist (einschließlich Ihrer Auswirkung auf den Rest des SNADS-Netzwerkes).

Priorität

Die Routing-Priorität. Im Allgemeinen werden DIUs mit einer höheren Priorität vor denen mit niedriger Priorität bearbeitet und zugestellt.

- Werte: FAST (hoch), STATUS, DATA-16, ... DATA-1 (niedrig)
- Werte für die von Con-nect SNADS erzeugten DIUs: DATA-8 oder STATUS

Schutz

Die Anforderung, dass die DIUs an einem Zwischenknoten oder am Zielknoten auf einem beständigen Speichermedium gespeichert werden (d.h. auf Platte und nicht im Hauptspeicher). Con-nect SNADS bietet allen DIUs diesen Schutz.

- Werte: YES, NO
- Wert für die von Con-nect SNADS erzeugten DIUs: YES

Kapazität

Die maximale Länge einer SNADS-DIU. Con-nect SNADS kann DIUs jeder Größe verarbeiten.

- Werte:
 - 0K für DIUs ohne Distribution Objects.
 - 4K für DIUs mit kurzen Distribution Objects (< 4096 Bytes).
 - INDF für DIUs mit langen Distribution Objects (> 4096 Bytes).
- Werte für die von Con-nect SNADS erzeugten DIUs:
 - INDF für Data-DIUs und
 - 0K für Status-DIUs.

Lokale SNADS-Adressen (DUNs)

Alle Con-nect-Teilnehmer haben automatisch einen SNADS-DUN, der aus DGN (Con-nect-System-ID) und DEN (Con-nect-Teilnehmerkennzeichen) besteht. Daher sind für Con-nect-Teilnehmer keine Definitionen erforderlich, um Nachrichten über Con-nect SNADS zu versenden und zu empfangen.

Sie können jedoch zusätzliche SNADS-DUNs für bestimmte Con-nect-Teilnehmer definieren, indem Sie die Funktion "Lokale Teilnehmer verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm wählen. Daraufhin erscheint der "Lokale Teilnehmer verwalten"-Bildschirm. Drücken Sie PF4, um einen lokalen Teilnehmer einzugeben (siehe **Lokalen Teilnehmereintrag eingeben**).

Externe SNADS-Knoten (DSUNs)

Als Nächstes müssen Sie alle Knoten in Ihrem SNADS-Netzwerk, mit denen Sie kommunizieren möchten, als externe Knoten eingeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **SNADS-Knoten eingeben**.

Externe SNADS-Adressen (DUNs)

Nachdem Sie alle SNADS-Knoten definiert haben, können Sie externe Adressen für die SNADS-Teilnehmer an diesen Knoten eingeben. Um diese Adressen allen Con-nect-Teilnehmern zur Verfügung zu stellen, müssen Sie sie im Büro SYSCNT eingeben - mit der Befehlsfolge "Adresse EINGEBEN".

Ein Con-nect-Teilnehmer kann mit derselben Befehlsfolge externe Adressen in seinem eigenen Büro eingeben.

Die externe Adresse wird als Rufname für eine der Knoten-IDs definiert, die für einen SNADS-Knoten erstellt wurden. Sie enthält einen SNADS-DUN für einen Teilnehmer an diesem Knoten. Somit steht einem Con-nect-Teilnehmer beim Versenden von Nachrichten die vollständige SNADS-Adresse (DSUN und DUN) zur Verfügung.

Beim Versenden von Post kann ein Con-nect-Teilnehmer externe Knoten und externe Adressen (Rufnamen) als Empfänger eingeben. Wenn eine nicht vollständig definierte SNADS-Adresse benutzt wird, wird der Teilnehmer aufgefordert, die fehlenden Bestandteile einzugeben. Eine nicht vollständig definierte SNADS-Adresse ist zum Beispiel ein externer Knoten, für den nur der DSUN definiert wurde, oder eine externe Adresse, für die kein DEN definiert wurde.

SNADS-Knoten eingeben

Sie müssen alle Knoten in Ihrem SNADS-Netzwerk, mit denen Sie kommunizieren möchten, als externe Knoten definieren. Um einen SNADS-Knoten einzugeben, rufen Sie den "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm auf:

- Geben Sie den Namen für den neuen Knoten im Feld "Externer Knoten/Knotentyp" des "Administration - Externe Knoten"-Bildschirms ein,
- markieren Sie das Feld "Externen Knoten eingeben" und drücken Sie EINGABE.

Con-nect identifiziert den externen Knoten anhand des Namens, den Sie hier vergeben haben.

Geben Sie im "Administration - Externen Knoten eingeben"-Bildschirm alle erforderlichen Informationen ein (siehe **Externen Knoten eingeben**). Nachdem Sie die Adressierstufe und den Knotentyp (F für SNADS) eingegeben haben, drücken Sie EINGABE, um das folgende Fenster anzuzeigen:

```

8:55          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS      Administration - Externen Knoten eingeben  Mittwoch

Externer Knoten NEWYORK_
-----
  Beschr I                                I
                SNADS-Knoten NEWYORK          I
  Adressie I                                I
                I                                I
  Kno I  Empfaenger Knoten-ID _____ I
                I                                I
                (Gruppe)      (Element)      I
  A Con-nect I                                I G Printer
  H Telefax  I                                I T Teletex
-----

                Der Programmname besteht aus 'X-' 'Knotentyp' und 'S'

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend          Zeig

```

Geben Sie den SNADS-DSUN für den externen Knoten ein. Sie können ihn von Ihrem Netzwerkadministrator erfahren:

Empfaenger Knoten-ID (Gruppe)

Optional. RGN (Routing Group Name).

Empfaenger Knoten-ID (Element)

Erforderlich. REN (Routing Element Name).

Der DSUN kann vollständig oder teilweise definiert werden.

Um den DSUN nur teilweise zu definieren, müssen Sie einen Stern (*) im entsprechenden Feld eingeben. Der Teilnehmer muss dann später (beim Senden oder beim Erstellen eines Rufnamens für diesen Knoten) entweder den REN, oder RGN und REN eingeben.

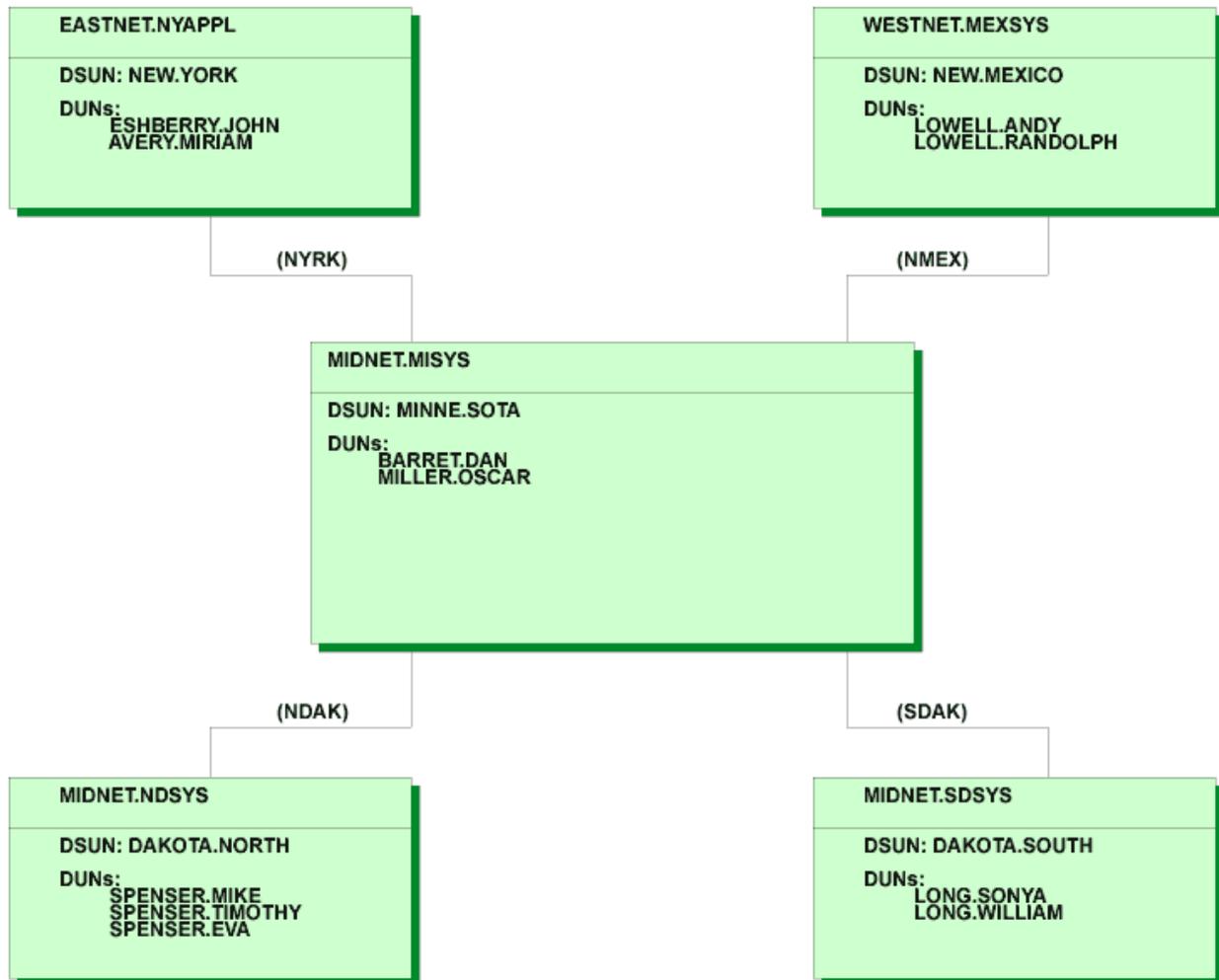
Um einen DSUN zu definieren, der nur aus dem REN-Bestandteil besteht, geben Sie den REN (Element) ein und lassen das Feld für den RGN (Gruppe) leer. Dadurch, dass Sie das Feld leer gelassen haben, kann der Teilnehmer später nichts mehr in diesem Feld eingeben.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein und drücken Sie EINGABE, um den externen Knoten einzugeben.

Weitere Informationen zum Ändern, Zeigen und Löschen externer Knoten finden Sie im Abschnitt **Externe Knoten**.

Beispiel für ein SNADS-Netzwerk

In diesem Abschnitt wird ein Beispiel-SNADS-Netzwerk beschrieben. Sie finden drei Beispiele von SNADS-Knoten, die das Adressieren und Routing mit SNADS verdeutlichen sollen. Die Konfigurationen für Outbound Queues und Routing-Einträge werden für jeden einzelnen Knoten so angegeben, wie sie in Con-nect SNADS für diesen Knoten erscheinen würden. Bei Schnittstellen zu anderen Systeme (z.B. DISOSS) müssen Empfänger- und Routing-Informationen in einer anderen Form angegeben werden.



Anmerkung:

Die Namen in Klammern sind die CICS-TCT-Namen für die von SNADS benutzte SNA-LU6.2-Verbindung. Diese Namen wurden in den CICS-Tabellen des Systems definiert, in dem sich MINNE.SOTA befindet. In den anderen Systemen können andere TCT-Namen benutzt werden (in der Regel ist es noch nicht einmal erforderlich, dass sie unter CICS laufen). Der Name über dem DSUN bezeichnet die LU-Verbindung dieses Knotens.

DSU NEW.YORK

Zum Routing aller DIUs von Teilnehmern in NEW.YORK für Empfänger in der Routing Group DAKOTA wird ein generischer Eintrag (DAKOTA.*) benutzt. Die DIUs werden über den Zwischenknoten MINNE.SOTA geleitet; das weitere Routing nach DAKOTA.NORTH oder DAKOTA.SOUTH wird von den Routing-Einträgen in MINNE.SOTA abgewickelt.

In NEW.YORK wurden folgende Routing-Einträge gemacht:

Zielknoten	Warteschlange
MINNE.SOTA	MINNE-Q
NEW.MEXICO	MINNE-Q
DAKOTA.*	MINNE-Q

Der Con-nect-Administrator in NEW.YORK könnte einen externen Knoten mit dem Namen NDAKOTA (Typ F für SNADS) eingeben und folgendermaßen definieren (DSUN):

- Empfänger Knoten-ID (Gruppe): DAKOTA (RGN)
- Empfänger Knoten-ID (Element): NORTH (REN)

Ein Con-nect-Teilnehmer könnte daraufhin die externe Adresse SPENSER als Rufnamen für diesen Knoten eingeben und folgendermaßen definieren (DUN):

- Empfänger Teilnehmer-ID (Gruppe): SPENSER (DGN)
- Empfänger Teilnehmer-ID (Element): (nicht spezifizierter DEN)

Wenn dieser Rufname beim Senden benutzt wird, müsste der nicht spezifizierte DEN der SNADS-Adresse dann vom Teilnehmer selbst eingegeben werden (z.B. als EVA).

Der Teilnehmer könnte jedoch auch die externe Adresse EVA als Rufname für DAKOTA erstellen. In diesem Fall könnte der DUN vollständig als SPENSER.EVA angegeben werden.

Routing-Fehler in NEW.YORK erkennen

Die Zielknoten MINNE.SOTA und NEW.MEXICO wurden vollständig definiert. Für alle DIUs, die an DAKOTA.NORTH oder DAKOTA.SOUTH gesendet werden, wird ein generischer Eintrag (DAKOTA.*) benutzt.

Die meisten Routing-Fehler können bereits in NEW.YORK erkannt werden. Wenn eine DIU jedoch an den nicht existierenden Knoten DAKOTA.MIDDLE adressiert wird, kann der Routing-Fehler erst von MINNE.SOTA, dem nächsten Knoten in diesem Netzwerk, erkannt werden.

DSU MINNE.SOTA

Dies ist ein weiteres Beispiel für die Benutzung von externen Adressen in Con-nect, um mit Teilnehmern in einem SNADS-Netzwerk zu kommunizieren.

In MINNE.SOTA wurden folgende Warteschlangen definiert:

Warteschlangen-ID	CICS-TCT-Name	LU-Name
YORK-Q	NYRK	EASTNET.NYAPPL
MEXICO-Q	NMEX	WESTNET.MEXSYS
DAKOTA-N	NDAK	MIDNET.NDSYS
DAKOTA-S	SDAK	MIDNET.SDSYS

In MINNE.SOTA wurden folgende Routing-Einträge vorgenommen:

Zielknoten	Warteschlange
NEW.YORK	YORK-Q
NEW.MEXICO	MEXICO-Q
DAKOTA.NORTH	DAKOTA-N
DAKOTA.SOUTH	DAKOTA-S

Wenn die Zielknoten NEW.YORK, DAKOTA.NORTH und DAKOTA.SOUTH in MINNE.SOTA als externe Knoten definiert sind, könnte der Teilnehmer MILLER.OSCAR in MINNE.SOTA die folgenden Empfänger als Rufnamen für diese externen Knoten definieren:

Rufname	Externer Knoten	Externer Empfänger
John	NEW.YORK	ESHBERRY.JOHN
Miriam	NEW.YORK	AVERY.MIRIAM
Eva	DAKOTA.NORTH	SPENSER.EVA
Sonya	DAKOTA.SOUTH	LONG.SONYA

DSU DAKOTA.NORTH

In DAKOTA.NORTH wird ein generischer Routing-Eintrag (*.*) benutzt, um alle DIUs über MINNE.SOTA weiterzuleiten.

Beispiel: Eine DIU für ESHBERRY.JOHN (DUN) in NEW.YORK (DSUN) wird nach MINNE.SOTA gesendet. Da die Routing-Tabelle in MINNE.SOTA den entsprechenden Eintrag für NEW.YORK enthält, kann die DIU korrekt an den Zielknoten NEW.YORK übertragen werden.

DAKOTA.NORTH überlässt die Verantwortung für Routing-Einträge dem Knoten MINNE.SOTA. Somit wird der Aufwand für die Netzwerkverwaltung in DAKOTA.NORTH reduziert.

In dieser Konfiguration wird MINNE.SOTA von den beiden Knoten in der Routing Group DAKOTA als zentraler Verteiler für alle DIUs benutzt.

In DAKOTA.NORTH wurden folgende Routing-Einträge vorgenommen:

Zielknoten	Warteschlange
.*.*	MINNE-Q

Routing-Fehler in DAKOTA.NORTH erkennen

Da alle DIUs in DAKOTA.NORTH über den generischen Routing-Eintrag *.* nach MINNE.SOTA gesendet werden, können in DAKOTA.NORTH *keine* Routing-Fehler (d.h. DSUNs, die im Netzwerk nicht bekannt sind) erkannt werden.

Verwaltung von Con-nect SNADS

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen und Bildschirme, die vom SNADS-Hauptmenü (d.h. dem "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm) aus aufgerufen werden können, in derselben Reihenfolge, wie sie im Hauptmenü aufgeführt sind. Der Aufruf des SNADS-Hauptmenüs und die geläufigsten Befehle und PF-Tasten sind im Abschnitt **Navigation bei der Verwaltung von Con-nect SNADS** beschrieben.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Warteschlangen verwalten
 - Steuerinformation verwalten
 - Routing-Tabelle verwalten
 - Lokale Teilnehmer verwalten
 - Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen
 - Loginformation verwalten
 - Initialisierung
 - Zur weiteren Berücksichtigung
-

Warteschlangen verwalten

Wählen Sie die Funktion "Warteschlangen verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm. Alle Verwaltungsfunktionen für die Warteschlangen werden von hier aus gestartet.

9:24	* * * C O N - N E C T 3 * * *						25.Mai.94
Buero LS	Warteschlangen verwalten						Mittwoch
Bef	Schl.-ID	Elem.	Zuletzt aktiv um	E A R	Zeit	Beschreibung	
___	***INB**	1	6.Mai.92 09:22	A T	2		
___	***DMY**	0	6.Mai.92 09:23	A T	1	DUMMY QUEUE	
___	MEXICO-Q	1	5.Mai.92 18:39	A E	0	NEW MEXICO	
___	YORK-Q	3	6.Mai.92 09:15	A T T	10	NEW YORK	

Blaettern auf Warteschlange _____

Befehle:
 ZE Obj.zeigen WZ Schl.zeigen AE Aendern OL Obj.loeschen WL Schl.loeschen
 Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
 Menue Beend Eing
 Element(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

Folgende Informationen werden im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm angezeigt:

Schl.-ID

Name der Warteschlange. "***INB**" bezeichnet die Inbound Queue. "***DMY**" bezeichnet die Dummy Queue. Alle anderen Warteschlangen in diesem Bildschirm sind Outbound Queues.

Elem.

Die Anzahl von DIUs in einer Warteschlange.

Zuletzt aktiv um

Datum und Uhrzeit der letzten Aktivität der Warteschlange. Zu diesem Zeitpunkt wurde einer der Queue Server von Con-nect SNADS angestoßen, aktiviert oder deaktiviert.

E

Eingabe-Status. Mögliche Werte sind: A (Warteschlange aktiv) und D (Warteschlange läuft leer).

Wenn eine Warteschlange leer läuft, können zwar alle Elemente, die sich in der Schlange befinden, noch verarbeitet werden, jedoch können keine neuen Elemente mehr in die Schlange gestellt werden.

A

Ausgabe-Status. Der Ausgabe-Status für eine intervallgesteuerte Warteschlange kann einen der folgenden Werte annehmen: Rücksetzstatus, Schlange aktiviert (" "), oder aktiv (A). Wenn der Ausgabe-Status den Wert T annimmt, ist der Timer nicht aktiviert. Nach wiederholten oder ernsthaften Fehlern wird der Ausgabe-Status auf H (Schlange gesperrt) gesetzt.

R

Rücksetz-Status. Der Rücksetz-Status ist der Ausgangswert für Ausgabe-Status und bestimmt die Methode zum Anstoßen der Warteschlange. Mögliche Werte sind: I (Schlange inaktiv; kann nur durch den Administrator wieder gestartet werden), T (Schlange intervallgesteuert), E (Schlange ereignisgesteuert) und H (Schlange gesperrt).

Anmerkung:

Wenn Sie im Batch-Betrieb arbeiten, muss der Rücksetz-Status entweder I oder H sein. Sie dürfen ihn nicht auf T oder E setzen. Die Dummy Queue ist eine intervallgesteuerte Warteschlange. Das Zeitintervall ist immer 1 Minute; die Angabe von I, T oder E wird in diesem Fall ignoriert.

Zeit

Das Zeitintervall in Minuten. Wenn Sie im Batch-Betrieb arbeiten, dürfen Sie in diesem Feld nichts eingeben.

Beschreibung

Optional. Beschreibung der Warteschlange.

Blaettern auf Warteschlange

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie den Namen der Warteschlange eingeben, mit der die Anzeige beginnen soll.

Der Con-nect SNADS-Administrator trägt die Verantwortung dafür, dass die richtigen Mechanismen zum Aktivieren der Queue Server benutzt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Starten der Queue Server**.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Information über Warteschlangen
- Elemente in einer Warteschlange (DIUs)
- DIU zeigen
- Empfänger einer DIU

Information über Warteschlangen

Für jeden Nachbarknoten im SNADS-Netzwerk muss mindestens eine Outbound Queue definiert werden. Sie können beliebig viele Outbound Queues für denselben Nachbarknoten definieren.

Wenn Sie eine Warteschlange im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit WZ (für "Warteschlange zeigen") markieren, erscheint der folgende Bildschirm mit Informationen über diese Warteschlange:

```

8:48          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Information ueber Warteschlange          Mittwoch

-----
Warteschlangen-ID  YORK-Q__          Beschreibung  NEW YORK_____
Verbindungs-ID    NYRK_____          Mode-Name     MOY
-----
Zuletzt aktiv um
Zuletzt inaktiv um
Zuletzt angefordert um
-----
Ruecksetz-Status (I, T, E, H)  T          Zeitintervall  10__ Min
Eingabe-Status (A, D)          A
Ausgabe-Status                T
-----
Moeglicher Status:
A: Schlange aktiv          H: Schlange gesperrt          ' ': Schl. aktiviert
D: Schlange laeuft leer    T: Schlange intervallgesteuert
I: Schlange inaktiv        E: Schlange ereignisgesteuert
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          Aend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Um eine neue Warteschlange einzugeben, drücken Sie im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm PF4. Daraufhin erscheint der "Information ueber Warteschlange"-Bildschirm; die hervorgehobenen Felder können geändert werden. Diese Funktion ist unter **Outbound Queues** ausführlich beschrieben.

Um eine Warteschlange zu ändern, können Sie im oben abgebildeten Bildschirm PF6 drücken. Daraufhin erscheint ein ähnlicher Bildschirm; die hervorgehobenen Felder können Sie ändern.

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf alle drei Arten des "Information ueber Warteschlange"-Bildschirms (d.h. die Bildschirme zum Zeigen, Eingeben und Ändern von Warteschlangen):

Warteschlangen-ID

Name der Warteschlange.

Beschreibung

Optional. Beschreibung der Warteschlange.

Verbindungs-ID

Mit diesem Feld und dem Feld "Mode-Name" wird die SNA-LU6.2-Verbindung identifiziert, mit der die DIUs in der Warteschlange versendet werden.

Wenn Sie mit EntireX Broker Services (LU6.2 API) arbeiten, müssen Sie den vollständigen LU-Namen eingeben, mit dem der benachbarte Knoten im SNA-Netzwerk definiert wurde.

Wenn Sie mit CICS arbeiten, müssen Sie den Namen eingeben, der unter CICS (TCT-Eintrag) benutzt wird. Sie können diesen Namen von Ihrem Netzwerkadministrator oder Systemprogrammierer erfahren.

Mode-Name

Mit diesem Feld und dem Feld "Verbindungs-ID" wird die SNA-LU6.2-Verbindung identifiziert, mit der die DIUs in der Warteschlange versendet werden.

Wenn Sie mit EntireX Broker Services (LU6.2 API) arbeiten, müssen Sie einen VTAM-Log-Mode-Namen eingeben, der für eine APPC-Verbindung mit dem entsprechenden Nachbarknoten benutzt werden kann. Sie können diesen Namen von Ihrem VTAM-Systemprogrammierer erfahren.

Wenn Sie mit CICS arbeiten, müssen Sie einen VTAM-Log-Mode-Namen eingeben, der für eine APPC-Verbindung mit dem entsprechenden Nachbarknoten benutzt werden kann und der in der TCT des CICS für die entsprechende Verbindung eingetragen ist. Im Falle der Dummy Queue muss der Name eines geeigneten VTAM-Log-Modes eingetragen werden, den benachbarte SNADS-Knoten benutzen müssen, um eine Verbindung mit dem lokalen System aufzubauen. Sie können diesen Namen von Ihrem Netzwerkadministrator oder Systemprogrammierer erfahren.

Das System hält drei Zeitstempel für jede Warteschlange fest:

Zuletzt aktiv um

Die Zeit, zu der das Server-Programm für diese Warteschlange zuletzt aktiviert wurde.

Zuletzt inaktiv um

Die Zeit, zu der das Server-Programm für diese Warteschlange zuletzt deaktiviert wurde.

Zuletzt angefordert um

Die Zeit, zu der diese Warteschlange zuletzt angestoßen wurde.

Sie können für jede Warteschlange eines der folgenden Startverfahren auswählen:

- I Schlange inaktiv (kann nur vom Administrator wieder gestartet werden)
- T Schlange intervallgesteuert (betrifft nicht Systeme im Batch-Betrieb)
- E Schlange ereignisgesteuert
- H Schlange gesperrt (Warteschlange wird nicht bedient)

Ruecksetz-Status

Mögliche Werte für den Warteschlangen-Status sind: I (inaktiv), T (intervallgesteuert), E (ereignisgesteuert) und H (gesperrt).

Eingabe-Status

Mögliche Werte für den Warteschlangen-Status sind: A (aktiv) und D (Schlange laeuft leer).

Ausgabe-Status

In den Bildschirmen zum Ändern und Eingeben einer Warteschlange können Sie die gewünschte Aktion markieren: Sie können den Queue Server starten (aktivieren), stoppen (deaktivieren) oder rücksetzen (auf den Wert des Rücksetz-Status).

Zeitintervall

Nur gültig für intervallgesteuerte Warteschlangen: der Zeitabstand (in Minuten), in dem das Server-Programm aufgerufen wird.

Bei ereignisgesteuerten Warteschlangen wird das jeweilige Server-Programm immer dann gestartet, wenn eine DIU in der Warteschlange ankommt.

Anmerkung:

Die Inbound Queue kann nur dann als ereignisgesteuert definiert werden, wenn alle Con-nect-Endbenutzer Con-nect entweder einheitlich in der Com-plete-Umgebung (mit EntireX Broker Services (LU6.2 API)) oder einheitlich in der CICS-Umgebung aufrufen, in der auch die nicht-interaktiven Server-Tasks für Con-nect SNADS ablaufen.. Diese Beschränkung gilt nicht für die anderen Warteschlangen

Elemente in einer Warteschlange (DIUs)

Wenn Sie eine Warteschlange im "Warteschlangen verwalten"-Bildschirm mit ZE (für "Objekt zeigen") markieren, erscheint der folgende Bildschirm mit einer Liste aller Elemente (DIUs) in dieser Warteschlange:

```

11:38          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS      Elemente in Warteschlange YORK-Q      Mittwoch

Bef Ursprungsname      Ursprungsknoten  Priorit  Ursprungsdatum/-zeit  FolNr
-----
_   CONNECT1 LUL        MINNE    SOTA     DATA-8    5.Mai.92 15:47    4
_   CONNECT1 ESM        MINNE    SOTA     DATA-8    5.Mai.92 15:50    6
_   CONNECT1 ESM        MINNE    SOTA     DATA-8    5.Mai.92 15:52    7

Befehle:
ZE Zeigen   AE Aendern   EM Empfaenger   LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
          Menue Beend
Element(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Der "Elemente in Warteschlange"-Bildschirm zeigt Folgendes an:

Ursprungsname

Der Absender (DUN) dieser DIU.

Ursprungsknoten

Der SNADS-Knoten (DSUN), von dem aus diese DIU versendet wurde.

Prioritaet

Die Prioritätsoptionen: FAST (höchste Stufe), STATUS, DATA-16 bis DATA-1 (niedrigste Stufe).

Ursprungsdatum/-zeit

Datum und Zeit, wann die DIU erstellt wurde.

FolNr

Die Folgenummer der DIU.

DIU zeigen

Wenn Sie ein Element (DIU) im "Elemente in Warteschlange"-Bildschirm mit ZE (für Zeigen) markieren, erscheint der folgende Bildschirm:

11:38	* * * C O N - N E C T 3 * * *		25.Mai.94
Buero LS	Daten-DIU		Mittwoch
Verteiler-ID			
Ursprungsknoten	MINNE SOTA	Ursprungsdatum/-zeit	1992050615470200
Ursprungsname	CONNECT1LUL	Ursprungsfolgenummer	4
Ursprungskorrelation	ORIGINATED BY Con-nect		
Verteilerinformation			
Prioritaet	DATA-8	Anzahl Verteilobjekte	1
Geschuetzt	YES	Statusrueckmeldung	Error Feedback
Kapazitaet	INDF	Max. Anzahl Uebermittl.	16
DIA-Information		I	Warteschlangeninformation
Antwort	COD/NAPP	I	
Persoenlich	NO	I	Warteschlangen-ID YORK-Q
Prioritaet	NO	I	In Schlange seit 6.Mai.92 11:35
		I	
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---			
Menue Beend		Aend	Empf
Druecken Sie eine PF-Taste			

Anmerkung:

Dieser Bildschirm betrifft eine Daten-DIU. Für Status-DIUs erscheint ein ähnlicher Bildschirm.

Um die DIU-Information zu ändern, können Sie ein Element im "Elemente in Warteschlange"-Bildschirm mit AE (für Aendern) markieren und EINGABE drücken, oder im oben abgebildeten Bildschirm PF6 drücken. Daraufhin erscheint entweder der "Daten-DIU"- oder der "Status-DIU"-Bildschirm. Sie können die hervorgehobenen Felder ändern.

Für Daten- und Status-DIUs werden folgende Informationen angezeigt:

Verteiler-ID

Ursprungsknoten

Der SNADS-Knoten (DSUN), von dem diese DIU versendet wurde.

Ursprungsname

Der Absender (DUN) dieser DIU.

Ursprungskorrelation

Bestandteil der DIU-Identifikation (wird von der SNADS-Anwendung eingetragen, die die DIU erzeugt hat).

Ursprungsdatum/-zeit

Lokales Datum und Uhrzeit des Absenders. Zu diesem Zeitpunkt wurde die DIU erstellt.

Ursprungsfolgenummer

Die Folgenummer der DIU.

Verteilerinformation**Prioritaet**

Die Prioritätsoptionen: FAST (höchste Stufe), STATUS, DATA-16 bis DATA-1 (niedrigste Stufe). Eine Änderung dieses Wertes betrifft nur die lokale DIU-Verarbeitung; den Nachbarknoten wird die ursprüngliche Priorität übergeben.

Geschuetzt

Die DIU soll auf einem nichtflüchtigen Medium, z.B. auf Platte, gespeichert werden. Es gibt die Optionen YES und NO. Dieser Wert kann *nicht* geändert werden.

Kapazitaet

Die maximale Länge einer DIU. Es gibt die Optionen: 0K, 4K und INDF (unbegrenzt). Dieser Wert kann nicht geändert werden.

Anmerkung:

SNADS benutzt die Parameter Priorität, Schutz und Kapazität, um die DIUs über die DSUs zu leiten, die den erforderlichen Service bieten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Service-Stufen**.

Anzahl Verteilobjekte

Die Anzahl der Verteilobjekte, die in dieser DIU enthalten sind.

Statusrueckmeldung

Gibt an, ob SNADS bei einem Fehler eine Statusrückmeldung für diese DIU erstellen soll (z.B. wenn der Wert für die maximale Anzahl der Übermittlungen 0 ist und die DIU ihren Zielknoten nicht erreicht hat). Mögliche Werte für Statusrückmeldungen sind: "Error Feedback" und "No Feedback".

Max. Anzahl Uebermittl.

SNADS benutzt das "Hop Count"-Konzept, um zu verhindern, dass DIUs endlos im Netzwerk weitergeleitet werden (als Ergebnis von nicht übereinstimmenden Routing-Tabellen). Diese Zahl definiert die maximale Anzahl der Zwischenstationen für eine DIU. Mit jeder Übermittlung der DIU wird dieser Zähler um eins verringert.

Con-nect SNADS benutzt den Wert, der bei der Installation im "Steuerinformation verwalten"-Bildschirm angegeben wurde als Obergrenze für alle DIUs, die im lokalen System erzeugt werden. Dieser Wert kann später geändert werden.

Wenn das System korrekt implementiert wurde, ist es in der Regel nicht erforderlich, diesen Wert zu ändern. Wenn der Wert für eine eingehende DIU jedoch 0 ist, können Sie ihn ändern (z.B. wenn zum Erreichen des Zielknoten weitere Zwischenstationen erforderlich sind).

DIA-Information

"DIA" steht für den IBM-Begriff "Document Interchange Architecture".

Con-nect SNADS-DIUs erhalten Service-Stufen-Parameter in Form einer DIA-Attributliste. DIA-Attribute werden automatisch für DIUs gesetzt, die von Con-nect erzeugt werden. Im Gegensatz zu den SNADS-Service-Stufen werden sie nicht zum Routing benutzt; deshalb erscheinen sie auch nicht im "Routing-Eintrag"-Bildschirm.

Antwort

Gibt an, ob eine Statusrückmeldung angefordert wird (COD steht für "Confirmation of Delivery"). Wenn die DIU beim Empfänger nicht in die Dokumentbibliothek gestellt werden soll, steht hier noch NAPP (für "not to be appended"); d.h. die Nachricht wird wie ein Memo behandelt und nicht wie ein Dokument.

Werte: COD, NO COD, COD/NAPP.

Von Con-nect SNADS generierte Werte: COD, COD/NAPP.

Con-nect SNADS generiert Statusrückmeldungen für alle DIUs, die COD oder COD/NAPP anfordern.

Anmerkungen:

1. Wenn ein Con-nect-Teilnehmer ein Dokument versendet, generiert Con-nect SNADS den Wert COD. Für Con-nect-Dokumente im Txt-Format ohne Begleitschreiben generiert Con-nect SNADS jedoch den Wert COD/NAPP.
2. Der Con-nect-Teilnehmer kann die Generierung von COD/NAPP unterdrücken, indem er im "Senden"-Bildschirm DOCU oder DOKU in den ersten vier Stellen der "Betreff"-Zeile eingibt (entweder in Groß- oder Kleinbuchstaben); in diesem Fall wird immer COD generiert.

Persoenlich

Gibt an, ob persönliche Zustellung gewünscht wird.

Werte: YES, NO.

Von Con-nect SNADS generierter Wert: NO.

Dokumente mit dem Attribut "Persönlich" werden nur an Teilnehmer, unabhängige Büros und Privatbüros ausgeliefert; nicht an Verteiler, externe Knoten oder Rufnamen.

Prioritaet

Gibt die Prioritätsstufe der DIU an.

Werte: YES (für dringende Mitteilungen), NO.

Von Con-nect SNADS generierter Wert: NO.

Die Prioritätsstufe wird von Con-nect SNADS nicht berücksichtigt.

Warteschlangeninformation**Warteschlangen-ID**

Der Name der betreffenden Outbound Queue. Sie können den Eintrag in diesem Feld ändern, um die DIU in eine andere Warteschlange zu stellen.

In Schlange seit

Der Zeitpunkt, an dem die DIU in diese Warteschlange gestellt wurde.

Empfänger einer DIU

Um eine Liste aller Empfänger einer einzelnen DIU anzuzeigen, drücken Sie PF8 im "Daten-DIU"- oder "Status-DIU"-Bildschirm. Sie können jedoch auch ein Element im "Elemente in Warteschlange"-Bildschirm mit EM (für Empfänger) markieren und EINGABE drücken. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:39          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buer0 LS          Empfaenger          Mittwoch
                Ursprungsname CONNECT1LUL
                Ursprungsknoten MINNE SOTA

                Nr.      Empfaengername      Empfaengerknoten
                ----      -
                1      ULRICH JAMES      NEW YORK

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
                Menue Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

Ursprungsname

Absender (DUN) dieser DIU.

Ursprungsknoten

Der SNADS-Knoten (DSUN), von dem aus diese DIU versendet wurde.

Nr.

Die Empfänger sind der Reihe nach durchnummeriert.

Empfaengername

DUN des Empfängers.

Empfaengerknoten

DSUN des Empfängers.

Steuerinformation verwalten

Wählen Sie die Funktion "Steuerinformation verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Steuerinformation verwalten"-Bildschirm. Er zeigt den Inhalt des Steuersatzes an, d.h. alle SNADS-DSUNs des lokalen Con-nect-Systems.

```

16:21          * * * C O N - N E C T 3 * * *          30.Mai.94
Buero LS          Steuerinformation verwalten          Montag

Max. Anzahl Uebermittl. 16          Anzahl Versuche      3
Rueckmeldezeit      99 Tage          Wiederholintervall 2
Logstufe            0              NPR-Knoten          123
Lokale Sprache      DEUTSCH          Com-plete Empfang  **NA**
Letztbenutzte Folgenr. 78          Com-plete Versand  CPSEND

Lokaler Knotenname      Con-nect-System  DB-ID  FNR  Status (A: Aktiv
-----
MINNE___ SOTA___          TCONNECT          180    37    A
N: Nicht ver-
fuegbar
U: Unbekannt)

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend Eing          Aend Loe
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Hier sehen Sie, wie lokale Knotennamen (DSUNs), verschiedene Con-nect-Systeme, Adabas-Datenbank-IDs und Dateinummern zusammengehören. Ein einzelner Con-nect SNADS-Treiber kann mehrere Con-nect-Systeme bedienen (und daher auch mehrere Adabas-Dateien).

Der "Steuerinformation verwalten"-Bildschirm zeigt Folgendes an:

Max. Anz. Uebermittl.

Die maximale Anzahl der Übermittlungen ("Hop Count"). Diese Zahl definiert die maximale Anzahl der Zwischenstationen für eine DIU, die an diesem Knoten erstellt wird. Hierdurch wird verhindert, dass eine DIU endlos im Netzwerk weitergeleitet wird (als Ergebnis von nicht übereinstimmenden Routing-Tabellen).

Con-nect SNADS verlangt eine Fehlerrückmeldung, wenn der Wert 0 erreicht wird.

Rueckmeldezeit

Anzahl der Tage, die Con-nect SNADS auf Statusrückmeldungen der DIUs wartet, die es versendet hat. Nach Ablauf dieses Zeitraums sollten die auf Statusrückmeldungen wartenden Mitteilungen vom Administrator gelöscht werden (siehe **Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen**). Statusrückmeldungen, die nach dem Löschen der Mitteilungen eingehen, werden ignoriert.

Logstufe

Die Menge der aufzuzeichnenden Loginformation.

Lokale Sprache

Der Identifikator für die lokale Sprache wird benutzt, um eine Zeichenkonvertierung von Textdaten vorzunehmen. Der Identifikator bezieht sich auf die in der Übersetzungstabelle (CONDTR1) enthaltenen Angaben für die Übersetzung von Con-form nach DCA.

Letztbenutzte Folgenr.

Dieser Wert wird automatisch generiert. Er ist Teil eines Identifikators für die von Con-nect SNADS versendeten DIUs.

Anzahl Versuche, Wiederholintervall

Die maximale Anzahl von Versuchen, eine Verbindung zu einem benachbarten SNADS-Knoten herzustellen, bevor diese Verbindung intern als außer Betrieb gekennzeichnet wird, sowie das Intervall (in Minuten) zwischen zwei aufeinander folgenden Versuchen. Die DIUs müssen so lange in der Warteschlange für den entsprechenden Knoten warten, bis der Administrator wieder versucht, sie an diesen Knoten zu senden. Bei intervallgesteuerten Warteschlangen wird der definierte Intervallwert herangezogen.

NPR-Knoten

Die Natural-PROCESS-Identifikation, durch die der gewünschte Nukleus von EntireX Broker Services (LU6.2 API) adressiert werden kann.

Com-plete Empfang

Wird zur Zeit nicht ausgewertet.

Com-plete Versand

Gilt nur für EntireX Broker Services (LU6.2 API)-Umgebungen mit Com-plete. Dies ist der Name, der dem Com-plete-Anwendungsprogramm CPSEND gegeben wurde (wird benutzt, um Con-nect SNADS aufzurufen).

Lokaler Knotenname

Die SNADS-DSUNs, unter denen Con-nect im SNADS-Netzwerk bekannt ist.

Con-nect System

Der Name des entsprechenden Con-nect-Systems.

Die nächsten drei Felder werden zu Beginn jedes Laufes vom DS_ROUTER_DIRECTOR bestimmt und können nicht geändert werden:

DB-ID

Die Nummer der Datenbank, in der die Con-nect-Systemdatei gespeichert ist.

FNR

Die Dateinummer der Con-nect-Systemdatei.

Status

Der aktuelle Status der Con-nect-Systemdatei. Wenn der DS_ROUTER_DIRECTOR beispielsweise die angegebene Datenbank und/oder Dateinummer nicht findet oder nicht darauf zugreifen kann, gibt er den Status N (nicht verfügbar) oder U (unbekannt) zurück.

Routing-Tabelle verwalten

Con-nect SNADS benötigt Informationen über die Konfiguration des SNADS-Netzwerks. Wählen Sie die Funktion "Routing-Tabelle verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der "Routing-Tabelle verwalten"-Bildschirm. Dieser Bildschirm listet alle Routing-Einträge für die Knoten auf, mit denen Sie kommunizieren möchten (eine Beschreibung für das indirekte Routing finden Sie im Abschnitt **Routing-Einträge**).

```

11:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Routing-Tabelle verwalten          Mittwoch

Bef Empfaengerknoten  Priorit  Schutz Kap St  Schlange  Beschreibung
-----
___ DAKOTA  NORTH    DATA-8  NO  INDF  A  DAKOTA-N  NORTH DAKOTA
___ DAKOTA  SOUTH    DATA-16 YES  INDF  A  DAKOTA-S  SOUTH DAKOTA
___ NEW    MEXICO   DATA-8  YES  INDF  A  MEXICO-Q  NEW MEXICO
___ NEW    YORK     DATA-8  YES  INDF  A  YORK-Q    NEW YORK

Blaettern auf Empfaengerknoten _____

Befehle:
AE Aendern  LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
          Menue Beend Eing
Element(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

Empfaengerknoten

Der DSUN, der aus RGN und REN besteht. Jeder Eintrag in der Routing-Tabelle bezieht sich auf einen vollständig oder teilweise definierten DSUN. Wenn der DSUN nur teilweise definiert wurde, kann der REN oder können sowohl RGN als auch REN durch einen Stern (*) ersetzt werden.

Prioritaet

Es gibt folgende Optionen: FAST (höchste Stufe), STATUS, DATA-16 bis DATA-1 (niedrigste Stufe).

Schutz

Legt fest, ob die DIUs auf einem Zwischenknoten oder auf dem Zielknoten auf einem festen Speichermedium gespeichert werden müssen. Die Optionen sind YES und NO.

Kap.

Kapazität: die maximale Länge einer SNADS-DIU. Die Optionen sind 0K, 4K und INDF (unbestimmt).

St.

Status der Warteschlange. Mögliche Werte sind: A (aktiv) und I (inaktiv).

Schlange

Name der Warteschlange.

Beschreibung

Optional. Beschreibung des Routing-Eintrags.

Blaettern auf Empfaengerknoten

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie den Namen des Empfängerknotens eingeben, mit dem die Anzeige beginnen soll.

Routing-Eintrag eingeben

Um einen Routing-Eintrag einzugeben, drücken Sie PF4 im "Routing-Tabelle verwalten"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm (ein ähnlicher Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie ein Element im "Routing-Tabelle verwalten"-Bildschirm mit AE (für Aendern) markieren und EINGABE drücken):

```

11:41          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Routing-Eintrag          Mittwoch
-----
Empfaengerknoten  _____
Prioritaet        DATA-8_          (FAST,STATUS, DATA-16 .. DATA-1)
Geschuetzt        YES                (YES, NO)
Kapazitaet        INDF              (OK, 4K, INDF: unbestimmt)
Status            A                  (A: aktiv, I: inaktiv)
Warteschlange     _____          (fuer naechste Uebermittlung)
Beschreibung      _____
-----
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
          Menue Beend          Best
Routing-Eintrag eingeben

```

Diese Funktion wird auch im Abschnitt **Routing-Einträge** beschrieben.

Geben Sie im "Routing-Eintrag"-Bildschirm folgende Informationen ein:

Empfaengerknoten

Name des Empfängerknotens (der DSUN, der aus RGN und REN besteht).

Priorität, Schutz und Kapazität sind SNADS-Service-Stufen-Parameter (siehe **Service-Stufen**). Andere als die empfohlenen Werte sollten nur dann benutzt werden, wenn der Administrator die Bedeutung dieser Einstellungen für SNADS kennt. Die Vorgabewerte können Sie dem oben abgebildeten Bildschirm entnehmen.

Status

Die Optionen sind A (aktiv) und I (inaktiv). Ein inaktiver Status ermöglicht es dem Administrator, eine Route zeitweise zu deaktivieren, ohne dass der Routing-Eintrag beim Aktivieren wieder eingegeben werden muss.

Warteschlange

Der Name der Warteschlange, in die eine DIU gestellt werden soll.

Beschreibung

Optional. Beschreibung des Routing-Eintrags.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein und drücken Sie PF5, um die Eingabe des Routing-Eintrags zu bestätigen.

Anmerkungen:

1. Für einen einzigen Knoten kann es verschiedene Einträge geben. Die Anforderungen für Schutz und Kapazität müssen immer erfüllt werden. Daher darf eine DIU, die diese Anforderungen stellt, nicht an einen Knoten weitergeleitet werden, der diese Anforderungen nicht erfüllt. Andererseits darf eine DIU, die eine Kapazität von 4K anfordert, nicht an einen Knoten weitergeleitet werden, der nur 0K unterstützt. Wenn kein passender Knoten gefunden wird, wird eine Routing-Fehlermeldung im Tageskopienfach des Absenders eingetragen. In diesem Fall wird die DIU dem Empfänger nicht zugestellt.
2. Die Prioritätsanforderung hingegen muss nicht unbedingt erfüllt werden. Wenn es in der Routing-Tabelle keinen Eintrag gibt, der den Anforderung einer DIU entspricht, kann eine Route mit einer niedrigeren Priorität gewählt werden (es gibt keine Routing-Fehlermeldung).
3. Eine DIU, die an mehrere Empfänger auf verschiedenen SNADS-Knoten verteilt wird, muss gegebenenfalls in mehrere DIUs aufgeteilt werden, von denen jede Einzelne in eine andere Outbound Queue gestellt wird. Aus technischen Gründen kann Con-nect SNADS eine eingehende DIU in höchstens 32 ausgehende DIUs aufteilen.

Lokale Teilnehmer verwalten

Mit dieser Funktion können Sie einem Con-nect-Teilnehmer einen SNADS-DUN zuweisen; der Teilnehmer kann dann als Empfänger einer DIU angegeben werden.

Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich, eine solche Zuweisung vorzunehmen. Wenn keine Zuweisung gefunden wird und wenn der DGN mit einer der Multi-node-IDs des lokalen Con-nect-Systems übereinstimmt, wird das Teilnehmerverzeichnis der betreffenden Con-nect-Systemdatei überprüft; der Teilnehmer, dessen Kennzeichen oder Name mit dem DEN übereinstimmt, gilt als der gewünschte Empfänger.

Wählen Sie die Funktion "Lokale Teilnehmer verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm mit einer Liste aller definierten lokalen Teilnehmer:

```

11:42          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Lokale Teilnehmer verwalten          Mittwoch

          Bef  SNADS-Teiln.-Name  Con-nect-System  Teiln.-ID
          ---  -
          ___  BOHANNON MARC      Con-nect1       MBO
          ___  DENT IAN           Con-nect1       IDE
          ___  MILLER JOAN        Con-nect1       MJO
          ___  PETERSON PAUL      Con-nect1       PPA
          ___  PINTER MIRIAM      Con-nect1       MPI

Blaettern auf Name _____

Befehle:
AE Aendern  LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
          Menue Beend Eing
Element(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

SNADS-Teiln.-Name

Der SNADS-Name, den der Administrator einem Con-nect-Teilnehmer gegeben hat (der DUN, der aus DGN und DEN besteht).

Con-nect-System

Das Con-nect-System des lokalen Teilnehmers.

Teiln.-ID

Das Teilnehmerkennzeichen des lokalen Con-nect-Teilnehmers.

Blaettern auf Name

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie den SNADS-Teilnehmernamen eingeben, mit dem die Anzeige beginnen soll.

Auch ohne Eintrag in der lokalen Teilnehmertabelle wird jedem Con-nect-Teilnehmer standardmäßig ein SNADS-DUN zugeordnet. Der DUN besteht aus der lokalen Con-nect-System-ID (DGN) und dem lokalen Con-nect-Teilnehmerkennzeichen (DEN).

Anmerkung:

Wenn Sie einen SNADS-Teilnehmernamen in diesem Bildschirm mit LO (für Loeschen) markieren, wird er sofort gelöscht. Sie werden nicht aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Lokalen Teilnehmereintrag eingeben

Um einen lokalen Teilnehmer einzugeben, drücken Sie PF4 im "Lokale Teilnehmer verwalten"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm (ein ähnlicher Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie ein Element im "Lokale Teilnehmer verwalten"-Bildschirm mit AE (für Aendern) markieren und EINGABE drücken):

```

11:42          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buer0 LS          Lokaler Teilnehmereintrag          Mittwoch

_____

SNADS-Teilnehmername  _____

Con-nect-System        _____

Con-nect-Teiln.-ID    _____

_____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
          Menue Beend          Best
Teilnehmereintrag eingeben

```

Geben Sie im "Lokaler Teilnehmereintrag"-Bildschirm Folgendes ein:

SNADS-Teilnehmername

Der SNADS-Name, den der Administrator einem Con-nect-Teilnehmer gegeben hat (der DUN, der aus DGN und DEN besteht).

Con-nect-System

Das Con-nect-System des lokalen Teilnehmers.

Con-nect-Teiln.-ID

Das Teilnehmerkennzeichen des lokalen Con-nect-Teilnehmers.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein und drücken Sie PF5, um die Eingabe des lokalen Teilnehmers zu bestätigen.

Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen

Nach Empfang eines Status-DIUs, das sich auf ein DIU bezieht, das im lokalen Con-nect-System erzeugt wurde, trägt Con-nect SNADS die Versand- und Fehlermeldungen in der entsprechenden Adressliste im Con-nect-Tageskopienfach ein.

Wählen Sie die Funktion "Auf Statusrueckmeldung wartende Mitteilungen" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm mit einer Liste aller lokalen Teilnehmer, die auf SNADS-Status-DIUs warten.

```

11:42          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS      Auf Statusrueckmeldung wartende Mitteilungen      Mittwoch

      Bef Ursprungsname      Ursprungsknoten      Ursprungsdatum/-zeit
      -----
      ___ CONNECT1 LUL      MINNE      SOTA      5.Mai.94 17:24
      ___ CONNECT1 ESM      MINNE      SOTA      5.Mai.94 18:01
      ___ CONNECT1 LUL      MINNE      SOTA      6.Mai.94 10:53
      ___ CONNECT1 TPI      MINNE      SOTA      6.Mai.94 11:12

Befehle:
EM Empfaenger LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Menue Beend          LAlle
Element(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

Ursprungsname

Absender der DIU.

Ursprungsknoten

Das lokale Con-nect-System, von dem diese DIU versendet wurde.

Ursprungsdatum/-zeit

Datum und Uhrzeit, wann die DIU versendet wurde.

Anmerkung:

Wenn Sie ein Element in diesem Bildschirm mit LO (für Loeschen) markieren, wird es sofort gelöscht. Sie werden nicht aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Empfänger einer auf Statusrückmeldung wartenden Mitteilung

Eine einzelne DIU kann an mehrere Empfänger gesendet werden. Um alle Empfänger einer DIU anzuzeigen, die noch auf eine Statusrückmeldung warten, markieren Sie den entsprechenden Eintrag im "Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen"-Bildschirm mit EM (für Empfänger). Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

11:42          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buerer LS          Empfaenger          Mittwoch
                  Ursprungsname  CONNECT1LUL
                  Ursprungsknoten MINNE  SOTA

                Nr.   Empfaengername          Empfaengerknoten
                ----   -
                1     SMITH  JOAN             DAKOTA  SOUTH
                2     SMITH  THOMAS           DAKOTA  SOUTH

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
                Menue Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

Ursprungsname

Absender (DUN) dieser DIU.

Ursprungsknoten

Der Knoten (DSUN), von dem aus diese DIU versendet wurde.

Nr.

Die Empfänger sind der Reihe nach durchnummeriert.

Empfaengername

Der Name des Empfängers (der DUN, der aus DGN und DEN besteht).

Empfaengerknoten

Der Name des Systems, an das die Mitteilung gesendet wurde (der DSUN, der aus RGN und REN besteht).

Wenn von einem Empfänger eine Statusrückmeldung eintrifft, wird der entsprechende Eintrag aus der oben abgebildeten Liste gelöscht. Wenn alle Statusrückmeldungen eingetroffen sind, wird der Eintrag im "Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen"-Bildschirm gelöscht.

Loginformation verwalten

Jedes bedeutende, bei der Ausführung von Con-nect SNADS auftretende Ereignis wird in einem Bereich der Con-nect-Spooldatei aufgezeichnet. Dieser Bereich der Spooldatei besteht aus Con-nect SNADS-Logsätzen. Bedeutende Ereignisse sind: Erstellen, Routing, Senden, Empfangen und Adressieren von SNADS-DIUs sowie alle außergewöhnlichen Natural- oder SNA-Bedingungen.

Diese Loginformationen helfen dem Administrator bei der Problembestimmung und der allgemeinen Überwachung von Con-nect SNADS. Um die unnötige Belegung von Speicherplatz zu vermeiden, sollte der Con-nect-Administrator gelegentlich alle veralteten Loginformationen aus der Spooldatei löschen.

Wählen Sie die Funktion "Loginformation verwalten" im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm mit einer Liste aller Logsätze:

```

15:17          * * * C O N - N E C T 3 * * *          21.Jan.2000
Buero LS      SNADS - Loginformation verwalten      X-FLG-M

Bef Dienst   Programm Logzeit          Typ Logmeldung
-----
___ SNADS-SE X-FS-N2   2000-01-20 15:09:15 98 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ ROUTER   X-FR      2000-01-20 15:09:17 98 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ DS-SEND  X-FON000 2000-01-20 15:09:22 96 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ RECEIVER X-FDEM    2000-01-20 15:10:42 02 STARTING RECEIVE E
___ RECEIVER X-FIN000 2000-01-20 15:10:43 96 3COMPLETECNT312CO
___ ROUTER   X-FR      2000-01-20 15:10:43 98 3COMPLETECNT312CO
___ DIRECTOR X-FT-N5   2000-01-20 15:10:44 98 3COMPLETECNT312CO
___ SNADS-SE X-FS-N2   2000-01-20 15:16:17 98 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ ROUTER   X-FR      2000-01-20 15:16:18 98 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ DS-SEND  X-FON000 2000-01-20 15:16:19 96 1COMPLETECNT32 NOHOPE44XSISKU
___ RECEIVER X-FDEM    2000-01-20 15:26:26 02 STARTING RECEIVE E
___ RECEIVER X-FIN000 2000-01-20 15:26:27 96 3COMPLETECNT312CO
___ ROUTER   X-FR      2000-01-20 15:26:27 98 3COMPLETECNT312CO
___          X-FE      2000-01-20 15:26:28 01 1X-FT-N7 013160560
Bef:          Blaettern auf Logzeit: _____
ZE Zeigen    LO Loeschen    OB Oben          (JJJJMMTTSSMMSS)
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend          LoAll - + -- ++
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Dieser Bildschirm zeigt Folgendes an:

Dienst

Name des Server-Programms (siehe **Server-Prozesse**).

Programm

Der Name des Programms, das diesen Logsatz generiert hat.

Logzeit

Der Zeitpunkt, zu dem der Logsatz erstellt wurde.

Typ

Diese Werte werden intern von Con-nect SNADS benutzt.

Logmeldung

Informationen zur Fehlerverfolgung.

Blaettern auf Logzeit

Wenn die angezeigte Liste über mehrere Bildschirmseiten geht, können Sie Datum und Uhrzeit eingeben, um zum angegebenen Datum/Zeit zu blättern.

Anmerkung:

Wenn Sie einen Logsatz in diesem Bildschirm mit LO (für Loeschen) markieren, wird er sofort gelöscht. Sie werden nicht aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Mit den folgenden PF-Tasten können Sie die Liste der Logsätze durchblättern:

PF-Taste	Befehl
PF8	Vorhergehende Seite zeigen (-).
PF9	Nächste Seite zeigen (+).
PF10	Erste Seite zeigen (- -).
PF11	Letzte Seite zeigen (++)

Sie können einen Logsatz auch mit OB (für Oben) markieren und EINGABE drücken, um diesen Logsatz als ersten Eintrag auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Nachstehend werden die folgenden Themen behandelt:

- Information über Logsatz zeigen
- Programm XF-GETH

Information über Logsatz zeigen

Im unten abgebildeten Bildschirm werden Informationen angezeigt, die Mitarbeitern der Software AG bei der Fehlerbehebung von Nutzen sind.

Um zusätzliche Informationen über einen Logsatz anzuzeigen, markieren Sie ihn im "Loginformation verwalten"-Bildschirm mit ZE (für Zeigen). Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm mit Informationen in einem internen Format:

```

11:46          * * * C O N - N E C T 3 * * *          25.Mai.94
Buero LS          Information ueber Logsatz zeigen          Mittwoch

          Programm X-FS-N2          Dienst          SNADS-SEND
          Logzeit  199205061134241          Mitteilungstyp 98

                          Mitteilung

DIU-Typ          DATA          Ergebnis          OK
Ursprungs-DSUN  EBER          CICS1          Ursprungs-DUN FCT1          LS
Ursprungszeit  1992021311171070          Ursprungs-Seq 176
Xaddr1          Xaddr2          FCT1
Xaddr3          LS
Fdbk  DSUN          Fdbk  DUN
Fdbk  ZEIT          Fdbk  SEQ
NCODE1          1          NCODE2
ACODE1          ACODE2
Applik Text
Applik Inhalt
Mitteilung
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Menue Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Programm XF-GETH

Das Programm XF-GETH wird als Source-Code ausgeliefert. Mit ihm können veraltete SNADS-Service-Logsätze gelöscht werden.

Wenn Sie die Parameter #HOURS und #LOGSETNUMBER angeben und Ihre Änderungen mit dem Befehl STOW speichern, wird dieses Programm immer dann aufgerufen, wenn ein Warteschlangen-Server-Programm aktiviert wird.

XF-GETH überprüft, ob es SNADS-Logsätze gibt, die älter sind als der im Parameter #HOURS angegebene Wert. Alle gefundenen Sätze werden gelöscht. Wenn die Gesamtzahl der veralteten Sätze den Wert im Parameter #LOGSETNUMBER übersteigt, wird nur die Anzahl der Sätze gelöscht, die in diesem Parameter definiert ist. Die verbleibenden Sätze werden erst dann gelöscht, wenn XF-GETH erneut ausgeführt wird. Die Logsätze, die nicht älter sind als der im Parameter #LOGSETNUMBER angegebene Wert, werden nicht gelöscht.

Geben Sie Folgendes hinter dem Next-Prompt von Natural ein, um XF-GETH zu editieren:

```
E XF-GETH

0060 DEFINE DATA
0070 PARAMETER
0080 1 #HOURS (N6)
0090 1 #LOGSETNUMBER (N5)
0100 END-DEFINE
0110 *
0120 * Value defined for #LOGSETNUMBER determines the number of logs
0130 * erased if they are older than #HOURS
0140 *
0150 COMPUTE #HOURS = 24
0160 COMPUTE #LOGSETNUMBER = 100
0170 *
0180 END
```

Sie können die folgenden Parameter ändern:

#HOURS

Vorgabe: 24 Stunden. Definiert nach wie viel Stunden die Logsätze gelöscht werden sollen.

#LOGSETNUMBER

Vorgabe: 100 Sätze. Bestimmt die Gesamtzahl der Sätze, die auf einmal gelöscht werden sollen. Wenn es mehr Logsätze gibt als in diesem Parameter angegeben, werden sie beim nächsten Aufruf von XF-GETH gelöscht.

Initialisierung

Die Initialisierung der Con-nect SNADS-Steuerinformation ist im Abschnitt **Steuerinformation - Lokaler SNADS-Knoten (DSU)** beschrieben.

Wenn Sie diese Funktion im "SNADS-Verwaltung"-Bildschirm aufrufen und die Steuerinformation bereits initialisiert ist, erscheint eine entsprechende Meldung.

Zur weiteren Berücksichtigung

Verwaltung der Con-nect-Spooldatei

Con-nect SNADS behält Informationen über jede lokal erstellte SNADS-DIU. Eingehende Versand- und Fehlermeldungen von SNADS werden in den Tageskopienfächern der entsprechenden lokalen Con-nect-Teilnehmer eingetragen. Nachdem eine SNADS-Statusrückmeldung empfangen und verarbeitet wurde, wird der Eintrag, auf den sich diese Meldung bezieht, von Con-nect SNADS gelöscht. Wenn eine Statusrückmeldung jedoch verloren geht (z.B. wegen eines Fehlers im externen System), wird der entsprechende Eintrag nicht automatisch gelöscht. Daher sollte der Con-nect-Administrator gelegentlich veraltete Korrelationsinformationen aus der Con-nect-Spooldatei löschen (siehe **Auf Statusrückmeldung wartende Mitteilungen**).

Intern benutzt Con-nect SNADS allgemeine Multi-node-Con-nect-Routinen, um Informationen zwischen der Con-nect-Spooldatei und den Con-nect-Systemdateien auszutauschen. Con-nect SNADS-Sätze, die als logisch gelöscht markiert wurden, bleiben in der Con-nect-Spooldatei zurück. Der Con-nect-Administrator sollte diese Sätze gelegentlich aus der Con-nect-Spooldatei löschen. Siehe **Spooldatei-Einträge löschen**.

Logsätze sollten in regelmäßigen Abständen aus der Spooldatei gelöscht werden (siehe **Loginformation verwalten**).

X-0INIT - Multi-node/Treiber-Startprogramm

Mit diesem Programm werden alle Vorgaben für den Aufruf oder den Treiber gesetzt:

#ERROR-TA

Fehler-Transaktion.

#DEF-MINUTES

Programm X-0INIT alle *nnn* Minuten starten. Wenn dieser Wert 0 ist, oder wenn es sich um einen Batchjob handelt, wird der Job nur einmal ausgeführt.

#DEF-CABINET

Zu benutzendes Büro, wenn kein Büro in die Empfängerdaten eingegeben wird.

#TXT

Name des zu startenden Treibers.

#ZTXT

Name des zu startenden Treibers für die Verarbeitung der durch das Subprogramm Z-MAILA erstellten externen Post.

#DEF-INPUT

Terminal-I/O mit SET CONTROL "N" 0 = no.

Anmerkung:

#DEF-MINUTES und #DEF-INPUT sind nur im Online-Betrieb gültig.

Bei externer Post (z.B. SNADS), die mit dem API-Subprogramm Z-MAILA erstellt wurde, ist es wichtig, dass X-0INIT nach der Ausführung von Z-MAILA aufgerufen wird. Dann ruft X-0INIT nämlich automatisch X-FZ auf. X-FZ wird benutzt, um externe Post auf die Empfängerknoten zu übertragen.

Teil 9. Adress-Synchronisation

Dieser Teil enthält Informationen über die Adress-Synchronisation. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Allgemeine Informationen über die Adress-Synchronisation
- Beispiel eines Con-nect-Netzwerks
- Navigation bei der Adress-Synchronisation
- Voraussetzungen für die Synchronisation der Adressen
- Verwaltung - Adressen laden
- Adressen in das zentrale Verzeichnis laden
- Verwaltung - Adressen entladen
- Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen
- Verwaltung - Adressen importieren
- Adressen importieren
- Verwaltung - Adressen synchronisieren
- User-Exit USR0060C
- Fehlerbehebung bei der Adress-Synchronisation

Allgemeine Informationen über die Adress-Synchronisation

Mit der Funktion "Adressen synchronisieren" und dem zentralen Verzeichnis können Sie die Adressen von Teilnehmern auf anderen Con-nect-Knoten in Ihre Con-nect-Umgebung integrieren. Damit erweitern Sie die Funktionalität des Befehls SENDEN innerhalb des "Senden"-Bildschirms. Jeder teilnehmende Con-nect-Knoten kann ausgewählte Adressen aus seinem Knoten in einen zentralen Speicherbereich - das zentrale Verzeichnis - laden. Andere teilnehmende Con-nect-Knoten können die Adressen aus dem zentralen Verzeichnis laden und auf ihren Knoten importieren.

Das zentrale Verzeichnis wird von einem einzigen Systemadministrator verwaltet. Dieser muss definieren, welche Funktionen jeder teilnehmende Con-nect-Knoten innerhalb des Netzwerks ausführen darf (z.B. ob der Knoten Adressen in das zentrale Verzeichnis laden darf, oder ob er nur Adressen aus dem zentralen Verzeichnis in seine Umgebung entladen darf). Für jede im zentralen Verzeichnis gespeicherte Adresse werden interne Adressinformationen gespeichert, die ständig aktualisiert werden. Zu diesen Adressinformationen gehören die folgenden Daten:

Adressinformationen

Allgemeine Adressdaten	Con-nect-Büroanschrift
Empfängername Berechtigungsstufen Empfängertyp Kernzeichen Knoten Knotentyp Knotendienst Sendeprogramm	Rufname Nachname/Beschreibung Vorname Initial des 2. Vornamens Firma Titel Abteilung
Synchronisationsdaten	
Transaktionszähler Alias Status Version	

Weitere Informationen finden Sie in **Teil 10. Zentrales Verzeichnis**.

Zum Synchronisieren der teilnehmenden Con-nect-Knoten stehen die Funktionen von "Adressen synchronisieren" zur Verfügung. Um die Integrität der Adressdaten sicherzustellen, wird empfohlen, dass auf jedem Con-nect-Knoten nur ein Systemadministrator das Synchronisieren der Adressen vornimmt. Alle Teilnehmer ohne entsprechende Berechtigung können nicht auf diese Funktionen zugreifen. Es ist die Aufgabe des Systemadministrators, die Adress-Synchronisation für seinen Knoten zu konfigurieren und die Adressen zu pflegen (d.h. sicherzustellen, dass alle Änderungen an Adressen in das zentrale Verzeichnis geladen werden).

Um den Datenaustausch gering zu halten, kann zu einem Zeitpunkt nur jeweils ein Con-nect-Knoten Adressen in das zentrale Verzeichnis laden. Dies ist besonders wichtig beim ersten Einsatz der Adress-Synchronisation.

Ein zu umfangreicher Datenaustausch kann auch vermieden werden, indem die Adressdaten schrittweise geladen/entladen werden. D.h. es werden jeweils nur die Daten derjenigen Adressen übertragen, die neu hinzugekommen sind oder die sich seit dem letzten Laden/Entladen geändert haben.

Die Funktionen Laden, Entladen und Importieren können auch mit einem Batch-Dienstprogramm ausgeführt werden. Damit kann der Systemadministrator die Synchronisation so planen, dass das Laden/Entladen außerhalb von Spitzenbelastungszeiten stattfindet.

Mit Hilfe der Protokollfunktionen für die Adress-Synchronisation und das zentrale Verzeichnis können wichtige Vorgänge bei der Synchronisation aufgezeichnet und verfolgt werden.

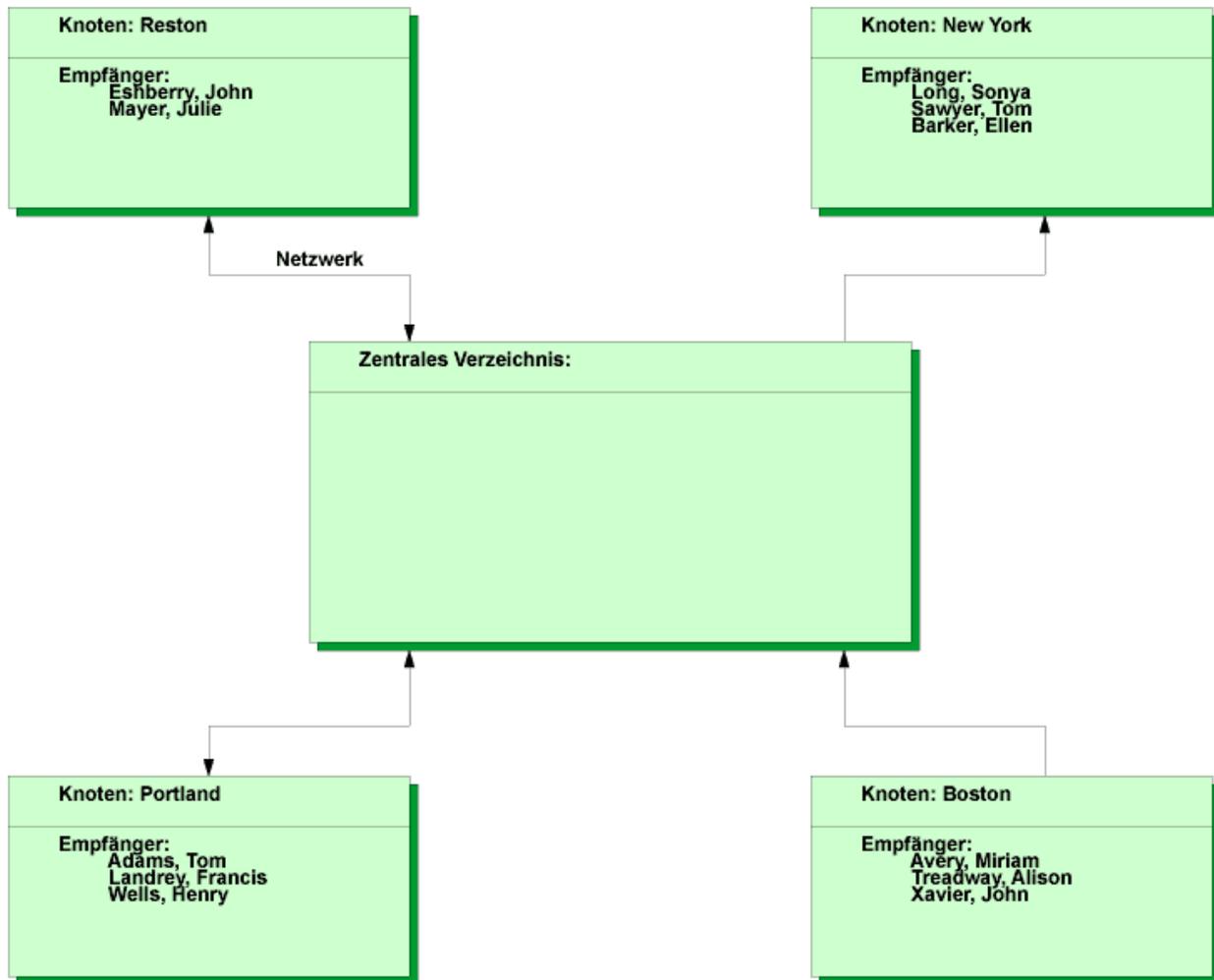
Beispiel eines Con-nect-Netzwerks

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Überblick: Adress-Synchronisation in einem Con-nect-Netzwerk
 - Daten in das zentrale Verzeichnis laden
 - Daten aus dem zentralen Verzeichnis entladen
 - Importieren
 - Nachfolgendes Laden und Entladen
-

Überblick: Adress-Synchronisation in einem Con-nect-Netzwerk

Die folgende Abbildung zeigt an einem Beispiel, wie die Adress-Synchronisation innerhalb eines Con-nect-Netzwerks abläuft.



Anmerkung:

In einem Netzwerk von Con-nect-Knoten, die durch den Transport Service verbunden werden, wird nur ein zentrales Verzeichnis unterstützt.

Im obigen Beispiel hat der Administrator des zentralen Verzeichnisses definiert, wie jeder Knoten innerhalb des Con-nect-Netzwerks mit dem zentralen Verzeichnis kommuniziert. Jedem Knoten wurde ein eindeutiger Name zugewiesen. Alle Knoten sind so konfiguriert, dass sie über die E-Mail-Funktionen mit dem Con-nect Transport Service erreichbar sind. Der Administrator des zentralen Verzeichnisses hat definiert, dass die Knoten Reston und Portland Adressen in das zentrale Verzeichnis laden sowie Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen können. Der Knoten New York kann nur Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen; Knoten Boston kann nur Adressen in das zentrale Verzeichnis laden.

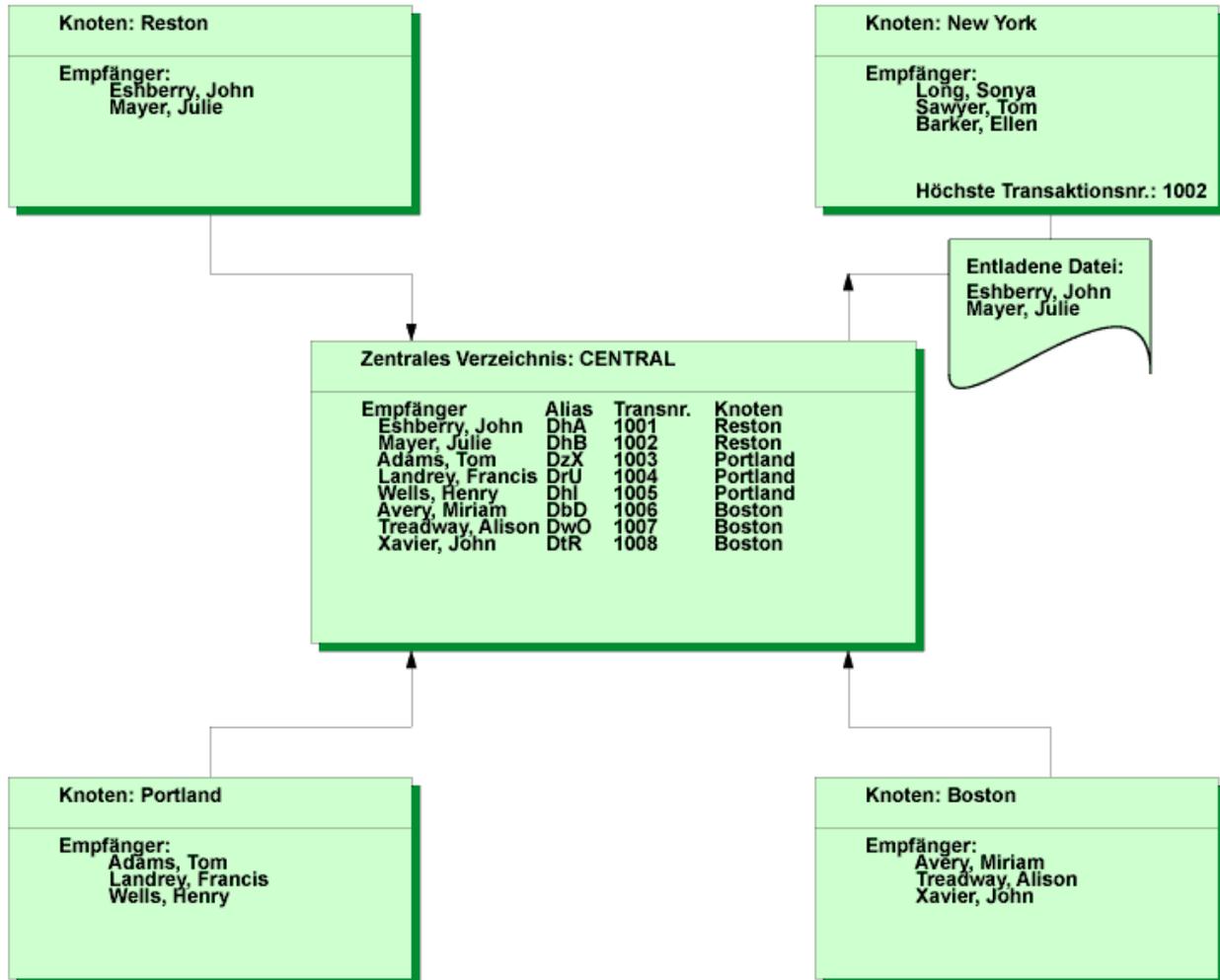
Anmerkung:

In das zentrale Verzeichnis können nur Adressen geladen werden, die im Büro SYSCNT gespeichert sind.

Im obigen Beispiel wurde die Funktion "Adressen laden" noch nicht ausgeführt, so dass das zentrale Verzeichnis noch leer ist.

Daten in das zentrale Verzeichnis laden

Die nächste Abbildung zeigt folgende Situation: Die Knoten Reston, Portland und Boston haben alle Empfänger vom Typ "Name", die jeweils in ihrem lokalen Büro SYSCNT definiert sind, in das zentrale Verzeichnis geladen. Knoten New York hat Daten aus dem zentralen Verzeichnis entladen.



Jede ins zentrale Verzeichnis geladene Adresse erhält eine Transaktionsnummer und einen eindeutigen Alias. Die Transaktionsnummer ist nicht fest, sondern wird jedes Mal erhöht, wenn der Adressatz im zentralen Verzeichnis geändert wird.

Der Alias bleibt immer unverändert. Er dient dazu, jede in einem Netzwerk von Con-nect-Knoten ins zentrale Verzeichnis geladene Adresse eindeutig zu identifizieren. Bei den Funktionen "Verwaltung - Adressen entladen" oder "Verwaltung - Adressen importieren" kann z.B. über den Alias die Adresse in der resultierenden Adressliste gefunden werden.

Daten aus dem zentralen Verzeichnis entladen

In der obigen Abbildung ist Folgendes dargestellt: Der Administrator auf Knoten New York erstellte ein Profil für den Empfängertyp "Name" auf Knoten Reston (mit der Funktion "Profile eingeben"), aber nicht für die Knoten Portland und Boston. Deswegen wurden nur die Namen, die ursprünglich von Knoten Reston stammten, aus dem zentralen Verzeichnis auf den Knoten New York entladen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Profile eingeben**.

Beim Entladen wurde die höchste Transaktionsnummer (der letzten entladenen Adresse) in der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" aufgezeichnet. Im obigen Beispiel ist die aufgezeichnete Transaktionsnummer 1002. Diese Nummer wird beim nachfolgenden Entladen benutzt, um zu bestimmen, wo das nächste Entladen beginnen soll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verwaltung - Adressen synchronisieren**.

Importieren

Aus dem zentralen Verzeichnis entladene Adressen stehen den Con-nect-Teilnehmern erst dann zur Verfügung, wenn sie in den lokalen Con-nect-Knoten importiert worden sind.

Der Administrator auf Knoten New York hat die Möglichkeit

- alle entladenen Adressen mit der Funktion "Adressen importieren" zu importieren,
- alle entladenen Adressen mit dem Dienstprogramm B20003 "Verzeichnis - Importieren" zu importieren oder
- innerhalb der Funktion "Verwaltung - Adressen entladen" einzelne ausgewählte Adressen zu importieren.

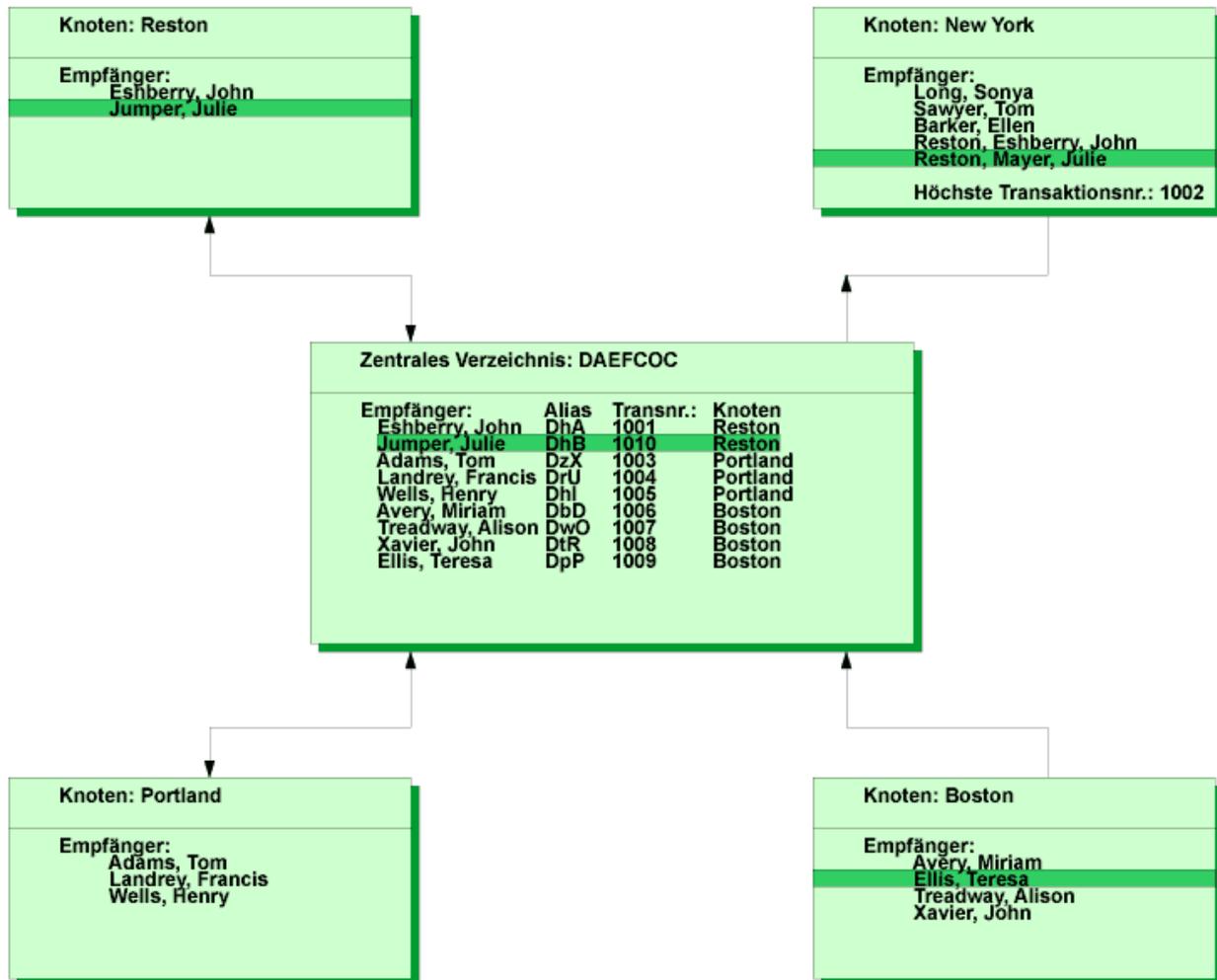
Unabhängig von der benutzten Methode werden die Adressen als externe Adressen auf den Knoten New York importiert und im Büro SYSCNT gespeichert. Die Teilnehmer auf dem Knoten New York können dann die externen Adressen wie alle anderen Con-nect-Adressen behandeln.

Im obigen Beispiel hat der Administrator auf Knoten New York alle entladenen Adressen importiert, wobei für jede importierte Adresse ein eindeutiger Rufname und eine externe Adresse angelegt wurden.

Knoten: New York
Empfänger: Long, Sonya Sawyer, Tom Barker, Ellen Reston, Eshberry, John Reston, Mayer, Julie
Höchste Transaktionsnr.: 1002

Nachfolgendes Laden und Entladen

Im folgenden Beispiel wurde das Büro "Theresa Ellis" auf Knoten Boston angelegt und mit der Transaktionsnummer 1009 in das zentrale Verzeichnis geladen. Dann wurde die Adresse "Julie Mayer" auf Knoten Reston in "Julie Jumper" geändert. Als Knoten Reston die Funktion "Adressen laden" durchführte, wurde der Adresssatz im zentralen Verzeichnis geändert. Beachten Sie, dass auch die Transaktionsnummer geändert wurde.



Da Knoten New York die Funktion "Adressen entladen" nicht ausgeführt hat, wurde die Adresse "Reston, Mayer, Julie" nicht aktualisiert. Sobald das nächste Entladen auf Knoten New York ausgeführt wird, passiert Folgendes:

1. Ausgehend von der höchsten Transaktionsnummer auf Knoten New York (in diesem Fall 1002) werden alle neuen Adressen mit einer höheren Transaktionsnummer aus dem zentralen Verzeichnis entladen. Weil keine neuen Adressen in das zentrale Verzeichnis geladen wurden, die zu einem auf New York definierten Profil gehören, werden auch keine neuen Adressen entladen. (Ein Profil für den Empfängertyp "Name" wurde für den Knoten Reston, nicht aber für Knoten Boston definiert.)
2. Das System sucht nach geänderten Adressätzen im zentralen Verzeichnis, die vorher entladen wurden. Im obigen Beispiel wird der Adressatz "Jumper, Julie" entladen und der Adressatz "Reston, Mayer, Julie" automatisch mit den neuen Daten aktualisiert.

3. Am Ende des Entladevorgangs wird die Transaktionsnummer auf Knoten New York auf 1010 gesetzt.

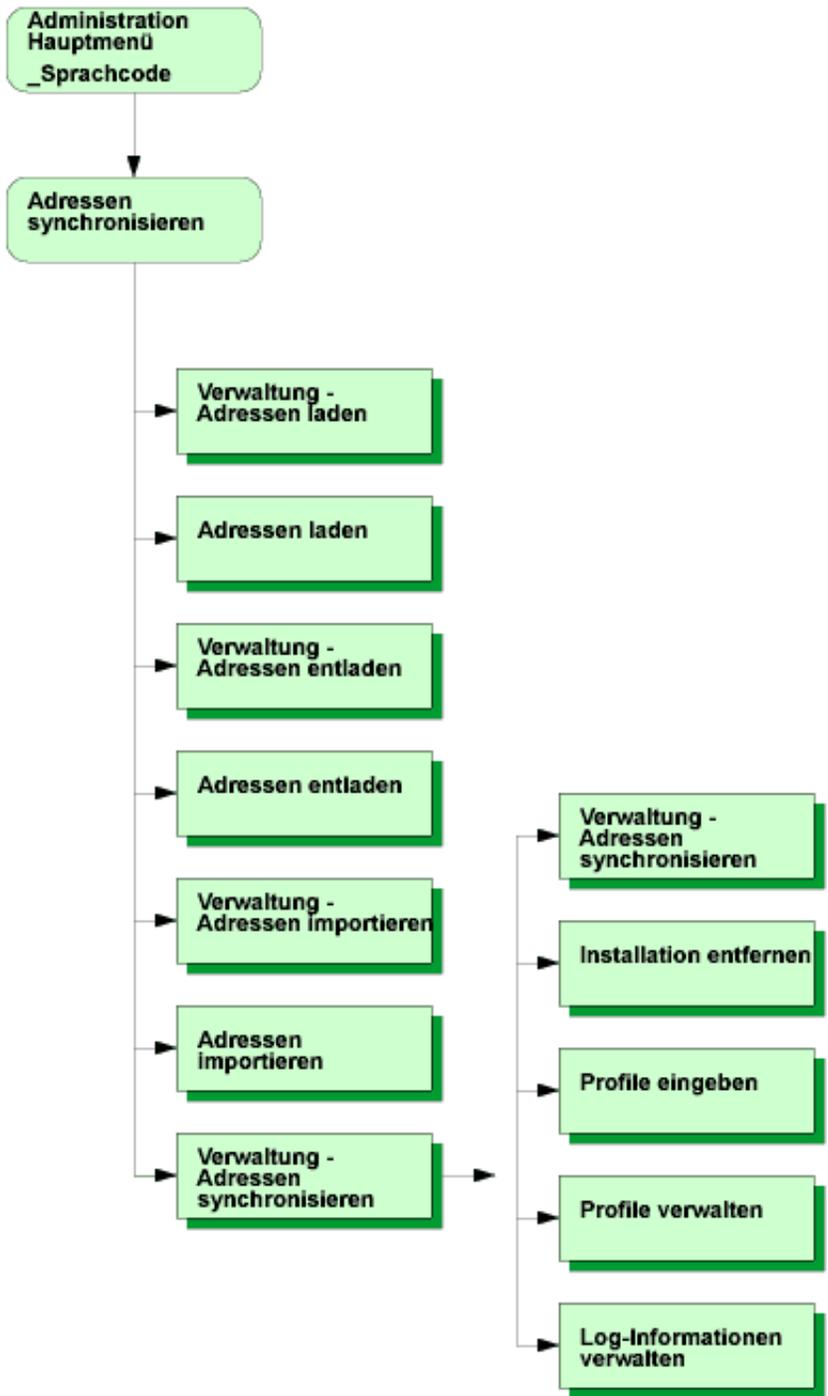
Navigation bei der Adress-Synchronisation

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Adress-Synchronisation aufrufen
 - Der Bildschirm "Adressen synchronisieren"
-

Adress-Synchronisation aufrufen

Die folgende Abbildung zeigt die Funktionen der Adress-Synchronisation.



Der Bildschirm "Adressen synchronisieren"

Wenn Sie die Funktion "Adressen synchronisieren" vom Administration-Hauptmenü aus aufrufen, erscheint der folgende Bildschirm.

Anmerkung:

Nur Systemadministratoren können die Funktionen der Adress-Synchronisation ausführen.

```

10:30          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.02.94
Buero LS      Administration - Adressen synchronisieren      OLAP

Eine Funktion waehlen:  _ Verwaltung - Adressen laden
                        _ Adressen laden
                        _ Verwaltung - Adressen entladen
                        _ Adressen entladen
                        _ Verwaltung - Adressen importieren
                        _ Adressen importieren
                        _ Verwaltung - Adressen synchronisieren

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AdLad Laden AdEnt Entl AdImp Imp AdSyn
Objekt(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken

```

Markieren Sie die gewünschte Funktion mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie die entsprechende PF-Taste.

Voraussetzungen für die Synchronisation der Adressen

Wenn Sie die Funktion "Adressen synchronisieren" zum ersten Mal benutzen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Eine Netzwerk-Verbindung zwischen den Con-nect-Knoten und dem zentralen Verzeichnis ist erforderlich.
2. Wenn Sie Post an die teilnehmenden Con-nect-Knoten senden möchten, stellen Sie sicher, dass der Con-nect Transport Service auf Ihrem Con-nect-Knoten installiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der lokale Transport Service Name definiert worden ist. Siehe **Heimknoten eingeben**. Sollten Sie den lokalen Knotennamen für den Transport Service irgendwann ändern, müssen Sie dies den Con-nect-Systemadministratoren aller teilnehmenden Con-nect-Knoten mitteilen. Dieser Name ist beim Synchronisieren der Adressen von wesentlicher Bedeutung.
4. Wenn Sie Post an die teilnehmenden Con-nect-Knoten senden möchten, geben Sie für jeden Con-nect-Knoten des Netzwerks, der mit dem zentralen Verzeichnis kommuniziert, einen externen Con-nect-Knoten ein (mit Hilfe des Transport Service). Siehe **Externe Knoten** .
5. Wenn Sie Post an einen externen Empfänger senden möchten und dabei aus dem zentralen Verzeichnis importierte Adressen benutzen möchten, geben Sie einen externen Knoten ein, indem Sie den gleichen Knotentyp und Knotennamen angeben wie im ursprünglichen System. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die Adressen, die die Spooldatei verwenden, beim Laden in das bzw. Entladen aus dem zentralen Verzeichnis nicht für den Transport Service konvertiert werden.
6. Wählen und definieren Sie auf jedem teilnehmenden Con-nect-Knoten ein Profil für den Empfängertyp, den Sie aus dem zentralen Verzeichnis entladen möchten. Benutzen Sie dazu die Funktion "Profile eingeben". Dieses Profil wird benutzt, um einen eindeutigen Rufnamen und eine eindeutige Adresse für jeden Empfänger zu erstellen, den Sie auf Ihren Con-nect-Knoten importieren.

Verwaltung - Adressen laden

Mit der Funktion "Verwaltung - Adressen laden" können Sie auf Ihrem lokalen Con-nect-Knoten die Adressen auswählen, die in das zentrale Verzeichnis geladen werden sollen und die aus dem zentralen Verzeichnis entfernt werden sollen. Außerdem können Sie allgemeine Verwaltungsfunktionen ausführen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Adressen laden"
 - Die Liste ab einem bestimmten Empfänger anzeigen
 - Adressinformationen vollständig anzeigen
 - Adressen zum Laden markieren
 - Zum Laden markierte Adressen stornieren
 - Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entfernen
 - Adressen halten
 - Adressen freigeben
-

Der Bildschirm "Adressen laden"

Bef	Empfaenger	Typ	Kennz.	Alias	ZV-Name	Status	Version
11:34	Buero LS						
___	AB	Priv.Bue	AB	D4S	DAEFCOC	Geladen	1.1
___	ABBOTT	Priv.Bue	ABBOTT				
___	Abbott,Rebecca	Name	ABBOTT	D4Q	DAEFCOC	Geladen	1.1
___	Adams,Sarah	Name	SA	D4R	DAEFCOC	Geladen	1.1
___	ADMIN	Priv.Bue	ADMIN	Dnj	DAEFCOC	ZenGeloe	1.1
___	AH	Priv.Bue	AH				
___	BBH	Priv.Bue	BBH				
___	Beechman,Andy	Name	AB	D4g	DAEFCOC	Neu	1.1
___	BLI	Priv.Bue	BLI	D4f	DAEFCOC	Neu	1.1
___	Burke,Martin	Name	MBU				
___	CF	Priv.Bue	CF	DjY	DAEFCOC	ZenGeloe	1.1
___	CONFBULL	Rubrik		D4e	DAEFCOC	Neu	1.1
___	CONFEREN	Off.Bue	CONFEREN	D4h	DAEFCOC	Neu	1.1

28.Feb.94
 Verwaltung - Adressen laden
 OLAP01

Bef: Empfaengertyp: _ Alle Blaettern auf: _____
 OB Oben ZE Zeigen SE Setzen ST Storno EN Entfernen HA Halten FR Freigabe
 Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
 Hilfe Menue Beend AllSe AllSt AllEn Find + -- AllHa AllFr
 Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

Alle Adressen Ihres lokalen Knotens werden angezeigt. Sie können auch die Adressen eines bestimmten Empfängertyps anzeigen.

Empfaenger

Name des Empfängers. Abhängig vom Empfängertyp kann dieser Name Folgendes sein:

Name	Nachname und Vorname des Teilnehmers.
Adresse	Rufname des Empfängers oder externe Adresse.
Privatbuero	Name des Privatbüros.
Gruppenbuero	Name des Gruppenbüros.
Offenes Buero	Name des offenen Büros.
Unabhaengiges Buero	Name des unabhängigen Büros.
Rubrik	Name der Rubrik.
Externe Adresse	Name des externen Knotens oder einer externen Adresse.

Typ

Typ des Empfängers. Folgende Abkürzungen werden benutzt:

Name	Der Empfänger ist ein Con-nect-Teilnehmer.
Adresse	Der Empfänger ist ein Rufname.
Priv.Bue	Der Empfänger ist ein Privatbüro.
Gru.Bue	Der Empfänger ist ein Gruppenbüro.
Off.Bue	Der Empfänger ist ein offenes Büro.
Unab.Bue	Der Empfänger ist ein unabhängiges Büro.
Rubrik	Der Empfänger ist eine Rubrik.
Extern	Der Empfänger ist ein externer Knoten.

Kennz.

Identifiziert den Empfänger auf Ihrem lokalen Knoten. Abhängig vom Empfängertyp sind folgende Kennzeichen möglich:

Name	Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.
Adresse	Kennzeichen des Büros, Teilnehmers, Rufnamens, der Rubrik oder die vom Rufnamen referenzierte externe Adresse.
Buero	Name des Gruppen-, unabhängigen oder offenen Büros.
Rubrik	Name der Rubrik.
Extern	Name des externen Knotens.

Alias

Ein eindeutiges Kennzeichen, das jeder Adresse beim Laden in das zentrale Verzeichnis zugewiesen wird. Wenn die Adresse nicht in das zentrale Verzeichnis geladen wurde, ist dieses Feld leer.

ZV-Name

Name des zentralen Verzeichnisses, in das die Adresse geladen wurde. Wenn die Adresse nicht in das zentrale Verzeichnis geladen wurde, ist dieses Feld leer.

Status

Status der Adresse wie folgt:

- " " Die Adresse wurde nicht in das zentrale Verzeichnis geladen.
- Neu Die Adresse ist zum Laden markiert. Wenn Sie im "Verwaltung - Adressen synchronisieren"-Bildschirm angegeben haben, dass ein Empfängertyp automatisch bei seiner Erstellung zum Laden markiert werden soll, bleibt der Status des neuen Empfängers leer (" "), bis die Funktion "Adressen laden" ausgeführt wird. Erst dann ändert sich der Status in "geladen".
- Geladen Die Adresse wurde in das zentrale Verzeichnis geladen.
- Geändert Die Beschreibung oder der Nachname und/oder Vorname des Empfängers wurde geändert. Beim nächsten Laden wird das zentrale Verzeichnis aktualisiert. Wenn der Name oder die Beschreibung eines Empfängers geändert wird, der geladen worden ist, ändert Con-nect den Status der Adresse automatisch in "geändert".
- Geladen Die Adresse wird in das zentrale Verzeichnis geladen, aber andere teilnehmende Con-nect-Knoten dürfen die Adresse erst dann aus dem zentralen Verzeichnis entladen, wenn Sie die Adresse freigeben.
- Entfernt Die Adresse ist so markiert, dass sie beim nächsten Laden aus dem zentralen Verzeichnis entfernt wird. Nach dem Laden werden die Spalten Alias, ZV-Name, Status und Version für diese Adresse zurückgesetzt, so dass sie dann leer sind. Nach Ausführung der Funktion "Adressen laden" wird der Status für die Adresse im zentralen Verzeichnis auf "entfernt" gesetzt. Wenn die Adresse jedoch entladen und auf einen anderen Con-nect-Knoten importiert wurde, wird die Adresse erst dann aus diesem Con-nect-Knoten entfernt, wenn dieser Con-nect-Knoten die Funktion "Adressen entladen" ausführt.
- ZenGeloe Die Adresse wurde im zentralen Verzeichnis gelöscht.

Version

Versionsnummer der Programme für die Adress-Synchronisation, die von Ihrem lokalen Con-nect-Knoten benutzt werden.

Empfängertyp

Sie können alle Empfängertypen oder einen bestimmten Typ anzeigen. Um den angezeigten Empfängertyp zu ändern, geben Sie eine der folgenden Abkürzungen ein und drücken Sie EINGABE.

- P Alle Rufnamen anzeigen.
- R Alle Rubriken anzeigen.
- B Alle Büros anzeigen (Privatbüros, Gruppenbüros, offene und unabhängige Büros).
- E Alle externen Knoten und externen Adressen anzeigen.
- N Alle Con-nect-Teilnehmer anzeigen.
- * Vorgabe. Alle Empfängertypen anzeigen.

Blaettern auf

Sie können ein oder mehrere Zeichen eingeben, um zu einer bestimmten Adresse in der Liste zu blättern. Wenn Sie z.B. JO eingeben, wird die Liste beginnend mit der ersten Adresse angezeigt, deren Empfängername mit JO anfängt.

Die Liste ab einem bestimmten Empfänger anzeigen

Um die Adressliste beginnend mit einem bestimmten Empfänger anzuzeigen, können Sie OB in der Bef-Spalte vor dem gewünschten Empfänger eingeben und EINGABE drücken. Daraufhin erscheint dieser Empfänger am Anfang der Liste.

Adressinformationen vollständig anzeigen

Um die vollständige Adresse eines Empfängers anzuzeigen, können Sie ZE in der Bef-Spalte vor dem gewünschten Empfänger eingeben und EINGABE drücken.

```

11:39          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Adresse Husung,Sabine          zeigen          OLAN06

Rufname fuer:          SHU
Nachname/Beschreibung: Husung          2.Vorname:
Vorname:          Sabine

Firma: Pauli
Titel:
Abteilung: Finanzen          Nummer:
Ort: Kleestadt
Adresse: Bergstrasse 10

Stadt: Kleestadt
Postleitzahl: 12345          Land:

Telefon: 6789          Landesvorwahl:
Durchwahl: 70

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Die angezeigten Informationen erscheinen auch, wenn ein Con-nect-Teilnehmer die Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" eingibt.

Wenn es sich um eine externe Adresse handelt (in der "Typ"-Spalte steht "extern"), können Sie PF4 drücken, um die externen Adressdaten anzuzeigen, die Sie beim Erstellen der externen Adresse angaben.

Anmerkung:

Wenn der Empfänger kein externer Knoten oder keine externe Adresse ist, ist PF4 nicht verfügbar.

Adressen zum Laden markieren

Sie können einzelne Adressen oder alle Adressen zum Laden in das zentrale Verzeichnis markieren.

Folgendes ist zu beachten: Wenn Sie einen bestimmten Empfängertyp zum Auflisten angeben und *anschließend* angeben, dass *alle* Adressen zum Laden markiert werden sollen, werden nur diejenigen Adressen zum Laden markiert, die dem vorher angegebenen Empfängertyp angehören.

Um einzelne Adressen auszuwählen, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit SE und drücken Sie EINGABE.

Um alle Adressen auszuwählen, die nicht zum Laden markiert sind oder derzeit geladen sind, drücken Sie PF4. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Die Gesamtzahl der zum Laden markierten Adressen wird angezeigt.

In beiden Fällen ändert sich der Status der ausgewählten Adressen in "neu". Bei der nächsten Ausführung der Funktion "Adressen laden" werden die Adressen in das zentrale Verzeichnis geladen.

Zum Laden markierte Adressen stornieren

Sie können alle oder einzelne Adressen stornieren, solange der Status "neu", "entfernt" oder "ZenGeloe" ist. Wenn Sie eine Adresse stornieren, wird die Adresse beim nächsten Ladevorgang nicht in das zentrale Verzeichnis geladen.

Folgendes ist zu beachten: Wenn Sie einen bestimmten Empfängertyp zum Auflisten angeben und dann angeben, dass alle Adressen storniert werden sollen, werden nur diejenigen Adressen storniert, die dem vorher angegebenen Empfängertyp angehören.

Um einzelne Adressen zu stornieren, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit ST und drücken Sie EINGABE.

Um alle Adressen zu stornieren, drücken Sie PF5. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Die Gesamtzahl der stornierten Adressen wird angezeigt. In beiden Fällen ändert sich der Status der ausgewählten Adressen in " " (leer).

Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entfernen

Sie können einzelne Adressen oder alle Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entfernen, solange der Status "geladen" ist.

Folgendes ist zu beachten: Wenn Sie einen bestimmten Empfängertyp zum Auflisten angeben und *anschließend* angeben, dass *alle* Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entfernt werden sollen, werden nur diejenigen Adressen entfernt, die dem vorher angegebenen Empfängertyp angehören.

Anmerkung:

Wenn eine Adresse aus dem zentralen Verzeichnis entfernt wird, wird sie nicht aus Ihrem Con-nect-System gelöscht.

Um einzelne Adressen zu entfernen, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit EN und drücken Sie EINGABE.

Um alle Adressen aus dem zentralen Verzeichnis zu entfernen, drücken Sie PF6. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Die Gesamtzahl der zum Entfernen markierten Adressen wird angezeigt.

In beiden Fällen ändert sich der Status der ausgewählten Adressen in "geloescht". Bei der nächsten Ausführung der Funktion "Adressen laden" werden die Adressen im zentralen Verzeichnis als gelöscht markiert. Die Spalten Alias, ZV-Name, Status und Version im "Verwaltung - Adressen laden"-Bildschirm sind für die entfernten Adressen leer.

Der Adresssatz im zentralen Verzeichnis wird erst dann vollständig gelöscht, wenn der Administrator des zentralen Verzeichnisses die Adresse physisch löscht.

Adressen halten

Sie können Adressen zurückhalten, damit andere teilnehmende Con-nect-Knoten Ihre lokalen Adressen nicht aus dem zentralen Verzeichnis entladen können. Sie können einzelne oder alle lokalen Adressen halten.

Folgendes ist zu beachten: Wenn Sie einen bestimmten Empfängertyp zum Auflisten angeben und *anschließend* angeben, dass *alle* Adressen aus dem zentralen Verzeichnis gehalten werden sollen, werden nur diejenigen Adressen gehalten, die dem vorher angegebenen Empfängertyp angehören.

Um einzelne Adressen zurückzuhalten, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit HA und drücken Sie EINGABE.

Um alle Adressen zurückzuhalten, drücken Sie PF11. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Die Gesamtzahl der markierten Adressen wird angezeigt.

In beiden Fällen ändert sich der Status der ausgewählten Adressen in "gehalten". Bei der nächsten Ausführung der Funktion "Adressen laden" werden die Adressen im zentralen Verzeichnis als "gehalten" markiert.

Adressen freigeben

Sie können gehaltene Adressen wieder freigeben. Sie können einzelne oder alle Adressen freigeben. Eine Adresse freigeben bedeutet, dass andere Con-nect-Knoten die Adresse aus dem zentralen Verzeichnis entladen können.

Folgendes ist zu beachten: Wenn Sie einen bestimmten Empfängertyp zum Auflisten angeben und *anschließend* angeben, dass *alle* Adressen aus dem zentralen Verzeichnis freigegeben werden sollen, werden nur diejenigen Adressen freigegeben, die dem vorher angegebenen Empfängertyp angehören.

Um einzelne Adressen freizugeben, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit FR und drücken Sie EINGABE.

Um alle Adressen freizugeben, drücken Sie PF12. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Die Gesamtzahl der freigegebenen Adressen wird angezeigt.

In beiden Fällen ändert sich der Status der ausgewählten Adressen in "geändert". Beim nächsten Ladevorgang werden die Adressen im zentralen Verzeichnis als "geladen" markiert.

Adressen in das zentrale Verzeichnis laden

Mit der Funktion "Adressen laden" werden alle Adressen mit Status "neu" in das zentrale Verzeichnis geladen. Außerdem werden bereits geladene Adressen im zentralen Verzeichnis aktualisiert, falls sie inzwischen geändert wurden.

Wenn Sie diese Funktion auswählen, erscheint ein Fenster, in dem die Gesamtzahl der Adressen Ihres lokalen Knotens angezeigt wird, die Sie selbst zum Laden ins zentrale Verzeichnis markiert haben.

Adressen, die automatisch zum Laden markiert wurden, als sie auf Ihrem Con-nect-Knoten eingegeben wurden, sind in dieser Zahl nicht enthalten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verwaltung - Adressen synchronisieren**.

```

11:41                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28.Feb.94
Buero LS            Administration - Adressen synchronisieren        OLAP01

Eine Funktion waehlen:  _ Verwaltung - Adressen laden
+-----+
!                                     !
!                                     !
! Adressen transaktionsgesteuert laden !
!                                     !
! 5                Adressen werden geladen. !
!                                     !
! Lokale Adressen werden ueberprueft und ! en
! automatisch gesetzte Adressen werden !
! ebenfalls geladen. !
!                                     !
! Zum Bestaetigen J N eingeben ! sieren
! EINGABE druecken !
+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue eend AdLad Laden AdEnt Entl AdImp Imp AdSyn
Objekt(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken

```

Wenn Sie zum ersten Mal Adressen laden, erscheint die Meldung "Alle Adressen entladen" im angezeigten Fenster. Bei jedem weiteren Laden erscheint die Meldung "Adressen transaktionsgesteuert laden".

Um das Laden zu bestätigen, geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE.

Um das Laden nicht auszuführen, drücken Sie EINGABE.

Nach Ausführung des Ladevorgangs wird Folgendes angezeigt:

- die Gesamtzahl der geladenen Adressen,
- die Gesamtzahl der im zentralen Verzeichnis als gelöscht markierten Adressen.

In der Gesamtzahl der geladenen Adressen sind auch die Adressen enthalten, die automatisch zum Laden markiert wurden. Deshalb kann diese Zahl größer sein als die im Bestätigungsfenster angegebene Zahl von Adressen.

Verwaltung - Adressen entladen

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Adressen entladen"
 - Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen
 - Adressinformationen vollständig anzeigen
 - Eine Adresse löschen
 - Eine Adresse importieren
 - Einen Empfänger suchen
-

Der Bildschirm "Adressen entladen"

Die Funktion "Verwaltung - Adressen entladen" zeigt alle Adressen an, die aus dem zentralen Verzeichnis entladen wurden, aber nicht auf Ihren Con-nect-Knoten importiert wurden.

```

14:14          * * * C O N - N E C T 3 * * *          8.Feb.94
Buero  LS          Verwaltung - Adressen entladen          OLAP03

Bef ZV-Name  Knoten  Alias  Empfaenger  Typ  Kennz.  Version
---
_  DAEFCOC  ODENWALD DpT  HAUPT  Extern  HAUPT  1.1
_  DAEFCOC  ODENWALD Djg  ECUADOR  Extern  ECUADOR  1.1
_  DAEFCOC  ODENWALD Doa  HAUPT  Extern  HAUPT  1.1
_  DAEFCOC  ODENWALD D4i  ETS  Extern  ETS  1.1

Bef:      Empfaengertyp: _ Alle      Blaettern ZV: DAEFCOC_  Knoten: _____
OB Oben  ZE Zeigen  LO Loeschen  IM Importieren
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe  Menue eend  AllLo FindA FindN      +      --
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

ZV-Name

Name des zentralen Verzeichnisses, in das der Con-nect-Knoten die Adresse geladen hat.

Knoten

Der Transport Service-Knoten, der für das Laden der Adresse in das zentrale Verzeichnis verantwortlich ist.

Alias

Ein eindeutiges Kennzeichen, das jeder Adresse beim Laden in das zentrale Verzeichnis zugeordnet wird.

Empfaenger

Name des Empfängers. Abhängig vom Empfängertyp kann dieser Name Folgendes sein:

Name	Nachname und Vorname des Teilnehmers.
Adresse	Rufname des Empfängers.
Privatbuero	Name des Privatbüros.
Gruppenbuero	Name des Gruppenbüros.
Offenes Buero	Name des offenen Büros.
Unabhaengiges Buero	Name des unabhängigen Büros.
Rubrik	Name der Rubrik.
Externer Knoten	Name des externen Knotens.

Typ

Typ des Empfängers. Folgende Abkürzungen werden benutzt:

Name	Der Empfänger ist ein Con-nect-Teilnehmer.
Adresse	Der Empfänger ist ein Rufname.
Privat	Der Empfänger ist ein Privatbüro.
Gruppen	Der Empfänger ist ein Gruppenbüro.
Offen	Der Empfänger ist ein offenes Büro.
Unabhaengig	Der Empfänger ist ein unabhängiges Büro.
Rubrik	Der Empfänger ist eine Rubrik.
Extern	Der Empfänger ist eine externe Adresse.

Kennz.

Identifiziert die Adresse auf dem ursprünglichen Knoten. Abhängig vom Empfängertyp sind folgende Kennzeichen möglich:

Name	Con-nect-Kennzeichen des Teilnehmers.
Adresse	Kennzeichen des Büros, Teilnehmers, Rufname, Rubrik oder die vom Rufnamen referenzierte externe Adresse.
Buero	Name des Privatbüros, Gruppenbüros, unabhängigen oder offenen Büros.
Rubrik	Name der Rubrik.
Extern	Name des externen Knotens.

Version

Versionsnummer der Programme für die Adress-Synchronisation, die vom ursprünglichen Con-nect-Knoten der Adresse benutzt werden.

Empfaengertyp

Sie können Empfänger eines bestimmten Typs wählen. Folgende Eingaben sind möglich:

P Alle Rufnamen anzeigen.

R Alle Rubriken anzeigen.

B Alle Büros anzeigen (Privatbüros, Gruppenbüros, offene und unabhängige Büros).

E Alle externen Knoten und externen Adressen anzeigen.

N Alle Con-nect-Teilnehmer anzeigen.

* Alle Empfänger anzeigen.

Blaettern ZV

Name des zentralen Verzeichnisses.

Blaettern Knoten

Sie können den Namen eines Con-nect-Knotens eingeben, der mit dem zentralen Verzeichnis kommuniziert, um nur diejenigen Adressen aus dem zentralen Verzeichnis anzuzeigen, die ursprünglich von diesem Knoten stammen.

Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen

Um die Adressliste beginnend mit einem bestimmten Empfänger anzuzeigen, können Sie OB in der Bef-Spalte vor dem gewünschten Empfänger eingeben und EINGABE drücken. Daraufhin erscheint dieser Empfänger am Anfang der Liste.

Adressinformationen vollständig anzeigen

Um die vollständige Adresse eines Empfängers anzuzeigen, können Sie ZE in der Bef-Spalte vor dem Empfänger eingeben und EINGABE drücken.

```

11:39          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Adresse Husung,Sabine          zeigen          OLAN06

Rufname fuer:          SHU
Nachname/Beschreibung: Husung          2.Vorname:
Vorname:          Sabine

Firma: Pauli
Titel:
Abteilung: Finanzen          Nummer:
Ort: Kleestadt
Adresse: Bergstrasse 10

Stadt: Kleestadt
Postleitzahl: 12345          Land:

Telefon: 6789          Landesvorwahl:
Durchwahl:70

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Die hier angezeigten Informationen erscheinen auch, wenn ein Con-nect-Teilnehmer die Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" eingibt.

Wenn es sich um einen externen Knoten oder eine externe Adresse handelt (in der "Typ"-Spalte steht "extern"), können Sie PF4 drücken, um die externen Adressinformationen anzuzeigen, die Sie beim Erstellen des externen Knotens angaben.

Anmerkung:

Wenn es sich nicht um einen externen Knoten oder eine externe Adresse handelt, steht PF4 nicht zur Verfügung.

Eine Adresse löschen

Um eine entladene Adresse zu löschen, markieren Sie sie mit LO in der Bef-Spalte und drücken Sie EINGABE. Daraufhin wird die Adresse aus der Liste gelöscht.

Wenn Sie alle entladenen Adressen löschen möchten, drücken Sie PF4. Das folgende Fenster erscheint:

```

14:17          * * * C O N - N E C T 3 * * *          8.Feb.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen entladen          OLAP03

Bef ZV-Name  Knoten  Alias  Empfaenger  Typ  Kennz.  Version
-----
_  DAEFCOC   +-----+
_  DAEFCOC   !                               !  ETS    1.1
!                               !
!  Alle entladenen Adressen loeschen  !
!                               !
!  2                Adressen werden geloescht.  !
!                               !
!  Zum Bestaetigen J N eingeben        !
!                               !
!                               !
!                               !
!  EINGABE druecken                    !
+-----+
Bef:      Empfaengertyp: _ Alle      Blaettern ZV: DAEFCOC_  Knoten: _____
OB Oben  ZE Zeigen  LO Loeschen  IM Importieren
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe  Menue eend  AllLo FindA FindN      +      --

```

Um das Löschen zu bestätigen, geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE.

Anmerkung:

Beachten Sie, dass PF4 nur die *angezeigten* Adressen löscht. D.h. wenn Sie z.B. im Feld "Knoten" FHOST als Selektionskriterium angeben, EINGABE und dann PF4 drücken, werden nur diejenigen Adressen auf Ihrem lokalen Con-nect-Knoten gelöscht, die aus dem Knoten FHOST entladen wurden.

Eine Adresse importieren

Sie können einzelne Adressen direkt vom "Verwaltung - Adressen entladen"-Bildschirm aus importieren. Markieren Sie dazu die Adresse mit IM in der Bef-Spalte und drücken Sie EINGABE. Es erscheint ein Bildschirm, der dem unten abgebildeten ähnlich ist. Er zeigt die Adresse an, die basierend auf den von Ihnen angegebenen Importregeln erstellt wurde (siehe **Profile eingeben**). Wenn keine eindeutige Adresse erstellt werden kann, werden Sie aufgefordert, den Rufnamen der Adresse zu ändern, bevor Sie die Adresse importieren.

Jede Adresse, die mit dieser Funktion erstellt wird, wird dem Con-nect-Knoten als externe Adresse hinzugefügt.

11:49	* * * C O N - N E C T 3 * * *	28.Feb.94
Buero LS	Adressen importieren	OLIN05
Rufname:	Doa	
Fach:	Work	Ordner: TEST
Zentrales Verzeichnis:	DAEFCOC	
Alias:	Doa	
Knoten:	ODENWALD	
Ursprungskennzeichen:	HAUPT	
Nachname/Beschreibung:		
Vorname:		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---		
Hilfe Menue Beend Zeig Imp		Storn
PF5 zum Importieren der Adresse druecken		

Sie können Folgendes ändern:

Rufname

Rufname für die importierte Adresse, der basierend auf den Importregeln erstellt wurde, die Sie mit der Funktion "Profile eingeben" definierten (siehe **Profile eingeben**).

Fach

Das Fach, in das die importierte Adresse abgelegt wird, wie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert (siehe **Profile eingeben**).

Ordner

Der Ordner, in dem die importierte Adresse abgelegt wird, wie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert (siehe **Profile eingeben**).

Um die Adresse zu importieren, drücken Sie PF5.

Die Adresse wird auf Ihren lokalen Knoten importiert und aus dem "Verwaltung - Adressen entladen"-Bildschirm entfernt.

Wenn Sie beim gleichzeitigen Importieren mehrerer Adressen das Importieren der gerade angezeigten Adresse abbrechen möchten, drücken Sie PF3. Wenn Sie das Importieren aller ausgewählten Adressen abbrechen möchten, drücken Sie PF12.

Einen Empfänger suchen

Sie können den Alias einer Adresse oder einen Empfängernamen als Suchkriterium benutzen, um in der Adressliste schnell zur gewünschten Adresse zu gelangen.

Wenn Sie den Alias als Suchkriterium benutzen möchten, drücken Sie PF5. Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Sie den Alias eingeben können. Wenn Sie eine Adresse über den Empfängernamen suchen möchten, drücken Sie PF6 und geben den Namen im erscheinenden Fenster ein.

```

11:50 AM          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS          Verwaltung - Adressen entladen          OLAP03

Bef ZV-Name  Knoten  Alias  Empfaenger          Typ  Kennz.  Version
-----
_  DAEFCOC  +-----+
_  DAEFCOC  !              !              ETS      1.1
!              !
! Bestimmten Adress-Satz ueber die
! Synchronisationsadresse finden
!
! Synchronisationsadresse eingeben:
!
!          ZV-Name: DAEFCOC_
!          Alias:  _____
!
!
! EINGABE druecken
+-----+

Bef:          Empfaengertyp: _ Alle          Blaettern ZV: DAEFCOC_  Knoten: _____
OB Oben      ZE Zeigen      LO Loeschen      IM Importieren
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Menue Beend AllLo FindA FindN          +      --

```

In beiden Fällen beginnt die Liste der entladenen Adressen mit der angegebenen Adresse, falls diese gefunden wurde.

Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen

Mit der Funktion "Adressen entladen" werden neue Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen und bereits importierte Adressen, deren Sätze seit dem letzten Entladen im zentralen Verzeichnis geändert wurden, aktualisiert.

Geänderte Adressen sind nicht nur Adressen, deren Adressinformationen geändert wurden, sondern auch Adressen, deren Status geändert wurde. Das bedeutet: Wenn eine Adresse seit dem letzten Entladen aus dem zentralen Verzeichnis entfernt wurde, wird diese Adresse beim nächsten Entladen auf Ihrem Con-nect-Knoten gelöscht, solange Sie die Adresse nicht getrennt haben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verwaltung - Adressen importieren**.

Wenn Sie nach dem letzten Entladen die Importregel (siehe **Profile eingeben**) für einen Empfängertyp auf einem bestimmten Knoten geändert haben, werden die daraus resultierenden Rufnamen für die Empfänger mit dem nächsten Entladen geändert. Wenn es einen bestimmten Rufnamen bereits in SYSCNT gibt, wird die Empfängerinformation nicht geändert. In diesem Fall müssen Sie während der Importfunktion manuell einen eindeutigen Rufnamen für diesen Empfänger angeben.

Wenn Sie die Funktion "Adressen entladen" auswählen, erscheint das folgende Fenster:

```

11:51 AM                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28.Feb.94
Buero LS                Administration - Adressen synchronisieren        OLAP03

Eine Funktion waehlen:  _ Verwaltung - Adressen laden
+-----+
!                                     !
! Das System hat transaktionsgesteuertes !
! Entladen der Adressen gewaehlt.        !
!                                     !
! Adressen fuer      6 Profil(e)         !
!           von      2 Knoten            !
!                                     !
!                                     !
!                                     !
! Zum Bestaetigen J N eingeben           !
!                                     !
!                                     !
! EINGABE druecken                       !
+-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AdLad Laden AdEnt Entl AdImp Imp AdSyn
Objekt(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken

```

Wenn Sie zum ersten Mal Adressen entladen, werden automatisch alle Adressen entladen, die den Profilen entsprechen, die Sie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert haben. Dies wird mit der Meldung "Das System hat das Entladen aller Adressen gewählt" im erscheinenden Fenster angezeigt.

Bei jedem weiteren Entladen werden alle neuen oder geänderten Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen, die den Profilen entsprechen, die Sie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert haben. Dies wird mit der Meldung "Das System hat transaktionsgesteuertes Entladen der Adressen gewählt" im erscheinenden Fenster angezeigt.

Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE, um die Adressen aus dem zentralen Verzeichnis zu entladen.

Nach Ausführung des Entladens wird die Gesamtzahl der entladenen und aktualisierten Adressen angezeigt.

Verwaltung - Adressen importieren

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Adressen importieren"
 - Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen
 - Adressinformationen vollständig anzeigen
 - Importierte Adressen löschen
 - Eine Adresse trennen
 - Eine Adresse suchen
-

Blaettern auf

Sie können ein oder mehrere Zeichen eines Rufnamens eingeben. Die Adressliste erscheint dann beginnend mit der Adresse, deren Rufname mit den angegebenen Zeichen anfängt.

Die Liste mit einem bestimmten Empfänger beginnen

Um die Adressliste beginnend mit einem bestimmten Empfänger anzuzeigen, können Sie OB in der Bef-Spalte vor dem gewünschten Empfänger eingeben und EINGABE drücken. Daraufhin erscheint dieser Empfänger am Anfang der Liste.

Adressinformationen vollständig anzeigen

Um die vollständige Adresse eines Empfängers anzuzeigen, können Sie ZE in der Bef-Spalte eingeben und EINGABE drücken.

12:18	* * * C O N - N E C T 3 * * *	21.Jan.2000
Buero LS	Adresse zeigen - Long.Bernie	OLAN06
Rufname von	ODENWALD	ODENWALD
Nachname/Beschreibung	Long	2.Vorname P
Vorname	Bernie	
Firma	Pauli	
Titel		
Abteilung	Finazen	Nummer
Ort	Kleestadt	
Adresse	Bachgasse 99	
Stadt	Kleestadt	
Postleitzahl	12345	Land
Telefon	1-11-22-33	Landesvorwahl 749
Durchwahl	123	
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---		
Hilfe Beend ExtAd		
Druecken Sie eine PF-Taste		

Die hier angezeigten Informationen erscheinen auch, wenn ein Con-nect-Teilnehmer die Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" eingibt.

Nachdem eine Adresse importiert worden ist, ist diese Adresse eine externe Adresse. Es werden automatisch zusätzliche Adressinformationen für die Adresse angelegt. Diese Informationen sind eine Kombination der Empfängerdaten und der Adressinformationen des externen Knotens (des Knotens, von dem die Adresse ursprünglich stammt).

Um die zusätzlichen Adressinformationen anzuzeigen, können Sie PF4 drücken. Daraufhin erscheint ein Fenster, das dem unten abgebildeten ähnlich ist.

```

12:18          * * * C O N - N E C T 3 * * *          21. Jan. 2000
Bueror LS          Adresse zeigen - Long.Bernie          OLAN06

Rufname von          ODENWALD          ODENWALD
Nachname/Beschreibung Long          2.Vorname P
Vorname          Bernie

Firma          Pauli
Titel          +-----+
Abteilung          !          Con-nect-Knoten zeigen          !
Ort          !          !
Adresse          ! Knoten ODENWALD Teiln. BLO_____ !
          !          !
          +-----+

Stadt          Kleestadt
Postleitzahl          12345          Land

Telefon          1-11-22-33          Landesvorwahl 749
Durchwahl          123

Druecken Sie eine PF-Taste

```

Importierte Adressen löschen

Sie können einzelne importierte Adressen oder alle importierten Adressen auf Ihrem Con-nect-Knoten löschen.

Wenn Sie eine importierte Adresse löschen, wird diese Adresse automatisch nochmals entladen, falls der Transaktionszähler für diese Adresse zu einem späteren Zeitpunkt höher ist als der MRD Transaktionszähler auf Ihrem Knoten. Diese Situation tritt z.B. dann auf, wenn die Adresse auf ihrem Ursprungsknoten geändert und dann in das zentrale Verzeichnis geladen wird. Beim nächsten von Ihnen ausgeführten Entladen wird diese Adresse nochmals auf Ihren Knoten entladen.

Außerdem können Sie, wenn Sie eine importierte Adresse löschen und dann später beschließen, diese Adresse wieder zu importieren (und die oben beschriebene Situation nicht gegeben ist), das Entladen erzwingen. Dazu müssen Sie den MRD Transaktionszähler für das entsprechende Profil zurücksetzen (für den Ursprungsknoten der Adresse) und anschließend das Entladen ausführen.

Um einzelne importierte Adressen zu löschen, markieren Sie die gewünschten Adressen in der Bef-Spalte mit LO und drücken Sie EINGABE. Daraufhin werden die markierten Adressen aus dem "Verwaltung - Adressen importieren"-Bildschirm gelöscht.

Um *alle* importierten Adressen aus Ihrem Con-nect-Knoten zu löschen, drücken Sie PF4. Daraufhin erscheint das folgende Fenster:

```

11:54          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS          Verwaltung - Adressen importieren          OLAP05

Bef Empfaenger          ZV-Name  Alias          Knoten    Letztes Datum/Zeit
-----
__ AHA.ODENW +-----+ 2.94    10:22
__ ASHLEY.OD !          ! 2.94    10:22
__ BINCAB.OD !          ! 2.94    10:22
__ BLI.ODENW !  Alle importierten Adressen loeschen ! 2.94    10:22
__ BLI-1.ODE !          ! 2.94    10:22
__ BLI-2.ODE ! 106          Adressen werden geloescht. ! 2.94    10:22
__ BR.FHOST !          ! 2.94    16:03
__ Brinkmann !  Zum Bestaetigen J N eingeben ! 2.94    10:22
__ BSAC.ODEN !          ! 2.94    10:22
__ CAB40.ODE !          ! 2.94    10:22
__ CRUISE.OD !          ! 2.94    10:22
__ DBA.FHOST !          ! 2.94    16:03
__ DBA.ODENW ! EINGABE druecken ! 2.94    10:22
          +-----+
Bef:          Blaettern auf: _____
  OB Oben   ZE Zeigen   TR Trennen   LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Hilfe Menue Beend AllLo AllTr          Find  +    --

```

Geben Sie "J" ein, um das Löschen zu bestätigen, und drücken Sie EINGABE.

Nach dem Löschvorgang erscheinen die Adressen im "Verwaltung - Adressen importieren"-Bildschirm nicht mehr, und die Gesamtzahl der gelöschten Adressen wird angezeigt.

Um das Löschen abubrechen, drücken Sie EINGABE.

Eine Adresse trennen

Sie können eine oder alle importierten Adressen trennen. Wenn Sie eine Adresse trennen, werden alle Änderungen, die im zentralen Verzeichnis am Adresssatz vorgenommen wurden, beim Entladen nicht an der importierten Adresse vorgenommen, d.h. sie bleibt unverändert. Die geänderte Adresse wird aber trotzdem auf Ihren Con-nect-Knoten entladen.

Anmerkungen:

1. Mit einer importierten Adresse, die getrennt worden ist, können Sie die Adresse im Büro SYSCNT ändern wie mit jeder anderen im Büro SYSCNT abgelegten Adresse.
2. Obwohl eine getrennte Adresse ähnlich behandelt wird, wie eine Adresse, die von Ihrem Knoten stammt, können Sie eine getrennte Adresse nicht in das zentrale Verzeichnis laden.

Um eine importierte Adresse zu trennen, markieren Sie die gewünschte Adresse in der Bef-Spalte mit TR und drücken Sie EINGABE.

Um *alle* importierten Adressen zu trennen, drücken Sie PF4. Geben Sie im erscheinenden Fenster "J" ein.

```

11:56          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen importieren      OLAP05

Bef Empfaenger      ZV-Name  Alias      Knoten      Letztes Datum/Zeit
-----
__  AHA.ODENW +-----+ 2.94      10:22
__  ASHLEY.OD !                ! 2.94      10:22
__  BINCAB.OD !                ! 2.94      10:22
__  BLI.ODENW ! Alle importierten Adressen trennen ! 2.94      10:22
__  BLI-1.ODE !                ! 2.94      10:22
__  BLI-2.ODE ! 102          Adressen werden getrennt. ! 2.94      10:22
__  BR.FHOST !                ! 2.94      16:03
__  Brinkmann ! Zum Bestaetigen J N eingeben ! 2.94      10:22
__  BSAC.ODEN !                ! 2.94      10:22
__  CAB40.ODE !                ! 2.94      10:22
__  CRUISE.OD !                ! 2.94      10:22
__  DBA.FHOST !                ! 2.94      16:03
__  DBA.ODENW ! EINGABE druecken ! 2.94      10:22
      +-----+
Bef:                                Blaettern auf: _____
  OB Oben  ZE Zeigen  TR Trennen  LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AllLo AllTr      Find  +      --
    
```

In beiden Fällen werden die Informationen in den Spalten "ZV-Name" und "Alias" gelöscht:

```

11:57          * * * C O N - N E C T 3 * * *          28.Feb.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen importieren      OLAP05

Bef Empfaenger      ZV-Name  Alias      Knoten      Letztes Datum/Zeit
-----
__  AHA.ODENWALD                ODENWALD  17.02.94   10:22
__  ASHLEY.ODENWALD            ODENWALD  17.02.94   10:22
__  BINCAB.ODENWALD      DAEFCOC  Djf        ODENWALD  17.02.94   10:22
__  BLI.ODENWALD          DAEFCOC  DpV        ODENWALD  17.02.94   10:22
    
```

Eine Adresse suchen

Sie können den Alias einer Adresse als Suchkriterium benutzen, um in der Liste der Adressen schnell zu der gewünschten Adresse zu blättern. Drücken Sie dazu PF7, und geben Sie im erscheinenden Fenster den Alias ein:

Anmerkung:

Beim Alias als Suchkriterium wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. D.h. dass z.B. der Alias GhR auch genau so eingegeben werden muss; GhR ist nicht identisch mit ghr.

```

14:44          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen importieren      OLAP05

Bef Empfaenger      ZV-Name  Alias      Knoten      Letztes Datum/Zeit
-----
___ AHA.ODENW +-----+ 2.94  10:22
___ ASHLEY.OD !          ! 2.94  10:22
___ BIN CAB.OD !          ! 2.94  10:22
___ BLI.ODENW ! Bestimmten Adress-Satz ueber die ! 2.94  10:22
___ BLI-1.ODE ! Synchronisationsadresse finden ! 2.94  10:22
___ BLI-2.ODE !          ! 2.94  10:22
___ BR.FHOST ! Synchronisationsadresse eingeben: ! 2.94  16:03
___ Brinkmann !          ! 2.94  10:22
___ BSAC.ODEN !      ZV-Name: DAEFCOC_          ! 2.94  10:22
___ CAB40.ODE !      Alias: _____          ! 2.94  10:22
___ CRUISE.OD !          ! 2.94  10:22
___ DBA.FHOST !          ! 2.94  16:03
___ DBA.ODENW ! EINGABE druecken          ! 2.94  10:22
          +-----+
Bef:          Blaettern auf: _____
  OB Oben   ZE Zeigen   TR Trennen   LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AllLo AllTr      Find  +      --

```

Adressen importieren

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Adressen importieren"
- Adressinformationen vollständig anzeigen
- Das Importieren abbrechen

Der Bildschirm "Adressen importieren"

Mit der Funktion "Adressen importieren" können Sie die aus dem zentralen Verzeichnis entladenen Adressen auf Ihren Con-nect-Knoten importieren.

Markieren Sie die Funktion "Adressen importieren" und drücken Sie EINGABE. Es erscheint ein Bestätigungsfenster, das angibt, wie viele Adressen importiert werden. Geben Sie zur Bestätigung "J" ein, oder drücken Sie EINGABE, um die Funktion abzubrechen.

Beim Importieren wird für jede Adresse ein Rufname erstellt. Dieser Rufname basiert auf den Adressierregeln, die Sie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert und im Büro SYSCNT abgelegt haben (siehe **Profile eingeben**).

Für jeden Rufnamen der beim Importieren für eine Adresse erstellt wird, erscheint ein Bildschirm, der dem unten abgebildeten ähnlich ist.

```

16:46          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.94
Buero LS          Adressen importieren          OLIN05

Rufname:          Mayer, Julie

Fach:             Work          Ordner:

Zentrales Verzeichnis: DAEFCOC

Alias:            D6K

Knoten:           RESTON

Ursprungskennzeichen: JEM

Nachname/Beschreibung: Mayer

Vorname:          Julie

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
             Hilfe Menue Beend Zeig Imp          Storn

```

Anmerkung:

Wenn beim Importieren kein eindeutiger Rufname für eine Adresse erstellt werden kann, erscheint eine entsprechende Nachricht in diesem Bildschirm.

Rufname

Für die importierte Adresse erstellter Rufname; basiert auf den Importregeln, die Sie mit der Funktion "Profile eingeben" definierten (siehe **Profile eingeben**).

Dieses Feld kann nicht geändert werden.

Fach

Aktuelles Fach, in dem die importierte Adresse gespeichert wird, wie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert (siehe **Profile eingeben**).

Dieses Feld kann geändert werden.

Ordner

Aktueller Ordner, in dem die importierte Adresse gespeichert wird, wie mit der Funktion "Profile eingeben" definiert (siehe **Profile eingeben**).

Dieses Feld kann geändert werden.

Zentrales Verzeichnis

Das zentrale Verzeichnis, aus dem die importierte Adresse entladen wurde.

Alias

Eindeutiges Kennzeichen, das der importierten Adresse zugewiesen wurde, als sie in das zentrale Verzeichnis geladen wurde.

Knoten

Der Transport Service-Knoten, der für das Laden der Adresse in das zentrale Verzeichnis zuständig ist.

Ursprungskennzeichen

Kennzeichen, das die importierte Adresse auf Ihrem lokalen Knoten eindeutig identifiziert.

Nachname / Beschreibung

Nachname oder Beschreibung des importierten Empfängers.

Vorname

Vorname des importierten Empfängers. Wenn der Empfänger kein Teilnehmer ist, ist dieses Feld leer.

Drücken Sie nach Eingabe Ihrer Änderungen **PF5**, um die Adresse zu importieren.

Adressinformationen vollständig anzeigen

Drücken Sie PF4, um die vollständige Adresse eines Empfängers anzuzeigen.

```

11:39                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28.Feb.94
Buero LS            Adresse Husung,Sabine                zeigen                OLAN06

Rufname fuer:      SHU
Nachname/Beschreibung: Husung                2.Vorname:
Vorname:           Sabine

Firma: Pauli
Titel:
Abteilung: Finanzen                Nummer:
Ort: Kleestadt
Adresse: Bergstrasse 10

Stadt: Kleestadt
Postleitzahl: 12345                Land:

Telefon: 6789                Landesvorwahl:
Durchwahl:70

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Die hier angezeigten Informationen sind identisch mit denen, die nach Eingabe der Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" erscheinen.

Das Importieren abbrechen

Wenn Sie das Importieren dieser Adresse abbrechen möchten, drücken Sie PF3.

Wenn Sie das Importieren aller Adressen abbrechen möchten, drücken Sie PF12. Daraufhin erscheint der "Administration - Adressen synchronisieren"-Bildschirm.

Verwaltung - Adressen synchronisieren

Um Adressen aus dem zentralen Verzeichnis zu entladen, müssen Sie für jeden Knoten in Ihrem Netzwerk, von dem Sie Daten holen möchten, ein Profil definieren. Beim Definieren des Profils können Sie die zu entladenden Empfängertypen einschränken. Sie können festlegen, wie die Adressen entladen werden und Sie können die Sicherheitsstufen bestimmen, die für die Adressen gelten sollen. Außerdem können Sie festlegen, wo die Adressen gespeichert werden, wenn Sie auf Ihren Con-nect-Knoten importiert werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Menü für die Verwaltung der Adress-Synchronisation
 - Verwaltung - Adressen synchronisieren
 - Installation entfernen
 - Profile eingeben
 - Profile verwalten
 - Log-Information verwalten
-

Menü für die Verwaltung der Adress-Synchronisation

Wenn Sie die Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" auswählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```
10:32          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.02.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen synchronisieren      OLAP

Eine Funktion waehlen:  _ Verwaltung - Adressen synchronisieren
                       _ Installation entfernen
                       _ Profile eingeben
                       _ Profile verwalten
                       _ Loginformation verwalten

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AdSyn InsEn ProfE ProfV LogVe
Objekt(e) ankreuzen oder PF-Taste druecken
```

Wählen Sie eine Funktion aus, indem Sie sie mit einem beliebigen Zeichen markieren und EINGABE drücken.

Verwaltung - Adressen synchronisieren

Der Bildschirm "Adressen synchronisieren"

Die für die Verwaltung der Adress-Synchronisation erforderlichen Informationen werden zum Teil automatisch und zum Teil von Ihnen zur Verfügung gestellt. Es ist sehr wichtig, dass die Informationen, die das zentrale Verzeichnis betreffen, korrekt sind. Ist dies nicht der Fall, führt jeder Versuch Daten zu laden und/oder zu entladen zu einem Fehler.

```

15:08          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.94
Buero LS      Verwaltung - Adressen synchronisieren    OLAP07

Zentrales Verzeichnis:    DAEFCOC_
                        DBID: 180          FNR: 12_
Transport Service-Knoten: ECUADOR    Geaenderter TS-Knoten:

Con-nect          DBID: 180          FNR: 30

Synchronisationsvorgaben: B laden/entl.          Version: 1.1
Logstufe:         3          Transaktionsgrenze: 50__
Zu ladende Adressen: : AUTO Adresse _ Rubrik _ Buero _ Extern _ Name _

MRU Transaktionszaehler: 0000000000000000000000056591 (zuletzt geladen)
MRD Transaktionszaehler: 0000000000000000000000056600 (zuletzt entladen)

Zuletzt geladen am:    19940209    Zuletzt entladen am: 19940209
um:                   15:51:24.5    um:                   16:14:48.7

Zuletzt geaendert am: 19940302
um:                   14:55          Autor: KTS
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend Loe   Sichr ZuMRU ZuMRD          Storn
Aendern Sie die Angaben und druecken Sie eine PF-Taste

```

Zentrales Verzeichnis

Name des zentralen Verzeichnisses.

Ändern Sie dieses Feld nicht, es sei denn, Sie wurden vom Administrator des zentralen Verzeichnisses informiert, dass der Name geändert wurde. Das Feld kann auch nicht zum Umschalten auf ein anderes zentrales Verzeichnis benutzt werden.

Wenn Sie diesen Namen ändern, erscheint ein Bestätigungsfenster, das Sie darüber informiert, dass die im Büro SYSCNT gespeicherten geladenen und importierten Adressen geändert werden. Geben Sie zur Bestätigung "J" ein und drücken Sie EINGABE, oder drücken Sie nur EINGABE, um die Änderung zu stornieren.

Zentrales Verzeichnis DBID

Datenbanknummer des zentralen Verzeichnisses. Definiert zusammen mit dem Feld "Zentrales Verzeichnis FNR" den Parameter LFILE, der vom zentralen Verzeichnis benutzt wird. Der Parameter LFILE wird gesetzt, wenn Sie PF3 oder PF5 drücken und die Funktionen "Adressen laden" und "Adressen entladen" mit den Administrationsprogrammen gestartet werden.

Ändern Sie dieses Feld nicht, es sei denn, Sie wurden vom Administrator des zentralen Verzeichnisses informiert, dass der Name geändert wurde.

Der hier angegebene Wert wird erst dann geprüft, wenn Sie die Funktion "Adressen laden" oder "Adressen entladen" ausführen. Wenn die DBID nicht korrekt ist, erscheint eine Con-nect-Fehlermeldung. Es ist deshalb wichtig, dass Sie die korrekte DBID angeben.

Zentrales Verzeichnis FNR

Dateinummer des zentralen Verzeichnisses. Definiert zusammen mit dem Feld "Zentrales Verzeichnis DBID" den Parameter LFILE, der vom zentralen Verzeichnis benutzt wird. Der Parameter LFILE wird gesetzt, wenn Sie PF3 oder PF5 drücken und die Funktionen "Adressen laden" und "Adressen entladen" mit den Administrationsprogrammen gestartet werden.

Ändern Sie dieses Feld nicht, es sei denn, Sie wurden vom Administrator des zentralen Verzeichnisses informiert, dass der Name geändert wurde.

Der hier angegebene Wert wird erst dann geprüft, wenn Sie die Funktion "Adressen laden" oder "Adressen entladen" ausführen. Wenn die FNR nicht korrekt ist, erscheint eine Con-nect-Fehlermeldung. Es ist deshalb wichtig, dass Sie die korrekte FNR angeben.

Transport Service-Knoten

Wird automatisch geliefert. Name Ihres lokalen Transport Service-Knotens.

Geaenderter TS-Knoten

Wird automatisch geliefert, wenn Sie Ihren Transport Service-Knoten mit der Funktion "Heimknoten eingeben" umbenennen. Siehe **Knoten-ID definieren**.

Früherer Name des Transport Service-Knotens; wird solange angezeigt, bis alle dem Transport Service bekannten Adressen im zentralen Verzeichnis geändert sind. Dieser Vorgang kann eine Zeit lang dauern. Wenn der frühere Name jedoch länger als einige Stunden angezeigt wird, finden Sie im Abschnitt **Heimknoten eingeben - Transport Service-Knoten umbenennen**, was in diesem Fall zu tun ist.

Con-nect DBID

Wird automatisch geliefert. Datenbanknummer Ihres lokalen Con-nect-Kotens.

Con-nect FNR

Wird automatisch geliefert. Dateinummer Ihres lokalen Con-nect-Kotens.

Anmerkung:

Die Werte der Felder "Con-nect DBID" und "Con-nect FNR" werden bei jedem Laden und Entladen mit den im zentralen Verzeichnis gespeicherten Werten überprüft.

Synchronisationsvorgaben

Wird automatisch geliefert über die Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" (verwaltet vom Administrator des zentralen Verzeichnisses). Gibt an, wie Ihr Con-nect-Knoten mit dem zentralen Verzeichnis kommuniziert. Siehe **Teil 10. Zentrales Verzeichnis**.

- L Lokale Adressen können in das zentrale Verzeichnis geladen werden.
- E Adressen können aus dem zentralen Verzeichnis entladen werden.
- B Adressen können in das zentrale Verzeichnis geladen und aus dem zentralen Verzeichnis entladen werden.

Version

Wird automatisch geliefert. Version der Synchronisationsprogramme, die auf Ihrem Con-nect-Knoten zum Laden/Entladen von Adressen benutzt werden.

Logstufe

Bestimmt, welche Informationen in der Log-Datei aufgezeichnet werden. Mögliche Werte sind:

- 0 Vorgabewert. Bedeutende Ereignisse aufzeichnen, z.B. stattfindende Lade-/Entladevorgänge.
- 1 Ereignisse aufzeichnen, die vom System verfolgt werden. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 2 Alle Programme aufzeichnen, die verfolgt werden. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 3 Alle stattfindenden Ereignisse aufzeichnen. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.

Transaktionsgrenze

Dieser Wert wird beim Laden und Entladen benutzt, um festzustellen, wie viele Adressen gelesen werden, bevor eine END OF TRANSACTION Anweisung ausgeführt wird.

Zu ladende Adressen

Bestimmt, ob neue Adressen in Ihrem SYSCNT-Büro automatisch (Auto) oder manuell (Manl) zum Laden in das zentrale Verzeichnis markiert werden. Vorgabe ist "Auto". Sie markieren die Empfängertypen, für die diese Regel gelten soll.

Unabhängige Büros müssen immer manuell geladen werden.

Beispiel: Sie haben Auto für den Empfängertyp Büro angegeben und geben ein neues Gruppenbüro ein. Wenn Sie die Funktion "Adressen laden" zum nächsten Mal ausführen, wird dieses Büro automatisch in das zentrale Verzeichnis geladen. Sie brauchen es nicht manuell zum Laden zu markieren.

Wenn Sie das Gruppenbüro vor dem Laden mit der Funktion "Verwaltung - Adressen laden" anzeigen, wird der Status des Büros leer sein, obwohl es automatisch für den nächsten Ladevorgang markiert wurde.

MRU Transaktionszaehler

Wird bei jedem Laden automatisch erhöht. Letzte Transaktionsnummer, die einer lokalen Adresse beim Laden in das zentrale Verzeichnis zugewiesen wurde. Die hier angezeigte Nummer wird auch im zentralen Verzeichnis gespeichert. Sie wird auch benutzt, um zu überprüfen, ob das zentrale Verzeichnis und Ihr lokaler Knoten synchronisiert sind.

Mit PF6 können Sie dieses Feld auf 0 setzen. Siehe **Transaktionszähler für das Laden zurücksetzen**.

MRD Transaktionszaehler

Wird automatisch erhöht. Transaktionsnummer, die der zuletzt aus dem zentralen Verzeichnis entladenen Adresse zugewiesen wurde. Die hier angezeigte Nummer wird auch im zentralen Verzeichnis gespeichert. Sie wird auch benutzt, um zu überprüfen, ob das zentrale Verzeichnis und Ihr lokaler Knoten synchronisiert sind.

Mit PF7 können Sie dieses Feld auf 0 setzen. Siehe **Transaktionszähler für das Entladen zurücksetzen**.

Zuletzt geladen am

An diesem Datum fand das letzte Laden statt.

Zuletzt geladen um

Zu dieser Uhrzeit fand das letzte Laden statt.

Zuletzt entladen am

An diesem Datum fand das letzte Entladen statt.

Zuletzt entladen um

Zu dieser Uhrzeit fand das letzte Entladen statt.

Zuletzt geändert am

Datum der letzten Änderung.

Zuletzt geändert um

Uhrzeit der letzten Änderung.

Autor

Teilnehmer, der die letzte Änderung vornahm.

Drücken Sie **PF5** zum Speichern Ihrer Änderungen. Wenn Sie den Namen des zentralen Verzeichnisses auf Ihrem Con-nect-Knoten geändert haben, erscheint ein Bestätigungsfenster. Es zeigt die Anzahl der Adressen in Ihrem SYSCNT-Büro an, die geändert werden, sobald Sie die Änderungen bestätigen. Geben Sie dazu "J" ein, oder drücken Sie **EINGABE**, um die Änderungen nicht durchzuführen.

Adress-Synchronisation löschen

Mit PF4 können Sie die Installation der Adress-Synchronisation entfernen. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE, um die Installation zu entfernen, oder drücken Sie nur EINGABE, um die Funktion abubrechen. Im Gegensatz zur Funktion "Installation entfernen" (siehe **Installation entfernen**), werden nur die in diesem Bildschirm angezeigten Verwaltungsdaten gelöscht. Die Synchronisationsprofile, entladene Sätze sowie in das zentrale Verzeichnis geladene Büros werden nicht gelöscht.

Transaktionszähler für das Laden zurücksetzen

Sie können den Transaktionszähler für das Laden auf null setzen, um zu erzwingen, dass alle Adressen in das zentrale Verzeichnis geladen werden. Drücken Sie PF6, um den Transaktionszähler zurückzusetzen. Beim nächsten Laden werden alle Adressen in das zentrale Verzeichnis geladen.

Transaktionszähler für das Entladen zurücksetzen

Sie können den Transaktionszähler für das Entladen auf null setzen, um zu erzwingen, dass alle Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen werden. Drücken Sie PF7, um den Transaktionszähler zurückzusetzen. Beim nächsten Entladen werden alle Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.

Installation entfernen

Wenn Sie die Funktion "Installation entfernen" auswählen, erscheint ein Fenster, das Folgendes anzeigt: die Gesamtzahl der Synchronisationsprofile, der entladenen Sätze sowie die auf Ihrem Con-nect-Knoten gespeicherten Verwaltungsdaten (mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" definiert). Diese Verwaltungsdaten werden gelöscht, wenn die Installation der Adress-Synchronisation entfernt wird. Außerdem zeigt das Fenster an, wie viele Adressen insgesamt auf Ihren Con-nect-Knoten importiert wurden. Die importierten Adressen werden nicht auf Ihrem Knoten gelöscht, sie werden jedoch vom zentralen Verzeichnis getrennt. Das bedeutet, dass im zentralen Verzeichnis vorgenommene Änderungen dieser Adressen auf Ihrem Con-nect-Knoten nicht vorgenommen werden.

Wie Sie nur die Verwaltungsdaten (mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" definiert) löschen können, ist im Abschnitt **Verwaltung - Adressen synchronisieren** beschrieben.

```

15:12                * * * C O N - N E C T 3 * * *                2.Mae.94
Buero LS              Verwaltung - Adressen synchronisieren        OLAP70

Eine Funktion +-----+ sieren
              !
              ! Die Installation fuer 'Adressen
              ! synchronisieren' wird entfernt.
              ! 14      synchronisierte Objekte
              !          werden geloescht.
              ! 169     Synchronisationsadressen
              !          werden getrennt.
              ! Importierte Empfaenger werden nicht
              ! geloescht.
              !
              ! Zum Bestaetigen J N eingeben
              ! EINGABE druecken
              +-----+

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend AdSyn InsEn ProfE ProfV LogVe
Aendern Sie die Angaben und druecken Sie eine PF-Taste

```

Um die Installation zu entfernen, geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE. Um die Funktion abubrechen, drücken Sie nur EINGABE.

Profile eingeben

Der "Bildschirm "Profile eingeben"

Mit der Funktion "Adressen entladen" werden nur diejenigen Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen, die einem von Ihnen definierten Profil (Knoten und Empfängertyp) entsprechen.

Zum Eingeben der Profile steht die Funktion "Profile eingeben" zur Verfügung. Wenn Sie diese Funktion auswählen, werden alle Knoten, die mit dem zentralen Verzeichnis kommunizieren, sowie die möglichen Empfängertypen angezeigt.

```

10:35          * * * C O N - N E C T 3 * * *          17.02.94
Buero LS      Adressen synchronisieren - Profile eingeben      OLIP90

Knoten  Adresse  Buero  Ext.Adr.  Rubrik  Nachname
-----  -----  -----  -----  -----  -----
ATLANTA
BOSTON
CEDARRPS
DENVER
SEATTLE

Blaettern auf Knoten: _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend          -      +      --      ++
Waehlen Sie durch Ankreuzen

```

Wenn Sie bereits ein Profil für einen Empfängertyp auf einem Knoten definiert haben, ist die Spalte für diesen Empfängertyp leer, und Sie können diesen Empfängertyp nicht auswählen. Mit der Funktion "Profile verwalten" können Sie vorhandene Profile anzeigen, ändern oder löschen (siehe **Profile verwalten**).

Markieren Sie die gewünschten Empfängertypen für jeden Knoten und drücken Sie EINGABE. Für jeden ausgewählten Empfängertyp und Knoten erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:14          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.94
Buero LS      Adressen synchronisieren - Profil eingeben      OLIP90

Entladen                                           Importregel-Syntax
ZV-Name:          DAEFCOC_
Knotenname:      DENVER__          #1 #2 ...
Empfaengertyp:   Adresse_____   #1 Kennzeichen
Zuletzt entladen am: 0000-00-00 00:00:00.0      #2 Knotenname
Hoechste Transaktions-ID: 0                    #3 Nachname
                                           #4 Vorname
                                           #5 ZV-Name
                                           #6 Alias
                                           #7 Empfaenger

Importieren
Trennzeichen:    .
Importregel:     #2 #7_____
Import-Ausnahmeregel: #6_____
Batchimport-Modus: X Automatisch  _ Ueberwacht
Zielbuero:      SYSCNT__
Fach:           Work_____
Ordner:         _____
Sicherheitsstufen: 7 Lesen 7 Aendern 7 Kopieren 7 Drucken
                  (wenn leer, werden Ursprungsstufen benutzt)
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Menue Beend                                     Storn
Aendern Sie die Angaben und druecken Sie eine PF-Taste

```

Entladen

Die hier angezeigten Werte erscheinen automatisch:

ZV-Name

Name des zentralen Verzeichnisses.

Knotenname

Name des Knotens, für den dieses Profil gilt.

Empfängertyp

Empfänger dieses Typs werden entladen.

Zuletzt entladen am

Datum und Uhrzeit des letzten Entladens.

Höchste Transaktions-ID

Bei jedem Laden in das zentrale Verzeichnis wird der Adresse eine Transaktionsnummer zugewiesen.

Die hier angezeigte Nummer ist die höchste Transaktionsnummer, die auf Ihren lokalen Con-nect-Knoten entladen wurde. Wenn Sie das nächste Entladen ausführen, benutzt das System diese Nummer und beginnt mit dem Entladen bei der Adresse mit der nächsthöheren Transaktionsnummer.

Importieren

Die hier einzugebenden Werte bestimmen, wie jeder entladene Empfänger in Ihr SYSCNT-Büro importiert wird und wie der importierte Empfänger auf Ihrem Con-nect-Knoten eindeutig identifiziert wird.

Anmerkung:

Importregeln und Import-Ausnahmeregeln können auch mit dem User-Exit USR0060C definiert werden. Nachdem USR0060C ausgeführt wurde, werden die folgenden Felder nicht mehr im "Adressen synchronisieren - Profil eingeben"-Bildschirm angezeigt: "Mit Nachname/Vorname", "Trennzeichen", "Importregel" und "Import-Ausnahmeregel". USR0060C kann entweder online oder im Batch-Modus ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **User-Exit USR0060C**.

Mit Nachname/Vorname

Nur für Empfängertyp Büro. Bestimmt, ob Vor- und Nachname eines Privatbüros zusätzlich beim Erstellen des Rufnamens benutzt werden. Wenn dieses Feld leer ist, werden sie nicht benutzt.

Trennzeichen

Trennzeichen. Für jede importierte Adresse wird ein eindeutiger Rufname erstellt. Das folgende Feld "Importregel" bestimmt die Werte, die für diesen Rufnamen benutzt werden. Das hier definierte Zeichen wird als Trennzeichen zwischen den verschiedenen Werten benutzt. Das Trennzeichen kann z.B. ein Dollarzeichen (\$) oder ein Komma (,) sein.

Ein Stern (*) kann nicht als Trennzeichen benutzt werden. Außerdem kann es abhängig von Ihrer Umgebung weitere Zeichen geben, die nicht als Trennzeichen definiert werden können.

Vorgabewert: " " (leer).

Importregel

Bestimmt, welche Adressinformationen benutzt werden, um den Rufnamen der Adresse auf Ihrem lokalen Knoten zu erstellen. Wenn Sie hier mehrere Werte angeben, müssen Sie zwischen den Werten ein Leerzeichen eingeben, z.B. #2 #3.

Wenn Sie ein Trennzeichen angegeben haben, werden die Werte durch dieses Zeichen getrennt, wenn das Kennzeichen generiert wird. Das Trennzeichen wird hier nicht eingegeben.

Anmerkung:

Es wird empfohlen, beim Eingeben eines Profils für den Empfängertyp Rubrik für dieses Feld den Vorgabewert zu benutzen.

Folgende Werte können hier eingegeben werden:

- #1 Teilnehmerkennzeichen des Empfängers.
- #2 Name des Knotens, von dem die Adresse ursprünglich stammt.
- #3 Nachname des Empfängers.
- #4 Vorname des Empfängers.
- #5 Name des zentralen Verzeichnisses, aus dem die Adresse entladen wurde.
- #6 Ein eindeutiges Kennzeichen (Alias), das jedem Empfänger beim Laden in das zentrale Verzeichnis zugewiesen wird.
- #7 Name des Empfängers. Es gibt folgende Möglichkeiten: Beschreibung oder Name eines Büros, voller Name eines Teilnehmers, Rufname, Rubrik oder externe Adresse.

Import-Ausnahmeregel

Wird anstelle der Importregel benutzt, falls die Importregel in diesem Fall einen nicht eindeutigen Rufnamen erzeugen würde.

Batchimport-Modus

Bestimmt, ob die Adressen im Batch-Modus importiert werden sollen oder nicht. Es gibt folgende Möglichkeiten:

Automatisch Die Adressdaten werden automatisch auf Ihren Con-nect-Knoten importiert, wenn Sie das Dienstprogramm B20002 "Verzeichnis - Entladen" ausführen.

Ueberwacht Die Adressen, die diesem Profil entsprechen, werden bei Ausführung des Dienstprogramms B20002 "Verzeichnis - Entladen" nicht importiert. Sie müssen die Empfänger online entladen (mit der "Adressen synchronisieren"-Funktion "Adressen entladen").

Zielbuero

Büro, in das die Adressen importiert werden. Dieses Büro ist immer das Büro SYSCNT.

Fach

Fach im Zielbüro, in das die Adressen importiert werden.

Ordner

Ordner im Zielbüro, in den die Adressen importiert werden.

Sicherheitsstufen

Sicherheitsstufe (lesen, ändern, kopieren, drucken), die einer Adresse zugewiesen wird, wenn sie auf Ihren lokalen Knoten importiert wird. Wenn dieses Feld bei einer Adresse vom Typ "Adresse" oder "extern" leer ist, wird die Sicherheitsstufe benutzt, die der Adresse auf dem ursprünglichen Knoten zugewiesen ist.

Wenn Sie Ihre Angaben eingetragen haben, drücken Sie **PF3**, um das Profil zu sichern.

Um den nächsten Empfängertyp zu definieren, drücken Sie **PF4**.

Profile verwalten

Der Bildschirm "Profile verwalten"

Mit dieser Funktion werden die Profile verwaltet, die mit der Funktion "Profile eingeben" definiert wurden.

```

15:15                * * * C O N - N E C T 3 * * *                2.Mae.94
Buero LS            Adressen synchronisieren - Profile verwalten    OLIP92

Bef Knoten      Empfaengertyp      Zuletzt entladen am      Modus      ZV-Name
-----
__ BOSTON       Adresse                1994-03-02 14:55:45.0 AUTO      DAEFCOC
__ DENVER       Adresse                0000-00-00 00:00:00.0 CNTL      DAEFCOC
__ DENVER       Rubrik                 0000-00-00 00:00:00.0 CNTL      DAEFCOC
__ DENVER       Buero                  0000-00-00 00:00:00.0 CNTL      DAEFCOC
__ SEATTLE      Name                   0000-00-00 00:00:00.0 CNTL      DAEFCOC
__ SEATTLE      Extern                 0000-00-00 00:00:00.0 CNTL      DAEFCOC

Bef:              Blaettern auf Knoten _____ ZV-Name DAEFCOC
ZE Zeigen  AE Aendern  LO Loeschen
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Menue Beend Eing      -      +      --      ++
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken

```

Die in diesem Bildschirm aufgelisteten Profile können angezeigt, geändert oder gelöscht werden.

Knoten

Der Transport Service-Knoten, der für das Laden der Adresse in das zentrale Verzeichnis zuständig ist.

Empfaengertyp

Typ des zu importierenden Empfängers. Mögliche Typen sind:

Name Con-nect-Teilnehmer.

Adresse Rufname.

Buero Privatbüro, Gruppenbüro, unabhängiges oder offenes Büro.

Rubrik Rubrikname.

Extern Externe Adresse.

Zuletzt entladen am

An diesem Datum um diese Uhrzeit wurde das letzte Entladen ausgeführt.

Modus

Gibt an, wie die Adressen im Batch-Modus in das Büro SYSCNT importiert werden.

AUTO Adressen, die zu diesem Profil gehören, werden automatisch importiert.

CNTL Die Adressen werden online importiert, so dass Sie das Importieren jeder Adresse überwachen können.

ZV-Name

Name des zentralen Verzeichnisses.

Blaettern auf Knoten

Wenn die Liste mit einem bestimmten Knoten beginnen soll, geben Sie den Knotennamen hier ein und drücken Sie EINGABE.

Sie können PF4 drücken, um ein neues Profil einzugeben. Es erscheint dann der "Adressen synchronisieren - Profile eingeben"-Bildschirm (siehe **Profile eingeben**).

Profil anzeigen

Um das Profil eines Empfängertyps anzuzeigen, geben Sie in der Bef-Spalte den Befehl ZE für den entsprechenden Knotennamen und Empfängertyp ein, und drücken Sie EINGABE.

Profil löschen

Um das Profil eines Empfängertyps zu löschen, geben Sie in der Bef-Spalte den Befehl LO für dieses Profil ein, und drücken Sie EINGABE. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Sie können die Löschung jedes markierten Profils entweder einzeln bestätigen (J) oder abbrechen (N), oder Sie können einen Stern (*) eingeben, um die Löschung *aller* markierten Profile zu bestätigen.

Um alle Profile in diesem Bildschirm zu löschen, drücken Sie PF6. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Geben Sie "J" ein und drücken Sie EINGABE, um alle Profile zu löschen, oder drücken Sie nur EINGABE, um die Funktion abubrechen.

Profil ändern

Um das Profil eines Empfängertyps zu ändern, geben Sie in der Bef-Spalte den Befehl AE für den entsprechenden Knotennamen und Empfängertyp ein, und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint der folgende Bildschirm:

```

15:19          * * * C O N - N E C T 3 * * *          2.Mae.94
Buero LS      Adressen synchronisieren - Profil aendern      OLIP92

Entladen                                           Importregel-Syntax
ZV-Name:      DAEFCOC_
Knotenname:   DENVER__          #1 #2 ...
Empfaengertyp: Rubrik_____    #1 Kennzeichen
Zuletzt entladen am: 0000-00-00 00:00:00.0      #2 Knotenname
Hoechste Transaktions-ID: 0                    #3 Nachname
                                           (mit PF-Taste zuruecksetzen) #4 Vorname
                                           #5 ZV-Name
Importieren                                       #6 Alias
Trennzeichen: .                               #7 Empfaenger
Importregel: #2 #7_____
Import-Ausnahmeregel: #6_____
Batchimport-Modus: X Automatisch  _ Ueberwacht
Zielbuero:    SYSCNT__
Fach:         Work_____
Ordner:
Sicherheitsstufen: 7 Lesen 7 Aendern 7 Kopieren 7 Drucken
                   (wenn leer, werden Ursprungsstufen benutzt)
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend          Rueck          Storn
Aendern Sie die Angaben und druecken Sie eine PF-Taste

```

Anmerkungen:

1. In Abhängigkeit vom Empfängertyp werden bestimmte Felder nicht angezeigt. Wenn der Empfängertyp zum Beispiel "Rubrik" ist, wird das Feld "Mit Nachname/Vorname" nicht angezeigt.
2. Wenn die Rufnamen der Empfänger mit User-Exit USR0060C (siehe **User-Exit USR0060C**) erstellt wurden, werden die folgenden Felder nicht angezeigt: "Mit Nachname/Vorname", "Trennzeichen", "Importregel" und "Import-Ausnahmeregel".

Mit Ausnahme des Zielbüros können Sie alle Informationen ändern, die zur Funktion "Adressen importieren" gehören. Mit Ausnahme des Feldes "Höchste Transaktions-ID" können Sie die zur Funktion "Adressen entladen" gehörenden Informationen nicht ändern.

Um die höchste Transaktionsnummer auf null zu setzen, drücken Sie PF6. Dadurch werden beim nächsten Entladen alle Adressen entladen. Das bedeutet: Falls Sie vorher geladene Adressen auf Ihrem Knoten gelöscht haben, werden diese Adressen wieder entladen. Siehe **Importierte Adressen löschen**.

Nachdem Sie alle Änderungen eingetragen haben, drücken Sie PF3, um die Änderungen zu sichern.

Wenn Sie mehrere Empfängertypen zum Ändern markiert haben, drücken Sie PF4, um den nächsten Empfängertyp anzuzeigen.

Log-Information verwalten

Abhängig von der Log-Stufe, die Sie mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" angeben, werden alle bedeutenden Ereignisse oder nur bestimmte Ereignisse im Log-Satz aufgezeichnet (siehe **Verwaltung - Adressen synchronisieren**).

Anhand der Log-Informationen können Probleme leichter festgestellt und eine allgemeine Überwachung durchgeführt werden. Um zu vermeiden, dass zu viel Speicherplatz belegt wird, sollten Sie alte Log-Informationen gelegentlich löschen.

Bef Nummer	Programm	Logzeit	Logmeldung	Knoten
15:20			* * * C O N - N E C T 3 * * *	2.Mae.94
Buero LS	Adr. synchronisieren	-	Loginformation verwalten	OLLP03
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:14.9	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.0	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.1	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.2	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.3	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.5	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.7	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:15.8	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5110	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.0	Address cannot be importe	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.0	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.1	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.2	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.3	Address(es) imported	ECUADOR
___ 5104	OLIN05	1994-02-17 10:22:16.4	Address(es) imported	ECUADOR
Bef:	Blaettern auf Knoten: ECUADOR_ Logzeit: _____			
ZE Zeigen	LO Loeschen	OB Oben	JJJJMMMTSSMMSST	
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---				
Hilfe Menue Beend AllLo - + -- ++				
Objekt(e) mit einem Befehl markieren oder PF-Taste druecken				

Nummer

Nummer der Meldung.

Programm

Name des Programms, das den Log-Satz generierte.

Logzeit

An diesem Datum zu dieser Uhrzeit wurde der Log-Satz generiert.

Logmeldung

Information über das Ereignis.

Knoten

Knoten, auf dem das Ereignis stattfand.

Blaettern auf Knoten

Normalerweise werden die Log-Meldungen angezeigt, die auf Ihrem lokalen Knoten aufgezeichnet wurden. Wenn Sie den Namen Ihres Knotens inzwischen geändert haben, können Sie den vorigen Namen des Knotens angeben, um die Log-Meldungen anzuzeigen, die mit diesem Knoten erstellt wurden.

Logzeit

Wenn Sie die Liste mit Log-Meldungen beginnen möchten, die an einem bestimmten Tag und/oder zu einer bestimmten Uhrzeit aufgezeichnet wurden, geben Sie Datum und Uhrzeit hier ein und drücken EINGABE.

Um einen Log-Satz zu löschen, können Sie ihn in der Bef-Spalte mit LO markieren. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie das Löschen bestätigen müssen. Geben Sie dazu "J" ein und drücken Sie EINGABE. Wenn Sie das Löschen abbrechen möchten, drücken Sie nur EINGABE.

Um weitere Informationen zu erhalten, können Sie jeden Log-Satz in der Bef-Spalte mit ZE markieren. Es erscheint ein Bildschirm, der dem unten abgebildeten ähnlich ist.

```

14:40          * * * C O N - N E C T 3 * * *          14.Feb.96
Bueror LS      Adressen synchronisieren - Loginformation zeigen      Mittwoch

Programm: OLIP92          Meldungsnummer: 5087
Logzeit: 1995-12-28 09:43:14.0          Funktion: CENTRAL ADMIN
                                          Knoten: NOHOPE44

Logmeldung:          Logstufengrenze: 3          Log auf Stufe: 3

      Program OLIP92 started at 28December 1995 09:43:14.0

33

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Menue Beend          Storn
Druecken Sie eine PF-Taste

```

Die hier angezeigten Daten liefern zusätzliche Informationen, die bei der Fehlersuche hilfreich sein können.

User-Exit USR0060C

Mit diesem User-Exit können Sie Regeln für die Erstellung für Rufnamen definieren. Sie können zum Beispiel angeben, dass bei einem bestimmten Empfängertyp nur die ersten 5 Zeichen des Nach- und Vornamens für die Erstellung des Rufnamens benutzt werden sollen.

Sie können USR0060C entweder online (in der Bibliothek SYSCNT2) oder im Batch-Modus (in der Bibliothek SYSCNT2B) aufrufen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *Con-nect Installation and Operations*, Abschnitt **Invoking Con-nect**.

Wenn dieser User-Exit nicht in der aktuellen Bibliothek katalogisiert ist, werden die im "Adressen synchronisieren - Profil eingeben"-Bildschirm definierten Importregeln verwendet.

Parameter	Format	Ein	Aus	Bemerkung
Addressee-type	N2	X		1=Adresse (Rufname), 4=Rubrik, 5=Büro (offenes Büro, Gruppenbüro oder unabhängiges Büro), 33=Privatbüro, 74=externe Adresse.
Mail-ID	A8	X		#1
Node-name	A8	X		#2 - Name des Knotens, von dem die Adresse stammt.
Last-name	A32	X		#3 - Nachname des Empfängers.
First-name	A32	X		#4 - Vorname des Empfängers.
CD-name	A8	X		#5 - Name des zentralen Verzeichnisses.
Alias	A8	X		#6 - Eindeutiges, vom System vergebenes Kennzeichen.
Addressee	A32	X		#7 - Name des Empfängers (Beschreibung oder Büroname, vollständiger Name des Teilnehmers, Rufname, Rubrik oder externe Adresse).
Address-nickname	A20		X	Rufname.
Address-nickname-exc	A20		X	Im Falle von doppelten Rufnamen überschreibt dieser Parameter den Parameter Address-nickname.

Beispiel: Aufruf von USR0060C

Das folgende Programm erstellt Rufnamen für importierte Adressen. Die Importregeln und Ausnahme-Importregeln werden berücksichtigt.

```

0010 DEFINE DATA
0020 *
0030 PARAMETER
0040 *
0050                                /* INPUT:
0060 1 #ADDRESSEE-TYPE           (N2) /* Addressee type. The following
0070                                /* values are used:
0080                                /* 01 Addressee is a nickname
0090                                /* 04 Addressee is a bulletin board
0100                                /* 05 Addressee is a public, shared or
0110                                /*   standalone cabinet
0120                                /* 33 Addressee is a private cabinet
0130                                /* 74 Addressee is an external address
0140                                /*   The following fields are identical
0150                                /*   to those in the 'Directory
0160                                /*   Synchronization - Add Profile'
0170                                /*   screen:
0180 1 #MAIL-ID                 (A8)  /* #1 Addressee's user ID
0190 1 #NODE-NAME               (A8)  /* #2 Node name from which address
0200                                /*   originates
0210 1 #LAST-NAME               (A32) /* #3 Addressee's last name
0220 1 #FIRST-NAME              (A32) /* #4 Addressee's first name
0230 1 #CD-NAME                 (A8)  /* #5 Name of central directory
0240 1 #ALIAS                   (A8)  /* #6 Unique ID which is assigned by
0250                                /*   the system
0260 1 #ADDRESSEE               (A32) /* #7 Addressee's name
0270                                /* OUTPUT:
0280 1 #ADDRESS-NICKNAME        (A20) /* Address' nickname
0290 1 #ADDRESS-NICKNAME-EXC   (A20) /* Address' nickname if in the case
0300                                /* parameter address-nickname is not
0310                                /* unique.
0320 END-DEFINE
0330 *
0340 RESET #ADDRESS-NICKNAME
0350 RESET #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0360 *
0370 DECIDE FOR FIRST CONDITION
0380   WHEN #ADDRESSEE-TYPE EQ 01           /* #2 #7
0390     MOVE SUBSTRING(#NODE-NAME,1,6)      TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,1,6)
0400     MOVE '.'                             TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,7,1)
0410     MOVE SUBSTRING(#0,1,13)            TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,8,13)
0420 *                                     /* #6
0430     MOVE #ALIAS                        TO #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0440 *
0450   WHEN #ADDRESSEE-TYPE EQ 04           /* #2 #7
0460     MOVE SUBSTRING(#NODE-NAME,1,6)      TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,1,6)
0470     MOVE SUBSTRING(#ADDRESSEE,1,14)     TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,7,14)
0480 *                                     /* #6
0490     MOVE #ALIAS                        TO #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0500 *
0510   WHEN #ADDRESSEE-TYPE EQ 05           /* #7 #2 #1
0520     MOVE SUBSTRING(#OBJECT-NAME,1,8)    TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,1,8)
0530     MOVE '.'                             TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,9,1)
0540     MOVE SUBSTRING(#NODE-NAME,1,5)     TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,10,5)
0550     MOVE '.'                             TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,15,1)
0560     MOVE SUBSTRING(#Mail-ID,1,5)       TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,16,5)
0570 *                                     /* #6

```

```
0580     MOVE #ALIAS                                TO #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0590 *
0600     WHEN #ADDRESSEE-TYPE EQ 33                  /* #7 #4 #1
0610         MOVE SUBSTRING(#OBJECT-NAME,1,8)      TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,1,8)
0620         MOVE '.'                               TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,9,1)
0630         MOVE SUBSTRING(#FIRST-NAME,1,4)      TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,10,4)
0640         MOVE '.'                               TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,14,1)
0650         MOVE SUBSTRING(#Mail-ID,1,6)         TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,15,6)
0660 *
0670     MOVE #ALIAS                                TO #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0680 *
0690     WHEN #ADDRESSEE-TYPE EQ 74                  /* #3 #4 #1
0700         MOVE SUBSTRING(#LAST-NAME,1,6)       TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,1,6)
0710         MOVE '.'                               TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,7,1)
0720         MOVE SUBSTRING(#FIRST-NAME,1,6)      TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,8,6)
0730         MOVE '.'                               TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,14,1)
0740         MOVE SUBSTRING(#Mail-ID,1,6)         TO SUBSTRING(#ADDRESS-NICKNAME,15,6)
0750 *
0760     MOVE #ALIAS                                TO #ADDRESS-NICKNAME-EXC
0770 *
0780     WHEN NONE
0790         IGNORE
0800     END-DECIDE
0810 *
0820     END
```

Fehlerbehebung bei der Adress-Synchronisation

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Inkonsistenzen bei der Adress-Synchronisation zu vermeiden.

Es wird auf folgende Funktionen eingegangen: Adressen in das zentrale Verzeichnis laden, Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen, Adressen importieren, den Transport Service-Knoten umbenennen sowie Verwaltung der Adress-Synchronisation.

In diesem Abschnitt sind die Online-Fehlermeldungen angegeben, die erscheinen können, wenn eine der oben genannten Funktionen aufgerufen wird, sowie die Ursache für den Fehler und wie das Problem gelöst werden kann.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Fehler beim Laden und Entladen
 - Heimknoten eingeben - Transport Service-Knoten umbenennen
 - Verwaltung - Adressen synchronisieren
 - Adressen importieren
-

Fehler beim Laden und Entladen

Dieser Abschnitt beschreibt die Online-Fehlermeldungen, die beim Ausführen der Funktionen "Adressen laden" und "Adressen entladen" auf Ihrem Terminal erscheinen können. Wenn die resultierende Logmeldung (online oder im Batch-Modus) von der Online-Meldung abweicht, ist auch die Logmeldung angegeben.

Zentrales Verzeichnis nicht erreichbar - Netzwerkdaten prüfen

Logmeldung im Online-/Batch-Modus:

Laufzeitfehler während der Ausführung

Fehlernummer: *nnnn* : Name: *programmname* in Zeile: *zeilennummer*

nnnn kann sein: 3055, 3017, 3061 oder 3148

Beschreibung/Ursache:

Wenn der Parameter LFILE keinen oder einen falschen Wert hat, schreibt das System eine Logmeldung und bricht den Ladevorgang ab.

Die Funktionen "Adressen laden" und "Adressen entladen" können sowohl online als auch im Batch-Modus aufgerufen werden. Bei der Batch-Ausführung versucht das System nicht, die Zuweisung für die zentrale Verzeichnisdatei zu setzen. Deshalb ist der Parameter LFILE nicht korrekt, das Batch-Dienstprogramm wird abgebrochen und eine Meldung ausgegeben. Bei der Online-Ausführung wird der Parameter LFILE vom Administrationssystem der Adress-Synchronisation automatisch gesetzt.

Problemlösung:

Geben Sie den Parameter LFILE korrekt an, und starten Sie das Laden/Entladen noch einmal.

Keine Administrationsdaten für zentrales Verzeichnis gefunden

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob die Administrationsdaten der Adress-Synchronisation, die bei der Funktion "Verwaltung - Adressen laden" angegeben werden, vorhanden sind. Wenn die Administrationsdaten nicht gefunden werden, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Installieren Sie die Adress-Synchronisation. Erstellen Sie dann Ihre Con-nect-Administrationsdaten für die Adress-Synchronisation mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren". Führen Sie die Funktion "Adressen laden/entladen" nochmals aus.

Ihr Con-nect-Knoten ist nicht im zentralen Verzeichnis definiert**Beschreibung/Ursache:**

Es wird geprüft, ob Ihr Con-nect-Knoten im zentralen Verzeichnis definiert ist. Wenn kein Satz für den Knoten gefunden wird, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Der Administrator des zentralen Verzeichnisses muss einen Satz für Ihren Con-nect-Knoten in das zentrale Verzeichnis eingeben.

DBID/FNR vom lokalen und zentralen Knoten stimmen nicht überein, oder Ungültige DBID/FNR im zentralen Verzeichnis gesetzt**Beschreibung/Ursache:**

Die Werte der Con-nect DBID und FNR, die Sie bei der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" angegeben, werden mit den Werten verglichen, die im zentralen Verzeichnis für Ihren Con-nect-Knoten angegeben sind. Bei Batch-Ausführung wird auch der derzeit benutzte LFILE-Parameter verglichen.

Wenn die Werte nicht übereinstimmen, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Diese Prüfung findet statt, um sicherzustellen, dass nicht zwei gleichnamige Con-nect-Knoten Adresssätze im zentralen Verzeichnis überschreiben.

Problemlösung:

Der Administrator des zentralen Verzeichnisses muss die DBID/FNR für Ihren Con-nect-Knoten im zentralen Verzeichnis korrigieren; oder Sie müssen den Namen Ihres Con-nect-Knotens ändern.

Dieser Knoten darf keine Adressen laden/entladen

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob Ihr Con-nect-Knoten - wie im zentralen Verzeichnis definiert - Adressen laden/entladen darf oder nicht.

Wenn Ihr Con-nect-Knoten keine Adressen laden/entladen darf, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Außerdem werden die Synchronisationsvorgaben für Ihren Con-nect-Knoten - wie im zentralen Verzeichnis definiert - in den Administrationsdaten aktualisiert. (Sie können diese Vorgaben mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" anzeigen).

Problemlösung:

Der Administrator des zentralen Verzeichnisses muss den Satz für Ihren Con-nect-Knoten im zentralen Verzeichnis entsprechend ändern, d.h. Laden, Entladen oder beides definieren, damit der Knoten die entsprechende(n) Funktion(en) ausführen kann.

Knoten wurde umbenannt

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob Ihr Con-nect-Knoten umbenannt wurde. Wenn im "Verwaltung - Adressen synchronisieren"-Bildschirm immer noch ein früherer Transport Service-Knotenname für Ihren Con-nect-Knoten angegeben ist, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Benennen Sie Ihren Transport Service-Knoten mit der Funktion "Heimknoten eingeben" um.

**Der lokale Knoten liegt in der Synchronisation zurück (siehe Situation 2), oder
Der zentrale Knoten liegt in der Synchronisation zurück (siehe Situation 3)**

Diese beiden Fehlermeldungen beziehen sich nur auf die Funktion "Adressen laden".

Beschreibung/Ursache:

Der MRU Transaktionszähler auf Ihrem Con-nect-Knoten wird mit dem MRU Transaktionszähler für den Satz Ihres Knotens im zentralen Verzeichnis verglichen. Wenn die beiden Werte nicht gleich sind, schreibt das System eine Logmeldung und fährt mit der Verarbeitung fort.

Situation 1:

Einer der beiden MRU Transaktionszähler ist leer. Dies kann beispielsweise vorkommen, wenn die Con-nect-Administrationsdaten der Adress-Synchronisation gelöscht und dann wieder eingegeben werden.

Problemlösung:

In diesem Fall erscheint keine Fehlermeldung, da bei Ausführung der Funktion "Adressen laden" automatisch alle Adressen geladen werden.

Situation 2:

Der MRU Transaktionszähler Ihres Con-nect-Knotens ist nicht leer, aber kleiner als der MRU Transaktionszähler des zentralen Verzeichnisses. Dies kann z.B. vorkommen, wenn ein Adabas-Backup auf Ihrem Con-nect-Knoten wiederhergestellt wird.

Problemlösung:

Starten Sie die Funktion "Adressen laden" auf Ihrem Con-nect-Knoten noch einmal.

Situation 3:

Der MRU Transaktionszähler des zentralen Verzeichnisses ist kleiner (aber nicht leer) als der MRU Transaktionszähler Ihres Con-nect-Knotens. Dies kann z.B. vorkommen, wenn die Datenbank des zentralen Verzeichnisses mit einem Backup wiederhergestellt wird.

Das Problem ist, dass nachfolgende Ladevorgänge beim Laden neuer Adressen die (nun kleinere) nächste Transaktionsnummer sowie den Alias aus den Administrationsdaten des zentralen Verzeichnisses benutzen. Diese Transaktionsnummer wird eventuell bereits von einem anderen Con-nect-Knoten benutzt. Wenn dieser Knoten den nächsten Ladevorgang ausführt, überschreibt er den Adreßsatz mit seinen eigenen Daten.

Um diese Situation zu verhindern, werden die Empfängernamen (deren Status nicht "neu" ist) auf dem gerade ladenden Con-nect-Knoten mit den Adreßsätzen im zentralen Verzeichnis verglichen. Wenn eine Adresse im zentralen Verzeichnis nicht gefunden wird, wird der Status der Adresse auf dem Con-nect-Knoten in "Zentral" geändert.

Wenn das erste Laden einer Adresse in das zentrale Verzeichnis zu einer doppelten Synchronisationsadresse führt, wird die Synchronisationsadresse erhöht, bis eine neue gefunden wird. Außerdem wird der "Nächste Alias" in der Funktion "Administrationsdaten verwalten" des zentralen Verzeichnisses gesetzt.

Problemlösung:

Alle teilnehmenden Con-nect-Knoten müssen einen Ladevorgang ausführen, damit das zentrale Verzeichnis erneuert wird.

Der zentrale Knoten wurde nicht gefunden

Diese Fehlermeldung bezieht sich nur auf die Funktion "Adressen laden".

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob die Administrationsdaten des zentralen Verzeichnisses vorhanden sind.

Wenn diese Daten nicht existieren, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Der Name des Administrationssatzes des zentralen Verzeichnisses wird dem Eintrag im "Verwaltung - Adressen synchronisieren"-Bildschirm Ihres Con-nect-Knotens entnommen.

Ein Problem entsteht in folgenden Fällen: der Administrationssatz des zentralen Verzeichnisses kann nicht gefunden werden; im Administrationssatz ist nicht "Zentral" als Knotentyp definiert; oder der Name des zentralen Verzeichnisses ist nicht identisch mit dem Namen, der bei der Funktion "Administrationsdaten verwalten" für das zentrale Verzeichnis angegeben wurde.

Problemlösung:

Installieren Sie das zentrale Verzeichnis, oder ändern Sie den Namen, der mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" für das zentrale Verzeichnis angegeben wurde.

Der zentrale Knoten ist gesperrt

Diese Fehlermeldung bezieht sich nur auf die Funktion "Adressen laden".

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob gerade ein anderer Con-nect-Knoten Adressen in das zentrale Verzeichnis lädt. Wenn ja, schreibt das System den Knotennamen und den aktuellen Transaktionszähler in eine Logmeldung und bricht die Funktion ab.

Problemlösung:

Starten Sie die Funktion "Adressen laden" später noch einmal. Wenn ein Con-nect-Knoten den Ladevorgang blockiert, kann der Administrator des zentralen Verzeichnisses den Ladevorgang abbrechen.

Falls der Administrator des zentralen Verzeichnisses einen Ladevorgang abbricht, erhält der ladende Con-nect-Knoten einen entsprechenden Antwortcode. Der unterbrochene Ladevorgang kann später wieder gestartet werden.

Ein Satz im zentralen Verzeichnis ist im "Hold"-Status

Diese Fehlermeldung bezieht sich nur auf die Funktion "Adressen laden".

Beschreibung/Ursache:

Die im zentralen Verzeichnis definierten Daten Ihres Con-nect-Knotens werden in den Status "gehalten" gesetzt, wenn sie mit der Funktion "Adressen laden" gelesen werden.

Diese Situation kann auftreten, wenn mehrere Knoten gleichzeitig mit dem Laden beginnen. In diesem Fall bleiben die Daten eines Knotens im Status "gehalten", bis der Knoten entweder als der ladende Knoten im zentralen Administrationssatz eingetragen wird, oder bis das Laden der Daten erzwungen wird (während ein anderer Knoten noch aktiv ist).

Wenn ein Antwortcode zurückgegeben wird, weil ein anderer Knoten zuerst mit dem Laden begonnen hat, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Starten Sie die Funktion "Adressen laden" später noch einmal. Wenn ein Con-nect-Knoten den Ladevorgang blockiert, kann der Administrator des zentralen Verzeichnisses den Ladevorgang abbrechen.

Heimknoten eingeben - Transport Service-Knoten umbenennen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Fehler behoben werden, die beim Umbenennen des Transport Service-Knotens mit der Funktion "Heimknoten eingeben" auftreten können.

- Online-Meldungen
- Logmeldungen
- Online- und Logmeldungen

Online-Meldungen

Die folgenden Fehlermeldungen erscheinen im "Administration - Knotenname im zentralen Verzeichnis aktualisieren"-Bildschirm. Es werden keine Logmeldungen aufgezeichnet.

Im "Administration - Knotenname im zentralen Verzeichnis aktualisieren"-Bildschirm angezeigte Online-Meldung:

```
Neuer Transport Service-Knotenname:   NODE1

Fuer 'Adressen synchronisieren'
benutzter Knotenname:                 NODE0

Es sind keine Aenderungen im zentralen Verzeichnis moeglich, d.h. der
Knotenname kann nicht geaendert werden. Ueberpruefen Sie die Installation
fuer die Funktion 'Adressen synchronisieren'.
```

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob das zentrale Verzeichnis verfügbar ist, ob Ihr Con-nect-Knoten im zentralen Verzeichnis nicht registriert ist, oder ob für Ihren Con-nect-Knoten eine Synchronisationsvorgabe definiert wurde, die Änderungen am Knotennamen nicht erlaubt (z.B. "Umbenannt"). Wenn eine dieser Situationen auftritt, bricht das System die Verarbeitung ab, und es erscheint der oben abgebildete Bildschirm.

Problemlösung:

Wenden Sie sich an den Administrator des zentralen Verzeichnisses.

Im "Administration - Knotenname im zentralen Verzeichnis aktualisieren"-Bildschirm angezeigte Online-Meldung:

```
Neuer Transport Service-Knotenname:          NODE2

Der aktuelle Knotenname wird fuer 'Adressen
synchronisieren benutzt. Im zentralen
Verzeichnis wurde der Knotenname jedoch
nicht aktualisiert:                          NODE1

Im zentralen Verzeichnis zuletzt
aktualisierter Knotenname:                  NODE0

Es sind keine Aenderungen im zentralen Verzeichnis moeglich, d.h. der
Knotenname kann nicht geaendert werden. Ueberpruefen Sie die Installation
fuer die Funktion 'Adressen synchronisieren'.
```

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob die vorhergehende Änderung erfolgreich abgeschlossen wurde. Wenn nicht (d.h. das Netzwerk war nicht verfügbar) und wenn das Netzwerk derzeit nicht verfügbar ist, bricht das System die Verarbeitung ab, und es erscheint der oben abgebildete Bildschirm.

Problemlösung:

Drücken Sie PF3, um die Funktion zu verlassen. Führen Sie die Funktion "Heimknoten eingeben" nochmals aus, wenn das Netzwerk verfügbar ist.

Logmeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, werden die folgenden Logmeldungen geschrieben; es werden jedoch keine Online-Meldungen angezeigt.

Keine Administrationsdaten für zentrales Verzeichnis gefunden

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob ein Administrationsdatensatz für Ihren lokalen Con-nect-Knoten existiert. Wenn nicht, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Definieren Sie Ihre Administrationsdaten mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren".

Der Transport Service-Knotenname ist nicht verfügbar

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob für Ihren Con-nect-Knoten ein Transport Service-Knotenname definiert ist. Wenn kein Knotenname gefunden wird, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Definieren Sie einen Transport Service-Knotenname für Ihren Con-nect-Knoten mit der Funktion "Heimknoten eingeben".

Transport Service- und ZV-Knotenname sind unterschiedlich

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob der Transport Service-Knotenname (definiert mit der Funktion "Heimknoten eingeben") und der in den Administrationsdaten des zentralen Verzeichnisses definierte Transport Service-Knotenname identisch sind. Wenn sie nicht identisch sind, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Verlassen Sie den aktuellen Bildschirm. Fragen Sie den Administrator des zentralen Verzeichnisses nach dem alten Transport Service-Knotenname. Wählen Sie dann die Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" aus. Drücken Sie PF4, um die Administrationsdaten zu löschen. Geben Sie im Bestätigungsfenster "J" ein. Ändern Sie den Transport Service-Knotenname mit der Funktion "Heimknoten eingeben" in den Namen, den Sie vom Administrator des zentralen Verzeichnisses erfahren haben. Redefinieren Sie dann Ihre Administrationsdaten, indem Sie den Knotenname verwenden, den Sie vom Administrator des zentralen Verzeichnisses erfahren haben. Nachdem Sie diese Schritte durchgeführt haben, können Sie Ihren Transport Service-Knotenname in den neuen Knotenname umbenennen (mit der Funktion "Heimknoten eingeben").

Ein Knotenname muss angegeben werden**Beschreibung/Ursache:**

Es wird geprüft, ob der Transport Service-Knotenname im Administrationsdatensatz vorhanden ist. Wenn kein Knotenname gefunden wird, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Geben Sie Ihren Transport Service-Knotenname mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" an.

Der Transport Service-Knotenname *name* ist nicht korrekt**Beschreibung/Ursache:**

Der mit der Funktion "Heimknoten eingeben" angegebene Knotenname ist ungültig.

Problemlösung:

Benutzen Sie nur alphanumerische Zeichen.

Online- und Logmeldungen

Die folgenden Fehlermeldungen erscheinen online und werden in die Logdatei geschrieben.

Knotenname *name* kann im zentralen Verzeichnis nicht gezeigt werden

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob Ihr Con-nect-Knotenname im zentralen Verzeichnis definiert ist. Wenn er nicht definiert ist oder das zentrale Verzeichnis nicht verfügbar war (d.h. das Netzwerk war nicht verfügbar), schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Prüfen Sie, ob das Netzwerk verfügbar ist. Wenn ja, bitten Sie den Administrator des zentralen Verzeichnisses, Ihren Con-nect-Knoten in das zentrale Verzeichnis einzugeben. Andernfalls warten Sie, bis das Netzwerk verfügbar ist, um Ihren Transport Service-Knotennamen umzubenennen.

Keine Berechtigung, um den Knotennamen *name* zu ändern

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob Sie berechtigt sind, Ihren Transport Service Knotennamen zu ändern. In diesem Fall erlaubt der Status Ihres Knotens im zentralen Verzeichnis keine Änderungen.

Problemlösung:

Wenden Sie sich an den Administrator des zentralen Verzeichnisses.

Knotenname *name* bereits im zentralen Verzeichnis vorhanden

Beschreibung/Ursache:

Es wird geprüft, ob der geänderte Knotenname innerhalb des zentralen Verzeichnisses eindeutig ist. Wenn der Name bereits existiert, schreibt das System eine Logmeldung und bricht die Verarbeitung ab.

Problemlösung:

Geben Sie einen anderen Namen zum Umbenennen Ihres Transport Service-Knotens an.

Transaktionen im zentralen Verzeichnis nicht zählbar für Knoten *name***Beschreibung/Ursache:**

Das zentrale Verzeichnis konnte die Gesamtzahl der Adressen von Ihrem Con-nect-Knoten, die derzeit im zentralen Verzeichnis gespeichert sind, nicht liefern. Dies deutet in den meisten Fällen darauf hin, dass das Netzwerk nicht verfügbar ist.

Problemlösung:

Benennen Sie Ihren Transport Service-Knoten um, wenn das Netzwerk verfügbar ist.

Satz nicht vorhanden**Beschreibung/Ursache:**

Die Änderung Ihres Transport Service-Knotennamens im zentralen Verzeichnis war noch nicht abgeschlossen, und der vorherige Knotenname ist nicht mehr vorhanden (er wurde z.B. aus den Administrationsdaten des zentralen Verzeichnisses gelöscht).

Problemlösung:

Wenden Sie sich an die Software AG.

Der Transport Service-Knotenname ist nicht verfügbar**Beschreibung/Ursache:**

Ihr Administrationsdatensatz kann nicht gelesen werden.

Problemlösung:

Versuchen Sie später noch einmal, Ihren Transport Service-Knoten umzubenennen.

Verwaltung - Adressen synchronisieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Online-Fehlermeldung, die bei der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" auf Ihrem Terminal erscheinen kann, sowie die zugehörige Problemlösung.

Sie müssen zuerst Ihren Transport Service-Knotennamen definieren

Beschreibung/Ursache:

Voraussetzung für diese Funktion ist, dass der Name Ihres Transport Service-Knotens definiert ist. Beim Installieren von Con-nect wird der Transport Service-Knotenname nicht automatisch definiert.

Problemlösung:

Definieren Sie den Transport Service-Knotennamen mit der Funktion "Heimknoten eingeben" im "Administration - Externe Knoten"-Bildschirm. Benutzen Sie dann die Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren", um die Administrationsdaten der Adress-Synchronisation zu redefinieren. Sichern Sie die Daten mit PF5.

Adressen importieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Online-Fehlermeldung, die bei der Funktion "Adressen importieren" auf Ihrem Terminal erscheinen kann, sowie die zugehörige Problemlösung.

Die Adresse kann nicht importiert werden - externer Knoten fehlt

Logmeldung im Online-Modus:

Versandart des externen Knotens entspricht nicht der Ursprungsart

Logmeldung im Batch-Modus:

Versandart des externen Knotens entspricht nicht der Ursprungsart

Knoten: *knotenname* Alias: *alias*

ZV-ID: *name-des-zentralen-verzeichnisses*

Die Logmeldung wird nur aufgezeichnet bei Logstufe 1, 2 oder 3.

Beschreibung/Ursache:

Die Funktion "Adressen importieren" gibt externe Adressen in das Büro SYSCNT auf Ihrem Con-nect-Knoten ein. Wenn ein entsprechender externer Knoten in Ihrem Con-nect nicht definiert ist, kann die Adresse nicht importiert werden.

Problemlösung:

Wenn es sich um die Empfängertypen Adresse, Rubrik, Büro und Name handelt, muss ein externer Knoten vom Typ A (Con-nect) eingegeben werden. Der Name muss gleich dem Namen des ursprünglichen Con-nect-Knotens sein.

Wenn es sich um den Empfängertyp Extern handelt, muss ein externer Knoten mit dem gleichen Typ und Namen wie auf dem ursprünglichen Knoten mit der Funktion "Externen Knoten eingeben" auf Ihrem Con-nect-Knoten definiert werden. Siehe **Externen Knoten eingeben**.

Teil 10. Zentrales Verzeichnis

Das zentrale Verzeichnis ist der Speicherbereich für alle Adressen, die innerhalb eines Con-nect-Netzwerks von den Con-nect-Knoten geladen werden (mit der Funktion "Adressen synchronisieren"). Als Administrator des zentralen Verzeichnisses können Sie festlegen, wie die Con-nect-Knoten mit dem zentralen Verzeichnis kommunizieren, d.h. ob sie Adressen in das zentrale Verzeichnis laden und/oder Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen können.

Ein Beispiel, wie das zentrale Verzeichnis innerhalb eines Con-nect-Netzwerks eingesetzt wird, ist in **Teil 9. Adress-Synchronisation** beschrieben.

Dieser Teil enthält Informationen über das zentrale Verzeichnis. Er ist in die folgenden Abschnitte untergliedert:

- Das Administrationsprogramm des zentralen Verzeichnisses starten
- Administrationsdaten verwalten
- Adressdaten verwalten
- Log-Information verwalten

Das Administrationsprogramm des zentralen Verzeichnisses starten

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Das Administrationsprogramm in einer Con-nect-Umgebung starten
 - Das zentrale Verzeichnis als unabhängige Anwendung starten
 - Hauptmenü für die Verwaltung des zentralen Verzeichnisses
 - Startwerte für das zentrale Verzeichnis
 - Einen Befehl eingeben
-

Das Administrationsprogramm in einer Con-nect-Umgebung starten

Wenn Sie das zentrale Verzeichnis als Anwendung CADMIN in Ihrem Con-nect-Büro eingeben, können Sie das zentrale Verzeichnis überall in Con-nect aufrufen.

Wenn Sie das zentrale Verzeichnis starten, werden als Standardwerte die DBID und FNR benutzt, die Sie dem Parameter LFILE für das zentrale Verzeichnis zugewiesen haben (160 ist als logische Dateinummer für das zentrale Verzeichnis reserviert).

Anmerkung:

Wenn die beim Starten des zentralen Verzeichnisses benutzten DBID und FNR von der DBID und FNR abweichen, die im lokalen Con-nect in den Administrationsdaten der Adress-Synchronisation gespeichert sind, werden die Startwerte benutzt.

Wenn Sie dem Parameter LFILE für das zentrale Verzeichnis keine Werte zugewiesen haben, werden beim Starten des zentralen Verzeichnisses die DBID und FNR benutzt, die mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" definiert wurden (siehe **Verwaltung - Adressen synchronisieren**).

Wenn Sie weder dem Parameter LFILE für das zentrale Verzeichnis noch mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren" Werte zugewiesen haben, können Sie das zentrale Verzeichnis nicht starten.

Das zentrale Verzeichnis als unabhängige Anwendung starten

Wenn das zentrale Verzeichnis als unabhängige Anwendung gestartet werden soll, muss die Zuweisung des Parameters LFILE für das zentrale Verzeichnis in der Natural-Startroutine definiert werden. Wenn der Parameter LFILE nicht zugewiesen wurde, erscheint der folgende Startbildschirm:

```
Ungueltige DBID/FNR im zentralen Verzeichnis gesetzt
14:57                * * * C O N - N E C T 3 * * *                04/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Zentrales Verzeichnis verwalten - Hauptmenue      OCAP00

Eine Funktion waehlen:  _ Administrationsdaten verwalten
                        _ Adressdaten verwalten
                        _ Logdaten verwalten

Waehlen Sie durch Ankreuzen
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn
```

Hauptmenü für die Verwaltung des zentralen Verzeichnisses

Das Hauptmenü für die Verwaltung des zentralen Verzeichnisses erscheint zuerst:

```
14:57                * * * C O N - N E C T 3 * * *                04/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Zentrales Verzeichnis verwalten - Hauptmenue      OCAP00

Eine Funktion waehlen:      _ Administrationsdaten verwalten
                             _ Adressdaten verwalten
                             _ Logdaten verwalten

Waehlen Sie durch Ankreuzen
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn
```

Um eine Funktion auszuwählen, markieren Sie sie mit einem beliebigen Zeichen und drücken Sie EINGABE.

Startwerte für das zentrale Verzeichnis

Die Bildschirme zur Verwaltung des zentralen Verzeichnisses weichen geringfügig von den normalen Con-nect-Bildschirmen ab. In der oberen linken Bildschirmecke erscheint z.B. die aktuelle Uhrzeit und direkt darunter der Name des zentralen Verzeichnisses, das Sie gerade bearbeiten. Oben rechts erscheinen das aktuelle Datum und der Name des Programms.

Das Feld "Blättern", das in Con-nect zum Durchblättern einer Objektliste benutzt wird, wurde durch das Feld "* _____" ersetzt. In diesem Feld kann ein Startwert eingegeben werden, um die angezeigte Liste beginnend mit diesem Startwert neu anzuzeigen. In dem Feld kann auch ein Anzeigekriterium eingegeben werden. Um z.B. alle Empfänger vom Typ "Name" von Knoten Boston anzuzeigen, würden Sie Folgendes eingeben und EINGABE drücken:

14:40	* * * C O N - N E C T 3 * * *				04/03/94
ZV-Name DAEFCOC	Adressdaten verwalten				OCAP30
					Mehr: +
Bef	Knoten	Empfaenger	Kennz.	Typ	Status
	BOSTON	_____		Name	*
__	DALLAS	Abbott, Rebecca	ABBOTT	Name	Neu
__	DALLAS	Adams, Sarah	SA	Name	Neu
__	DALLAS	AB	AB	Priv.Bue	Neu
__	DALLAS	Beechman, Andy	AB	Name	Neu
__	DALLAS	BLI	BLI	Priv.Bue	Neu

Als Ergebnis erscheinen alle Empfänger vom Typ "Name", die von Knoten Boston stammen:

14:52	* * * C O N - N E C T 3 * * *				04/03/94
ZV-Name DAEFCOC	Adressdaten verwalten				OCAP30
					Mehr: +
Bef	Knoten	Empfaenger	Kennz.	Typ	Status
	BOSTON	_____		Name	*
__	BOSTON	Anders, Christian	ACH	Name	Neu
__	BOSTON	Beechman, Andy	AB	Name	Neu
__	BOSTON	Kaufmann, Beate	KB	Name	Neu
__	BOSTON	Pech, Suse	PS	Name	Aendern
__	BOSTON	Rudolf, Rolf	RUR	Name	Loeschen

Folgende Startwerte sind möglich:

- X< Alle Objekte anzeigen, die kleiner oder gleich diesem Zeichen sind. Beispiel: Wenn Sie C< in der Spalte "Empfaenger" eingeben, werden diejenigen Adressen angezeigt, deren Kennzeichen mit A bis C beginnen.
- X> Alle Objekte anzeigen, die größer oder gleich diesem Zeichen sind. Beispiel: Wenn Sie C> in der Spalte "Empfaenger" eingeben, werden diejenigen Adressen angezeigt, deren Kennzeichen mit C bis Z beginnen.
- X* Alle Objekte anzeigen, die mit diesem Zeichen beginnen. Beispiel: Wenn Sie C* in der Spalte "Empfaenger" eingeben, werden diejenigen Adressen angezeigt, deren Kennzeichen mit C beginnen.

Anmerkung:

Wenn in der Spalte "Empfaenger" ein Wert angegeben wird, muss der Knotenname immer vollständig eingegeben werden.

Einen Befehl eingeben

Sie können einen Befehl eingeben, indem Sie entweder die entsprechende PF-Taste drücken oder den Befehl in der Befehlszeile eingeben:

```
Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen
Waehlen Sie eindeutige Buchstaben aus der Liste
Befehl ===>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend Find  AllLo Funkt      +                      Storn
```

Anmerkung:

In diesem Abschnitt sind immer die PF-Tasten angegeben; Sie können die Befehle jedoch auch in der Befehlszeile eingeben.

Mit PF3 können Sie nicht nur den aktuellen Bildschirm verlassen, sondern auch eingegebene Änderungen sichern. Mit PF12 verlassen Sie einen Bildschirm, ohne Änderungen zu sichern.

Administrationsdaten verwalten

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Administrationsdaten verwalten"
 - Con-nect-Knoten oder zentrales Verzeichnis eingeben
 - Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses anzeigen
 - Den Datensatz eines Con-nect-Knotens anzeigen
 - Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses ändern
 - Den Datensatz eines Con-nect-Knotens ändern
 - Den Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen
 - Einen umbenannten Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen
-

Der Bildschirm "Administrationsdaten verwalten"

Mit der Funktion "Administrationsdaten verwalten" werden die Informationen verwaltet, die für jeden Con-nect-Knoten und das zentrale Verzeichnis in Ihrem Con-nect-Netzwerk erforderlich sind.

Mit dieser Funktion können Sie neue Con-nect-Knoten in das zentrale Verzeichnis eingeben, die Adress-Synchronisation für einen Con-nect-Knoten einschränken, Daten eines Knotens ändern sowie einen Knoten aus der Adress-Synchronisation löschen.

Wenn Sie die Funktion "Administrationsdaten verwalten" auswählen, erscheint der folgende Bildschirm:

```

14:59                * * * C O N - N E C T 3 * * *                04/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP20
                                                                Mehr: +
Bef  Knoten   Knotentyp  DBID FNR Zuletzt geladen      Zuletzt entladen
*-----
___  DAEFCOC   zentral    180 12
___  BOSTON    laden/entl. 180 30 12/02/1994 10:22:03.4 12/02/1994 10:27:43.8
___  CEDERRPD  laden/entl. 177 143 09/02/1994 13:24:50.9 09/02/1994 13:54:15.1
___  DALLAS    laden/entl. 67 30                29/01/1994 11:05:08.7
___  DENVER    laden/entl. 83 2 05/02/1994 16:42:21.7 05/02/1994 15:51:19.1
___  PORTLAND  umbenannt   177 143 22/12/1993 09:19:36.9 23/12/1993 17:06:25.0
___  RESTON    laden/entl. 180 37 01/02/1994 13:50:20.5 01/02/1994 11:28:18.0

Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen
Waehlen Sie eindeutige Buchstaben aus der Liste
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend Eing      Funkt      +      Storn

```

Dieser Bildschirm zeigt das zentrale Verzeichnis sowie alle im zentralen Verzeichnis definierten Con-nect-Knoten an.

Knoten

Identifiziert den Transport Service-Knoten, der für das Laden/Entladen von Adressen aus dem zentralen Verzeichnis zuständig ist.

Dies ist der Name, der beim Initialisieren des Con-nect Transport Service angegeben wurde. Siehe **Knoten-ID definieren**.

Für das zentrale Verzeichnis steht hier sein Systemname.

Knotentyp

Gibt den Typ des Knotens innerhalb des Netzwerks an. Folgende Typen sind möglich:

- zentral Der Knoten ist das zentrale Verzeichnis für dieses Netzwerk.
- laden Der Con-nect-Knoten kann seine lokalen Adressen in das zentrale Verzeichnis laden.
- entladen Der Con-nect-Knoten kann Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.
- laden/entl. Der Con-nect-Knoten kann seine lokalen Adressen in das zentrale Verzeichnis laden sowie Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.
- umbenannt Der Knoten wurde umbenannt.
- bereit Der Knoten wurde umbenannt, und alle Adressen, die von diesem Knoten stammen, werden geändert. Nach Änderung der Adressen ändert sich der Status in "umbenannt".

DBID

Datenbanknummer des Knotens.

FNR

Dateinummer des Knotens.

Die in den Feldern "Knoten", "DBID" und "FNR" angegebenen Werte werden nicht auf Gültigkeit geprüft, wenn Sie den Knoten in das zentrale Verzeichnis eingeben. Wenn der Knoten jedoch die Funktion Laden oder Entladen ausführt, überprüft das System die Werte dieser Felder anhand der Werte, die auf dem Knoten im "Verwaltung - Adressen synchronisieren"-Bildschirm angegeben worden sind.

Die DBID und FNR können für mehrere Knoten gleich sein.

Zuletzt geladen

Datum und Uhrzeit des letzten Ladens in das zentrale Verzeichnis.

Zuletzt entladen

Datum und Uhrzeit des letzten Entladens aus dem zentralen Verzeichnis.

Con-nect-Knoten oder zentrales Verzeichnis eingeben

Drücken Sie PF4, um einen neuen Knoten oder ein neues zentrales Verzeichnis einzugeben.

Anmerkung:

Es kann nur ein zentrales Verzeichnis definiert werden.

```

15:02                * * * C O N - N E C T 3 * * *                04/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP21

Synchronisationsvorgaben:      undefiniert      (Z,L,E,B)
Transport Service-Knoten:
DBID:
FNR:
Umbenannt auf:
Umbenannt am:

MRU Transaktionszaehler:      (zuletzt geladen)
MRD Transaktionszaehler:      (zuletzt entladen)

Zuletzt geladen am:          00/00/0000
                               um:          00:00:00.0
Zuletzt entladen am:        00/00/0000
                               um:          00:00:00.0

Aendern Sie die Angaben und beenden Sie zum Eing.
Befehl ===>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn

```

Wenn Sie einen Knoten eingeben, sind folgende Informationen erforderlich:

Synchronisationsvorgaben

Definiert die Rolle des Knotens im Netzwerk. Mögliche Werte sind:

- Z Zentrales Verzeichnis. Nachdem Sie das zentrale Verzeichnis definiert haben, können Sie es nicht mehr löschen und auch kein weiteres eingeben.
- L Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden.
- E Der Knoten kann Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.
- B Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden und Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.

Transport Service-Knoten

Wenn Sie das zentrale Verzeichnis eingeben, ist dies der Dateiname des zentralen Verzeichnisses.

Wenn Sie einen Con-nect-Knoten eingeben, ist dies der Name des Transport Service-Knotens.

Dies ist der Name des Transport Service-Knotens, der beim Initialisieren des Con-nect Transport Service angegeben wurde. Siehe **Knoten-ID definieren**.

DBID

Datenbanknummer des Knotens. Wenn Sie das zentrale Verzeichnis eingeben, steht für den Parameter LFILE ein Vorgabewert zur Verfügung. Wird ein Con-nect-Knoten eingeben, steht kein Vorgabewert zur Verfügung.

FNR

Dateinummer des Knotens. Wenn Sie das zentrale Verzeichnis eingeben, steht für den Parameter LFILE ein Vorgabewert zur Verfügung.

Die übrigen Felder gelten nur für Con-nect-Knoten. Sie werden jedes Mal automatisch aktualisiert, wenn der Knoten Daten in das zentrale Verzeichnis lädt oder aus dem zentralen Verzeichnis entlädt.

Drücken Sie PF3, um den neuen Knoten oder das zentrale Verzeichnis einzugeben.

Anmerkungen:

1. Nachdem Sie das zentrale Verzeichnis eingegeben haben, können Sie die Daten nicht löschen, sondern nur ändern. Wenn Sie den Namen des zentralen Verzeichnisses ändern, müssen Sie allen Con-nect-Administratoren, deren Con-nect-Knoten mit diesem zentralen Verzeichnis kommunizieren, mitteilen, dass sie ihre Administrationsdaten der Adress-Synchronisation aktualisieren müssen. Siehe **Verwaltung - Adressen synchronisieren**.
2. Mehrere Con-nect-Knoten können die gleichen Werte für DBID und FNR benutzen.

Drücken Sie PF12, wenn Sie die Funktion abbrechen möchten.

Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses anzeigen

Um weitere Informationen über das zentrale Verzeichnis anzuzeigen, geben Sie ZE in der Bef-Spalte vor dem zentralen Verzeichnis ein und drücken Sie EINGABE.

```

15:03                * * * C O N - N E C T 3 * * *                04/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP21

Synchronisationsvorgaben:      Z zentral

Zentrales Verzeichnis:      DAEFCOC
DBID:                        180
FNR:                          12

Logstufe:                    3
Ladender Knoten:

Naechster Alias:              D6P
Aktuelle Transaktionsreihe:
Naechster Transaktionszaehler:  58277

Befehl ===>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn

```

Folgendes wird angezeigt:

Synchronisationsvorgaben

Zeigt an, welche Rolle der Knoten im Netzwerk einnimmt. Da es sich hier um das zentrale Verzeichnis handelt, erscheint in diesem Feld immer Z.

Zentrales Verzeichnis

Name des zentralen Verzeichnisses. Dieser Name stimmt überein mit dem in der oberen linken Bildschirmcke angezeigten Namen.

DBID

Datenbanknummer des zentralen Verzeichnisses.

FNR

Dateinummer des zentralen Verzeichnisses.

Logstufe

Bestimmt, bei welchen Ereignissen ein Log-Satz geschrieben wird. Mögliche Werte sind:

- 0 Vorgabewert. Wichtige Ereignisse aufzeichnen (z.B. Laden, Entladen).
- 1 Vom System verfolgte Ereignisse aufzeichnen. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 2 Alle Programme aufzeichnen, die verfolgt werden. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 3 Alle Ereignisse aufzeichnen. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.

Ladender Knoten

Name des Con-nect-Knotens, der gerade Adressen in das zentrale Verzeichnis lädt. Wenn kein Con-nect-Knoten Adressen lädt, ist dieses Feld leer.

Naechster Alias

Nächster verfügbarer Alias. Wird der nächsten neuen geladenen Adresse zugewiesen. Ein eindeutiger Alias wird jeder Adresse zugewiesen, die zum ersten Mal in das zentrale Verzeichnis geladen wird.

Aktuelle Transaktionsreihe

Dieses Feld wird als Erweiterung für das Feld "Naechster Transaktionszaehler" (siehe unten) benutzt. Wenn das Feld "Naechster Transaktionszaehler" 27 Stellen überschreitet, erhält dieses Feld den Wert "A", und das Feld "Naechster Transaktionszaehler" beginnt wieder mit 1. Wenn das Feld "Naechster Transaktionszaehler" wieder 27 Stellen überschreitet, wird das Feld "Aktuelle Transaktionsreihe" geändert in "B", und das Feld "Naechster Transaktionszaehler" beginnt wieder mit 1.

Die Reihenfolge der für dieses Feld benutzten Werte ist:

1. " " (leer),
2. Großbuchstaben A bis Z
3. Kleinbuchstaben a bis z
4. Zahlen von 0 bis 9.

Es wird empfohlen, Ihr System neu zu organisieren, wenn die Zahl 9 erreicht wird, da sonst Transaktionsnummern doppelt vergeben werden.

Naechster Transaktionszaehler

Transaktionsnummer, die der nächsten ins zentrale Verzeichnis geladenen Adresse zugewiesen wird. Wenn dieses Feld 27 Stellen überschreitet, beginnt es wieder mit 1.

Den Datensatz eines Con-nect-Knotens anzeigen

Um weitere Informationen über einen Con-nect-Knoten anzuzeigen, geben Sie ZE in der Bef-Spalte vor dem Knoten ein und drücken Sie EINGABE.

```

11:21                * * * C O N - N E C T 3 * * *                08/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP21

Synchronisationsvorgaben: B laden/entl.
Transport Service-Knoten: DALLAS
DBID:                180
FNR:                 30
Umbenannt auf:
Umbenannt am:

MRU Transaktionszaehler: 00000000000000000000056591 (zuletzt geladen)
MRD Transaktionszaehler: 00000000000000000000058273 (zuletzt entladen)

Zuletzt geladen am:    09/02/1994
                        um:      15:51:24.5
Zuletzt entladen am:  02/03/1994
                        um:      16:44:26.8

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn

```

Folgendes wird angezeigt:

Synchronisationsvorgaben

Definiert, welche Funktionen der Knoten ausführen darf:

B Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden und Adressen aus dem laden/entl. zentralen Verzeichnis entladen.

E entladen Der Knoten kann Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.

L laden Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden.

Transport Service-Knoten

Name des Transport Service-Knotens, der für das Übertragen vom/zum Con-nect-Knoten zuständig ist.

Dies ist der Name, der beim Initialisieren des Con-nect Transport Service angegeben wurde. Siehe **Knoten-ID definieren**.

DBID

Datenbanknummer des Knotens.

FNR

Dateinummer des Knotens.

Umbenannt auf

Gibt an, ob der Name des Transport Service-Knotens mit der Funktion "Heimknoten definieren" in der Con-nect-Administration geändert wurde. Dieses Feld zeigt den neuen Namen an. Siehe **Knoten-ID des Transport Service ändern**.

Wenn der Name des Transport Service-Knotens geändert worden ist, wird ein Satz mit dem neuen Namen erstellt. Es wird empfohlen, den alten Satz erst dann zu löschen, wenn alle Knoten des Netzwerks nach dem Umbenennen Daten aus dem zentralen Verzeichnis entladen haben, um alle zu diesem Knoten gehörenden Daten zu aktualisieren.

Sie müssen dann alle Con-nect-Administratoren der Con-nect-Knoten innerhalb des Netzwerks über die Änderung des Transport Service-Knotennamens informieren. Jeder Con-nect-Administrator muss einen neuen Knoten mit dem neuen Transport Service-Knotennamen eingeben (mit der Funktion "Externen Knoten eingeben").

Anmerkung:

Wenn der Knotenname als Teil der Importregel benutzt wird, wird der Rufname der importierten Adresse nicht mit dem neuen Transport Service-Knotennamen geändert.

Umbenannt am

Datum, an dem der Name des Transport Service-Knotens geändert wurde.

MRU Transaktionszaehler

Transaktionsnummer, die jeder Adresse beim Laden in das zentrale Verzeichnis zugewiesen wird. Die hier angezeigte Nummer wird auch auf dem Con-nect-Knoten aufgezeichnet. Sie wird benutzt, um zu bestimmen, mit welcher Adresse das nächste Laden beginnen wird.

MRD Transaktionszaehler

Transaktionsnummer, die der zuletzt auf diesen Con-nect-Knoten entladenen Nummer zugewiesen wird. Die hier angezeigte Nummer wird auch auf dem Con-nect-Knoten aufgezeichnet. Sie wird benutzt, um zu bestimmen, mit welcher Adresse das nächste Entladen beginnen wird.

Zuletzt geladen am/um

Datum/Uhrzeit des letzten Ladens für diesen Knoten.

Zuletzt entladen am/um

Datum/Uhrzeit des letzten Entladens für diesen Knoten.

Mit PF5 können Sie die CSCI- und Broker-Adressdaten (die Server-Adresse) anzeigen:

```

11:22                * * * C O N - N E C T 3 * * *                08/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP21

CSCI-Adressdaten

Aktive Adresse:     _
Server-Name:        _____
Server-Knoten:      _____

Broker-Adressdaten

Aktive Adresse:     X
Broker-ID:           BKR078_____
Server-Klasse:      CNT-CLASS_____
Server-Name:        CNT-SERVER_____
Dienst:             CNT-SERVICE_____

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn

```

CSCI-Adressdaten

Aktive Adresse

Dieses Feld muss markiert werden, wenn die CSCI-Adresse aktiv ist.

Server-Name

Name des Servers. Identifiziert zusammen mit dem Feld "Server-Knoten" den Server, auf den zugegriffen wird.

Server-Knoten

Name des Knotens, auf dem der Server ausgeführt wird.

Broker-Adressdaten

Aktive Adresse

Dieses Feld muss markiert werden, wenn die Broker-Adresse aktiv ist.

Broker-ID

Identifiziert den Broker, der adressiert wird.

Server-Klasse

Zusammen mit den Feldern "Server-Name" und "Dienst" identifiziert die Server-Klasse den Dienst eindeutig (z.B. Datenbank, TP-Monitor).

Server-Name

Ein logischer Name für einen Server, der benutzt wird, um mehrere Server des gleichen Typs oder der gleichen Klasse zu unterscheiden. Wird zusammen mit den Feldern "Server-Klasse" und "Dienst" benutzt, um den vom Server gebotenen Dienst eindeutig zu identifizieren.

Dienst

Zusammen mit den Feldern "Server-Klasse" und "Server-Name" identifiziert dieses Feld den Dienst eindeutig. Üblicherweise wird ein leicht verständlicher Name für einen tatsächlich vom Server gebotenen Dienst benutzt.

Den Datensatz des zentralen Verzeichnisses ändern

Um den Datensatz des zentralen Verzeichnisses zu ändern, geben Sie AE in der Bef-Spalte für das zentrale Verzeichnis ein und drücken Sie EINGABE.

```

15:18                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten              OCAP21

Synchronisationsvorgaben:      Z zentral

Zentrales Verzeichnis:        DAEFCOC
DBID:                          180
FNR:                            12

Logstufe:                      3
Ladender Knoten:

Naechster Alias:              D6V
Aktuelle Transaktionsreihe:
Naechster Transaktionszaehler:  58285

Aendern Sie die Angaben und beenden Sie zum Aend.
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Ausf  Funkt                        Storn

```

Sie können die folgenden Felder ändern:

Zentrales Verzeichnis

Name des zentralen Verzeichnisses. Dieser Name stimmt überein mit dem in der oberen linken Bildschirmcke angezeigten Namen.

Wenn Sie den Namen des zentralen Verzeichnisses ändern, müssen Sie alle Con-nect-Administratoren, deren Systeme mit dem zentralen Verzeichnis kommunizieren, über die Namensänderung informieren. Die Administratoren können dann ihre Administrationsdaten der Adress-Synchronisation entsprechend ändern. Wenn ein Con-nect-Administrator den neuen Namen des zentralen Verzeichnisses nicht übernimmt, kann er keine Adressen in das zentrale Verzeichnis laden bzw. aus dem zentralen Verzeichnis entladen.

DBID

Datenbanknummer des zentralen Verzeichnisses. Wenn Sie dieses Feld ändern, wird die Datenbanknummer auch im Parameter LFILE automatisch geändert.

FNR

Dateinummer des zentralen Verzeichnisses. Wenn Sie dieses Feld ändern, wird die Dateinummer auch im Parameter LFILE automatisch geändert.

Logstufe

Bestimmt, bei welchen Ereignissen ein Log-Satz geschrieben wird. Mögliche Werte sind:

- 0 Vorgabewert. Wichtige Ereignisse aufzeichnen (z.B. Laden, Entladen).
- 1 Vom System verfolgte Ereignisse aufzeichnen. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 2 Alle Programme aufzeichnen, die verfolgt werden. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.
- 3 Alle Ereignisse aufzeichnen. Es wird empfohlen, diese Logstufe nur dann zu benutzen, wenn zusätzliche Informationen benötigt werden.

Wenn das Feld "Ladender Knoten" (zeigt an, welcher Con-nect-Knoten gerade lädt) länger als gewöhnlich einen Con-nect-Knoten anzeigt, können Sie den Ladevorgang mit PF5 abbrechen. Es erscheint ein Bestätigungsfenster, in dem Sie "J" eingeben und EINGABE drücken müssen.

Drücken Sie PF3, um die geänderten Werte zu speichern.

Den Datensatz eines Con-nect-Knotens ändern

Um den Datensatz eines Con-nect-Knotens zu ändern, geben Sie AE in der Bef-Spalte für den gewünschten Knoten ein und drücken Sie EINGABE.

```

11:24                * * * C O N - N E C T 3 * * *                08/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten                OCAP21

Synchronisationsvorgaben: B laden/entl.      (Z,L,E,B)
Transport Service-Knoten: DALLAS
DBID:                180
FNR:                 30
Umbenannt auf:
Umbenannt am:

MRU Transaktionszaehler: 00000000000000000000056591 (zuletzt geladen)
MRD Transaktionszaehler: 00000000000000000000058273 (zuletzt entladen)

Zuletzt geladen am:    09/02/1994
                        um:      15:51:24.5
Zuletzt entladen am:  02/03/1994
                        um:      16:44:26.8

Aendern Sie die Angaben und beenden Sie zum Aend.
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Beend      Funkt      Storn

```

Sie können folgende Felder ändern:

Synchronisationsvorgaben

Definiert, welche Funktionen der Knoten ausführen darf:

B Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden und Adressen aus dem laden/entl. zentralen Verzeichnis entladen.

E entladen Der Knoten kann Adressen aus dem zentralen Verzeichnis entladen.

L laden Der Knoten kann Adressen in das zentrale Verzeichnis laden.

DBID

Datenbanknummer des Knotens.

FNR

Dateinummer des Knotens.

Drücken Sie PF3, um Ihre Änderungen zu sichern.

Mit PF5 können Sie die CSCI- und Broker-Adressdaten (die Server-Adresse) definieren. Siehe die Dokumentation zu Entire Broker und CSCI.

```

11:22          * * * C O N - N E C T 3 * * *          08/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten      OCAP21

CSCI-Adressdaten

Aktive Adresse:      _
Server-Name:         _____
Server-Knoten:       _____

Broker-Adressdaten

Aktive Adresse:      _
Broker-ID:           _____
Server-Klasse:       _____
Server-Name:         _____
Dienst:              _____

Befehl ==>>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt      Storn
    
```

CSCI-Adressdaten

Aktive Adresse

Dieses Feld muss markiert werden, wenn die CSCI-Adresse aktiv ist.

Server-Name

Name des Servers. Identifiziert zusammen mit dem Feld "Server-Knoten" den Server, auf den zugegriffen wird.

Server-Knoten

Name des Knotens, auf dem der Server ausgeführt wird.

Broker-Adressdaten

Aktive Adresse

Dieses Feld muss markiert werden, wenn die Broker-Adresse aktiv ist.

Broker-ID

Identifiziert den Broker, der adressiert wird.

Server-Klasse

Zusammen mit den Feldern "Server-Name" und "Dienst" identifiziert die Server-Klasse den Dienst eindeutig (z.B. Datenbank, TP-Monitor).

Server-Name

Ein logischer Name für einen Server, der benutzt wird, um mehrere Server des gleichen Typs oder der gleichen Klasse zu unterscheiden. Wird zusammen mit den Feldern "Server-Klasse" und "Dienst" benutzt, um den vom Server gebotenen Dienst eindeutig zu identifizieren.

Dienst

Zusammen mit den Feldern "Server-Klasse" und "Server-Name" identifiziert dieses Feld den Dienst eindeutig. Üblicherweise wird ein leicht verständlicher Name für einen tatsächlich vom Server gebotenen Dienst benutzt.

Drücken Sie PF3, um Ihre Änderungen zu sichern.

Drücken Sie PF12, wenn die Änderungen nicht gespeichert werden sollen.

Den Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen

Um den Datensatz eines Con-nect-Knotens zu löschen, geben Sie LO in der Bef-Spalte für den gewünschten Knoten ein und drücken Sie EINGABE.

Wenn sie einen Knoten ausgewählt haben, dessen Adressen noch im zentralen Verzeichnis stehen, erscheint eine Warnung, da die ins zentrale Verzeichnis geladenen Adressen nicht mit dem Datensatz des Con-nect-Knotens gelöscht werden. Wenn Sie das Löschen abbrechen möchten, drücken Sie PF3; wenn nicht, drücken Sie EINGABE.

Es erscheint ein Bestätigungsfenster, in dem Sie "J" eingeben und EINGABE drücken müssen.

```

11:24          * * * C O N - N E C T 3 * * *          08/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Administrationsdaten verwalten      OCAP20
                                     Mehr: +
Bef  Knoten      Knotentyp  DBID FNR Zuletzt geladen      Zuletzt entladen
*
___  DAEFCOC      +-----+ 01/1994 09:40:34.1
___  BOSTON      !                               ! 01/1994 12:40:22.3
lo   CEDERRPD   !           Warnung           ! 03/1994 16:44:26.8
___  DALLAS      !                               ! 02/1994 11:12:14.3
___  DENVER      !                               ! 01/1994 09:49:13.3
___  PORTLAND   !   Der Knoten CEDERRPD wird geloescht. ! 11/1993 13:16:34.7
___  RESTON     !                               ! 12/1993 10:26:24.2
      !   Fuer diesen Knoten sind noch
      !   44      Adress-Saetze vorhanden.
      !
      !
      !
      !
      +-----+
Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Beend Eing      Funkt      +      Storn
    
```

Der Datensatz wird sofort aus dem "Administrationsdaten verwalten"-Bildschirm gelöscht.

Einen umbenannten Datensatz eines Con-nect-Knotens löschen

Wenn Sie den Datensatz eines umbenannten Con-nect-Knotens auswählen und einer der im zentralen Verzeichnis definierten Knoten seit dem Umbenennen kein Entladen ausgeführt hat, erscheint ein Fenster, das Sie auf diese Tatsache hinweist. Wenn Sie mit dem Löschen fortfahren möchten, drücken Sie EINGABE (dann erscheint das Bestätigungsfenster), wenn nicht, drücken Sie PF3.

Anmerkungen:

1. Es wird dringend empfohlen, den Datensatz eines umbenannten Con-nect-Knotens nicht zu löschen, bevor alle teilnehmenden Knoten nach dem Umbenennen ein Entladen ausgeführt haben. Erst dann ist sichergestellt, dass die Namensänderung weitergegeben wurde an alle diejenigen Adressen und Datensätze auf den anderen teilnehmenden Knoten, die zu diesem Con-nect-Knoten gehören
2. Den Knoten, der als zentrales Verzeichnis definiert ist, können Sie nicht löschen.

Adressdaten verwalten

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Adressdaten verwalten"
 - Eine Adresse aus dem zentralen Verzeichnis anzeigen
 - Den Status einer Adresse im zentralen Verzeichnis ändern
 - Eine Adresse im zentralen Verzeichnis löschen
-

Der Bildschirm "Adressdaten verwalten"

Mit der Funktion "Adressdaten verwalten" werden die Adressen verwaltet, die von den teilnehmenden Con-nect-Knoten in das zentrale Verzeichnis geladen wurden.

```

11:30                * * * C O N - N E C T 3 * * *                08/03/94
ZV-Name DAEFCOC                Adressdaten verwalten                OCAP30
                                                Mehr: +
Bef  Knoten   Empfaenger                Kennz.   Typ      Status
*  *-----*-----*-----*-----*-----*-----*-----*
___  DALLAS   Abbott,Rebecca                ABBOTT   Name     Neu
___  DALLAS   Adams,Sarah                  SA        Name     Neu
___  DALLAS   AB                            AB        Priv.Bue Neu
___  DALLAS   Beechman,Andy                AB        Name     Neu
___  DALLAS   BLI                           BLI       Priv.Bue Neu
___  DALLAS   TRAINING                      RUBRIK   Rubrik   Neu
___  DALLAS   CONFEREN                      CONFEREN Off.Bue  Neu
___  DALLAS   DEVELOP                       DEVELOP  Off.Bue  Neu
___  DALLAS   EX-EQ-TELEFAX-A             TELEF-EQ Extern   Aendern
___  DALLAS   EXT-EQ-TELEX-A              TELEX-EQ Extern   Aendern
___  DALLAS   TEAM                          TEAM     Off.Bue  Neu
___  DALLAS   Hoffmann,Ernst              HOE      Name     Neu
___  DALLAS   Keller,Uwe                   KEL      Name     Neu
___  DALLAS   Lanke,Marianne              MLK      Name     Loeschen
Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen
Die Saetze wurden geloesch
Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend Find  AllLo Funkt      +                        Storn

```

Anmerkung:

Wenn Sie in diesem Bildschirm die angezeigte Liste mit einem anderen Empfänger beginnen möchten, müssen Sie - anders als in den anderen Bildschirmen des zentralen Verzeichnisses - das Kennzeichen des Empfängers als Suchkriterium angeben. Siehe **Startwerte für das zentrale Verzeichnis**.

Die Adressen sind nach Knoten aufgelistet.

Knoten

Identifiziert den Transport Service-Knoten, der für die Übertragung vom/ zum Con-nect-Knoten der Adresse zuständig ist.

Dies ist der Knotenname, der beim Initialisieren des Con-nect Transport Service angegeben wurde. Siehe **Knoten-ID definieren**.

Empfaenger

Vollständiger Name oder Beschreibung des Empfängers.

Kennz.

Identifiziert die Adresse auf dem lokalen Con-nect-Knoten eindeutig. Falls es sich um eine Rubrik handelt, ist dieses Feld leer.

Typ

Typ des Empfängers. Mögliche Typen sind:

Name	Con-nect-Teilnehmer.
Adresse	Rufname.
Priv.Bue	Privatbüro.
Off.Bue	Offenes Büro.
Gruppen	Gruppenbüro.
Unabhae	Unabhängiges Büro.
Rubrik	Rubrik.
Extern	Externer Teilnehmer.

Status

Status der Adresse. Mögliche Werte sind:

Neu	Die Adresse wurde zum ersten Mal in das zentrale Verzeichnis geladen.
Aendern	Die Adressdaten wurden seit dem ersten Laden geändert.
Loeschen	Der lokale Con-nect-Administrator löschte die Adresse entweder aus dem lokalen Knoten oder aus dem zentralen Verzeichnis (mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren").
Halten	Andere teilnehmende Con-nect-Knoten können nicht auf die Adresse zugreifen, d.h. die Adresse wurde in das zentrale Verzeichnis geladen, weil sie aber gesperrt ist, können andere Knoten sie nicht entladen. Sobald der Administrator die Adresse auf dem lokalen Knoten mit dem Befehl FR (Freigabe) freigibt und einen Ladevorgang ausführt, wird der Status der Adresse im zentralen Verzeichnis auf "geändert" umgesetzt. Dies erlaubt anderen Knoten, die Adresse zu entladen.

Sie können den Alias einer Adresse als Suchkriterium benutzen, um in der Adressliste schnell zu dieser Adresse zu blättern. Drücken Sie dazu PF4, geben den Alias im erscheinenden Fenster ein und drücken EINGABE.

```

11:31          * * * C O N - N E C T 3 * * *          08/03/94
ZV-Name DAEFCOC          Adressdaten verwalten          OCAP30
                                          Mehr: +
Bef  Knoten  Empfaenger          Kennz.  Typ  Status
    *_____ *_____
__  DALLAS  +-----+ e  Neu
__  DALLAS  !          ! e  Neu
__  DALLAS  !  Einen bestimmten Adress-Satz  ! v.Bue Neu
__  DALLAS  !  ueber den Alias finden        ! e  Neu
__  DALLAS  !          ! v.Bue Neu
__  DALLAS  !  Alias eingeben: _____ ! rik  Neu
__  DALLAS  !          ! .Bue Neu
__  DALLAS  !          ! .Bue Neu
__  DALLAS  !          ! ern  Aendern
__  DALLAS  !          ! ern  Aendern
__  DALLAS  !          ! .Bue Neu
__  DALLAS  !          ! e  Neu
__  DALLAS  !          ! e  Neu
__  DALLAS  +-----+ e  Loeschen
Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Beend Find  AllLo Funkt      +          Storn
    
```

Die angegebene Adresse erscheint:

```

11:33          * * * C O N - N E C T 3 * * *          08/03/94
ZV-Name DAEFCOC          Adressdaten verwalten          OCAP30

Bef  Knoten  Empfaenger          Kennz.  Typ  Status
    *_____ *_____
__  BOSTON  BL          BL          Priv.Bue Aendern
__  BOSTON  BL          BL          Priv.Bue Loeschen
    
```

Eine Adresse aus dem zentralen Verzeichnis anzeigen

Wenn Sie eine Adresse mit ZE in der Bef-Spalte auswählen, erscheinen die Daten dieser Adresse:

```

15:24                * * * C O N - N E C T 3 * * *                28/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Adressdaten verwalten                      OCAP31

Synchronisationsadresse: DAEFCOC D57
Transaktionszaehler:    00000000000000000000000058259
Fremdadressen-ID:
Synchronisationsstatus: NEU
Version:                1.1

Transport Service-Knoten: BOSTON
Quellbuero:            SYSCNT

Empfaenger:           Beechman
Sicherheitsstufen:
Empfaengertyp:        Extern
Kennzeichen:          BA
Knoten:               DALLAS
Knotentyp:            A
Knotendienst:         Transport
Sendeprogramm:        X-AT

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Beend ExtAd Adres Funkt                                Storn

```

Synchronisationsadresse

Ein eindeutiges Kennzeichen, das jeder in das zentrale Verzeichnis geladenen Adresse zugewiesen wird. Es setzt sich zusammen aus dem Namen des zentralen Verzeichnisses und dem Alias der Adresse.

Transaktionszaehler

Aktuelle Transaktionsnummer, die der Adresse zugewiesen wird.

Fremdadressen-ID

Vorgesehen für zukünftigen Gebrauch: Name einer Adresse, die aus einem System stammt, das kein Con-nect-Knoten ist (z.B. fremde Directory-Dienste und Fremdknoten).

Synchronisationsstatus

Status der Adresse. Folgende Werte sind möglich:

- Neu Die Adresse wurde zum ersten Mal in das zentrale Verzeichnis geladen.
- Aendern Die Adresdaten wurden seit dem ersten Laden geändert.
- Loeschen Der lokale Con-nect-Administrator löscht die Adresse entweder aus dem lokalen Knoten oder aus dem zentralen Verzeichnis (mit der Funktion "Verwaltung - Adressen synchronisieren").
- Halten Andere teilnehmende Con-nect-Knoten können nicht auf die Adresse zugreifen, d.h. sie können die Adresse erst dann entladen, wenn sie vom lokalen Con-nect-Administrator freigegeben worden ist.

Version

Version der Adress-Synchronisationsprogramme, die auf dem Con-nect-Knoten zum Laden in das zentrale Verzeichnis benutzt werden.

Transport Service-Knoten

Identifiziert den Transport Service-Knoten, der für das Laden/Entladen der Adressen zum/vom Con-nect-Knoten zuständig ist.

Dies ist der Knotenname, der beim Initialisieren des Con-nect Transport Service angegeben wurde. Siehe **Knoten-ID definieren**.

Quellbuero

Con-nect-Büro, in dem die Adresse definiert ist. Derzeit werden von der Adress-Synchronisation nur Adressen unterstützt, die im Büro SYSCNT definiert sind. Bei Rubriken ist dies das Büro SYSCNTB.

Empfaenger

Name des Empfängers. Kann Folgendes sein: Name eines Büros, vollständiger Name eines Teilnehmers, Rufname, Rubrik oder externe Adresse.

Sicherheitsstufen

Beim Empfängertyp "Adresse" oder "Extern" sind dies die Adressierstufen (lesen, ändern, kopieren, drucken), die der Adresse vom lokalen Administrator zugewiesen wurden. Für alle anderen Empfängertypen ist dieses Feld leer.

Empfängertyp

Typ des Empfängers. Mögliche Typen sind:

Name Con-nect-Teilnehmer.

Adresse Rufname.

Priv.Bue Privatbüro.

Rubrik Rubrik.

Extern Externer Teilnehmer.

Kennzeichen

Identifiziert die Adresse auf dem lokalen Knoten eindeutig. Abhängig vom Empfängertyp (siehe oben) kann das Kennzeichen Folgendes sein:

Name Con-nect-Teilnehmer.

Adresse Kennzeichen des Büros oder Teilnehmers, Rufname, Rubrik oder vom Rufnamen referenzierte externe Adresse.

Buero Name des Privatbüros, Gruppenbüros, unabhängigen oder offenen Büros.

Rubrik Name der Rubrik.

Externer Teilnehmer Name des externen Knotens.

Die Adressdaten vollständig anzeigen

Um die vollständige Adresse eines Empfängers anzuzeigen, drücken Sie PF4.

```

15:20                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Adressdaten verwalten - Adresse zeigen      OCAP31

Rufname:
Nachname: Hill
Vorname: Siegfried                2.Vorname:

Firma: Pauli
Titel:
Abteilung: Post                    Nummer:
Ort: Kleestadt
Adresse: Bergstrasse 10

Stadt: Kleestadt
Land:                               Postleitzahl: 12345

Telefon: 5678                      Landesvorwahl:
Durchwahl: 99

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend ExtAd      Funkt                        Storn

```

Die hier angezeigten Informationen erscheinen auch, wenn ein Con-nect-Teilnehmer die Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" eingibt.

Wenn es sich um eine externe Adresse handelt, können Sie PF4 drücken, um zusätzliche von Con-nect benötigte Adressinformationen anzuzeigen:

```

15:20                      * * * C O N - N E C T 3 * * *                      10/03/94
ZV-Name DAEFCOC   Adressdaten verwalten - Adresse zeigen                      OCAP31

Rufname:
Nachname: Hill
Vorname:  Siegfried                      2.Vorname:

Firma: Pauli
Titel:      +-----+
Abteilung:  ! Con-nect-Knoten ODENWALD eingeben          !
Ort: Kleest !                                           !
Adresse: Be !                                           !
           ! Knoten _____                          !
           ! Empfaenger _____                       !
Stadt:      +-----+
Land:              Postleitzahl: 12345

Telefon: 5678                      Landesvorwahl:
Durchwahl: 99

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend ExtAd      Funkt                      Storn

```

Den Status einer Adresse im zentralen Verzeichnis ändern

Um den Synchronisationsstatus einer Adresse zu ändern, geben Sie AE in der Bef-Spalte für die gewünschte Adresse ein und drücken Sie EINGABE.

```

15:22                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Adressdaten verwalten                       OCAP31

Synchronisationsadresse: DAEFCOC D4R
Transaktionszaehler:    0000000000000000000000056528
Fremdadressen-ID:
Synchronisationsstatus: NEU      (NEU, AENDERN, HALTEN, LOESCHEN)
Version:                1.1

Transport Service-Knoten: ECUADOR
Quellbuero:            SYSCNT

Empfaenger:           Adams, Sarah
Sicherheitsstufen:
Empfaengertyp:        Name
Kennzeichen:          SA

Aendern Sie die Angaben und beenden Sie zum Aend.
Befehl === :
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Adres Funkt      Storn

```

Die möglichen Werte für den Synchronisationsstatus werden rechts in Klammern angezeigt. Geben Sie den neuen Status ein und drücken Sie EINGABE.

Anmerkung:

Ein hier geänderter Status kann bei einer Aktualisierung der Adresse vom ursprünglichen Con-nect-Knoten aus überschrieben werden.

Es wird empfohlen, den Status einer Adresse hier auf "loeschen" zu setzen, anstatt die Adresse aus der Adressliste zu löschen, da ein Satz für die Adresse im zentralen Verzeichnis verwaltet wird. Das bedeutet: Beim nächsten Laden in das zentrale Verzeichnis wird die Adresse aus der Adressliste der importierten Adressen des Knotens gelöscht und die Adressliste auf diese Weise mit dem zentralen Verzeichnis synchronisiert.

Die Adressdaten vollständig anzeigen

Um eine Adresse vollständig anzuzeigen, drücken Sie PF5.

Die dann angezeigten Informationen erscheinen auch, wenn ein Con-nect-Teilnehmer die Befehlsfolge "Adresse *name* ZEIGEN" eingibt.

Wenn es sich um eine externe Adresse handelt, können Sie PF4 drücken, um zusätzliche von Con-nect benötigte Adressinformationen anzuzeigen:

```

15:20                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Adressdaten verwalten - Adresse zeigen      OCAP31

Rufname:
Nachname: Hill
Vorname: Siegfried                2.Vorname:

Firma: Pauli
Titel:  +-----+
Abteilung: ! Con-nect-Knoten ODENWALD eingeben !
Ort: Kleest ! !
Adresse: Be ! !
          ! Knoten _____ !
          ! Empfaenger _____ !
Stadt:  +-----+
Land:                Postleitzahl: 12345

Telefon: 5678                Landesvorwahl:
Durchwahl: 99

Befehl ===>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Beend ExtAd      Funkt                        Storn

```

Eine Adresse im zentralen Verzeichnis löschen

Direkt vom "Adressdaten verwalten"-Bildschirm aus können Sie eine einzelne Adresse oder alle Adressen im zentralen Verzeichnis löschen. Mit dieser Methode wird die Adresse vollständig aus dem zentralen Verzeichnis gelöscht, d.h. beim nächsten Entladen werden die Con-nect-Knoten nicht über die Löschung informiert, und die Adresslisten auf den Knoten werden aus diesem Grund nicht aktualisiert.

Anmerkung:

Es wird empfohlen, zuerst den Status der Adresse(n) im zentralen Verzeichnis auf Loeschen zu setzen, wie im Abschnitt **Den Status einer Adresse im zentralen Verzeichnis ändern** beschrieben. Nachdem alle teilnehmenden Con-nect-Knoten die Funktion Entladen ausgeführt und damit ihre Adresslisten aktualisiert haben, können Sie die Adresse(n) wie hier beschrieben vollständig aus dem zentralen Verzeichnis löschen.

Um eine einzelne Adresse zu löschen, markieren Sie sie in der Bef-Spalte mit LO und drücken Sie EINGABE. Um alle Adressen zu löschen, drücken Sie PF5. In beiden Fällen erscheint ein Bestätigungsfenster, in dem Sie "J" eingeben und EINGABE drücken müssen.

```

15:24                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Adressdaten verwalten                        OCAP30
                                                                Mehr: +
Bef  Knoten  Empfaenger      Kennz.  Typ      Status
    *      *
___ DALLAS  +-----+ e      Neu
___ DALLAS  !                ! e      Neu
___ DALLAS  !                ! v.Bue Aendern
lo DALLAS  !                ! v.Bue Neu
___ DALLAS  !      Satz loeschen ! v.Bue Neu
___ DALLAS  !                ! e      Neu
___ DALLAS  !      ABBOTT        ! v.Bue Neu
___ DALLAS  !                ! v.Bue Neu
___ DALLAS  !      Zum Bestaetigen J N eingeben ! rik      Neu
___ DALLAS  !                ! .Bue Neu
___ DALLAS  !                ! .Bue Neu
___ DALLAS  !                ! ern      Neu
___ DALLAS  +-----+ ern      Neu
Bef: AE Aendern  ZE Zeigen  LO Loeschen

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend Find  AllLo Funkt      +                Storn

```

Anmerkung:

Beachten Sie, dass mit PF5 nur alle selektierten Adressen gelöscht werden. Wenn Sie z.B. als Selektionskriterien FHOST als Knoten und Privatbüro als Typ angeben, EINGABE und dann PF5 drücken, werden nur die aus Knoten FHOST geladenen Privatbüros aus dem zentralen Verzeichnis gelöscht.

Log-Information verwalten

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- Der Bildschirm "Logdaten verwalten"
- Einen Log-Satz anzeigen
- Einen Log-Satz löschen

Der Bildschirm "Logdaten verwalten"

Mit der Funktion "Log-Information verwalten" werden bedeutende Ereignisse angezeigt, die beim Laden/Entladen von Adressen in das bzw. aus dem zentralen Verzeichnis auftraten. Welche Ereignisse aufgezeichnet wurden, hängt von der Log-Stufe ab, die Sie für das zentrale Verzeichnis definierten (siehe **Administrationsdaten verwalten**).

Um zu vermeiden, dass zu viel Speicherplatz belegt wird, wird empfohlen, alte Log-Daten von Zeit zu Zeit zu löschen. Dies gilt besonders dann, wenn die Log-Stufe größer als null ist.

```

15:26                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name DAEFCOC      Logdaten verwalten                        OCLP23
                                                                Mehr: -+
Bef Logdatum/-zeit   Programm Meldungsnr Logmeldung          Knoten
_____ Format: JJJJMMTTSSMMSST
__ 1994-02-09 15:51:24.6 OLUP01 5030 Upload utility has been DALLAS
__ 1994-02-09 15:51:25.4 OLUP01 5128 The address synchroniza DALLAS
__ 1994-02-09 15:59:03.9 OLDP02 5142 The download function h DALLAS
__ 1994-02-09 15:59:13.7 OLDP02 5133 The download of address DALLAS
__ 1994-02-09 16:02:16.4 OLDP02 5142 The download function h DALLAS

Bef: ZE Zeigen LO Loeschen Loeschen bis: _____ (JJJJMMTTSSMMSST)

Befehl ===>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend      Funkt - +      Storn

```

Logdatum/-zeit

An diesem Datum um diese Uhrzeit wurden die Log-Daten erstellt.

Programm

Name des Programms, in dem das Ereignis stattfand.

Meldungsnr

Nummer der Meldung.

Logmeldung

Beschreibung des Ereignisses.

Knoten

Name des Knotens, auf dem das Ereignis stattfand.

Loeschen bis

Sie können ein Datum und eine Uhrzeit angeben, um alle Log-Sätze zu löschen, die vor diesem Zeitpunkt erstellt wurden.

Einen Log-Satz anzeigen

Um weitere Informationen über einen bestimmten Log-Satz anzuzeigen, markieren Sie den gewünschten Log-Satz in der Bef-Spalte mit ZE und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint ein Bildschirm, der dem folgenden ähnlich ist.

```

15:27                * * * C O N - N E C T 3 * * *                10/03/94
ZV-Name              Logdaten verwalten - Log zeigen              OCLN21

Logdaten:

Programm:            OLUP01
Systemfunktion:
Meldungsnummer:     5128
Logdatum-/zeit:     1994-02-09 15:51:25.4

Logmeldung:

The address synchronization has been completed
Records Synchronized 0 Node BOSTON

Befehl ==>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Beend Weitr      Funkt                        Storn

```

Die hier angezeigten Daten liefern zusätzliche Informationen, die bei der Fehlersuche hilfreich sein können.

Wenn Sie mehrere Log-Sätze zum Anzeigen markiert haben, drücken Sie PF4, um den nächsten Satz anzuzeigen.

Einen Log-Satz löschen

Um einen Log-Satz zu löschen, markieren Sie ihn in der Bef-Spalte mit LO und drücken Sie EINGABE. Daraufhin erscheint ein Bestätigungsfenster, in dem Sie "J" eingeben und EINGABE drücken müssen.